





~~30572~~



Der

# Nibelungen Lied

in der Ursprache

mit den

Lesarten der verschiedenen Handschriften

herausgegeben

durch

D. Friedrich Heinrich von der Hagen

Zu Vorlesungen

*C. Fick*

---

Berlin 1810

Bei Julius Eduard Hitzig

Digitized by the Internet Archive  
in 2013

RBR

Jantz

#636

Dem

Herrn Geheimrath Wolf

verehrungsvoll zugeeignet.

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

PHYSICS DEPARTMENT



Schon in der Sache selber würde ich hinlänglichen Grund finden, Ihnen, als dem gefeierten Hersteller der Homerischen Gesänge, in ihrer wahren Gestalt und Bedeutung, diese Ausgabe des Deutschen Nationalepos zu widmen: außerdem aber folge ich noch gern einem eigenen Antriebe, Ihnen, Dessen Schüler zu sein ich mich rühme, hauptsächlich in der durch Sie vor allen verherrlichten, für die klassischen Werke jedes Alterthums gültigen und ziemlichen Wissenschaft der Philologie, und Der mir stäts auf dieser Bahn als ein großes Vorbild vorleuchten wird, durch diese Zuschrift öffentlich meine Erkenntlichkeit und Verehrung zu bezeigen.

Wenigstens wird das alte vaterländische Heldenlied selbst, welches auch von Ihnen nach Verdienst geachtet wird, Ihrer nicht unwürdig sein; so wie diese mit allem, was an mir ist, unternommene Herstellung desselben, auch als der erste Versuch kritischer Bearbeitung eines Altdutschen Werkes, sich wohl Ihre und aller Geneigten gütige und nachsichtige Aufnahme versprechen darf.

Berlin, den 22sten Mai, 1810.

F. H. v. d. Hagen.

---

## V o r r e d e.

Gegentwärtige Ausgabe des Liedes der Nibelungen in der Ursprache, zu welcher sich meine frühere Bearbeitung desselben nur wie eine Übersetzung verhält, soll, nach bestem Wissen und Vermögen, eine wirklich und durchaus kritische sein, in der Art, wie wir sie von den Werken des Griechischen und Römischen Alterthums haben. Über die Anwendung dieser Kritik auf ein altes vaterländisches Werk wird es bei dem vorliegenden, dessen Klassizität vor allen andern schon anerkannt ist, keiner Rechtfertigung bedürfen, und eben so wenig eines Beweises, daß eine solche Bearbeitung hier nöthig sei: denn hoffentlich ist das Nibelungen Lied alt und schwierig genug dazu; noch mehr, als etwa, für ihre Landessprache, Shakspeare und Dante.

Es ist hier nicht die Rede von jener höheren Kritik, von einer historischen und literarischen Untersuchung der Entstehung, Ausbildung und mannichfaltigen Darstellung der Fabel, kurz, einer vollständigen Geschichte des ganzen alten Werkes, nach Inhalt, Sprache und Form. Eine solche beabsichtigte ich schon in der vorlängst versprochenen Einleitung zu den Nibelungen, und ich werde sie gewiß nicht schuldig bleiben: sie hat sich indessen von selber, durch den innigen Zusammenhang des Ganzen, zu ei-

nem eigenen Werke über den gesammten nationalen Fabelkreis erweitert. Hier meine ich nur die einzelne Sprach- und Wort-Kritik, zur wahren Darstellung und Berichtigung des Textes; welche im Grunde freilich auch nicht ohne jene bestehen kann. In Beziehung auf diese bestimmt aber das berührte Verhältniß des alten Heldenliedes zu unserer, wie sehr auch veränderten, doch immer noch lebenden Sprache, auf mannichfache Weise die Anwendung dieser, für das fast ganz in sich abgeschlossene Alterthum der todten Sprachen am vollkommensten ausgebildeten Wissenschaft; — durch welches Verhältniß, zur Begegnung übelwollender Beurtheilungen gesagt, zugleich die eigenthümliche Art und Weise jener Übertragung dieses und anderer ähnlicher Werke bedingt, auch durch den Erfolg als triftig bewiesen ist. Die Arbeit ist hier, beides, leichter und schwerer, willkürlicher und gebundener, als bei den alten Klassikern: jenes, weil so vieles von der alten Muttersprache doch wirklich noch lebt; dieses, weil Zeit und Ort so vieles in der Bedeutung verändert haben, daß man durch die gegenwärtige gar oft getäuscht wird; — eben so wie bei dem Verständniß einer nahe verwandten Sprache.

Es kam hier, wo noch alles zu thun oder zu lassen war, wo aber nicht ein bloßer Abdruck, sondern eine wirkliche Ausgabe geliefert werden sollte, meines Erachtens, vorzüglich auf folgende Dinge an: 1) Einführung einer durchgehenden festen Schreibung der einzelnen Wörter, oder der Rechtschreibung im eigentlichen Sinne. Diese ist nun so weit durchgeführt, als sie nicht einer offenbar alterthümlichen Freiheit und Mannichfaltigkeit von Tönen und Formen in demselben Worte weichen mußte. Große Anfangsbuchstaben haben nur die Eigennamen, desgleichen die Strophen und die durch einen Punkt getrennten Sätze. 2) In unzertrennlicher Verbindung damit, Aufstellung einer, in

den Gränzen dieses Werkes, vollständigen Sprachlehre, in aller jener Mannichfaltigkeit der Töne und Formen. Daß eine solche wirklich hier zur Grundlage angenommen, wird der aufmerksame Betrachter nicht verkennen, und sie sich leicht selber aufbauen können. 3) Zusammenziehung oder Trennung der einzelnen Wörter. Hiebei gilt hauptsächlich der Grundsatz: verbunden werden alle, auch deßhalb so genannte untrennbare, für sich keinen vollen Sinn gebende Wörtchen, ferner, aus ähnlichem Grunde, alle Zusammensetzungen mit Vorwörtern, so wie die nicht durch Biegung des einen oder andern Wortes vermittelten, sondern durch den Sinn zu Einem Begriff und Anschauung, folglich auch Wort verschmelzenden, poetischen Zusammensetzungen; hingegen, wo die Zusammensetzung sich in eine Konstrukzion auflösen läßt, und wo das Vorwort mit vollerm Sinne als Nebenwort steht, findet Trennung statt. 4) Einführung der Unterscheidungszeichen, zur Andeutung der Wortfügung und des Sinnes überhaupt. Hierin ist möglichst nach Genauigkeit und Entschiedenheit gestrebt, und sind diese Zeichen, selber, gegen den, zumal in Dichterverken, jezo so häufigen Mißbrauch, nach allen ihren Abstufungen unterschieden und angewendet; wie es die oft sehr verschränkten und durch einander geworfenen alten Fügungen erforderten. Die dagegen auch nicht seltenen poetischen Verbindungen, nach dem Sinn, oder wo z. B. zwei Sätze gleichsam an einander gewachsen sind, konnten freilich nicht anders bezeichnet werden, als dadurch, daß sie eben unbezeichnet blieben. 5) Richtige Darstellung des Versmaßes, und darnach Abtheilung der Strophen und Verse. Die letzte zeigt der Augenschein, und über die erste werde ich mich anderswo ausführlich erklären. 6) Vergleichung, wo möglich, aller noch übrigen Handschriften. Wie viel hierin geleistet ist, erfordert eine kleine Erörterung.

Der erste und bis dahin einzige Abdruck des Ganzen durch Müller soll, wie am Schlusse gesagt wird, ganz nach der Hohen Emser Handschrift gemacht sein, und zwar der hintere Theil aus Bodmers früherem Abdrucke derselben, und der vordere aus einer von ihm veranstalteten Abschrift. Die aus diesem Theil aber von Bodmer seinem Abdrucke beigefügten Fragmente, da sie von den entsprechenden Stellen bei Müller so sehr abweichen, so wie die, nach Bodmers Anzeige, in dem Roder, nicht aber bei Müller vorhandene große Lücke, führten darauf, daß Bodmer jene Abschrift nicht aus der Hohen Emser, sondern aus der, auch von ihm gekannt und benutzten Sankt Galler Handschrift entnommen habe; wie ich, und andere mit mir, in dem Anhang zu meiner Übersetzung annahm. Lange und viel hatte ich mich vergeblich um die Vergleichung dieser letzten Handschrift bemüht, und fast schon darauf verzichtet, als ich endlich, während des Druckes, durch die Bemühung des Professors Scheitli zu Sankt Gallen, meines lieben Freundes, den Anfang einer genauen Abschrift derselben erhielt; wofür ich ihm hier meinen herzlichsten Dank wiederhohle. Durch diese fand ich denn Tiecks frühere mündliche Nachricht vollkommen bestätigt, daß nämlich der vordere Theil des Müllerischen Abdruckes keinesweges aus dem St. Galler Roder herfließt, indem dieser fast so sehr, wie der Münchener von ihm abweicht. Obgleich nun bei Vergleichung der erwähnten Fragmente in diesen drei Exemplaren sich eine dreifache Verschiedenheit zeigt, und man also annehmen möchte, daß Bodmer eigentlich noch eine dritte Handschrift gebraucht habe, so ist doch einmal von einer solchen durchaus gar keine Kunde vorhanden, und dann sind, wohl zu merken, die Abweichungen in jenen Stellen zwischen der St. Galler Handschrift und Müllers Druck bei weitem nicht so groß, als zwischen diesem und

der Hohen Emser, und bestehen meist nur in einzelnen Buchstaben und Sylben, selten in ganzen Wörtern: es ist daher am Ende doch das Wahrscheinlichste, daß es mit der obigen Angabe, der Müllerische Druck rühre aus der Hohen Emser Handschrift her, im Ganzen seine Richtigkeit hat, daß aber Bodmer in der Abschrift des vorderen Theiles, außer der Ergänzung der Lücke, auch jene Fragmente, da er sie hieraus schon bekannt gemacht hatte, zur Abwechslung aus dem St. Galler genommen und sie nur in der Schreibung dem Übrigen habe gleichartig machen wollen. Dunkel bleiben hiebei freilich immer noch manche jener stärkeren Abweichungen, besonders in den auch von ihm aus dem Hohen Emser Kodez bekannt gemachten, in dem St. Galler aber ganz fehlenden Überschriften, so wie, daß aus einer solchen Vereinigung beider nicht mehr Vortheil gezogen ist, dadurch nicht einmal ganze, offenbar fehlende Strophen und Verse, einzelner Wörter zu geschweigen, und selbst nicht in eben jenen, doch aus beiden vorgelegten Stellen, urkundlich ergänzt sind: dies alles kann aber wohl erklärt werden aus der jezo auch schon anderweitig, vornämlich bei dem Manessischen Kodez, aufgedeckten unverantwortlichen Nachlässigkeit und willkürlichen Behandlung des sonst um dieses Werk so verdienten Mannes. Zur gründlichen Einsicht in solches Verfahren, so wie noch mehr zur gänzlichen Herstellung des Textes, bleibt indessen die vollständige Vergleichung beider Handschriften gar sehr zu wünschen; wozu jezt um so mehr Hoffnung vorhanden, da auch, durch den Eifer meines Freundes Büsching, der lange gänzlich verschwundene Hohen Emser Kodez wieder ausgespürt ist. Für diesesmal aber habe ich, nächst den Bodmerischen und Müllerischen Abdrücken, am meisten den, schon bei meiner Übersetzung zugezogenen und näher gedachten Münchener Kodez zu Händen gehabt. Nicht

außer Acht gelassen sind auch die vielen, zwar meist sehr verderbten Stellen der Nibelungen, die Wolfgang Lazius seinem Buche von der Völkerwanderung eingefügt hat, und welche nicht etwa aus der Münchener Handschrift herrühren können, da sie vielmals nicht so wohl mit dieser, als mit der Hohen Emser übereinkommen; eben so wenig aber aus der letzten, indem sie ein andermal wieder 2 ganze, darin fehlende Verse (7539 — 40.) mit der Münchener gemein haben: ob vielleicht aus der St. Galler, davon kann ich jezo noch nicht hinlänglich urtheilen.

So viel wird hier von der Beschaffenheit und dem Verhältniß der vorhandenen Quellen genug sein. Was aber die Verarbeitung derselben, nach den vorhin aufgestellten Erfordernissen betrifft, so muß hier noch im Allgemeinen und wohl zur Beherzigung angemerkt werden, daß bei gegenwärtiger Ausgabe des Nibelungen Liedes überall nur das angenommen und durchgeführt worden, wozu sich in den Urschriften selber schon eine Anlage, Streben oder überwiegende Hinneigung offenbart. Und wiewohl die Zuziehung anderer, besonders ähnlicher Werke und deren Handschriften auch in dieser, wie in jeder anderen Rücksicht, nicht unterlassen werden durfte, so sind doch die hier in Ausübung gebrachten Grundsätze keinesweges als gemeingültig für solche andere Werke, auch nur desselben Zeitraumes, anzusehen. Die einzelne Darstellung derselben wird gewiß viel unterschiedener ausfallen, als etwa bei den Griechischen und Lateinischen Schriften, welche, ursprünglich gleichartiger, auch noch später durch eine günstige Unwissenheit viel mehr unverändert erhalten wurden. Die Deutschen Werke der so genannten Schwäbischen Zeit sind dagegen, wie natürlich in dem ersten Beginnen einer Art von gemeiner Schriftsprache und bei dem eigenthümlichen, von je an, glücklicherweise noch jetzt obwaltenden Mangel



eines festen Mittelpunktes, den nur Eine Regierung und Hauptstadt hervorbringt, — gar sehr in Mund- und Schreibart abweichend. Und noch mehr sind es die verschiedenen Abschriften eines und desselben Werkes: aus gleichen Gründen, und weil der lebendige Gebrauch und das leichte Verständniß desselben die Umschreibung in die Mundart des Ortes und der Zeit, ja der Person so nahe legte, so wie zu selbstdichtender Veränderung, Zusätzen und Auslassungen, oder gänzlicher Überarbeitung reizte; zumal, wenn das Werk ein nationales, dessen im Volke lebender Ton leicht zu treffen war.

Unter diesen Umständen bleibt hier für eine kritische Ausgabe nichts anderes übrig, als die älteste Handschrift, welche die stärkste Vermuthung der Ursprünglichkeit für sich hat, zum Grunde zu legen. Solches ist denn auch bei den Nibelungen geschehen und im Ganzen die Hohen Emser Handschrift für die älteste und ächtesten angenommen; die anderen, und für jezo besonders die Münchener, sind jedoch stark zu Rathe gezogen: einmal, weil sie gewiß nicht viel jünger sind, und dann, weil das Nibelungen Lied, gleich dem edlem Golde, durch sich selber und seine eigene Trefflichkeit, sich viel reiner erhalten hat, als viele andere Werke jener Zeit, und namentlich die meisten der noch übrigen Nationalgedichte. Der eigene Umstand, daß es, eben so unbegreiflich als unverantwortlich, bald nach seiner herrlichen Erscheinung in der jetzigen Gestalt, bis in die neueste Zeit, fast gänzlich verschollen und vergessen war, ist, wiewohl für das Deutsche Volk ein nicht zu berechnender Verlust, doch für das Gedicht selbst als ein Glück zu achten, indem es dadurch der besonders verderblichen Hand der späteren Abschreiber entzogen, und so wahrscheinlich der Untergang der guten alten Handschriften verhindert wurde.

Bei der Aufstellung und Berichtigung des Textes aus die-

sen verschiedenen Quellen bin ich mit aller mir möglichen Aufmerksamkeit und Genauigkeit zu Werke gegangen, und habe die Wahl unter den vielen, oft so widersprechenden Lesarten und sämmtlichen größeren und kleineren Abweichungen aller Art, wie sie eben angedeutet sind, nach bester Einsicht getroffen. Nicht selten stand hier freilich das Urtheil mitten inne und blieb schwankend: indessen verlangte die Sache augenblickliche Entscheidung, welche zu jeder Zeit nicht eben gleich ausfallen möchte.

Das Urkundliche ist dabei überall nach Gebühr geachtet und vorgezogen: wie aber vieles von dem Obigen, was in den Urschriften nur angedeutet oder unvollkommen ausgeführt ist, durchgesetzt, und zwischen den Abweichungen entschieden werden mußte, so gab es freilich auch Fälle genug, wo alle vorhandene Mittel nicht ausreichten und also anderweitig Rath zu erhohlen war. Doch ist auch hierin möglichst die Willkür vermieden und zuförderst auf alle etwa ähnliche Fälle und sonstige Analogien Rücksicht genommen. Eine besonders fruchtbare Beihülfe gewährte dazu das, überhaupt zum wichtigen Entscheidungsgrund dienende Versmaß, die Regel der Versfüße, Abschnitte, Reime, und die Abtheilung der Verse und Strophen; wiewohl auch dieses gegenseitig seine unabweislichen, oft nicht durch Vergleichung zu hebenden Ansprüche auf Berichtigung des Textes machte. Wo außerdem, ebenfalls aus höheren Gründen, gegen den Buchstaben der Urkunden entschieden werden mußte, war besonders nur bei den, nach epischer Weise, nicht selten wenig oder gar unverändert wiederkehrenden halben und ganzen Versen. Wenn aber alle diese Behelfe zurweilen im Stiche ließen, so habe ich freilich bei mir selber ansprechen und alle meine anderweitigen diesem Studio gewidmeten Kräfte aufbieten müssen, und hier, so wie im Übrigen, mein Bestes versucht.

Solche sind nun die sämmtlichen, für diesmal mir zugänglichen Quellen und Hülfsmittel, welche zur richtigen Darstellung des Textes gebraucht sind, und solche ist im Allgemeinen die Art, wie sie gebraucht sind. Eine starke Einsicht in beide kann jedem die, auf Verlangen mehrerer achtbaren Stimmen, angehängte Sammlung der Lesarten gewähren. Dieselbe ist, wiewohl im Verhältniß zu dem Übrigen dieser Ausgabe, eigentlich nur eine Auswahl des Wichtigsten nöthig war, doch, um die mühselige Arbeit nicht noch einmal wiederholen zu müssen, sogleich, bis auf unbedeutende Kleinigkeiten, fast vollständig, in Ansehung des Mehr und Minder, der Töne und Formen und der Stellung. Genauer aber kann das Maaf, nach welchem sie angestellt ist, nicht ohne ausführliche Darlegung der für die Rechtschreibung angenommenen Grundsätze angegeben werden, indem alles nur hierauf Bezügliche, bis auf einzelne merkwürdige Fälle, darin übergegangen ist. Beides verspare ich aber für einen besonderen kleinen Nachtrag zu diesem Buche, dessen Erscheinung ich, wegen seiner anderweitigen Bestimmung, dadurch nicht aufhalten wollte. Sobald ich nämlich die von Scheitli's Versprechen gewiß nächstens zu erwartende vollständige Abschrift des St. Galler Roder erhalte, werde ich die noch übrigen Lesarten desselben, mit denen der Klage aus allen Handschriften, und vielleicht auch die Ausbeute, welche die endlich ebenfalls zu hoffende Vergleichung des Hohen Emser Roder gewährt, zusammen herausgeben, und diesen Bogen, als Einleitung zu der ganzen Lesarten-sammlung, jene, ihrem Gegenstande gemäß, freilich sehr in's Einzelne und Kleine gehende orthographische Darstellung vorsehen. Beifügen werde ich eine noch ausführlichere, mit Beweisen versehene Geschichte des gedruckten Textes und vollständige literarische Notiz von den sämmtlichen Handschriften.

Durch dieß alles, so wie durch weitere Ausführung mehrerer der vorn aufgezählten Bestimmungen, deren allgemeine Grundsätze nur hier nicht unberührt bleiben durften, wird das wahre Verhältniß gegenwärtiger Ausgabe zu den Urschriften deutlich genug heraustreten, nicht allein in Bezug auf die Rechtschreibung, sondern auch auf die Zusammenziehung und Trennung, die Unterscheidungszeichen, und das Versmaß und dessen Abtheilung.

Alles aber, was die alte Sprachlehre angeht, sofern es nicht schon in dem Genannten, als davon unzertrennlich, mit vorkommt, dergleichen die Worterklärungen und alterthümlichen Erläuterungen, verspare ich theils für allgemeine Werke, wie das unlängst angekündigte Wörterbuch und Handbuch der Altdeutschen Sprache, theils habe ich dazu auch schon vorgearbeitet in dem Anhange zu meiner Übertragung der Nibelungen. Hauptsächlich noch behalte ich mir dies alles vor zu dem mündlichen Vortrage über dieß Gedicht, welchen ich noch in diesem Jahre an der hier aufblühenden Universität, wo der liberale Geist des Ganzen auch die öffentliche Anerkennung der Deutschen Alterthums-Wissenschaft, als einer solchen, hoffen läßt, zu halten gedenke. Dazu ist auch, laut des Titels, dieser Abdruck insonderheit bestimmt, welcher daher also ohne jene Ausstattungen, die einer künftigen vollständigen Ausgabe nicht fehlen sollen, ans Licht tritt. Möge er es nicht scheuen dürfen, sondern sich dessen in jedem Sinne zu erfreuen haben.

Der Herausgeber.



Der Nibelungen Liet.



---

# Der Nibelungen Liet.

---

## I.

### Auenture von den Nibelungen.

Uns ist in alten mæren wunders vil geseit,  
von helden lobebæren, von grozer arebeit,  
von fröden und hochgeziten, von weinen und von chlagen,  
von chüner rechen striten muget ir nu wunder horen sagen.

Etz wûhs in Burigunden ein edel magedin, 5  
daz in allen landen niht schonerz mohte sin,  
Chriemhilt was si geheizen, dû wart ein schône wip;  
darumbe müsen degene vil verliesen den lip.

Der minnehlichen meide trûten wol gezam, 10  
ir müten chüne rechen, niemen was ir gram;  
ane mazen schône so was ir edel lip,  
der iunchfröwen tugende die zierten anderû wip.

Ir pflagen drie chunige edel unde rich, 15  
Gunther unde Gernot, die rechen lobelich,  
unde Giselher der iunge, ein üzertwelter degen;  
dû fröwe was ir swester, die fursten hetens in ir pflegen.

Die herren waren milde, von arte hoh geborn, 20  
mit chraft unmazen chüne, die rechen üzertorn;  
da zû den Burigunden so was ir lant genant:  
si frûnden stachû wunder sint in Etzelines lant.

Ze Wormez bi dem Rine si wonden mit ir chraft,  
in diende von ir landen vil stolzû ritterschaft,  
mit lobelichen eren unz an ir endes zit:  
sit sturben si iamerliche von zweier edelen fröwen nit.

Ein richū chuniginne frō Ūte ir mūter hiez; 25  
 ir vater der hiez Danchrat, der in dū erbe liez,  
 sit nach sime lebene, ein ellens richer man,  
 der bē in siner iugende grozer eren vil gewan.

Die drie chunige waren, als ich gesaget han, 30  
 von vil hohen ellen; in waren undertan  
 bē die besten rechen, von den man hat gesagt,  
 starck unde bē vil chūne, in allen striten unverzagt.

Daz was von Troneg Hagene und bē der brūder sīn, 35  
 Danchwart der vil snelle, und von Mehen Ortwin,  
 die zvene marchgraven Gere und Eshewart,  
 Bolcher von Alzhe, mit ganzen ellen wol bewart.

Rūmolt der chuchenmeister, ein ūzertwelter degē,  
 Sindolt unde Hūnolt, die herren mūsen pflegen 40  
 des hoves und der eren, der drier chunige man;  
 sie hetten noch manigen rechen, der ich genennen niht en chan.

Danchwart der was marschalch, do was der neve sīn  
 truhseze des chuniges, von Mehen Ortwin;  
 Sindolt der was schenche, ein wacherlicher degē;  
 Hūnolt was chamerære: si chunden hoher eren pflegen.

Von des hoves chrefte unde von ir witen chraft, 45  
 von ir vil hohen werdecheit, unde von ir ritterschafft,  
 der die herren pflagen mit frōden al ir leben, —  
 des en chunde ū ze ware niemen gar ein ende geben.

Ez trōmde Chriemhilden in tugenden, der si pflach,  
 wie si einen valchen wilden zuge manigen tach, 50  
 den ir zwen arn erschlomen, daz si daz mūste sehen:  
 ir en chunde in dirre werlde nimmer leider sīn geschēhen.

Den trōme si do sagete ir mūter Ūten;  
 sīn chunde in bescheiden baz niht der gūten:  
 »Der valche, den du da zūhest, daz ist ein edel man: 55  
 in en welle got behūten, du mūst in schiere verloren han.« —

»Waz saget ir mir von manne, vil liebū mūter min?  
 ane rechen minne so wil ich immer sīn;  
 sus schone wil ich beliben unz an minen tot,  
 daz ich sol von manne nimmer gewinnen deheinū not.« — 60

»Nu vorsprich ez niht ze sere; — sprach aber ir mūter do —  
 soltu immer herzenliche zer werlde werden fro,  
 daz geschicht von mannes minne, du wirdest ein schōne wip,  
 obe dir got noch gefūget eins rehten gūten ritters lip.« —



»Dû rede lat beliben, vil liebû mûter min;  
ez ist an manigen wiben vil diche worden schin,  
wie liebe mit leide ze iungest lonen chan:  
ich sol si miden beidû, son chan mic nimmer missegan.«

65

Ehriemhilt in ir mûte sich minne gar bewach;  
sint lebte dû maget gûte vil manegen lieben tach,  
daz si wesse niemen, den minnen wold ir lip:  
sit wart si mit eren eins vil gûten rittes wip.

70

Der was der selbe valche, den si in trôme sach,  
den ir beschiet ir mûter. Wû fere si das rach  
an ir næhsten magen, die in slügen sint!  
durch sin eines sterben starp vil maneger mûter hînt.

75

---

2.

Aventure von Sifride.

Do wûhs in Nederlanden eins edeln hüniges hînt,  
sin vater der hiez Sigemunt, sin mûter Sigelint,  
in einer burge rîche, vil witen wol behant,  
niden bi dem Rîne, dû was ze Santen genant.

80

Ich sag û von dem degene, wie schône der wart:  
sin lip vor allen schanden was vil wol bewart;  
starche unde wære wart sit der hüne man:  
hei, waz er grozer eren ze diser werlde gewan!

Sifrit was geheizen der snelle degen gût;  
er versûchte vil der rîche durch ellenthafsten mût,  
durch sines libes sterche reit er in menigû lant:  
hei, waz er sneller degene sint ze den Burigunden vant!

85

E daz der degen hüne vol gewûchs zu man,  
do het er sulche wunder mit siner hant getan,  
dabon man immer mere mach singen unde sagen,  
des wir an disen stunden müzzen vil von im verdagen.

90

In sinen besten ziten, bi sinen iungen tagen,  
man mohte michel wunder von Sifride sagen,  
waz eren an im wûhse und wie hüne was sin lip:  
des hetten in ze minne dû vil wætlîchen wip.

95

Man zoch in mit dem flize, als siner edel zam;  
von sin selbes tugenden waz zucht er an sich nam!  
des wurden sit gezieter sines vaters lant,  
daz man in ze allen dîngen so rehte herlîchen vant.

100

Er was nu so gewachsen, daz er ze hove reit;  
die lûte in gerne sahen, manich fröwe unde meit,  
si wunschten, daz sin wille in immer trûge dar:  
holt waren im genûge, des wart der herre wol getwar.

Vil selten ane hûte man riten liez daz chint;  
in hiez mit wæte zieren sin müter Sigelint;  
sin pflagen ðch die wîsen, den ere was bechant:  
des moht er wol gewinnen, beidû, lûte unde laut.

105

Nu was er in der sterche, daz er wol waffen trûch;  
swes er darzû bedorste, des gap man im genûch.  
Do begund er mit sinnen werben schonû wip:  
die trûten wol mit eren des schönen Sifrides lip.

110

Do hiez sin vater Sigemunt chunden sinen man,  
er wolde hochgezite mit lieben frûnden han.  
Dû mære man do fürte in anderre chunige lant:  
den fremden und den chunden gap er ros und ðch gewant.

115

Ewa man vant deheinen, der ritter solde sin,  
von arte der sinen mage, dû edelen chindelin  
ladet man zû dem lande durch dû hochgezit:  
mitsamt dem iungen chunige swert genamen si sit.

120

Von der hohgezite man wunder mohte sagen.  
Sigmunt unde Sigelint die chunden wol beiagen  
mit gûte michel ere, des teilte vil ir hant:  
des sach man vil der varenden zû in riten in das lant.

Bier hundert swertdegene die solden tragen chleit  
mitsamt dem jungen chunige: vil manich schonû meit  
von werche was unnûzsch; wan si im waren holt;  
vil der edeln steine die fröwen leiten in daz golt,

125

Die si mit borten wolten wurchen ûf ir wat  
den iungen stolzen rechen; des en was niht rat.  
Der wirt der hiez do sidelen vil manigen chûnen man,  
ze einer sunnewenden, da Sifrit ritters namen gewan.

130

Do gie ze eime munster vil manich rîcher chneht  
und vil der edeln rechen. Die wîsen hetten reht,  
daz si den tumben dienden, als in was e getan.  
Si hetten churzewile und ðch vil maniger freuden wan.

135

Gote man do ze eren einû messe sach.  
Do hûp sich von den lûtén vil michel daz gedranch,  
do si ze ritter wurden nach ritterlicher e,  
mit also grozen eren daz wætlîch nimmer mer erge.

140

Si liefen, da si funden gesatelt manich march,  
in hove Sigemundes, der buhurt wart so starch,  
daz man erdiezen horte palas unde sal:  
die hohgemüeten degene hetten wunnichlichen schal.

Von wifen und von tumben man horte manigen stoz, 145  
daz der schefste brechen gein den lusten doz;  
trünzune sach man fliegen fur den palas dan:  
da sahen churzewile, beidû, wip unde man.

Der wirt der bat ez lazen: do zoch man dan dû march;  
man sach dâ da zerbrochen vil manigen buchsl stark, 150  
vil der edelen steine gevellet uf daz gras  
abe liehten schildes spangen: von hurte daz geschehen was.

Do giengens wirtes geste, da man in sîgen riet;  
vil der edeln spise si von ir müde schiet,  
und win der aller beste, des man mit vollen trûch:  
den fremden und den chunden bot man eren da genûch. 155

Eûzer churzewile si pflagen allen den tach;  
vil der varnden diete rûwe sich bewach,  
si dienden nach der gabe, dû man da riche vant:  
des wart mit lobe gezieret allez Sigemundes lant. 160

Der herre liez do lîhen Sifrit den iungen man  
lant unde burge, als er het e getan:  
sinen swertgenozzen den gap do vil sin hant;  
do liebte in dû reise, daz si chomen in daz lant.

Dîsû hohzit werte unz an den sibenden tach. 165  
Sigelint dû riche nach alten siten pflach:  
durch ir sunes liebe si teilte rotez golt;  
si chund ez wol gedienen, daz im die lûte waren holt.

Vil lûzel dcheynen varnden armen man da vant.  
Nos unde gûte chleider daz stûp in von der hant, 170  
sam si ze lebene hetten niht mere, wan einen tach:  
ich wæne, nie ingesinde so grozer hochwart mer gepflach.

Mit lobelichen eren schiet sich dû hochgezit.  
Von den landes herren horte man wol sit,  
daz si den iungen wolden zeime voget han: 175  
des wold in do niht volgen der vil wætlîche man.

Sit daz noch beidû lebten, Sigmunt unde Sigelint,  
niht wolde tragen chrone ir beider liebez chint;  
doch wold er wesen herre fur allen den gewalt,  
des in den landen worchte der degene chûne unde balt. 180

In torste nieman geschelten, sint er waffen angenehm,  
 ia gerümet er vil selten, der reche lobesam,  
 ia süchte niwan striten sin ellenthaftu hant  
 tæc in zu allen ziten in fremden landen wol bechant.

3.

Uventüre wie er ze Wormze thome.

Den herren müten selten deheinû herzeleit. 185  
 Er horte sagen mære, wie ein schonû meit  
 wære in Burgonden ze wunsche wolgetan:  
 von der er sit vil fröden vnd ðch arebeit gewan.

Dû ir unmazen schöne was vil witen chunt;  
 und ir vil hoh gemüte zu der selben stunt. 190  
 an der iunchfröwen so manich helt ervant:  
 ez ladete vil der geste in daz Guntheres lant.

Swaz man nach ir minne der werbenden ie gesach,  
 Chriemhilt in ir sinne ir selber ie verjach,  
 daz sie deheinen wolde zu einem tröte han: 195  
 er was ir noch vil fremde, dem si wart sîder undertan.

Do gedaht uf hohû minne daz Sigelinden chint:  
 ez was ir aller werben wider in ein wint;  
 er mohte wol verdienen schoner fröwen lip:  
 sit wart dû edel Chriemhilt des chünen Sifrides wip. 200

Im rieten sine mage und genüge sine man:  
 sit er uf stætû minne tragen wolde wan,  
 daz er einû danne wurbe, dû im mohte zemen.  
 Do sprach der herre Sifrit: „So wil ich Chriemhilden nemen,

Dû edelen iunchfröwen von Burgonden lant, 205  
 durch ir unmazlich schöne; von sag ist mir bechant:  
 nie cheiser wart so rîche, der wolde haben wip,  
 im zæme wol ze minne der rîchen chuniginne lip.“

Disû selben mære vernam do Sigemunt;  
 ez reiten sine lûte, davon wart im chunt. 210  
 der wille sines chindes: ez was im harte leit,  
 daz er werben wolde dû vil herlichen meit.

Ez gefriesch ðch Sigelint des edeln chuniges wip;  
 si hette groze sorge umb ir chindes lip;  
 wan si wol erchande Gunthern und sine man: 215  
 den gewerp man do dem degene vil sere leiden began.

Do sprach der chüne Sifrit: » Vil lieber vater min,  
an edeler fröwen minne wold ich immer sin,  
ich en wurbe, dar min herze vil groze liebe hat. «  
Swaz iemen reden chunde, des was deheiner slachte rat. 220

» Unde wil du niht erwinden, — sprach der chunich do —  
so bin ich dines willen vil herzenlichen fro,  
und wil dirz helfen fügen, so ich aller beste chan:  
doch hat der chunich Gunther vil manigen hochvertegen man.

Ob ez anders nieman wære, wan Hagene der degen,  
der chan mit ubermüte wol hochverte pflegen,  
daz ich des sere furchte, ez mug uns werden leit,  
ob wir werben wellen dû vil herlichen meit. « — 225

» Waz mach uns daz gewerren? — so sprach do Sifrit —  
swaz ich fruntliche niht ab in erbit,  
daz mach sus erwerben mit ellen da min hant:  
ich tröwe im ertwingen, beidû, lûte unde lant. « 230

Do sprach der furste Sigmunt: » Din rede ist mir leit;  
wan wurden disû mære zun Burgunden geseit,  
dun dôrftest nimmer mere geriten in daz lant:  
Gunther unde Gernot die sint mir lange wol beschant. 235

Mit gewalt nieman erwerben mach dû schonen meit, —  
so sprach der chunich Sigmunt — daz ist mir wol geseit:  
wil aber du mit rechen riten in daz lant,  
obe wir iht haben frunde, die werden schiere besant. « — 240

» Des ist mir niht ze müte, — sprach aber Sifrit —  
daz mir sullen ze Rine rechen volgen mit,  
durch deheinû hervart, daz wære mir vil leit,  
damit ich sold ertwingen dû vil herlichen meit.

Ei mach wol sus erwerben da min eines hant;  
ich wil selbe zwelfter in Guntheres lant;  
dar sult ir mir helfen, min vater Sigemunt. « —  
Do gap man sinen degenen ze chleidern gra unde bunt.

Nu vernam dch disû mære sin müter Sigelint,  
si begunde trören umb ir liebez chint, 250  
daz forchte si verliesen von Guntheres man:  
dû edel chuniginne vil sere weinen began.

Do gie der herre Sifrit, da er dû fröwen sach,  
wider sin liebû müter er gütlichen sprach:  
» Tröwe, ir sult niht weinen durch den willen min;  
ia wil ich ane sorge vor allen vienden sin. 255

Unde helfet mir der reise in Burgonden lant,  
 daz ich und mine rechen haben solich gewant,  
 daz also stolze degen mit eren mugen tragen;  
 des wil ich ù genade mit trûwen wærlichen sagen. « — 260

» Sit du niht wil erwinden, — sprach frô Sigelint —  
 so hilf ich dir der reise, min einigez hint,  
 mit der besten wæte, dû ritter ie getrûch,  
 dir und dinen gesellen, ir sult ir sûren genûch. «

Des neich ir mit zuchten Sifrit der iunge man;  
 er sprach: » Ich wil ze der verte niemen mere han,  
 niwan zwelef rechen, den sol man prüfen wat:  
 ich wil daz gerne sehen, wie ez umbe Chriemhilden stat. « 265

Do sazen schone frôwen, beidû, naht unde tach,  
 ich wæn, daz ir deheinû lufel müze gepflach,  
 unz daz si geworhten dû Sifrides wat. 270  
 Er wolde siner reise haben deheiner slachte rat.

Sin vater hiez im zieren sin ritterlich gewant,  
 darin er varen wolde in Burgonden lant;  
 und ir vil liehten brunne die wurden ðch bereit, 275  
 und ir vil besten helme, ir schilde schône unde breit.

Do nahet in ir reise zû den Burgonden dan;  
 umb si begunde sorgen, beidû, wip unde man,  
 ob si iutmer chomen solden heim wider in daz lant.  
 Die helde in hiezen sômen, beidû, waffen unde gewant. 280

Ir ros dû waren schône, ir gereite goldes rot:  
 lebt iemen ubermûter, des en was niht not,  
 danne da wære Sifrit und die sine man.  
 Urlobbes er do gerte zû den Burigunden dan.

In weinten trurechliche der chunich und sin wip: 285  
 er troste minnehliche do ir beider lip;  
 er sprach: » Ir sult niht weinen durch den willen min:  
 immer ane sorge mügt ir wol mines libes sin. «

Ez was vil leit den rechen, ez weinet ðch manich meit;  
 ich wæn, in hette rehte ir herze daz geseit, 290  
 daz in so vil ir frûnde davon gelæge tot:  
 von schulden si do chlageten, des gie in endelichen not.

An dem sibenden morgen ze Wormez uf den sant  
 riten die vil chûnen: allez ir gewant  
 was von roteme golde, ir gereite wolgetan, 295  
 ir ros in giengen ebene, des chûnen Sifrides man.

Ir schilde waren nûwe, starcke unde breit,  
unde vil liht ir helme, do ze hove reit  
Sifrit der vil hûne, in Guntheres lant:  
man gesach an degenen nie me so herlich gewant. 300

Dû ort ir swerte giengen nider ûf die sporn;  
ez fûrten scharpfe gere die ritter ûzerhorn,  
Sifrit der fûrt ir einen wol zweier spannen breit,  
der ze sinen ehen vil harte freislichen sneit.

Die goltbarwen zôme fûrtens an der hant, 305  
sidinû furbûge: sus thomens in daz lant;  
daz volch si allenthalben chapfen an began:  
do liefen in enegegene des thuniges Guntheres man.

Die hochgemûten rechen, ritter unde thneht,  
die sprungen gen den gesten, daz was vil michel reht, 310  
und enpfiengen die degen in ir herren lant,  
si namen in die môre mit den schilden von der hant.

Dû ros sie wolden dannen ziehen an ir gemach.  
Sifrit der vil hûne, wie snelle er do sprach!  
»Lat noch die môr ein wile hie bi uns bestan, 315  
wir wellen schiere hinnen, des ich vil gûten willen han.

Man sol bch unser schilde nindert von uns tragen:  
wa ich den thunich vinde, daz sol man mir sagen,  
Guntheren den vil richen ûz Burgunden lant. «  
Do saget ez ime einer, dem ez rehte was bediant: 320

»Welt ir den thunich besprechen, daz mach vil wol geschehen;  
uf einem sal vil witen mûgt ir in iesû sehen,  
bi den sinen helden, da sult ir hinne gan,  
da muget ir vor im vinden manigen ûzertwelten man. «

Do waren bch dem thunige dû mâre nu geseit, 325  
daz ûf dem hove wæren ritter vil gemeit,  
die fûrten riche brunne und herlich gewant;  
si en chande nieman in der Burigunder lant.

Den wirte nam des wunder, von wannen thômen dar  
die herlichen rechen, in wæte liehtgevar, 330  
und mit so schonen schilden, nûwe unde breit:  
daz im daz sagte nieman, daz was Gunthere leit.

Do sprach zû dem thunige von Mehen Ortwin:  
»Niche unde hûne der reche mohte sin;  
sit wir ir niht erkennen, so sult ir heizen gan 335  
nach minem oheim Hagenen, den sulle wir si sehen lan.

Dem sint wol chunt dû rîche und ellû fremdû lant:  
mach er si bechennen, daz tût er uns bechant. «

Im bat der chunich bringen Hagene sinen man:  
man sach in herliche mit rechen hin ze hove gan.

340

Waz sin der chunich wolde? des fragte Hagene.

» Ez sint in mime hûse unchunde degene,  
die niemen hie bechennet: ob ir si ie gesehen  
habt in fremden landen, des sult ir balde mit veriehen. « —

» Daz tûn ich sicherlichen. « An ein venster er do gie,  
sin ðgen er da wenschen zû den gesten lie:  
wol behagt im ir geverte und allez ir gewant;  
si waren im vil fremde in der Burigunden lant.

345

Er sprach: » Von wannen sûren die rechen an den Rin,  
ez mohten fursten selbe oder fursten boten sin;  
ir ros dû sint so schone, ir chleider harte gût:  
von swannen si ðch riten, si sint helde hochgemût. «

350

Aber sprach do Hagene: » Als ich mich chan vorstan,  
swie ich Eifriden noch nie gesehen han,  
so wil ich doch getrdwen, swiez sich gefuget hat,  
daz ez si der reche, der dort so herlichen stat.

355

Er bringet nûwû mære her in dizze lant.  
Die chûnen Nibelungen slûch des heldes hant,  
Schilbunch unde Nîlbunch, des rîchen chuniges chint:  
er frûmte michel wunder mit siner grozen chreffe sint.

360

Da der helt aleine an alle helse reit,  
er vant vor einem berge, daz ist mit wol geseit,  
bi Nibelunges horde vil manegen chûnen man,  
die waren im e vil fremde, unz er ir chunde da gewan.

Hort der Nibelungen der was gar getragen  
uz eime holen berge, nu horet wunder sagen,  
wie in wolden teilen der Nibelunge man:  
daz sach der degene Eifrit, den helt ez wundern began.

365

Er chom zugin so nahen, daz er die rechen sach,  
und hâ in die degene: ir einer darunder sprach:  
» » Hie chumet der starke Eifrit, der helt von Nîderlant. « «  
Wil selfsænû mære er an den Nibelungen vant.

370

Den rechen wol enpfiegen Schilbunch und Nîlbunch;  
mit gemeinem rate die edelen fursten iunch  
den schaz in baten teilen den vil chûnen man  
und batenz also lange, unz er inz loben do began.

375



Er sach so vil gesteines, als wir horen sagen,  
hundert ganze wægene ez mohten niht getragen,  
noch me des roten goldes von Nibelunge lant:  
daz sold in allez teilen des chûnen Eifrides hant. 380

Do gabens im ze miete daz Nibelunges swert;  
si wurden mit dem dienste vil ubele gewert,  
den in da leisten solde Eifrit der helt gût:  
er en chund ez niht verenden, si waren zornich gemût.

Den schaz er ungeteilet beliben müse lan,  
do begunden mit im striten der zweier chunige man:  
mit ir vater swerte, daz Balmunch was genant,  
erstreit ab in der chûne den hort und Nibelunge lant. 385

Si hetten da ir frûnde, zwelf vil chûner man,  
daz starche risen waren: waz chund ez si vervan?  
die slûch sint mit zorne dû Eifrides hant,  
und rechen siben hundert twanch er von Nibelunge lant. 390

Dazû die richen chunige die slûch er beidû tot:  
er chom von Albriche sit in groze not,  
der wande sine herren rechen da ze hant,  
unz er dû grozen sterche sit an Eifride vant. 395

Don chund im niht gestriten daz starche getwerch;  
alsam die lewen wilde si liefen an den berch,  
da er dû tarnchappen sit Albrichen angewan,  
do was des hordes herre Eifrit der freisliche man. 400

Die da getorsten vehnten, die lagen alle erslagen;  
den schaz hiez er do balde furen unde tragen,  
da in davor namen die Nibelunges man;  
Albrich der vil starche do die chameren gewan.

Er mûs im sweren eides, er diend im, so sin chneht;  
aller hande dienste was er im gereht. —  
so sprach von Troneg Hagene — Daz hat er getan;  
also grozer chrefte nie chein reche me gewan. 405

Noch weiz ich an ime mere, daz ist mir wol bechant:  
einen lintrachen slûch des heldes hant,  
do badet er in dem blûte, sin hût wart hurnin;  
des snidet in chein waffen, daz ist diche worden schin. 410

Nu sullen wir den rechen enpfahen dester baz,  
daz wir iht verdienen den sinen starchen haz;  
sin lip der ist so chûne, man sol in holden han:  
er hat mit sinem ellen vil manich wunder getan. « 415

Do sprach der Chunich rîche: »Du maht wol haben war:  
nu sich, wie degenliche er stet von strîtes var,  
er und die sinen degene, der wunderchûne man;  
wir sullen im engegene hin nider zû den rechen gan.« — 420

»Daz mugt ir — sprach do Hagen — wol mit eren tûn,  
er ist von hohem chunne, eines rîchen chuniges sûn;  
er stet in der gebære, mich dunchet, wizze Christ,  
ez en sin niht chleinû mære, darumme er her geriten ist.«

Do sprach der wirt des landes: »Nu si uns willechomen,  
er ist edel unde chûne, daz han ich wol vernomen,  
des sol er ðch geniezen in Burigunden lant.« 425

Do gie der Chunich Gunther, da er Sifriden vant.

Der wirt und sine rechen enpfiengen so den gast,  
daz in an ir zuhten vil lûgel iht gebrast;  
des begund in nigen der wærlîche man,  
man sach in zuhtichlichen mit den sinen rechen stan. 430

»Mich wundert dirre mære, — sprach der Chunich ze hant —  
warumme ir, edel Sifrit, sit chomen in dize lant,  
oder waz ir wellet werben ze Wormez an den Rin?« 435

Do sprach der gast ze dem wîrte: »Daz sol û unverdaget sin.

Mir wart gesaget mære in mines vater lant,  
daz hie bi û wæren, daz het ich gerne bechant,  
die aller chûnsten rechen, des han ich vil vernomen,  
die ie chunich gewunnê: darumbe bin ich her bechomen. 440

Þch hore ich û selben der degenheite iehen,  
daz man chunich deheinen chûnern habe gesehen,  
des redent vil die lûte uber ellû disû lant:  
nu ne wil ich niht erwînden unz daz ez mit werde bechant.

Ich bin ðch ein reche unde solde chrone tragen:  
ich wil daz gerne fugen, daz sie von mir sagen,  
daz ich habe von rehte, beidû, lût unde lant;  
darumbe sol min ere und ðch min hõbet wesen pfant. 445

Ûu ir sit so chûne, als mir ist geseit,  
ia en rûch ich, en trûwen, ist ez ieman leit,  
ich wil an û ertwingen, swaz ir muget gehan,  
lant unde burge, daz sol mit werden undertan.« 450

Den chunich hette wunder und sine man alsam  
umbe solhû mære, als er hie vernam,  
daz er des hette willen, er næm im sinû lant;  
daz horteu sine degene, do wart in zornen bechant. 455

»Wie het ich daz verdienet, — sprach Gunther der degen —  
des min vater lange mit eren hat gepflegen,  
daz wir daz solden verliesen von iemans uberschraft?  
wir liezen ubel schinen, daz wir ðch pflegen ritterschaft.« — 460

»Ich ne wil sin niht erwinden, — sprach aber der chüne man —  
ez en mugen von dinen ellen din lant den fride han,  
ich wil sin allez walten: und ðch dû erbe min,  
erwirbest dus mit sterche, dû sullen dir undertanech sin.

Din lant und ðch daz mine die sullen geliche ligen: 465  
sweder unser einer an dem anderen mach gesigen,  
dem sol ez allez dienen, die lût und ðch dû lant.«  
Daz widerredet aleine der herre Gernot sa ze hant.

»Wir han des niht gedingen, — sprach do her Gernot —  
daz wir iht lande ertwingen, daz iemen darumbe tot 470  
gelige vor heldes handen: wir haben richû lant;  
dû dienen uns von rehte, ze niemen sint si baz betwant.«

Mit grimmegem müte stunden da die fründe sin;  
nu was ðch darunder von Mezen Ortwin,  
do sprach er: »Disû süne ist mir harte leit: 475  
û hat der chüne Sifrit ane schulde widerseit.

Ob ir und ûwer brüder hettet niht dû wer,  
und ob er danne fürte ein ganzez chuniges her,  
ich trêwte wol erstriten, daz der chüne man,  
so grozer ubermüte von waren schulden müse lan.« 480

Des zurnde harte sere der helt von Niderlan,  
er sprach: »Sich sol vermezzen niht wider mich din hant:  
ich bin ein chunich riche, so bistu chuniges man;  
an durften mich din zwelve mit strite nimmer bestan.«

Nach swerten tief do sere von Mezen Ortwin; 485  
er mohte Hagene swestersun von Tronege vil wol sin;  
daz der so lange dagete, daz was dem chunige leit.  
Do understünt ez Gernot der degen chüne unde gemeit.

Er sprach zû Ortwine: »Lat ûwer zurnen stan;  
uns hat der herre Sifrit sulches niht getan, 490  
wir mugen ez noch wol scheiden mit zuhten, dest min rat,  
und haben in ze fründe, daz uns vil lobelicher stat.«

Do sprach der starke Hagene: »Uns mach wol wesen leit,  
und allen dinen degenen, daz er ie gereit 495  
urch striten alher ze Rine: er soldez haben lan,  
n hetten mine herren solher leide niht getan.«

Des antwúrte Sifrit der chrestige man:

»Mút úch daz, her Hagene, daz ich gesprochen han,  
so sol ich lazen chiesen, daz die hende min  
wellent vil gewaltich hie ze den Burigunden sin.« —

500

»Daz sol ich eine wenden.« Sprach aber Gernot;  
allen sinen degenen reden er verbot  
iht mit übermúte, daz im wære leit:  
do gedacht ðch Sifrit an dú vil herlichen meit.

»Wie zæm uns mit ú striten? — sprach aber Gernot  
swaz helde nu darunder müzen ligen tot,  
wir heftens luþel eren, und ir vil chleinen frun.«

505

Des antwúrt ime do Sifrit des chuniges Sigemundes sun:

»Warumbe bitet Hagene und ðch Ortwin,  
daz er niht gahet striten mit den frúnden sin,  
der er also manegen hie zu lande hat?«

510

Si müzen rede vermeiden, daz was Gernotes rat.

»Ic sult uns wesen willechum, — sprach Giselher daz chint —  
mit úwern hergesellen, die mit ú chomen sint;  
wir sullen úch gerne dienen, ich und die mage min.«

515

Do hiez man den gesten schenchen den Guntheres win.

Do sprach der wirt des landes: »Allez, daz wir han,  
Gerúchet irz nach eren, daz si ú undertan,  
und si mit ú geteilet lip unde gút.«

Do wart der herre Sifrit ein luþel fenster gemút.

520

Do hiez man in behalten allez ir gewant;  
man gap in herberge, die besten, die man vant,  
Sifrides chnappen, man schüf in gút gemach:  
den gast man sit vil gerne da ze den Burigunden sach.

Man bot im michel ere darnach ze manigen tagen  
tusent stunde mere, danne ich ú chan gesagen;  
daz hette versolt sin ellen, ic sult gelþben daz,  
in sach vil luþel iemen, der im wære gehaz.

525

Sich flizzen churzewile die chunige und ðch ir man,  
so was er ie der beste, swes man da began;  
des en chund im gevolgen nieman, so michel was sin chraft,  
ob si den stein wurfen, oder schuzzen den schaft.

530

Ewa si vor den frúwen durch ir hoffcheit  
churzewile pflagen, die ritter vil gemeit,  
da sach man ie vil gerne den helt von Niderlant:  
er het uf hohe minne sine sinne gewant.

535

34

- Zu Hof die schonen fröwen fragten mære:  
wer der fremde stolze reche wære?  
»sin lip der ist so schone, vil rich ist sin gewant.«  
Do sprach en ir genüge: »Ez ist der helt uz Niderlant.« 540
- Swes man da begunde, des was sin lip bereit;  
er trûch in sime sinne ein minnechlichû meit,  
und êch in ein dû fröwe, dû er noch nie gesach,  
dû im in heimeliche vil diche gûtlichen sprach.
- Swenn uf dem hove wolden spilen da dû chint, 545  
eitter unde chuehte, daz sach vil diche sint  
Thriemhilt durch dû venster; dû chuniginne her,  
deheiner churzewile bedorfte si in den ziten mer.
- Und west er, daz in sêhe, dû er in herzen trûch,  
da het er churzewile immer von genûch, 550  
wêhen si sine êgen, ich wil wol wizzen daz,  
daz im in dirre werlde nimmer chunde werden baz.
- Swenn er bi den rechen uf dem hove stûnt,  
also noch die lûte durch churzewile tûnt,  
so stûnt so minnechliche daz Sigelinden chint, 555  
daz in durch herzen liebe trûte vil manich fröwe sint.
- Er gedaht êch manige zite: Wie sol daz geschehen,  
daz ich dû maget edele mit êgen muge sehen,  
dû ich von herzen minne unde lange han getan?  
dû ist mir noch vil fremde, des müz ich diche trûrich gestan. 560
- So ie die chunige rîche riten in ir lant,  
so müssen êch die rechen mit in alze hant:  
damite müst êch Sifrit; daz was den fröwen leit:  
er leit êch von ir minne diche michel arebeit.
- Sus wond er bi den herren, daz ist altwar, 565  
in Guntheres lande volleschlich ein iar,  
daz er dû minnechlichen die zite nie gesach,  
von der im sit vil liebe und êch vil leide geschach.

4.

Uventûre wie er mit den Saksen streit.

- Nu nahten fremdû mære in Guntheres lant  
von boten, die in verre wurden dar gesant 570  
von unchunden rechen, die in trûgen haz:  
so si dû rede vernamen, leit was in innichlichen daz.

Die wil ich ù nennen: ez was Lüdiger,  
 izer Saksen lande ein richer furste her,  
 und ðch von Tenemarchen der thunich Lüdigaft,  
 an dem sinen fründen ganzer helfe nie gebraft. 575

Ir boten thomen waren in Burigunden lant,  
 die ir widerwinnen hetten dar gesant;  
 do fragete man der mære die unchunden man:  
 do brahte man si balde zu hove fur den thunich stan. 580

Der thunich si grüzte schone, er sprach: » Sit willechomen;  
 wer ùch her habe gesendet, des en han ich niht vernomen,  
 daz sult ir lazen hören. « So sprach der thunich güt:  
 do vorhten si vil sere des grimmen Guntheres müt.

» Welt ir uns, thunich, erlîben, daz wir ù mære sagen, 585  
 dû wir ù da bringen, so sulle wir niht verdagen,  
 wir nennen ù die herren, die uns her habent gesant:  
 Lûdegast und Lûdeger die wellent ùch sûchen in ùwer lant.

Ir habet ir zorn verdienet, ia horten wir wol daz,  
 daz ù die herren beidû tragent vientlichen haz, 590  
 si wellent herverten ze Wormez an den Rîn;  
 in hilfet vil der degene; des sult ir getwarnet sîn.

Inre zwelef wochen dû reise müz geschēhen;  
 habt ir iht gûter fründe, daz lazet balde sehen,  
 die ù befriden helfen die burge und ùrû lant: 595  
 hie wirt von in verhöwen vil manich helme unde rant.

Oder welt ir mit in dingen, daz enbietet in dar,  
 son ritent ù so nahen niht die manigen schar  
 der ùwer starchen viende uf herzenlichû leit,  
 davon verderben müzen vil gûte ritter genieit. « — 600

» Nu bitet einû wile, — sprach der thunich güt —  
 unz ich mich baz versinne, ich chund ù minen müt;  
 han ich getrûwer ieman, die sol ich niht verdagen,  
 disû starchen mære sol ich minen fründen chlagen. «

Gunthere dem vil richen leide wart genûch;  
 dû red er tûgenlichen in sime herzen trûch. 605  
 Er hiez gewinnen Hagenen und ander sine man,  
 und bat ðch harte balde ze hove nach Gernoten gan.

Do thomen dar die besten, swaz man der da vant;  
 er sprach: » Man wil uns sûchen her in unser lant 610  
 mit starchen herverten, daz lat ù wesen leit;  
 ez ist gar ane schulde, daz si uns habent widerseit. « —

»Daz wer d̄h wir mit swerten; — so sprach do Gernot —  
 da sterbent wan die veigen, die lazen ligen tot,  
 darumb ich niht vergezzen mach der eren min: 615  
 die unsern widerwinnen die sullen uns willechomen sin.«

Do sprach von Troneg Hagene: »Daz en dunchet mich niht gūt;  
 Ludegast und Ludeger die tragent ubermūt;  
 wir mugen uns niht besenden in so churzen tagen: —  
 so sprach der chūne reche — wan mugt irz Sifriden sagen.« 620

Die boten herbergen hiez man in dū stat;  
 swie vient man in wære, vil schön ir pflügen bat  
 Gunther der chunich riche, daz was wol getan,  
 unz er ervant an frunden, wer im da wolde bigestan.

Dem chunig in sinen sinnen was iedoch vil leit; 625  
 do sach in trurunde ein degen vil gemeit,  
 der niht mohte wizzen, waz ime waz geschēhen:  
 do bat er im der mære den chunich Gunther voriehen.

»Mich nimt des michel wunder, — so sprach do Sifrit —  
 wie ir so habet vercheret die frōlichen sit, 630  
 der ir mit uns nu lange habet alher gepflegen.«  
 Des antwürt ime do Gunther der vil zierliche degen:

»Jan mach ich allen lūten dū swære niht gesagen,  
 dū ich müz tōgenlichen in mime herzen tragen:  
 man sol stæten frunden chlagen herzen not.« 635  
 Dū Sifrides varwe wart, beidū, bleich unde rot.

Er sprach zū dem chunige: »Daz habet uf minen eit,  
 ich sol ū helfen wenden ellū ūrū leit;  
 und welt ir frunde sūchen, der sol ich einer sin,  
 und trūw ez wol volbringen mit eren unz an daz ende min.« — 640

»Nu lon ū got, her Sifrit, dū rede mich dunchet gūt;  
 und ob mir nimmer helse ūwer ellen getūt,  
 ich freu mich doch der mære, daz ir mir sit so holt:  
 leb ich deheinū wile, ez wirt wol um ūch versolt.

Jā wil ū lazen hōren, warumb ich trūrich stan: 645  
 von boten minner viende ich daz vernomen han,  
 daz si mich wellent sūchen mit herverten hie:  
 daz getaten uns noch degene her zū disen landen nie.« —

»Daz lat ūch ahten ringe, — so sprach do Sifrit —  
 und senftet ūwer gemūte, und tūt, des ich ū bit; 650  
 lat mich ū ertwerben eren unde frumen,  
 e daz ūwer viende her zu disen landen chumen.

«Wenn úwer starcken viende ze helse mohten han  
drizeh tusent degene, so wold ich si bestan,  
und het ich niht wan tusent; des lat úch ane mích.» 655  
Do sprach der chunich Gunther: »Daz dien ich immer umbe dich.« —

»So heizet mir gewinnen tusent úwer man,  
sit daz ich der minen bi mir niht en han  
niwan zwelef rechen, so wer ich úwer lant:  
ú sol immer dienen mit trúwen Sifrides hant. 660

Des sol uns helfen Hagene und bch Ortewin,  
Danchwart unde Eindolt, die lieben rechen din;  
bch sol da mit riten Wolcher der chüne man,  
der sol den vauen fúren; baz ichz nieman en gan.

Und lat die boten riten heim in ir herren lant: 665  
daz si uns da sehen schiere, daz tú man in bechant,  
so daz unser burge fride múzen han.«  
Do hiez der chunich besenden, beidú, mage unde man.

Die boten Lúdigeres ze hove giengen do;  
daz si ze lande solden, des waren si vil fro;  
do bot in richú gabe der chunich Gunther gút  
und schúf in sin geleite: des stúnt in hohe der mút. 670

»Nu saget — sprach do Gunther — den beiden vienden min,  
si mugent mit ir reise wol deheime sin:  
welnt aber si mich súchen her in min eigen lant,  
mírn zerinne miner frúnde, in wirt arebeit bechant.« 675

Den boten richú gabe man do fúre trúch;  
der het in ze gebene der ríche chunich genúch;  
die geforsten niht vortsprechen die Lúdigeres man:  
urkúp si do namen, und fúren frolichen dan. 680

Do die boten waren ze Tenemarchen chomen,  
und der chunich Lúdegast daz hette wol vernomen,  
wie si zu Níne redeten, als im daz wart geseit,  
ir starchez ubermúten daz waz im ane mazen leit.

Ei sagten im, daz si hetten vil manigen chünen man: 685  
»Darunder sach man einen vor Guntheren stan,  
der was geheizen Sifrit, ein helt uz Níderlant.«  
Ez leidete Lúdegaste, do er daz mære rehte bevant.

Do die von Tenemarchen díse horten sagen,  
do ilten si der frúnde deste me beiagen, 690  
unz daz der chunich Lúdegast síner mag unde man  
wol zweinzech tusent deaene ze síner reise gewan.



Do besande sich êch von Saksen der chunich Lüdiger,  
 unz daz si vierzesh tusent gewonnen, und dan noch mer,  
 mit den si wolden riten in Burgonden lant: 695  
 do het êch sich hie heime der chunich Gunther besant,

Mit den sinen magen und siner brüder man,  
 die si durch urlüge füren wolden dan,  
 und êch die Hagenen rechen; des gie den helden not:  
 darunder müzten degene sider hiesen den grimmen tot. 700

Ei flizzen sich der reise, do si wolden dan;  
 den vanen müse leiten Volcher der chüne man;  
 also si wolden riten von Wormez über Rin:  
 Hagene der vil starche der müse scharmeister sin.

Damite reit êch Sindolt und der chüne Hünolt, 705  
 die wol gedienen chunden daz Guntheres golt;  
 Danchwart, Hagenen brüder, von Meßen Ortwin,  
 die mohten wol mit eren an der herverte sin.

»Her chunich, seit hie heime; — so sprach do Sifrit —  
 sit daz úwer rechen mir wellent volgen mit, 710  
 belibet bi den fröwen und traget hohen mût:  
 ich trüw úch wol behüten, beidú, ere unde güt.

Die úch da wellent sûchen ze Wormez an den Rin,  
 daz wil ich wol behüten, si mugen deheime sin:  
 wir sullen in geriten so nahen in ir lant, 715  
 daz in ir ubermúten werde ze sorgen bewant. «

Von Rine si durch Hessen mit ir helden riten  
 gegen der Saksen lande, da wart sit gestriten;  
 mit rób und êch mit brande wústen si daz lant,  
 daz ez den fursten beiden wart mit arebeit behant. 720

Ei chomen úf die marche, die chnehte zogten dan;  
 Sifrit der vil starche fragen des began:  
 »Wer sol des gefindes uns nu hüten hie?  
 ia ne wart den Saksen geriten schedelicher nie. «

Ei sprachen: »Lat der tumben hüten úf den wegen 725  
 den vil chünen marschalch, der ist ein sneller degem;  
 wir verliesen dester minner von Lüdigeres man:  
 lat in und Ortewinen hie dú nachhüte han. « —

»So wil ich selbe riten, — sprach Sifrit der degem —  
 und wil gen den vienden der warte selbe pflegen, 730  
 unz ich vil reht erwinde, wa die rechen sint. «  
 Do wart gewaffent schiere der schönen Sigelinden chint.

Daz volch bevalh er Hagenen, do er wolde dan,  
unde dch Gernote dem vil chünen man;  
do reit er eine dannen in der Saksen lant,  
do er dū rehten mære wol mit ellen sint ervant. 735

Do sach er her daz groze, daz uf dem velde lach,  
daz wider siner helfe mit ungesüge wach,  
des was wol vierzesh tusent oder dan noch baz:  
der helt in hohem müte sach vil frolichen daz. 740

Do hette sich dch ein reche von den vienden dar  
erhaben uf dū warte, der was ze flize gar:  
den sach der herre Sifrit, und in der chüne man;  
ietweder do des andern mit nide gdmn began.

Ich sag ū, wer der wære, der hie der warte pflach;  
ein liehter schilt von golde im vor der hende lach;  
ez was der chunich Ludegast, der hūte siner schar:  
dirre gast vil edele spranche vil herlichen dar. 745

Nu het dch in her Ludegast vil vientlichen erhorn:  
ir ros si namen beidū zen siten mit den sporn,  
si ueigten uf die schilde die scheste mit ir chraft;  
des wart der chunich riche mit grozen sorgen behaft. 750

Dū ros nach stiche trügen dū richen chuniges chint  
mit hurte fur einander, sam sie wæte der wint;  
mit zdmn wart gewendet vil ritterlichen dan:  
mit swerten ez vorsuchten die zwene grimme man. 755

Do sluch der herre Sifrit, daz al daz velt erdoz,  
do stūben ūz den helmern, sam von brenden groz,  
di fūwer roten vanchen von des heldes hant:  
do streit vil mechtlichen der chüne vogt uz Niderlant. 760

Do sluch dch im her Ludegast vil manigen grimmen slach;  
ir ietweders ellen uf schilden vaste lach.

Do hetten daz gehütet wol drizesh siner man:  
e im der helfe chome, den sich doch Sifrit gewan,

Mit drien starcken wunden, die er dem chunige sluch  
durch einū liechtū brunne, dū was doch güt genuch;  
daz swert an sinen echen braht uz wunden blut:  
des müse der chunich Ludegast haben trürigen müt. 765

Er bat sich leben lazen und bot im sinū hant,  
unde sagt im, daz er wære Ludegast genant.

Do chomen sine rechen, die hetten wol gesehen,  
waz da von in beiden uf der warte was geschehen. 770

Er wold in sūren dannen, do wart er angerant  
 von drizech sinen maunen: do werte des heldes hant  
 sinen richen gisel mit ungesūgen slegen: 775  
 sit tāt schaden mere Cifrit der wætlīche degen.

Die drizech er ze tode vil werlīchen slūch;  
 er liez ir leben einen: balde er reit genūch,  
 und sagte hin dū mære, waz hie was geschēhen:  
 dā mohte manz dū warheit an sime roten helmen sehen. 780

Den von Tenemarche was vil grimme leit:  
 ir herre was gefangen, do in daz was geseit;  
 man sagt ez sinem brūder: toben er began  
 von ungesūgem zorne, wan im leide was getan.

Lūdegast der rīche wart gesūret dan 785  
 von Cifrides gewalte zū Guntheres man,  
 er bevalch in Hagenen: der hūne reche gūt,  
 do er vernam dū mære, do wart er frolich gemūt.

Er hiez die Burgonden ir vanen binden an.  
 » Wol ūf, — so sprach Cifrit — hie wirt noch mere getan, 790  
 e sich der tach verende, sol ich haben den lip,  
 daz gemūt in Saksen lande etliches gūten rechen wip.

Ir helde von dem Rīne, ir sult min nemen war,  
 ich than ūch wol geleiten in Lūdegeres schar,  
 da sehet ir helme hōwen von gūter rechen hant: 795  
 e daz wir wider wenden, in wirdet sorge bechant. «

Zen rossen gahte do Gernot unde die sīne man,  
 Wolcher der vil hūne sūrte den vanen dan,  
 der starche videlære, do reit er vor der schar;  
 do was dā daz gesinde ze strite herlīchen gar. 800

Si sūrten doch niht mere, niwan tusent man,  
 daruber zwelef rechen: stieben do began  
 dū molte von den strazen, si riten uber lant,  
 do sach man von in schinen vil manigen herlīchen rant.

Nu waren dā die Saksen mit ir scharen thomen, 805  
 mit swerten wol gewahsen, als wir sint haben vernomen,  
 ir swert dū sniten sere den helden an der hant:  
 do wolden si den gesten weren burge unde lant.

Der herren scharmeister daz volch do sūrte dan;  
 do was dā Cifrit thomen mit den sinen man, 810  
 die er mit im brahte ūzer Niderlant:  
 des tages wart in stūrme vil manīch blūtīgū hant.

Sindolt unde Hünolt unde ðæ Gernot,  
 die slügen in dem strite vil manigen helt tot,  
 e si daz reht erfunden, wie thüne was ir lip:  
 daz müse sit beweinen vil manich wætlîchez wip. 815

Bolcher unde Hagene und ðæ Ortewin,  
 die laschten in dem strite vil maniges helmes schin  
 mit fliezendem blûte, die stürmhüne man;  
 da wart von Danchwarte vil michel wunder getan. 820

Die von Lenemarchen versûchten wol ir hant;  
 do horte man von hurte erdiezen manigen rant  
 und ðæ von scharpsfen swerten, der man da vil verflûch:  
 die strichthünen Saksen tåten schaden ðæ genûch.

Do die von Burigunden drungen in den strit,  
 von in wart verhdwen vil manich wunde wit,  
 do sach man uber sætele fliezen rotez blût:  
 sus wurben nach den eren die ritter thüne unde gût. 825

Man horte da lût erhellen den helden an der hant  
 dū vil scharpsfen waffen, do die von Niderlant  
 drungen nach ir herren in die herten schar:  
 si thomen degenliche mitsamte Sifride dar. 830

Volgen der von Nîne nieman man im sach;  
 man mohte thiesen fliezen den blütigen bach  
 durch die vil liehten helme von Sifrides hant,  
 unz er Lûdegeren vor sinen hergesellen vant. 835

Drie widerchere het er nu genomen  
 durch daz her anz ende; nu war ðæ Hagen thomen,  
 der half im wol ervollen in sturme sinen mût:  
 des tages müs ersterben vor in vil manich ritter gût. 840

Do der starke Lûdeger Sifriden vant,  
 und daz er alse hohe trûch an siner hant  
 den gûten Balmungen, und ir so manigen slûch:  
 darumme wart der thüne vor leide zornich genûch.

Do wart ein michel dringen und grozer swerte thlanch,  
 da ir ingesinde zū einander dranch:  
 do versûchten sich die rechen beidū defter baz;  
 die schar begunden wîchen: sich hûp da grozlicher haz. 845

Dem vogte von den Saksen was daz wol geseit:  
 sin brûder was gevangen; daz was im harte leit;  
 wol wesser, daz ez tæte daz Sigelinden thint;  
 man zehe sin Gernoten: vil wol ervant er ez sint. 850

Die siege Ludegeres die waren also stark,  
daz im underm satele struhte daz march;  
doch sich daz ros erholte: der chüne Sifrit  
der gewan in dem sturme einen freislichen sit. 855

Des half im wol Hagene unde och Gernot,  
Dancwart unde Bolcher; des lach ir vil da tot;  
Eindolt unde Hunolt und Ortwin der degen,  
die chunden in dem strite zem tode manigen niderlegen. 860

In sturme ungescheiden waren die fursten her:  
do sach man uber helme fliegen manigen ger  
durch die liechten schilde von der helde hant:  
man sach da var nach blute vil manigen herlichen rant.

In dem starken sturme erbeizte manich man  
nider von den rossen: anander liefens an,  
Sifrit der vil chüne und och Ludeger:  
man sach da schefte fliegen und vil manigen scharpfen ger. 865

Do stoch daz schiltgespenge von Sifrides hant;  
den sich gedaht erwerben der helt von Niderlant  
an den chünen Saksen, die dolten ungemach:  
hei, waz da liechter ringe der snelle Dancwart zubrach. 870

Do het der herre Ludeger uf eime schild erchant  
gemalet einu chrone, vor Sifrides hant:  
wol wesser, daz ez ware der chrestige man;  
der helt zu sinen frunden vil lute rufen began: 875

»Gelbbet uch des strites, mag unde mine man;  
sun den Sigemundes ich hie gesehen han,  
von Niderlant den starken han ich hie bechant:  
in hat der ubel tufel her zen Saksen gesant.« 880

Die vanen hiez er lazzen in deme sturme nider:  
frides er do gerte; des werte man in sider;  
doch mus er werden gisel in Guntheres lant:  
daz het an im ertwungen des chünen Sifrides hant.

Mit gemeinem rate so liezen si den strit;  
durchel vil der helme und der schilde wit  
si leiten von den handen: swaz so man der vant,  
die trugen blutes varwe von der Burgonden hant. 885

Ei viengen, swen si wolden, des hetten si gewalt.  
Gernot unde Hagene, die chünen rechen balt,  
die wunden hiezen baren: si furten mit in dan  
gevangen zu dem Rine wol funf hundert waetlicher man. 890

Die sigelosen rechen ze Tenemarchen riten.  
Do ne hetten ðch die Saksen so hohe niht gestriten,  
daz man in lobes iæhe; das was den helden leit: 895  
do wurden ðch die veigen von ir frunden sere geschleit.

Si hiezen ir gewæfen wider sœmen an den Rin.  
Ez hette wol geworben mit den rechen sin  
Sifrit der vil starke, der het ez gût getan;  
des im iehen mûsen alle Guntheres man. 900

Gegen Wormez sande der herre Gernot,  
heim ze sime lande den frunden er enbot,  
wie gelungen wære im und sinea man:  
ez hetten die vil chûnen wol nach eren getan.

Die garzûne liesen, von den ez wart geseit: 905  
do freuten sich vor liebe, die e hetten leit,  
dirre lieben mære, dû in da waren chomen;  
da wart von edelen frôwen vil michel fragen vernomen:

Wie gelungen wære des richen chuniges man?  
Man hiez der boten einen fur Chriemhilde gan; 910  
daz geschach vil tûgen, ia ne torst ez uberlût,  
wan si hette darunder ir vil liebez herzen trût.

Do si den boten chomende zir chemenaten sach,  
Chriemhilt dû vil schonû minnichlichen sprach:  
»Nu sag an liebû mære, ia gib ich dir min golt,  
tûstuz ane liegen, ich wil dir immer wesen holt. 915

Wie schiet ûz dem strite min brüder Gernot,  
und ander mine frunde? ist ir iht maniger tot?  
oder wer tæet da daz beste? daz soltu mir gesagen.«  
Do sprach der bote biderbe: »Wir hetten ninder einen zagen. 920

Zu vorderst an dem strite reit nieman also wol,  
vil edelû chuniginne, sit ich ûz sagen sol,  
so der gast vil edele ûzer Niderlant:  
da worhte michel wunder des chûnen Sifrides hant.

Ewaz die rechen alle an strite han getan, 925  
Danchwart unde Hagene, und anders chuniges man,  
swaz si nach eren striten, daz was gar ein wint,  
wan aleine Sifrit, des chunich Sigemundes chint.

Si frûnten in dem sturme der helden vil erslagen,  
doch moht û dizze wunder nieman wol gesagen, 930  
waz da worhte Sifrit, swenn er ze strite reit:  
den frôwen an ir magen tæet er dû ungesûgen leit.

Dā müſte da beliben vil maniges wibes trüt;  
ſin ſlege man horte chlingen uf helmen alſo lüt,  
daz ſi von wunden brahten daz fliezende blüt: 935  
er iſt an allen tugenden ein ritteꝛ chüne unde güt.

Do het dā vil begangen von Mehen Ortwin;  
ſwaz er ir moht erlangen mit dem ſwerte ſin,  
die müzen wunt beliben oder meiftech tot:  
da tæc ûwer brüder dū aller groziſten not, 940

Dū immer in den ſturmen chunde ſin geſchehen;  
man müz der warheite dem ûzerwelten iehen:  
die ſtolzen Burgonden die habent ſo gevaren,  
daz ſi vor allen ſchanden ir ere chunnen wol bewaren.

Man ſach da von ir handen vil manigen ſatel bloz, 945  
da von den liechten ſwerten daz veſt ſo lüt erdoz;  
die rechen von dem Rine die habent ſo geriten,  
daz ez ir vianden wære vil bezzer vermiten.

Die chünen Tronegære die taten grozū leit,  
do mit volches chreſten daz her ze ſamne reit, 950  
da frümte manigen toten des chünen Hagenen hant,  
des vil ze ſagene wære her in Butigunden lant.

Sindolt unde Hünolt, die Gernotes man,  
und Rümolt der chüne, die hant ſo vil getan,  
daz ez Lûdegere mach immer weſen leit, 955  
daz er den ûwern magen hat ze Rine widerſeit.

Strit den aller hohſten, der inder da geſchach,  
ze iungest und zem erſten, den ieman da geſach,  
den tæc vil degenlichen dū Siſrides hant:  
er bringet riſche giſel in daz Guntheres lant; 960

Die twanch mit ſinen ellen der wætlîche man;  
des dā der chunich Lûdegāſt müz den ſchaden han,  
und dā von Cahſen lande ſin brüder Lûdeger;  
nu hõre fremdū mære, vil edelū chuniginne her:

Si hat gevangen beidū dū Siſrides hant; 965  
nie ſo manigen giſel man braht in diſe lant,  
ſo nu von ſinen ſchulden chument an den Rin. —  
Ir chunden diſū mære nimmer lieber geſin. —

Man bringet der geſunden funf hundert oder baz,  
und dā der verchwunden, wizzet frõwe daz, 970  
wol achtzech rote bare her in unſer lant,  
die meifteil hat verhdwen des ſtarchen Siſrides hant.

- Die durch übermüete widerseiten an den Rin,  
die müzen nu gefangen die Guntheres sin,  
die bringet man mit freuden her in dize lant. « 975  
Do erblüt ir liehtû vartwe, do si dû mære rehte bevant.
- Ëz wart ir schon antluze vor liebe rosen rot,  
daz so wol was gescheiden ûz so grozer not  
der minnichliche reche, Eifrit der iunge man:  
si freut êch sich ir fründe; daz was von schulden getan. 980
- Do sprach dû freuden richû: »Du hast mir wol geseit,  
du solt darumben haben ze miete richû chleit  
und zehen march von golde, die heiz ich dir nu tragen;  
des mach man solhû mære richen frôwen gerne sagen. «
- Man gap ime sinû miete, daz golt und êch dû chleit. 985  
Do gieng ah dû venster vil manich schonû meit,  
si warten ûf die strazen: riten man do vant  
vil der hochgemûten in der Burigunden lant.
- Do thomen die gesunden, die wunden taten sam;  
si mohten grûzen horen von fründen ane scham. 990  
Der wirt gen sinen gesten vil frolichen reit:  
mit freuden was verendet daz sin vil ungefuge leit.
- Do enpfiench er wol die sinen, die fremden tæx er sam;  
wan dem richen chunige anders niht en zam,  
wan danchen gûtlîche, den, die im waren thomen, 995  
daz si den sich nach êren in dem stürme hetten genomen.
- Gunther bat im mære von sinen fründen sagen,  
wer im an der reise ze tode wæx erslagen:  
do het er verloren niemen, niwan sehzech man;  
verchlagen man die müse, so sit vil helden sint getan. 1000
- Die gesunden brahten verchöwen manigen rant,  
und helme vil verschrotten in Guntheres lant;  
daz volch erbeizte nider fur des chuniges sal:  
ze liebem antfange man horte frolichen schal.
- Do hiez man herbergen die rechen in dû stat: 1005  
der chunich sîner geste vil schone pflegen bat;  
er hiez der wunden hûten und schaffen gût gemach:  
wie wol man sîne tugende an sinen vianden sach!
- Er sprach ze Lûdegeræ: »Nu sit mir willechomen;  
ich han von ûvern schulden schaden vil genomen,  
der wirt mir nu gebuzet, ob ich geluche han: 1010  
got lone minen fründen! si habent liebe mit getan. « —



- » Ir muget in gerne danchen; — sprach do Ludeger —  
also hoher gisel gewan nie chunich mer:  
umbe schonu hute wir bieten michel gut; 1015  
daz ir genædichlichen an mir und an minen frunden tut. « —
- » Ich wil u ledich lazen — sprach der chunich — gen;  
daz mine viande hie bi mir besten,  
des wil ich haben burgen, daz si minu lant  
iht rumen ane hulde. « Des sichert do ir beider hant. 1020
- Man brahte si ze rume und schuf in ir gemach;  
den wunden man gebettet vil gutlichen sach;  
man schanhte den gesunden met und guten win:  
do chunde daz gesinde nimmer frolicher sin.
- Ir zerhewen schilde behalten man do truch;  
vil blutiger satele der was da genuch,  
die hiez man uch verbergen, daz weinten niht du wip:  
da chom vil hermuode maniges guten ritters lip. 1025
- Der wirt pflach siner geste vil grozlichen wol;  
der freunden und der chunden was daz lant so vol;  
er bat der sere wunden wol zu flize pflegen:  
do was ir ubermuten vil harte ringe gelegen. 1030
- Die wol erzen chunden, den bot man richen solt,  
silber, ane wage, darzu daz rote golt,  
daz si die helde nerten nach des strites not:  
der chunich sinen gesten gabe vil grozlichen bot. 1035
- Die wider heim ze huse hetten reise mut,  
die bat man noch beliben, also man frunden tut.  
Der chunich do gie ze rate, wie er lonte sinen man:  
si hetten sinen willen nach grozen eren getan. 1040
- Do sprach der herre Gernot: » Man sol si riten lan;  
uber sehs wochen si in daz chunt getan,  
daz si chomen widere zeiner hochgezit:  
o ist geheilet maniger, der nu vil jere wunder lit. «
- Do gert uch urlibes der helt uz Niderlant: 1045  
do der chunich Gunther den willen sin ervant,  
er bat in minnechlichen, noch bi im bestan:  
niman durch sin swester, so ne wær ez nimmer getan.
- Darzu was er ze riche, daz er iht næme solt:  
er het ez wol verdienet, der chunich was im holt, 1050  
im waren sine magen, die hetten daz gesehen,  
daz von sinen ellen in dem sturme was geschehen.

Durch der schönen willen gedaht er noch bestan,  
ob er si sehen möhte: sit wart ez getan;  
alnach sinem willen wart im dû maget bechant: 1055  
sit reit er freuden rîche heim in sines vater lant.

Der wirt hiez zallen ziten der ritterscheste pflegen:  
daz tæc vil willechlichen do manich iunger degen.  
Dû wile hiez er sidelen vor Wormez an den sant,  
den, die im thomen solden zû der Burgonden lant. 1060

In den selben ziten, do si nu solden thomen,  
do het dû schonû Chriemhilt dû mære wol vernomen,  
er wolde hochgezite durch liebe frûnde han:  
do wart vil michel flizen von schönen frôwen getan, 1065

Mit wæte und mit gebende, daz si da solden tragen.  
Ute dû vil richû dû mæc êch horte sagen  
von den stolzen degenen, die da solden thomen:  
do wart ûz der valde gûter wæte vil genomen. 1065

Durch ir chinde liebe hiez si bereiten chleit,  
damite wart gezieret vil frôwen unde meit, 1070  
und vil der gûten rechen zû Burgonden lant:  
si hiez êch vil den fremden prüfen herlich gewant.

---

5.

Uventûre wie Sifrit Chriemhilden  
aller erste ersach.

Man sach si tægelichen nu riten an den Rin,  
die bi der hohgezite gerne wolden sin,  
die durch der chunige liebe thomen in daz lant, 1070  
den bot man sumelichen, beidû, ros und êch gewant.

In was ir gesidele allen wol bereit,  
den hohsten und den besten, als uns daz ist geseit,  
zwein und drizech fursten da zer hohgezit:  
da zierten sich engegene schone frôwen wider strit. 108

Ez was da vil unmûzich Giselher daz chint,  
die geste mit den chunden vil gûtlichen sint,  
die enpfiench er und Gernot und êch ir beider man:  
ia grûzten si die degene, als ez nach eren was getan.

Die goltvarwen sætele si fûrten in daz lant,  
die zierlichen schilde und herlich gewant  
brahten si ze Rine zû der hochgezit:  
vil manigen ungesund sach man frolichen sit. 1085

Die in den betten lagen und hetten wunden not,  
die mûsen des vergezzen, wie herte was der tot;  
die siechen ungesund mûsen si verchlagen:  
si freuten sich nu alle gen der hochgezite tagen, 1090

Wie si leben wolden da zû der wirtschafft;  
wunne ane maze, mit freuden dû uberchraft  
hetten alle die lûte, swaz man ir da vant:  
des hûp sich michel freude uber al daz Guntheres lant. 1095

An einem pfingestmorgen sach man sure gan  
geschleidet wunneschliche vil manigen chûnen man,  
funf tusent oder mere, da zû der hochgezit;  
sich hûp dû churzewile an manigen enden wider strit. 1100

Der wirt der het die sinne, im was daz wol erchant,  
wie rehte herzenliche der helt von Niderlant  
sinû swester trûte, swie er si nie gesach,  
der man so grozer schone vor allen iunchfrôwen iach. 1105

Do sprach zû dem chunige der degen Ortwin:  
»Welt ir mit vollen eren zer hochgezite sin,  
so sult ir lazzen schôwen dû minnichlichen chint,  
dû mit so grozen eren hie ze Burgonden sint. 1110

Waz wære mannes wunne, wes freute sich sin lip,  
ez en tæten schone meide und herlichû wip?  
lazet ûwer swester fur ûwer geste gan. «  
Der rat der was ze liebe vil manigem helde getan. 1115

»Des wil ich gerne volgen.« Sprach der chunich do;  
alle, die ez erfunden, die waren sin harte fro;  
er enbot ez frôwen Ūten und ir tohter wolgetan,  
daz si mit ir meiden hin ze hove solde gan. 1120

Do wart ûz den schrinen gesûchet gût gewant,  
swaz man in der walde der edlen wære vant,  
die bêge mit den borten, des was in vil bereit:  
sich zierte flizichliche vil manich herlichû meit. 1125

Vil manich rehte tumber des tages hette mût,  
daz er an ze sehene den frôwen wære gût,  
daz er dafur niht næme eins richen chuniges lant:  
si sahen die vil gerne, die si nie hetten e behant.

Do hiez der Chunich rîche mit sîner swester gan,  
die ir dienen sôlden, wol hundert sîner man,  
ir und sîner mûter, die trûgen swert en hant:  
daz was daz hofgesinde von der Burgonden lant. 1125

Uten dû vil rîchen dû sach man mit ir thomen,  
dû hette schône frôwen gesellîchlich genomen,  
wol hundert oder mere, die trûgen rîchû chleit:  
ich gie da nach ir tohter vil manich wælichû meit. 1130

Von einer chemenaten sach man si alle gan;  
do wart vil michel dringen von helden dar getan,  
die des gedingen hetten, ob chunde daz geschehen,  
daz si dû maget edele sôlden frolichen sehen. 1135

Nu gie dû minnechlichû, alsam der morgen rot  
tût uz trûben wolchen: do schiet von maniger not,  
der si da trûch in herzen und lange het getan;  
er sach dû minnechlichen nu vil herlichen stan. 1140

Za luht ir von ir wæte vil manich edel stein,  
ir rosen rotû varwe vil minnechlichen schein:  
ob ieman wunschen solde, der en chûnde niht geiehen,  
daz er ze dirre werlde hette schonerz iht gesehen.

Sam der liehte mane vor den sternem stat,  
des schin so lûterliche ob den wolchen gat,  
dem stûnt si wol geliche vor maniger frôwen gût:  
des wart da wol gehôhet den zieren heleden der mût. 1145

Die rîchen chamerære die sach man vor ir gan;  
die hohgemûten degene die wolden des niht lan,  
si ne drungen, da si sahen die minnechlichen meit:  
Eifride dem herren wart, beidû, liep unde leit. 1150

Er daht in sinem mûte: Wie chunde daz ergan,  
daz ich dich minnen solde? daz ist ein tumber wan;  
sol aber ich dich fremden, so wær ich senfter tot.  
Er wart von den gedanchen vil dicke bleich unde rot. 1155

Do stûnt so minnechliche daz Sigelinden chint,  
sam er entworfen wære an ein permint  
von gûtes meisters listen, als man im do iach,  
daz man helt deheinen so schônen nie gesach. 1160

Die mit der frôwen giengen, die hiezen von den wegen  
wîchen allenthalben; daz leiste manich degene:  
die hohe tragenden herzen freuten manigen lip;  
man sach in hohen zuhten vil manich herlichez wip.

- Do sprach von Burgonden der herre Gernot: 1165  
 »Der û sinen dieneſt ſo gütlîchen bot,  
 Sunther lieber brüder, dem ſolt ir tûn alſam,  
 vor allen diſen rechen, des rates ich nimmer mich geſcham.
- Ir heizet Eſtriden zu miner ſweſter chûmen,  
 daz in dû maget grûze; des habe wir innier frûmen; 1170  
 dû nie gegrûzte rechen, dû ſol in grûzen pflegen:  
 damit wir han gewonnen den vil zierlichen degen.«
- Do giengen des wirtes mage, da man den helft vant;  
 ſi ſprachen zû dem rechen ûzer Niderlant:  
 »û hat der chunich erlôbet, ir ſult ze hove gan; 1175  
 ſin ſweſter ſol ûch grûzen; daz iſt zen eren û getan.«
- Der herre in ſinem mûte was des vil gemeit,  
 do trûch er in dem herzen lieb ane leit,  
 daz er ſehen ſolde der ſchönen ūten chint:  
 mit minneſlichen tugenden ſi grûzte Eſtriden ſint. 1180
- Do ſi den hochgemûten vor ir ſtende ſach,  
 do erzunde ſich ſin varwe; dû ſchonû maget ſprach:  
 »Sit willechum, her Eſtrit, ein edel ritter gût.«  
 Do wart im von dem grûze vil wol gehohet der mût.
- Er reich ir minneſlichen, genade er ir bot; 1185  
 ſi twançh gen einander der ſeneden minna not:  
 mit lieben êgen bliſchen anander ſahen an  
 der herre und êch dû frôwe; daz wart vil tûgenlich getan.
- Wart iht da frûntliche getrûtet wizû hant  
 von herzen lieber minne, daz iſt mir niht bechant; 1190  
 doch en chan ich niht gelôben, daz ez wurde lan:  
 zwei minnegerendû herzen hetten anders miſſetan.
- Bi der ſumerzite und gen des meien tagen  
 dorft er in ſinem herzen nimmer mere tragen  
 ſo vil der hohen frôden, danne er da gewan,  
 do im dû gie an hende, dû er ze trûte gerte han. 1195
- Do gedahte manich reche: hei, wær mir ſam geſchehen,  
 daz ich ir gieng an hende, als ich in han geſehen,  
 oder bi ze ligene! daz liez ich ane haz.  
 Ez gediende noch nie reche nach einer chuniginne baz. 1200
- Von ſwelher chunige lande die geſte chomen dar,  
 die namen al geliche niwan ir zweier war.  
 Ir wart erlôbet chuffen den wætlîchen man:  
 im wart ze dirre werlde nie ſo liebe getan.

Der thunich von Tenemarche der sprach do sa ze stunt: 1214  
 »Des vil hohen grüzes lit vil maniger wunt,  
 des ich da wol enpfinde, von Eifrides hant:  
 got laz in nimmer mere thomen in Tenemarchen lant.«

Man hiez do allenthalben wichen von den wegen 1216  
 der schonen Chriemhilden: manigen thünen degen  
 sach man gezogenlichen ze churchen mit ir gan;  
 sit wart von ir gescheiden der vil wætlîche man.

Do gie si zû dem munster, ir volgete manich wip;  
 do was êch so gezieret der thuniginne lip,  
 daz do hoher wânſche vil maniger wart verlorn:  
 si was zu êgen weide manigem rechen ûzerhorn. 1218

Vil thûm erbeite Eifrit, daz man dû messe gesand;  
 er mohte sinen selden des immer sagen dand,  
 daz im dû was so wæge, dû er im herzen trûch;  
 êch was er der schonen holt von schulden genûch. 1220

Do si thom ûz dem munster, sam er e het getan,  
 man bat den degen thünen aber zû ir gan.  
 Erst begund im danchen dû minnechlichû meit,  
 daz er vor manigem rechen so rehte wîchlichen streit.

»Nu lon û got, her Eifrit, — sprach daz vil schöne thint — 1225  
 daz ir daz habet vordienet, daz û die rechen sint  
 so holt mit rehten trûwen, als ich si hore iehen.«  
 Do begund er minnechlichen an frôn Chriemhilde sehen.

»Ich sol ûch immer dienen, — sprach Eifrit der degen — 1230  
 und en wil min hbbet nimmer e gelegen,  
 ich en werbe nach ir willen, sol ich min leben han,  
 daz müz û ze dienste, min frôwe Chriemhilt, sin getan.«

Inre tagen zwelven der tage als islich 1235  
 sach man bi dem degene dû maget lobelich,  
 so si ze hove solde vor ir frunden gan:  
 der dienste wart dem rechen durch grozû liebe getan.

Frêde unde wunne und vil michelen schal 1240  
 sach man tægeliche vor Guntheres sal,  
 derûz und êch dariinne, von manigen thünen man:  
 Ortwin unde Hagene grozer wunder vil began.

Ewes ieman pflegen solde, des waren si bereit,  
 mit volleschlicher maze, die helde vil gemeit;  
 des wurden von den gesten die rechen wol bechant:  
 davon so was gezieret allez Guntheres lant.

Die da wunde lagen, die sach man fure gan, 1245  
 si wolden churzewile mit dem gesinde han,  
 schirmen mit den schilden und schiezen manigen schaft;  
 des hulpen in genüge: si hetten grozliche chraft.

In der hochgezite der wirt hiez ir pflegen 1250  
 mit der besten spise; er hette sich bewegen  
 aller slachte schande, du chunich ie gewan:  
 man sach in fruntliche zu den sinen geisten gan.

Er sprach: »Iz gúten rechen, e daz ir scheidet hin,  
 so nemet minú gabe, also stet min sin,  
 daz ichz immer diene, verschmehet niht min gút, 1255  
 daz wil ich mit ú teilen; des han ich willigen mút.«

Die von Tenemarchen die sprachen sa ze hant:  
 »E daz wir wider riten heim in unser lant,  
 wir geren stæter süne; des ist uns rechen not:  
 wir han von úvoren degenen manigen lieben frunt tot.« 1260

Lúdegast geheilet siner wunden was;  
 der voget von den Saksen nach strite wol genas:  
 etteliche toten si liezen in dem lant.  
 Do gie der chunich Gunther, da er Sifriden vant.

Er sprach zu deme rechen: »Nu rate, wie ich tú; 1265  
 unser geste wellent riten morgen frú,  
 und gerent stæter süne an mich und an mine man:  
 nu rata, degen Sifrit, waz dich des dúnche gút getan.

Waz mir die herren bieten, daz wil ich dir sagen:  
 swaz funf hundert niðre goldes mugen getragen, 1270  
 daz gebent si mir gerne, wil ich si ledich lan.«  
 Do sprach der starche Sifrit: »Daz wær vil ubele getan.

Iz sult si ledichlichen hinnen lazen varn;  
 und daz die rechen edele furbaz wellen bewarn  
 vientliches riten her in úwer lant, 1275  
 des lat ú geben sicherheit hie der beiden herren hant.« —

»Des rates wil ich volgen.« Damit si giengen dan.  
 Den beiden sinen vienden wart daz chunt getan:  
 ir goldes gerte niemen, daz si da buten e.  
 Daheim ir lieben frunden was nach den wegemúden we. 1280

Manigen schilt vollen man dar schakes trúch;  
 er teilt ez ane wage den frunden sin genúch,  
 bi funf hundert marchen und etteslichem baz:  
 Gernot der vil chüne der riet Guntheren daz.

Uelöp si alle namen, also si wolden dan, 1285  
do sach man die geste fur Chriemhilde gan,  
und ðch da fröwe Ute dū chuniginne saz:  
ez en wurden nie degene noch mere geurlöbet baz.

Herberge wurden lære, do si von dannen riten;  
doch bestünt deheime mit herlichen siten 1290  
der chunich mit sinen magen, und manich edel man:  
die sach man tægeliche zū fröu Chriemhilden gan.

Uelöp do nemen wolde ðch Sifrit ein helt güt:  
er wande niht erwerben, des er da hette müt. 1295  
Der chunich sagen horte, daz er wolde dan:  
Giselhæ der iunge ia von der reise gar gewan.

»War woldet ir nu riten, vil edeler Sifrit?  
belibet bi den rechen, tût, des ich ù bit,  
bi Gunthern dem richen chunige und bi sinen man:  
hie sint vil schone fröwen, die sol man ùch gerne sehen lan.« 1300

Do sprach der starche Sifrit: »So lat die roffe stan;  
ich wolde sin geriten, des wil ich abegan;  
und tragt ðch hin die schilde; ia wold ich in min lant:  
des hat mich her Giselhæ mit grozen eren wol erwant.«

Eus beleip der chüne durch fründe liebe da;  
ia wær er in den landen ninder anderswa 1305  
gewesen alle sanfte: davon daz geschach,  
daz er nu tægelichen dū schonen Chriemhilden sach.

Durch ir unmagen schöne der herre da beleip;  
mit maniger churzewile man nu dū zit vertreip, 1310  
wan daz in twanch ir minne, dū gap im diche not:  
darumbe sit der chüne sach vil iæmerlichen tot.

---

6.

Aventure wie Gunther gen Ijenlande  
nach Brunhilt für.

Ijenwilt mære sich hüben uber Rin:  
man seite, daz da wære manich schonez magedin;  
der gedaht im einū werben des chunich Gunthers müt:  
das duhte sine rechen und die herren alle güt. 1315



Ez was ein chuniginne gesezzen uber se;  
irn gelichen cheinû west man nirgen me;  
si was unmagen schône, vil michel was ir chraft:  
si schoz mit snellen degenen umb ir minne den schaft. 1320

Den stein warf si verre, darnach si witen sprach;  
swer ir minne gerte, der müse ane wauch  
drû spiel ir angewinnen, der frôwen wolgeborn:  
gebrast im an dem einen, er het daz hœbet sin verlorn.

Des hette dû iunchfrôwe unmagen vil getan. 1325  
Daz hette bi dem Rine ein ritter wol verstan,  
der wante sine sinne an daz vil schone wip:  
darumbe so müsten helde sint verliesen vil den lip.

Do sprach der voit von Rine: »Ich wil an den se  
hin zû Brunhilden, swie ez mir erge; 1330  
ich wil umb ir minne wagen minen lip,  
den wil ich vorliesen, si ue werde danne min wip.« —

»Daz wil ich widerraten; — so sprach do Eifrit —  
ia hat dû chuniginne so freislichen sit,  
swer umb ir minne wirbet, daz ez im hohe stat: 1335  
des muget ir der reise wol haben wærlichen rat.« —

»Eo wil ich û daz raten, — sprach do Hagene —  
ir bitet Eifriden mit û ze tragene  
dû vil starchen reise, daz ist nu min rat,  
sit ime daz ist so chundech, wie ez umb Brunhilden stat.« 1340

Er sprach: »Wil du mir helfen, vil lieber Eifrit,  
dû minnechlichen werben? tû, des ich dich bit:  
und wirt mir ze trûte daz minnechliche wip,  
ich wil durch dinen willen wagen ere unde lip.«

Des antwûrte Eifrit, Sigemundes sûn: 1345  
»Gistu mir din swester, so wil ich ez tûn,  
dû schonen Chriemhilden, ein chuniginne her,  
so ger ich cheines lones nach minen arebeiten mer.« —

»Daz lob ich, — sprach do Gunther — Eifrit, an dinû hant:  
und chumet dû schonû Brunhilt alher in min lant, 1350  
so wil ich dir ze wibe minû swester geben,  
so mahtu mit der schonen immer frolichen leben.«

Des swûren si do eide, die rechen chûne und her,  
des wart ir arbeit verre destter mer,  
e daz si dû frôwen brahten an den Rin, 1355  
des müsen die vil chûnen sit in grozen noten sin.

- Sifrit der müse füren dū thappen mit im dan,  
 dū der helt vil thüne mit sorgen e gewan  
 ab eime starcken getwerge, daz hiez Alberich:  
 sich garten zū der verte die rechen thüne und lobelich. 1360
- Also der starcke Sifrit dū tarnthappen trūch,  
 so het der degen thüne threſte dan genūch,  
 wol zwelf manne sterche zū sin selbes lip:  
 er erwarp mit grozen listen daz vil herliche wip.
- Dā was dū selbū tarnhūt also getan, 1365  
 daz darinne worhte ein islicher man,  
 swaz er selber wolde, daz in doch nieman sach:  
 damit gewan er Brunhilden, davon im leide sint geschach.
- »Nu sage mir, degen Sifrit, e daz min vart erge,  
 wie wir mit vollen eren chomen uber se: 1370  
 suln wir iht rechen füren in Brunhilden lant,  
 drizech tusent degen die werdent schiere besant.« —
- »Wie vil wir volches füren, — sprach aber Sifrit —  
 iz pfligt dū chunegiinne so freislicher sit,  
 die müsten doch ersterben von irem ubermūt:  
 ich sol ūch baz bewisen, degen thüne unde gūt. 1375
- Wir suln in rechen wise varn zu tal den Rin;  
 die wil ich dir nennen, die daz sullen sin:  
 selbe vierde degen var wir an den se,  
 zū erwerben dū frōwen, swie ez uns darnach erge. 1380
- Der gesellen bin ich einer, der ander sol du wesen,  
 der dritte daz si Hagene; wir mugen wol genesen;  
 der vierde daz si Danchwart der vil thüne man:  
 tusent man mit strite geturten nimmer uns bestan.« —
- »Dū mære wessich gerne, — sprach der chunich do — 1385  
 e daz wir hinnen füren, des wær ich harte fro,  
 waz wir chleider solden vor Brunhilden tragen,  
 die uns da wol gezæmen: Sifrit, daz solt du mir sagen.« —
- »Wat dū aller besten, dū ieman bevant,  
 die treit man zallen ziten in Brunhilden lant: 1390  
 des sulle wir riche chleider vor der frōwen tragen,  
 daz wirz iht haben schande, so man dū mære hore sagen.«
- Do sprach der degen gūter: »So wil ich selbe gan  
 zu miner lieben mūter, ob ich erwerben chan,  
 daz uns die schonen meide helfen prūfen chleit,  
 dū wir tragen mit eren für dū herlichen meit.« 1395

Do sprach von Troneg Hagen mit herlichen siten:  
»Wes welt ir ūwer mŭter sulcher dinge biten?  
at ūwer swester hŏren, wes ir habet mŭt,  
do wirt ūch ir dienste zu dirre hovereise gŭt.« 1400

Do enbot er siner swester, daz er si wolde sehen,  
und dŏch der degen Eifrit. E daz was geschehen,  
do hette sich dŭ schonŭ zu wunsche wol geschleit:  
daz thumen der vil thŭnen daz was ir mæzlichen leit.

Nu was dŏch ir ingesinde geziert, als im gezam;  
die fursten thomen beidŭ: do si daz vernam,  
do stŭnt si von dem sedele, mit zuhten si do gie,  
da si den gast vil edelen und dŏch ir brŭder enpfie.

»Si willethomen, brŭder, und der gefelle din;  
dŭ mære west ich gerne, — so sprach daz magedin —  
vaz ir herren wellest, sit ir ze hove gat,  
daz lat ir mich hŏren, wie ez ūch edelen rechen stat.« 1410

Do sprach der thunich Gunther: »Frŏwe, ich wilz ū sagen,  
wir mŭzen michel sorgen bi hohme mŭte tragen;  
wir wellen hubschen riten verre in fremdŭ lant:  
wir solden zŭ der reisen haben zierlich gewant.« — 1415

»Nu sihet, lieber brŭder, — sprach daz thuniges thint —  
und lat mich rehte hŏren, wer die frŏwen sint,  
der ir da gert ze minne in ander thunige lant.«  
Die ūzerwelken beidŭ nam die frŏwe bi der hant; 1420

Do gie si mit in beiden, da si e da saz,  
ŭf matraxe vil richen, ich wil wol wizzen daz,  
geworht mit gŭten bilden, mit golde wol erhaben:  
si mohten bi den frŏwen gŭte churzewile haben.

Frŭntliche bliche und gŭtlichez sehen, 1425  
des mohte do von in beiden harte vil geschehen;  
er trŭch si in dem herzen, si was im, so der lip:  
sit wart dŭ schonŭ Chriemhilt des thŭnen Eifrides wip.

Do sprach der thunich rŭche: »Wil liebŭ swester min,  
ane dinŭ hilfe thŭn iz niht gesin: 1430  
wir wellen churzewilen in Brunhilden lant;  
da bedorften wir zu haben vor frŏwen herlich gewant.«

Do sprach dŭ iunchfrŏwe: »Wil lieber brŭder min,  
swaz der minen helfe daran mach gesin,  
des bring ich ūch wol innen, daz ich ūch bin bereit: 1435  
versagt ūch anders iemand, daz wære mir mit trŭwen leit.

Ir sult mich, ritter edele, niht sorgunde biten,  
ir sult mir gebieten, mit herlichen sîten,  
swaz ûch gen mir gevalle, des bin ich ûch bereit,  
und tûn ez willichliche.« So sprach dû wunnichlichû meit. 1440

»Wir wollen, liebû swester, tragen gût gewant,  
daz sol helfen prûfen ûwer edel hant;  
des flizen sich ûwer meide, daz ez uns rehte stat;  
wan wir der wæte wollen haben cheiner slachte rat.«

Do sprach dû iunchfröwe: »Nu merchet, waz ich sage:  
ich han selbe sîden, nu schaffet, daz man trage  
gesteine uns uf den schilden, so wurchen wir ûch dû chleit.«  
Des willen was do Gunther und êch Gifrit bereit. 1445

»Wer sint die gesellen, — sprach dû chunigin —  
die mit û gechleidet ze hove sullen sin?«  
Er sprach: »Ich selbe vierde: zwene mine man,  
Danchwart unde Hagene, ze hove sullen mit mir gan. 1450

Ir sult vil rehte merchen, waz ich ûch, fröwe, sage:  
daz ich selbe vierde ze veiertagen trage  
ie drier hande chleider und also gût gewant,  
daz wir ane schande rumen Brunhilden lant.« 1455

Mit gûtem urlöbe die herren schieden dan.  
Do hiez ir iunchfröwen drizech meide gan  
ûz ir chemenaten dû schönû chunigin,  
die zû solhem werche hetten grozlichen sin. 1460

Die Arabischen sîden, wîz alsam der sne,  
und von Bazamanch der gûten, grüne alsam der chle,  
darin si leiten gesteine; des wurden gûtû chleit:  
selbe sneit si Chriemhilt dû vil herlichû meit.

Von fremder vische hûten bezoch wol getan,  
ze sehen fremd den lûten, swaz si der gewan,  
die dachten sie mit sîden, so si si solden tragen;  
nu horet michel wunder von der liechten wæte sagen: 1465

Von Marroch ûz dem lande und êch von Libhan  
die aller besten sîden, die ie mer gewan  
deheines chuniges chunne, der hetten si genûch;  
wol lie daz schinen Chriemhilt, daz si in holden willen trûch: 1470

Et si der hohen verte hetten nu gegert,  
hermine vedern die duhten si vil wert,  
darobe pfelle lagen, swarz alsam ein kol,  
daz noch als snellen degenen stûnd in hochgeziten wol. 1475

- Üz Arabischem golde vil gesteines schein;  
 der fröwen unmüze du en was niht ze chlein;  
 inre siben wochen bereiten si du chleit:  
 do was daz gewæfen den gûten rechen bereit. 1480
- Do si bereitet waren, do was in uf den Rin  
 gemahet flizechlichen ein starchez schiffelin,  
 daz si tragen solde vol nider an den se:  
 den edelen iunchfröwen was von arebeiten wê.
- Do sagte man den rechen, daz in wæren bereit,  
 die si da fûren solden, ir zierlichu chleit. 1485  
 Also si da gerten, daz was nu getan:  
 do wolden si niht lenger bi dem Rine bestan.
- Nach den hergesellen wart bote sa gesant,  
 ob si wolden schöwen nûwez ir gewant, 1490  
 ob ez den helden wære ze churz oder ze lanç:  
 ez was ze rehter maze; des seiten si den fröwen danç.
- Zur alle die si quamen, die müsten in des iehen,  
 daz si zu der werlde bezzerz niht hetten gesehen;  
 des mohten si die helde zu hove gerne tragen: 1495  
 von bezzer rechen wæte chunde niemand niht me gesagen.
- Bil grozlichez dançen wart da niht verdeit:  
 do gerten urlêbes die helde vil gemeit;  
 in ritterlichen zuhten die herren taten daz:  
 des wurden liehtu dgen von weinen trûbe unde naz. 1500
- Si sprach: »Bil lieber brüder, ir mohtet noch bestan,  
 und wurbet ander fröwen, daz hiez ich wol getan,  
 unde da u niht en stûnde en wage so der lip:  
 ir muget hie nahen vinden ein also hochgeboren wip.«
- Ich wæn, ir sagt ir herze, daz in davon geschach: 1505  
 si weinten al geliche, swaz ieman sprach;  
 ir golt in vor den brusten wart von træhen sal,  
 die vielen in genote von den dgen hin ze tal.
- Si sprach: »Herre Eifrit, lat u bevolhen sin  
 uf trûwe und uf genade den lieben brüder min, 1510  
 daz im iht gewerre in Brunhilden lant.«  
 Daz lobte der vil chûne in frôn Chriemhilden hant.
- Do sprach der deggen rîche: »Ob mit min lip bestat,  
 so sult ir aller sorge, fröwe, haben rat,  
 ich bring uch in gesunden her wider an den Rin, 1515  
 daz wizzet siherlichen.« Do reich im daz schône wægedin.

Ir goldbarwen schilde man trüch in uf den sant  
unde brahte zugin allez ir gewant;  
ir ros hiez man in ziehen, so si wolden riten dan:  
do wart von schonen fröwen michel weinen-getan. 1520

Do stunden in du venster du minnechlichen hjint.  
Iz schiffe mit dem segele daz rürte ein hoher wint;  
die stolzen hergesellen die sazen uf den Rin;  
do sprach der chunich Gunther: »Wer sol nu schifmeister sin?« —

»Daz wil ich: — sprach Eifrit — ich chan uch uf der flut 1525  
hinnen wol gefüren, daz wizzet, helde gut,  
die rehten wazzerstraßen sint mit wol bechant.«  
Ei schieden frolichen uz der Burgonden lant.

Eifrit do vil balde einu schalten gewan,  
von stade begunde schieben der chrestige man; 1530  
Gunther der chunich rühe ein ruder selbe nam:  
do hüben sich von lande die snellen ritter lobesam.

Ei fürten richu spise darzu guten win,  
den besten, den man chunde vinden umben Rin;  
ir ros du stunden ebene, si hetten gut gemach, 1535  
ir schif daz giench uch ebene: vil luzel leides in geschach.

Iz starchen segelseile die wurden in gestraht;  
si füren zweinzeh mile, e daz ez wurde naht,  
mit eime guten winde nider gen dem se:  
ir starchez arbeiten tæet sit schönen fröwen we. 1540

An dem zwelften morgen, so wir horen sagen,  
do hetten si die unde verre dan getragen,  
gegen Iesensteine in Brunhilden lant;  
daz was ir deheinem, niwan Eifride, bechant.

Do der chunich Gunther so vil der burge sach, 1545  
und uch die witen marche, wie balde er do sprach!  
»Saget mir, frunt, her Eifrit, ist uch daz bechant,  
wes sint dise bürge und uch daz herliche lant?«

Des antwurte Eifrit: »Ez ist mir wol bechant:  
ez ist Brunhilden beidu, burge unde lant, 1550  
und Iesenstein du veste, als ir mich horet iehen,  
da muget ir noch hute schoner fröwen vil gesehen.

Ich wil u helden raten, ir habet einen mut,  
ir iehet alle geliche, ia dunchet ez mich gut,  
swenne daz wir noch hute für Brunhilde gan, 1555  
so müzen wir mit sorgen vor der chuniginne stan.

So wir dû minneclichen bi ir gesinde sehen,  
 so sult ir helde mære wan einer rede iehen:  
 Gunther si min herre und ich si sin man;  
 des er da hat gedingen, daz wirdet allez getan.« 1560

Des waren si bereite, des er si loben hiez,  
 durch ir rittermüte deheiner ez niht liez,  
 si en iæhen, swes er wolde; davon in wol geschach,  
 do der chunich Gunther dû schonen Brunhilde sach.

»Ja en lob ichz niht so sere durch dû liebe din,  
 so durch dinû swester, daz schöne magedin:  
 dû ist mir, sam min sele, und so min selbes lip;  
 ich wil daz gerne dienen, daz si werde min wip.« 1565

7.

Aventure wie Gunther Brunhilden gewan.

In der selben zite do was ir schif gegan  
 der burge also nahen: do sach der chunich stan 1570  
 oben in den venstren vil manich schönû weit;  
 daz er ir niht erschande, daz was Guntheren leit.

Er fragte Sifriden den gesellen sin:  
 »Ist û daz iht chunde um disû magedin,  
 dû dort gen uns schôwent her nider ûf dû flûf?  
 swie ir herre geheize, si sint vil hohe gemût.« 1575

Do sprach der herre Sifrit: »Nu sult ir tûgen spehen  
 under den iunchfrôwen, unde sult mir danne iehen,  
 welhû ir nemen woldet, und hettet ics gewalt.« —  
 »Daz tûn ich.« Sprach Gunther, ein ritter chûne unde balt. 1580

»So sih ich einû frôwen in einem venster stan,  
 in snewizzer wæte, dû ist so wolgetan,  
 dû welenet minû bgen durch ir schonen lip,  
 ob ich gewalt des hette, si müse werden min wip.« —

»Dir hat erwelt vil rehte diner bgen schin,  
 ez ist dû edel Brunhilt, daz schone magedin,  
 nach der din herze ringet, din sin und bch din mût.«  
 Alle ir gebærde die duhten Guntheren gût. 1585

Do hiez dû chuniginne ûz den venstren gan  
 ir herlichen meide, si solden da niht stan, 1590  
 den fremden an ze sehene; des waren si bereit:  
 waz do die fröwen taten, daz ist uns sîder ðch geseit.

Gen den unchunden gesten strichen si ir lip,  
 des ie site hetten dû wætlîchen wip;  
 an dû engen venster thomen si gegân, 1595  
 da si die helde sahen: daz wart durh schöwen getan.

Ir waren niwan viere, die quamen in daz lant:  
 Eifrit der vil chüne ein ros zo ch ûf den sant;  
 daz sahen durh dû venster dû wætlîchen wip;  
 des duchte sich getüret des chuniges Guntheres lip. 1600

Er hielt im bi dem zöme daz ritterliche march,  
 güt und ðch vil schone, michel unde starch,  
 unz der chunich Gunther in den satel gefaz:  
 also dient im Eifrit; des er doch sint vil gar vergaz.

Do zo ch er ðch daz sine von dem schiffe dan;  
 er hette sulchen dienste vil selten e getan, 1605  
 daz er bi stegereife stünd ie helde mer:  
 daz sahen durh dû venster die fröwen schone unde her.

Reht in einer maze den helden vil gemeit  
 von sneblanker varwe ir ros und ðch ir chleit 1610  
 waren vil geliche, ir schilde wol getan,  
 die luhthen von den handen den vil wætlîchen man.

Ir sætul wol gesteinert, ir furbûge smal;  
 si riten herliche fur Brunhilden sal;  
 daran hiengen schellen von liechten golde rot: 1615  
 si thomen zû dem lande, als ez ir ellen in gebot.

Mit speren nûwe sliffen, mit swerten wol getan,  
 die ûf die sporen giengen den wætlîchen man,  
 die fûrten die vil chünen scharf und darzû breit:  
 daz sach allez Brunhilt dû vil herlichû meit. 1620

Mit im thom do Dauchwart und ðch Hagene:  
 wir horen sagen mære, wie die degene  
 von raben swarzer varwe trügen richû chleit;  
 ir schilde waren nûwe, michel güt unde breit.

Von India dem lande sach man si steine tragen, 1625  
 die thos man an ir wæte vil herliche wagen.  
 Ei liezen ane hûte daz schiffel bi der slût:  
 sus riten zû der burge die helde chüne unde güt.



Sehs und ahtzech turne si sahen drinne stan,  
drie palas wite und einen sal wol getan 1630  
von edelem marmelsteine, grüne alsam ein gras,  
darinne selbe Brunhilt mit ir ingesinde was.

Du burch du was entslozzen, vil witen ufgetan:  
do liefen in engegen die Brunhilden man  
und enpfiengen die geste in ir fröwen lant; 1635  
ir ros hiez man behalten und ir schilde von der hant.

Do sprach ein hamerære: »Iz sult uns geben du swert  
und ðch die liechten brunne.« — »Des sit ir ungewert; —  
sprach von Troneg Hagene — wir wellens selbe tragen.«  
Do. begund im Eifrit davon du rehten mære sagen: 1640

Man pfligt in diser burge, daz wil ich u sagen,  
daz ne heine geste hie sollen waffen tragen;  
nu lat si tragen hinnen, daz ist wol getan.«  
Des volgte ungerne Hagene Guntheres man.

Man hiez den gesten schenchen und schaffen gut gemach. 1645  
Vil manigen snellen rechen man da ze hove sach  
in furstlicher wæte allenthalben gan:  
do wart michel schöwen an die thünen wol getan.

Do wart fröbn Brunhilden ðch geseit mit mæren,  
daz unchunde rechen dare thomen wæren 1650  
in herlicher wæte geslozzen uf der flüt;  
davon begunde fragen du maget schon und wolgemüt:

»Iz sult mich lazen horen, — sprach du thunigin —  
wer dise unchunden rechen mogen sin,  
die in miner burge so herliche stan, 1655  
unde durch wes liebe die helde her gevaren han.«

Do sprach ein ir gesinde: »Fröwe, ich mach wol iehen,  
daz ich ir deheinen nie mer habe gesehen,  
wan, Eifride geliche einer darunder stat:  
den sult ir wol enpfahen; daz ist mit trüwen wol min rat. 1660

Der ander der gesellen der ist so lobelich,  
ob er gewalt des hette, wol wær er thunich rich  
ob witen fursten landen, und mohte er die han:  
man sicht in bi den andern so rehte herlichen stan.

Der dritte der gesellen der ist so græmelich, 1665  
und ðch mit schonem libe, thuneginne rich,  
von swinden sinen blihen, der er so vil getüt,  
er ist in sinen sinnen, ich wæne, grimmich gemüt.

Der iungeste darunder der ist so lobelich,  
magetlicher zuchte sich ich den degen rich 1670  
mit gûten gelezzen so minnichlichen stan:  
wir mohtens alle furchten, het in hie iemand icht getan.

Swie blid er pflēge der zuchte und wie schōne si sin lip,  
er mohte wol erweinen vil wælichū wip,  
swenn er begunde zurnen; sin lip ist so gestalt, 1675  
er ist an allen tugenden ein degen hūne unde balt.«

Do sprach dū hūniginne: »Nu bringet mir min gewant;  
und ist der starche Sifrit hōmen in min lant,  
durch willen miner minne, ez gat im an den lip:  
ich en fucht in niht so sere, daz ich werde sin wip.« 1680

Brunhilt dū vil schonū wart schiere wol geschleit;  
do gie mit ir dannen manigū schonū meit,  
wol hundert oder mere, gezieret was ir lip:  
ez wolden sehen die geste manich wælichez wip.

Damitte giengen degene dar ūz Iſenlant, 1685  
die Brunhilden rechen, die trūgen swert in hant,  
funf hundert oder mere: daz was den gesten leit;  
do stūnden von dem sedele die helde hūne und gemeit.

Do dū hūneginne Sifriden angesach,  
nu mugt ir hōren gerne, wie dū maget sprach: 1690  
»Sit willechum, her Sifrit, alher in dizze lant;  
waz meinet ūwer reise, daz het ich gerne bechant.« —

»Wil michel ūwer genade, min frōwe Brunhilt,  
daz ir mich rūchet grūzen, fursten tohter milt,  
vor disem edeln rechen, der hie vor mir stat; 1695  
wan der ist min herre: der eren het ich gerne rat.

Er ist hūnich ze Rine: waz sol ich sagen mer?  
durch dū dinen libe sin wir gevaren her;  
er wil dich gerne minnen, swaz im davon geschihet:  
nu bedenchē dichs be zite: min her erlezzet dich sin niht. 1700

Er ist geheizen Gunther ein hūnich rich und her:  
erwārd er dinū minne, so ne gert er nihtes mer.  
Ja gebot mir her zu varen der reche wolgetan:  
moht ichz im han geweigert, ich het ez gern verlan.«

Si sprach: »Ist er din herre und bistu sin man, — 1705  
dū spil, dū ich im teile, und tar er dū bestan,  
behabt er des dū meisterschaft, so wird ich sin wip:  
und ist, daz ich gewinne, ez gat ūch allen en den lip.«

Do sprach von Troneg Hagene: »Fröwe, lat uns sehen  
 úwer spil dú starchen: e daz úch múste iehen  
 Gunther min liber herre, da múst ez herte sin:  
 er trúwet wol erwerben ein also schonú chunigin.« — 1710

»Den stein sol er werfen und springen darnach,  
 den ger mit mir schiezen: lat ú sin niht ze gach;  
 ir muget hie wol verliesen dú ere und dch den lip:  
 des bedenchet úch vil ebene.« Sprach daz minnechliche wip. 1715

Sifrit der vil snelle zú dem chunige trat,  
 allen sinen willen er in reden bat  
 gen der chuniginne; er sold an angeft sin:  
 »Ich sol dich wol behúten vor ir mit den listen min.« 1720

Do sprach der chunich Gunther: »Chuneginne her,  
 nu teilt, swaz ir gebietet, und wær ez dan noch mer,  
 ich bestúnd ez allez durch úwern schonen lip:  
 min hdbet wil ich verliesen, ir en werdet min wip.«

Do dú chuniginne sinú rede vernam,  
 der spile bat si gahen, als ir daz gezam,  
 si hiez ir ze strite bringen ir gewant,  
 ein brunne rotes goldes und einen gúten schildes rant. 1725

Ein waffenhemde sidin daz leite an dú meit,  
 daz in deheime strite waffen nie versneit,  
 von pfelle úz der Libya, ez was vil wol getan,  
 von borten lieht gewuchte daz sach man schinen daran. 1730

Dú zit wart den rechen in strite vil gedrót;  
 Danchwart unde Hagene die waren ungefrót,  
 wie ez dem chunig ergienge, des forget in der mút;  
 si dahthen: unser reise ist uns gesten niht ze gút. 1735

Dú wile was dch Sifrit der wætlíche man,  
 e daz ez ieman wesse, zú dem schiffe gegam,  
 da er sin tarnchappen verborgen ligen vant,  
 darin stbß er vil schiere: do was er nieman bechant. 1740

Er ilte balde hin widere, do sach er rechen vil,  
 da dú chuniginne teilt ir hochú spil:  
 dar giensch er tógenlichen, daz in da niemen sach  
 aller, die da waren; von listen daz geschach.

Der rinch der was bezeiget, da soldez spil geschehen,  
 vor manigem chunen rechen, die daz wolden sehen,  
 mer danne siben hundert, die sach man waffen tragen:  
 swem an dem spil gelunge, daz si dú warheit solden sagen. 1745

Do was êch thomen Brunhilt; gewaffent man dû vant,  
sam ob si wolde striten um ellû thuniges lant: 1750  
ia trûch si ob den siden vil manigen goldes zein,  
darunder minnechlichen ir liehtû varwe schein.

Do thom ir gesinde und trûgen dar ze hant  
von alrotem golde einen schildes rant,  
mit stalherten spangen, vil michel unde breit; \* 1755  
darunder spilen wolde dû vil minnechlichû meit.

Der frôwen schildevezzel ein edel borte was,  
darûf lagen steine, grûne alsam ein gras,  
der luhete maniger leie mit schine widerz golt:  
er mußte wesen vil thûne, dem dû frôwe wurde holt. 1760

Der schilt was under buchelen, als uns daz ist geseit,  
wol drier spannen diche, den tragen solde dû meit;  
von stal und êch von golde rich er was genûch;  
den ir thamerære selbe vierde thûme getrûch.

Also der starche Hagene den schilt dar tragen sach,  
mit grimmigem mûte der helt von Troneg sprach: 1765  
»Wa nu, thunich Gunther? wie verlieset ir den lip!  
der ir da gert zu minnen, dû mach wol sin des tûbels wip.«

Bernemet noch von wæte, der hette si genûch:  
von Azagôch der siden einen wappenroch si trûch, 1770  
edel unde riche, ob des varwen schein  
von der thuniginne vil manich herlicher stein.

Do trûch man dar der frôwen swære unde groz  
einen ger vil scharpsen, den si zallen ziten schoz,  
starch und ungesûge, michel unde breit, 1775  
der ze sinen echen harte freislichen sneit.

Von des geres swære horet wunder sagen:  
wol vierdehalp mæsse was darzû gestlagen;  
den trûgen thûme drie der Brunhilden man.  
Gunther der vil edele darumbe harte sorgen began. 1780

Er dahet in sinem mûte: waz sol dise wesen?  
der tûvel ûz der helle, wie thund er dovor genesen?  
wær ich zû Burgunden mit dem leben min,  
si mußte hie vil lange ori vor miner minne sin.

Do sprach Hagenen brûder, der thûne Dancwart: 1785  
»Mich rûwet innerchlichen disû hovevart;  
nu hiezen wir ie rechen: wie verliesen wir den lip!  
sulu uns in disem lande verderben nu dû wip?

- Niû mût daz harte sere, daz ich thom in daz lant:  
 and hette min brüder Hagene sin waffen an der hant, 1790  
 and ðch ich daz mine, so mohten samfte gan  
 nit ir ubermüte alle Brunhilden man.
- Daz wizzet sicherlichen, si solden wol bewaren:  
 and het ich tusent eide zu einem fride gesworen,  
 : daz ich sterben sæhe den lieben herren min, 1795  
 : a müst den lip vorliesen daz schone magedin.« —
- Wir solden ungevungen wol rumen diße lant, —  
 sprach sin brüder Hagene — hetten wir daz gewant,  
 des wir ze not bedurften, und ðch dû swert vil güt,  
 so wurde wol gesenftet der schönen fröwren ubermüt.« 1800
- Wol horte dû maget edele, waz der deggen sprach;  
 nit smielendem munde si uber ahsel sach:  
 Nu er dunchet sich so chüne, so traget in ir gewant,  
 er vil scharpsen waffen gebet den rechen an dû hant.«
- Do si dû swert gewonnen, so dû meit gebot, 1805  
 der vil chüne Danchwart von freuden wart vil rot:  
 Nu spilen, swes si wellen; — sprach der vil snelle man —  
 Sunther ist unbetwungen, sit daz wir unser waffen han.«
- Dû Brunhilden sterche vil grozlichen schein:  
 nan trûch ir zû dem ringe einen swæren stein, 1810  
 groz und ungefüge, michel und sinwel;  
 n trügen chöme zwelwe der helde chüne unde snel;
- Den warf si zalzen ziten, so si den ger verschoz.  
 Der Burgonden sorge die waren harte groz;  
 Waffnen! — sprach do Hagene — waz habt ir, chunich, ze trût! 1815  
 a sol si in der helle sin des ubelen tûvels brût.«
- In ir vil wize arme si die erniel want,  
 si begunde vazzen den schilt an der hant,  
 en ger si hohe zuchte; do giendch ez an den strit:  
 sie ellenden gestie die vorhten Brunhilden nit. 1820
- Inde wær im Eifrit niht da ze helpe thomen,  
 so hette si dem chunige schier den lip benomen;  
 er gie dar tûgenlichen und rürt im sinû hant:  
 Sunther sine liste vil harte sorchlich ervant.
- Waz hat mich gerüret? daht der chüne man; 1825  
 so sach er allenthalben, er sach da nieman stan.  
 Er sprach: »Ich bin ez, Eifrit, der liebe frunt dia:  
 er der chuneginne soltu gar an angeft sin.

Den schilt gip mir von handen und la mich den tragen,  
unde merche rehte, waz du mich horest sagen: 1830  
nu habe du die gebærde, dû werch wil ich began.«  
Do er in erchande, ez was im liebe getan.

»Nu hil du mine liste, die soltu nieman sagen,  
so mach dû chuneginne lûgel iht beiagen  
an dir cheines rûmes, des si doch willen hat: 1838  
nu sich du, wie dû frôwe vor dir unsorhlichen stat.«

Do schoz vil chrestlichen dû herlichû meit  
uf einen schilt nûwen, michel unde breit,  
den trûch an siner hende daz Sigelinden chint:  
daz sûwer sprach von stale, alsam ez wæte der wint. 1840

Des starchen geres snide aldurch den schilt gebrach,  
daz man daz sûwer lûgen ûz den ringen sach:  
des schuzzes beidû strûchten die chrestigen man;  
wan dû tarnchappe, si wæren tot alda bestan.

Sifride dem vil chûnen von munde brast daz blût;  
vil balde sprach er widere, do nam der helt gût  
den ger, den si geschozzen im hette durch den rant:  
den frûnte do hin wider des starchen Sifrides hant. 1848

Er dachte: ich wil schiezen daz schone magedin;  
er cherte des geres snide hinder den ruche sin,  
mit der geres stangen schoz er uf ir gewant,  
daz ez erschlanç vil lûte von siner ellenthasten hant. 1850

Daz sûwer stöp uz ringen, als ob ez tribe der wint;  
den ger den schoz mit ellen daz Sigemundes chint;  
si mohte mit ir chreste des schuzzes niht gestan:  
ez en hette der chunich Gunther en trûwen nimmer getan. 1855

Brunhilt dû iunchfrôwe, wie balt si ûfgesprach!  
»Gunther, ritter edele, des schuzzes habe danç.«  
Si wande, daz erz hette mit siner chraft getan:  
nein, si hette gebellet ein verre chrestiger man. 1860

Do gie si hin vil balde, zornich was ir mût,  
den stein hûp si vil hohe, dû edel maget gût,  
si swanç in chrestlichen vil verre von der hant,  
do sprach si nau dem wurse, daz lûte erschlanç ir gewant.

Der stein was gevallen wol zwelf chlasten dan:  
den wurf braht mit sprunge dû maget wolgetan.  
Dar gie der snelle Sifrit, da der stein gelach:  
Gunther in do wegete, Sifrit der helt des wurfes pflach. 1865

Sifrit der was chüne, chrestich unde lanch:  
den stein warf er verrer, darzû er witer sprach;  
von sinen schonen listen so het er chraft genûch,  
daz er mit dem sprunge den chunich Guntheren trûch. 1870

Der sprunch der was ergangen, der stein was dch gelegen:  
do sach man anders nieman, wan Gunthern den degen.  
Brunhilt dû vil schonû dû wart in zorn rot: 1875  
Sifrit het geverret des chuniges Guntheres tot.

Zû ir ingesinde ein teil si lûte sprach,  
do si zu ende des ringes den helt gesunden sach:  
»Wil balde chomet her naher, ir mag unde mine man,  
ir sult dem chunich Gunther alle werden undertan.« 1880

Do leiten die vil chünen die waffen von der hant,  
si buten sich ze sûzen von Burgonden lant  
Gunther dem chunich rîchen, vil manich chûner man:  
si wanden, daz er hette mit siner chraft dû spil getan. 1885

Er grûztes minnechliche, ia was er tugenden rîch;  
do nam in bi der hende dû maget lobelîch,  
si erlobbte im, daz er solde haben da gewalt;  
des freute sich do Hagene, der degen chüne unde balt. 1890

Si bat den ritter edele mit ir dannen gan  
in den palas witen. Also daz wart getan, 1890  
do erbot manz den rechen mit dienste dester baz:  
Danchwart unde Hagene die mûseng lazen ane haz.

Sifrit der vil snelle, wise was er genûch,  
sinû tarnchappen er aber behalten trûch;  
do giench er hin wider, da manich fröwe saz,  
er sprach zû dem chunige und tæc vil willîchlichen daz. 1895

»Wes beitet ir, min herre, wanne beginnet ir der spil?  
der ûch dû chuniginne teilet also vil;  
und lat uns balde schöwen, wie si sin getan.«  
Reht, sam er drum niht weste, gebart der listige man. 1900

Do sprach dû chuneginne: »Wie ist daz geschehen,  
daz ir habt, her Sifrit, der spile niht gesehen,  
die hie hat errungen dû Guntheres hant?«  
Des antwûrt ir Hagen ûzer Burgunden lant;

Er sprach: »Da het ir, fröwe, betrubet uns den mût,  
dô was bi unserm schiffe Sifrit der helt gût,  
do der voit von Rine dû spil ûch angewan;  
des ist ez im unchundîch.« So sprach der Guntheres man. 1905

»So wol mich dirre mære, — sprach Sifrit der degen —  
 daz ûwer hohverten hie also ist gelegen,  
 daz iemen lebet, der ûwer meister muge sin!  
 nu sult ir, maget edel, uns hinnen volgen an den Rin.«

1910

Do sprach dû wolgetanû: »Des mach noch niht ergan,  
 ez müzen e bevinden mag unde mine man;  
 ia mach ich also lihte gerumen niht min lant,  
 die minen besten frûnde die müzen werden e besant.«

1915

Do hiez si boten riten allenthalben dan,  
 si besande ir frûnde, beidû, mag unde man,  
 die bat si ze Iſenſteine thomen unerwant,  
 und hiez in geben allen rich unde herlich gewant.

1920

Ei riten tægeliſche, beidû, spat unde frû,  
 der Brunhilden burge, die rechen ſcharhaſt zû.  
 »Zaria! — sprach Hagene — waz haben wir getan?  
 wir erbeiten hie vil ubele der ſchonen Brunhilden man.

So ſi nu mit ir chreſte thoment in daz lant,  
 der chuniginne wille der iſt uns unbedchant,  
 waz ob ſi also zurnet, daz wir ſin verlorn?  
 ſo iſt dû maget edel uns ze grozen ſorgen geborn.«

1925

Do sprach der ſtarcke Sifrit: »Daz ſol ich underſtan,  
 des ir da habet ſorge, des laz ich niht ergan,  
 ich ſol ûch helſe bringen her in dizze lant  
 von ûzertwelten rechen, die û noch wurden nie bechant.

1930

Ir ſult nach mir niht fragen, ich wil hinnen varn;  
 got müſe ûwer ere dû zit wol bewarn;  
 ich thûme ſhier her widere und bring û tuſent man  
 der aller beſten degene, der ich thunde ie gewan.« —

1935

»So ſit ot niht ze lange; — sprach der chunich do —  
 wir ſin ûwer helſe vil billichen fro.« —

»Ich thum ûch ſicherlichen in vil churzen tagen:  
 daz ir mich habet geſendet, ſolt ir der chuniginne ſagen.«

1940

8.

Aventûre wie Sifrit nach den Nibelungen fûr.

Dannen gie do Sifrit zer porten ûf den ſant,  
 in ſiner tarnchappen, da er ſin ſchiffel vant,  
 daran ſo ſtûnt vil tægen daz Eigemundes thint,  
 er fûrt ez balde dannen, alsam ez wæte der winr.



- Den schiffmeister sach nieman, daz schiffel sere floz  
 von Sifrides chresten, die waren also groz; 1945  
 7 wanden, daz ez fürte ein sunder starcker wint:  
 nein, ez fürte Sifrit der schonen Sigelinden chint.
- Bi des tages zite und bi der einen naht  
 hom er zeime lande, mit grozlicher maht, 1960  
 vol hundert langer raste, und dan noch lichte baz,  
 daz hiez in Nibelunge, da er den grozen hort besaz.
- Der helt für aleine uf einen wert vil breit,  
 daz schif gebant vil balde der ritter unverzeit,  
 er gie zu eime berge, daruf ein burch stünt, 1955  
 und süchte herberge, so noch die wegemüden tünt.
- Do thom er fur dū porten; verslozzen im dū stünt;  
 si hüten si ir eren, so noch die lute tünt:  
 inz tor begunde bozen der vil chüne man;  
 daz was wol behütet: do vant er innerthalben stan. 1960
- Ein ungefügen, der der burge pflach,  
 si dem zu allen ziten sin gewæsen lach;  
 er sprach: »Wer ist, der bozet so vaste an daz tor?«  
 Do wandelte sinu stimme der herre Sifrit davor;  
 er sprach: »Ich binz, ein reche; nu entsluz uf das tor:  
 ich erzurne etteslichen hute noch davor,  
 er gerne sampfte læge und hette sin gemach.« 1965  
 Daz müte den portenære, do daz her Sifrit sprach.
- Du hette der rise chüne sin gewæsen angetan,  
 den helmen uf sin hōbet, der vil starcke man 1970  
 den schilt vil balde zuchte, daz tor er uffwief:  
 die rehte grimnichlichen er do an Sifriden lief!
- Wie er getorste wechen so manigen chünen man?  
 Do wurden slege swinde von siner hant getan;  
 do begund im schirmen der herliche gast: 1975  
 noch schuf der portenære, daz im sin gespenge zebraht.
- Von einer isrinen stangen; des gie dem helde not,  
 in teil begunde furchten Sifrit den grimmen tot,  
 do der portenære so chrestechlichen sluch:  
 arumbe was im wæge sin herre Sifrit genuch. 1980
- Si striten also sere, daz al dū burch erschal:  
 do horte man daz diezen in Nibelunges sal;  
 er twanch den portenære, daz er in sit gebant:  
 dū mære wurden chundich in al der Nibelungen lant.

- Do horte daz grimme striten verre durch den berch  
Albrich der vil chüne, ein wildez getwerch;  
er waffende sich vil balde unde lief, da er da vant.  
difen gast vil edele, da er den risen vaste gebant. 1985
- Albrich was vil grimme, darzû starch genûch,  
helmen unde ringe er an dem libe trûch,  
und einû geisel swære von gold an siner hant:  
do lief er harte swinde, da er Sifriden vant. 1990
- Siben chnöpfe swære hiengen vor daran,  
damit er umb die hende den schilt dem chünen man  
slûch so bitterlichen, daz im des vil zubrast:  
des libes chom in sorge do der wætlîche gast. 1995
- Den scherm er von der hende gar zerbrochen swanch,  
do stiez er in dû scheiden ein waffen, daz was lanch;  
sinen hamerære wold er niht slahen tot,  
er schonde siner lûte, als im dû tugent daz gebot. 2000
- Mit starchen sinen handen lief er Albrichen an,  
do vie er bi dem barte den alt grisen man,  
er zogt in ungesûge, daz er vil lûte erschre:  
zucht des iungen heldes dû tæc Albriche we.
- Lûte rief der chüne: »Nu lazet mich genesen;  
und moht ich iemens eigen, an einen rechen, wesen,  
dem swûr ich des eide, ich wær im undertan,  
ich diende ûch, e ich sturbe.« So sprach der listige man. 2005
- Er bant ðch Albrichen, alsam den risen e;  
die Sifrides chrefte die taten im vil we;  
daz twerch begunde fragen: »Wie sit ir genant?«  
Er sprach: »Ich heize Sifrit; ich wande, ich wær ûch wol bechant.« — 2010
- »So wol mich dirre mære! — sprach Albrich daz getwerch —  
nu han ich wol erfunden dû degenlichen werch,  
daz ir von waren schulden mügt landes herre wesen:  
ich tûn, swaz ir gebietet, so daz ir lazet mich genesen.« 2015
- Do sprach der herre Sifrit: »Ir sult vil balde gan,  
und bringet mir der rechen die besten, die wir han,  
tusent Nibelunge, daz mich die hie gesehen,  
so wil ich û leides lazen hie niht geschehen.« 2020
- Dem risen und Albriche lost er do dû bant;  
do lief Albrich vil balde, da er die rechen vant,  
er wachete sorgunde der Nibelungen man,  
er sprach: »Wol ûf, ir helde, ir sult ze Sifride gan.«

Zi sprungen von den betten und waren vil bereit, 2025  
tusent ritter snelle, die wurden schier geschleit,  
i giengen, da si funden Sifriden stan:  
da wart ein schonez grüzen ein teil mit werchen getan.

Vil dherzen was einzundet, man schancht im lutertranch;  
daz si thomen schiere, er seit ins allen danch; 2030  
er sprach: »Ir sult von hinnen mitsamt mir uber flüt.«  
Des vant er vil bereite die helde thüne unde güt.

Wol drizech hundert rechen die waren schiere thomen,  
iz den wurden tusent der besten da genomen,  
den brahte man ir helme und ander ir gewant, 2035  
van er si füren wolde in daz Brunhilden lant.

Er sprach: »Ir güten rittere, daz wil ich ù sagen,  
er sult vil chleider riche da ze hove tragen;  
van uns da sehen müzen vil minnechlichù wip,  
darambe sult ir zieren mit güter wæte uren lip.« 2040

An einem morgen früie hûben si sich dan,  
vaz sneller geverten Sifrit da gewan,  
i fürten ros dû güten unde herlich gewant:  
i thomen weigerlichen in daz Brunhilden lant.

Do stunden an den zinnen dû minnechlichen thint; 2045  
do sprach dû thuniginne: »Weiz ieman, wer die sint,  
die ich dort sihe fliezen so verre uf dem se?  
i fürent segel wize, die sint noch wizer, danne der sne.«

Do sprach der thunich von Rine: »Ez sint mine man,  
die het ich an der verte hie nahen bi verlan, 2050  
die han ich besendet, die sint nu, fröwe, thomen.«  
Der herlichen geste wart mit zuhten wargenomen.

Do sach man Sifriden vor in dem schiffe stan,  
in herlicher wæte, und ander manigen man;  
do sprach dû thuniginne: »Her thunich, ir sult mir sagen, 2055  
sol ich die geste enpfahen, oder sol ich grüz gen in verdagen?«

Er sprach: »Ir sult engegen in fur daz palas gan,  
ob ir si sehet gerne, daz si daz wol vorstan.«  
Do tæz dû thuneginne, als ir der thunich riet:  
Sifriden mit dem grüze si von den andern vorüz schiet. 2060

Man schuf in herberge und behielt in ir gewant.  
Do was so vil der geste thomen in daz lant,  
daz si sich allenthalben drungen mit den scharn:  
do wolden die vil thünen heim zen Burigunden varn.

Do sprach dû chuniginne: »Ich wold im wesen holt,  
der geteilen chunde min silber und min golt  
min und des chuniges gesten, des ich so vil hie han.«  
Des antwûrte Danchwart des chûnen Giselheres man: 2065

»Bil edel chuneginne, lat mich der stûzzel pflegen,  
ich trûw ez wol geteilen; — sprach der chûne degen —  
swaz ich erwerbe schande, dû lat min eines sin.«  
Daz er milde wære, daz tœt er grozlichen schin. 2070

Do sich der Hagenen brûder der sluzle undertwant,  
so manigû richû gabe bot des heldes hant:  
swer einer march nûr gerte, dem wart so vil gegeben,  
daz die arimen alle mûsen frolichen leben. 2075

Wol bi hundert pfunden gap er in ane zal;  
genûge in richer wæte giengen fur den sal,  
die nie davor getrûgen so herlichû chleit:  
daz gefriesch dû chuniginne; ez was ir swære unde leit, 2080

Do sprach dû chuneginne: »Her chunich, ich hettes rat,  
daz ûwer chamerære mir wil der minen wat  
lazen niht beliben; er swendet gar min golt:  
der ez noch understûnde, dem wold ich immer wesen holt.

Er git so grozû gabe, ia wænet des der degen,  
ich hab nach tod gesendet: ich wil noch lenger pflegen,  
bûch trûw ichz wol verswenden, daz mir min vater lie.«  
So milden chamerære gewan noch chuniginne nie. 2085

Do sprach von Troneg Hagene: »Frôwe, û si geseit,  
ez hat der chunech von Rine golt unde gûtû chleit  
also vil ze gebene, daz wir des haben rat,  
daz wir von hinnen fûren iht der Brunhilden wat.« — 2090

»Nein, durch minû liebe, — so sprach dû chunegin —  
nu lat mir e erfullen zweinzêch leiteschrin  
von gold und bûch von siden, daz geben sol min hant,  
so wir chomen uber hein in der Burgonden lant.« 2095

Mit edelem gesteine ladete man ir dû schrin;  
ir selber chamerære damitte mûste sin;  
si wold ez niht getrûwen dem Giselheres man:  
Gunther unde Hagene darumbe lachen began. 2100

Do sprach dû iunchfrôwe: »Wem laz ich minû lant?  
dû sol e hie bestiften min und ûwer hant.«

Do sprach der chunich edele: »Nu heizet here gan,  
der û darzû gevalle, den sulle wir voget wesen lan.«

Ein ir hohsten mage dû fröwe bi ir sach, 2105  
er was ir müter brüder, zu dem dû maget sprach:  
»Nu lat û sin bevolhen dû burg und ðch dû lant,  
unz daz alhie rihte des chunich Guntheres hant.«

Do welt si irs gesindes wol zweinzich hundert man,  
die mit ir varen solden zû Burgunden dan, 2110  
zu ienen tusent rechen uz Nibelunge lant:  
si rihten sich zer verte, man sach si riten ûfen sant.

Ei fürte mit ir dannen sehs und ahtzecz wip,  
darzû wol hundert meide, vil schone was der lip;  
si en sumten sich niht langer, si wolden gahen dan: 2115  
die si deheime liezen, hei, waz der weinen began!

In tugentlichen zuhten dû fröwe rûnte ir lant;  
si chufte ir frûnd die besten, swaz si der bi ir vant;  
mit gûten urlöbe si chomen uf den se:  
zû ir vater lande en chom dû fröwe nimmer me. 2120

Man horte uf ir verte maniger hande spil,  
aller churzewile der hetten si do vil;  
ðch chom in zû ir reise ein rehter wazzervint;  
si sûren von dem lande: daz beweinde maniger müter chint.

Doch wolde si den herren niht minnen uf der vart, 2125  
ez wart ir churzewile unz in sin hus gespart,  
ze Wormez in der burge, an einû hochgezit:  
dar si vil froiden riche chomen mit ir helden sit.

---

9.

Aventure wie Gifrit ze Wormz  
gesant wart.

Do si gevaren waren en vollen nûwen tage,  
do sprach von Troneg Hagene: »Nu hôret, waz ich sage, 2130  
wir sumen uns mit der mære ze Wormez an den Rin:  
die ûren boten solden nu ze Burgonden sin.«

Do sprach der chunich Gunther: »Ir habet mir war geseit;  
uns wære zer selben verte niemen so bereit,  
als ir, frûnt, her Hagene: nu ritet in min lant;  
dû unsern hovereise dû tût in nieman baz behant.« 2135

Des antwúrte Hagen: »Ich bin niht bote gút;  
lat mich der Hamer pflegen und bliben uf der flút,  
ich wil bi den fröwen hüten ir gewant,  
unz daz wir si bringen in der Burgunden lant. 2140

Nu bitet Sifriden der selben botschaft,  
der Han si wol gewerben mit ellenthaster chraft:  
verseit er ú dú reise, ir sult mit gúten siten  
durch úwer swester liebe der verte in frúntlichen biten.«

Er sande nach dem rechen; der chom, da man in vant; 2145  
er sprach: »Sit daz wir nahen heim in minú lant,  
so sold ich boten senden der lieben swester min,  
und êch miner müter, daz wir nahen an den Rin.

Des ger ich an úch Sifrit, nu leistet minen müt,  
daz ich úch immer diene.« So sprach der degen gút; 2150  
do widerriet ez Sifrit, der vil chüne man,  
unz daz in chunich Gunther vil sere flehen began.

Er sprach: »Ir sult riten durch den willen min,  
und êch durch Chriemhilden, daz schone magedin,  
daz ez mit mir verdiene dú herlichú meit.« 2155  
Do daz horte Sifrit, do was der reche vil bereit.

»Nu enbietet, swaz ir wellet, des wirt niht verdaget,  
ich wil ez werben gerne durch dú schonú maget;  
zwú sold ich dú verziehen, dú ich in herzen han?  
durch si, swaz ir gebietet, daz ist allez getan.« — 2160

»So saget miner müter, Uten der chunigin,  
daz wir an dirre verte hohes mütes sin;  
lat wizzen mine brúder, wie wir geworben han;  
ir sult êch unfer frúnde disú mære horen lan.

Dú minen schonen swester sult ir niht verdagen, 2165  
ir sult ir Brunhilden und minen dienest sagen,  
und êch dem gefinde und allen minen man,  
darnach ie ranch min herze, wie wol ich daz verendet han.

Und saget Ortwin, dem lieben neven min,  
daz er heizen ríhten sídel an den Rin, 2170  
und ander mine mage die sol man wizzen lan,  
ich wil mit Brunhilden daheim groz hochgezite han.

Und saget miner swester: so si daz habe vernomen,  
daz ich mit minen gesten si ze lande chomen,  
daz si mit fliz enpfahê dú trütinne min; 2175  
daz wil ich immer dienende umbe Chriemhilden sin.«

Eifrit der herre balde urlöp genam  
 von fröwen Brunhilden, als im daz wol gezam,  
 und zallem ir gesinde; do reit er an den Rin:  
 ez en thunde in dirre werlde ein bote bezzer niht gesin. 2180

Mit vier und zweinzeh rechen ze Wormez er do reit:  
 des thuniges thom er ane; do daz wart geseit,  
 allez daz gesinde müte iamers not;  
 si vorhten, daz ir herre dort beliben wære tot.

Do erbeizten si von den rossen, vil hohe stünt ir müt;  
 schiere thom in Giselher, der iunge thunich güt,  
 und Gernot sin brüder; wie balde der do sprach,  
 do er den thunich Gunther niht bi Eifride sach! 2185

»Eit willechomen, her Eifrit; ir sult mich wizzen lan,  
 war ir minen brüder den thunich habet getan. 2190  
 Dú Brunhilden sterche in, wæn, uns habe benomen:  
 so wær ir hohú minne uns ze grozen schaden thomen.« —

»Dú angest lat beliben: úch und den magen sin  
 enbútet sinen dieneft der hergeselle min;  
 den liez ich wol gesunden; er hat mich úch gesant,  
 daz ich sin bote wære mit mæren her in úwer lant. 2195

Ir sult daz ahten schiere, swie so daz geschehe,  
 daz ich dú thuneginne und úwer swester sehe,  
 die sol ich lazen horen, waz in enboten hat  
 Gunther unde Brunhilt: ir dinch in beiden hohe stat.« 2200

Do sprach der iunge Giselher: »Da sult ir zú in gan;  
 da habet ir miner swester vil liebe an getan;  
 si treit doch michel forge umbe den brüder min:  
 dú meit sihet ú gerne, des wil ich úwer burge sin.«

Do sprach der herre Eifrit: »Swaz ich ir dienen than,  
 daz sol vil willechlichen mit trúwen sin getan. 2205  
 Wer saget nu den fröwen, daz ich wil fur si gan?«  
 Des wart do bote Giselher, dec vil wætlíche man.

Giselher der snelle zu siner mûter sprach,  
 und ðch zu siner swester, da er si beidú sach: 2210  
 »Uns ist thomen Eifrit, der helt uz Niderlant;  
 in hat min brüder Gunther her ze Rine gesant.

Er bringet uns dú mære, wiez umbe den thunich ste;  
 nu sult ir im erlôben, daz er ze hove ge;  
 er seit dú rehten mære her von Ifenlant.« 2215  
 Noch was den edelen fröwen michel sorgen behant.

Si sprungen nach ir wæte und leiten si sich an.  
 Si baten Sifriden hin ze hove gan;  
 daz tæz er willechlichen, wan er si gerne sach.  
 Ehriemhilt dū vil edelū zu im vil gūtlīchen sprach: 2220

»Sic willechomen, her Sifrit, ritter lobelich;  
 wa ist min brūder Gunther, der edel chunich rich?  
 von Brunhilden sterche den, wæne, wir han verlorn:  
 o we mir armen meide, daz ich zer werld ie wart geborn!«

Do sprach der ritter chūne: »Nū gebet mir boten brot, 2225  
 ir vil schone frōwen, ir weinet ane not:  
 ich liez in wol gesunden, daz tūn ich ūch besant,  
 er hat mich ū beiden mitten mæren her gesant.

Mit frūntlicher liebe, vil edel chunegin,  
 enbūtet ū holden dienezt er und dū wine sin; 2230  
 nu lazet ūwer weinen: si wellent schiere chomen.«  
 Si hetten in manigen ziten so lieber mære niht vernomen.

Mit snewizen geren ir ōgen wolgetan  
 wischten si nach træhen. Danchen si began  
 dem boten dirre mere, dū ir da waren chomen: 2235  
 do was ir michel trūren und bāch weinen benomen.

Si bat den boten sīgen; des was er vil bereit;  
 do sprach dū minnichlichū: »Mir wære niht ze leit,  
 ob ich ze boten miete ū geben solde min golt;  
 darzū sit ir ze rīche: ich wil ū sust wesen holt.« — 2240

»Ob ich nu eine hette — sprach er — drizech lant,  
 doch enpfīng ich gerne gab uz ūwer hant.«  
 Do sprach dū tugentrichū: »So sol ez sin getan.«  
 Si hiez ir chamerære nach der boten miete gan.

Vier und zweinzēch bōge mit gesteine gūt, 2245  
 die gap si im ze miete. So stānt des heldes mūt:  
 er wold ez niht behalten, er gap ez sa ze hant  
 ir vil schōnen meiden, die er zer chemenaten vant.

Ir mūter bot ir dienezt im vil gūtlīchen an.  
 »Ich sol ūch sagen mere, — sprach der chūne man — 2250  
 wes ūch der chunich bitet, so er chumet an den Min;  
 ob ir daz, frōwe, leistet, er welle ū immer wæge sin.

Die sinen rīchen geste, des horte ich in geren,  
 daz ir die wol enpfahet, und sult in des geweren,  
 daz ir gen ime ritet fur Wormez ūf den sant; 2255  
 des sit ir von dem chunige mit rehten trūwen gemant.«



Do sprach dû minnechlichû: »Des bin ich vil gereit,  
 swaz ich im chan gedienen, daz ist im unverseit,  
 mit frûntlichen trûwen so sol ez sin getan.«  
 Do merete sich ir varwe, dû si vor liebe gewan. 2260

Ez en wart nie bot enpfangen deheines fursten baz;  
 getorste si in han chussen, daz hette si ane haz:  
 anders minnechlichen er von der frôwen schiet.  
 Do taten die Burgonden, als in der bote geriet.

Sindolt unde Hûnolt und Rûmolt der degen, 2265  
 vil grozer unmûze müsten si do pflegen:  
 si rîhten daz gesidele vor Wormez ûf den sant;  
 des chuniges schaffære man mit arebeiten vant.

Ortwin unde Gere die wolden daz niht lan,  
 si santen nach den frûnden allenthalben dan, 2270  
 si chunten in dû hochzit, dû da solde sin:  
 da zierten sich engegen dû vil stolzen magedin.

Der palas und die wende was allez umberal  
 gezieret gen den gesten, der Guntheres sal,  
 der wart vil wol bezimbert durch manigen fremden man: 2275  
 disû starchû hochgezit hûp sich vil frolichen an.

Do riten allenthalben die wege durch daz lant  
 der driet chunige mage, die hette man besant,  
 daz si den solden warten, die in da wolden chomen:  
 da wart ûz der valde richer wæte vil genomen. 2280

Do seite man dû mære, daz man riten sach  
 die Brunhilden frûnde: do hûp sich ungemach  
 von des volches chrefte in Burgonden lant;  
 hei, waz man chûner degene da ze beiden sîten vant!

Do sprach dû schonû Chriemhilt zû ir magedin, 2285  
 die an dem antfange mit ir wolden sin,  
 »die sûchen ûz den chîsten dû aller besten chleit,  
 o wirt uns von den gesten lop und ere vil geseit.«

Do chomen bî die rechen und hiezen tragen dar  
 die herlichen sætele von rotem golde var, 2290  
 die die frôwen solden riten ze Wormez an den Rin:  
 bezzer pfærtgereite en chunde nimmer gesin.

Hei, waz da liehtes goldes von den mûren schein!  
 n luhete von den zûmen vil manich edel stein;  
 die guldinen schamel, ob liehtem pfelle gût, 2295  
 die brachete man den frôwen: si waren frolich gemût.

Uf dem hove waren der fröwen pfært bereit,  
den edlen iunchfröwen, als ich uch han geseit:  
die smalen furbüge sach man die möre tragen  
von den besten siden, davon uch iemand chund gesagen. 2300

Sehs und ahtzech fröwen sach man füre gan,  
die gebende trügen; zu Ehtiemhilden dan  
chomen die vil schöne und trügen richu chleit;  
dar chom och wol gezieret vil manich wælichu meit,

Funfzich unde viere uz Burgunden lant;  
iz waren och die besten, die man irgen vant;  
die sach man vale vahse under liechten borten gan:  
des e der chunich gerte, daz wart mit flize getan. 2305

Ei trügen riche pfelle, die besten, die man vant,  
vor den fremden rechen, so manich güt gewant, 2310  
daz ic schönen varwe ze rehte wol gezam:  
er wær in swachem müte, der ic deheiner wære gram.

Von zobel und von harne vil chleider man da vant;  
da wart vil wol gezieret manich arm und hant  
mit bögen ob den siden, die si da solden tragen: 2315  
uch en chunde ic flizen zu ende nieman gesagen.

Wil manigen gurtel spæhe, riche unde lanch,  
uber liechte chleider vil manich hant do swanch  
uf edel räche vertane von pfelle uz Arabi:  
den edeln iunchfröwen was vil hoher fröden bi. 2320

Ez wart in furgespenge manich schonu meit  
genæt vil minnichlichen; ez moht ic wesen leit,  
der ic liehtu varwe niht luhete gen der wat:  
so schones ingefindes nu niht chuniges chunne hat.

Do die vil minnechlichen nu trügen ir gewant, 2325  
die si da füren solden, die chomen dar ze hant,  
der hochgemüeten rechen ein vil michel chraft:  
man truch dar mit ir schilden vil manigen eschinen schaft.

Aventüre wie Brunhilt ze Wormz  
empfangen wart.

Anderthalb des Rines sach man mit manigen scharn  
den chunich mit sinen gesten zû dem stade varn; 2330  
man sach ðch da bi zðme leiten manich meit:  
die si enpfahen solden, die waren alle bereit.

Do die von Isenlande zen schiffen thomen dan,  
und ðch von Nibelunge die Sifrides man,  
si gahen zû dem lande, un müzeth wart ir hant, 2335  
da man des chuniges fründe des stades andertthalben vant.

Nu hort ðch disû mære von der chunigin,  
Ûten der vil rîchen, wie si dû magedin  
gestrûnde von der burge, dar si da selbe reit:  
da gewan anander chunde vil manich ritter unde meit. 2340

Der herzoge Gere Chriemhilden zðmte dan,  
niwan fur daz burgtor: Sifrit der chûne man,  
der müst ir furbaz dienen; si was ein schonez chint:  
des wart im wol gelonet von der iunchfröwen sint.

Oetwin der vil chûne bi frôn Ûten reit,  
vil geselllichen manich ritter und meit,  
zu so grozem antfange, des wol mügen iehen,  
wart nie so vil fröwen bi einander gesehen. 2345

Vil manigen buhurt rîchen sach man da getriben.  
von helden lobelîchen, — niht wol wær ez beliben — 2350  
vor Chriemhilden der schöuen zû den schiffen dan:  
do hûp man von den mîren manige fröwen wolgetan.

Der chunich was thomen uber und manich werder gast:  
hei, waz starker schefte vor den fröwen brast!  
man horte da hurtlichen von schilden manigen stoz:  
hei, waz rîcher bucheln vor gedrange lût erdoz! 2355

Die vil minnelîchen die stunden an der habe;  
Gunther mit sinen gesten gie von den schiffen abe,  
er fürte Brunhilden selb an siner hant:  
da luhete wider anander vil liehte wengel unde gewant. 2360

Mit vil grozen zuhten frö Chriemhilt do gie,  
da si frôn Brunhilden und ir gesinde enpfie:  
man sach da schapel ruchen mit wîzen henden dan,  
da si sich chusten beidû; daz wart durch liebe getan.

Da sprach gezogenlichen Chriemhilt daz magedin: 2365  
»Ir sult zu disen landen uns willechomen sin,  
mir und miner müter, und allen, die wir han  
der getruwen fründe.« Do wart da nigen getan.

Die fröwen sich beviengen mit armen diche hie; 2370  
so minnechlich enpfahen gehorte man noch nie,  
so die fröwen beidû der brüte taten hunt,  
frö Ute und ir tohter: si chusten diche ir süzen munt.

Do Brunhilden fröwen vol chomen uf den sant,  
da wart vil minnechlichen genomen bi der hant  
von wætlichen rechen manich wip wolgetan; 2375  
man sach die schonen meide vor frö Brunhilden stan.

Ë daz ir grüz ergienge, daz was ein langû stunt;  
ia wart da geschuffet manich rosen varwer munt;  
noch stunden bi anander die chuniges tohtre rich:  
daz liebet an ze sehene vil manigem rechen lobelich. 2380

Do spehten mit den øgen, die e horten iehen,  
daz si also schonez hetten niht gesehen,  
so die fröwen beidû: des iach man ane luge,  
man chos an ir libe da deheiner slachte truge.

Die fröwen spehen chunden und minnechlichen lip, 2385  
die lobten durch ir schone daz Guntheres wip:  
doch sprachen da die wisen, die hetteng baz beschen,  
man mohte Chriemhilden wol fur Brunhilden iehen.

Wider anander giengen maget unde wip;  
man sach da wol gezieret vil manigen schonen lip. 2390  
Da stunden sidin hutten und manich rich gezelt,  
der was da gar erfullet vor Wormez allez daz velt.

Von des chuniges magen da wart genige getan:  
da hiez man Brunhilden und Chriemhilden gan,  
und mit in alle die fröwen, da man schaten vant; 2395  
dar brahten si die degen üzzer Burgunden lant.

Nu waren daz die geste ze rossen alle chomen;  
vil manich riche tioste durch schilde wart genomen;  
daz velt begunde stöben, sam ob al daz lant  
mit löge wær enbrunnen: da wurden helde wol erschant. 2400

Des da die rechen phlagen, daz sach vil manich mit.  
Mîch dunchet, daz her Sifrit mit sinen degen reit  
vil manige widerchere fur die hutten dan:  
er fürte der Nibelunge wol tusent wætlicher man.

Do thom von Troneg Hagene, als im der wirt geriet, 2405  
 en buhurt minnechlichen do der helt geschiet,  
 az ungestöbbet liezen dū vil schonen chint;  
 es wart do von den gesten gevolget tugentlichen sint.

Do sprach der herre Gernot: »Dū ros dū lazzet stan, 2410  
 n̄ ez beginne chūlen, so sulle wir ane wan  
 ienen schonen wiben fur den palas wit,  
 o der chunich welle riten, daz ir vil bereitet sit.«

Do der buhurt was zergangen uber al daz velt,  
 o giengen churzewilen under manich hoch gezelt 2415  
 ie ritter zū den frōwen, uf hoher frōden wan;  
 a vertriben si dū stunde, biz man riten wolde dan.

vor abunde nahen, do dū sunne nider gie,  
 nd ez begunde chūlen, niht lenger man daz lie,  
 ch hūben gen der burge manich man unde wip:  
 it d̄gen wart getrūtet vil maniger schōner frōwen lip. 2420

Da wart von gūten chnehten vil chleider abgeriten,  
 on den hochgemūten, nach des landes siten,  
 n̄ge fur den palas, da der chunich nider stūnt:  
 a wart gedienet frōwen, so helde hochgemūte tūnt.

Do wurden d̄ch gescheiden dū richen chunigin; 2425  
 o Ute und ir tohter die giengen beidū hin  
 nit ir ingefinde in ein vil witez gadem:  
 a horte man allenthalben ze frōden grozlichen chradem.

berihet was gesidele: der chunich wolde gan 2430  
 e tische mit den gesten; do sach man bi im stan  
 ū schonen Brunhilde, chrone si do trūch,  
 i des chuniges lande; ia was si riche genūch.

Bil manich her gesidel, mit gūten tabeln breit,  
 il spise wart gesehet, als uns daz ist geseit;  
 es si da haben solden, vil wenich des gebraht: 2435  
 o sach man bi den gesten vil manigen herlichen gast.

Des wirtes chæmerære von golde in bechen rot  
 az wazzer furtrūgen: — des wær lūgel not,  
 b ū daz ieman seite, daz man diende baz  
 e fursten hochgezite; ich wolde niht gelbben daz. 2440

ē daz der voit von Rine wazzer da genam,  
 o tæw der herre Eifrit, als im daz wol gezam,  
 t mande in siner trūwen, wes er im veriach,  
 daz er Brunhilden daheim in Isenlant gesach.

Er sprach: »Ir sult gedencen, wes mir swür ûwer hant,  
swenne daz frô Brunhilt thôm in dize lant,  
ir gæbet mir ûwer swester: war sint die eide thomen?  
ich han an ûwer reise vil michel arbeit genomen.« 2445

Do sprach der wirt zem gaste: »Ir habet mich recht ermant;  
ia sol niht meineide werden des min hant,  
ich wilz û helfen sügen, so ich aller beste chan.« 2450  
Do bat er Chriemhilden ze hove frûntlichen gan.

Mit ir vil schonen meiden thom si fur den sal;  
do sprach von einer stiegen Giselher ze tal:  
»Nu heizet wider theren disû magedin;  
min swester wan aleine sol hie bi dem thunige sin.« 2455

Do brahte man Chriemhilden, da man den thunich vant;  
do stunden ritter edele von maniger fursten lant;  
in dem sale witen man hiez si stille stan:  
do was dû frôwe Brunhilt von hin eben ze tische gegan. 2460

Do sprach der thunich Gunther: »Swester vil gemeit,  
durch din selber tugende, so lose minen eit:  
ich swür dich eime rechen; und wirdet der din man,  
so hastu minen willen mit grozen trûwen getan.«

Do sprach dû maget edele: »Wil lieber brüder min,  
ir sult mich niht flegen, ia wil ich immer sin,  
swie ir mir gebietet, daz sol sin getan:  
ich wil in loben gernè, swen ir mit, herre, gebet ze man.« 2465

Von liebe und ðch von frôden wart Sifrides varwe rot;  
ze dienste sich der reche frôn Chriemhilden bot. 2470  
Man bat si zû anander an dem ringe stan,  
man fragte si, ob si wolde den vil wætlischen man.

In meitlichen zuhten si schamte sich ein teil,  
iedoch so was geluche und Sifrides heil,  
daz si in niht en wolde vortprechen da ze hant: 2475  
ðch lobte si ze wibe der edel thunich von Niderlant.

Do er si gelobete und ðch in dû schonû meit,  
gütlichen umbevahen was da vil bereit,  
von Sifrides armen daz minnechliche thint:  
vor helden wart geschuffet dû edel thuniginne sint. 2480

Sich teilte daz gesinde, also daz geschach:  
an dem gegensidele man Sifriden sach  
sîzen mit Chriemhilden; in diende manich man:  
man sach die Nibelunge mitsamt Sifride gan.

- Der chunich was gesezzen und Brunhilt dū meit; 2485  
do si sach Chriemhilden, do en wart ir nie so leit,  
bi Sifride sißen, weinen si began,  
ir vielen heize træhen uber liehte wangen dan.
- Do sprach der wirt des landes: »Waz ist ū, frōwe min,  
daz ir so lazet trûben vil liehter ōgen schin? 2490  
ir mûgt ūch frōwen balde, wan ūch ist undertan  
min lant unde mine burge und manich wætlīcher man.« —
- »Ich mach wol weinen balde, — sprach dū schonū meit —  
umbe dū dinen swester ist mir von herzen leit,  
dū sih ich sißen nahen dem eigen holden din: 2495  
daz mûz ich immer weinen, sol si also verderbet sin.«
- Do sprach der chunich Gunther: »Ir sult des stille dagen;  
ich wil ū zanderen ziten baz disū mære sagen,  
warumbe ich minū swester Sifride han gegeben:  
ia mach si mit dem rechen immer froliche leben.« 2500
- Si sprach: »Mīch rûvet inuner ir schönē und ōch ir zuht;  
wessich, war ich mehte; ich hette gerne flucht,  
daz ich ū nimmer wolde geligen nahen bi,  
irn sage mir, wabon Chriemhilt dū wine Sifrides si.«
- Do sprach der chunich Gunther: »Ich tûn ez ū wol behant: 2505  
er hat als wol burge, als ich, unde lant,  
daz wizzet sicherlichen, er ist ein chunich rich:  
darumbe gap ich im ze wibe dū schonen maget lobelich.«
- Swaz ir der chunich seite, si het doch trûben mût.  
Do gahte von dem tische vil manich ritter gût; 2510  
ir buhurt wart so herte, daz al dū burch erdoz:  
den wirt bi sinen gesten harte sere doch verdroz.
- Er dahte: ich læge sanfter der schonen frōwen bi.  
Do was er des gedingen niht gar in herzen vri,  
im mûzze von ir schulden liebe vil geschehen: 2515  
er begunde vil minnichlichen an frōwe Brunhilde sehen.
- Ir ritterschaft die geste hat man abelan;  
der chunich mit sime wibe ze bette wolde gan.  
Vor des sales stiegen gesanden sih do sit  
Chriemhilt unde Brunhilt; noch was ez an ir beider nit. 2520
- Do hom ir ingesinde, die sumten sih des niht,  
ir richen hamerære die brahten in dū lieht;  
sih teilten do die rechen, der zweier chunige man:  
do sach man vil der degene danne mit Sifriden gan.

Die herren thomen beidû, da si solden ligen; 2525  
do dahte ir ieweder mit minnen angesigen  
den wætklichen fröwen; daz senftet in den mût:  
Sifrides churzewile dû wart grozlichen gût.

Do der herre Sifrit bi Chriemhilden lach  
und er so minnichlichen der iunchfröwen pflach 2530  
mit siner edelen minnen, si wart im, so sin lip:  
er næme fur si einen niht tusent iunchfröwen lip.

Ich sage û niht mere, wie er der fröwen pflach;  
nu horet disû mære, wie Gunther gelaç  
bi fröwen Brunhilden: der zierliche degen, 2535  
er hette diche samfter bi anderen wiben gelegen.

Daz volch was im eutwichen, fröwen unde man;  
do wart dû chemenate vil balde zûgetan;  
er wande, er solde trûten irn minnichlichen lip:  
do was iz noch unnahen, e daz si wurde sin wip. 2540

In saben wizem hemde si an daz bette gie;  
do dahte der ritter edele: nu han ichz allez hie,  
des ich ie da gerte in allen minen tagen.  
Si müz im durch ir schone von grozen schulden wol behagen.

Dû lieht begunde bergen des edelen chuniges hant; 2545  
do gie der degen chüne, da er dû fröwen vant,  
er leite sich ir nahen, sin fröde dû was groz,  
dû vil minneschlichen der helt mit armen umbesloz.

Minneschlichez trûten, des chund er vil began,  
ob in dû edel fröwe het lazzen daz getan; 2550  
do zurnte si so sere, daz in müte daz:  
er wande vinden freude, do vant er vientlichen haz.

Si sprach: »Ritter edel, ir sult ez lazzen stan,  
des ir da habet gedingen, ia mach ez niht ergan:  
ich wil noch meit beliben, ir sult wol merchen daz, 2555  
unz ich dû mære erwinde.« Des wart ir Gunther gehaz.

Do ranch er nach ir minne und zersürte ir dû chleit:  
do greif nach eime gurtel dû herlichû meit,  
eime starchen borten, dens umb ir siten trûch,  
do tæc si dem chunige grozer leide genûch. 2560

Die süze und dâ die hende si im ze samne bant,  
si trûch in zeime nagel und hiendy in an dû want,  
do er si slafes irte, dû minne si ime verbot:  
ia het er von ir chrefte vil nach gewonnen den tot.



- Do begunde flegen, der meister solde sin: 2565  
 »Nu löset min gebende, vil edel chunigin,  
 ich trûw û, schonû frôwe, doch nimmer angesigen  
 und sol ðch harte selten û so nahen bigeligen.«
- Ei en rûchte, wie im wære, wan si vil sanfte lach;  
 dort müst er allez hangen dû naht unz an den tach, 2570  
 unz der liehte morgen durch dû venster schein:  
 ob er ie chraft gewunne, dû was an sinem libe chlein.
- »Nu saget mir, her Gunther, ist û daz iht leit,  
 ob ûch gebunden vindent — sprach dû schonû meit —  
 hwere chamerære von einer frôwen hant?« 2575
- Do sprach der ritter edele: »Daz wurde ûch ubele bechant,  
 ðch het ichs wenich ere: — sprach der edel man —  
 durch ûwer selbes tugende lat zûzû mich nu gan;  
 it daz û mine minne sint so starche leit,  
 ch sol mit minen handen nimmer geruren ûwer chleit.« 2580
- Do loste si in vil balde; do si in ûfgelie,  
 vider an daz bette er zû der frôwen gie,  
 er leite sich ir so verre, daz er ir schonû wat  
 darnach vil selten rûrte: ðch wolde si des haben rat.
- Do chom ðch ir gesinde, die brahten nûwû chleit, 2585  
 der was in an dem morgen harte vil bereit:  
 wie wol man da gebarte, trûrich was genûch  
 der herre von dem lande, swie er des tages chrone trûch.
- Nach siten, der si pflagen, und man durch reht begie,  
 Gunther unde Brunhilt niht langer daz verlie, 2590  
 si giengen zû dem mûnster, da man dû messe sanct:  
 dar chom ðch her Sifrit; do hûp sich michel gedranch.
- Nach chunichlichen eren was in dar bereit,  
 waz si haben solden, ir chron und ðch ir chleit:  
 do wurden si gewihet; do daz wart getan, 2595  
 do sach mans under chrone ellû vierû schöne gan.
- Bil degen swert da namen, sehs hundert oder baz,  
 den chunigen alle zu eren, ir sult wol wizzen daz,  
 ich hûp vil michel freude in Burgonden lant,  
 man horte da schefte hellen an der swertdegen hant. 2600
- Do sazen in den venstren dû schonen magedin,  
 si sahen vor in luheten vil maniges schildes schin:  
 do hette sich gesundert der chunich von sinen man;  
 swes ieman da begunde, man sach in trûrigen stan.

Im unde Sifriden ungelich stünt der müt;  
wol wiste, waz im wurre, der edel ritter güt;  
do giensch er zû dem chunige, fragen er began:  
»Wie ist û heint gelungen, daz sult ir mich wizzen lan.« 2605

Do sprach der wirt zem gaste: »Ich han laster und schaden;  
ich han den ubeln tûfel ze huse heim geladen:  
do ich se wande minnen, vil sere si mich bant,  
si trûch mich zeime nagele und hiensch mich hohe an dû want. 2610

Da hiensch ich angefliehen dû naht unz an den tash,  
e si mich enbunde, wie sampfte si do lach:  
daz sol dir fruntlichen tûgen sin geschleit.« 2615

Do sprach der starke Sifrit: »Daz ist mir wærlichen leit.

Des bring ich dich wol innen, und lestuz ane nit,  
ich schaffe, daz si hinahst so nahen bi dir lit,  
daz si dich ir minne gesûmet nimmer mer.« 2620

Der rede was do Gunther nach sinen arbeiten her. 2620

Do sprach der herre Sifrit: »Du maht vil wol genesen;  
ich wæn, uns ungeliche hinahst si gewesen:  
mir ist din swester Chriemhilt lieber danne min lip;  
iz müz dû frôwe Brunhilt noch heinte werden din wip.«

Er sprach: »Ich chume noch heinte ze der chemenaten din, 2625  
also tûgenlichen in der tarnchappen min,  
daz sich der minen liste mach nieman wol versten,  
so la die chamerære zû den herbergen gen.

So lesche ich den chinden dû lieht an der hant,  
daz ich si darinne, si dir dabi bechant; 2630  
daz ich dir gerne diene, so twing ich dir daz wip,  
daz du si hinahst minnest, oder ich verlûse den lip.« —

»Ane daz du iht trûtest — sprach der chunich do —  
dû minen lieben frôwen, anders bin iches fro,  
so tû ir, swaz du wellest; unde næmest ir den lip, 2635  
daz sold ich wol verschiesen: si ist ein angefliechez wip.« —

»Daz tûn ich, — so sprach Sifrit — ûf dû trûwe min,  
daz ich ir niht en minne: dû schonû swester din  
dû ist mir vor in allen, die ich noch ie gesach.«  
Bil wol gelbbet ez Gunther, swaz do Sifrit gesprach. 2640

Do was von churzewile frôde unde not:  
buhurt unde schallen allez man verbot,  
da die frôwen solden gegen dem sale gan,  
do hiezen chamerære die lûte von den wegen stan.

- Von rossen und von lüten gerumet wart der hof;  
 der fröwen isliche fürte ein bischof,  
 do si vor den chunigen ze tische solden gan,  
 n volget an daz gesidele vil maniger wæltlicher man. 2645
- Der chunich in gutem wane vil frolichen saz;  
 daz im gelobte Sifrit, vil wol gedaht er daz;  
 an siner fröwen minne stünt aller sin gedanch:  
 der eine tach in dühte wol drizich andrer tage landh. 2650
- Er erbeite chüme, daz man von tische gie.  
 Dû schonen Brunhilde man do chomen lie,  
 und dâ frôn Chriemhilde, si beidû an ir gemach:  
 hei, waz man sneller degene vor den chuniginnen sach! 2655
- Sifrit der herre vil minnechlichen saz  
 bi sime schonen wibe, mit fröden, ane haz,  
 si trûte sine hende mit ir vil wizen hant,  
 unz er ir vor den ägen, si ne wesse, wenne, verstant. 2660
- Do si mit im spilte und si sîn niht en sach,  
 zu sime ingesinde dû chuniginne sprach:  
 »Mich hat des michel wunder, war ist der chunich chomen;  
 wer hat die jinen hende ûz den minen mit genomen?«
- Dû rede si lie beliben. Do was er hin gegang,  
 da er dû chamerære vant mit vil liechten stan;  
 die begund er leschen den chinden an der hant:  
 daz ez wære Sifrit, daz wart do Guntheren bechant. 2665
- Wol wesser, waz er wolde: do hiez er dannen gan  
 meide unde fröwen. Do daz was getan,  
 der edel chunich do selbe vil wol besloz dû tûre,  
 starcker rigele zwene die wart er balde derfûre. 2670
- Dû lieht verbarch er schiere under dû bettewat.  
 Eines spiles begunde, des en was niht rat,  
 Sifrit der vil starcke und dâ dû schonû meit:  
 daz was dem chunige Gunther, beidû, liep unde leit. 2675
- Sifrit sich do leite der chuniginne bi;  
 si sprach: »Nu lat ez, Gunther, alse liep û daz si,  
 daz ir iht arebeite lidet, alsam e«
- Sint getæet dû fröwe dem chünen Sifriden we. 2680
- Do hal er sinû stimme, daz er niht en sprach.  
 Gunther ez vil wol horte, swie er sin niht en sach,  
 daz heimelicher dinge da von in niht geschach:  
 si hetten an dem bette vil harte chleinen gemach.

Er gebarte, sam ez wære Gunther der chunich rich, 2683  
 er umbesloz mit armen dû maget lobelich:  
 si warf in ûz dem bette dabi uf einû banch,  
 daz im sin hœbet lûte an eime schamel vast erschlanç.

Wider ûf mit chresten sprach der vil chûne man, 2690  
 er wold ez baz versûchen; do er des began,  
 daz er si wolde twingen, darumbe geschach im we:  
 solich wer deheiner frôwen, ich wæne, nimmer mer erge.

Do er niht wold erwinden, dû maget ûf do sprach: 2695  
 »û zimet mir niht zerfûren min hemed also bland; 2695  
 ir sit ungesûge, daz sol ûch werden leit,  
 des bring ich û wol innen.« So sprach dû wælichû mit.

Ei besloz mit armen den tûverlichen degen, 2700  
 do wolde si in gebunden, alsam den chunich, legen,  
 daz si an dem bette mœht haben gût gemach;  
 daz er ir wat iht rûrte, dû frôwe ez grozlichen rach.

Waz half in do sin sterche und bœch sin michel chraft?  
 si erzeiget dem degen ir libes meisterschaft:  
 si trûch in mit gewalte, daz mûz ot also sin,  
 und drucht in ungefuge zwisichen der wende und einen schrin.

O we! — gedaht der reche — sol ich nu minen lip 2705  
 von einer mit verliesen, so mugen ellû wip  
 hernach immer mere tragen gelpfen mût  
 gegen iren mannen, dû sus ez nimmer getût.

Der chunich ez wol horte, er angeste umbe den man, 2710  
 Eifreit sich schamte sere, zurnen er began,  
 mit ungesûger chrefte saht er sich ir wider,  
 versûchende angestlichen an frôn Brunhilden sider.

Den chunich duhte lange, e daz er si betwanç: 2715  
 si druchte sine hende, daz ûz den nagelen sprach  
 daz blût im von ir chrefte; daz was dem helde leit,  
 des braht er an ein lœgen sit dû vil herlichen mit

Ir ungesûges willen, des si e da iach; 2720  
 der chunich ez allez horte, swie er sin niht en sach;  
 er druchtes an daz bette, daz si vil lûte erschre:  
 ir taten sine chrefte harte grozlichen we.

Do greif si zû ir siten, da si den borten vant,  
 und wold in han gebunden: do wert ez so sin hant,  
 daz ir dû lit erschrechten, darzû al der lip;  
 des wart der chriech gescheiden: do wart si Guntheres wip.

Si sprach: »Chunich edel, du solt mich leben lan;  
 ez wirt vil wol versünet, swaz ich dir han getan:  
 ich were mich nimmer mere der edelen minne din;  
 ich han daz wol erfunden, daz du chaust fröwen meister sin.« 2725

Sifrit der stünt dannen, ligen liez er dû meit,  
 sam ob er von im ziehen wolde dû sinen chleit. 2730  
 Er zoch ir ab der hende ein guldin vingerlin,  
 daz si des nie wart innen, dû vil edel chunigin.

Darzü nam er ir gurtel, daz was ein borte güt;  
 ine weiz, ob er daz tæte dur sinen hohen müt;  
 er gap ez sime wibe, daz wart im sider leit: 2735  
 do lagen bi anander Gunther und Brunhilt dû meit.

Er pflach ir minnechlichen, als im daz wol gezam;  
 do müste si verschiesen ir zorn und ðch ir scham;  
 von siner heimeliche si wart ein luzil bleich:  
 hei, waz ir von der minne ir vil grozen chrest entweich! 2740

Do ne was ðch si niht stercher, dan ein ander wip;  
 er trûete minnechlichen den ir vil schonen lip:  
 ob siz verþuchte mere, waz chund ez si verban?  
 daz het ir allez Gunther mit sinen minnen getan.

Wie rehte minnechliche si da bi im lach,  
 mit fruntlicher liebe, unz an den liechten tach! 2745  
 Nu was der herre Sifrit wider üzgegan,  
 da er wart wol enpfangen von einer fröwen wolgetan.

Er understünt ir frage, der si doch hette müt,  
 und hal siz harte lange, der chüne degene güt; 2750  
 diz chleinot er ir daheime doch ze iungest gap:  
 daz frümte vil der degene mitsamt im selben in daz grap.

Der wirt wart an dem morgen verre baz gemüt,  
 dan er vore wære; des wart dû fröde güt  
 in allen sinen landen von manigen edlen man, 2755  
 die er ze hove ladete, den wart vil dienstes getan.

Dû hochgezit dû werte den vierzehenden tach,  
 daz in al der wile nie der schal gelach  
 von aller hande fröden, der ieman solde pflegen:  
 da wart des chuniges choste vil harte hohe gewegen. 2760

Des edelen wirtes mage, als ez der chunich gebot,  
 die gaben durch sin ere chleider und golt daz rot,  
 ros unde darzü silber vil manigen werden man:  
 die herren, die dar chomen, die schieden frolichen dan.

Und ðch der thunich Sifrit ðzer Niderlant  
mit tusent sinen mannen, allez ir gewant,  
daz si aldar brahten, daz wart gar hin gegeben,  
und ðch ðu ros mit sætelen: si thunden herlichen leben. 2765

E daz man ðu richu gabe alle da verswanth,  
die da wolden ze lande, die duhte des ze lant; 2770  
ez wart nie gefindes mere baz gepflegen:  
so endete sich ðu hochzit; es schiet von dannen manich degen.

II.

Aventure wie Sifrit ze lande mit sinem  
wibe thom.

Do die geste waren alle dan gevarn,  
do sprach zu sin gefinde der Sigemundes barn:  
»Wir suln ðch uns bereiten hin heim in unser lant.« 2775  
Liep was ez sinem wibe, do ez ðu fröwe reht ervant.

Si sprach zu ir manne: »Wenne sulle wir varn?  
daz ich so harte gahe, daz sol ich wol bewarn;  
mir sullen e die brüder teilen mit ðu lant.«  
Leit was iz Sifriden, do erz an Chriemhilt ervant. 2780

Die fursten zu im giengen und sprachen alle dri:  
»Nu wizzet daz, her Sifrit, daz ðch immer si  
mit trüwen unser dienste bereit unz in den tot.«  
Do neich er den herren, do man imz so gütlích erbot.

»Wir suln ðch mit ð teilen — sprach Giselher daz thint — 2785  
lant unde bürge, die unser eigen sint,  
und swaz uns der witen rîche mit dienst ist undertan,  
der sult ir teil vil gûten mitsamt frôn Chriemhilden han.«

Sun der Sigemundes zu den fursten sprach,  
do er der herren willen gehort und ðch gesach: 2790  
»Got laz ðch ðwer erbe immer sælich sin,  
und ðch die iûte darinne: ia getût ðu liebû wine min

Des teiles wol zu rate, den ir ir woldet geben:  
da si sol tragen throne, und sol ich daz geleben,  
si müz werden rîcher, danne ieman lebender si: 2795  
swaz ir suft gebietet, des bin ich ðch dienstlichen bi.«

- Do sprach dū frōwe Chriemhilt: »Habt ir der erbe rat,  
 mbe Burgonden degene ez niht so lihte stat,  
 mug ein chunich gerne sūren in sin lant:  
 1 sol si mit mir teilen miner lieben brūder hant.« 2800
- Do sprach der herre Gernot: »Nu nim dir, swen du wil;  
 ie gerne mit dir riten, der vindest du hie vil:  
 3 drizech hundert rechen wir geben dir tusent man,  
 ie sin din heimgesinde.« Chriemhilt do senden began
- Nach Hagenen von Troneg und bē nach Ortwin: 2805  
 b die und bē ir mage Chriemhilden wolden sin.  
 Do gewan darumbe Hagen ein zornechlichez leben;  
 r sprach: »Ja mach uns Gunther der werlde nieman gegeben.
- Ander ūwer gesinde daz lat ū volgen mite;  
 van ir doch wol bechennet der Tronegære site: 2810  
 vir mūzen bi den chunigen hie ze hove bestan,  
 vir suln in langer dienen, den wir alher gevolget han.«
- Daz liezen si beliben: do bereiten si sich dan;  
 r edel ingesinde frō Chriemhilt zū ir gewan,  
 zwo und drizech meide und funf hundert man: 2815  
 Chewart der grave der volgete Chriemhilden dan.
- Uelōp si do namen, beidū, ritter und chneht,  
 meide unde frōwen, daz was vil michel reht;  
 gescheiden chussende wurden si ze hant:  
 si rūnten frolichen des chuniges Guntheres lant. 2820
- Do beleiten si ir mage verre ūf den wegen;  
 man hiez in allenthalben ir nahtselde legen,  
 swaz si gerne namen, durch der chunige lant:  
 do wurden boten balde Sigemunde dan gesant,
- Daz er daz wizzen solde und bē frō Sigelint, 2825  
 daz sin sun chomen wolde und bē frōn Ūten chint,  
 Chriemhilt dū vil schōnū, von Wormez uber Rin:  
 do chunden in dū mære nimmer lieber gesin.
- »So wol mich, — sprach do Sigmunt — daz ich gelebet han,  
 daz Chriemhilt dū vil schōnū sol hie gehronet gan! 2830  
 des mūzen wol getūwert sin dū erbe min:  
 min sun, der edel Sifrit, sol hie selbe chunich sin.«
- Do gap dū frōwe Sigelint vil manigen samit rot,  
 silber und golt, daz swære, daz was ir boten brot;  
 si frōte sich der mære, dū si do vernam: 2835  
 sich chleidet ir ingesinde mit flize wol, als in gezam.

Man seite, wer do chōme mit im in daz lant;  
do hiez si daz gesidele rihten sa ze hant,  
darzû er gehronet vor frunden solde gan:  
do riten in engegene des chuniges Sigemundes man. 2840

Ist ieman baz empfangen, dest mir unbechant,  
danne die helde mære in Sigemundes lant.  
Sigelint dû schonû Chriemhilden engegen reit  
mit maniger schonen frōwen; ir volgten rittere gemeit;

In einer tageweide, da man die geste sach:  
die chunden und die fremden die liden ungemach,  
unze daz si chomen zu einer burge mit,  
dû was geheizen Santen, da si chrone trügen sit. 2845

Mit lachendem munde Sigelint und Sigemunt  
die chusten Chriemhilden durch liebe manigû stunt,  
unde ðch Eifriden; in was ir leit benomen;  
allez ir gesinde daz was in grozlich willechomen. 2850

Man bat die geste bringen fur Sigemundes sal;  
die schonen iunchfrōwen die hûp man da ze tal  
nider von den mōren; da was vil manich man,  
der den schonen wiben mit flize dienen began. 2855

Swie groz ir hochzite bi Nīne was bechant,  
noch gap man hie den helden vil bezzer gewant,  
danne si getrügen bi allen iren tagen:  
man mohte michel wunder von ir rīcheit gesagen. 2860

Dos in ir hohen eren sagen und hetten genûch,  
waz goltvarwer geren ir ingesinde trûch,  
horten und edel gesteine verwieret wol darin!  
sus pflach ir flizechlichen Sigelint dû edel chunigin.

Do sprach vor sinen frunden der herre Sigemunt:  
»Den Eifrides magen den tûn ich allen chunt,  
er sol vor disen rechen dû minen chrone tragen.«  
Dû mære horten gerne die von Nīderlanden sagen. 2865

Er bevalch im sinû chrone, gericht und ðch dû lant.  
Sit was er ir herre: die er ze rehte vant,  
und da er rihten solde, daz wart also getan,  
daz man vil sere vorhte der schonen Chriemhilden man. 2870

In diesen grozen eren lebt er, daz ist war,  
und riht ðch under chrone an daz zehende iat,  
unz daz dû schonû frōwe einen sun gewan:  
daz was des chuniges magen nach ir willen wol ergan. 2875



Den ilte man do tōfen und gap im einen namen,  
Gunther, nach sinem oheim, des dorft er sich niht schamen;  
geriet er nach den magen, daz wær im wol ergan:  
do zoch man in mit flize; daz was von schulden getan. 2880

In den selben ziten starp frōwe Sigelint;  
do nam den gewalt mitalle der edelen ūten chint,  
der so richen frōwen ob landen wol gezam:  
daz chlageten genūge, daz si der tot von in genam.

Nu het ōch dort bi Rine, so wir horen sagen, 2885  
bi Gunthern dem richen einen sun getragen  
Brunhilt dū vil schōnū, in Burgonden lant:  
durch des heldes liebe so wart er Gifrit genant.

Wie rehte flizichlichen man sin hūten hiez!  
der vil edel Gunther in magezogen liez, 2890  
die ez wol ziehen chunden zu einem biderben man:  
hei, waz der magen riche sint der frūnde angewan!

Mære zallen ziten der wart da vil geseit,  
wie rehte lobelichen die rechen wol gemeit  
ebeten zallen stunden in Sigemundes lant: 2895  
alsam tæc ōch Gunther mit sinen magen ūzerchant.

Daz lant der Nibelungen Gifride diente hie, —  
richer siuer mage wart ne heiner nie —  
und ōch Schilbundes rechen und ir beider gūt;  
des trūch der chūne Gifrit deste hōher sinen mūt. 2900

hört den aller meisten, den ie helt gewan,  
wie, dies e pflagen, het im der chūne man,  
wen er vor eime berge mit siner hende erstreit,  
warumb er slūch ze tode vil manigen ritter gemeit.

Er hette den wunsch der eren: und wære des niht geschehen, 2905  
so müse man von schulden dem edelen rechen iehen,  
daz er wær ein der beste, der ie uf ors gesaz;  
wan vorhte sinū sterche, und tæc vil billichen daz.

---

12.

Uventüre wie Gunther Sifriden zû der  
hochzit bat.

Do gedaht ðch alle zite daz Guntheres wip:  
wie treit ot also hohe fröwe Chriemhilt den lip? 291  
nu ist doch unser eigen Sifrit ir lieber man:  
er hat uns nu vil lange lûzel dienstes getan.

Daz trûch si in ir herzen und wart ðch wol verdeit;  
daz si ir fremde waren, daz was ir harte leit,  
daz man ir selten diende von Sifrides lant, 291  
wavon daz thomen wære, daz hette si gerne bechant.

Si versûht ez an den thunich, ob daz mohte geschēhen,  
daz si Chriemhilden noch eines solde gesehen;  
si reit ez heimeliche, des si da hette mût:  
do duhte den herren dû rede maglichen gût. 292

»Wie möhten wir si bringen — sprach der thunich rich —  
her zû disem lande? daz wær unmugelich;  
si sihent uns ze verre, ich en tar siz niht gebiten.«  
Des antwürt im dû fröwe in vil hochverten siten:

»Ewie hohe riche wære dehcines thuniges man, 292  
swaz im gebüte sin herre, daz sold er doch niht lan.«  
Des ersmielte Gunther, do si daz gesprach:  
er iachz im niht ze dienste, swie diche er si angesach.

Si sprach: »Wil lieber herre, durch den willen min,  
so hilf mir, daz Sifrit und ðch dû swester din 293  
thumen zû dem lande, daz wir si hie gesehen:  
so ne thunde mir ze ware nimmer lieber geschēhen.

Diner swester zuhte und ir wolgezogen mût,  
so ich daran gedēche, wie samfste mir daz tût!  
wie wir ensament sazen, do ich erste wart din wip: 293  
si mach mit eren minnen des thünen Sifrides lip.«

Si gertes also lange, unz daz der thunich sprach:  
»Nu wizzet, daz ich geste so gerne nie gesach;  
ir muget mich samfste flegen: ich wil die boten min  
nach in beiden senden, daz si here thomen an den Rin.« 294

Do sprach dû thuniginne: »So sult ir mir sagen,  
wenne ir si welt besenden, oder in welhen tagen  
unser libe fründe suln thomen in daz lant;  
die ir dar wellest senden, die lat werden mir bechant.« —

»Daz tûn ich: — sprach der fürste — drizech miner man 2945  
 wil ich dar lazzen riten.« Die hiez er fur sich gan,  
 si den enbot er mære in Eifrides lant;  
 ze liebe gap in Brunhilt do vil harte herlich gewant.

Do sprach der chunich Gunther: »Ir rechen sult von mir sagen,  
 daz ich dar enbiete, des sult ir niht verdagen, 2950  
 dem starchen Eifriden und dch der swester min,  
 daz in darf zer werlde niemen holder gesin.

Unde bitet, daz si beidû unz chomen an den Rin,  
 daz welle ich und min fröwe immer diende sin,  
 vor diesen sunnewenden sol er unde sin man 2955  
 sehen hie vil manigen, der im vil grozer eren gan.

Dem chunige Sigemunde saget den dienste min,  
 daz ich und mine fründe im immer wæge sin;  
 und saget dch miner swester, daz si niht laze daz,  
 in rite zû ir frunden, ir zeme nie hochzite baz.« 2960

Brunhilt unde Ute, und swaz man fröwen da vant,  
 die enbuten alle ir dienest in Eifrides lant  
 den minnechlichen fröwen und manigem chûnen man:  
 mit des chuniges rate die boten sich do hûben dan.

Si fûren reisliche; ir pfærit und ir gewant, 2965  
 daz was in do chomen: do rûnten si daz lant;  
 n zogte wol ir verte; dar si da wolden varn,  
 der chunich hiez mit geleite dû boten flizichlich bewarn.

Si chomen in drien wochen geriten in daz lant,  
 die Nibelunges burge, dar waren si gesant; 2970  
 die Norwege in der marche da funden si den degen:  
 os und lûte waren vil müde von den langen wegen.

Eifriden und Chriemhilden wart beiden do geseit,  
 daz ritter chomen wæren, die trûgen solhû chleit,  
 sam man zu Burgonden do der site pflach: 2975  
 si spranch von einem bette, daran si rûwende lach.

Do bat si zeime venster einû maget gan;  
 dû sach den chûnen Geren an dem hove stan,  
 n und die gesellen, die waren dar gesant,  
 gegen ir herzeleide, wie liebû mære si do bevant. 2980

Si sprach zû dem chunige: »Nu sehet ir, wa si stent,  
 die mit dem starchen Geren ûf dem hove gent,  
 die uns min brüder Gunther sendet nider Rin.«  
 Do sprach der starche Eifrit: »Die suln uns willechomen sin.«

Allez daz gesinde lief, da man si sach;  
 ir islich besunder vil gütlischen sprach  
 daz beste, daz si chunden, zû den boten do;  
 Sigemunt der herre der was ir chunste harte fro. 2985

Do wart geherberget Gere und sine man,  
 dû ros man hiez behalten; die boten giengen dan, 2990  
 da der herre Eifrit bi Chriemhilden saz:  
 in was ze hov erlôbet, davon so taten si daz.

Der wirt mit sîne wibe stünt uf sa ze hant;  
 wol wart enpfangen Gere ûz Burgonden lant  
 mit sinen hergesellen, die Guntheres man; 2995  
 Geren den vil rîchen bat man an den sedel gan.

»Erlôbet uns dû botschaft, e daz wir sîgen gen,  
 uns wegemûde geste, lat uns dû wile sten,  
 wir suln û sagen mære, waz ûch enboten hat  
 Gunther unde Brunhilt, der dînch vil hovelîchen stat; 3000

Und ðch waz min frô Ute, ûwer mûter her enbot,  
 Gîselher der iunge und ðch her Gernot,  
 und ûwer besten mage; die habent uns her gesant,  
 die enbietent ûch ir dienest ûzer Burgonden lant.« —

»Nu Ion in got; — sprach Eifrit — ich getrûw in harte wol 3005  
 trûwen unde gûtes, also man frûnden sol;  
 alsam tût ðch ir swester: ir sult uns mere sagen,  
 ob unser liebe frûnde daheim iht hohes mûtes tragen.

Sit daz wir von in schieden, hat man in iht getan,  
 den minen chonemagen, daz sult ir mich wizzen lan; 3010  
 daz wil ich in mit trûwen immer helfen tragen,  
 unz daz ir viande den minen dienste müzen chlagen.«

Do sprach der marchgraf Gere, ein reche chûn und gût:  
 »Si sint in allen tugenden so rechte hohgemût:  
 si ladent ûch ze Rîne an einû hohgezit; 3015  
 si sâhen ûch vil gerne, daz ir des ane zwîvel sit;

Und bitent minû frôwen, si sul dar mit û chomen:  
 swenne so daz der winder ein ende habe genomen,  
 vor disen sunnewenden, so wolden si ûch sehen.«  
 Do sprach der starche Eifrit: »Daz chunde mûlîch geschêhen.« 3020

Do sprach aber Gere von Burgonden lant:  
 »ûwer mûter Ute dû hat ûch gemant,  
 Gernot unde Gîselher, ir sult in niht versagen:  
 daz ir in sît so verre, daz hor ich tægelîche chlagen.

- Brunhilt minú fröwe, und ir magedin, 3025  
 die freuwent sich der mære, und obe daz mohte sin,  
 daz si uch noch gesæhen, daz gæb in hohen mût.«  
 Do duhten disû mære dû schonen Ehriemhilden gût.
- Bere was ir sippe, der wirt in sîzen hiez,  
 den gesten hiez er schenchen; niht lenger man daz liez. 3030  
 Do was bîch thomen Sigmunt, da er die boten sach,  
 der herre frûntlichen zû den edlen Burgonden sprach:
- o Sit willechomen, ir rechen, ir Guntheres man;  
 it daz Ehriemhilden ze wibe gewan  
 Sifrit min sun, man solde û dicher haben gesehen 3035  
 die in disem lande, woldet ir uns frûntschefte iehen. «
- Si sprachen: swenne er wolde, si solden gerne thomen.  
 In wârt ir michel mûde mit freuden vil benomen;  
 die boten bat man sîzen, vil spise man in trûch,  
 der hiez do geben Sifrit sinen gesten genûch. 3040
- Si mûsen da beliben en vollen nûwen tage;  
 des hetten endelichen die snellen ritter chlage,  
 daz man sie niht liez riten wider heim ze lant.  
 Do hette der thunich Sifrit nach sinen frûnden gesant.
- Er fragte si, waz si rieten? er solde an den Rin: 3045  
 ez hat nach mir gesendet Gunther der frûnt min,  
 er und sine mage durch einû hochgezit;  
 du thûm ich im vil gerne, wan daz sin lant ze verre lit.
- Si bitent Ehriemhilden, daz si mit mir var:  
 du ratet, lieben frûnde, wie sol ich thomen dar? 3050  
 und sold ich herverten durch si in drizech lant,  
 so mûs in dienen gerne hin dû Sifrides hant. «
- Do sprachen sine rechen: »Habt ir der reise mût  
 hin zû der hochzite, wir raten, waz ir tût:  
 er sult mit tusent rechen riten an den Rin, 3055  
 so muget ir wol mit eren da zû den Burgonden sin. «
- Do sprach von Niderlanden der herre Sigemunt:  
 o Welt ir zer hochzite, wan tût ir mir daz thunt,  
 ob ez û niht vorsmahet, so rit ich mit û dare;  
 ich fûre hundred degene, damitte mer ich ûwer schare. « — 3060
- o Und welt ir mit uns riten, vil lieber vater min, —  
 sprach der thûne Sifrit — vil frô sol ich des sin;  
 inner tagen zwelven so rûm ich minû lant. «  
 Alle, die sin do gerten, den gap man ros und bîch gewant.

Do der Chunich edel der reise hette müt,  
do hiez man wider riten die snellen degene güt;  
den sinen Honemagen enbot er an den Rin,  
er wolde harte gerne da zû ir hochgezite sin. 306

Sifrit unde Chriemhilt, so wir hören sagen,  
so vil den boten gaben, daz ez niht mohten tragen 307  
ir mûre heim ze lande; er was ein rîcher man;  
ir starchen sômære die treip man frôlichen dan.

Ir volch daz chleidete Sifrit und dâch Sigemunt.  
Chewart der grave hiez an der selben stunt  
frôwen chleider sûchen, die besten, die man vant, 307  
oder indert chund erwerben uber al daz Sifrides lant.

Die sætel zû den schilden bereiten man began;  
rittern unde frôwen, die mit im solden dan,  
den gap man, swaz si wolden, daz in niht gebraft:  
er brahte sineu frûnden vil manigen herlichen gast. 308

Die boten zogten fere ze lande ûf den wegen:  
do chom gen Burgonden Gere der stolze degene,  
er wart vil wol enpfangen; do erbeizten si ze tal  
von rossen und von mûren fur den Guntheres sal.

Die tumben und die wîsen die giengen, so man tût, 308  
fragen umbe dû mære; do sprach der ritter gût:  
» Swennich si sage dem chunige, da horet irs ze hant.«  
Er gie mit den gesellen, da er Guntheren vant.

Der chunich durch grozû liebe von dem sedel sprach;  
daz si so snelle chomen, des seite in do danch 309  
Brunhilt dû vil schonû; Gunther zen boten sprach:  
» Wie gehabet sich Sifrit, von dem mir liebe vil geschach?«

Do sprach der chûne Gere: » Do wart er frôden rot;  
er und ûwer swester nie frûnden baz enbot,  
also getrûwû mære deheiner slachte man, 309  
als û der herre Sifrit und dâch sin vater hat getan.«

Do sprach zu dem marchgraven des rîchen chuniges wip:  
» Nu saget mir, chumt uns Chriemhilt? hat noch ir schoner lip  
behalten iht der zuhte, der si wol chunde pflegen?« —  
» Si chumt ûch ritterlichen.« So sprach do Gere der degene. 310

Ûte bat do vil drate die boten fur sich gan;  
daz moht man an ir frage harte wol verstan,  
daz si daz horte gerne: was Chriemhilt noch gesunt?  
er seite, wie ez si funde, und daz si chûme in churzer stunt.

Ez wart von in dū gabe ze hove niht verdeit, 3105  
 vū in gap her Sifrit, golt und vch dū chleit,  
 waz brahte man ze schōne der drier chunige man:  
 er ir vil grozen milte wart in da danchen getan.

Er mach wol — sprach do Hagene — von im sampfte geben,  
 er en chūnd ez niht verfvenden, und sold er immer leben; 3110  
 wort der Nibelunge beslozzzen hat sin hant:  
 hei, sold er immer chomen in der Burgonden lant! «

Allez daz gesinde freute sich darzū,  
 waz si chomen solden; spate unde frū  
 waren vil unmūgezch der drier chunige man, 3115  
 vil manich her gesidele man do rihten began.

Hūnolt der vil chūne und Sindolt der degē  
 sie hetten vil unnūze, dū zit si mūsen pflegen  
 ruchsæzen unde schenchen, die rihten manigen banch;  
 des half in vch her Ortwin: des seit im do Gunther danch. 3120

Rūmolt der chuchenmeister, wie wol er rihte sit  
 sie sinen undertanen, vil manigen chezzel wit,  
 waren unde pfannen! hei, waz man der da vant!  
 so bereite man den spise, die da chomen in daz lant.

13.

Aventure wie si zer hochzit fūren.

Allet ir unnūze dū lazen wir nu sin, 3125  
 und sagen, wie frōwe Chriemhilt und ir magedin  
 sin gen Rine fūren von Nibelunge lant:  
 sie getrūgen mōre so manich herlich gewant.

Vil der sōmeschrine man schichte zū den wegen;  
 so reit mit sinen frūnden Sifrit der degē 3130  
 und vch dū chuniginne, dar si hetten sebben wan:  
 it wart ez in allen ze grozem leide getan.

Da heime si do liezen Sifrides chindelin  
 und sun den Chriemhilden; daz mūs et also sin;  
 von ir hovereise im wūhs vil michel ser: 3135  
 in vater und sin mūter gesach daz chindel nimmet mer.

Do reit vch mit in dannen der herre Sigemunt:  
 sold er rehte wizzzen, wie ez nach der stunt  
 zer hochzit im ergienge, er en het ir niht gesehen;  
 im en chunde an lieben frūnden nimmer leider sin gesehen. 3140

Boten man fursande, die dū mære seiten dar :  
do reit ðch in engegene mit wunderlicher schar  
vil der ūten frūnde und der Guntheres man;  
der wirt gen sinen gesten sich sere flizen do began.

Er gie zū Brunhilde, da er si sizen vant:

314

» Wie enpfing ūch min swester, do ic thout in daz lant,  
alsam sult ic enpfahen daz Sifrides wip.« —

» Daz tūn ich — sprach si — gerne; von schulden holt ist ic min lip.«

Do sprach der thunich rīche: » Si thomert uns morgen frū,  
welt ir si enpfahen, da grifet balde zū,

315

daz wir ir niht biten in der burge hie:

mit sint in allen ziten lieber geste thomen nie.«

Ir meide und ir frōwen hiez si sa ze hant  
sūchen gūte chleider, die besten, die man vant,  
die ir ingesinde vor gesten solde tragen:

315

daz tæten si doch gerne, daz mach man lihte gesagen.

Þch ilten in do dienen die Guntheres man;

alle sine rechen der wirt zū im gewan;

do reit dū thuniginne vil herlichen dan:

da wart vil michel grūzen die lieben geste getan.

316

Mit nie getanen frōden man do die geste enpfie;  
si duhte, daz frōwe Chriemhilt frōn Brunhilden nie  
so rehte wol enpfinge in Burgonden lant:  
die ez ie gesehen, den wart vil hoher mūt bechant.

Nu was ðch thomen Sifrit mit den sinen man;

316

man sach die helde wenden wider unde dan

des veldes allenthalben mit ungefügen scharn:

dringen unde stōben en thunde niemen da bewarn.

Do der wirt des landes Sifriden angesach,

und ðch Sigemunden, wie minnechlichen er sprach!

317

» Nu sit mir groz willethomen, und allen den frūnden min;  
der ūwer hovereise suln wir hohes niutes sīn.« —

» Nu lon ū got; — sprach Sigmunt, der ere gernde man —  
sit daz min sun Sifrit ūch ze frūnde gewan,

do rieten mine sinne, daz ich ū wolde sehen.»

317

Do sprach der thunich Gunther: » Nu ist mit liebe daz geschehen.«

Sifrit wart enpfangen, als im daz wol gezam,

mit vil grozen eren; im was da niemen gram;

des half mit grozen zuhten Giselher und Gernot:

ich wæn, nie lieben gesten man ez so gūtlichen erbot.

318



- Du naheten zû anander der zweier thünige wip:  
 wa wart manich satel lære, vil schoner fröwen lip  
 wart von heldes handen erhaben uf daz gras:  
 sie fröwen gerne dienden, waz der da unmüzech was!
- Do giengen zû anander dû minnechlichen wip; 3185  
 es was in grozen fröden vil maniges ritters lip,  
 az ir beider grüzen wart alda getan:  
 do sach man vil der rechen bi den iunchfröwen gan.
- Daz herliche gesinde daz vie sich bi der hant,  
 si zuhten grozez nigen des man vil da vant, 3190  
 und chussen minnechlichen von fröwen wolgetan:  
 az was liep ze sehene Guntheres und Eifrides man.
- Si biten da niht lenger, si riten zû der stat;  
 er wirt den sinen gesten daz wol erzeigen bat,  
 az man si gerne sæhe in Burgonden lant: 3195  
 vil manigen puneiz richen man vor den iunchfröwen bank.
- Der Troneg Hagene unde dîch Ortwin,  
 az si gewaltich waren, daz taten si wol schin,  
 waz si gebieten wolden, des forste man niht lan;  
 von in wart michel dienste den lieben gesten getan, 3200
- vil schilde horte man schellen da zû dem burgetor-  
 von sichen und von stozen: lange habte da vor  
 er wirt mit sinen gesten, e daz si chomen drin;  
 si gieng in dû stunde mit grozer churzewile hin.
- Vor den palas richen mit fröden si do riten; 3205  
 manigen pfelle spæhen, gût und wol gesniten  
 dîch man uber sætele den fröwen wolgetan  
 enthalben hangen: do chomen Guntheres man;
- Die geste hiez man fûren balde an ir gemach.  
 ander wilen blichen man Brunhilden sach 3210  
 wa fröwen Chriemhilden, dû schone was genûch:  
 si varwe gen dem golde den glanz vil herlichen trûch.
- Entthalben schallen ze Wormez in der stat  
 vorte man daz gesinde. Gunther do bat  
 manichwarten sinen marschalch, daz er ir solde pflegen: 3215  
 do begund er daz gesinde harte gûtlichen legen.
- Darûz und dîch darinne spîsen man si lie;  
 si wart fremder geste baz gepflogen nie;  
 alles, des si gerten, des was man in bereit:  
 er thünich was so riche, daz niemen da niht wart verseit. 3220

Man diende in fruntlichen und an allen haz:  
der wirt da ze tische mit sinen gesten saz;  
man bat Sifriden sitzen, als er e hette getan:  
do gie mit im ze sedele vil manich wætllicher man.

Wol zwelf hundert rechen an dem ringe sin  
da ze tische sazen. Brunhilt dū chunigin  
gedaht, daz eigen holde niht richer chūnde wesen;  
si was im noch so wæge, daz si in gerne lie genesen.

An einem abunde da der chunich saz;  
vil der richen chleider wart von wine naz;  
da die schenchen solden zū den tischen gan,  
da wart vil voller dienest mit ganzem flize getan.

So man ze hochziten lange hat gepflegen,  
frōwen unde meide die hiez man schone legen;  
von swannen si dar chomen, der wirt in willen trūch,  
in gūtllichen erten, man gap in allen genūch.

Do dū naht het ende und der tach erschein,  
ūz den sōmeschrienen vil manich edel stein  
erluhte in gūter wæte, dū ruchte frōwen hant;  
do wart herfur gesūchet manich herlich gewant.

Et daz ez vol ertagete, do chomen fur den sal  
vil ritter unde chnehte, do hūp sich aber schal,  
vor einer frūmesse, dū man dem chunige sanc,  
da riten iunge helde, daz ins der chunich seite danch.

Manich pusūne lūte vil chrestechlichen erdoz,  
von trumben und von sloiten wart der schal so groz,  
daz Wurmez dū vil witu darnach lūt erhal:  
die hochgemūten helde ze rossen chomen uber al.

Do hūp sich in dem lande harte hoh ein spil  
von manigem gūten rechen, der sach man da vil,  
den ir tumbe herze gaben vil hohen mūt,  
der sach man under schilde vil manigen zieren rechen gūt.

In dū venster sazen dū herlichen wip,  
und vil der schonen meide, gezieret was ir lip,  
si sahen churzewile von manigem chūnen man:  
der wirt mit sinen frūnden selbe riten da began.

Sus vertriben si dū wile, dū duhte si niht lanch,  
man horte da zem tūme maniger glochen chlanch:  
do chomen in die mōre, die frōwen riten dan;  
den edelen chuniginnen volgete manich chūner man.

Si stunden vor dem munster nider uf daz gras;  
Brunhilt iren gesten dan noch wæge was;  
Si giengen under thronen in daz munster wit:  
Dû liebe wart sit gescheiden; daz frumte grozlîcher nit.

Do si gehorten messe, si fûren wider dan, 3265  
mit vil manigen eren, man sach si sider gan  
e tische froliche: ir fröde nie gelach  
Da zer hohgezite, unz an den einliften tach.

---

14.

Abentûre wie die chuniginnen anander  
schulden.

Vor einer vesperzite hûp sich groz ungemach,  
daz von manigem rechen uf dem hove geschach; 3270  
Si pflagen ritterscheste durch churzewile, wan:  
Do liefen dar durch schôwen vil manich, wip unde man.

Ze samne do gesagen die chuniginne rich,  
Si gedachten zweier rechen, die waren lobelich,  
Do sprach dû schonû Chriemhilt: » Ich han einen man, 3275  
daz ellû dissû rîche zu sinen handen solden stan. «

Do sprach dû fröwe Brunhilt: » Wie chunde daz gesin?  
Ob ander nieman lebete, wan din unde sin,  
Do mohten im dû rîche wol wesen undertan:  
Dû wile daz lebet Gunther, so chund ez nimmer ergan. » 3280

Do sprach aber Chriemhilt: « Sihestu, wie er stat,  
Die rehte herlichen er vor den rechen gat,  
Am der liehte mane vor den sternen tât!  
Des müz ich von schulden tragen frolichen mü. «

Do sprach dû fröwe Brunhilt: » Swie wærlîch si din man, 3285  
swie biderb und swie schone, so soltu vor im lan  
Guntheren den rechen, den edeln brüder din:  
Der müz vor allen chunigen, daz wizze wærlîche, sin. «

Do sprach aber Chriemhilt: » So tûwer ist min man,  
daz ich in ane schulde niht gelobet han; 3290  
in vil manigen dingen so ist sin ere groz:  
Selbbest du daz, Brunhilt, er ist wol Guntheres genoz. « —

»Ja en soltu mir ez, Chriemhilt, ze arge niht verstan,  
wan ich ane schulde dû rede niht han getan:  
ich horte si iehen beidû, do ich si erste sach,  
unde do des chuniges wille an mime libe geschach,

3295

Und do er minû minne so ritterlich gewan:  
do iach des selben Sifrit, er wære des chuniges man;  
des han ich in fur eigen, sit ich ins horte iehen.«  
Do sprach dû schonû Chriemhilt: »So wær mit ubele geschæhen.

3300

Wie hetten so geworben die edelen brüder min,  
daz ich eigens mannes wine solde sin?  
des wil ich dich, Brunhilt, vil fruntlichen biten,  
daz du last dû rede durch mich mit gütlichen siten.« —

»Ich mag ir niht gelazen; — sprach des chuniges wip —  
zwû sold ich verschiesen so maniges ritters lip,  
der uns mit dem degene dienstlich ist undertan?«  
Chriemhilt dû vil schonû daz fere zurnen began.

3305

»Du müst in verschiesen, daz er dir immer bi  
wone deheiner dienste: er ist tûwerer, danne si  
Gunthere min brüder, der vil edel man;  
du solt mich des erlazen, das ich von dir vernomen han.

3310

Unde nimet mich immer wunder, sit er din eigen ist,  
und daz du uber uns beidû so gewaltich bist,  
daz er dir so lange den zins versezzen hat:  
der dinen ubermûte sold ich von rehte haben rat.« —

3315

»Du zûhest dich ze hohe; — sprach do des chuniges wip —  
nu wil ich sehen gerne, ob man den dinen lip  
habe ze solhen eren, so man den minen tût.«  
Die frôwen wurden beidû vil fere zornich gemût.

3320

Do sprach dû frôwe Chriemhilt: »Daz müze nu geschæhen:  
sit du mines mannes fur eigen hast veriehen,  
so müzen hûte chiesen der beider chunige man,  
ob ich vor chunniges wibe ze chirche turre getan.

3325

Du müst daz hûte schôwen, daz ich bin edel fri,  
und daz min man ist tûwerer, danne der dine si;  
damit so wil ich selbe niht bescholden sin:  
du solt noch hûte chiesen, wie dû eigenû din

Ze hove ge vor rechen in Burgonden lant;  
ich wil selb wesen tûwerer, danne ieman habe bechant  
deheinû chuniginne, dû chrone her ie getrûch.«  
Do hûp sich under den frôwen des grozen nides genûch.

3330

- Do sprach aber Brunhilt: »Wil du niht eigen sin,  
 o müst du dich scheiden mit den fröwen din  
 von minem ingesinde, so wir ze munster gan.« 3335
- Des antwúrte Chriemhilt: »En trüwen, daz sol sin getan.«
- »Nu chleidet úch min meide; — so sprach Eifrides wip —  
 z müz ane schande beliben hie min lip;  
 ic sult wol lazen schöwen, habet ir iht richú wat:  
 ic mach sin gerne lögen, des si hie veriehen hat.« 3340
- Man moht in lihte raten: si súchten richú chleit,  
 da wart vil wol gezieret manich fröwe und meit.  
 Nu gie mit ic gesinde des edelen chuniges wip:  
 da wart óch wol gezieret der schonen Chriemhilden lip;
- Mit drein und vierzesh meiden, die brahte si an den Rin, 3345  
 die trügen riche pfelle, geworht in Arabin:  
 us thomen zú dem munster die meide wolgetan;  
 ic warten vor dem húse alle Eifrides man.
- Die lúte nam des wunder, wavon daz geschach,  
 daz man die chuniginnen also gescheiden sach, 3350  
 daz si bi anander niht giengen, alsam e:  
 wovon wart manigem degene sit vil forchlichen we.
- Nu stúnt vor dem munster daz Guntheres wip;  
 do hette churzewile vil maniges ritters lip  
 mit den schonen fröwen, der si da namen ware: 3355  
 do thom dú schonú Chriemhilt mit maniger herlichen schare.
- Swaz chleider ie getrügen edeler ritter chint,  
 wider ir gesinde daz was gar ein wint;  
 si was so rich des gútes, daz drizech chuniges wip  
 z mohten niht erzügen, daz eine erzúgte ir lip. 3360
- Ob ieman wunschen solde, der chunde niht gesagen,  
 daz man so richer chleider gesæhe ie mer getragen,  
 so da ze stunde trügen ir meide wolgetan:  
 van Brunhilden ze leide, ez hette Chriemhilt wol verlan.
- Ze samne si do thomen vor dem munster wít: 3365  
 z tæc dú husfröwe durch einen grozen nit,  
 si hiez vil ubeliche Chriemhilden stille stan:  
 »Ja sol vor chuniges wibe nimmer eigen wip gegan.«
- Do sprach dú fröwe Chriemhilt, zornich was ir mût:  
 »Chundestu noch gestwigen, daz wære dir lihte gút; 3370  
 du hast geschendet selbe den dinen schonen lip:  
 die mohte mannes chæpse inumer werden chuniges wip!« —

» Wen hastu hie verchebset? « Sprach des chuniges wip.  
 » Daz tûn ich dich; — sprach Chriemhilt — den dinen schonen lip  
 den minnet erste Sifrit, der min vil liebe man: 3375  
 ia en was ez niht min brüder, der dir, den magetum angewan.

War chomen dine sinne? ez was ein arger list;  
 zwû lieze du in minnen, sit er din eigen ist?  
 ich hore dich — sprach Chriemhilt — an alle schulde chlagen. « —  
 » En trûwen, — sprach do Brunhilt — daz wil ich Guntheren sagen. « —

» Waz mach mir daz gewerren? din ubermût hat dich betrogen, 3380  
 du hast mich ze dienste mit red an dich gezogen,  
 daz wizze an rehten trûwen, daz wirt dir immer leit;  
 getrûwer heimeliche sol ich dir wesen umbereit. «

Brunhilt do weinde, Chriemhilt niht lenger lie, 3385  
 vor des chuniges wibe inz munster si do gie  
 mit ir ingesinde: do hûp sich grozer haz,  
 des wurden liehte dgen vil starche trûbe unde naz.

Swie vil man gote diende oder ieman da sach,  
 des duhte Brunhilden dû wile gar ze sach; 3390  
 wand ir was vil trûbe der lip und daz der mût:  
 des müste sit engelten vil manich helt chûn unde gût.

Brunhilt mit ir frôwen gie fur daz munster stan,  
 si gedachte: mich müz Chriemhilt noch mere horen lan,  
 des mich so lûte zihet daz worttræze wip: 3395  
 und hat er sichs gerûmet, ez gat im wærlich an den lip.

Nu chom dû edel Chriemhilt mit manigem chûnen man,  
 do sprach dû frôwe Brunhilt: » Ir sult noch stille stan:  
 ir iahet mir ze chebsen; daz sult ir lazen seihen,  
 und sult ez hie bewæren, wa mir daz laster si geschehen. « 3400

Do sprach dû frôwe Chriemhilt: » Ir môht mich lazen gan:  
 ich erzûg ez mit dem golde, daz ich an der hende han;  
 daz brahte mir min friedel, do der erste bi dir gelach. «  
 Die gelebte Brunhilt deheinen leidern tach.

Si sprach: » Diz golt vil edel daz wart mir verstolen, 3405  
 und ist mich harte lange vil ubel vor verholen:  
 ich chumes an ein ende, wer mir ez hat genomen. «  
 Die frôwen waren beidû in groz ungemûte chomen.

Do sprach aber Chriemhilt: » Ine wils niht wesen diep;  
 du môhrest wol han gedaget, und wære dir ere liep: 3410  
 ich erzûg ez mit dem gurtel, den ich hie umbehan,  
 daz iches niht en lûge: ia wart min lieber Sifrit din man. «

Von Minnive der siden si den borten trûch,  
mit edelem gesteine, ia was er gût genûch:  
do den gesach frô Brunhilt, weinen si began; 3415  
daz müste freisihen Gunther und alle Buregonden man.

Do sprach dû chuniginne: »Heizet mir here gan  
den fursten von dem Rine; ich wil in horen lan,  
wie mich hat gehönet siner swester lip:  
si seit hie offenlichen, ich si Sifrides wip.« 3420

Der chunich thom mit rechen, weinen er do sach,  
dû sinen trûtinne; wie gûtlîch er do sprach!  
»Saget mir, liebû frôwe, wer hat ûch iht getan?«  
Si sprach zû dem chunige: »Ich müz unfrolichen stan.

Von allen minen eren mich dû swester din 3425  
gerne wolde scheiden, dir sol geschlaget sin:  
si gihet, mich habe gehebeset Sifrit ir lieber man.«  
Do sprach der chunich Gunther: »So hettes ubele getan.« —

»Sie treit hie minen gurtel, den ich da han verlorn,  
unde min golt, daz rote; daz ich ie wart geborn, 3430  
daz rûwet mich vil sere: dun beredest, chunich, mich  
der vil grozen schande, ich minne nie mer dich.

Do sprach der chunich Gunther: »Er sol her furegan;  
und hat er sichs gerûmet, daz sol er horen lan,  
oder sin müz lögen der helt uz Niderlant.« 3435  
Den Chriemhilden friedel den hiez man bringen sa zu hant.

Do der herre Sifrit die ungemûten sach,  
er en weste niht der mære, wie balde er do sprach!  
»Waz weinent dise frôwen? daz het ich geru erchant,  
oder von welhen schulden ich da here si besant.« 3440

Do sprach der chunich Gunther: »Da ist mir harte leit;  
mir hat min frôwe Brunhilt ein mære hie geseit,  
du habest dich gerûmet, du wærst ir erster man;  
so seit din wip Chriemhilt: hastu degen daz getan?« —

»Nein ich; — sprach do Sifrit — und hat si daz geseit, 3445  
e daz ich erwinde, daz müz ir werden leit,  
und wil dir daz eupfuren vor allen dinen man  
mit minen hohen eiden, daz ich irz niht gesaget han.«

Do sprach der chunich von Rine: »Daz soltu lazen sehen,  
den eit, den du da bûtest, und mach der hie geschehen, 3450  
aller valschen dinge wil ich dich ledich lan.«  
Do sach man zû dem ringe die stolzen Burgunden stan,

Sifrit der vil chüne zem eide bot dû hant.

Do sprach der chunich rîche: »Mir ist nu wol bechânt  
ûwer groz unschulde; ich wil û lededch lan,  
des ûch min swefter zihet, daz ir des niht habet getan.«

3455

Do sprach aber Sifrit: »Und genûzet des ir lip,  
daz si hat ertrûbet din vil schône wip,  
daz ist mir sicherlichen ane maze leit.«

Do sahen zû anander die chûnen rittere gemeit.

3460

»Man sol so frôwen ziehen, — sprach Sifrit der degē —  
daz si uppech spruche sazē under wegen;  
verbût ez dinem wibe, der minen tûn ich sam:  
ir grozen ungefuge ich mich wærlichen scham.«

Mit rede wart geschēiden manich schonez wip.

3465

Do trûret also sere der Brunhilden lip,  
daz ez erbarren mûse die Guntheres man:  
do chom von Troneg Hagene zû siner frôwen gegā.

Er fragte si, was ir wære? weinende er si vant;  
do seite si im dû mære: er lobet ir sa ze hant,  
daz ez erarnen mûse der Chriemhilden man,  
oder er wolde nimmier darumbe frolich gestan.

3470

Zû der rede chomen Ortwin und chch Bernof,  
da die helde rieten den Sifrides tot;  
darzû chom chch Giselher der edeln Uten chint;  
do er ir rede gehorte, er sprach getrûwelichen sint:

3475

»O we, ir gûten rechen, warumbe tût ir daz?  
ia ne gediende Sifrit nie alsolhen haz,  
daz er darumbe solde verliesen sinen lip:  
ia ist ez harte lihte, darumbe zurnent dû wip.« —

3480

»Guln wir gôche ziehen? — sprach aber Hagene —  
des habent lûfel ere so gûte degene:  
daz er sich hat gerûmet der lieben frôwen min,  
darumbe wil ich sterben, ez en ge im an daz leben sin.«

Do sprach der chunich selbe: »Er hat uns niht getan,  
niwan gût und ere; man sol in leben lan:  
waz tûch, ob ich dem rechen wære nu gehaz?  
er was uns ie getrûwe und tæz vil willedchlichen daz.«

3485

Do sprach von Mezen der degē Ortwin:

»Ja en chan im niht gehelfen dû grozû sterche sin;  
erlôbet mirz, min herre, ich tûn im allez leit.«  
Do hetten im die helde ane schulde widerseit.

3490



Sin gevolgte nieman, niwan daz Hagene  
geriet in allen ziten Gunthern dem degene:  
ob Sifrit niht en lebte, so wurd im undertan 3495  
vil der chunige lande: der helt des trüren began.

Do liezen si beliben: spilen man do sach;  
hei, waz man starcker schefte vor dem munster brach,  
vor Sifrides wibe, alzu dem sale dan!  
do waren in ungemute genuge Guntheres man. 3500

Der chunich sprach: »Lat beliben den mortlichen zorn;  
er ist uns zu selden und zu eren geborn;  
ich ist so starck grimme der wunderchune man:  
wurde er sin inne, so idrst in nieman bestan.« —

»Nein er; — sprach do Hagene — ir mugt wol stille dagen, 3505  
ich truw ez heimeliche so wol angetragen:  
daz Brunhilden weinen daz sol im werden leit;  
ia sol im von Hagenen immer wesen widerseit.«

Do sprach der chunich Gunther: »Wie mohte daz ergan?«  
Des antwurte Hagene: »Ich wilz uch horen lan: 3510  
wir heizen boten riten zu uns in daz lant,  
widersagen offentliche, die hie nieman sin behant.

So iehet ir vor den gesten, daz ir und uwer man  
vellet herverten: also daz ist getan,  
do lobet er u dar dienen; des verluset er den lip: 3515  
do ervar ich uns du mære ab des chunen rechen wip.»

Der chunich ubel folgte Hagenen sinem man;  
du starcken untruwe begunden tragen an,  
nieman daz erfunde, die ritter uzerhorn:  
von zweier fröwen bagen wart vil manich helt verlorn. 3520

---

15.

Uventüre wie Sifrit verraten wart.

In dem vierden morgen zwen und drizech man  
ach man ze hove riten; daz wart do chunt getan  
Gunthern dem vil richen, im wære widerseit:  
von luge wühs den fröwen grozet iamer unde leit.  
Ir lip si gewonnen, daz si fur solden gan, 3525  
und iahen, daz si wæren Ludegeres man,  
en e da hette betwungen du Sifrides hant,  
und in ze gisle bræhte in daz Guntheres lant.

Die boten er do grüzte unde hiez si sißen gan;  
einer sprach darunder: »Herre, lat uns stan, 3530  
unz wir gesagen mære, dû ûch enboten sint:  
ia habet ir ze viende, daz wizzet, maniger müter chint.

U widersaget Lûdegast und ðch Lûdeger,  
den ir da wilen tatet dû græmelichen ser,  
die wellent nu zû û riten mit her in diße lant.« 3535  
Der chunich begunde zurnen, do er dû rehten mære bebant.

Do hiez man die meinræten zen herbergen varn.  
Wie mohte sich her Sifrit davor do bewarn,  
er oder ander ieman, daz si do trügen an?  
daz wart sit in selben ze grozem leide getan. 3540

Der chunich mit sinen frunden rûnunde gie:  
Hagen der ungetrûwe in nie gerûwen lie;  
noch hetten ez gescheiden genüge des chuniges man:  
do wold ot Hagen aleine nie des rates abegan.

Eines tages Sifrit si rûnunde vant, 3545  
do begunde fragen der helt von Niderlant:  
»Wie gat so trûrechlichen der chunich und sine man?  
daz hilf ich immer rechen, hat in ieman iht getan.«

Do sprach der chunich Gunther: »Mir ist von schulden leit:  
Lûdegast und Lûdeger die habent mir widerseit, 3550  
si wellen offenliche riten in min lant.«

Do sprach der degen chûne: »Daz sol dû Sifrides hant

Nach allen ûren eren mit flize understan;  
ich tûn noch den rechen, als ich in e han getan:  
ich leg in wûst ir bûrge und ðch darzû ir lant, 3555  
e daz ich erwinde; des si min hõbet ûwer psant.

Ir und ûwer rechen sult hie heim bestan,  
unde lat mich zû in riten mit den, die ich han;  
daz ich û gerne diene, daz laz ich û gesehen:  
von mit sol ûvern vienden, daz wizzet, leide geschehen.« 3560

»So wol mich dirre mære.« So sprach der chunich do,  
als ob er ernsliche der helse wære fro;  
in valsche neig im tiefe der ungetrûwe man.  
Do sprach der herre Sifrit: »Ir sult chleine sorge han.«

Do schichten si dû reise mit den chnehten dan: 3565  
Sifriten und den sinen ze sehen ez was getan;  
do hiez er sich bereiten die von Niderlant:  
die Sifrides rechen die sûchten stritlich gewant.

Do sprach der starke Sifrit: »Vater min, her Sigmunt,  
 er sult hie beliben: wir thomen in kurzer stunt, 3570  
 und git uns got gesude, her wider an den Rin;  
 er sult bi dem thunige hie vil frolichen sin.«

Die zeichen si anebunden, alsam si wolden dan;  
 do waren da genüge der Guntheres man,  
 die wessen niht der mære, wavon ez was geschehen: 3575  
 man mohte groz gesinde do bi Sifride sehen.

Er helm und dach ir brünne si bunden uf dü march;  
 ich bereite von dem lande vil manich ritter stach.  
 Do gie von Troneg Hagene, da er Chriemhilden vant,  
 er bat im geben uthp, si wolden rumen daz lant. 3580

»Nü wol mich, — sprach do Chriemhilt — daz ich ie gewan den man,  
 der minen lieben frunden so wol tar vorgestan,  
 alsam min herre Sifrit tüt den frunden min!  
 des wil ich hohes mütes — sprach dü thuniginne — sin.

Bil lieber frunt, her Hagene, nu gedenchet an daz, 3585  
 daz ich uch gerne diene und noch nie wart gehaz;  
 des lazet mich geniezen an minem lieben man:  
 er sol des niht engelten, han ich Brunhilden iht getan.

Daz hat mich sit geröwen; — so sprach daz edel wip —  
 uch hat er so zerblöwen darumben minen lip; 3590  
 daz ichz ie gereite, daz besweret ir den müet,  
 daz hat ir wol errochen der degen thüne unde güt.«

Er sprach: »Er werdet versünet wol nach disen tagen,  
 Chriemhilt, liebü fröwe, ia sult ir mit sagen,  
 wie ich u muge gedienen an Sifriden urrem man: 3595  
 daz tün ich gerne, fröwe; baz ichs nieman en gan.« —

Ich wær an alle sorge, — sprach do daz edel wip —  
 daz im ieman næme in sturme sinen lip,  
 ob er niht wolde volgen sinem übermüt,  
 do wære immer sicher der degen thüne unde güt.« — 3600

»Fröwe, — sprach do Hagene — unde habet ir des wan,  
 daz man in muge versniden, ir sult mich wizzen lan,  
 nit wie getanen listen sol ichz understan?  
 Ich wil im ze hüte immer riten unde gan.«

Si sprach: »Du bist min mage, so bin ich der din: 3605  
 Ich bevilhe dir uf trüwe den holden friedel min,  
 daz du mir wol behütest den minen lieben man.«  
 Si seit im thundü mære, dü vil bezzer wæren verlan.

Ei sprach: »Min man ist chüne und darzû storch genûch:  
do er den lintrachen an deme berge slûch,  
do badete sich in dem blûte der reche vil gemeit;  
davon in sit in stürmen noch dehein waffen nie versneit.

361

Idoch bin ich in sorgen, swenner in strite stat,  
und vil der storchen gere von heldes handen gat,  
daz ich da verliese den minen lieben man:  
hei, waz ich grozer sorge dich umbe Sifriden han!

361

Ich meld ez uf genade, vil lieber frunt, dir,  
daz du dinu trûwe behaltest ane mir:  
da man da mach verhdwen den minen lieben man,  
daz lag ich dich wol hõren; daz ist uf genade getan.

362

Do von des drachen wunden sloz daz heiße blût,  
und sich darinne badete der chüne reche gût,  
do gehaftet im zwischen der herte ein linden blat vil breit:  
da mach man in verhdwen; des ist mir sorge vil bereit.«

Do sprach der ungetrûwe: »Uf daz sin gewant  
næt ein chleinez zeichen: dabi ist mir bechant,  
wa ich in muge behûten, so wir in sturmen stan.«  
Sie wande den helt do fristen: ez was uf sinen tot getan.

362

Ei sprach: »Mit chleinen siden næ ich uf sin gewant  
ein tûgenlichez chruke: da sol, helt, din hant  
den minen man beschirmen, so ez an dû herte gat,  
und swenner in dem sturme vor sinen argen vienden stat.« —

363

»Daz tûn ich, — sprach do Hagene — vil liebû frûwe min.«  
Do wand bch des dû frûwe, ez sold im frûme sin:  
do was damitte verraten der Chriemhilden man.  
Urlûp nam do Hagene, do gieng er frolichen dan.

363

Des chuniges ingesinde was allez wolgemût.  
Ich wæne, nimmer reche deheiner mer getût  
so grozû meinræte, so da von im ergie,  
do sich an sinu trûwe dû schdnû chuniginne verlie.

364

Frû des anderen morgens mit tusent siner man  
reit der herre Sifrit vil frolichen dan;  
er wand, er solde rechen der sinen frûnde leit:  
Hagen im reit so nahen, daz er geschdwete sinu chleit.

Als er gesach daz bilde, do schiet er tûgen dan,  
Do seiten andrû mære zwene siner man:  
mit fride solde beliben daz Guntheres lant,  
und si hette Lûdiger zû dem chunige gesant.

364

- wie ungerne Sifrit do hin wider reit,  
 en hette e gerochen siner fründe leit! 3650  
 an in der reise er wanden vil thüne die Guntheres man:  
 reit er zu dem thunige; der wirt im dancken began:
- Du lon u got des willen, frunt, her Sifrit,  
 iz ir so willechlichen tut, des ich u bit;  
 iz wil ich immer dienen, als ich von rehte sol: 3655  
 e alle mine fründe so getruwe ich u wol.
- u wir der herberte lededh worden sin,  
 wil ich iagen riten beren unde swin  
 n ze dem Wasichen walde, als ich vil dicke han:«  
 az hette geraten Hagene, der vil ungetruwe man. 3660
- Allen minen gesten den sol man daz nu sagen,  
 o welle vil fru riten, die wellen mit mir iagen,  
 iz sich die bereiten; die aber hie bestan,  
 bschen mit den fröwen: daz si liebe mir getan.«  
 o sprach der starche Sifrit mit herlichem site: 3665  
 Swenne ir iagen ritet, da wil ich gerne mite:  
 solt ir mir lihen einen sücheman  
 id ettelichen brachen; so wil ich riten in den tan.« —
- Welt ir niht nemen einen, — so sprach der thunich ze hant —  
 o lih u, welt ir, viere, den vil wol ist bechant 3670  
 e walt und dh die stige, swa du tier hin gant,  
 e u niht fürewise wider heim riten lant.«
- o reit zu sinem wibe der ritter vil gemeit.  
 thiere het do Hagene dem thunige geseit,  
 ie er gewinnen wolde den tüwerlichen degen: 3675  
 s grozer untruwe solde nimmer thein man gepflegen.

16.

Aventure wie Sifrit er slagen wart.

- unther unde Hagene die rechen harte balt,  
 beten mit untruwen ein pirsen in den walt;  
 it ir scharpfen geren si wolden iagen swin,  
 ren und wifende: waz möhte thüners gesin? 3680
- amitte reit dh Sifrit in herlichem site;  
 aniger hande spise die fürte man in mite,  
 eime thülen brunnen; da verlos er sit den lip:  
 iz hette geraten Brunhilt, des thuniges Guntheres wip.

Do gie der degen chüne, da er Chriemhilden vant ; 368  
do was nu ufgesömet schön edel piresgewant,  
sin und dch der gesellen ; si wolden uber Rin :  
do en dorste Chriemhilden nimmer leidet gesin.

Du sinen trütinne du chust er an den munt :  
» Got laze mich dich, fröwe, gesehen noch gesunt, 369  
und mich dch dine bgen ; mit holden magen din .  
soltu churzewilen : ich mach hie heime niht gesin.«

Do dachte si an du mære, si getorst ir niht gesagen,  
du si Hagenen seite : do begunde si chlagen, 369  
du edel chuniginne, daz si ie gewan den lip ;  
do weinde ane maze daz vil wunderschöne wip.

Si sprach zu dem rechen : » Lat úwer iagen sin ;  
mir trönte hinaht leide, wie uch zwei wildú swin  
iageten uber heide ; da wurden blumen rot :  
daz ich so sere weine, daz get mit wærlichen not. 370

Ich fuchte harte sere ettelichen rat,  
obe man der deheinen missedienet hat,  
die uns gefugen chunnen vientlichen haz :  
belibet, lieber herre, nit trûwen rate ich ú daz.« —

» Min liebú trütinne, ich chum in churzen tagen ; 370  
ich weiz hie niht der lûte, die mir iht hazzes tragen :  
alle diue mage sint mir gemeine holt :  
dch han ich an den degenen hie niht anders versolt.« —

» Neina, herre Sifrit, ia fucht ich dinen val :  
mir trönte hinaht leide, wie obe dir ze tal 371  
vielen zwene berge ; ich gesach dich nimmer me :  
und wil du von mir scheiden, daz tût mir in dem herzen we.«

Er umbevie nit armen daz tugentriche wip,  
mit minnehlichen chussen er trût ir schonen lip ;  
mit urbb er dannen schiet in churzer stunt : 371  
si gesach in leider darnach nimmer mer gesunt.

Do riten si von dannen in einen tiefen walt,  
durch churzewile willen, vil manich ritter balt  
volgeten Guntheren und Sifride dan :  
Gernot unde Giselher die wolden deheime bestan. 372

Geladen vil der roffe chom vor in uber Rin,  
die den izeitgesellen trügen brot unde win,  
daz fleisch nit den vischen und ander manigen rat,  
den ein chunich so riche vil harte billichen hat.

- i hiezen herbergen fur den grünen walt, 3725  
 n des wildes abelöfe, die stolzen iægere balt,  
 i si da iagen solden, uf einen wert vil breit.  
 o was bñ thomen Sifrit; daz wart dem thunige geseit.
- on den ieitgesellen wurden do gar bestan  
 e warte an allen enden. Do sprach der thüne man, 3730  
 ifrit der vil starche: »Wer sol uns in den walt  
 isen nach dem wilde, ir degene thüne unde balt?« —
- Wellen wir uns scheiden, — so sprach do Hagene —  
 daz wir beginnen hie zu iagene:  
 bi wir mugen thiesen, ich und die herren min, 3735  
 er die besten-iægere an dirre waltreise sin.
- te unde gehünde sollen wir teilen gar,  
 chere islicher, war er gerne var:  
 t danne iage daz beste, der sol des haben danch.«  
 o wart der iæger biten bi einander niht ze lanch. 3740
- o sprach der herre Sifrit: »Ich han der hunde rat,  
 van einen brachen, der so genozzen hat,  
 z er die vert erchenne der tiere durch den tan:  
 t thomen wol ze ieide.« So sprach der Chriemhilden man.
- o nam ein alter iæger einen spûrehunt, 3745  
 brachte den herren in einer thurzen stunt,  
 si vil tiere funden: swaz der von leger stünt,  
 erieiten die gesellen, so noch gûte iæger tûnt.
- waz ir der brach erspranchte, die slûch mit siner hant  
 frit der vil thüne, der helt von Niderlant; 3750  
 ros daz lief so sere, daz ir im niht entran:  
 a lop er vor in allen an den geieide gewan.
- was an allen dingen biderbe genûch:  
 tier daz was daz erste, daz er ze tode slûch,  
 vil starchez halpfrûl, mit der sinen hant; 3755  
 rnach er vil schiere ein ungefügen leuwen vant:
- er brache den erspranchte, er schoz in mit dem bogen;  
 û scharpfe strale het er darin gezogen;  
 er leuwe lief nach dem schuzze wan drier sprunge lanch:  
 e sinen ieitgesellen die seiten hern Sifriden danch. 3760
- rnach slûch er schiere einen wisent und einen elch,  
 rcher ûre viere und einen grimmen schelch;  
 ros trûch in so balde, daz im niht entran:  
 rze oder hinde thunt im wenich engan.

Einen eber grozen den vant der spurehunt;  
als er begunde fliehen, do thom an der stunt  
des geieides meister, er bestunt in uf der sla;  
daz swin lief zornelichen an den chünen rechen sa. 376

Do sluch in mit dem swerte der Chriemhilden man;  
ez en het ein ander iægere so sanfte niht getan;  
do er in het ervellet, man vie den spurehunt:  
do wart sin rich geieide wol den Burgonden chunt. 377

Do sprachten sine iæger: »Mug ez mit fügen wesen,  
so lat uns, her Sifrit, der tier ein teil genesen;  
ir tût uns hûte lære den berch und dâch den walt.«  
Des begunde smielen der helt chüne unde balt. 378

Do horten si allenthalben ludem unde doz,  
von lûten und von hunden, der schal der wart so groz,  
daz in davon antwûrtete der berch und dâch der tau:  
vier unde zweinzech tiere die iæger hetten verlan. 379

Do müsen vil der tiere verliesen da daz leben;  
do wanden si daz fügen, daz man solde geben  
in den pris des ieides: des en chunde niht geschēhen,  
do der starke Sifrit wart zer sûwerstat gesehen. 380

Daz geieide was ergangen, unde doch niht gar.  
Die zer sûwerstat wolden, die brahten mit in dar  
vil maniger tiere hûte unde wildes genûch:  
hei, waz des ze chuchen des chuniges ingefinde trûch! 381

Do hiez der chwaich chunden den iægern wolgeborn,  
daz er inbizzen wolde; do wart vil lût ein horn  
zeiner stunt geblasen, damit in wart bechant,  
daz man den fursten edel da zû den herbergen vant. 382

Do sprach Sifrides iæger: »Herre, ich han vernomen  
von eines hornes dusse, daz wir in sullen chomen  
zû den herebergen: antwurten ich des wil.«  
Do wart nach den gefellen gefraget blasunde vil. 383

Do sprach der herre Sifrit: »Nu rûmen dâch wir den tau.«  
Sin ros trûch in ebene; si ilten mit im dan;  
si ersprachten mit ir schalke ein tier vil græmelich,  
einen beren wilden: do sprach der degen hinder sich. 384

»Ich wil uns ieitgesellen churzewile weren;  
ir sult den brachen lazen, ich sihe einen beren,  
der sol mit uns hinnen zen herbergen varn:  
er fliehe danne sere, er: chan sichs nimmer betwarn.«



- er brache wart verlagen, der here sprach von dan; 3805  
 wolde in erriten der Chriemhilden man;  
 thom in ein gevelle, don chund ez niht gewesen;  
 starche tier do wande vor dem iægere sin genesen.
- er sprach von sine rosse der stolze ritter gût,  
 begund im nachlöfen; daz tier was unbehût, 3810  
 chund im niht entrinnen: er diench iz sa ze hant,  
 aller slachte wunden, der helt ez schiere gebant.
- er sahen noch gebizen chund ez niht den man;  
 band ez zû dem satele, uffsaz der snelle san,  
 braht ez an dû sûwerstat durch sinen hohen mût, 3815  
 der churzewile, der degen chûne unde gût.
- er rehte herlichen er zû der herberge reit!  
 er ger der was vil michel, starche unde breit;  
 hie ein ziere waffen nider uf den sporn;  
 vil rotem golde der herre fürte ein schonez horn. 3820
- er in bezzerem pirsgewæte hort ich nie gesagen:  
 er den noch swarzpellen den sach man in tragen,  
 er einen hût von zobeles, der rîche was genûch;  
 er was er rîcher borten an sine chochere trûch!
- er in eime wilden pantel was daruber gezogen 3825  
 er hût durch dû sûze; bîch fürte er einen bogen,  
 er man mit hantwerche mûse ziehen dan,  
 er in spannen wolde, ern het ez selbe getan.
- er in einer luchsens hûte was allez sin gewant;  
 er hêbet unz anz ende gestrôbt man drûse vant; 3830  
 er der liechten ruhe vil manich goldes zein  
 er beiden sinen siten dem chûnen iægermeister schain.
- er fürte er Balmungen, ein ziere waffen breit,  
 er was also scherpe, daz ez nie niht vermeit,  
 er man ez slûch uf helme; sin eche waren gût: 3835  
 er der herliche iægere der was vil hohe gemût.
- er: daz ich û dû mære so gar bescheiden sol:  
 er was sin edel chocher vil gûter strale vol,  
 er in guldinen tullen, dû sahs wol hende breit;  
 er mûste balde ersterben, swaz er damit versneit. 3840
- er reit der ritter edele vil weidenliche dan:  
 er sahen zû in thomende die Guntheres man,  
 er hiefen im engegene und enpsfengen im daz mach:  
 er fürte er bi dem satele den beren groz unde starch.

Als er gestünt von rosse, do lost er im dû bant 38  
 von füze und bîch von munde: do erlûte sa ze hant  
 vil lûte daz gehunde, swaz des den beren sach;  
 daz tier ze walde wolde; des hetten die lûte ungemach.

Der bere von dem schalle durch dû chuchen do geriet: 38  
 hei, waz er chuchen chnehte von dem fûwer schiet!  
 vil chezzele wart geruret, zersuret manich brant:  
 hei, waz man gûter spise in dem asche ligen vant!

Do sprungen von dem sedele die herren und ir man; 38  
 der bere begunde zurnen: der chunich hiez do lan  
 allez daz gehunde, daz an den seilen lach:  
 und wær ez wol verendet, si hetten frolichen tach.

Mit bogen und mit spiezen, niht langer man daz lie, 38  
 dar liefen do die snellen, da der bere gie:  
 do was so vil der hunde, daz da nieman schoz;  
 von des lûtes schalle daz gebirge allez erdoz.

Der ber begunde fliehen vor den hunden dan;  
 im en chunde niht gevolgen, wan Chriemhilden man;  
 er erkief in mit dem swerte, ze tod er in do slûch:  
 hin wider zû dem fûwer man den beren sîder trûch.

Do sprachen, die daz sahen, er wær ein chrestlich man. 38  
 Die stolzen icitgesellen hiez man ze tische gan;  
 uf einen schonen anger saz ir da genûch:  
 hei, waz man ritterspise fûr die edlen iæger trûch!

Die schenchen chomen seine, die tragen solden win. 38  
 Ez chunde baz gedienet nimmer helden sin;  
 hetten si darunder niht so valschen mût,  
 so wæren wol die rechen vor allen schanden behût.

Do sprach der herre Cifrit: »Wunder mich des hat, 38  
 sit man uns von chuchen git so manigen rat,  
 warumbe uns die schenchen darzû niht bringen win:  
 man en pflege baz der iæger, ich wil niht icitgeselle sin.

Ich hette wol verdienet, daz man min næme ware.« 38  
 Der chunich von dem tische sprach in valsche dare:  
 »Man sol û gerne buzen, swes wir gebresten han,  
 ez ist von Hagenen schulden, der wil uns gern erdursten lan.«

Do sprach von Troneg Hagene: »Wil lieber herre min, 38  
 ich wande, daz daz pirsen hûte solde sin  
 da ze tan Spechtshartes; den win den sand ich dar:  
 sin wir hût ungetrunchen, wie wol ich mere daz bemat.«

- Do sprach der Niderlende: »Ir lip der hab undanch!  
an solde mir siben sême mit met und lutertranch  
aben her gefüret; do des niht mohte sin,  
do solde man uns gesidelet haben naher an den Rin.« 3885
- Do sprach von Troneg Hagene: »Iz edelen ritter balt,  
ich weiz hiebi vil nahen einen brunnen halt,  
az ir niht erzurnet, da sulle wir hine gan.« 3890  
Der rat wart manigem degene ze grozen sorgen getan.
- Sifriden den rechen twanch des durstes not,  
den tisch er dester ziter dannen ruchen gebot,  
er wolde fur die berge zu dem brunnen gan: 3895  
do was der rat mit meine von den rechen getan.
- Du tier man hiez uswagnen und furen in daz lant,  
du da hette verhdwen du Sifrides hant;  
an iach im grozer eren, swer ez ie gesach:  
Hagene sinu truwe vil sere an Sifride brach. 3900
- Do si wolden dannen zu der linden breit,  
do sprach von Troneg Hagene: »Mir ist des vil geseit,  
az niht gevolgen chunde der Chriemhilden man,  
venner wolde gahen: hei, wold er uns daz sehen lan!«
- Do sprach von Niderlande der chüne Sifrit: 3905  
Daz muget ir wol versuchen, welt ir mir ldfen mit  
ich wette zu dem brunnen: also daz ist getan;  
ich iehhe den gewinnes, den man siht gewonnen han.« —
- Nu welle ich wirz versuchen.« Sprach Hagene der degen.  
Do sprach der starke Sifrit: »So wil ich mich legen  
ich ir die uvern fûze nider an das gras.« 3910  
Do er daz gehorte, wie liep daz Guntheren was!
- Do sprach der degen chüne: »Ich wil ich mere sagen:  
Allez min gewæte daz wil ich mit mir tragen,  
ich en gere zu dem schilde, und allez min pirsgevant.« 3915  
Den choher zu dem swerte vil schier er umbegebant.
- Do zugen si die schleider von dem libe dan,  
ich en zweien wizen hemden sach man si beidu stan;  
ich am zwei wildu pantel si liefen durch den chle:  
ich noch sach man bi dem bome den chünen Sifriden e. 3920
- Den pris an allen dingen truch er vor manigem man;  
ich daz swert daz lost er schiere, den choher leit er dan,  
ich den starken ger er leinte an der linden ast:  
ich bi des brunnes fluzze stunt der herliche gast.

Die Eifrides tugende waren harte groz;  
den schilt er leite nider, alda der brunne floz:  
swie harte so in durste, der helt doch niht en trançh,  
e daz der thunich getrunche; des seit er im vil bose dançh.

392

Der brunne der was thûle, lûter unde gût;  
Gunt her sich do neigte nider zû der flût;  
als er hette getrunchen, do rihtet er sich von dan:  
alsam het êch gerne der thûne Eifrit getan.

393

Do engalt er siner zuhte: den bogen und daz swert  
daz trûch allez Hagene von im dannenwert,  
und sprach da hin widere, da er den gere vant;  
er sach nach einem bilde an des thûnen gewant.

393

Do der herre Eifrit ob dem brunnen trançh,  
er schoz in durch daz thrûke, daz von der wunden sprach  
daz blût von dem herzen vast an dû Hagenen wat:  
so grozer missewende ein helt nu nimmer mer begat.

394

Den ger im gen dem herzen stechen er do lie,  
also grimmedlichen ze fluchte Hagene nie  
gelief noch in der werlde do vor deheinem man.  
Do sich der starche Eifrit der grozen wunden versan,

Der herre tobelichen von dem brunnen sprach;  
im rageete von dem herzen ein gerstange lançh;  
der furste wande vinden bogen oder swert,  
so müste wesen Hagene nach sime dienste gewert.

394

Do der sere wunde des swertes niht en vant,  
do en het er niht mere, wan des schildes rant,  
er zucht in von dem brunnen, do lief er Hagenen an:  
do thund im niht entrinnen der thunich Gunt heres man.

395

Swie wunt er was zem tode, so threstechlich er slûch,  
daz ûzer dem schilde drate genûch  
des edelen gesteines, der schilt vil gar zerbraht:  
sich hette gern errochen der vil herliche gast.

395

Do was gestruchet Hagene vor siner hant ze tal;  
von des slages threste der wert vil lût erhal;  
het er sin swert en hende, so wær ez Hagenen tot:  
so sere zurnde der wunde; des twand in ehastû not.

396

Erblighen was sin varwe, er mohte niht gesten,  
sines libes sterche dû müste gar zurgen,  
wand er des todes zeichen in liehter varwe trûch:  
sit wart er beweinet von schonen frôwen genûch.

Do viel in die blümen der Chriemhilden man ; 3965  
 daz blüt von sinen wunden sach man vil vaste gan:  
 do begund er schelden, des twanch in grozû not,  
 die uf in geraten hetten ungetrûwe den tot.

Do sprach der verschwunde: »Ja, ir vil bosen zagen,  
 waz helfent mich mine dienste, sit ir mich habet erslagen? 3970  
 ich was ûch ie getrûwe; des ich engolten han:  
 ir habet an uren magen leider vil ubele getan;

Die sint davon bescholten, swaz ir wirt geborn  
 her nach disen ziten; ir habet ûwern zorn  
 gerochen alze sere an dem libe min: 3975  
 mit laster sult gescheiden ir von gûten rechen sin.«

Die ritter alle liefen, da er erslagen sach;  
 ez was ir genügen ein frödeloser tach,  
 die iht trûwe hetten, von den wart er gechleit:  
 daz het ðch wol verdienet umb alle lûte der helt gemeit. 3980

Der chunich von Burgunden chlagt ðch sinen tot;  
 do sprach der verschwunde: »Daz ist anc not,  
 daz der nach schaden weinet, der in da hat getan,  
 der dienet michel schelden; ez wæx im bezzer verlan.«

Do sprach der grimme Hagene: »Jan weiz ich, was ir chleit; 3985  
 ez hat nu allez ende an uns sorg unde leit;  
 wir vinden ir nu wenich, die gedarten uns bestan:  
 vol mich, daz ich des heldes han ze rate getan!« —

»Ir muget ûch lihte rûmen; — sprach do her Cifrit —  
 het ich an ûch erkennet den mortlichen sit, 3990  
 ch wolde behalten haben wol vor û minen lip:  
 mich rûwet niht so sere, so frö Chriemhilt min wip.

Iu müze got erbarmen, daz ich ie gewan den sün,  
 dem man daz itewizzen sol nach den ziten tûn,  
 daz sine mage ieman mortlich hant erslagen!  
 möht ich ez verenden, daz sold ich billichen chlagen.« 3995

Do sprach vil iæmerliche der verschwunde man:  
 »Welt ir, chunich edel, trûwen iht began  
 in der werlde an iemen, so lat û bevolhen sin  
 uf ûwer genade dû lieben trûtinne min. 4000

Und lat si des geniezen, daz si ûwer swester si;  
 durch aller fursten tugende, wont ir mit trûwen bi;  
 mir müzen lange warten min vater und min man:  
 ezn wart nie fröwen leider an liebem manne me getan.«

Die blümen allenthalben von blüte wurden naz; 4005  
do rang er mit dem tode, unlange tæet er daz,  
wan des todes zeichen in ze sere sneit:  
do moht gereden niht mere der reche chüne unde gemeit.

Do die herren sahen, daz der helt was tot,  
si leiten in uf den schilde, der was von golde rot, 4010  
unde wurden des ze rate: wie daz sold ergan,  
daz man ez verhæle, daz ez Hagene hette getan.

Do sprachen ir genüge: »Uns ist ubel geschehen;  
ir sult ez alle helen und sult geliche iehen: 4015  
da er iagen reit aleine, der Chriemhilden man,  
in slügen schachære, da er sûre durch den tan.«

Do sprach von Troneg Hagene: »Ich bring in in daz lant;  
mir ist vil unniære, und wirt ez ir behant,  
dû so hat betrübet den Brunhilden mût:  
ez ahtet mich vil ringe, swaz si nu weinens getût.« 4020

---

17.

Aventüre wie Sifrit bechlaget und  
begraben wart.

Do erbitten si der nahte und sûren uber Rin.  
Von helden chunde nimmer wirts geiaget sin:  
ein tier, daz si da slügen, daz weineten edelû wip;  
ia müsten sin engelken vil gûter wigande lip.

Von grozem ubermûte mugt ir nu horen sagen, 4025  
unde von eislicher rache. Ez hiez Hagene tragen  
Sifriden also toten von Nibelunge lant  
fur einû chemenaten, da man Chriemhilden vant.

Er hiez in tûgenliche legen an dû ture,  
daz si in da solde vinden, so si gienge herfure, 4030  
hin zû der mettine, e daz ez wurde tach,  
der dû fröwe Chriemhilt vil selten einû verlach.

Man lûte da ze dem munster, nach gewoneheit,  
Chriemhilt dû vil schonû wachte mœnigû meit; 4035  
ein lieht bat si ir bringen und dch ir gewant:  
do chom ein chamerære, da er Sifriden vant.

Er sach in blütes roten, sin wat was ellú naz;  
daz ez sin herre wære, niht en wesser daz:  
hin zer chemenaten daz lieht trûch er in hant,  
bi dem vil leidú mære dú frôwe. Chriemhilt ervant. 4040

Do si mit ir frôwen ze chirche wolde gan,  
do sprach der hamerære: »Frôw, ir sult stille stan;  
ez lit vor disem gademe ein ritte tot erslagen.« —  
»Dwe, — sprach frô Chriemhilt — waz wilt du solher mære sagen!«

E daz si reht erfunde, daz ez wær ir man,  
an dú Hagenen frage denchen si began,  
wie er in solde fristen: do wart ir erste leit;  
von ir was allen frôden mit sime tode widerseit. 4045

Ei seich zú der erden, daz si niht en sprach;  
dú schonen frôdelosen ligen man do sach;  
der Chriemhilden iamer wart unmazen groz:  
do erschrei si nâch unchresten, daz al dú chemenat erdoz. 4050

Do sprach daz gesinde: »Waz ob ez ist ein gast?«  
Daz blút ir úz dem munde vor herzen iamer brast;  
do sprach si: »Nein, ez ist Sifrit, min herzen lieber man:  
ez hat geraten Brunhilt, daz ez Hagene hat getan.« 4055

Dú frôwe bat sich wisen, da si den helt vant;  
si hûp sin schöne hdbet mit ir vil wizen hant,  
swie rot ez was von blüte, si het in schier erchant:  
do lach vil iæmerliche der helt von Nibelunge lant. 4060

Do rief vil trûrechlîchen dú chuneginne milt:  
»We mir dises leides! nu ist dir doch din schilt  
mit swerten niht verhdwen: du bist ermorderot;  
und wessich, wer ez getan het, ich riet im immer an den tot.«

Allez ir gesinde chlagete unde schre,  
mit ir lieben frôwen, wand in was harte we  
umb ir edelen herren, den hetten si verlorn:  
gerochen hette Hagen vil ubele Brunhilden zorn. 4065

Do sprach dú iamerhaftú: »Ir sult hine gan,  
und wechset harte balde die Sifrides man;  
ir sult dâ Sigemunde minen iamer' sagen,  
ob er mir helfen welle den chûnen Sifriden chlagen.« 4070

Do lief ein bote balde, da er si ligen vant,  
die Sifrides helde von Nibelunge lant;  
mit den vil leiden mæren ir frôd er in benam:  
si woldenz niht gelôben, e man daz weinen vernam. 4075

Der bote thom ðæt schiere, da der thunich lach;  
Sigemunt der herre des slafes niene pflach.  
Ich wæne, sin herz im seite, daz im was geschæhen:  
er mohte sinen lieben sune nimmer mer. gesehen.

4080

»Wachet, herre Sigemunt, mich bat nach ù gan  
Chriemhilt min frðwe: der ist ein leit getan,  
daz ir vor allen leiden an ir herze gat,  
daz sult ir chlagen helfen, wan ez sere ùch bestat.«

Ûsrihte sich do Sigemunt; er sprach: »Waz sint ðu leit  
der schonen Chriemhilden, so ðu mir hast geseit?«  
Der bote sprach mit weinen: »Ich chan ùz niht verdagen:  
iâ ist von Niderlanden der chûne Sifrit erslagen.«

4085

Do sprach der thunich Sigemunt: »Lat ùwer schinpfen sin,  
und also bosû mære, durch den willen min,  
daz ir daz saget ieman, daz er si erslagen;  
wan daz chund ich nimmer vor mime tode verchlagen.« —

4090

»Welt irz niht gelöben, daz ir mich horet sagen,  
so vernemet selbe Chriemhilden chlagen  
und allez ir gesinde den Sifrides tot.«  
Wil ser erschrach do Sigemunt, des gie im wærlichen not.

4095

Mit hundert siner manne er von den betten sprach;  
si zuchten zû den handen die scharpfen waffen lanch;  
si liefen zû dem wûse vil iæmerlichen dan:  
do thomen tusent rechen, des chûnen Sifrides man.

4100

Do si so iæmerliche die frðwen horten chlagen,  
do wanden sumeliche, si solden chleider tragen:  
ian mohten si der sinne vor leide niht gehalten,  
in wart vil michel swære in ir herze begraben.

Do thom der thunich Sigemunt, da er Chriemhilden vant,  
er sprach: »Owe der reise her in ðiße lant!  
wer hat mich mines chindes und ùch des ùren man  
bi also gûten frunden alsus môrtlichen an getan?« —

4105

»Hei, sold ich den bechennen, — sprach daz vil edel wip. —  
holt en wurd im nimmer min herze noch min lip:  
ich geriet im alse leides, daz al die frunde sin  
von den minen schulden müsen immer chlagende sin.«

4110

Sigemunt der herre den fursten umbesloz:  
do wart von sinen frunden der iæmer also groz,  
daz von dem starchen wûse palas unde sal  
und ðæt ðu stat ze Würmeze ze beiden siten lûte erchal.

4115



Do en thunde nieman trosten des Eifrides wip.  
Man zoch üz den chleideren den sinen schönen lip,  
man wüsch im sine wunden und leit in uf den re:  
do was den sinen fründen vor grozem iamer starcke we. 4120

Ez sprachen sine rechen üz Nibelunge lant:  
»In sol immer rechen mit willen unser hant;  
er ist in dirre burge, der ez hat getan.«  
Do ilten sich waffenen alle Eifrides man.

Die üzertwelten degene mit schilden thomen dar, 4125  
einlif hundert rechen, die het an siner schar  
Sigemunt der riche: siner sunes tot,  
den wold er gerne rechen, als im sin erüwe daz gebot.

Ei en wessen, wen si solden mit strite da bestan,  
si en tæten Guntheren und alle sine man, 4130  
mit den der herre Eifrit an daz geieide reit.  
Chriemhilt sach si gewaffent: daz was ir ander herzeleit.

Ewie nichel wæter ir iamer und swie starck ir not,  
doch vorhte si vil harte der Nibelunge tot  
von ir brüder mannen, daz si ez understünt:  
si warende si gütlüche, so fründe liebe fründe tünt. 4135

Ez sprach dū iamers richū: »Min her Sigemunt,  
wes welt ir beginnen? uch ist niht rehte chunt:  
ia hat der chunich Gunther so manigen chünen man;  
ir welt uch alle verliesen, welt ir die rechen bestan.« 4140

Mit üferbürten swerten was in ze strite not:  
dū edel chuneginne si bat und uch gebot,  
daz ez miden solden die rechen vil gemeit;  
daz siz niht lazen wolden, daz was ir wærlichen leit.

Ei sprach: »Min her Sigemunt, ir sult ez lazen stan, 4145  
unz ez sich baz gefüge; so wil ich minen man  
immer mit ū rechen: der mic in hat benomen,  
wird ich des bewiset, ez sol im schedelichen thomen.

Ez ist der ubermüeten hie bi Rine vil,  
davon ich ū des strites raten niht en wil; 4150  
si habent wider einen ie wol drizech man:  
nu laz in got gelingen, alse si umb uns gedienet han!

Ir sult hie beliben, und doht mit mir dū leit,  
unz ez tagen beginne, ir helde vil gemeit,  
so helfet mit beserchen den minen lieben man.« 4155  
Do sprachen alle ir degene: »Erüwe liep, daz si getan.«

Uch en thunde nieman daz wunder vol gesagen  
 von rittren und von fröwen, wie man die horte chlagen,  
 so, daz man des wüses wart in der stat geware:  
 die edelen burgære die thomen gahende dare.

4160

Si chlagten mit den gesten; wan in was harte leit;  
 die Eifrides schulde in waren niht geseit,  
 durch waz der edel reche verlos da sinen lip:  
 do weinden mit den fröwen der gûten burgære wip.

Smide hiez man gahen und wurden einen sarch,  
 von silber und von golde, vil michel unde starch,  
 und hiez in vaste spengen mit stale, der was gût:  
 do was al den lûten harte trûrich der mût.

4165

Dû naht dû was ergangen, man seit, ez wolde tagen:  
 do hiez dû edel fröwe zû dem munster tragen  
 Eifriden den herren, ir vil lieben man;  
 swaz er da frûnde hette, die sach man weinunde gan.

4170

Do sin zem munster brahten, wie vil da glochen chlach!  
 do horte man allenthalben vil der pfaffen sach.  
 Do thom der thunich Gunther dar mit sinen man,  
 und dâ der grimme Hagene: daz wære bezzer verlan.

4175

Er sprach: »Vil liebû swester, owe der leide din,  
 daz wir niht mohten ane so grozes schades sin!  
 wir müzen immer chlagen des Eifrides lip.« —

»Daz tût ir ane schulde; — sprach daz iamerhafte wip —

4180

Wær û darumbe leide, so en wær ez niht geschehen;  
 ir hettet min vergezzen, des mag ich uch wol iehen,  
 do ich da wart gescheiden von minem lieben man:  
 daz wolde got der herre, wær ez selber mir getan!«

Sie buten vast ir lûgen. Chriemhilt begunde iehen:  
 »Swelher si unschuldech, der laze daz besehen,  
 der sol zû der bare vor den lûten gan;  
 da mach man dû warheit harte schiere bi verstan.«

4185

Daz ist ein michel wunder, vil dich ez noch geschihet:  
 swa man den mortmeilen bi dem toten sihet,  
 so blütent im die wunden; sam dâ da geschach:  
 davon man der schulde sich zû Hagenen versach.

4190

Die wunden fluzzen sere, alsam si taten e;  
 die e da sere chlagten, des wart nu michel me;  
 do sprach der thunich Gunther: »Ich wilz uch wizzen lan,  
 in slûgen schachære, Hagene hat ez niht getan.« —

4195

- »Mit sint die schachære — sprach si — vil wol bechant;  
 nu laz ez got errechen noch siner fründe hant.  
 Gunther unde Hagene, ia habet irz getan.«  
 Die Sifrides degene hetten do zû strite wan. 4200
- Do sprach aber Chriemhilt: »Nu tragt mit mir dû not.«  
 Do chomen dise beidû, da si ir funden tot,  
 Bernot ir brüder und Giselher daz chint;  
 nit trûwen si in chlageten: ir ðgen wurden nazzes blint.  
 Sie weinden innerchliche der Chriemhilden man. 4205  
 Man wolde messe singen: zû dem munster dan  
 giengen allenthalben man unde wip;  
 die sin doch liht enbaren, die weineden Sifrides lip.  
 Bernot unde Giselher die sprachen: »Swester min,  
 nu troste dich nach tode, als ez idoch müz sin, 4210  
 wir willen dichs ergezen dû wile und wir leben.«  
 Do geschund ir trost neheinen zû der wetsde nieman gegeben.  
 Ein sarch der was bereitet, wol umb mitten tach;  
 man hûp in von der bare, da er ûse lach:  
 n wolde noch dû frðwe lazen niht begraben;  
 des müsen al die lûte michel arbeite haben. 4215  
 In einen roten pfelle man den toten want;  
 des half mit grozem iamer maniger frðwen hant:  
 do chlagte herzenlichen Ute ein edel wip  
 und al ir ingesinde Sifrides wætliehen lip. 4220  
 Do man daz gehorte, daz man zem munster sanch,  
 und in besarchet hette, do hûp sich groz gedranch:  
 durch willen siner sele waz opfers man da trûch!  
 er hette bi den dienden doch gûter fründe genûch.  
 Chriemhilt dû vil armû zir chameræren sprach: 4225  
 Ir sult durch minû liebe liden ungemach:  
 sie im iht gûtes gunnen und mir wesen holt,  
 durch Sifrides sele sol man teilen sin golt.«  
 Dehein chint was so chleine, daz wise mohte haben,  
 z müse gen zem opfer, e daz er wurde begraben: 4230  
 az danne hundert messe man des tages sanch;  
 on Sifrides frunden wart da grozer gedranch.  
 Do man het gesungen, daz volch sich hûp von dan.  
 Do sprach dû frðwe Chriemhilt: »Ir sult eine lan  
 lûte mich bewachen den üzertwelken degen: 4235  
 z ist an sime libe ellû min frðde gelegen.

Dri taze und dri nahte wil ich in lazen stan,  
unz ich mich geniete mines vil lieben man:  
waz ob daz got gebüetet, daz mich ðch nimet der tot?  
so wære wol verendet min armer Chriemhilden not.»

4240

Ze herbergen giengen die lüte von der stat.  
Pfaffen unde müniche si beliben bar,  
und allez sin gesinde, daz des heldes pflach:  
si hetten naht vil arge und vil mülichen tach.

An ezzen und an trinchen beleip da manich man;  
die ez da nemen wolden, den wart daz hunt getan,  
daz man ins den vollen gæbe; daz schuf her Sigemunt:  
do war den Nibelungen vil michel arebeite hunt.

4245

Die drie taze zite, so wir hören sagen,  
die da chunden singen, daz si müsten tragen  
vil der arebeite: waz man in opfers truch!  
die vil arme waren, die wurden rihe genuch.

4250

Swaz man vant der armen, die ez niht mohten han,  
die hiez man doch zem opfer mit dem golde gan  
ûz sin selbes chamer: do er niht solde leben,  
umbe sinu sele wart manich tusent march gegeben.

4255

Urbor uf der erden teiltes in du lant,  
swa so man die chloster und gute lüte vant;  
silber gap man und wæte den armen da genuch:  
si tæet dem wol geliche, daz si im holden willen truch.

4260

An dem dritten morgen zu rehter messezeit,  
so was bi dem munster der churchhof also wit  
von den lantluten weinens also vol:  
si dienden im nach tode, so man noch lieben frunden sol.

In den tazen vieren, man hat gesaget daz,  
ze drizech tusent marchen, oder dan noch baz,  
wart durch sinu sele den armen da gegeben:  
do was gelegen ringe sin grozu schone und ðch sin leben.

4265

Do gote wart gedienet und man vol gesanch,  
mit ungefügem leide vil des volches ranch.  
Man hiez in ûz dem münster zu dem grabe tragen:  
man vant da niht anders, wan ein weinen unde chlagen.

4270

Die lüte schriende giengen mit im dan;  
fro en was da nieman, weder wip noch man,  
e daz man in begrube, man sanc und las:  
hei, waz guter pfaffen bi siner bevilde was!

4275

3 daz ze deme grabe thom Sifrides wip,  
o ranch mit solhem iamer der ir getrûwer lip,  
az man si mit dem brunnen vil dicke da begoz:  
3 was ir ungemûte vil harte unmæzlichen groz. 4280

3 was ein michel wunder, daz si ie genas;  
nit chlage ir helfunde da manich frôwe was;  
o sprach dû thuniginne: »Ic Sifrides man,  
: sult durch ûwer trûwe an mir genade began:

at mir nach mime leide ein chleine liep geschehen, 4285  
az ich sin schône hœbet noch eines mûze sehen.«  
daz bat si also lange mit iamers sinnen starch,  
az man zubrechen mûse den vil herlichen sarch.

Do brahte man dû frôwen, da si in ligen vant:  
hûp sin schonez hœbet mit ir vil wizen hant, 4290  
nd chust in also toten, den edelen ritter gût:  
ie ir vil liehten bgen vor leide weineten do blût.

Ein iæmerlichez scheiden wart do da getan:  
o trûch man si von darnen, si thunde niht gegan;  
o vant man sinnelose daz herliche wip: 4295  
or leide moht ersterben der ir vil wunnichliche lip.

Do man den edelen herren hette nu begraben,  
eide ane maze sach man die alle haben,  
ie mit im thomen waren von Nibelunge lant;  
il selten frolichen man do Sigmunden vant. 4300

Do was der ettelicher, der drier tage lanch  
or dem grozen leide niht az noch en tranch:  
o mochten si dem libe so gar geschwichen niht,  
nerten sich nach sorgen, so noch genûgen geschicht.

---

18.

Uventûre wie Sigmunt wider ze lande fûr.

Der sweher Chriemhilden gie, da er si vant, 4305  
r sprach ze der thuniginne: »Wir suln in unser lant;  
oir, wæn, unmære geste bi dem Nine sîn:  
Chriemhilt, vil liebû frôwe, nu vart ir zû dem lande min.

Sit daz uns untrûwe ane hat getan  
ie in disen landen des ûweren edelen man; 4310  
es en sult ir niht engelten: ich tûn û trûwen schin,  
urch mines sunes liebe und des edelen thindes sîn.

Ir sult ðch haben, fröwe, allen den gewalt,  
den ðch e tæc hundc Sifrit der degen balt,  
daz lant und ðch dū chrone die sint ðch undertan,  
û sullen gerne dienen alle Sifrides man.« 431

Do seite man den chnechten, si solden riten dan;  
do wart ein michel gahen nach den rossen getan;  
bi ir starcken vienden was in daz leben leit:  
fröwen unde meide hiez man sūchen dū chleit. 432

Do der chunich Sigmunt wolde sin geriten,  
do begunden Chriemhilden ire mage biten,  
daz si bi ir mūter solde da bestan:  
do sprach dū fröden armū: »Daz chunde mūlich ergan.

Wie mōht ich den mit ðgen immer angesehen,  
von dem mir armen wibe so leide ist geschēhen?« 432  
Do sprach der iunge Giselher: »Vil liebū swester min,  
du solt durch dinū trūwe hie bi diner mūter sin.

Die dir hant bestwæret und betrūbet dinen mūt,  
der bedarstu niht ze dienste: nu zere min eines gūt.« 433  
Si sprach zū dem rechen: »Ja moch sin niht geschēhen;  
vor leide mūst ich sterben, swenne ich Hagenen solde sehen.« —

»Des tūn ich dir ze rate, vil liebū swester min,  
du solt bi dinem brūder Giselhere sin;  
ia wil ich dich ergezen dines mannes tot.« 433  
Do sprach dū gotes armū: »Des wære mir Chriemhilden not.«

Do ez ir der iunge so gūtlīch erbot  
do begund ðch flegen Ūte unde Gernot  
und ir getrūwe mage, si baten si da bestan:  
si hette luzel chunnēs under Sifrides man. 434

»Si sint ðch alle fromde; — so sprach Gernot —  
niemen lebet so starcker, er mūze ligen tot:  
daz bedenchet, liebū swester, und trōstet ūweren mūt;  
belibet bi den frūnden, ez wirt û wærlīchen gūt.«

Si lobete Giselhere, si wolde da bestan. 434  
Dū ros gezogen waren den Sigemundes man,  
alsam si wolden riten ze Nibelunge lant,  
ez was ðch ūfgesōmet al der rechen gewant.

Do gie der herre Sigmunt fur Chriemhilde stan,  
er sprach zū der fröwen: »Die Sifrides man  
wartent bi den rossen, nu sulle wir riten hin;  
wan ich vil ungerne hie bi den Burgonden bin.« 435

Do sprach dû fröwe Chriemhilt: »Mir ratent fründe min,  
 swaz der ist getrûwe, ich sulle hie bi in sîn,  
 dy en habe niemen mage in Nibelunge lant.« 4355  
 Zeit was ez Sigemunde, do erz an Chriemhilt ervant.

Do sprach der Chunich Sigmunt: »Daz lat ûch nieman sagen;  
 vor allen minen magen sult ir dû chrone tragen  
 vil gewaltelichen, als ir e habet getan;  
 er sult des niht engelten, daz wir den helt verloren han. 4360

Inde vart dâch mit uns wider durch ûwer chindelin,  
 daz en sult ir, fröwe, niht verweistet lagen sîn;  
 wenn ûwer sun gewæhset, er trostet û wole den mût:  
 dû wile sol û dienen manich helt chûn unde gût.«

Si sprach: »Min her Sigmunt, ian mag ich riten niht, 4365  
 ch müz hie beliben, swaz halt mir geschiht,  
 bi den minen magen, die mir helfen schlagen.«  
 Do begunden disû mære den gûten rechen missehagen.

Si sprachten al geliche: »So möhten wir wol iehen,  
 daz uns aller erste wære leide geschehen, 4370  
 woldet ir beliben bi unseren vienden hie,  
 so geriten hovereise noch helde forchlicher nie.« —

»Ir sult ane sorge got bevolhen varn,  
 man git û gût geleite, ich heiz û wol bewarn  
 hin zû ûwern lande: min liebez chindelin, 4375  
 daz sol uf ûwer genade û rechen wol bevolhen sîn.«

Do si wol vernamen, daz si niht wolde dan,  
 do weinden al geliche die Sigemundes man:  
 wie rehte iæmerliche schiet do Sigemunt  
 von frôn Chriemhilden! do was im ungemûte chunt. 4380

»So we der hochzite! — sprach der Chunich her —  
 ez geschiht von churzewile fur baz nimmer mer  
 chunige noch sinen magen, daz uns ist geschehen:  
 man sol uns nimmer mere hie zun Burigunden sehen.«

Do sprachten offenliche die Sifrides man: 4385  
 »Ez möhte noch dû reise in disz lant ergan,  
 so wir den reht erfunden, der uns den herren slûch:  
 si hant von sinen schulden starcker viende genûch.«

Er chuste Chriemhilden; wie iæmerlich er sprach,  
 do si beliben wolde, und er daz reht ersach! 4390  
 »Nu riten fröden ane heim in unser lant;  
 alle mine sorge sint mic erste nu bechant.«

Si riten ane geleite von Wormez an den Rin;  
si mohten wol des mütes vil sicherlichen sin,  
ob si in vientscheste wurden angerant,  
daz sich weren wolde der chünen Nibelunge hant.

4395

Si gerten urchbes da ze heinem man:  
do sach man Gernoten und Giselheren gan  
zû in minnechlichen; in was ir schade leit,  
des brahten si wol innen die helde chüne unde gemeit.

4400

Do sprach gezogenliche der furste Gernot:  
»Got weiz wol vom himele, an Gifrides tot  
gewan ich nie hein schulde; ich hort ðch nie gesagen,  
wer im hie vient wære: ich sol in billichen chlagen.«

Do gap in gût geleite Giselher daz chint;  
er brahte sorgunde ûz dem lande sint  
den chunich und sine rechen heim ze Niderlant:  
wie lužel man der mage darinne froliche vant!

4405

Wie si nu gefûren, des chan ich niht gesagen.  
Man horte hie alle zite Chriemhilde chlagen,  
daz ir niemen troste daz herze noch den mût,  
ez en tæte Giselhere, der was getruwe unde gût.

4410

Brunhilt dû vil schonû mit ubermûte saz;  
swaz geweinde Chriemhilt, unmære was ir daz;  
si wart ir gûter trûwen nimmer mer bereit:  
sit getæt ðch ir frô Chriemhilt vil herzenlichû leit.

4415

---

19.

Aventûre wie der Nibelunge hort ze  
Wormz chom.

Do dû edel Chriemhilt also verwitwet wart,  
bi ir imme lande der grave Eshewart  
beleip mit sinen mannen, der diend ir zallen tagen  
und half ðch siner frôwen sinen herren dihe chlagen.

4420

Ze Würmez bi dem mûnster ein gezimber man ir stoz,  
wite unde michel, rîche unde groz,  
da si mit ir gesinde sit ane frôde saz:  
si was ze chirchen gerne; mit grozer andacht tæt si daz.



- Da man begrüp ir friedel, wie selten si daz lie! 4425  
 mit trütigem müte si alle zit dar gie  
 und bat got den gûten sîner sele pflügen:  
 vil dicke wart beweinet mit grozen trûwen der degen.  
 Ite und ir gesinde si trosten zaller stunt:  
 do was ir daz herze so grozlichen wunt, 4430  
 daz chunde niht verbahen, swaz man ir trostes bot,  
 I het nach liebem frûnde doch dû aller grozisten not,  
 Dû nach liebem manne ie mer wip gewan;  
 man moht ir michel tugende chiesen wol daran;  
 I chlaget unz an ir ende, dû wil und wert ir lip: 4435  
 it rath sich wol mit ellen des chûnen Cifrides wip.  
 Sus saz si nach ir leide, dast endelichen war,  
 nach ir mannes tode, wol vierdhalbez iar,  
 daz si zu Guntheren nie chhein wort gesprach  
 und châ ir vîent Hagenen in der zite nie gesach. 4440  
 Do sprach von Troneg Hagene: »Môht ir daz tragen an,  
 daz ir ûwer sweister ze frûnde môhtet han,  
 do chême zu disem lande daz Nibelunges golt;  
 des môhtet ir vil gewinnen, wurd uns dû chuniginne holt.«  
 Er sprach: »Wir sulnz vorsûchen; mine brâder sint ir bi, 4445  
 sie sullen wir biten werben, daz si unser frûnt si,  
 I wîrz an ir gewinnen, daz si daz gerne sehe.« —  
 Ich trûwes niht, — sprach Hagene — daz ez immer geschehe.»  
 Do hiez er Ortwinen hin ze hove gan,  
 und den marchgraven Geren; do daz was getan, 4450  
 man braht châ Gernoten und Giselher das chint:  
 I versûchtenz frûntlichen an frô Chriemhilden sint.  
 Do sprach von Burgonden der edel Gernot:  
 Frôwe, ir chlaget ze lange den Cifrides tot;  
 I wil der chunich rihthen, daz er sîn niht hat erslagen: 4455  
 man hort û zallen ziten so rehte grozlichen chlagen.«  
 Si sprach: »Des zihet in nieman; in slûch dû Hagenen hant:  
 do man in solde verchôwen, do er daz an mit ervant,  
 wie moht ich des getrûwen, daz er im trûge haz?  
 Ich hette wol behûtet — sprach dû chuniginne — baz, 4460  
 daz ich niht hette vermeldet sînen schonen lip;  
 do liez ich nu min weinen, ich vil armez wip:  
 Iolt wird ich in nimmer, die ez da hant getan.«  
 Do begunde flegen Giselher, der vil wærtliche man. —

»Ich wil den thunich grügen.« Do si im des veriach,  
mit sinen besten fründen man in vor ir sach:  
do getorste Hagene fur si niht gegan;  
wol west er sine schulde, er hette ir leide getan.

4465

Do si verchiesen wolde uf Guntheren den haz,  
ob er si chussen solde, ez zæm im defter baz:  
wær ir von sime rate leide niht getan,  
so meht er freveliche dihte sin zû ir gegan.

4470

Ez en wart nie süne mit so vil træhen me  
gefûget under fründen: ir tæet ir schade vil we;  
si verchos uf si alle, wan uf den einen man:  
in het er slagen niemen, het ez Hagene niht getan.

4475

Darnach vil unlange do trügen si daz an,  
daz dû fröwe Chriemhilt den grozen hert gewan  
von Nibelunges lande und fûrt in an den Rin:  
ez was ir morgengabe, er sold ir billichen sin.

4480

Darnach fûr do Giselher unde ðch Gernot,  
mit achtzech hundert mannen. Chriemhilt do gebot,  
daz si in holen solden, da er verborgen lach,  
da sin der degen Albrich mit sinen besten fründen pflach.

Do man die von Rine nach dem schaze thomen sach,  
Albrich der vil chüne zu sinen fründen sprach:  
»Wir turren ir des hordes vorgehaben niht,  
sit sîn ze morgengabe dû edel thuniginne gihet.«

4485

Doch en wurd ez nimmer — sprach Albrich — getan,  
niwan daz wir ubele da verloren han  
mitsamet Eifride dû gûten tarnhût,  
wan dû trûch alle zite der schonen Chriemhilden trût.

4490

Nu ist ez Eifride leider ubel thomen,  
daz uns dû tarnchappen der helt hette benomen,  
und daz im müse dienen allez dizze lant.«  
Do gie der hamerære, da er des hordes sluzzele vant.

4495

Ez stünden vor dem berge die Chriemhilden man,  
und ðch ein teil ir mage: den schaz si trügen dan  
zû dem wilden sewe an die gûten schiffelin;  
den fûrte man uf unden unze ze berge an den Rin.

4500

Nu muget ir von dem horde wunder hören sagen:  
swaz zwelf ganzer wægene meiste mohten getragen,  
in vier tagen und nachten, von dem berge dan,  
ðch müs ir islicher des tages dri stunde gan.

- Ezn was d̄h niht anders, wan gestein unde golt; 4505  
 und ob man al dū werlde davon hette versolt,  
 in en wære minner niht einer marhe wert:  
 ia en het ez ane schulde Hagene gar niht gegert.
- Der wunsch der lach darunder, von gold ein rûtelin:  
 er daz het erschunnet, der mohte meister sin 4510  
 vol in al der werlde uber islichen man.  
 Der Albriches mage thom vil mit Gernote dan.
- Do si den hort behielten, in Guntheres lant,  
 und sich dū thuniginne des alles underwant,  
 jamere unde turne sin wurden vol getragen: 4515  
 man gehorte nie daz wunder von gûte mer gesagen.
- Und wær sin tusent stunde noch alse vil gewesen,  
 und solde der herre Cifrit gesunder sin genesen,  
 si im wære Chriemhilt hemdebloz bestan:  
 getrûwer wibes thûne ein helt nie mere gewan. 4520
- Do si den hort nu hette, do brahtes in daz lant  
 vil uachunder rechen; ia gap der fr̄w̄en hant,  
 daz man so grozer milte mere nie gesach:  
 si pflach vil grozer tugende; des man der thuniginne iach.
- Den armen und den rîchen begunde si nu geben, 4525  
 daz do reite Hagene: obe si solde leben  
 noch deheinû wile, daz si so manigen man  
 in ir dienst gewûnne, daz ez zu leide in mûst ergan.
- Do sprach der thunich Gunther: »Ic ist lip unde gût;  
 wû sol ich daz wenden, waz si damitte tût? 4530  
 ia erwarb ich daz vil thûme, daz si mit wart holt:  
 in en rûche, war si teile ir steine und ir rotez golt.«
- Hagene sprach zu dem thunige: »Ezn sold ein frumer man  
 nie deheinem wibe niht des hordes lan:  
 si bringet ez mit gabe noch unze ûf den tach, 4535  
 daz dū wol gerûwen die thûnen von Burgonden mach.«
- Do sprach der thunich Gunther: »Ic swûr ir einen eit,  
 daz ich ir getæte nimmer mer chein leit,  
 und wil sin fur baz hûten; si ist dū swester min.«
- Do sprach aber Hagene: «Lat mich den schuldigen sin.» 4540
- Ic sumelicher eide waren unbehût:  
 do namen si der witwen daz chrestige gût.  
 Hagene sich der sluzzele aller underwant:  
 daz zurnde ir brûder Gernot, do er daz rehte bevant,

Do sprach der herre Giselher: »Hagene hat getan  
vil leides miner swester: ich sold ez understan;  
und wær er niht min mage, ez gieng im an den lip.«  
Itenûwez weinen tæet do des Gifrides wip. 454

Do sprach der herre Gernot: »E daz wir immer sin  
gemût mit disem golde, wir soldenz in den Rin  
allez heizen senchen, daz ez wurde nieman.«  
Si gie vil chløgeliche fur Giselher ir brüder stan. 455

Si sprach: »Wil lieber brüder, du solt gedenchen min,  
libes unde gûtes soltu min voget sin.«

Do sprach er zû der frôwen: »Daz sol sin getan,  
als wir nu chomen widere: wir haben ritens wan.« 455

Der chunich und sine mage die rûnten do daz lant,  
die aller besten darunder, die man inder vant,  
nirwan Hagen aleine, der beleip da durch haz,  
den er trûch Chriemhilden, und tæet vil schedelichen daz. 456

E daz der chunich riche wider wære chomen,  
dû wile hette Hagene den schaz vil gar genomen;  
er sancht in da ze loche allen in den Rin:  
er wand, er sold in niezen; des en chunde doch niht-gesin.

Die fursten chomen wider, mit in vil manich man;  
Chriemhilt ir schaden grozen chlagen do began,  
mit meiden und mit frôwen: in was harte leit;  
gerne wær ir Giselher aller trûwen bereit. 456

Do sprachten si gemeine: »Er hat vil ubel getan.«  
Er entweich der fursten zorne also lange dan,  
unz er gewan ir hulde, si liezen in genesen:  
do en chund ime Chriemhilt nimmer viender sin gewesen. 457

E daz von Troneg Hagene den schaz also verbarch,  
do hetten si ze gevestent mit eiden also starch,  
daz er verholen wære, unz ic einer mohte leben:  
so en chunden sis in selben noch ander nieman gegeben. 457

Mit itenûwen leiden beswæret was ir mût,  
umb ir mannes ende, und do si ir daz gût  
also gar benamen: do gestünt ir chlage  
des libes nimmer mere, unz an ir iungisten tage. 458

Nach Gifrides tode, dast endelichen war,  
si wende mit manigem sere wol drûzehen iar,  
daz si des rechen todes vergezzen chunde niht:  
si meinte in mit trûwe; des ir dû meiste menige giht.

20.

Aventüre wie Chunich Egel umbe Chriem-  
hilden warp.

Daz was in einen ziten, do fröwe Helche starp, 4585  
 und daz der Chunich Egel um ein ander fröwen warp:  
 so rieten im sine fründe, in der Burgonden lant,  
 zu einer stolzen witwen, du was frö Chriemhilt genant.

Sit daz erstorben wære der schonen Helchen lip, —  
 sprach — »welt ir immer gewinnen edel wip, 4590  
 du hochsten und du besten, du Chunich ie gewan,  
 so nempt du selben fröwen: der starche Gifrit was ir man.«

Do sprach der Chunich riche: »Wie mohte daz ergan,  
 t ich bin ein heiden und des töfes niht en han?  
 so ist du fröwe Christen; des en lobet si min niht: 4595  
 so müse sin ein wunder, ob ez immer geschih.«

Do sprach aber die snellen: »Waz ob siz lihte tüt  
 durch úwern namen hohen und úwer michel güt?  
 so sol manz doch versúchen an daz vil edel wip:  
 so muget vil gerne minnen den ir vil wætlichen lip.« 4600

Do sprach der Chunich edel: »Weme ist nu bechant  
 nder du bi Rine die lúte und doch daz lant?«  
 Do sprach von Bechelaren der marchgraf Rüdiger:  
 Ich han erchant von chinde die vil edelen Chunige her:

Hunther unde Gernot, die edelen ritter güt, 4605  
 der dritte heizet Giselher; ir islicher tüt,  
 waz er bester eren unde tugende mach began:  
 so habent ir alte mage noch daz selbe her getan.«

Do sprach aber Egel: »Frúnt, du sol mir sagen,  
 ob si in mine lande chrone solde tragen: 4610  
 und ist ir lip so schöne, so mir ist geseit,  
 so en minen besten frúnden sol ez nimmer werden leit.« —

So gelichet sich mit schöne wol der fröwen min,  
 Helchen der vil richen; ia ne chunde niht gesin  
 in dirre werlde schöner deheines Chuniges wip: 4615  
 so en si lobet ze frúnde, der mach wol trosten sinen lip.«

Er sprach: »So wirc ez Rüdiger, also liep ich dir si;  
 und sol ich Chriemhilden geligen immer bi,  
 so des wil ich dir lonen, so ich aller beste chan,  
 und hast doch minen willen so rehte verre getan. 4620

Uz der minen chamere so heize ich dir geben,  
daz du und dine gesellen frolichen mugen leben,  
von rossen und von chleidern allez, daz du wil,  
des heiz ich u bereiten zu der botscheste wil.«

Des antwúrte Rudeger der marchgrave sich: 462  
»Vert ich dines gútes, daz wær unlobelich;  
ich wil din bote gerne wesen an den Rine  
mit min selbes gúte, daz ich han von den henden din.«

Do sprach der Chunich ríche: »Nu wenne wêlt ir varn 463  
nach der minnechlichen? got sol uch bewarn  
der reise an allen eren, und êch dû frôwen min:  
des helfe mir gelúche, daz si uns genædich múze sin.«

Do sprach aber Rudeger: »E wir rúmen daz lant, 463  
wir múzen e bereiten waffen unde gewant,  
also, daz wir sin ere vor fúrsten mugen han:  
ich wil zu dem Rine fúren funf hundert wætlicher man.

Ewa man zu Burgonde mich und die minen sehe, 464  
daz ir islicher danne des vil wol veriehe,  
daz nie chunich deheiner also manigen man  
so verre baz gesande, danne du ze Rine habest getan.

Und ob duz, chunich edel, darumbe niht wil lan:  
si was dem besten manne, Eifride undertan,  
dem Sigemundes chinde, den hastu hie gesehen:  
man moht im grozer eren mit rechter warheite iehen.«

Do sprach der chunich Egel: »Was si des rechen wip, 464  
so was wol also tútwer des edelen fursten lip,  
daz ich niht versmehen dû chuniginne sol:  
durch ir vil grozu schône so gebellet si mir wol.«

Do sprach der marchgrave: »So wil ich u daz sagen, 465  
daz wir uns heben hinnen in vier und zweinzêch tagen;  
ich enbút ez Gotelinde, der lieben frôwen min,  
daz ich nach Chriemhilde selbe bote wolle sin.«

Hin ze Bechelaren do sande Rudeger;  
do wart dû marchgravinne trúrich unde her;  
er enbot ir, daz er wolde dem chunige werben wip:  
si gedachte minnechlichen an der schonen Helchen lip. 465

Do dû marchgravinne dû botschaft vernam,  
ein teil was ez ir leide, weinens si gezam:  
ob si gewinnen solde frôwen, alsam e?  
so si gedaht an Helchen, daz tæť ir innechlichen we. 466

- Rüdiger von Ungern in siben tagen reit;  
 was der Chunich Ekel fro und ðch gemeit;  
 der stat ze Wienen bereite man in dû wat:  
 moht er siner reise niht lenger gehaben rat.
- ze Bechelaren wartet im Gotelint, 4665  
 d dû iungû marchgrævinne, Rüdigeres chint,  
 ch ir vater gerne und ðch die sine man:  
 wart ein liebez biten von schonen fröwen getan.
- daz der edel Rüdiger ze Bechelaren reit,  
 der stat ze Wienen do waren in dû chleit 3670  
 hte volleschlichen uf den sömen chomen:  
 füren in der maze, daz in wart wenich iht genomen.
- o si ze Bechelaren chomen in dû stat,  
 e sinen reisefesellen herebergen bat  
 er wirt vil minneschlichen und schuf in gût gemach. 4675  
 otelint dû richû, den wirt si gerne chomen sach;
- es wæt sin liebû tohter, dû iungû marchgravin,  
 er en chunde nimmer sin chomen lieber sin;  
 e helde uz Hunen lande, wie gerne si si sach!  
 it lachendem munde dû edel iuuchfröwe sprach: 4680
- Nu si got willechomen min vater und sine man.«  
 o wart ein schône danchen mit flize da getan  
 er iungen marchgravinne von edelen rittern gût.  
 vil wol weste Götlinz des herren Rüdigeres mût:
- o si des nahtes nahen bi Rüdigere lach, 4685  
 ie gütlicher frage dû marchgravinne pslach!  
 ar in hette gesendet der chunich von Hunen lant?  
 sprach: »Min fröwe Götlinz, ich tûnz û gerne bechant.
- a sol ich inime herren werben ein ander wip,  
 t daz ist derstorben der schonen Helchen lip: 4690  
 ch wil nach Chriemhilde riten an den Rin;  
 û sol hie zen Hunen gewaltigû chuneginne sin.« —
- Daz wolde got, — sprach Götlinz — und mohte daz geschehen,  
 t daz wir ir so maniger eren horen iehen:  
 ergaht uns miner fröwen noch liht in alten tagen; 4695  
 ch mohten wir si gerne zen Hunen chrone lazen tragen.«
- Do sprach der marchgraf Rüdiger: »Trütinne min,  
 ie mit mir sullen riten hinnen an den Rin,  
 en sult ir minneschlichen bieten ûwer gût:  
 o helde varent riche, so sint si hohe gemût.« 4700

Si sprach: »Ez ist ne heiner, der ez gerne von mir nimt,  
ich en geb ir islichen, swaz im wol gezimt,  
e daz ir hinnen scheidet und ðch úwer man.«

Do sprach der marchgrave: «Daz ist mir liebe getan.»

Hei, waz man richer pfelle von ir hameren trûch!  
der wart den edelen rechen ze teile do genûch  
erfullet flizchlichen, von hals unz úf die sporn:  
die im darab gebielen, die het im Rudeger derchorn.

An dem sibenden morgen von Bechelaren reit  
der wirt mit sinen rechen; waffen unde chleit  
fürten si den vollen, durch der Beire lant;  
si wurden úf der straze durch rößen selten angerant.

Inre tagen zwelfen si chomen an den Rin;  
do en chunden disú mære niht verholen sin,  
man saget ez dem chunige und ðch den sinen man:  
»Da chomen fremde geste.« Der wirt do fragen began:

Ob ieman si behande? daz manz im solde sagen.  
Man sach ir sô mære harte swære tragen;  
daz si vil riche waren, daz wart da wol bechant;  
man schúf in herberge in der witen stat ze hant.

Do die vil unchunden waren in bechomen,  
do wart der selben herren vaste wargenomen:  
si wunderte, wannen fürten die rechen an den Rin;  
der wirt nach Hagene sande: ob si im chuntlich mohten sin?

Do sprach der helt von Troneg: »Ich han ir niht gesehen;  
als wir si nu geschúwen, so chan ich ú veriehen:  
von swannen si ðch riten alher in diße lant,  
si suln sin vil fremde, ichn habe si schiere bechant.«

Den gesten herberge waren nu genomen:  
in vil riche chleider was der bote chomen,  
unde sine hergesellen; ze hove si do riten;  
si fürten gúte chleider, vil harte spæhe gesniten.

Do sprach der snelle Hagene: »Als ich mich chan vorstan,  
wand ich den herren lange niht gesehen han,  
si varent wol dem geliche, sam ez si Rudeger,  
von Hunischen landen der degen chûne unde her.« —

»Wie sol ich daz gelóben, — sprach der chunich ze hant —  
daz der von Bechelaren si chomen in min lant?«  
Also der chunich Gunther dú rede vol sprach,  
Hagene der vil chûne den milden marchgraven sach.



- Und die sinen fründe, si liefen alle dan;  
d sach man von den rossen sunf hundert ritter stan;  
d wurden wol empfangen die von Hunen lant:  
bren nie getrügen also herlich gewant.
- Er sprach harte lüte von Troneg Hagene: 4745  
»Du sin got willechomen die thünen degene,  
der vogt von Beshelaren und alle sine man.«  
Er antfand wart mit eren den snellen Hunen getan.
- Es thuniges næhesten mage die giengen, da mans sach;  
Lewin von Niesen zu Rudegeren sprach: 4750  
»Bir haben in aller wile niemer nie gesehen  
gute also gerne, des wil ich wærlichen iehen.«
- Es grüzes si do danhten den rechen uber al;  
er den hergesinden si giengen in den sal,  
d si den thunich funden bi mangem thünen man: 4755  
d herre stünt von sedese; daz was durch grozû zuht getan.
- Die rehte zuhtechlichen er zû den boten gie!  
Günther unde Gernot vil minneshlich enpfie  
dû gaft mit sinen mannen, als im daz wol gezam;  
dû gûten Rudegeren er bi siner hende genam. 4760
- Er braht in zû dem sedese, da er e selbe saz;  
dû gesten hiez er schenchen, vil gerne tæet man daz,  
er te, den vil gûten, und den besten win,  
dû man thunde vînden in dem lande alumbe den Rin.
- Er selher unde Gere die waren beidû thomen, 4765  
Er nîchwart unde Bolcher, die hetten schiere vernomen  
er be dise geste, si waren fro gemût,  
er enpfienge vor dem thunige die ritter edele unde gût.
- Er sprach zu sine herren von Troneg Hagene:  
er z solden immer dienen dise degene, 4770  
er; uns der marchgrave zu liebe hat getan;  
er solde Ion empfehen der schonen Gotelinde man.«
- Er sprach der thunich Günther: »Ine chan daz niht verdagen:  
er: si sich gehaben beidû, daz sult ir mir sagen,  
er hel unde Helche ûzer Hunen lant.« 4775
- Er sprach der marchgrave: »Daz tûn ich ûch vil schiere behant.«
- Er stünt er von dem sedese mit allen sinen man,  
er sprach zû dem thunige: »Und mach daz sin getan,  
er; ir mir, furst, erlîbet, so wil ich niht verdagen,  
er d mæere, dû ich bringe, sol ich û willechlichen sagen.« 4780

Er sprach: »Swaz man uns mære bi ouch enboten hat,  
dû erlôb ich û ze sagene, ane fründe rat,  
ir sult si lazzen hören mich und mine man;  
wan ich û aller eren hie ze werbene gan.«

Do sprach der bote biderbe: »û enbütet an den Rîn  
getrûvelichen dieneſt der groze voget min,  
darzû allen fründen, die ir muget han,  
bich ist diſû botſchaft mit grozen trûwen getan.

û, bat der chunich edele, chlagen ſinû not:  
ſin volch ist ane freude, min frôwe dû ist tot,  
Helsehe dû vil richû, mines herren wip;  
an der ist nu verweiſet vil maniger iunchfrôwen lip:

Chint der edelen fursten, dû si gezogen hat,  
davon ez inme lande vil iæmerlichen stat,  
dû ne hant nu leider nieman, der ir mit trûwen pſlege;  
des, wæn, bich ſich vil ſeine des chuniges ſorge gelege.« —

»Nu lon ime got, — sprach Gunther — daz er den dieneſt ſin  
ſo willechlichen enbütet mir und den fründen min;  
den ſinen grûz ich gerne hie vernomen han;  
daz ſullen gerne dienen, beidû, mag unde mine man.«

Do sprach von Burgunde der reche Gernot:  
»Dû werlt mach immer rûwen der ſchönen Helsehen tot,  
durch ir vil manich tugende, der si da chunde pſlegen.«  
Der rede geſtûnt im Hagene, darzû vil manich ander degenn.

Do sprach aber Rudiger, der edel bote her:  
»Cit ir mir, chunich, erlôbet, ich ſol û ſagen mer,  
waz û min lieber herre her entboten hat,  
ſit im ſin dinch nach Helsehen ſo rehte chumerlichen stat.

Man ſagete minem herren, frô Chriemhilt si ane man,  
her Cifrit si erſtorben; und ist daz ſo getan,  
und wolt ir ir des gûnnen, ſo ſol si chrone tragen,  
vor Egelines rechen: daz hiez ir min herre ſagen.«

Do sprach der chunich riche, wol gezogen was ſin mût:  
»Si horet minen willen, ob si ez gerne iût;  
den wil ich û chunden in diſen drien tagen:  
e ich ez an ir funde, zwû ſold ichz Egeline verſagen?«

Dû wile man den geſten hiez ſchaffen gût gemacht:  
in wart da ſo gedienet, daz Rudiger des iach,  
daz er da hette fründe under Gunthers man;  
Hagen im dieneſte gerne; er het im e alsam getan.

- Ilfus beleip do Rüdiger, unz an den dritten tach.  
Der thunich nach fründen sande; vil rates er do pflach:  
nd ob ez sine mage duhte güt getan,  
az Chriemhilt solde nemen den thunich Eßelen zû einem man?  
Die rieten ez al gemeine, niwan Hagene, 4825  
er sprach zu Guntheren dem thünen degene:  
Habt ir gûte sinne, so wirt ez wol behüt,  
nd ob sis volgen wolde, daz irz doch nimmer getüt.« —  
Warumbe — sprach do Gunther — sold ich sin volgen niht?  
wan der thuneginne liebes noch geschihet, 4830  
es sol ich ir wol gunnen; wan si ist dû swester min:  
ir soldenz selbe werben, ob ez ir ere mohte siu.« —  
do sprach aber Hagene: »Nu lat dû rede stan;  
et ic Eßels thunde, als ich sin thunde han,  
l si in danne minnen, als ich û hore iehen, 4835  
ist û aller erste von schulden ze sorgen geschehen.« —  
Warumbe? — sprach do Gunther — ich chan daz wol betwaren,  
az ich im so nahen nimmer sol gevaren,  
az ich in niht en furhte, und wurde si sin wip.«  
do sprach aber Hagene: »Daz gerætet nimmer min lip.« 4840  
lan hiez nach Gernoten und Giselheren gan:  
die herren beidû duhte güt getan,  
az Chriemhilt solde nemen den richen thunich her?  
och widerreit ez Hagene, und doch ander nieman mer.  
do sprach von Burgonden Giselher der degene: 4845  
Nu muget ir, frunt Hagene, noch der trûwen pflegen;  
gehet si der leide, und ir ic habet getan:  
i swû ir wol gelunge, daz suldet ir ic gelieben lan.  
a habet ir miner swester getan so mænigû leit, —  
sprach aber Giselher, der reche vil gemeit — 4850  
az si des hette schulde, daz si û wære gram:  
eman noch einer frûwen fröde mere benam.« —  
Daz ich daz wol bechenne, daz tûn ich û thunt:  
id sol si nemen Eßelen, und gelebet si an dû stunt,  
getüt uns vil leide, swie siz getraget an: 4855  
wirt ir da dienunde vil manich wætlîcher man.«  
es antwûrte Hagenen der thüne Gernot:  
Ez mach also beliben unz an ir beider tof,  
az wir nimmer thomen in daz Eßelen lant:  
ir suln ir sin getrûwe, daz ist uns zen eren gemant.« 4860

Do sprach aber Hagene: »Mir mach daz nieman gesagen:  
und sol dû edel Chriemhilt dû Helsen chrone tragen,  
si getût uns vil leide, swie si gefuget daz;  
ir sult ez lan beliben, daz zimet û rechen mîchel baz.«

Mit zorne sprach do Giselher, der schonen Uten sîn:  
»Wir sullen doch niht alle meinchlichen tûn;  
swaz eren ir geschehe, fro sulle wir des sin:  
swaz ir geredet, Hagene, ich dien ir durch dû trûwe min.«

Do daz erhorte Hagene, do wart er ungemût.  
Giselher und Gernot, die stolzen rittere gût,  
und Gunther der rîche ze iungîst rieten daz:  
ob ez lobete Chriemhilt, si wolden ez lûzen ane haz.

Do sprach der furste Gere: »Ich wilz der frôwen sagen,  
daz si ir den chunîch Ezele laze wol behagen;  
dem ist so manich reche mit vorhten undertan:  
er mach si noch ergehen, waz si leides ie gewan.«

Do gie der snelle reche, da er Chriemhilden sach;  
si enpfieng in gûtlichen; wie balde er do sprach!  
»Ir muget mich gerne grûzen und geben boten brot:  
ûch wil geluche scheiden vil schier uz aller ûwer not.«

Ez hat durch ûwer minne, frôwe, da her gesant  
ein der aller beste, der ie chuniges lant  
gewan mit vollen eren, oder chrone solde tragen:  
ez werbent ritter edele; daz hiez ûch ûwer brûder sagen.«

Do sprach dû iainers richû: »û sol verbieten got,  
und allen minen frûnden, daz si machen cheinen spot  
ûz mir armen wibe: waz sold ich einem man,  
der ie herze liebe von gûten wiben gewan?«

Ei widerreit ez sere. Do chomen aber sint  
Gerenot ir brûder und Giselher daz chint,  
si batens minnechlichen und trosten ir den mût:  
ob si den chunîch genæme, daz wær ir wærlîchen gût.

Ubertwinden chunde niemand do daz vil edle wip,  
daz si minnen wolde deheines mannes lip:  
do baten si die degene: »Nu lazet doch geschehen,  
ob ir anders niht wellet, daz ir den boten gerûchet sehen.« —

»Daz wil ich niht versprechen, — so sprach daz edele wip —  
ich en sehe vil gerne den Rûdigeres lip,  
durch sîne manige tugende: und wær er niht gesant,  
swertz ander boten wære, dem wær ich immer unbeschant.«

Si sprach: »Ir sult en morgen heizen here gan  
zu miner chemenaten; ich wil in hören lan  
vil gar den minen willen sol ich im selbe sagen.«  
Ir wart von erst ernüwet daz ir vil grozliche chlagen.

Do gerte doch niht anders der edel Rudiger, 4905  
van daz er gesæhe du chuneginne her:  
er wæste sich so wisen, ob ez immer chund ergan,  
daz si sich den rechen uberreden müste lan.

Des andern morgens früie, do man du messe sach,  
die edelen boten chomen; do wart da groz gedranch; 4910  
die mit Rudigere zu hove wolden gan,  
der sach man da geschleidet vil manigen herlichen man,

Chriemhilt du vil here trûrich was gemût;  
i warte Rudigere, dem edelen boten gût;  
der vant si in der wæte, du si alle tage trûch: 4915  
dabi trûch ir gesinde richer chleider genûch.

Sie gieng im engegene zu der ture stan  
und enpfie vil gûtliche des chunich Chels man:  
niwan selbe zwelfter er darin zu ir gie;  
man bot im grozen dienste: in chomen hoher boten nie. 4920

Man hiez den herren sitzen und die sine man:  
die zwene marchgraven die sach man vor ir stan,  
Chewart und Geren, die edelen ritter gût;  
durch du husfröwen si sahen da nieman wolgemût.

Si sahen vor ir sitzen manich schonez wip; 4925  
do pflach niwan iamers der Chriemhilden lip;  
er wat was vor den brusten von herzen træhen naz:  
er edele marchgrave wol sach an Chriemhilden daz.

Do sprach der bote here: »Bil edel chuniges chint,  
wir und minen gesellen, die mit mir chomen sint, 4930  
sult ir daz erlbben, daz wir vor u stan,  
und sagen u du mære, warumme wir her geriten han.« —

»Nu si uch erlbbet, — so sprach du chunegin —  
waz ir reden wollet, also stat mir miu sin,  
daz ich ez gerne høre: ir sit ein bote gût.« 4935  
Die anderen do wol horten den ir unwilligen müet.

Do sprach von Bechelaren der furste Rudiger:  
Mit trûwen grözû liebe Chel ein chunich her  
hat uch enboten, fröwe, her in diße lant;  
er hat nach uwer minne vil gûte rechen her gesant. 4940

Er enbütet ù minnechliche liep ane leit,  
 stæter frúntschefte der si er ù bereit,  
 als er e tæet frôn Helsen, dû im ze herzen lach:  
 ia hat er nach ir tugenden vil dicke unfrolichen tadh.«

Do sprach dû chuniginne: »Marchgrave Rüdiger,  
 wæet ieman, der behande minû herzen ser,  
 der bæte mich niht trûten noch deheinen man:  
 ia verlos ich ein den besten, den frôwe ie gewan.« —

»Waz mach ergezen leides, — sprach der vil chûne man —  
 wan frúntlichû liebe? swer dû chan began,  
 und im dan einen chûset, der im ze herzen chumt,  
 vor herzenlichem leide niht so grozlichen frumt.

Und gerûchet ir ze minnen den edelen herren min,  
 zwelf vil richer chunige sult ir gewaltich sin;  
 darzû git ù min herre wol drizech fursten lant,  
 dû ellû hat betwungen sin vil ellenthaftû hant.

Ir sult ðch werden frôwe uber manigen werden man,  
 die miner frôwen Helsen e waren undertan,  
 und uber manige frôwen, der si het gewalt,  
 von hoher fursten chunne; — sprach der chûne degen balt —

Darzû git ù min herre, daz heizet er ù sagen,  
 ob ir gerûchet chrone bi dem chunige tragen,  
 gewalt den aller hohesten, den Helse ie gewan,  
 den sult ir gewaltelichen haben vor Egelines man.«

Do sprach dû chuniginne: »Wie mohte minen lip  
 immer des gelusten, daz ich wurde heldes wip?  
 mir hat der tot an eime so rehte leide getan,  
 daz ich unz an min ende müz unfrolichen stan.«

Do sprachen aber die Hunen: »Chuniginne rich,  
 úwer leben wirt bi Egele so rehte lobelich,  
 daz úch sin immer wunnet, ist, daz ez ergat;  
 wan der chunich riche vil manigen zieren degen hat.

Helsen iunchfrôwen und úwer magedin,  
 solden dû bi einander ein gesinde sin,  
 dabi môhten rechen werden hoch gemût:  
 lat ez ù, frôwe, raten, ez wirt ù wærlichen gût.«

Si sprach in ir zuhten: »Nu lat dû rede stan,  
 unze morgen frúie, so sult ir here gan,  
 ich wil úch antwurten, des ir da habet mût.«

Des müsen do gevolgen die rechen chûne unde gût.

- Do si zen herbergen alle thomen dan,  
do hiez dū edelū frōwe nach Giselhere gan,  
und bāz nach ir mūter: den beiden sagt si daz,  
daz si gezæme weinens und niht anders baz.
- Do sprach ir brūder Giselher: »Swester, mir ist geseit,  
und wilz bāz wol gelōben, daz allū dinū leit  
der thunich Egel wendet; und nimes dun zeinem man,  
swaz ander ieman rate, so dunchet ez mich gūt getan.« 4985
- »Er mach dich wol ergezen; — sprach aber Giselher —  
von dem Roten zū dem Rine, von der Elb unz an daz mer,  
o ist thunich deheiner so gewaltich niht:  
du mach dich freuwen balde, sint er din ze thonen gihz.« 4990
- Si sprach: »Min lieber brūder: zwū ratestu mir daz?  
hlagen unde weinen mir immer zæme baz:  
wie solde ich vor rechen da ze hove gan?  
vart min lip ie schōne, des bin ich gar ane getan.« 4995
- Do sprach dū frōwe Ute ir lieben tohter zū:  
»Swaz dine brūder raten, liebez thint, daz tū;  
volge dinen frūnden, so mach dir wol geschēhen:  
ich han dich alzu lange mit grozem iamer gesehen.« 5000
- Do bat si got vil diče fugen ir den rat,  
vaz si ze gebene hette golt, silber unde wat,  
am e bi ir manne, do er noch was gesunt:  
i gelebte doch nimmer mere sint so froliche stunt.
- Si gedahte in ir sinnen: Und sol ich minen lip  
eben eime heiden, ich bin ein Christen wip,  
es mūz ich zer werlde immer schande han:  
it er mir alle rīche, ez ist von mir ungetan. 5005
- Damit siζ lie beliben: dū naht unz an den tach  
ū frōwe an ir bette mit vil gedanchen lach;  
wie ir vil liehten vgen getruchenoten nie,  
unz daz si aber den morgen hin ze mettine gie.
- Se rehter messe zite die thunige waren thomen;  
hätten aber ir swester under die hende genomen,  
a rietens ir ze minnen den thunich von Hūnen lant:  
ū frōwen ir deheiner lūgel frolicher vant. 5015
- Do hiez man dar gewinnen die Egelines man,  
wie nu mit urlōbe gerne wæren dan,  
erworben oder geschēiden, swie ez do mōhte sīn:  
e hove thom do Rudiger; die helde reiten wider in, 5020

Daz man reht erfäre des edelen fursten mût,  
und tæte daz bi zite, daz dûhtes alle gût;  
ir wege wæren verre wider in ir lant:  
man brahte Rudegeten, da man Chriemhilden vant.

Vil minnechlichen biten der reche do began  
dû edelen chuniginne, si sold in horen lan,  
waz si enbieten wolde in Egelines lant:  
er, wæn, an ir niht anders, niwan ligenunge vant,

502

Daz si nimmer minnen wolde mer deheinen man.  
Do sprach der marchgrave: »Daz wære missetan;  
ze wû wolder ir verderben einen also schonen lip?  
ir muget noch mit eren werden gûtes mannes wip.«

503

Niht half, daz si gebaten, unz daz Rüdiger  
gesprach heimelichen zer chuniginne her,  
er wolde si ergezen, swaz ir ie geschach:  
ein teil begund ir semften do ir vil grozer ungemach.

503

Er sprach zer chuniginne: »Lat ûwer weinen sin;  
ob ir zen Hunen hettet nieman, danne min,  
getrûwer miner mage und ðch der minen man:  
er müz sin ser engelten, und het ûch ieman iht getan.«

504

Davon wart do geringet wol der frôwen mût;  
si sprach: »So swert mir eide, swaz mir ieman getût,  
daz ir sit der næhste, der bûzet minû leit.«

Do sprach der marchgrave: »Des bin ich ûch, frôwe, vil bereit.«

Mit allen sinen mannen swûr ir do Rüdiger  
mit trûwen immer dienen, und daz die rechen her  
ir nimmer niht versageten uz Egelines lant,  
des si eren haben solde: des sichert ir do Rüdigers hant.

504

Do gedahte dû getrûwû: Sit ich frûnde chan  
also vil gewinnen, so sol ich reden lan,  
die lûte, swaz si wellent, ich iamerhastez wip:  
waz ob noch wirt errochen des minen lieben mannes lip?

505

Si gedahte: Sit daz Egele der rechen hat so vil,  
sol ich den gebieten, so tûn ich, swaz ich wil;  
er ist ðch wol so rîche, daz ich ze gebene han:  
mich hat der leidege Hagene mines gûtes ane getan.

505

Si sprach ze Rüdigere: »Het ich daz vernomen,  
daz er niht wær ein heiden, so wær ich gerne chomen,  
swar er hette willen, und næm in zinem man.«

Do sprach der marchgrave: »Dû rede sult ir, frôwe, lan.

506



- Er hat so vil der rechen in Christenlicher e,  
 daz û bi dem Chunige nimmer wirdet we:  
 vâz ob ir daz verdienet, daz er tôset sinen lip?  
 Des muget ir gerne werden des edeln Chuniges Êhels wip.«
- Do sprach aber ir brüder: »Nu lob ez, swester min;  
 5065  
 iver ungemûte daz sult ir lazen sin.«
- Si batens also lange, unz daz ir trûrich lip  
 obete vor den helden, si wurde Êhelines wip.
- Si sprach: »Ich wil û volgen, ich vil armû Chunigin,  
 5070  
 daz ich var ze den Hunen, so daz nu mach gesin,  
 wenne ich han die frûnde, die mich sûren in sin lant.«
- Des bot do vor den helden dû schönû Chriemhilt dû hant.
- Do sprach der marchgrave: »Habet ir zwene man,  
 arzû han ich ir mere, ez wirdet wol getan,  
 5075  
 az wir ûch wol nach eren bringen uber Rin:  
 en sult niht langer, frôwe, hie zen Burgonden sin.
- Ich han funf hundert manne und ðch der mage min,  
 die sullen û hie dienend und ðch daheime sin,  
 frôwe, swie ir gebietet; ich tûn û selb alsam,  
 5080  
 van ir mich mant der mære, daz ich michs nimmer gescham.
- Du heizet û bereiten iver pfærtgeret;  
 die Rudigeres ræte û nimmer werdent leit;  
 und saget ez ûren magden, die ir da furen welt:  
 ich thumt uns uf der straze vil maniger ûzrewelter helt.»
- Si hetten noch gesmide, daz man davor reit,  
 5085  
 die Sifrides ziten, daz si vil manigû meit  
 mit eren mohte sûren, swenne si wolde von dan;  
 die, waz man schönere sætele den schönen frôwen gewan!
- Ob si ie getrûgen deheinû richû chleit,  
 er wart zûzic verte vil manigez nu bereit;  
 5090  
 van in von dem Chunige so vil gesaget wart:  
 sluzzen uf die chasten, die e stunden wol bespart.
- Si waren vil unmuzech wol sumpstehalben tach;  
 sûchten ûz der valden, des vil darinne lach.  
 Chriemhilt ir chameren ensfliezen do began,  
 5095  
 wolde machen riche alle die Rudigeres man.
- Si hette noch des goldes von Nibelunge lant;  
 wand, ez zû den Hunen teilen sold ir hant;  
 ; en chunden hundert meule dannen niht getragen:  
 û mære horte Hagene do von Chriemhilden sagen.  
 5100

Er sprach: »Sit mir frö Chriemhilt nimmer wirdet holt,  
so müz dā hie beliben daz Eifrides golt:  
ze wū sold ich minen vienden lan so michel gūt?  
ich weiz vil wol, waz Chriemhilt mit disme schāse getūt:

Ob si in brāhte hinnen, ich wil gelōben daz,  
er wurde doch zerteilet uf den minen haz;  
si en hat dā niht der rōsse, die in solden tragen:  
in wil behalten Hagene; daz sol man Chriemhilden sagen.«

510

Do si gehorte dū mære, do was ir grimme leit;  
ez wart dā den chunigen allen drien geseit;  
si wolden ez gerne wenden: do des niht geschach,  
Rudiger der edele harte frolichen sprach:

511

»Riāhū chuniginne, ze wū chlaget ir daz golt?  
ūch ist der chunich Ezele so grozlichen holt,  
gesehent ū sin vgen, er git ūch also vil,  
daz irz verwendet nimmer; des ich ū, frōwe, wæren wil.«

511

Do sprach dū edel chunigin: »Wil edeler Rudiger,  
ez gewan chuniges tohter nie richtume mer,  
danne der mich Hagene nu hat ane getan.«

Do chom ir brūder Gernot hin zer chameren gegān.

512

Mit gewalt des chuniges den sluzzel stiez er an dū tur,  
golt daz Chriemhilden teilte man derfur,  
ze drizech tusent marchen, oder dan noch baz,  
er hiez ez nemen die geste: liep was Guntheren daz.

Do sprach von Bechelaren der Gotelinden man:

512

»Ob ez min frōwe Chriemhilt allez mohte han,  
swaz sin ie wart gefuret von Nibelunge lant,  
sin en solde lūgel ruren min oder der chuniginne hant.

Nu heizet ez behalten, wand ich sin niht en wil;  
ia fürte ich von lande des minen also vil,  
daz wirs uf der strazen haben gūten rat  
und unser choste hinnen harte herliche stat.«

513

Davor in allen wilen gefullet zwelef sārin  
des aller besten goldes, daz inder mohte sin,  
hætten da ir mage, daz fürten si von dan,  
und gezierde vil der frōwen, daz si zer verte solde han.

513

Gewalt des grimmen Hagene duhte si ze starch;  
si het ir opfergoldes noch wol tusent march,  
si teilt ez siner sele, ir vil lieben man:  
daz duhte Rudigeren mit grozen trūwen getan.

514

- Do sprach dû chlagendû chunigin: »Wa sint die fründe min,  
 die durch minû liebe ellende wellent sin?  
 die sullen mit mir riten in der Hunen lant,  
 die nemen schaz den minen und chöfen ros und chî gewant.«
- Do sprach zer chuniginne der marchgraf Ehwart: 5145  
 Sit daz ich aller erste ûwer gesinde wart,  
 o han ich û mit trûwen gedienet, — sprach der degen —  
 und wil unz an min ende des selben immer bi û pflegen.
- Ich wil chî mit mir sûren funf hundert miner man;  
 er ich û ze dienste mit rehten trûwen gan: 5150  
 wir sin vil ungeschcheiden, ez en tû danne der tot.«  
 Der rede neich im Chriemhilt; des gie ir wærlichen not.
- Do zoch man dar die môre; si wolden varen dan;  
 o wart vil michel weinen von frûnden da getan;  
 te dû vil richû und manich schönû meit, 5155  
 die erzeigten, daz in wære nach frî Chriemhilden leit.
- hundert richer mægde sûrt si mit ir dan,  
 die wurden so geschleidet, als in daz wol gezam;  
 o vielen in die trœhene von liechten bgen nider:  
 die gelebte vil der freuden chî bi chunige Eßeln sider. 5160
- Do chom der herre Giselher und chî Gernot,  
 mit allem ir gesinde, als in ir gezuhte gebot,  
 o wolden si beleiten ir liebû swester dan,  
 o sûrten si ir rechen wol tusent wærlicher man.
- Do chom der snelle Gere unde chî Ortwin; 5165  
 ûmost der chuchenmeister damitte müse sin;  
 schûfen dû nahtselde unz an Lûndwe stat:  
 o reit niht fur baz Gunther, wan ein lûzel fur dû stat.
- si von Rine sûren, si hetten furgesant  
 die boten harte snelle in der Hunen lant, 5170  
 die dem chunige sagten, daz im Rüdiger  
 die wibe het erworben dû edelen chuniginne her.

---

21.

Aventure wie si hin fûr.

- Die boten lazen riten, wir suln û tûn behant,  
 die dû chuniginne gefûr durch dû lant,  
 der wa von ir schieden Giselher und Gernot; 5175  
 die hetten ir gedienet, als in ir trûwe daz gebot.

Unz an dû Lûndwe ze den vergen si do riten;  
si begunden urchôbes dû chuniginne biten,  
wan si wider wolden riten an den Rin:  
do ne moht ez ane weinen von gûten frûnden niht gesin.

518

Giselher der snelle sprach zer swester sin:  
»Ewenne daz du, frôwe, bedurfen wolles min,  
ob dir iht gewerre, daz tû mir bechant,  
so rit ich dir ze dienest in daz Eghelines lant.«

Die ir mage waren, die chustes an den munt;  
vil minnedlichhez scheiden sach man an der stunt  
von Rüdigeres frûnden, des marchgraven man;  
do fûrt dû chuniginne vil manigû meit wolgetan:

518

Hundert unde viere, die trûgen richû chleit,  
von gemalt richen pfellen; vil der schilde breit  
fûrte man bi der frôwen nahen ûf den wegen:  
do charte von ir dannen vil manich herlicher degen.

519

Sie zogten balde dannen, nider durch Beierlant;  
do sagte man dû mære: da wæren furgerant  
vil unchunder geste. Da noch ein chloster stat,  
und da daz In mit fluzze in dû Lûndwe gat,

519

In der stat ze Pazzôwe, da saz ein bischof:  
die herberge wurden lære und ch des fursten hof,  
und si ilten balde ûf in Beierlant,  
da der bischof Pilgerin dû schonen Chriemhilden vant.

520

Den rechen von dem lande was do niht ze leit,  
do si ir volgen sahen so manigû schonû meit;  
da trûte man mit vgen der edelen ritter chint:  
vil gûtû herberge gap man den gesten allen sint.

Der bischof mit siner nistel ze Pazzôwe reit:  
do daz den burgæren von der stat wart geseit,  
daz da cheme Chriemhilt, des fursten swester chint,  
dû wart wol enpfangen von den chûflûten sint.

520

Daz si beliben solde, der bischof het des wan;  
do sprach der herre Eshewart: »Daz ist ungetan;  
wir müzen varen nidere in Rüdigeres lant;  
uns wartent vil der degene, wan ez ist in allen wol bechant.«

521

Dû mære nu wol wesse dû schonû Gotelint;  
si bereite sich mit flize, und ir vil edel chint;  
ir het enboten Rüdiger, daz in daz duhte gût,  
daz si der chuniginne damit troste den mût,

521

Daz si ir rite enegegene mit den sinen man,  
if zû der Ense. Do daz wart getan,  
do sach man allenthalben die wege unmüzech sten;  
si begunden gen den gesten, beidû, riten unde gen. 5220

Nu was dû thuniginne ze Ewerdingen thomen.  
Genüge ûz Beierlande solden han genomen  
den rîb ûf der strazen, nach ir gewoneheit,  
so hetten si den gesten da getan vil lihte leit:

Daz was wol understanden von dem marchgraven her;  
er fürte wol tusent ritter, unde dan noch mer.  
Do was dch thomen Gotelint, daz Rüdigeres wip;  
mit ir thomen herliche vil maniges edeln rechen lip. 5225

Do si uber dû Trûne thomen, bi Ense ûf daz velt,  
da sach man ufgespannen hutten und gezelt,  
da die geste solden dû nahtselde han:  
dû host dû was den gesten da von Rüdigere getan. 5230

Gotelint dû schonû die herberge lie  
hinder ir beliben; uf den wegen gie  
mit chlinginden zômen manich pferit wolgetan;  
der antpfanch wart vil schône: liep was ez Rüdigeren getan. 5235

Die in ze beiden siten thomen uf den wegen,  
die riten lobelichen, der was vil manich degen,  
si pflagen ritterscheste; daz sach vil manich meit:  
ez was der thuneginne der ritter dienste niht ze leit. 5240

Do zû den gesten thomen die Rüdigeres man  
vil der trunzûne sach man ze berge gan  
von der rechen hende, mit ritterlichen siten;  
da wart wol ze prise vor den frôwen geriten.

Daz liezen si beliben: do grûzte manich man  
vil gütlichen anander; do fürten si von dan  
dû schonû Gotelinde, da si Chriemhilden sach:  
die frôwen dienen thonden, die hetten chleinen gemach. 5245

Der vogt von Bechelaren ze sime wibe reit:  
der edelen marchgravinne was daz niht ze leit,  
daz er so wol gesunder von dem Rine was thomen;  
er was ein teil ir swære mit grozen freuden benomen. 5250

Do sin het enpfangen, er hiez si uf daz gras  
erbeizen mit den frôwen, swaz ir da mit ir was;  
da wart vil unmüzech vil manich edel man:  
den frôwen wart da dienest mit grozem flize getan. 5255

Do sach dû fröwe Chriemhilt dû marchgravinne sten  
mit dem ir gesinde: si lie niht nach ir gen,  
daz pfoert mit dem zöme zuhen si began,  
und bat, sich snellichlichen von dem satele heben dan. 526

Den bischof sach man wisen siner swester chint,  
in unde Eshewarten, zu Gotelinden sint;  
da wart vil michel wichen an der selben stunt:  
do chufte dû ellendû an frôn Gotelinden munt.

Do sprach vil minnechliche des Rüdigeres wip: 526  
»Nu wol mich, liebû fröwe, daz ich uren schouen lip  
han in disem lande mit ðgen min gesehen!  
mir en chond an disen ziten nimmer lieber sin geschēhen.« —

»Nu lon û got, — sprach Chriemhilt — vil edelû Götelint,  
sol ich gesunt beliben und Botelunges chint, 527  
ez mag û chomen ze liebe, daz ir mich habet gesehen.«  
In beiden was unchunde, daz sîder müse geschēhen.

Mit zuhten zû anander gie vil manich meit;  
do waren in die rechen mit dienste vil bereit;  
si sazen nach dem grûze nider uf den chle: 527  
si gewonnen einander chunde, die in vil fremde waren e.

Man hiez den fröwen schenchen. Ez was wol mitter tach;  
daz edel ingesinde da niht lenger lach,  
si riten, da si funden manige hutten breit;  
da was den edelen gesten vil michel dieneft bereit. 528

Dû naht si hetten rûwe, unz an den morgen frû.  
Die von Bechelaren bereiten sich darzû,  
wie si behaltē solden vil manigen werden gast;  
wol hette gehandelt Rüdiger, daz im da nihtes gebrast.

Dû venster an den müren sach man offen stan, 528  
dû burch ze Bechelaren dû was ufgetan:  
do riten darin die geste, die man vil gerne sach;  
den hiez der wirt vil edele schaffen gûten gemach.

Dû Rüdigeres tohter mit ir gesinde gie,  
da si dû chuneginne vil minnechlich enpfie; 529  
da was ðch ir müter, des marchgraven wip:  
mit liebe wart gegrûzet vil maniger iunchfröwen lip.

Sie viengen sich be handen unde giengen dan,  
in einen palas witeu, der was vil wol getan,  
da dû Lûndwe under hine sloz: 529  
si sazen gen den lusten und hatten churzewile groz.

Bes si mer da pflagen, des en chan ich niht gesagen:  
az in so ubel zögte, daz horte man da chlagen  
ie Chriemhilden rechen; wand ez was in leit:  
ei, waz do güter rechen mit in von Bechelaren reit! 5300

Sil minneshlichen dieneft Rudiger in bot:  
o gap dû chuniginne zwelf armböge rot  
er Götelinden tohter, und also güt gewant,  
az si niht bezzers brahte zu Bechelaren in daz lant.

Swie ir genomen wære daz Nibelunges golt,  
5305  
lle, die si gesahen, die machte si ir holt,  
och mit dem chleinen güte, daz si da mohte han;  
es wirtes ingesinde dem wart grozû gabe getan.

Dawider bot do ere dû fröwe Gotlint  
en gesten von dem Rine so gütlichen sint, 5310  
az man da der fremden harte wenich vant,  
n trügen ir gesteine oder ir herlich gewant.

Do si enbizzen waren und daz si solden dan,  
on der husfröwen wart geboten an  
etrüwelicher dieneft des edeln Chelen wip: 5315  
a wart vil getrütet der schonen Dietlinden lip.

Si sprach zu der chuneginne: »Stwenne ûch nu dunchet güt,  
ch weiz wol, daz ez gerne min lieber vater tût,  
az er mich zûzû sendet in der Hunen lant.«  
Das ir getrüwe wære, wie wol daz Chriemhilt ervant! 5320

Dû ros bereitet waren und fur Bechelaren chomen;  
o het dû edel chunegin urchp nu genomen  
on Rudigeres wibe und von der tohter sin;  
o schiet ch sich mit grûze vil manich schöne magedin;

Einander si gesahen vil selten nach den tagen. 5325  
Izer Mediliche uf handen wart getragen  
il manich goltvaz rîche, darinne brahte man win  
en gesten zû der straze: si müsen willechomen sin.

Ein wirt was da gesezzen, Astolt was der genant,  
er wifete si dû straze in daz Osterlant, 5330  
egen Mütaren, dû Lûnbwe nider;  
a wart vil wol gedienet der schonen chuniginne sider.

Der bischof minneshliche von siner nisteln schiet;  
az si sich wol gehabete, wie vast er ir daz riet!  
und daz si ir ere chöfste, so Helche het getan: 5335  
ei, waz si grozer eren sit ze den Hunen gewan!

Zu der Treisem brahte man die geste dan;  
ir pflagen flizechlichen die Rudigeres man,  
unz daz die Hunen riten uber al daz lant;  
do wart der chuniginne vil michel ere bechant.

534

Bi der Treisem hette der chunich uz Hunen lant  
einu burch vil witu, du was vil wol bechant,  
geheizten Zeizenmure; frö Helche saz da e,  
und pflach so grozer tugende, daz wætlîch nimmer mer erge,

Ez en tæte danne Chriemhilt, du also chunde geben:  
si mohte nach ir leide daz liep vil wol geleben,  
daz ir dâch iahen ere die Egelines man,  
der si sit grozen vollen bi den helden gewan.

534

Du Egelines herschaft du was so witen erchant,  
daz man ze allen ziten in sime hove vant,  
die chünisten rechen, von den ie wart vernomen  
under Christen und heiden: die waren mit in allen chomen.

535

Bi im was zallen ziten, daz, wæn, niht mer erge,  
Christenlicher orden und dâch der heiden e;  
in swie getanem lebene sich islicher trûch,  
daz schuf des chuniges milte, daz man in allen gap genûch.

535

---

22.

Aventure wie si zen Hunen wart  
empfangen.

Si was zu Zeizenmure unz an den vierden tach:  
du molde uf der straze du wile nie gelach  
si enstube, sam ez brunne, allenthalken dan,  
da riten durch Osterriche des chuniges Egelines man.

536

Do was dâch dem chunige vil rehte nu geseit,  
des im von gedanchen swunden sinu leit,  
wie herlichen Chriemhilt chöme durch du lant:  
der chunich begunde gahen, da er du minnechlichen vant.

Von vil maniger sprache sach man uf den wegen  
vor Egelin dem chunige riten vil manigen chünen degem,  
von Christen und von heiden vil manige wite schare,  
da si du fröwen funden, si chomen herlichen dare.

536



- Von Ruzen und von Chriechen reit da vil manich man;  
 en Polan und den Blachen sach man swinde gan 5370  
 : rosse, die vil gûten, da si mit chreste riten:  
 vaz si siten hetten, der wart vil wenich da vermiten.
- Von dem lande ze Ryben reit da manich degē,  
 und die wilden Petschenære; da wart vil gepflegen  
 mit den bogen schiezen zû voglen, da si flugen, 5375  
 die pfile von der sentwe: vil vast si zû den Wenden zugen.
- In stat bi der Lûndwe lit in Osterlant,  
 die ist geheizen Tulna: da wart ir bechant  
 vil manich site fremde, den si e nie gesach;  
 enpfienge da genûge, den sit vil leit von ir geschach. 5380
- Vor Ezel dem chunige ein ingesinde reit,  
 so unde vil riche, hubsche unde gemeit,  
 sol vier und zweinzeh fursten riche unde her:  
 daz si ir frôwen sahen, dafur en gerten si niht mer.
- Der herzoge Ramunch ûzer Blachen lant, 5385  
 mit sibē hundert mannen thom er fur si gerant,  
 in fliegende vogele sach man si alle varen;  
 so thom der furste Gibeche mit manigen herlichen scharen.
- Vor aboge der snelle wol mit tufent man  
 erete von dem chunige gen siner frôwen dan; 5390  
 die lûte wart geschallet nach des landes siten:  
 von der Hunen mæge wart dâ da fere geriten.
- So thom von Tenemarche der chüne Hawart,  
 die Trinch der vil snelle, vor valsche wol bewart,  
 die Trinsrit von Düringen, ein wætllicher man: 5395  
 enpfienge Chriemhilden, daz si eren müse han,
- Mit zwelf hundert mannen, die fûrtens in ir schar;  
 so thom der herre Blidel mit drin tufenden dar,  
 so edeln chuniges brüder ûzer Hunen lant,  
 so thom vil herliche, da er dâ chuniginne vant. 5400
- So thom der chunich Ezel, und dâ her Dietrich,  
 mit allen sinen gesellen, da was vil lobelich  
 manich ritter edele, biderbe unde gût:  
 so wart frôn Chriemhilde vil wol gehohet ir mût.
- So sprach zer chuniginne der herre Rudiger: 5405  
 so frôwe, ich wil enpfahen hie den chunich her;  
 so en ich û heize chussen, daz sol sin getan:  
 so muget ir niht geliche grûzen alle die Ezelē man.«

Do hüp man von dem möre dū chuniginne her:  
 Ezele der vil rīche en beite do niht mer,  
 er stūnt von sime roffe mit manigem chūnen man;  
 man sach in froliche gegen frōn Chriemhilden gan. 541

Zwene fursten rīche, als uns daz ist geseit,  
 bi der frōwen gende trügen rīchū chleit;  
 da ir der chunich Ezele engegen schone gie,  
 und si den fursten edele mit chussen gütlich enpfie: 541

Ufrucht es ir gebende; ir varwe wolgetan  
 dū lūhte ir ūz dem golde: do was vil manich man,  
 die iahen, daz frōwe Heliche niht schöner mohte gesin.  
 Dabi so stūnt vil nahen des chuniges brūder Blodelin: 542

Den hiez si chussen Rūdiger, der marchgrave rīch,  
 und ch den chunich Gibechen; da stūnt ch her Dietrich:  
 der rechen chuste zwelfe daz vil edel wip;  
 do enpfiench si sus mit grūze vil maniges werden ritters lip.

Al dū wil und Ezele bi Chriemhilden stūnt,  
 do taten da die tumben, als noch die lūte tūnt:  
 vil manigen puneiz rīchen sach man da geriten;  
 daz taten Chriſten helde, und ch die heiden nach ir siten. 542

Wie rehte ritterlichen die Dietriches man  
 die schefte liezen fliegen mit trūnzunen dan,  
 hohe uber die schilde, von gūter ritter hant!  
 von den Dūtschen gesten wart durchel maniges schildes rant. 543

Do wart von schefte brechen vil michel doz vernomen;  
 do waren von dem lande die rechen alle chomen,  
 und ch des chuniges geste, vil manich edel man:  
 do gie der chunich rīche mit frōn Chriemhilden dan. 543

Ei sahen bi in stende ein vil herlich gezelt;  
 von hūtten was erfullet alumbē daz breite velt,  
 da si solden rūwen nach ir arebeit:  
 von helden wart gewiset darunder vil manich schonū meit, 544

Mit der chuniginne, da si sint gesaz  
 uf rīche stūlgewæte: der marchgrave daz  
 hette wol geschaffet, daz man ez vant vil gūt,  
 daz gesidele Chriemhilden; des freuwet si ch Ezele mit. 544

Waz do redet Ezele, daz ist mir unbeschant;  
 in der sinen zeswen lach ir wizū hant;  
 si gesagen minnēchliche, da Rūdiger der degen  
 den chunich wolde lazen Chriemhilden heimeliche pflegen. 544

- Do hiez man lan beliben den buhurt uber al:  
 nit eren wart verendet da der groze schal, 5450  
 o giengen zû den hûtten die Egelines man;  
 an gap in herberge vil witen allenthalben dan.
- Der sach der het nu ende: si schûfen ir gemach,  
 nûz man den liehten morgen aber schinen sach;  
 o was zû den rossen thomen manich man: 5455  
 ei, waz man thurzewile dem thunige ze eren began!
- Der thunich ez nach eren die Hunen schaffen bat:  
 o riten si von Tulna ze Wienen in dû stat;  
 a funden si gezieret vil maniger frôwen lip:  
 enpfiengen wol mit eren des richen thuniges Eghels wip. 5460
- Nit harte grozem vollen so wart in bereit,  
 waz si haben solden; vil manich helt gemeit  
 th freute gen dem schalle; herbergen man began:  
 es thuniges hochgezite hûp sich vil frolichen an.
- sin mohten geherbergen niht alle in der stat: 5465  
 e niht geste waren, Rudiger die bat,  
 waz si herberge næmen alumme in daz lant:  
 o wæne, man zallen ziten Egheln bi Chriemhilden vant.
- Der Dieterich der herre und ander manich degen,  
 e hetten sich der rûwe mit arbeit bewegen, 5470  
 rich daz si den gesten trosten wol den mût:  
 rudiger und sine frûnde hetten thurzewile gût.
- Dû hochzit was gevallen an einen pfingestach,  
 an der thunich Eghel bi Chriemhilde lach,  
 an der stat ze Wienen: si, wæne, so manigen man 5475  
 an ir erstem manne nie ze dienste gewan.
- si thunte sich mit gabe dem, der si nie gesach;  
 al maniger darunder zû den gesten sprach:  
 Wir wanden, daz frô Chriemhilt niht gûtes mohte han:  
 si ist hie mit ir gabe vil manich wunder getan.« 5480
- Dû hochgezit dû werte wol sibenzehen tage:  
 o wæne, man von deheinem thunige mer gesage,  
 es hochzit grozer wære, daz ist uns gar verdeit:  
 die, die da waren, die trûgen ire nûwen chleit.
- o, wæn, in Niderlande davor nie gesaz 5485  
 et so manigem rechen; dabi gelôb ich daz,  
 es Cifrit riche des gûtes, daz er nie gewan  
 an manigen rechen edelen, so si sach vor Eghelen stan.

Dā en gap nie chunich deheiner zu sin selbes hochgezit  
so manigen richen mantel, tief unde wit,  
noch so güter chleider, der si vil mohten han,  
die durch Chriemhilden willen wurden alle vertan.

54

Ic fründe und dā die geste hetten einen müet,  
daz si da niht en sparten deheiner slachte güt;  
swes ieman an si gerte, des waren si bereit:  
des gestünt do vil der degene von milde bloz und ane chleit.

54

Wie si ze Nene sæze, do si gedaht an daz,  
bi ir edelem manne, ir egen wurden naz;  
si hettes vaste hele, daz ez nieman chunde sehen:  
ir was nach manigem leide grozer eren vil geschēhen.

55

Swaz ieman tāt mit milde, daz was gar ein wint,  
unz an Dieteriche: swaz Botelunges chint  
im gegeben hette, daz was nu gar vorswant.  
Dā begie da michel wunder des milten Rudegeres hant.

Und dā uz Ungerlande der furste Blodelin,  
der hiez da lere machen vil manich leitschrin  
von silber und von golde, daz wart do hin gegeben:  
man sach des chuniges helde so rehte froliche leben.

55

Werbel unde Swemmel, des chuniges spilman,  
ich wæn, ir iegelicher zer hochzit gewan  
wol ze tusent marchen, oder dan noch baz,  
do dū schonū Chriemhilt bi Ezele under throne saz.

55

An dem achtzehenden morgen von Wienen si do riten;  
do wart in ritterscheste schilde vil versniten  
von speren, die da sūrten die rechen an der hant:  
sus chom der chunich Ezele unz in daz Hunische lant.

55

Ze Huniburch der alten si waren über naht;  
do ne chunde nieman wizzen des volches ganzū maht,  
mit wie getaner chreste si riten uber lant:  
hei was man schōner frōwen in sinie heimūte vant!

55

Ze Misenburch der richen da schiften si sich an;  
daz wazzer wart verdecket von rossen und von man,  
alsam ez erde wære, swaz man sin fliezen sach:  
die wegemüden frōwen die hetten semfte und güt gemach.

Ze samne was geslozzen manich schēf vil güt,  
daz in niht moht geschaden dū unde noch ir flūt;  
daruber was gespannen vil manich güt gezelt,  
sam ob si noch hetten, beidū, lant unde velt.

54

- do thomen ðch disû mære ze Eghelen burch von dan;  
o freuten sich darinne, beidû, wip unde man 5530  
es Eghelen ingesindes, des e dû fröwe pflach:  
gelebten sit bi Chriemhilt vil manigen frolichen tach.
- do stünt ðch wartende vil manich edel meit,  
ie nach Helchen tode hetten manigû leit;  
ben chunige tochter Chriemhilt noch da vant, 5535  
ou den was gezieret wol allez Eghelines lant.
- dû iunchfröwe Herrat noch des gesindes pflach,  
û Helchen swester tochter, an der vil tugende lach,  
û gemahela Dietriches, eins edelen chuniges hint,  
û tochter Nentwines; dû hatte vil der eren sint. 5540
- iegen der geste chumfte freuwete sich ir mût;  
h was darzû bereitet vil chrestigez gût.  
Ber chund û daz bescheiden, wie sit der chunich gesaz?  
gelebten da zen Hunen nie mit der chuniginne baz.
- o der chunich mit sine wibe von dem stade reit, 5545  
er iegeliche wære, daz wart do wol geseit;  
û edelen Chriemhilde, si grüztens destere baz:  
û, wie gewaltelichen si sit an Helchen stat gesaz!
- etruweliches dienstes wart ic vil behant:  
teilt dû chuniginne golt und ðch gewant, 5550  
ber und gesteine; swaz si des uber Rin  
t ic zen Hunen brachete, daz müse gar zergeben sin.
- h wurden ic mit dienste sider undertan  
des chuniges mage und alle sine man,  
z nie dû fröwe Helche so gewalteliche gebot, 5555  
si nu müsen dienen, unz an den Chriemhilden tot.
- do stünt mit solhen eren der hof und ðch daz lant,  
z man da zallen ziten dû churzewile vant,  
arnach iegelichen daz herze truch der mût,  
rch des chuniges liebe und der chuniginne gût. 5560

Aventüre wie Chriemhilt ir leit gedaht  
ze rechen.

Mit vil grozen eren, daz ist ðch alwar,  
wonten si mit einander, unz an daz sibende iar:  
dû zit dû chuniginne eins sunes was genesen;  
des en chunde der chunich Egele nimmer stolicher wesen.

Sin wolde niht erwinden, sin erwurbe sint,  
daz getöset wurde des edlen chuniges chint,  
nach Christenlichem rehte, Ortliop wart ez genant;  
des wart vil michel freude uber al des Egeles lant.

Swaz ie güter tugende an frôn Helchen lach,  
der fleiz sich nu frô Chriemhilt darnach vil manigen tach:  
die site si do lerte Herrat dû schonû meit;  
dû hette nach frôn Helchen tögenlichen herzen leit.

Den fremden und den chunden was si vil wol bechant,  
die iahen, daz nie frôwe besæze chuniges lant  
bezzer unde milter; daz hetten si fur war:  
daz lop si trûch zen Hunen, unz an daz drûzehende iar.

Nu hette si wol erschunnet, daz ir nieman widerstunt,  
also noch fursten wibe chuniges rechen tunt,  
und daz si zallen ziten zwelf chunige vor ir sach:  
si gedaht ðch maniger leide, der ir deheime e geschach.

Ei gedaht ðch maniger eren von Nibelunge lant,  
der si was gewaltich, und die ir Hagene hant  
mit Eifrides tode hette gar benomen:  
ob im daz noch immer ðch ze leide mohte chomen?

»Daz geschæhe, ob ich in bringen mohte in dize lant.«  
Ir trönte, daz ir gienge vil diche an der hant  
Giselher ir brüder, si chust in zaller stunt  
vil ofte in semstem slafe: sit wart ir arbeite chunt.

Ich wæne, der ubel valant Chriemhilden daz geriet,  
daz si sich mit frûntschefte von Guntheren schiet,  
den si durch süne chuste in Burgonden lant.  
Do begond ir aber sulwen von herzen træhen ir gewant.

Ez lach ir an dem herzen, beidû, spat unde frû,  
wie man si ane schulde brahte doch darzû,  
daz si müse minnen einen heidenischen man;  
dû not dû het ir Hagene und ðch Gunther getan.

Des willen in ir herzen thom si vil selten abe;  
si gedaht: »Ich bin so rîche und han so grozû habe,  
daz ich minen vienden gefûge noch ein leit;  
des wæret ich mit trûwen von Troneg Hagenen gerne bereit. 5600

Nach den getrûwen iamert dîche daz herze min;  
die mir da leide taten, und moht ich bi den sin,  
so wurde wol errochen mines frûndes lip:  
des ich thûm erbeite.« Sprach des edeln thuniges wip.

Ze liebe si do hetten al des thuniges man, 5605  
die Chriemhilden rechen; daz was vil wol getan.  
Der thameren pflach Eshewart, davon er frûnt gewan:  
den Chriemhilden willen thunde nieman understan.

Si dahste zallen ziten: »Ich wil den thunich biten«,  
daz er ir des gonde mit gûelichen sîten, 5610  
daz man ir frûnde bræhte in der Hunen lant.  
Des argen willen niemen an der thuniginne bevant.

Do si eines nachtes bi dem thunige lach,  
mit armen umbevangen het er si, als er pflach,  
dû edelen frôwen trût er, si was im, so sin lip: 5615  
do gedaht ir viande daz vil herliche wip.

Si sprach zû dem thunige: »Vil lieber herre min,  
ich wold ûch biten gerne, mbht ez mit hulden sin,  
daz ir mich liezet schôwen, ob ich daz het versolt,  
ob ir den minen frûnden wæret minnichlichen holt.« 5620

Do sprach der thunig rîche, getrûwe was sin mût:  
»Ich bring ûch des wol innen: swa liep unde gût  
den rechen widerfûre, des mûst ich ere han;  
vand ich von wibes minne bezzer frûnde nie gewan.«

Do sprach dû thuniginne: »ûch ist daz wol geseit, 5625  
ich han vil hohe mage; darumbe ist mir leit,  
daz mich die so selten rûhent hie gesehen:  
ich høre min die lûte niwan fur ellende iehen.«

Do sprach der thunich Egele: »Vil liebû frôwe min,  
rûht ez si niht ze verre, so lûd ich uber Rin, 5630  
welch ir da gerne sæhet varn her in min lant.«  
Des freute sich dû frôwe, do si den willen sin ervant.

Si sprach: »Wolt ir mir trûwe leisten, herre min,  
o sult ir boten senden ze Wûrmz uber Rin, 5635  
o enbût ich minen frûnden, des ich da habe mût,  
o thumt uns her ze lande vil manich edel ritter gût.«

Er sprach: »Swennir gebietet, so laz ich ez geschehen;  
irn thunnet úwer frúnde so gerne niht gesehen,  
als ich si gerne gesehe, der edelen úten thint;  
mich mút daz harte sere, daz si uns so lange fremde sint.

564

Ob ez dir wol gevalle, vil liebú frúwe min,  
so wold ich gerne senden nach den frúnden dín  
die minen videlære in der Burgonden lant.«  
Die gúten videlære hiez er bringen sa ze hant.

Ei ilten harte balde, da der thunich saz  
bi der thuniginne: er saget in beiden daz,  
si solden boten werden in der Burgonden lant;  
do hiez er in bereiten harte herlich gewant.

564

Vier und zweinzeh rechen bereite man do chleit;  
bú wart in von dem thunige dú botschaft geseit,  
wie si dar laden solden Guntheren und sine man:  
Chriemhilt dú frúwe sunder besprechen si began.

565

Do sprach der thunich ríche: »Ich sag úch, wie ir tút:  
ich enbúte minen frúnden lieb und allez gút,  
daz si gerúchen riten alnider in minú lant;  
ich han so lieber geste harte wenich noch bechant.

565

Und ob si mines willen wellen iht began,  
die Chriemhilden mage, daz si des niht lan,  
si en thomen an disem sumere zu miner hochgezit;  
wan vil der minen wunne an minen thonemagen lit.«

566

Do sprach der videlære, der stolze Swemmelin:  
»Wenne sol úwer hochzit in disen landen sin?  
daz wir úvern frúnden daz thunnen dort gesagen.«  
Do sprach der thunich edele: »Zen nahsten sunnewenden tagen.« —

»Wir tún, swaz ir gebietet.« Sprach do Werbelin.  
In ir themenaten bat si dú thunigin  
bringen tógenlichen, da si die boten besprach;  
davon vil manigem degere sit wenich liebes geschach.

566

Ei sprach zen boten beiden: »Nu dienet michel gút,  
daz ir minen willen vil gútlíchen tút:  
nu saget, swaz ich enbiete heim in unser lant;  
ich mach úch gútes ríche und gib ú herlich gewant.

567

Und swaz ir miner frúnde immer muget gesehen  
ze Wormez bi dem Ríne, den sult irz niht veriehen,  
daz ir noch ie gesehet betrubet minen mút;  
und saget minen dienste den helden thúnen unde gút.

567



Bitet, daz si leisten, daz der Chunich in enbot,  
und mich damitte scheiden von aller miner not;  
die Hunen wellent wænen, daz ich ane fründe si:  
ob ich ein ritter wære, ich thôm in etteswenne bi. 5680

Und saget dâh Gernote, dem edeln brüder min,  
daz im ze der werlde nieman holder müge gesin;  
bitet, daz er mir bringe vil schier in diße lant  
inßer besten fründe, daz ez uns zu eren si gewant.

So saget dâh Giselheren, daz er wol gedenche daran,  
daz ich von sinen schulden nie leides niht gewan;  
es sêhen iu zu den Hunen gern die vgen min,  
ich hetten hie vil gerne durch dû grozen trûwe sin. 5685

Saget dâh miner müter dû ere, dû ich han.  
Und ob von Troneg Hagene dort welle bestan,  
wer si danne wisen sulle durch dû lant?  
nem siu die wege von chinde her zun Heunen wol bechant. 5690

Die boten nie ne wessen, wavon daz was getan,  
daz si von Troneg Hagenen niht en solden lan  
seliben bi dem Rine; ez wart in sider leit:  
niht im wart manigem degene zem grimmen tode widerseit. 5695

Brieve unde botenschaft was in nu gegeben;  
sûren gûtes rîche und mohten schone leben;  
er gab in Gêsele und dâh sin schône wip:  
er was von gûter wæte wol gezieret der lip. 5700

---

24.

Aventûre wie Werbel und Swemmel dû  
botschaft wurben.

So Gêsele sine boten zû dem Rine sande,  
so flugen disû mære von lande baz ze lande;  
niht boten harte snellen er bat und dâh gebot,  
er siner hochgezite: des holte maniger da den tot.

Die boten dannen sûren üzzer Hunen lant  
den Burigunden, dar waren si gesant,  
dâh drien edelen chunigen und dâh nach ir man,  
so solden chomen Gêsele; des man do gahen began. 5705

Hin ze Bechelaren thomen si geriten ;  
da diene man in gerne, des en wart da niht vermiten, 5710  
Rudiger sinen dienest enbot und daz Gotlint  
bi in hin ze Rine, und daz ir beider thint.

Si ne liezens ane gabe von in niht scheiden dan,  
daz dester baz gefüren die Egelines man.  
Ûten und ir thinden enbot do Rudiger, 5715  
si ne hetten so wæge deheinen marchgraven mer.

Si enbuten daz Brunhilden dienst und allez gût,  
stætelichû trûwe unde willigen mût.  
Do si dû rede vernamen, die boten wolden varn :  
si bat dû marchgravinne got vom himele bewarn. 5720

E daz die boten thomen vollen durch Beierlant,  
Werbel der vil snelle den gûten bischof vant.  
Waz der do sinen frûnden hin ze Rin enbot,  
daz ist mir niht gewizzen : niwan sin golt also rot

Gab er den boten ze minne, do riten er si lie, 5725  
do sprach der bischof Pilgerim : »Und sold ich si sehen hie,  
mir wære wol ze mûte, die swester sûne min ;  
wand ich mach vil selten zûzin thomen an den Rin.«

Welhe wege si fûren ze Rine durch dû lant,  
des chan ich niht bescheiden. Ir silber und ir gewant 5730  
daz en nam in nieman ; man vorht ir herren zorn :  
ia so was vil gewaltich der edele thunich wolgeborn.

Inre tagen zwelven si thomen an den Rin ;  
ze Wormez in dem lande, Werbel und Swemmelin.  
Do sagete man dû mære den thunigen und ir man : 5735  
da thomen boten fremde. Gunther do fragen began ;

Do sprach der vogt von Rine : »Wer tût uns daz behant,  
von wannen dise fremden riten in unser lant?«  
Daz en wesse nieman, unz daz si ersach  
Hagene von Tronege ze Guntheren do sprach : 5740

»Uns thomen nûwû mære, des wil ich û veriehen :  
die Egelen videlære die han ich hie gesehen ;  
si hat ûwer swester gesendet an den Rin :  
si suln uns durch ir herren groze willethomen sin.«

Si riten albereite fur den palas dan ; 5745  
ez gefüren nie herlicher fursten spileman ;  
des thuniges ingesinde enpfie si sa ze hant :  
man gab in hereberge unde hiez behalten ir gewant.

Ir reisfchleider waren so rich und so wol getan,  
a mohten si mit eren wol fur den chunich gan: 5750  
in wolden ir niht mere da ze hove tragen;  
b ir ieman gerühete? die boten hiezen do daz sagen.

In der selben maze man doch lüte vant,  
ie ez vil gerne namen; den wart ez gesant:  
o leiten an die geste verre bezzer wat, 5755  
s ez boten chuniges ze tragene herliche stat.

Do gie mit urlobe, da der chunich saz,  
az Ezelins gesinde; gerne sach man daz.  
Dagene zuhtechliche gen den boten sprach  
und enpfie si minnecliche; des sagten im die chnappen danc. 5760

Durch du chunden mære fragen er began:  
wie sich der chunich gehabte und die sine man?  
Do sprach der videlære: »Daz lant gestunt nie baz,  
och so fro die lüte; nu wizzet endelichen daz.«

Si giengen zu dem wirt; der palas der was vol; 5765  
o enpfie man die geste, so man von rehte sol  
o güelichen grüzen in anderre chunige lant:  
Werbel vil der rechen da bi Guntheren vant.

Der chunich gezogenliche grüzen si began:  
Sit willechomen beidu, ir Hunen spileman, 5770  
und úwer hergesellen; wes hat uch her gesant  
Ezele der vil riche zu der Burgonden lant? «

Si nigen do dem chunige; do sprach Werbelin:  
Dir enbútet holden dienest der liebe herre min  
und Chriemhilt din swester da her in dize lant; 5775  
i habent uns uch rechen uf gütu trúwe her gesant. «

Do sprach der furste riche: »Der mære der bin ich fro;  
wie gehabet sich Ezele — so fragte der degene do —  
und Chriemhilt min swester úzer Hunen lant? «  
Do sprach der videlære: »Du mære tûn ich ú bechant, 3780

Daz sich noch nie gehabt den heine lüte baz,  
danne si sich gehabt beidu, ir sult wol wizzen daz,  
und allez daz gedigene, ir mage und doch ir man,  
i freuweten sich der verte, do wir schieden von dan. « —

»Genade siner dienste, die er mir enboten hat, 5785  
und miner lieben swester, sit ez also stat,  
daz si lebent mit freuden, der chunich und sine man;  
wand ich doch der mære gefraget sorgunde han.«

Die zwene iunge thunige die waren dā nu thomen,  
si hetten disū mære alrerste do vernomen;  
durch siner swester liebe die boten gerne sach  
Giselher der iunge zūzin do minnechlichen sprach:

579

»Ir boten sult uns groze willechomen sin;  
ob ir dicher woldet her riten an den Rin,  
ir sūndet hie die frūnde, die ir gerne mōhtet sehen:  
û solde hie ze lande vil wenich leides geschēhen.« —

579

»Wir getrūwen û aller eren; — so sprach sich Swemmelin —  
ich thunde û niht betūten mit den sinnen min,  
wie rehte minnechlichen ûch Egel enboten hat,  
und ûwer edelû swester, der dinch in hohen eren stat.

580

Genaden unde trūwen mant ûch des thuniges wip,  
und daz ir ie was wæge ûwer herz unde ûwer lip;  
und ze vordrist dem thunige sin wir her gesant:  
daz ir gerūchet riten in daz Egelines lant.

Daz wir ûch des bæten vil vast uns daz gebot  
Egele der vil rīche ûch allen daz enbot,  
ob ir ûch ûwer swester niht sehen woldet lan,  
so wold er doch gerne wizzen, waz er û hette gefan,

580

Daz ir in also fremdet und dā sinû lant?  
ob û dû thuniginne nie wære mer bechant,  
so moht er doch verdienen, daz ir in gerūchet sehen:  
swenne daz ergienge, so wær im liebe geschēhen.«

581

Do sprach der thunich Gunther: »Uber disū siben naht,  
so thund ich û dû mære, swes ich mich danne bedaht  
mit den minen frūnden: dû wile sult ir gan  
in ûwer herberge und sult vil gütû rūwe han.«

581

Do sprach aber Werblin: »Und mohte daz geschēhen,  
daz wir minû frōwen thunden e gesehen,  
ûten dû vil rīchen, e wir schūfen unser gemach?«  
Giselher der edele vil harte zuchtechlichen sprach:

582

»Daz en sol û niemen wenden, und welt ir fur si gan,  
ir habet miner mūter willen gar gefan;  
wan si sihet û gerne durch dû swester min,  
frōwen Chriemhilden: ir sult ir willechomen sin.«

Giselher si brahte, da er dû frōwen vant;  
die boten sach si gerne von der Hunen lant,  
si grūzte si minnechliche durch ir tugenthafsten mūt:  
do sagten ir dû mære die boten hobisch unde güt.

582

Ja enbütet ù min fröwe — so sprach Swemmelin —  
ienest unde trüwe; und möhte daz gesin, 5830  
az si ù diche sæhe, ir sult gelöben daz,  
o wær ir in der werlde mit deheinen ir fründen baz.«

Do sprach dû chuniginne: »Des mach nu niht gesin,  
die gerne ich diche sæhe dû lieben tohter min,  
o ist leider mir ze verre des edelen chuniges wip: 5835  
u si immer sælich ir und dâ Ezelines lip.

Ir sult mich lazen wizzen, e irz gerümet hie,  
venne ir wider wellet: ine gesach so gerne nie  
oten in langen ziten, danne ich ù han gesehen.«  
Die chnappen ir do lobeten, daz si daz liezen geschehen. 5840

en herbergen fûren die von Hunen lant.  
Do het der chunich rîche nach fründen sin gesant;  
Junther der vil edele der fragte sine man:  
wie in dû rede gewiele? Vil maniger sprechen do began:

Daz er wol mohte riten in Ezelines lant; 5845  
az rieten im die besten, die er darunder vant,  
ne Hagene eine: dem was ez grimme leit;  
: sprach ze dem chunige tügen: »Ir habt ù selben widerseit.

Du ist ù doch gewizzen, waz wir haben getan:  
ir mugen immer forge zu Chriemhilden han; 5850  
an ich slûch ir ze tode ir man mit miner hant:  
ie getorsten wir geriten in daz Ezelines lant?«

Do sprach der chunig rîche: »Min swester lie den zorn,  
it chusse minnesliche si hat uf uns verchorn,  
az wir ir ie getaten, e daz si hinnen reit: 5855  
n si et, daz si, Hagene, hab ù eime widerseit.« —

Nu lat ù niht betriegen; — sprach Hagene — swes si iehen,  
e boten von den Hunen, welt ir Chriemhilden sehen,  
muget da wol verliesen dû ere und dâ den lip:  
ist vil lanchræche des edeln chuniges Ezelin wip.« 5860

Do sprach zû dem rate der furste Gernot:  
Sit daz ir von schulden furchtet da den tot,  
Hunischen rîchen, solden wirz darumbel lan,  
ir en sæhen unser swester, daz wære vil ubele getan.«

Do sprach der furste Giselher zû dem degene: 5865  
Sit ir ù schuldech wizzet, frünt, her Hagene,  
sult ir hie beliben und ûch vil wol bewarn:  
id lazet die getursten zu miner swester mit uns varn.«

Do begunde zurnen von Tronege der degen:

»In wil niht, daz ir furec iemen uf den wegen,  
der geturre riten mit u ze hove baz:  
sit ir niht wellec erwinden, ich sol u wol erzeigen daz.«

587

Do sprach der chuchenmeister Rûmolt der degen:

»Der fremden und der chunden moht ir wol heizen pflegen,  
nach uwer selbes willen, wand ir habt vollen rat:  
ich wæne niht, daz Hagene uch noch vergifeselet hat.

587

Welt ir niht volgen Hagenen, u rætet Rûmolt,  
wand ich u mit trûwen bin dienstlichen holt,  
daz ir hie sult beliben durch den willen min,  
und lat den chunich Egelen dort bi Chriemhilden sin.

588

Wie chond u in der werlde immer samster wesen?  
ir muget vor uren vienden harte wol genesen;  
ir sult mit gûten chleideren zieren wol den lip,  
trinchet win, den besten, und minnet wætllichu wip.

Darzu git man u spise, die besten, die ie gewan  
in der werlde chunich deheiner: ob des niht moht ergan,  
ir soldet noch beliben durch uwer schone wip,  
e ir so chintliche soldet wagen den lip.

588

Des rat ich u beliben: rich sint uwer lant,  
man mach baz erlosen hie heime u du pfant,  
danne da zen Hunen; wer weiz, wie ez da stat?  
ir sult beliben, herre: daz ist der Rûmoldes rat.« —

589

»Wir wellen niht beliben; — so sprach do Gernot —  
sit daz uns min swester so fruntlich her enbot,  
und Egel der vil riche, zwu solde wir daz lan?  
der dar niht gerne welle, der mach hie heime bestan.«

589

Des antwurte Hagene: »Lat uch unbiliden niht  
minu rede darumbe: swie halt u geschihet,  
ich rat u mit gûten trûwen, welt ir u bewarn  
so sult ir zu den Hunen vil gewærlichen varn.

590

Sit ir niht wellec erwinden, so besendet uwer man,  
die besten, die ir vindet oder indert muget gehan:  
so wel ich uz in allen tusent ritter gut,  
so en mag u niht gewerten der argen Chriemhilden mut.« —

»Des wil ich gerne volgen.« Sprach der chunich ze hant;  
do hiez er boten riten witen in sinu lant:  
do brahte man der helde dru tusent oder mer;  
sin wanden niht ze werben also grozlichu ser.

591

- ri riten frolichen in Guntheres lant;  
an hiez in geben allen ros und ðch gewant, 5910  
e do varen solden von Burgonden dan:  
er thunich mit gutem willen do vil manigen ritter gewan.  
o hiez von Troneg Hagene Dancwartten den brüder sin  
beider rechen ahtzech furen an den Rin:  
e thomen ritterliche, harnas unde gewant 5915  
rten die vil snellen in daz Guntheres lant.  
o thom der thüne Wolcher, ein edel spileman,  
der hovereise mit drizech siner man;  
e hetten solich gewæte, ez moht ein thunich tragen:  
ez er zen Hunen wolde, daz hiez er Guntheren sagen. 5920  
er der Wolcher wære, daz wil ich ù wizzen lan:  
was ein edel herre, im was ðch undertan  
der gûten rechen in Burgonden lant;  
ich daz er vidlen thonde was er der spileman genant.  
igen erwelte tufent, die het er wol bechant, 5925  
ez in stardhen sturmen hette gefrûmet ir hant,  
er swaz si ie begiengen, des het er vil gesehen:  
an hunde anders nieman, niwan frûmesheit geiehen.  
e boten Chriemhilden vil fere da verdroz,  
in ir vorht ze ir herren dâ was harte groz, 5930  
gerten tægelichen urldbes do von dan:  
ez en gunde in niht Hagene; daz was durch liste gefan.  
er sprach zu sime herren: »Wir suln daz wol bewarn,  
ez wir si lazzen riten, e daz wir selbe varn,  
ernach in sibzen nahthen, in Ezelines lant: 5935  
er sit uns iemen argen willen, daz wirt uns dester baz bechant.  
on mach ðch sich frû Chriemhilt bereiten niht darzû,  
ez uns durch ir ræte nieman schaden tû:  
er t aber si den willen, ez mag ir zu leide ergan,  
er furen mit uns hinnen so manigen ûzertwelten man.« 5940  
er hilde unde sætele und allez ir gewant,  
ez si furen wolden in Ezelines lant,  
ez was nu gar bereitet vil manigem thünen man:  
e boten Chriemhilden hiez man do fur Guntheren gan.  
o die boten thomen, do sprach sich Gernot: 5945  
Der thunich wil des volgen, daz uns Ezel her enbot,  
er wellen thomen gerne zu siner hohgezit,  
er id sehen unser swester, daz ir des ane zwivel sit.«

Do sprach der chunich Gunther: »Chunnet ir uns gesagen,  
wenne si dû hohezit, oder in welhen tagen  
wir dar chomen sullen?« Do sprach Ewemmelin:  
»Zen næhsten sunnetwenden sol si vil wærlichen sin.«

59.

Der chunich in erlbbte, des was noch niht geschēhen,  
ob si wolden gerne frōn Brunhilden sehen,  
daz si für si solden mit sinem willen gan:  
daz understunt do Wolcher; daz was ir liebe getan.

59

»Jan ist min frōwe Brunhilt nu niht so wol gemût,  
daz ir si mügt geschōwen; — so sprach der ritter gût —  
bitent ir biz morgen, so lat man ûch si sehen.«  
Do sis wanden schōwen, do en chundes niht geschēhen.

59

Do hiez der fürste rîche, er was den boten holt,  
durch sin selbes tugende tragen dar sin golt  
ûf den breiten schilden, des moht er vil gehan;  
bch wart in richû gabe von sinen frunden getan.

Giselher und Gernot, Gere und Ortwin,  
daz si bch nilte waren, daz taten si wol schin,  
also richû gabe si buten den boten an,  
daz sis vor ir herren niht getorsten enpfan.

59

Do sprach zû dem chunige der bote Werbelin:  
»Her chunich, lat ûtwer gabe hie ze lande sin:  
wir mugen ir doch niht furen, min herre ez uns verbot,  
daz wir iht gabe næmen; bch ist ez harte lûzel not.«

59;

Do wart der vogt von Rine davon vil ungemût,  
daz si versprechen wolden so riches chuniges gût:  
do mußten si enpfahen sin golt und sin gewant,  
daz si mit in fürten sint in Ghelines lant.

59;

Ei wolden sehen Uten, e daz si schieden dan:  
Giselher der iunge braht die spileman  
vor siner müter Uten; dû frōwe enbot do dan:  
swaz si eren hette, daz wært ir liebe getan.

59

Do hiez dû chuniginne ir borten und ir golt  
geben durch Chriemhilden, wan der was si holt,  
und durch den chunich Ghelen den selben spileman:  
si mohtenz gern enpfahen, ez was mit trûwen getan.

Uelb gewonnen hetten die boten nu von dan,  
von mannen und von wiben; als ich ûch gesagen chan,  
si furen unz in Ewaben, daz hiez si Gernot,  
si beleiten sine helde, daz ez in niemen missebot.

598



- do sich die von in schieden, die ir do solden pflegen,  
erschafft du thunich Eghelen si fridet uf allen wegen; 5990  
es en nam in nieman ros noch ir gewant:  
ilten harte balde in daz Eghelines lant.
- wa si der fründ iht westen, daz taten si den thunt,  
iz die von Burgonden in vil churzer stunt  
ömen her von Rine in der Hunen lant: 5995  
in bischof Piligrime dem wart och daz mæer behant.
- o si fur Beshelaren du straze nider riten,  
an seit ez Rudigere, daz wart da niht vermiten,  
id och fröen Gotelinde, des marchgraven wip:  
iz si iz sehen solde, des wart vil stolich ir der lip. 6000
- ahen mit den mæren sach man die spileman.  
zeln den thunich si funden in siner stat zu Gran:  
enest uber dienste, der man im vil enbot,  
ten si dem thunige; vor liebe wart er freuden rot.
- o du thuniginne du mære reht ervant, 6005  
z ir brüdere solden thomen in daz lant,  
was ir wol ze müte: si londe die spileman  
ie vil grozer gabe; daz was ir erlich getan.
- si sprach: »Nu saget beidu, Werbel und Swemmelin,  
alhe miner mage zer hochzit willen sin, 6010  
er besten, die wir ladeten, her in dize lant?  
saget, wag' redet Hagene, do er du mære bevant?« —
- er thom zu der sprache an einem morgen frû,  
zel güter spruche redet er darzu,  
si du reise lobten her in Hunen lant, 6015  
z was dem grimmen Hagene gar zem tode genant.
- thoment uwer brüdere die thunige alle dri,  
herlichem müte; swer mer da mit in si,  
er mæer ich endeshlichen niht gewizzen chan:  
lobte mit in riten Wolcher der thüne spileman.« — 6020
- des enbær ich harte lihte, — sprach des thuniges wip —  
z ich immer hie gesæhe den Wolcheres lip:  
gen dem bin ich wæge, der ist ein helt güt;  
z wir, in hie sehen müzen, des stat hohe mit der müet.«
- z gie du thuniginne, da si den thunich sach, 6025  
er rehte minnesliche frö Chriemhilt do sprach!  
Die gevallent u du mære, vil lieber herre min?  
ie min wille gerte, daz sol nu gar verendet sin.« —

»Din wille der ist min freude; — sprach der thunich do —  
ich en wart miner selbes mage nie so rehte fro,  
ob si immer thomen solden her in minû lant:  
durch liebe diner frûnde so ist min sorge verstant.«

Des thuniges amptlûte die hiez man uber al  
mit gesidelen rihten palas unde sal  
gegen den lieben gesten, die in da solden thomen:  
sit wart von in dem thunige vil michel freude benomen.

---

25.

Aventûre wie die herren alle zen Heunen  
fûren.

Nu lazen daz beliben, wie si gebaren hie.  
Hochgemûter rechen die gefûren nie  
so rehte herlichen in theines thuniges lant:  
si hetten, swaz si wolder, beidû, wappen und gewant.

Der voget von dem Rine chleidete sine man,  
sechzech unde tusent, als ich vernomen han,  
und nûn tusent thnehte gen der hochgezît:  
die si daheine liezen, die beweinten ez sit.

Do trûch man daz gereite ze Wormez ûf den hof:  
do sprach da von Spire ein alter bischof  
zû der schonen Uten: »Unser frûnde wellent varn  
gen der Hunen lande: got mûz ic ere da bewarn.«

Do sprach zûzît thinden dû vil edel Ute:  
»Ic soldet hie beliben, helde thûn und gûte:  
mit ist getrômet hinaht von engeflicher not,  
wie allez daz gefugele in disme lande wære tot.« —

»Ewer sich an trôme wendet, — sprach do Hagene —  
der en weiz der rechten mâre niht ze sagene,  
wie ez im zen eren volleslichen ste:  
ich wil, daz min herre, ze hove nach urlôbe ge.

Wir suln vil gerne riten in Egelines lant:  
da mach wol dienen thunigen gûter helde hant,  
da wir da schôwen mûzen Chriemhilden hochgezît.«  
Hagene riet dû reise, idoch gerôwe ez in sit.

- er het ez widerraten, niwan daz Gernot  
mit grozer ungefüge im also missebot;  
er mant in Eifrides, frôn Chriemhilden man,  
er sprach: »Davon wil Hagene dû grozû hovereise lan.«
- do sprach von Troneg Hagene: »Durch vorht ichz niht en tû: 6065  
vennir gebietet, helde, so suht ir grisen zû,  
er rit ich mit û gerne in daz Eßelen lant.«  
Sit wart von im verhöwen vil manich helm unde rant.  
dû schif bereitet waren: do was vil manich man,  
daz si chleider hatten, die trûch man daran; 6070  
waren vil unmüzech vor abundes zit:  
hûben sich von hûse vil harte frolichen sit.  
die gezelt und bûch die hütten spien man an daz gras,  
underthalp des Rines, da daz geseze was.  
den chunich bat noch beliben sin vil schônez wip: 6075  
trûte noch des nachtes den sinen wærlichen lip.  
er usünen und floitieren hûp sich des morgens frû,  
daz si varen solden, do griffen si darzû:  
er hette liep an arme, der trûte frûndes lip;  
er schiet sit vil mit leide des edeln chuniges Eßelen wip. 6080  
dû chint der schonen Uten dû hetten einen man,  
er unen unde getrûwen: do si do wolden dan,  
er saget er dem chunige tûgen sinen mût,  
er sprach: »Des müz ich trûren, daz ir dû hovereise tût.«  
er was geheizen Rûmolt und was ein helt zer hant, 6085  
er sprach: »Wem welt ir lazen lût und bûch dû lant?  
er daz nieman chan erwenden û rechen ûwern mût!  
er Chriemhilden mære gedûhten mich nie gût.« —  
Daz lant si dir bevolhen und bûch min chindelin,  
er diene wol den frôwen, daz ist der wille min; 6090  
er den du sehest weinen, dem troste sinen lip:  
er tût uns nimmer leide des chuniges Eßelines wip.«  
er dû ros bereitet waren den chunigen und ir man;  
er tût minnechlichem chusse schiet vil maniger dan,  
er den in hohen mûte lebete do der lip: 6095  
er daz müse sit beweinen vil manich wætlichez wip.  
er do man die snellen rechen sach zen rossen gan,  
er chos man vil der frôwen trûrlichen stan;  
er daz ir vil langez scheiden saget in wol der mût:  
er daz grozen schaden ze chomen, daz herze nieman sampfte tût. 6100

Die snellen Burgonden sich do üz hüben:  
do wart in dem lande ein vil michel üben,  
beidenthalp der berge weinde wip unde man;  
swie dort ir volch getæte, si füren frolichen dan.

Die Nibelunges helde chomen mit in dan,  
in tusent halsbergen, die heime hetten verlan  
manige schone fröwen, die si gesahen nimmer me:  
die Sifrides wunden die taten Chriemhilden we.

Do schichten si dû reise gen dem Mîdne dan,  
ûf durch Osterfranchen, die Guntheres man;  
dar leitete si do Hagene, dem was ez wol bechant;  
ir marschalch daz was Dancwart, der helt von Burgonden lant.

Do si von Osterfranchen gen Swanevelde riten,  
do mohte man si chiesen an herlichen siten,  
die fursten und ir mage, die helde lobesam:  
an dem zwelften morgen der chunich zer Lûndwe quam.

Do reit von Troneg Hagene zu aller vorderost;  
er was den Nibelungen ein helflicher trost:  
do erbeizte der degene chûne nider ûf den sant,  
sin ros er harte balde zû eime bôme gebant.

Daz wazzer was engozzen und dû schif verborgen:  
ez ergie den Nibelungen da zen grozen sorgen,  
wi si chömen ubere; der wach was in ze breit:  
do erbeizte zû der erden vil manich ritter gemeit.

»Leide — so sprach Hagene — mach dir hie wol geschehen,  
voget von dem Rine, nu mahtu selbe sehen:  
daz wazzer ist engozzen, vil starch ist im sin flût;  
ia, wæn, wic hie verliesen noch hûte manigen rechen gût.« —

»Waz wizzet ir mir, Hagene? — sprach der chunich her —  
durch ûwer selbes tugende, untrostet uns niht mer;  
den furt sult ir uns sûchen hin uber an daz lant,  
daz wir von hinnen bringen, beidû, ros und bûch gewant.« —

»Ja en ist mir — sprach Hagene — min leben niht so leit,  
daz ich mich welle ertrenchen in disen unden breit:  
e sol von minen handen ersterben manich man,  
in Egelines landen; des ich vil gûten willen han.

Belibet bi dem wazzer ir stolzen ritter gût,  
ich wil die vergen sûchen selbe bi der flût,  
die uns bringen ubere in Gelpfrates lant.«

Do nam der starche Hagene sinen gûten schildes vant.

- er was vil wol gewaffent: den schilt er dannen trûch,  
ien helm ufgebunden, lieht was er genûch;  
er trûch er ob der brünne ein waffen also breit,  
az ze beiden ehen vil harte freislichen sneit.  
er sûht er nach den vergen wider unde dan; 6145  
er horte wazzer giezen; losen er began:  
er einem schonen brunnen taten daz wisû wip,  
er wolden sich da chulen und badeten iren lip.  
er Hagene wart ir innen, er sleich in tûgen nach;  
er si sich des versunnen, do was in dannen gach, 6150  
er si im entrunnen, des waren si vil her:  
er nam in ir gewæte, der helt schadet in niht mer.  
er sprach daz eine merwip, Hadburch was si genant:  
er edel ritter Hagene, wir tûn ûch hie bechant,  
er rinnic uns, degen chûne, gebt wider unser wat, 6155  
er re ûch zû den Hunen disû hovereis ergat.«  
er swebten sam die vogele vor im uf der flût;  
er es dûchten in ir sinne starche unde gût,  
er saz si im sagen wolden, er gelûbbet in dester baz:  
er es er do hin zin gerte, wol beschiede si im daz. 6160  
er sprach: »Ir muget wol riten in Eghelines lant;  
er sez ich ûch, en trûwen, min hûbbet hie zu psant,  
er der helde nie gefûren in deheinû rîche baz,  
er ich also grozen eren: nu gelûbbet wærlîchen daz.«  
er er rede was do Hagene in sime herzen her; 6165  
er er gab er in ir chleider und sûmte sich niht mer:  
er er si an sich geleiten ir wunderlich gewant,  
er er sageten si im rehte dû reise in Eghelines lant.  
er er sprach daz ander merwip, dû hiez Sigelint:  
er er ich wil dich warnen, Hagene, Aldrianes chint, 6170  
er er ich der wæte liebe hat dir min mûme gelogen:  
er er du chumstu zû den Hunen, so bistu sere betrogen.  
er er soltu cheren wider, daz ist wol an der zit;  
er er an ir helde chûne also geladen sit,  
er er er ir ersterben mûzet in Eghelines lant: 6175  
er er lîhe dar geritent, die habent den tot an der hant.«  
er er sprach aber Hagene: »Ir trieget ane not;  
er er er mohte sich daz gefûgen, daz wir alle tot  
er er er en da beliben, durch iemannes haz?«  
er er er begunden im dû mære zu sagen chuntlicher unde baz. 6180

Do sprach aber dū einū: »Ez müz et also wesen,  
daz ūwer deheiner chan da niht genesen,  
niwan des thuniges chappelan, daz ist uns wol bekant,  
der chumpt gesunder wider in daz Guntheres lant.«

Do sprach in grimmem mūte der thūne Hagene: 618  
»Daz wære minen herren mūlich ze sagene,  
daz wir zen Hunen solden verliesen alle den lip:  
nu zeig uns uberz wazzer, du aller wisestez wip.«

Ei sprach: »Sit du der verte niht wellest haben rat:  
swa oben bi dem wazzer ein herberge stat, 619  
darinne ist ein verge und nindert anderswa.«  
Der wære, der er fragte, der gelbbet er sich sa.

Dem ungemūten rechen sprach dū einū nach:  
»Nu beitet noch, her Hagene, ia ist ū gar ze gach,  
vernemet noch baz dū wære, wie ic thomet uber sant:  
dirre marche herre der ist Else genant. 619

Ein brūder der ist geheizen der degen Gelpfrat,  
ein herre in Veier laude: vil mūlich ez ūch stat,  
welt ic durch sine marche, ic sult ūch wol bewarn,  
und sult dā mit dem vergen gar bescheidenlichen varn. 620

Der ist so grimmes mūtes, er lat ūch niht genesen,  
irn welt mit gūten sinnen bi dem helde wesen;  
welt ic, daz er ūch sūre, so gebet ic im den solt:  
er hūtet diser marche und ist Gelpfraten holt.

Und thomet er niht gezite, so rūfet uber slūt,  
und iehet, ic heizet Amelrich; der was ein helt gūt,  
der durch vientscheste rūnte disū lant:  
so thumet ū der verge, swennim der name wirt erchant.« 621

Der ubermūte Hagene do den frōwen reich,  
er en reite mit in niht mere, wan daz er stille sweich;  
do giench er bi dem wazzer hoher an den sant,  
da er anderthalben einū herberge vant. 622

Er begunde rūfen vaste hin uber dū wilden slūt:  
»Nu hol mich uber, verge, — sprach der degen gūt —  
so gib ich dir ze miete von gold einen bōch vil rot:  
ia ist mir dirre verte, daz wizze, wærlichen not.« 623

Der verge was so riche, daz er niht zu dienen zam,  
davon er lon vil selten von ieman da genam,  
dā waren sine thnehte darzū vil hohe gemūt:  
noch stūnt allez Hagene alein hie dishalp der slūt. 624

- o rüft er mit der chrefte, daz al der wach erdoz  
 on des heldes sterche, dū was michel unde groz:  
 Nu hol mich, Amelrichen; ich binz, der Elsen man,  
 er durch starchū vientschaft von disen landen entran.«
- vil hoch an sime swerte ein bōch er im do bot, 6225  
 eht unde schone was er von golde rot,  
 z er in überfürte in Gelpfrates lant:  
 er übermüte verge nam selbe daz rüder an dū hant.
- ch was der selbe schifman vil mülich gesit:  
 l git nach grozem gūte vil bosez ende git; 6230  
 o wold er verdienen daz Hagenen golt so rot:  
 es leit er von dem degene den swertgrimmigen tot.
- er verge für genote hin uber an den sant:  
 n er sich nennen horte, do er des niht en vant,  
 o erzurnt er ernslichen, und do er Hagenen sach, 6235  
 l harte grimmedlichen er do zū dem helde sprach:
- Ir muget wol sin geheizen bi namen Amelrich:  
 es ich mich hie verwæne, dem sit ir ungelich;  
 on vater und von müter was er der brüder min:  
 t ir mich habet betrogen, ir müzet dishalben sin.« — 6240
- Nein, durch got den richen, — sprach do Hagene —  
 o bin ein fremder reche und sorg uf degene:  
 i nemt hin fruntliche, herre, minen solt,  
 z ir mich überfüret; ich bin ū wærlichen holt.«
- o sprach aber der verge: »Des en mach niht gesin;  
 habent groze viende die lieben herren min, 6245  
 rum ich niemen fremden für in dize lant:  
 liep dir si ze lebene, so trit vil balde ūz an den sant.« —
- Nun tūt des niht, — sprach Hagene — trürich ist min mūt:  
 mpt von mir hin ze minnen dize golt vil gūt, 6250  
 id fürent uns uber tusent ros und als manigen man.«
- o sprach der grimme verge: »Daz wirdet nimmer getan.«  
 : hūp ein starchez rüder, michel unde breit,  
 slūch ez ūf Hagenen, des wart er ungemeit,  
 z er in dem schiffe strūht an sinū chnie: 6255  
 rehte grimmer verge thom dem Tronegære nie.
- o wold er baz erzurnen den übermüten gast,  
 slūch im einū schalten, daz dū gar zerbrast,  
 agenen uber hōbet: er was ein starcher man,  
 von der Elsen verge den grozen schaden gewan. 6260

Mit grimmigem müte greif Hagen alzu hant  
vil balde zu einer scheiden, da er ein waffen vant,  
er stüch im ab daz hēbet und warf ez an den grunt:  
dū wære wurden schiere den stolzen Burgunden hunt.

An den selben stunden, do er den schifman stüch,  
daz schif daz sloz endwe: daz was im leit genūch;  
e erz gerichte widere müden er began:  
do zoch vil chrefeliche des chunich Guntheres man.

Mit zugen harte swinden chert ez wider der gast,  
unz im daz starche rüder an sīner hant zebraht;  
er wolde zū den rechen ūz an einen sant;  
da was da heinez mere: hei, wie schier er daz gebant,

Mit eime schiltvezzel! daz was ein borte smal;  
gegen eime walde so chert er hin ze tal,  
do vand er sīnen herren an dem stade stan:  
do giensch im hin engegene vil manich wærtlicher man.

Mit grūz in wol enpfiegen die edelen ritter gūt:  
do sahens in dem schiffe riechen daz heize blūt,  
von einer starchen wunden, dū er dem vergen stüch;  
do wart von den degenen gefraget Hagene genūch.

Do der chunich Gunther daz heize blūt ersach  
sweben in dem schiffe, wie balde er do sprach!  
»Nu saget mir, her Hagene, war ist der verge chomen?  
ūwer starchez ellen, wan, im den namen hat benomen.«

Do sprach er lügenliche: »Da ich daz schif da vant,  
bi einer wilden widen, da lost ez minū hant:  
ich han deheinen vergen hūt alhie gesehen,  
ez ist ch̄ niemen leide von minen schulden gesehen.«

Do sprach von Burgonden der herre Gernot:  
»Hüte müz ich sorgen uf lieber frūnde tot,  
sit wir der schiflute leider niht en han,  
wie wir chomen ūbere, des müz ich trārichlichen stan.«

Bil lūte rief do Hagene: »Legt nider ūf daz gras,  
ir chnehte, daz gereite: ich gedenche, daz ich was  
der aller beste verge, den man bi Nīne vant;  
ia trūw ich ūch wol bringen uber in Gelpfrates lant.«

Daz si deste balder chomen uber slūt,  
dū ros si aneslügen; der swimmen daz was gūt,  
wan die starchen unden deheinz in da benam:  
etlichez bwete verre, als iz ir inlūde gezam.



o trügen si zû dem schiffe ir golt und bûch ir wat,  
daz si der orte niht mohten haben rat,  
agene der was schifman, des fûrt er uf den sant  
manigen zieren rechen, in daz unchunde lant.

im ersten braht er uber tusent ritter her, 6305  
erzû sine rechen; dan noch was ir mer,  
wen tusent chnechte, die fûrt er an daz lant:  
es tages was unmûzich des chûnen Tronegæres hant.

er si wol gesunde brahte uber flûz,  
gedachte fremder mære der snelle degen gûz, 6310  
im e da seiten dû wilden merewip:  
es hette des chuniges chappelan nach verlorn den lip.

dem chappelsbome er den pfaffen vant,  
dem heilichtume er leit an siner hant;  
moht er niht geniezen: do in Hagene sach, 6315  
gotes arme priester müse liden ungemach.

swanch in ûz dem scheffe, darzû wart im gah:  
riefen ir genûge: »Dû vaha, herre, vah!«  
selher der iunge zurnen erz began;  
wolde ez doch niht lazen, er en het im leide getan. 6320

sprach von Burgunden der herre Gernot:  
Das hilfet ûch nu, Hagene, des chappelanes tot?  
ez ander iemen, ez sold û wesen leit:  
welher hande schulde habt ir dem priester widerseit?«

er pfaffe swam genote, er wolde sin genesen, 6325  
im ieman hulfe: des mohte doch niht wesen,  
en der starche Hagene, vil zornich was sin mût,  
stiez in zû dem grunde, daz en dûhte nieman gûz.

der arme pfaffe der helpe niht en sach,  
chert er wider ubere, des leit er ungemach; 6330  
er niht swimmen chunde, im half dû gotes hant,  
er chom wol gesunder hin wider ûz an daz lant:

si ûnt der arme priester und schutte sinû wat:  
si sach wol Hagene, daz sin niht wære rat,  
im fur mære sagten dû wilden merewip; 6335  
dahte: Dise degene die müzen verliesen den lip.

si daz schif entlûden und gar getrûgen dan,  
ûz si daruffe hatten, der drier chunige man,  
agene slûch ez ze stuchen und warf ez an dû flûz;  
er hatte michel wunder die rechen chûne unde gûz. 6340

»Zwû tût ir daz, her brüder? — so sprach do Danchwart —  
wie suln wir chomen ubere, so wir dû widervart  
riten von den Hunen ze lande an den Rin?« —  
Sît do sagt in Hagene, daz des hunde niht gesin. —

Do sprach der helt von Troneg: »Ich tûnz uf den wan;  
ob wir an dirre reise deheinen zagen han,  
der uns entrinnen wesse durch zegelichû not:  
der müz an disem wage liden schæmelichen tot.«

Ei sîrten mit in einen ûz Burgonden lant,  
der was ein helt zen handen und was Volcher genant,  
der reite spîhelichen allen sinen mût:  
swaz ie begiench Hagene, daz dûhte den videlære gût.

Ir ros bereitet waren, ir sîmer wol geladen;  
si hetten an der verte noch cheinen grozen schaden  
genommen, des si müte, wan des chuniges chappelân:  
der müst uf sinen fûzen hin wider zû dem Rine gan.

---

26.

Uventûre wie Danchwart Gelpfraten slûch.

Do si nu waren alle chomen uf den sant,  
der chunich begunde fragen: »Wer sol uns durch dû lant  
die rehten wege wîsen, daz wir niht irre varn?«

Do sprach der starche Volcher: »Daz sol ich eine wol bewarn.« — 63

»Nu enthaltet û, — sprach Hagene: — ritter unde chneht,  
man sol frûnden volgen, ia dunchet ez mich reht;  
vil ungesûgû mære dû tûn ich û bechant:  
wir en chomen nimmer mere wider in der Burgonden lant.

Daz sagten mir zwei merwip hûte morgen frû,  
daz wir niht chûmen widere: nu rat ich, waz man tû,  
daz ir ûch waffent, helde, ir sult ûch wol bewarn,  
wir haben hie starche viende, daz wir gewærlichen varn.

Ich wand an luge vinden dû wîsen merewip;  
si iahen, daz gesunder unser deheines lip  
nimmer ze lande chæme, nitwan der chappelân:  
darumbe ich in so gerne wolde hût ertrenchet han.«

Do flugen disû mære von schare baz ze schære;  
der wûrden snelle helde vor leide misseware,  
do si begunden sorgen uf den herten tot,  
an dirre hovereise; des giench in wærlichen not.

Da zû Möringen si waren überthomen,  
 a dem Elsen vergen der lip was benomen;  
 o sprach aber Hagene: »Sit daz ich viende hau  
 erdienet uf der straze, wir werden sicherliche bestan. 6380

ich slûch den selben vergen hûte morgen frû,  
 wizzen nû dû mære; des grifet balde zû,  
 b Gelpfrat unde Else hûte hie beste  
 nfer ingesinde, daz ez in schedilich erge.

ich erkenne si so thûne, ez wirdet niht verlan: 6385  
 û ros dû sult ir lazzen dester samfter gan,  
 az des iemen wæne, wir fliehen uf den wegen.« —  
 Des rates wil ich volgen.» So sprach Giselher der degen.

Wer sol daz gesinde hin wisen uber lant? «  
 si sprachzen: »Daz tû Bolcher, dem ist hie wol bechant, 6390  
 ige unde straze, der thûne spileman.«

daz manz vollen gerte, man sach in wol gewaffent stan,  
 er schnelle videlære, den helm er ufgebant;  
 i herlicher vartwe was sin wîchgewant;  
 bant uf zeime schafte ein zeichen, daz was rot: 6395  
 t thom er mit den thunigen in einû freislichû not.

o was tot des vergen Gelpfraten nu behomen  
 it gewæren mæren; do het ez dâ vernomen  
 lse der vil starche: ez was in beiden leit;  
 sanden nach ir helden, die waren vil schiere bereit. 6400

n vil thurzen ziten, ich wilz û horen lan,  
 ch man zûzin riten, die schaden hetten getan,  
 starchem urleuge vil ungesûge schar;  
 thomen Gelpfraten wol sibzen hundert ze helfe dar.

o si ir grimmen vienden begunden riten nach, 6405  
 leiten si ir herren, den was ein teil ze gach  
 ach den thûnen gesten: si wolden anden ir zorn;  
 es wart der herren frûnde davon sîder mer verlorn.

do het von Troneg Hagene wol gesûget daz:  
 ie mohte siner mage ein helt gehûten baz? 6410  
 : pflach der nachhûte mit den sinen man,  
 nd Danchwart sin brûder; daz was vil willichlich getan.

n was des tages zurunnen, des en hatten si niht mer;  
 : vorht an sinen frûnden leit unde ser;  
 riten under schilden durch der Veier lant: 6415  
 arnach in thurzer wîle die helde wurden angerant.

Beidenthalp der straze und hinden vaste nach  
 si horten hûve schlaffen; dem lûte was so gach;  
 do sprach Danchwart der chûne: »Man wil uns hie bestan:  
 nu binden uf die helme; daz ist frûmehlich getan. 642

Ei hielten ab ir verte, als iz mûse sin,  
 si sahen in der vinsten der liechten schilde schin;  
 do ne wolde Hagene niht langer si verdagen:  
 »Wer iacht uns uf der straze?« Daz mûste Gelpfrat im do sagen.

Do sprach der marchgrave ûzer Beier lant: 642  
 »Wir sûchen unser viende und sin her nachgerant;  
 ich en weiz niht, wer mir hûte minen vergen slûch;  
 der was ein helt zen handen: des ist mir leide genûch.«

Do sprach von Troneg Hagene: »Und was der verge din,  
 der wolde uns niht fûren, des ist dû schulde min, 643  
 do slûch ich den rechen, dast war, des gie mir not:  
 ich hette von sinen handen nach genomen den grimigen tot.

Ich bot im ze miete golt und bch gewant,  
 daz er uns uberfûrte, helt, her in din lant,  
 daz zurnet er so sere, daz er mich harte geslûch 643  
 mit einer starchen schalten: des wart ich grimlich genûch.

Do thom ich zû dem swerte und wert im sinen zorn,  
 mit einer starchen wunden; des wart der helt verlorn:  
 daz bring ich û ze sûne, swie ûch duncket gût.« 644  
 Do giengh ez an ein striten; si waren herte gemût.

»Ich wesse wol, — sprach Gelpfrat — do alhie furgereit  
 Gunther und sin gefinde, daz uns tæte leit  
 Hagene von Tronege: des sol er niht genesen,  
 fur des vergen ende mûz der helt hie bûrge wesen.«

Ei neigeten uber die schilde ze stiche nu dû sper, 644  
 Gelpfrat unde Hagene; in was ze einander ger.  
 Else unde Danchwart vil herlichen riten;  
 si versûchten, wer si waren: da wart vil grimme gestriten.

Wie mohten sich versûchen immer helde baz?  
 von einer starchen tioste hinder das ors gesaz 645  
 Hagene der vil chûne von Gelpfrates hant:  
 im brast daz furbûge; des wart im striten bechant.

Von ir ingesinde hrach der schefste erschal:  
 do erholt bch sich dort Hagene, da er was ze tal  
 thomen von dem stiche nider an daz gras; 645  
 er, wæn, unsampftes mûtes wider Gelpfraten was.

Der in dū ros behielte, daz ist mir unbekant:  
waren zū der erden thomen uf den sant,  
Hagene unde Gelpfrat, einander liefens an;  
es hulfen ir gesellen, daz in wart striten thunt getan. 6460

Wie bitterlichen Hagene zu Gelpfrate sprach,  
er edele marchgrave des schildes hin im swanch  
in vil michel stuche, daz fūwer drate dan;  
es was vil nah erstorben des thunich Guntheres man.

Do begund er rufen Danchwarten vaste an: 6465  
Hilfa, lieber brūder! ia hat mich bestan  
in helt zu sinen handen, der en lat mich niht genesen.«  
Do sprach Danchwart der thūne: »Des sol ich scheidære wesen.«

er helt do sprach dar naher und flūch im einen slach,  
it eime scharpfen waffen, davon er tot gelach. 6470  
Ise wolde gerne rechen do den man:  
und sin gesinde, si schieden schedelichen dan.

In was erslagen der brūder, selber wart er wunt;  
sol ahtzech siner degene die beliben da ze stunt,  
it dem grimmen tode: der herre mūse dan 6475  
thetlichen wenden von den Guntheres man.

Do die von Beier lande wichen ūz dem wege,  
do horte man nachhellen die freislichen slege,  
do jagten die von Tronege iren vienden nach,  
do sie niht engalten, wan den was allen ze gach. 6480

Do sprach an ir fluchte Danchwart der thūne degene:  
Wir sullen wider wenden balde uf disen wegen,  
ad laze wir si riten, si sint von blūte naz,  
Ise wir zū den frūnden: ich rate wærlichen daz.«

Do si hin wider thomen, da der schade was geschehen, 6485  
do sprach von Troneg Hagene: »Helde, ir sult besehen,  
es uns hie gebrestet, oder wen wir han verlorn,  
do in disem strite, durch den Gelpfrates zorn.«

Die hetten verloren viere; die mūsen si verchlagen;  
die waren wol vergolten: dawider was erslagen 6490  
er von Beier lande wol hundert oder baz:  
es waren den von Tronege ir schilde trūb unde blūtes naz.

In teil schein ūz den wolchen des liechten manen brehen;  
do sprach aber Hagene: »Nieman sol veriehen  
in minen lieben herren, waz wir hie haben getan; 6495  
it si unz an den morgen ane sorge bestan.«

Do si nu nach in thomen, die dort striten e,  
do tœt dem ingesinde dû müde harte we:  
»Wie lange sulle wir riten?« Des fragte manich man;  
do sprach der thüne Danthwart: »Wir mugen niht hiebi gestan: 65c

Ir müzet alle riten, unz ez werde tach.«  
Bolcher der vil snelle, der des gesindes pflach,  
bat den marschalch fragen: »Wa sulle wir hinaht sin,  
da geraften unser môre und êch die lieben herren min?«

Do sprach der thüne Danthwart: »Ih en chanz êch niht gesagen; 65c  
wir mugen niht gerûwen, e iz beginne tagen:  
swa wirz danne vinden, da legen uns an ein gras.«  
Do si dû mœr erhorten, wie leit in sumelichen was!

Ei beliben unvermeldet des heizen blûtes rot,  
unz daz disû sunne ir liehtez schinen bot 65d  
dem morgen uber berge, daz ez der thunich gesach,  
daz si gestriten hetten; der helt vil zorneslichen sprach:

»Wie nu, frunt, her Hagene? û, wæne, versmahet daz,  
daz ich da bi û wære, da û die ringe naz  
sus wurden von dem blûte: wer hat daz getan?« 65d  
Er sprach: »Daz tœt Else, der hat uns næhten bestan.

Durch den sinen vergen wir wurden angerant:  
do slûch Gelpfraten mines brüder hant;  
sit entran uns Else, des twanch in michel not:  
ir hundert und uns viere beliben da in strite tot.« 65e

Wir thunnen êch niht bescheiden, wa si sich leiten nider.  
Alle die lantlûte die gefrieschen sîder,  
daz ze hove sûren der edelen ūten hint:  
si wurden wol enpfangen da ze Pazzbwe sint.

Der edelen thunige bheim, der bischof Pilgerin, 65e  
dem wart vil wol ze mûte, do die neven sin  
mit also vil der rechen thomen in daz lant;  
daz er in willech wære, daz wart in schiere bechant.

Ei wurden wol enpfangen von frunden ûf den wegen:  
da zû Pazzbwe man thund ir niht gepflegen; 65f  
si müsten uberz wazzer, da si funden velt,  
da wurden ûfgespannen hutten unde rich gezelt.

Ei müsen da beliben allen einen tach,  
und êch dû naht mit vollen: wie schone man ir pflach!  
darnach si müsen riten in Rüdigeres lant:  
dem wurden êch dû wære darnach vil schiere bechant. 65f

Do die wegemüden rüwe da genamen,  
nde si dem lande nû naher quamen,  
o fundens uf der marche slafende einen man,  
em von Troneg Hagene ein starchez waffen angewan. 6540

Ja was geheizen Echewart der selbe ritter gûnt;  
er gewan darumbe vil trütigen mût,  
daz er verlos daz waffen von der helde vart:  
die Rüdigeres marche die funden si ubele bewart.

O we mir dirre schande! — sprach do Echewart — 6545  
er rümet mich vil sere der Burgonden vart:  
daz ich verlos Sifriden, so was min freude zergan;  
O we, herre Rüdiger, wie han ich wider dich getan? «

Do horte vil wol Hagene des edelen rechen not;  
er gab im wider sin waffen unde sehs bûge rot: 6550  
Die habe dir, helt, ze minnen, daz du min frunt sîst:  
du bist ein degene chûne, swie eine du uf der marche bist. « —

Got Ion û ûwer bûge! — sprach do Echewart —  
och rümet mich vil sere zen Hunen ûwer vart:  
er slûget Sifriden, man ist û hie gehaz;  
daz ir ûch wol behûtet, mit trûwen rate ich ûch daz. « — 6555

Nu mûz uns got behûten; — sprach do Hagene —  
er hant niht mere sorge dise degene,  
wan um dû herberge, die chunige und ir man,  
da wir in disem lande noch heinte nachtselde han. 6560

Dû ros sint uns vertorben uf den verren wegen  
und der spise zurunnen, — sprach Hagene der degene —  
er vindens ninder veile: uns wære wirtes not,  
er uns heinte gæbe durch sin tugende sin brot. «

Do sprach aber Echewart: »Ich zeig ûch einen wirt, 6565  
daz ir ze huse selten so wol beschumen birt  
in deheime lande, als û hie mach geschehen,  
ob ir vil snellen degene weller Rüdigeren sehen.

Der sîzet bi der straze und ist der beste wirt,  
er sie chom ze huse; sin herze tugende birt, 6570  
alsam der sûze meie daz gras mit blûmen tût:  
do er sol helden dienen, so ist er frolich gemût. «

Do sprach der chunich Gunther: »Welt ir min bote sin,  
ob uns welle behalten, durch den willen min,  
er min lieber frunt Rüdiger, min mag unde mine man: 6575  
daz wil ich immer dienen, so ich aller beste chan. « —

»Der bote bin ich gerne.« Sprach do Eshewart;  
mit vil gutem willen hûb er sich an dū vart,  
und seite Rudigeren, als er hette vernomen:  
im was in langen ziten niht so lieber mære thomen. 658

Man sach ze Bechelaren inen einen degen;  
selb erhand in Rudiger; er sprach: »Ilf disen wegen  
dort her gahet Eshewart, ein Eshriemhilden man.«  
Er wande, daz die viende im hetten etfewaz getan.

Do gieng er fur dū porten, da er den boten vant;  
daz swert er abegurte und leit ez von der hant;  
er sprach zū dem degene: »Waz habt ir vernomen,  
daz ir also sere gahet, hat uns ieman iht genomen?« — 658

»Uns hat geschadet niemen; — sprach Eshewart ze hant —  
mich habent drie thunige her zūzū gesant,  
Gunther von Burgonden, Giselher und Gernot;  
der rechen iechlicher ūch sinen dienest her enbot. 659

Daz selbe tût her Hagene unde Rch Wolcher,  
mit trûwen slizichliche; noch sage ich ū mer,  
daz ū des thuniges marschalch Dancwart daz enbot,  
daz den guten degenen wær ūwer hereberge not. 659

Mit lachendem munde sprach do Rudeger:  
»Nu wol mich dirre mære, daz die thunige her  
miner herberge rûhent! dū wirt in niht verseit:  
thoment si mir ze hûse, mit dienste bin ich in bereit.« — 660

Ūch hat der thuniges marschalch heizen wizzen lan,  
wen ir ze herberge noch hûte müzet han:  
sehzech sneller rechen und tusent ritter gût,  
und nûwen tusent thnehte.« Do wart er frölich gemût.

»Nu wol mich dirre mære, — sprach do Rudeger — 660  
daz mir thoment ze hûse die edeln rechen her,  
den ich noch vil selten iht gedienet han!  
nu riten in begegene, beidū, mag unde mine man.«

Von gahen zū den rossen hûp sich da michel not  
von rittern und von thnehten: der wirt do gebot 661  
den sinen ambtlûten; si schûfenz deste baz.

Noch en wist ez niht frö Gotelint, dū in ir themenaten saz.

Do gie der marchgrave, da er die fröwen vant,  
sin wip und sinū tohter; do sagt er in ze hant 661  
dū vil lieben mære, dū er hette vernomen,  
daz in ir fröwen brüder dar ze huse solden thomen.



Vil liebû trûtinne, — sprach do Rudeger —  
 : sult vil wol enpfahen die edeln thunige her,  
 si mit ir gesinde fur ûch ze hove gan;  
 sult dâch schone grûzen Hagenen Guntheres man. 6620

Nit in thunt dâch einer, der heizet Danchwart,  
 er ander heizet Wolcher, an zuhten wol bewart:  
 ie sehse sult ir thussen, ir und dû tohter min,  
 nd sult dâch bi den degenen in zuhten gûtlichen sin.«

az lobten do die frôwen und warens vil bereit: 6625  
 sûhten ûz den thisten dû maniger hande chleit,  
 rinne si begegene den rechen wolden gan:  
 r wart vil michel wunder von schonen wiben getan.

evelschet frôwen vartwe vil luzel man da vant;  
 trûgen uf ir hœbet von golde liehtû bant, 6630  
 iz waren schapel rîche, daz in ir schonez har  
 fürten niht die winde: daz ist vil wêrlîche war.

---

27.

Aventûre wie der marchgrave die thunige mit  
 ir rechen in sin hus enpfie, und wie er  
 ir sit pflach.

i solhen unmûzen suln wir die frôwen lan.  
 e wart vil michel gahen ûber velt getan  
 in Rudegeres frûnden, da man die geste vant; 6635  
 wurden wol enpfangen in des marchgraven lant.

si der marchgrave zûzim thomen sach,  
 ideger der snelle, wie frolich er sprach!  
 sit willethomen, ir herren, und dâch ûwer man,  
 in minem lande, wie gern ich ûch gesehen han!« 6640

danchten im die rechen mit trûwen, ane haz;  
 er in willich wære, vil wol erzeigt er daz;  
 der grûzt er Hagenen, den het er e behant;  
 i tœt er Wolcheren, den helt von Burgonden lant.

enpfie dâch Danchwarten: do sprach der thûne degen: 6645  
 it ir uns welt berûchen, wer sol uns danne pflegen  
 unsern ingesindes, daz wir haben bracht?«  
 sprach der marchgrave: »Ir sult haben gûtû naht,

Und allez úwer gesinde: swaz ir in daz lant,  
 habt mit ú gesüret, ros, silber und gewant,  
 dem schaffe ich solhú hûte, daz sin niht wirt verloru,  
 daz ú ze schaden bringe gegen einem halben sporn. 66

Spannet úf, ir chnehte, die hutten an daz velt;  
 swaz ir hie verlieset, des wil ich wesen gelt;  
 und ziehet abe die zóme, dú ros dú lazet gan.«  
 Daz het in wirt deheiner davor vil selten getan. 66

Des freuten sich die geste: do daz geschaffet was,  
 die herren riten dannen; sich leiten in daz gras  
 úber al die chnehte, si hatten gút gemach;  
 ich wæn, in an der verte nie so sanfte geschach. 66

Nu was dú marchgravinne fur daz tor gegan,  
 mit ir vil schonen tohter; do sah man bi ir stan  
 die minnehlichen frówen und manigú schonú meit,  
 die trügen vil der bóge und doch dú herlichen chleit.

Daz edele gesteine verre lúhte von in dan  
 uz ir vil liehten wæte, si waren wolgetan.  
 Do chomen doch die geste und erbeizten sa ze hant:  
 hei, waz man grozer zúhte an den Burgonden vant! 66

Gehs und drizzzech meide und ander manich wip,  
 den was ze wunsche schone und minnehlich der lip,  
 die giengen in enegene und wolden si enpfan:  
 do wart ein schone gruzen von den edeln frówen getan. 66

Dú iungú marchgravinne chuste die chunige dri;  
 alsam tæet ir müter; da stúnt doch Hagen bi,  
 den bat ir vater chussen: do blichte si in an;  
 er dúhte si so græmlich, daz siz vil gerne hette gelan. 66

Doch müste si da leisten, daz ir der wirt gebot;  
 gemischet wart ir varwe, bleich unde rot;  
 si chuste doch Danchwarten, darnach den spileman:  
 durch fines líbes ellen wart im daz gruzen getan. 66

Dú iungú marchgravinne nam do bi der haut  
 Giselhern den rechen von Burgonden lant;  
 alsam tæet ir müter Gunthern den chünen man;  
 Gernoten fürte Rudeger mit in minnehlichen dan.

In der schönen burge stúnt ein witer sal:  
 ritter unde frówen gesazen da ze tal;  
 do hiez man balde schenchen den gesten gúten win:  
 ez en dorften nimmer helede gehandelt gútlicher sin. 66

- lit lieben ogen blihen wart vil gesehen an  
Rudegeres tohter, dū was so wolgetan; 6690  
trūtes in dem herzen vil manich ritter gūt:  
ez thund dā si verdienen, si was schön und hohe gemūt.  
si gedahten, swes si wolden, ez en mocht aber niht geschehen;  
in unde her widere wart da vil gesehen  
mægede und an frōwen, wand ir saz da genūch: 6695  
ir edel videlære dem wirtte holden willen trūch.  
nach gewoneheite so schieden si sich da:  
ir tochter unde frōwen die giengen anderswa;  
si rihte man die tische in dem sale wit;  
in vil lieben gesten man diene willechlichen sit. 6700  
nach der geste liebe hin ze tische gie  
wan dū marchgravinne; ir tochter si do lie  
liben bi den chinden, da si von rehte saz:  
ez si ir niht en sahen, die geste mūte sere daz.  
do si mit freuden hetten gegezzen uber al, 6705  
si wiste man die schonen wider in den sal:  
melicher sprūche der wart da niht verdeit,  
ir reite vil da Bolcher, ein degen thūne und gemeit.  
do sprach offentliche der tūre spileman:  
vil richer marchgrave, got hat an ū getan 6710  
genædchliche, daz er ū hat gegeben  
ir wip so rehte schöne, darzū ein wunnechlichez leben.« —  
do ich ein furste wære, — sprach aber der spileman —  
do solde ich tragen throne, ze wibe wolde ich han  
ir ūvern schonen tohter; des wunschet mir der mūt: 6715  
ir sit minnechlich ze sehene, darzū edel unde gūt.«  
do sprach der marchgrave: »Wie mdhte daz gesin,  
ez immer thunedy gegerte der lieben tohter min?  
ir sit sin beide ellende, ich und dā min wip,  
do haben niht ze gebene: waz hilfet danne ir schoner lip?« 6720  
do sprach der herre Gernot: »Ir sult dū rede lan;  
do solde ich trūtinne nach mime willen han,  
ir sit gūt ze wibe wær ich ir immer fro.«  
do antwūrte Hagene vil harte minnechliche do:  
do sol min herre Giselher nemen doch ein wip: 6725  
ir sit so hoher mage der marchgræwinne lip,  
do wir ir dienten gerne, ich unde sine man,  
do soldes under throne da zen Burgonden gan.«

Dû rede Rudegeren von in dûhte gût,  
und ðch dû marchgravinne ia freutes in den mût:  
sît trûgen an die helde, daz si ze wibe nam  
Giselher der edele; wand ez in beiden wol gezam.

673

Ewaz sîch sol gefugen; wer mach daz understan?  
man bat dû iunchfrôwen hin ze hove gan:  
do swûr man im ze gebene daz wunnechliche thint,  
do lobt ðch er ze nemene dû vil minnechlichû sint.

674

Man beschiet der iunchfrôwen bûrge unde lant;  
des sichert da mit eiden des richen thuniges hant  
und ðch der herre Gernot, daz wurde daz getan;  
do sprach der marchgrave: »Sît ich der lande niht en han,

675

So sol ich ûch mit trûwen sust immer wesen holt:  
ich gibe zu miner tohter silber unde golt,  
swaz zwei hundert mûre meiste mugen getragen.«  
Dû rede mûste den degenen beidenthalben wol behagen.

Nach gewoneheite man hiez an einen rinch  
sten die minnechlichen: manech sneller iungelinch  
in gezweietem mûte ir ze gegen stûnt;  
sî gedachten in ir sinne, so noch die tumben dicke tûnt.

676

Do man begunde fragen dû minnichlichen meit:  
ob si den rechen wolde? ein teil was ez ir leit,  
und dahte doch ze nemene den wærtlichen man:  
sî schamte sîch der frage, so manich maget hat getan.

677

Ic rûnte ir vater Rudeger, daz si spræche: ia;  
und in vil gerne næme: vil schiere was do da  
mit sinen wizen handen, der si do umbesloz,  
Giselher der iunge: wie lûzil si sîn doch genoz!

678

Do sprach der marchgrave: »Ic edeln thunige rich,  
als ir nu wider wendet, daz ist gewonlich,  
heim zuzûren landen, so gib ich û min thint,  
daz ir si mit û suret.« Daz gelobten si im sînt.

679

Ewaz man da schalles horte, den mûsen si doch lan;  
man hiez die iunchfrôwen zir themenaten gan  
und ðch die geste slafen und rûn unz an den tach:  
do bereite man die spise; der wirt ir minnechlichen pflach.

Do si enbizzen waren, si wolden dannen varn  
gein der Hunen lande: »Daz heiz ich wol bewarn, —  
sprach der wirt vil edele — ir sult noch hie bestan;  
wand ich so lieber geste selten her gewonnen han.«

680

- es antwúrte Danchwart: »Ja ne mag ez niht gesin,  
næmet ir die spise, daz brot und ðch den win, 6770  
ez so manigem manne wære hie bereit?«  
daz der wirt gehorte, ez was im ane maze leit.
- s sprach der marchgrave: »Dú rede ist ane not;  
vierzehen næhten win unde ðch brot  
ich ú vóllechlîchen, mit den, die ir noch hie hat: 6775  
muzet hie beliben, des ist deheiner slachte rat.«
- Wie sere si sich werten, si müssen da bestan,  
an den vierden morgen: do wart ðch da getan  
en des wirtes milte, daz verre wart geseit;  
egap den sinen gesten, beidú, waffen unde chleit. 6780
- en mohte wern niht langer, si müssen dannen varn.  
deger der chunde vil wenich iht gesparn  
der sinen milte: swes iemen gerte nemen,  
versagt er niemen; ez muß in allen wol gezemen.
- edel ingesinde brahte fur daz tor 6785  
atelt vil der rosse; do warte ðch in da vor  
der gúten rechen, die trúgen schild en hant:  
nde si riten wolden nider in der Hunen lant.
- ic wirt do sinú gabe bote uber al,  
daz die edeln geste chómen fur den sal; 6790  
chunde mildichlichen mit grozen eren leben;  
sinen schonen tohter dú het er Giselhere gegeben:
- gab er Gunthere, dem helde lobelich,  
wol trúch mit eren der edel chunich rich,  
er nie gab enpfienge, ein waffenlich gewant: 6795  
neich der furste here des milten Rudegeres hant.
- gab er Gernoten ein waffen gút genúch,  
er sit in stúrme vil herlichen trúch:  
gab im vil wol gunde des marchgraven wip,  
on der gúte Rudeger müse verliesen sit den lip. 6800
- bot dú marchgravinne Hagen ir gabe alsam,  
bete minnechliche: sit si der chunech nam,  
er ðch an ir stúre zú der hochgezit  
en nie ne solde: der helt gelobt ez ane sitrit.
- les, des ich ie gesahe, — sprach do Hagene — 6805  
wie gert ich niht mer hinnen mit mir zu tragene,  
wan ienes schildes, der dort hanget an der want:  
wold ich gerne fúren mit mir in der Hunen lant.«

Do dû marchgravinne Hagenen bete vernam,  
ez mante si ir leide, weinen si gezam,  
do gedachte si vil tûre an Nûdungen tot:  
den het erslagen Witige; des twanch si iæmerlichû not.

Si sprach zû dem degene: »Den schilt wil ich ù geben:  
daz wolde got von himese, daz er noh solde leben,  
der in da trûg en hende! der lag in sturme tot:  
den müz ich immer weinen, des gat mir armen wibe not.«

Dû edel marchgravinne von ir sedele gie,  
mit ir vil wizen handen si den schilt gevie,  
dû fröwe trûch in Hagenen; er nam in an dû hant:  
dû gabe was mit eren an den rechen gewant.

Ein hulst von liehtem pfelle ob siner varwe lach:  
bezzern schilt deheinen belûhte nie der tach;  
von edelem gesteine, swer sin hette gegert  
zu hõpfen, an der hõste was er wol tusint marche wert.

Den schilt hiez do Hagene vor im tragen dan:  
do thom sin brüder Danchwart hin ze hove gegan;  
dem gap vil riche chleide des marchgraven thint,  
die er da zen Hunen trûch vil herlichen sint.

Allez, daz der gabe von in da wart genomen,  
in ir deheines hende wær ic niht beschomen,  
wan durch des wirtes liebe, derz in so schone bot:  
sit wurdens im so viente, daz si in müsen slahen tot.

Bolcher der vil snelle mit siner videlen dan  
gie gezogenliche fur Gotelinde stan;  
er widelt süze döne und sang ir sinû liet:  
damitte nam er urldp, da er von Bechelaren schiet.

Ir hiez dû marchgravinne dar einû lade tragen;  
von früntlicher gabe muget ir nu horen sagen:  
darûz si nam sehs böge und spiens im an dû hant:  
»Die sult ir furen, Bolcher, von mir in der Hunen lant;

Und sult durch minen willen si da ze hove tragen;  
swenne ir wider wendet, daz man mit muge gesagen,  
wie ic mir habt gedienet da zû der hochgezit.«  
Des si zem rechen gette, vil wol gewerte er sis sit.

Do sprach der wirt zen gesten: »Ir sult dest sanfter varn,  
ich wil ùch selbe leiten und heizen wol bewarn,  
daz ùch uf der strazen nieman muge geschaden.«  
Do wurden sine söme harte schiere wol geladen.

- er wirt wart wol bereitet mit funf hundert man,  
rossen und ze chleidern, die fürt er mit im dan 6850  
frolichem müte zû der hochgezit,  
er deheiner nimmer mere thom ze Bechelaren sit.
- mit chusse minnehliche der wirt do danne schiet;  
so tæet dæch Giselher, als im dû liebe riet;  
er umbeslozzen armen si trûten schônû wip: 6855  
ez müse sit beweinen vil maniger iunchfröwen lip.
- er wurden allenthalben dû venster ufgetan;  
er wirt mit sinen gesten zen rossen wolde gan;  
er wæn, ir herz in seite dû chrestechlichen leit: 6860  
er weinle manich fröwe und manich wætlichû meit.
- er ach ir vil lieben fründen genüge hetten ser,  
er se si zu Bechelaren gesehen nimmer mer:  
er ch riten si mit freuden nider uber sant,  
er tal bi der Lûndwe, unz in daz Hunische lant.
- er sprach zen Burgonden der ritter vil gemeit, 6865  
er edeger der edele: »Ja suln niht sin verdeit  
er zeln disû mære, daz wir zen Hunen thomen,  
er id dæch miner fröwen: si ne hant so liebes nie vernomen.«
- er tal durch Osterreich vil manich bote reit;  
er an lûten allenthalben wart daz wol geseit, 6870  
er ez die herren chömen von Wormez uber Rin:  
er im Eßeln ingesinde en chunde lieber niht gesin.
- er se boten furstrichen do mit disen mæren,  
er ez die Nibelunge zû den Hunen wæren:  
er Du solt si wol enpfahen, Chriemhilt, fröwe min, 6875  
er se thoment nach grozen eren her die stolzen brüder din.«
- er do dû chuniginne vernam disû mære,  
er se begund entwichen ein teil ire swære:  
er an ir vaterlande thom ir vil manich man;  
er se von der chunich Eßele vil manigen iamer sit getwan. 6880
- er se gedachte tügenliche: Noch mohtes werden rat;  
er se mich an minen freuden also gepfendet hat,  
er se ez ich daz gesügen, ez sol im leide ergan  
er se dirre hochgezite; des ich vil gûten willen han.
- er se ch sol ez also schaffen, daz min rache erge 6885  
er se dirre hochgezite, swiez darnach geste,  
er se sinem argen libe, der mic hat benomen  
er se der minen wunne: des sol ich nu ze gelste thomen.

Aventure wie die Nibelunge ze Eßeln burge  
thomen und wie si da enpfangen wurden.

Do die Nibelunge thomen in daz lant,  
do gefriesch ez von Berne meister Hildebrant;  
er sagt ez sine herren, ez was im grimme leit:  
er bat in wol enpfahen die ritter thüne unde gemeit.

Do hiez der starke Wolfhart bringen in dû marh;  
do reit mit Dieteriche vil manich reche stach,  
da si se enpfangen wolden, zûzin an daz velt;  
da hettens ûfgebunden vil manich herlich gezelt.

Do si von Tronege Hagene verrist thomen sach,  
zû den sinen herren gezogenlich er sprach:  
»Nu sult ir snellen degene von dem sedele stan,  
und get in hin begegene, die ûch hie wellent enpfan.

Dort thumt her ein gesinde, daz ist mir wol bechant,  
ez sint vil snelle degene von Amelunge lant,  
die furet der von Berne, si sint vil hoch gemût;  
ir sulz in wol erbieten, daz rat ich.« Sprach der degen gût.

Do stunden von den rossen, daz was vil michel reht,  
nider mit Dietriche manich ritter und thneht,  
si giengen zû den gesten, da man die heleda vant,  
si grûzten minnechliche die von Buregonden lant.

Do si der herce Dietrich zûzin thomen sach,  
beidû, liebe und leide, im daran geschach;  
er weste wol dû mære; ir reise was im leit:  
er wand, ez weste Rudeger, daz erz hette in geseit.

»Sit willethome, her Gunther, Gernot und Giselher,  
Hagen unde Danhwart, sam si bûch Wolcher,  
und allez ûwer gedigene: ist ûch daz niht bechant?  
Chriemhilt noch fere weinet den helt uz Nibelunge lant.« —

»Si mach vil lange weinen; — sprach do Hagene —  
er lit vor manigem iare ze tode erslagene:  
den thuneh von den Hunen, den si genomen hat,  
den sol si nu minnen; Gifrit so gahes nicht erstat.« —

»Tot des thünen rechen laze wir nu stan:  
sol leben min frû Chriemhilt, iz mach noch schade ergan; —  
so redete von Berne der herce Dieterich —  
trost der Nibelunge, davor so behûte du dich.« —



- Wie sol ich mich behüten? — sprach der thunich her — 6925  
wel uns boten sande, — wes sol ich fragen mer? —  
Daz wir zûzim thomen her in sinû lant;  
hat uns unser swester aller trûwen gemant.« —
- So wil ich û wol raten, — sprach do Hagene —  
bitet û dû mære baz ze sagene 6930  
in herren Dietrichen und sine helde gût,  
si ûch lazzen wizzen der frôwen Chriemhilden mût.«
- si giengen sunder sprachen die drie thunege rich,  
Anther unde Gernot und ðch her Dieterich.  
du sage uns, von Berne ein edel ritter gût, 6935  
si dir si gewizzen der frôwen Chriemhilden mût.«
- si sprach der vogt von Berne: »Waz sol ich û mere sagen?  
in alle morge frûie weinen unde thlagen  
ich vil iæmerliche daz Ehelines wip  
in richen got von himele des starchen Sifrides lip.« — 6940
- si ist ot unerwendet, — sprach do der thûne man,  
Anther der videlære — daz wir vernomen han:  
si suln ze hove riten und sullen daz besehen,  
si uns vil snellen degenen muge zen Hunen geschehen.«
- si thûnen Burgonden hin ze hove riten; 6945  
si thomen herrenliche, nach ir landes siten:  
si wundert da zen Hunen vil manigen thûnen man  
si se von Tronege Hagenen, wie der wære getan.
- si ðch daz sage mære des was im genûch,  
si er von Niderlanden her Sifriden slûch, 6950  
si thesten aller rechen, frôn Chriemhilden man;  
si wart michel frage zu hof nach Hagenen getan.
- si hielt was wol gewahsen, daz ist ðch alwar,  
si was er zen brusten, gemischet was sin har  
si einer grisen vartwe, dû bein im waren lanch, 6955  
si eislich sin gesihene: er het einen herlichen ganch.
- si hiez man herbergen vil manigen thûnen man;  
si gesinde von dem Nine daz wart gesundert dan:  
si riet dû thuniginne, dû in argen willen trûch;  
si von man sit die thnehte an der herberge slûch. 6960
- si thwart, Hagenen brüder, der was mareschalch;  
si thchunich im sin gesinde vil flizechlich bevalch,  
si er ir vollechliche mit spise solde pflegen:  
si tæet do willechliche mit trûwen der vil thûne degen.

Ehriemhilt dū chuniginne mit ir gefinde gie,  
da si die Nibelunge mit valschem grūz enpfie;  
si chuste Giselheren und nam in bi der hant:  
do daz gesach Hagene, den helm er vaster ufgebant.

»Nach sus getanem grūze, — sprach do Hagene —  
mugen sich verdenchen wol snelle degene:  
man grūzet sunderlingen die fursten und niht ir man:  
wir han niht gūter reise zu dirre hochgezite getan.«

Si sprach: »Sit willechomen dem, swer ūch gerne siht;  
durch ūwer selbes frūntschafft en grūz ich ūch niht:  
nu sagt, was ir mir bringet von Wormez uber Rin,  
darumbe ir mir so groze soldet willechomen sin?« —

»Het ich gewust dū mære, — sprach do Hagene —  
daz ū gabe bringen solden degene,  
ich wære wol so riche, het ich mihs baz verdaht,  
daz ich ū minr gabe her zen Hunen hette braht.« —

»Nu solt ir mich der mære noch mere wizzen lan:  
hort der Nibelunge, wa habt ir den getan?  
der was idoch min eigen, daz ist ū wol bechant:  
den solt ir mir han gefūret her in daz Egelines lant.« —

»En trūwen, min frō Ehriemhilt, des ist vil manich tach,  
daz ich der Nibelunge hort nie ne gepflach;  
den hiezen mine herren senchen in den Rin:  
da müz er wærliche unz an daz iurgiste sin.«

Do sprach dū chuniginne: »Ich hans dīch wol gedaht;  
mir ist sin harte chleine noch her ze lande braht,  
swie er min eigen wære und ich sin wilen pflach:  
nach im und sine herrren han ich vil manigen leiden tach.«

»Daz ist verloren arebeit; — sprach aber Hagene —  
wie mohte ich ū iht bringen? ich han vil ze tragene  
an halsberge und an schilde, an mine helme lieht:  
diz swert an miner hende, des en bringe ich ū niht.« —

»Ja ne rede ihz niht dārumbe, daz ich mer goldes welle gern;  
ich hans so vil ze gebene, daz ich ūwer gabe mach enbern:  
ein mort und ziwene rābe, die mit sint genomen,  
des mohte ich vil armū noch ze liebem gelte chomen.«

Dū frōwe hiez do chunden den rechen uber al,  
daz niemen tragen solde dehein waffen in den sal.

»Ir helde, ir sult mirs geben, ich sol si behalten lan.« —

»En trūwen, — sprach do Hagene — daz wirdet nimmer getan.

- 1 ne get ich niht der eren, fursten wine milt, 7005  
2 ir zen herbergen trûget minen schilt  
3 und ander min gewæfen; ir sit ein chunigin:  
4 ir larte mich min vater, ich wil sin selber pfleger sin.« —
- 5 O we mir der leide! — sprach do Chriemhilt —  
6 darumbe wil min brüder und Hagen sinen schilt 7010  
7 du in niht tragen lazen? si sint gewarnot:  
8 und wessich, wer iz tæte, ich riet im immer sinen tot.«
- 9 Des antwürt in zorne der herre Dieterich:  
10 Ich binz, der hat gewarnet die edeln fursten rich,  
11 und Hagenen den vil starchen, den Buregonden man: 7015  
12 ir zû, du valcendinne! du solt inihz niht geniezen lan.«
- 13 Des schamte sich vil sere des edeln chuniges wip;  
14 vorhte bitterliche den Dietriches lip,  
15 so gie si von in dannen, daz si niht mer en sprach,  
16 an daz si swinde blihe uber achsel an ir viande sach. 7020
- 17 Ir handen sich do viengen zwene degene,  
18 ir eine was her Dietrich, daz ander Hagene;  
19 so sprach gezogenliche der reche vil gemeit:  
20 Daz ûwer chomen zen Hunen daz ist mit grozelichen leit;  
21 durch daz dû chuneginne also gesprochen hat.« 7025  
22 Do sprach von Tronege Hagene: »Des wirt alles rat.«  
23 Ir sust redeten mit einander die zwene chûne man:  
24 ir sach der chunich Egele, darumbe er fragen do began.
- 25 Du mæc ich wiste gerne, — sprach der chunich rich —  
26 ir wer iener reche wære, den dort her Dieterich 7030  
27 so fruntlich enpfæhet; er treit vil hohen mût:  
28 ir wer sin vater wære, er mach wol sin ein reche gût.«
- 29 Des antwürtem chunige ein Chriemhilden man:  
30 Ir er ist geborn von Tronege, sin vater hiez Aldrian;  
31 ir wie blid er hie gebare, er ist ein grimmer man: 7035  
32 ir ch laz ûch daz wol schôwen, daz ich gelogen nie ne han.« —
- 33 »Wie sol ich daz erkennen, daz er so grimmedich ist? —  
34 ir Noth dan er niht en wiste vil manigen argen list,  
35 ir den sint dû chuniginne an ir frunden begie,  
36 ir daz si ir mit dem lebene niht einen dannen chomen lie. — 7040
- 37 Wol erchand ich Aldrianen, wan der was min man;  
38 ir lop und michel ere er hie bi mir gewan;  
39 ir ich machet in ze ritter und gab im minen solt:  
40 ir Helsehe dû getrûwû was im innesliche holt.

Davon ich wol erkenne allez Hagenen sint:  
ez wurden mine gisel zwei wælichû chint,  
er und von Spane Walthar, die wûhsen hie ze man;  
Hagenen sand ich widere, Walthar mit Hildegunden entran. 70

Er gedachte langer mære, dû waren e geschehen;  
sinen frûnt von Tronege den het er reht ersehen, 70  
der im in siner iugende vil starcken dieneft bot:  
sit frûnt er im in alter vil manigen lieben frûnde tot.

---

29.

Aventûre wie Hagene und Wolcher vor  
Chriemhilden sal sazzen.

Do schieden sich die zwene rechen lobelich,  
Hagen von Tronege und vâch her Dieterich;  
do blichet uber ahfel der Guntheres man 70  
nach einem hergesellen, den er vil schiere do gewan.

Er sach den videlære bi Giselheren stan,  
Wolchern den vil chûnen, den bat er mit im gan;  
wand er vil wol erchande den sinen grimmen mût:  
er was an allen dingen ein ritter chûne unde gût. 70

Noch liezen si die herren ufem hove stan,  
nûwan si einen zwene die sach man dannen gan  
uber den hof vil verre fur einen palas wit:  
die ûzertwelten beidû vorhten niemannes nit.

Si gefazzen vor dem huse gen eime witen sal,  
der was frôn Chriemhilden, uf einû bandz ze tal;  
do lûht in von ir libe ir herlich gewant:  
genûge, die si sahen, si hetten gerne bechant. 70

Alsam tier dû wilden si wurden gegapfet an,  
die ubermûten helde von manigem Hunen man:  
do ersach si durch ein venster daz Egelines wip;  
des wart do aber betrubet der schonen Chriemhilden lip. 70

Ez mante si der leide, weinen si began;  
des hatte michel wunder die Egelines man:  
waz ir het ertrubet so schier ir hohen mût?  
si sprach: »Daz hat Hagene, ir helde chûne unde gût.« 70

- si sprachē: »Frōwe here, wie ist daz geschēhen?  
ir haben ūch nūwliche so fro gemūt gesehen:  
eman ist so chūne, swerz ū hat getan,  
irzēt irz uns rechen, ez sol im an sīn leben gan.« — 7080
- Daz wold ich immer dienen, swer ræche minū leit,  
les, des er gerte, des wær ich im bereit:  
ich büt mich ū ze fūzen, — so sprach des chuniges wip —  
ichet mich an Hagenen, daz er verliese den lip.«
- ich gūrten sīch ze handen wol sehzech chūner man,  
ich der frōwen liebe, si wolden hine gan  
ich wolden slahen Hagenen, den vil chūnen man,  
ich dōch den videlære; daz wart mit rate getan. 7085
- ich dū chuniginne ir schar so chleine sach,  
ich eime grimmen müte si zū den helden sprach:  
Des ir da habt gedingen, des sult ir abegan;  
ich ne durfet ir so ringe nimmer Hagenen bestan. 7090
- ich wie starche und swie chūne der von Tronege si,  
ich ich ist verre chūner, der im da sīhet bi,  
ich solcher der videlære; der ist ein ubel man:  
ich ne sult ir die degene niht so lihte bestan.« 7095
- ich dō si daz gehorten, do gūrten sīch ir mer,  
ich dū hundert sneller rechen: dū chuniginne her  
ich wis des vil genōte, daz si geræche ir leit;  
ich von wart sīt den degenen vil michel arebeit bereit. 7100
- ich dō si nu wol gewaffent ir gesinde sach,  
ich dū den snellen degenen dū chuniginne sprach:  
ich dū bitet einū wile, ir sult noch stille stan;  
ich dū wil ich under chrone mit ū zu minen vianden gan. 7105
- ich dū d hōret itewizze, waz mir hat getan  
ich dū irgen von Tronege, der Guntheres man,  
ich dū wēiz in so ubermūten, daz er mir lōgent niht:  
ich dū ist dōch mir unmwære, swaz im darumbe geschīht.«
- ich dū sach der videlære, ein vil chūne man,  
ich dū edeln chuniginne ab einer stiegen gan  
ich dū ir von dem huse, als er daz gesach,  
ich dū d: vil wise reche zu sime hergesellen sprach: 7110
- ich dū dū schōwet, frūnt, her Hagene, wie si dort her gat:  
ich dū uns in untrūwen inz lant geladet hat:  
ich dū gesach mit chuniginne nie so manigen man,  
ich dū swert in handen trūgen, also stritedhlichen gan. 7115

Wizzet ir, frunt, her Hagene, daz si ù sin gehaz,  
so rat ich ù mit trûwen, ir hutet deste baz  
des libes und der eren, ia dunchet ez mich gût:  
als ich mich than versinnen, si sint vil ubele gemût.

71

Und sint ðch sumeliche zen brusten also wit;  
swer welle sin selbes hûten, der tû daz en zit;  
ich wæne, daz si die brunne an ir libe tragen:  
waz si damitte meinen, daz than ich niemanne gefagen.«

Do sprach in zornes mûte Hagen der thûne man:  
»Ich weiz wol, daz iz allez ist uf mich getan,  
daz si dû liechten waffen tragent an der hant:  
vor den ubht ich geriten noch in der Burgonden lant.

71

Du saget mir, frunt Wolcher, welt ir mir gestan,  
ob mit mir wellent striten die Chriemhilden man?  
daz lazet ir mich hËren, als liebe als ich ù si:  
ich won ù nimmer mere mit trûwen dienstlichen bi.» —

71

»Ich hilf ù sicherlichen, — so sprach der spileman —  
ob ich uns hie begegene sæhe den thunich gan  
mit allen sinen rechen; dû wil ich leben mûz,  
so entwich ich ù durch vorhte uz helpe nimmer theinen fûz.« —

71

»Nu lon ù got von himele, vil edel Wolcher!  
ob si mit mir striten, wes bedorft ich danne mer?  
sit ir mir wellet helfen, als ich vernomen han,  
so sullen dise degene vil gewærlichen gan.« —

71

»Nu sten wir von dem sedele, — sprach do der spileman —  
si ist ein thuniginne, und lan si furgan,  
bieten ir dû ere, si ist ein edel wip;  
damit ist ðch getûtet an zuhten unser beider lip.« —

»Nein, durch minû liebe; — sprach aber Hagene —  
so wolden lihte wænen dise degene,  
daz ihz durch vorhte tæte und wolde hine gan:  
ine wil durch ir deheinen nimmer von dem sedele stan.

71

Ja zimt ez uns beiden zware lazen baz:  
zwû solde ich den eren, der mir ist gehaz?  
daz en rân ich nimmer, dû wil ich han den lip;  
ia ne rûch ich, waz mich nidet des thunich Chelines wip.«

71

Der ubermûte Hagene leit uber seinû bein  
ein vil liehtez waffen, ùz des thnËse sæhein  
ein vil liechter iaspes, grûner danne ein gras:  
wol erchand iz Chriemhilt, daz ez e Sifrides was.

71

do si daz swert erschande, des gie si michel not;  
n gehilze daz was guldin, dū scheideborten rot;  
mante si der leide, weinen si began:  
h wæn, ez hette Hagene ir ze reizen getan.

7160

Solcher der vil thüne zoch naher uf der banch  
nen videlbogen starcken, micheln unde lanch,  
elich eime scharpfen swerte, vil liecht unde breit:  
o sazen unervorhten die zwene degene gemeit.

Iu dūhten sich so here die zwene thüne man,  
az si niht en wolden von dem sedele stan  
urch deheinū vorhte: des gie in an den fūz  
ū edel thuniginne und. bot in vrientlichen grūz.

7165

Si sprach: »Nu sagt mir, Hagene, wer hat nach ū gesant?  
az ir getorstet riten her in dizze lant,  
u also starcken leiden, und ich von ū han:  
et ir rehte sinne, so het irz billiche gelan.« —

7170

Nach mir en sande niemen; — sprach do Hagene —  
ian ladete her ze lande drie degene;  
ie heizent mine herren, so bin ich ir man:  
eheiner hovereise bin ich vil selten hinder in bestan.«

7175

Si sprach: »Nu saget mir mere, warumbe tat ir daz,  
az ir daz habt verdienet, daz ich ū bin gehaz?  
e slūget Sifriden, den minen lieben man,  
es ich unz an min ende immer genūch ze weinen han.« —

7180

»Waz sol der rede mere? — sprach er — ir ist genūch:  
ch binz ot aber Hagene, der Sifriden slūch,  
inen helt ze sinen handen; wie ser er des engalt,  
az dū frōwe Chriemhilt dū schonen Brunhilden schalt!

Ez ist et ane lōgen, thuniginne rich,  
ch han sin alles schulde, des schaden schedelich:  
iu rech ez, swer der welle, ez si wip oder man;  
hn wolde danne liegen, ich han ū leides vil getan.«

7185

Si sprach: »Nu hōrt, ir rechen, wa er mir lōgent niht  
aller miner leide: swaz im davon geschihet,  
daz ist mir vil unmære, ir Egelines man.«  
Die Hunischen degene sahen vaste einander an.

7190

Swer den strit da hābe, so wære da geschēhen,  
daz man den zwein gesellen der eren mūse iehen;  
wan si in stürmen hetten vil diſche wol getan:  
des sich iene vermazen, durch vorhte mūsen si daz lan.

7195

Do sprach ein der reche: »Wes sehet ir mich an?  
daz ich e da lobte, des wil ich abegan,  
durch niemannes gabe verlúse ich minen lip:  
ia wil uns verleiten des chunich Ekelines wip.«

720

Do sprach darzú ein ander: »Des selben han ich mút;  
der mir gæbe túrne von rotem golde gút,  
difen videlære den wold ich niht bestan,  
durch sine swinde blihe, die ich an im gesehen han.

Dâ crâhenne ich Hagenen von sinen iungen tagen;  
des mach man von dem rechen lihte mir gesagen:  
in zwein und zweinzech stürmen han ich in e gesehen,  
da vil maniger frôwen von im ist herzen leide geschêhen.

720

Er und der von Epene, die traten manigen sîch,  
do si hie bi Ekelen vahten manigen wîch,  
zen eren dem edlen chunige, des ist von im vil geschêhen:  
darumbe múz man Hagenen der eren wol von schulden iehen.

721

Dan noch was der reche sîner iar ein chint,  
daz do tumbere waren, wie grise die nu sint:  
nu ist er chomen ze wîzen und ist ein grimmech man;  
dâ treit er Balmungen, davor en chund ir niht gestan.«

721

Damitte war geschêiden, daz da niemen streit;  
do wart der chuniginne vil herzenliche leit;  
die helde charten dannen, ia vorhten si den tot  
von dem videlære, des giengh si sîcherlichen not.

722

Do sprach der chûne Bolcher: »Wir han daz wol ersehen,  
daz wir hie viende vinden, als wir e horten iehen;  
wir sullen zú den chunigen hin ze hove gan,  
so ne tar unser herren mit strite nieman bestan.

Swie dihe man durch vorhte manigú dînch verlat,  
swa so frúnt bi frúnde so frúntlichen stat!  
und hat er gúte sinne, daz erz wisliche tût,  
schade vil maniges mannes wirt von sinnen wol behút.« —

723

»Nu wil ich ú volgen.« Sprach do Hagene.  
Si giengen, da si funden die chûnen degene  
in grozem untpfange noch an dem hove stan:  
Bolcher der vil chûne lúte rúfen began.

723

Er sprach zu sinen herren: »Wie lange welt ir stan,  
daz ir úch lazet dringen? ir sult ze hove gan,  
und horet an dem chunige, wie der si gemút.«  
Do sach man sîch gesellen die helde chûne unde gút.

723



- er furste do von Berne der nam an dū hant  
unthern den vil richen von Burgonden lant,  
renfrit Gernoten, den vil chūnen man;  
sach man Giselheren ze hove mit sinem sweher gan. 7240
- wie iemen sich gesellete und dā ze hove gie,  
olcher unde Hagene geschieden sich doch nie,  
wan in eime stürme, unz an ir endes zit:  
iz müsten edel frōwen beweinen grozlichen sit.
- o sach man mit den chunigen hin ze hove gan 7245  
edeln ingesinde wol tusent chūner man,  
truber sehzech rechen, die waren mit in chomen;  
e het in sine lande der chūne Hagene genomen.
- awart und dā Trinch, zwen ūzertwelte man,  
e sach man gesellichlichen bi den chunigen gan; 7250  
anhwart unde Wolfhart die hetten sich bewegen:  
an sach si grozer tugende in ir ubermūte pflegen.
- o der vogt von Rine in den palas gie,  
sele der vil riche daz lenger niht en lie,  
spranch von sine sedele, als er si chomen sach;  
grūz so rehte schone von chunige nie mer geschach: 7255
- Sit willechomen, her Gunther, und dā her Gernot,  
d ūwer brūder Giselher, den ich min dienst erbot  
trūwen flizchliche ze Wormez uber Rin,  
d allez daz gedigene sol mit willechome sin. 7260
- er sit uns groz willechomen, ir zwene degene,  
olcher der vil chūne und dā her Hagene,  
er und miner frōwen her in dizze lant:  
hat in grozen trūwen vil diche mich umb ūch gemant.«
- er sprach von Tronege Hagen: »Daz haben wir wol vernomen; 7265  
er ich durch mine herren zen Hunen niht bechomen,  
swær ich ū zen eren geriten in daz lant.«
- er nam der wirt vil edele die lieben geste bi der hant,  
er brahte si zem sedele, da er e selber saz:  
o schanchte man den gesten, mit flize tæ man daz, 7270  
er witen goldes schalen, met, moras unde win,  
er bat die edlen geste groze willechomen sin.
- er sprach der chunich der Hunen: »Des wil ich ū veriehen,  
er: en chund in dirre werlde lieber niht geschehen,  
er ne an ūch rechen, daz ir uns her sit chomen, 7275  
er ist miner frōwen michel trūren benomen.

Nich nimt des michel wunder, waz ich ù habe getan,  
so manigen gast vil edelen, den ich gewonnen han,  
daz ir nie thomen rûchet her in minù lant:  
daz ich ùch nu gesehn han, daz ist zen freuden mit gewant.«

72

Des antwûrte Kudeger, ein ritter hochgemût:  
«Ir müget si sehen gerne; ir trûwe dû ist gût,  
der miner frôwen mage so schone thunnen pflügen;  
si bringen ù ze hûse vil manigen wætlîchen degen.»

An sunnewenden abent, als wir han vernomen,  
waren si ze Eßelen burge dem thunige ze huse thomen;  
ein wirt nie sine geste so minnechlich enpfie:  
darnach er zû den tîschen mit in vil froliche gie.

72

Ein wirt bi sinen gesten schoner nie gesaz;  
man gab in vollechliche trinchen unde az;  
und alles, des si gerten, des was man in bereit:  
man hette von den degenen vil michel wunder geseit.

72

Eßele der vil rîche het an bôw geleit  
sinen fliz thostenliche, mit grozer arebeit:  
palas unde turne, themenaten ane zal,  
in einer witen burge, und einen herlichen sal,

72

Den het er heizen bôwen lanch, hoch unde wit,  
durch daz so vil der rechen in sûhte zaller zit;  
an ander sin gesinde, zwelf rîche thunige her,  
und vil der werden degene het er zallen ziten mer,

73

Denne thunich ie gewunne, als ich vernomen han:  
er lebt in hoher wunne von magen unde man;  
schallen unde dringen het der furste gût  
von manigen snellen degene: des stünt im hohe der mût.

---

### 30.

Aventure, wie die thunige mit ir rechen schlafen  
giengen und wie in do geschach.

Der tach der het nu ende und nahet in dû nacht:  
den wegemûden degenen ir sorgens anevahet;  
die herren solden rûwen und an ir bette gan;  
daz beriete Hagene: ez wart in schiere thunt getan.

73

- unther sprach zem wirt: »Got laz ouch mit freuden leben,  
ir wellen varen slafen, ir sult uns urlöp geben; 7310  
enne daz ir gebietet, so chomen wir morgen frü.«  
schiet von sinen gesten vil harte minnechlichen dü.  
ringen allenthalben die geste man do sach;  
solcher der vil chüne zü den Hunen sprach:  
Wie geturret ir den rechen uf die füze gan? 7315  
nd welt irs niht ouch mazen, so wirt u leide gefan,  
o slah ich etteslichen so swæren gigen slach,  
t er getrúwes iemen, daz erz beweinen mach;  
an wíchet ir uns rechen, ia dunchet ez mich gút:  
heizent alle degene, und sint geliche niht gemút.« 7320  
o der videlære so zornechliche sprach,  
agen der vil chüne uber ahfel sach,  
saget: »U rætet rehte der chüne spileman,  
Chriemhilden degene, ir sult zen herbergen gan.  
es ir da habet willen, ich wæn, ez iemen tú, 7325  
elt ir sin beginnen, so chomt uns morgen frü,  
d lat uns wegemüden hinte haben gemach:  
wæn ich, ez von heleden mit solchem willen ie geschach.«  
o brahte man die geste in einen witen sal,  
rinne si sit namen den totlíchen val; 7330  
funden si gericht vil manigú bette breit:  
riet dü chuniginne dü aller grozisten leit.  
l manigen chulter spæhe von Arras man da sach  
n vil liechten pfellen, und manigú bettedach  
n Arabischen siden, so si beste chunden sin, 7335  
o lage in uf den enden von golde herlicher schin.  
t dechelachen hærmin vil menegú man da sach,  
d och von swarzem zobeles, darunder si ir gemach  
s nachtes solden schaffen unz an den liechten tach:  
chunech mit sinen frúnden so herlichen nie gelach. 7340  
d we der nachtselde! — sprach Giselher daz chint —  
d o we miner frúnde, die mit mir chomen sint!  
ie ot ez min swester mir so gütlich erbot,  
s fürhte doch, daz wir müzen von ir schulden ligen tot.« —  
du lazet úwer sorgen, — sprach Hagene der degene — 7345  
wil der schiltwachte noch hinaht selbe pflegen;  
behúte ouch wol mit trúwen, unz daz uns chumt der tach,  
ez wízzet, snelle degene: so genesede denne, swer der mach.«

Do nigen si im alle und sagten im des danck;  
si giengen zû den betten, dû wile was niht land,  
daz sich engestet hetten die ellenden man: 73  
Hagene der vil starke, der helt sich do waffen began.

Do sprach der videlære Wolcher der chûne degene:  
«Versmaht ez û niht, Hagene, so wil ich mit û pflegen  
der schiltwachte hinacht unze morgen frû.» 73  
Der helt vil minneshliche danchte Wolchere dû:

»Nu Ion û got von himele, vil edel Wolcher!  
zallen minen sorgen so ne gert ich niemens mer,  
nûwan ûwer aleine, swa ich hette not:  
ich sol ez wol verdienen, mich en wend ez denne der tot.« 73

Do garten si sich beidû in liehtez ir gewant,  
do nam ir ietewedere den schilt an sinû hant,  
und giengen ûz dem huse fur dû ture stan:  
do hûten si der degene; daz was mit trûwen getan.

Wolcher der vil snelle, zû des sales want 73  
sinen schilt, den gûten, den leint er von der hant;  
do giengh er hin widere, die videln er genam,  
do dient er sinen frûnden, als ez dem degene gezam.

Uunder dû tur des huses gesaz er uf den stein;  
chûnern videlære dû sunne nie beschein; 73  
do im der seiten dõnen so süzlich erschland;  
die stolzen ellenden sagten im des grozen danck.

Do chlungen sine seiten, daz al daz hus erdoz;  
sin ellen zû der füge, dû beidû waren groz;  
senfter unde süzer videln er began: 73  
do enswebt er an dem bette vil manigen sorgunden man.

Do si wol entslafen waren, und er daz ervant,  
do nam der degene biderbe den schilt wider an dû hant,  
do giengh er ûz dem huse fur dû ture stan  
und hûte siner frûnde vor den Chriemhilden man. 73

Nach dem ersten slafe, ich en weiz, ob ez e geschach,  
Wolcher der vil chûne einen helm schinen sach  
verre ûz einer vinstet: die Chriemhilden man  
die wolden an den gesten schaden gerne han getan.

¶ Chriemhilt dise rechen hette dan gesant, 73  
si sprach: »Ob irz also vindet, durch got so sit gemant,  
daz ir da slahet niemen, wan den einen man,  
den ungetrûwen Hagenen; die andern sult ir leben lan.« —

- do sprach der videlære: »Nu seht, her Hagene,  
1 ne zimt mir diz mære niht ze dagene: 7390  
1 sih ich mit gewæfen dort her lûte gan;  
1s ich mich chan versinnen, ich wæn, si wellen uns bestan.« —
- Nu swiget, — sprach do Hagene — lats uns her naher baz;  
si unser werden innen, so wirt hie helmevaz  
erruchet mit den swerten von unser zweier hant: 7395  
werdent hint ir fröwen hin wider ubele gesant.«
- in der Hunen reche vil schiere daz gesach,  
1z dû tûre was behütet: wie balde er do sprach!  
Des wir da hatten willen, ia ne mag ez niht ergan:  
1 sihe den videlære an der schiltwachte stan. 7400
- er treit uf sine hëbet einen helme glanz,  
1ter unde herte, veste unde ganz;  
1h lohent sine ringe, alsam daz fûre tût:  
1im stet doch Hagene; des sint die geste wol behüt.«
- 1e hant si wider charten: do Wolcher daz ersach, 7405  
1sime hergesellen er zorneshlichen sprach:  
Nu lat mich zû den rechen von dem huse gan;  
1wil fragen der mære der frôn Chriemhilden man.« —
- 1Nein, durch minû liebe, — sprach do Hagene —  
1omt ir von dem huse, die snellen degene 7410  
1ingent ûch mit swerten liht in sulchû not,  
1z ich û müste helfen, wærz aller miner mage tot.
- 1o wir danne beidû chomen in den strit,  
1zwene oder viere, in einer churzen zit,  
1e sprungen zû dem huse und tæten uns dû leit 7415  
1an den slafunden, dû nimmer wurden verchleit.«
- 1o sprach aber Wolcher: »So lat doch daz geschēhen,  
1z wir si bringen innen, daz wir si haben gesehen,  
1z des niht haben lōgen die Chriemhilden man,  
1z si vil mortliche gerne hetten an uns getan.« 7420
- 1o rief der videlære den Hunen vaste nach:  
1Wie get ir sus gewaffent? war ist û so gach?  
1elt ir schachen riten, ir Chriemhilden man?  
1ir sult ir mih ze helfe und minen hergesellen han.«
- 1es antwürt im niemen; zornich was sin mût: 7425  
1Ofi, ir zagen bose! — sprach der degene gût —  
1oldet ir slafunde uns ermordet han?  
1z ist so gûten degenen noch vil selten her getan.«

Do wart der chuniginne rehte daz geseit,  
 daz ir boten niht en wurden, von schulden was ir leit;  
 do fügte si anders, vil grimmich was ir müt:  
 des müsen si engelten degene chüne unde güt.

74

31.

Uventüre wie die herren ze chirchen giengen.

»Mir chülint so die ringe; — so sprach do Bolcher —  
 ia wæn, du naht uns welle nu niht weren mer;  
 ich chüs ez an dem luste, ez ist vil schiere tach.«  
 Do wachten si vil manigen, der noch slafunde lach.

74

Do erschein der liehte morgen den gesten in den sal;  
 Hagen begunde fragen die rechen iber al:  
 ob si zû dem munster zer messe wolden gan?  
 Nach siten Christenlichen man vil lûten began.

74

Ei sungen ungeliche, daz da vil wol schein,  
 Christen unde heiden die zugen niht en ein.  
 Do wolden zû der chirchen die Guntheres man;  
 si waren von den betten alle geliche nu gestan.

Do næten sich die rechen in also güt gewant,  
 daz nie helde mere in deheines chuniges lant  
 bezzer chleider brahten: daz was Hagenen leit,  
 er sprach: »Ja sult ir degene hie tragen stritlichû chleit.

74

Ja sint û doch genügen du mære wol bechant:  
 nu traget fur die rosen die waffen an der hant,  
 fur schapel wol gesteinet die liechten helme güt,  
 sit wir so wol erchennen der argen Chriemhilden müt.

74

Wir müzen hûte striten, daz wil ich û sagen,  
 ir sult fur sidin hemde die liechten brünne tragen  
 und fur die tiefen mæntil die besten schilde wit,  
 ob iemen mit û zurne, daz ir vil werliche sit.

74

Mine vil lieben herren, darzû mag unde man,  
 ir sult vil willechliche zû der chirchen gan,  
 und chlaget got dem richem sorge und iber not:  
 und wizzet sicherlichen, daz uns nahet der tot.

74

Irn sult doch niht vergezzen, swaz ir habt getan,  
 und sult vil flegelichen da gegen gotē stan;  
 des wil ich ûch warnen, ir gûten rechen her:  
 ez en welle got von himelē, ir en horet messe nimmer mer.

Sus giengen zû dem mûnster die fursten und ir nian, 7465  
 uf den fronen chirchhof: da hiez si stille stan  
 Hagene der vil chûne, daz si sich schieden niht;  
 er sprach: »Ja ne weiz noch niemen, waz von den Hunen uns geschihet.  
 eget, mine frûnde, die schilde fur den fûz,  
 und geltet, ob ûch iemen biete swachen grûz, 7470  
 mit tiefen verwunden, daz ist der Hagenen rat,  
 daz ir so werdet funden, daz ez û lobelichen stat.«  
 Bolher unde Hagene die zwene giengen dan  
 ir daz wite munster; daz wart durch daz getan,  
 daz si daz wolden wizzen, daz des chuniges wip 7475  
 nit in da mûse dringen: ia was vil grimmech ir lip.  
 Do thom der wirt des landes und dâch sîn schone wip,  
 mit vil richem gewande gezieret was ir lip,  
 er snellen rechen genûge, die man sach mit ir varn;  
 do thos man hohe stoben von der chuniginne scharn. 7480  
 Do der chunich Egele alsus gewaffent sach  
 die rechen von dem Rine, wie balde er do sprach!  
 Wie sihe ich frûnde mine under helmen gan?  
 irst leit, uf minû trûwe, und hat in iemen iht getan.  
 Ich solz in gerne bûzen, swie si dunchet gût, 7485  
 ir iemen in beswæret daz hertz und dâch den mût,  
 des bringe ich si wol innen, daz ez mir ist vil leit:  
 daz si mit gebietent, des bin ich alles in bereit.«  
 Er sprach von Tronege Hagene: »Uns hat niemen niht getan;  
 ir ist site miner herten, daz si gewaffent gan 7490  
 allen hochgeziten ze vollen drien tagen:  
 daz man uns hie getæte, wir soldenz û billiche sagen.«  
 Er wil wol erhorte Chriemhilt, waz Hagene da sprach;  
 die rehte vrientliche si im under dâgen sach!  
 Er ne wolde doch niht melden die site von ir lant, 7495  
 die lange si die daheime mit freuden hette behant.  
 Er wie grimme und dâch swie starche si in vrient wære,  
 ir irte iemen gesaget Egele dâ rehten mære,  
 ir het iz understanden, daz niht da wære geschehen:  
 ir liezenz durch ir ubermût, daz sis im wolden niht veriehen. 7500  
 Er do gie dâ chuniginne mit grozer menege dan,  
 ir do ne wolden dise zwene idoch niht hoher stan  
 ir ir trite breite; daz was den Hunen leit:  
 ir mûse si sich dringen mit den helden vil gemeit.

Die Egeln hamerære dühte daz niht güt;  
ia hetten si den rechen erzurnet do den müt,  
wan daz si ne forsten vor dem chunige her:  
da was vil michel dringen und doch niht anders mer. 750

Do man da gote gedienet und daz si wolden dau,  
do thomen da zen rossen vil manich Hunen man;  
êch was bi Chriemhilden vil manich schonû meit;  
wol siben tusent degene bi der chuniginne reit. 751

Chriemhilt mit ir frôwen in dû venster saz,  
zu Egeln dem chunige rîchen, vil liebe was im daz;  
si wolden schôwen riten die helde vil gemeit:  
hei, waz fremder degene vor ir ûf dem hove reit! 751

Nu was êch in der marschalch mit den rossen thomen,  
Danchwart der vil snelle, er het zuzim genomen  
sins herren ingesinde von Buregonden lant;  
dû ros man wol gesatelet den chûnen Nibelungen vant. 752

Do si zen rossen thomen, die chunige und ir man,  
Wolcher der vil chûne raten do began,  
si solden buhurdieren nach ir landes siten;  
des wart von den degenen sit vil herlich geriten.

ûf den hof vil witen thom do manich man;  
Egel unde Chriemhilt ez sahen allez an;  
der buhurt und daz schallen dû beidû wurden groz,  
von Christen und von heiden, wie lugil iemen do verdroz! 753

ûf den buhurt thomen alze hant geriten  
die Dietriches rechen, in hochvertlichen siten;  
si wolden churzewile mit den gesten han:  
het manz in gegunnen, si hettens gerne getan. 754

Hei, waz gûter rechen in da nachgereit!  
dem herren Dietrichen dem wart iz geseit;  
mit Guntheres mannen daz spil er in verbot:  
er vorchte siner degene; des giench in sicherlichen not. 755

Do dise von Berne gescheiden waren dan  
do quamen von Bechelaren die Rudigeres man,  
funf hundert under schilde, fur den sal geriten:  
liep wær dem marchgraven, daz si ez hetten vermiten. 756

Do reit er wislichen zûzin durch die schar,  
und seite sinen degenen: si wæren des gewar,  
daz in unmûte wæren die Guntheres man;  
ob si den buhurt liezen, daz wær im liebe getan.



- Do sich die von in schieden, als uns daz ist geseit, 7545  
 o thomen da von Duringen die helde vil gemeit,  
 und die von Lenemarchen, wol tusent thuner man:  
 von stichen sach man fliegen vil der trünzune dan.
- hawart und dch Jernsrit gesellichliche riten;  
 es waren die von Rine in hochvertlichen siten: 7550  
 buten manige tioste den von Duringen lant;  
 es wart von stichen durchel vil manich herlicher rant.
- Do thom dch zû dem schalle der herre Blödelin,  
 nit tusent siner rechen, die taten da wol schin,  
 die si riten thunden; sich hüp groz ungemach: 7555  
 thriemhilt ez vil gerne durch leit der Buregonden sach.
- Si gedachte in ir müte, als ez was nach geschehen:  
 beschæh iemen von in leide, so möhte ich mich versehen,  
 az ez erhaben wurde: an den vienden min  
 wurde ich wol errothen, des wolde ich gar an angeft sin. 7560
- thrutan unde Gibiche uf den buhurt riten,  
 vornbog unde Ramunch, nach Hunischen siten,  
 ilten gein den helden uz Buregonden lant:  
 sie schefte dræten hohe mit thresten fur des sales want.
- thwes da iemen pflæge, so was ez nûwan schal;  
 man horte von schilde stozen palas unde sal 7565  
 arte lût erdiegen von Guntheres man:  
 en lop daz sin gesinde mit grozen eren da gewan.
- Do was ir thurzewile so lanch und dch so groz,  
 az durch dû thoverture der blanche sweiz do sloz 7570  
 von den vil gûten marchen, die die helde riten:  
 sühtenz an den Hunen in vil hochvertlichen siten.
- Do sprach der videlære Bolcher der thüne man:  
 Ich wæn, uns dise rechen tarren niht bestan;  
 h hort ie sagen mære, daz si uns trügen haz: 7575  
 u ne thund ez sich zer werlde zware nimmer sügen baz.« —
- Ben herbergen süren — sprach der thunich her —  
 ol man nu die möre, unde riten danne mer  
 egen dem abunde, so des wirdet zit:  
 waz ob dû thuniginne lop den unthunden git!« 7580
- Do sahens einen riten so wæigerlichen hie,  
 az ez al der Hunen getæt deheiner nie;  
 a möht er in den venstern wol haben herzen trût:  
 er für so wol geschleidet, sam eins vil werden ritters brût.

Do sprach aber Volcher: »Wie möht ich daz verlan?  
iener trüt der fröwen müz ein gebüze han;  
daz thunde niemen wenden, ez get im an den lip:  
ia ne rüch ich, ob ez zurne des thunich Ehelines wip.« — 758

»Nein, durch minü liebe; — sprach der thunich san —  
ez wizzent uns die lüte, ob wir si bestan:  
ir lat ez heben die Hunen, daz fuget sich noch baz.«  
Dan noch der thunich Ehele bi der thuniginne saz. 759

»Ich wil den buhurt meren; — sprach do Hagene —  
lat die fröwen schdwen und bñ die degene,  
wie wir thunnen riten; daz ist güt getan:  
man git doch lop deheinen des thunich Guntheres man.« — 759

»Ine mag ez niht gelazen.« Sprach do Vollecher;  
den buhurt reit er widere: mit volleschlicher ger,  
stach er dem richen heiden daz sper durch sinen lip;  
daz sach man sit beweinen, beidü, maget unde wip, 760

Do ruchte hurteschliche Hagene nach im dan,  
mit sehlich siner degene riten er began  
nach dem videlære, da dü tiost geschach:  
Ehel unde Chriemhilt ez bescheidenlichen sach.

Do ne wolden bñ die thunige den iren spileman  
bi den starchen vianden niht ane helfe lan;  
do wart von tusent heleden vil thunteschlich geriten:  
si taten, daz si wolden, in vil hochvertichlichen siten. 761

Do der riche Hune ze tode was erslagen,  
man horte sine mage weinen unde schlagen;  
do fragt al daz gesinde: »Wer hat daz getan?«  
Do sprachten, die daz sahen: »Daz hat der starche spileman.« 762

Nach swerten und nach schilden riefen da ze hant  
des marchgraven mage von der Hunen lant;  
do wolden si den spileman ze tod erslagen han:  
der wirt uz eime venster vil sere gahen do began, 763

Do hüp sich von den lüten allenthalben schal;  
die Guntheres rechen erbeizten uber al,  
dü ros ze ruche stiegen die thunige und al ir man:  
do thom der thunich Ehele, der herre iz scheiden began. 764

Ein des Hunen mage, den er da bi im vant,  
ein vil starchez waffen brach er im üz der hant,  
do slüg ers alle widere; wan im was vil zorn:  
»Wie het ich minen dienest an disen heleden verlorn!

- 16 ir nu disen spileman het darumbe erslagen, 7625  
 h hiez uch alle haben, daz wil ich u sagen;  
 h sah vil wol sin riten, do er den Hunen stach,  
 13 iz ane sinen willen von eime struuche geschach.  
 r müzet mine geste fride lazen han.«  
 o wart er ir geleite. Du ros du zoch man dan 7630  
 den herebergen; si hetten manigen chneht,  
 e in ze dienste waren mit allem flize gereht.  
 er wirt mit sinen frunden in den palas gie;  
 rn er mer deheinen da niht werden lie;  
 o rihte man die tische, daz wazzer man in truch: 7635  
 ch hetten die von Rine starcker viende da genuch.  
 wie leit ez Egeln wære, gewaffent manige schar  
 ch man nach fursten dringen, und wol ze flize gar,  
 i si zen tischen giengen, durch der geste haz:  
 mach si rechen wolden, ob sich gefugen chunde daz. 7640  
 Sit ir gewaffent gerner ezzet danne bloz, —  
 rach der wirt des landes — du unzuht ist ze groz:  
 er aber minen gestalten hie tut deheinu leit,  
 get im an sin hobbet; daz si u Hunen geseit.«  
 die herren gesagen, des wart harte lanch. 7645  
 u Chriemhilden sorge si alze sere twanch,  
 sprach: »Herre Dietrich, ich suches dinen rat,  
 lfe unde genade: min dinch mir angefllichen stat.«  
 o sprach fur sinen herren Hildebrant der ellens rich:  
 Swer fleht die Nibelungen, der tut ez ane mich, 7650  
 rch deheines schakes liebe, ez mag im werden leit:  
 sint noch unbetwungen, die snellen degene gemeit.«  
 i sprach: »Ja hat mir Hagene also vil getan;  
 morte Sifriden, den minen lieben man,  
 r in uz den andern schiede, dem war min golt bereit: 7655  
 gultes ander iemen, daz war mir inneschlichen leit.«  
 o sprach meister Hildebrant: »Wie chunde daz geschehen,  
 13 man in bi in sluge? ich lieze uch daz gesehen:  
 o man den helt bestunde, sich habe liht ein not,  
 13 arme unde riche darumbe musen ligen tot.« 7660  
 o sprach in sinen zuchten darzu her Dietrich:  
 Du bete la beliben, chuniginne rich;  
 ir habent dine mage der leide niht getan,  
 13 ich die edeln degene mit strite iht welle bestan.

Dû bet dich luſel eret, vil edlez furſten wip,  
daz du dinen magen ræteſt an den lip;  
ſi thomen dir uf genade her in diſſe lant:  
Eifrit iſt unerrochen von der Dietriches hant.«

76

Do ſi an dem Bernære den willen niht en vant,  
do lobtes alſo balde an Blödelines hant  
einu witu marſche, dû Nûdunch e beſaz:  
ſit do ſlûg in Danchwart, daz er der gabe gar vergaz.

76

Si ſprach: »Du ſolt mir helfen, herre. Blödelin;  
ia ſint in diſem hûſe die grozen viande min,  
die Eifriden ſlûgen, den minen lieben man:  
der mir daz hilfet rechen, dem bin ich immer undertan.«

76

Des antwûrt ir Blödel, da er bi ir ſaz:  
»Ja getar ich dinen magen geraten theinen haz;  
wande ſi min brûder gerne bi im ſiht:  
ob ich ſi beſtûnde, der thunich vertrûge mit ſin niht.« —

76

»Neina, herre Blödel, ich bin dir immer holt,  
ia gib ich dir darumbe min ſilber und min golt,  
und einu ſchonû fröwen, daz Nûdunches wip:  
ſo mahtu gerne trûten den ir vil minnechlichen lip.

Daz lant zû den burgen wil ich dir allez geben,  
ſo mahtu, ritter edel, mit freuden immer leben,  
gewinneſt du dû marſche, da Nûdunch inne ſaz:  
ſwaz ich dir gelobe hûte, mit trûwen leiſt ich dir daz.«

76

Do der herre Blödel dû miete wol vernam,  
und daz im durch ir ſchöne dû fröwe wol gezam,  
mit ſtrite wand er dienen daz minnechliche wip:  
darumbe müſen rechen do mit im verliefen den lip.

76

Er ſprach zer thuniginne: »Get wider in den ſal;  
e man iz werde inne, ſo heb ich einen ſchal:  
ez müz erarnen Hagene, ſwaz er û hat getan;  
ich antwurt ûch gebunden den thunich Guntheres man.« —

76

»Nu waſſent ûch, — ſprach Blödel — alle mine man;  
ia ſulle wir den vianden in ir herberge gan;  
des wil mich niht erlaſen daz Egelines wip:  
darumbe ſulle wir degene alle wagen den lip.«

76

Do dû thuniginne Blödelinen lie  
in des ſrites willen, ze tiſche ſi do gie  
mit Egele dem thunige und bûch mit ſinen man:  
ſi hatte ſwinde ræte an die geſte getan.

- Die si ze tische gienge, daz wil ich û sagen: 7705  
 an sach da chunige rîche chrone vor ir tragen,  
 l manigen hohen fursten und manigen werden degene,  
 e sah man grozer zuhte vor der chuniginne pflegen.
- er wirt verschûf den gesten den sedel uber al,  
 en hohsten und den besten, zûzim in den sal; 7710  
 en Christen und den heiden ir spise er underschiet:  
 an gap genûch in beiden, als ez der wise chunech beriet.
- er ander ingesinde zen herbergen azen;  
 en waren truhshæzen ze dienste gelazen,  
 e müsen ir spise wol ze flîze pflegen: 7715  
 wirtschafft und ir freude wart sit mit iamer wider wegen.
- do die fursten gesezzen waren uber al  
 id nu begunden ezzen, do wart in den sal  
 etragen zû den fursten daz Chelines chint:  
 avon der chunech rîche gewan vil starchen iamer sint. 7720
- ar giengen an der stunde vier Chelines man,  
 trûgen Ortlieben den iungen chunich dan  
 i der fursten tische, da ch Hagene saz:  
 es müsez chint ersterben durch sinen mortlichen haz.
- do der chunich rîche sinen sûn ersach, 7725  
 i sinen chonemagen er gûtliche sprach:  
 Nu seht ir, frûnde mine, diz ist min einich sûn,  
 id ch ûwer swester; der mag û noch vil dienste tûn.
- bewæhst er nach dem chunne, er wirt ein chûne man,  
 ch und ch vil edele, starch und wolgetan; 7730  
 b ich deheinû wile, ich gib im drizech lant:  
 mag û wol gedienen des iungen Ortliebes hant.
- darumbe ich bite gerne, ûch lieben frûnde min,  
 vennit ze lande widere ritet an den Rin,  
 sult ir mit û sûren den ûvern swester sûn, 7735  
 id sult ch an dem chinde vil genædchliche tûn.
- id ziehet in zen eren, unz daz er werd ein man:  
 at ûch in dem lande iemen iht getan,  
 az hilfet er û rechen, daz habt uf minen lip.«  
 dû rede hort ch Chriemhilt, des edeln chunich Cheln wip. 7740
- Im solden wol getrûwen dise degene,  
 erwûhs er zeinem manne; — so sprach Hagene —  
 och ist der chunech iunge so veichlich getan:  
 an sol mich sehen selten ze hove nach Ortlieben gan.«

Der thunich an Hagenen blichte, dū rede was im leit,  
 swie niht darumbē redete der furste vil gemeit,  
 ez betrübte im sīn herze und beswaret im den mūt:  
 do en was der Hagenen wille niht ze thurzewile gūt.

Ez tæc den fursten allen mitsamt dem thunige we,  
 daz Hagen von sime chinde het gesprochen e;  
 daz sis versīzen solden, daz was in ungemach:  
 si ne wessen niht der mære, waz von dem rechen sit geschach.

Gnūge, die ez horten, und im doch waren gram,  
 in hetten gerne bestanden; vch het der thunich alsam,  
 getorft er von sinen eren, so wær ers thomen in not:  
 sit tæc im Hagenē mere, er slūch in vor sinen vgen tot.

32.

Aventure wie Blödel mit Danchwart an  
 der herberge streit.

Die Blödelines rechen die waren alle gar;  
 mit tusent halsbergen hūben si sich dar,  
 da Danchwart mit den thnechten ob den tischen saz:  
 do hūp sich under degenen mort und nitlicher haz.

Also der herre Blödel für die tische gie,  
 Danchwart der marschalch in gütlich enpfie:  
 »Willechomen her ze huse, min herre Blödelin;  
 waz ūwer reise meine, des wundert gar die sinne min.« —

»Ja ne darstu mich niht grūzen; — sprach do Blödelin —  
 wan dizze thomen, daz meine, daz sol din ende sīn,  
 durch Hagenen dinen brūder, der Sifriden slūch:  
 des engiltest du zen Hunen und ander degene genūch.« —

»Neina, herre Blödel; — so sprach do Danchwart —  
 so mæht uns balde rūwen disū hovevart;  
 ich was ein vil chleiner thnechte, do Sifrit verlor den lip:  
 ia ne weiz ich, waz mir wizzet des thunich Ezelines wip.«

»Ja ne weiz ich dir der mære niht mer ze sagene;  
 ez taten dine mage Gunther und Hagenē:  
 nu wert ūch vil ellenden, ir en thunnet niht genesen;  
 ir muzet mit dem tode pfant daz Chriemhilden weseñ.« —

- so en welt ir niht erwinden; — so sprach do Danchwart —  
rühwet mich min flehen; daz wäre baz verspart.«  
Er snelle degen Hüne von dem tische sprach,  
er zog ein scharpfez waffen, daz was niichel unde lanch. 7780
- er slüg er Blödelinen einen swinden swertes slach,  
er imz höbet mit helme vil schier vor den süzen gelach:  
daz si din morgengabe, — sprach Danchwart der helt —  
Nüdunges brüte, du du ze freuden hast erwelt.
- er mach sich morgen mæhelen einen andern man: 7785  
er du brütemiete, ez mach im sam ergan.«  
er vil getrühwer Hüne het im daz geseit,  
er in du Huniginne riet so grözlichu leit.
- er sahen Blödelins mannen, ir herre lach erslagen,  
er en wolden si den gesten niht langer daz vertragen, 7790  
er t überburten swerten si sprungen fur du chint,  
er eime grimmigen müte: daz geröwe vil manigen sint.
- er lüte rief der marschalch daz gesinde allez an:  
er seht wol, edelen chnehte, wie ez wil umbegau:  
er wert uch vil ellenden, als uch des twinget not, 7795  
er z ir frümichliche ane schande liget tot.«
- er swerte niht en hatten, die reichsten fur du banch,  
er hüben üz den süzen vil manigen schamel lanch,  
er Burgonden chnehte in wolden niht vertragen:  
er wart von swæren stülen durch helme bülen vil geslagen. 7800
- er sie grimme sich do werten du ellenden chint!  
er triben üzem huse die gewaffenden sint;  
er ch beleib ir tot darinne funf hundert oder baz:  
er was daz ingesinde von blüte rot unde naz.
- er su starchen mære wurden danne geseit 7805  
er in Ghelines rechen; ez was in grimme leit,  
er z erslagen wäre der herre und sine man:  
er z het der Hagenen brüder mit den chnehten getan.
- er manz ze hove erfunde, die Hunen durch ir haz,  
er er garte sich zwei tusent, oder dan noch baz, 7810  
er giengen zu den chnehten, daz müs ot also wesen,  
er d liezen des gesindes ninder einen genesen.
- er sie ungetrühwen brahten fur daz hus ein niichel her;  
er sie ellenden chnehte die stunden wol zu wer;  
er az half ir baldez ellen? si müsen ligen tot: 7815  
er er mach in churzen stunden sich hüben ein freislichu not.

Hie mugt ir horen wunder bi ungesüge sagen:  
nūwen tusent chnehte die lagen tot erslagen,  
daruber ritter zwelfe der Danchwartes man;  
man sach in alters eine noch bi sinen vianden stau.

Der schal der was gestiftet, der doz der was gelegen:  
do blichte uber ahfel Danchwart der chüne degem;  
er sprach: »O we der fründe, die ich verloren han!  
nu müz ich leider eine hie bi minen vianden stan.«

Dû swert genote vielen uf sin eines lip;  
daz müse sit beweinen vil maniges heldes wip;  
den schilt errucht er hoher, den vezzil nider baz:  
do främt er vil der ringe mit blüte fliezende naz.

»O we mir dirre leide! — sprach Aldrianes chint —  
nu wident, Hunen rechen, und lat mich an den wint,  
daz der lust erschüle mih sturmemüden man.«

Do begund er an ir willen in strite gegen der ture gan.

Der helt in grozem zorne üz dem huse gespranch:  
waz itenüwer swerte uf sime libe erschlanch!  
die niht gesehen hetten, waz wonders tœt sin hant,  
die sprungen hin engegene dem von Burgonden lant.

»Nu wolde got, — sprach Danchwart — moht ich den boten han,  
der minen brüder Hagenen chunde wizzen lan,  
daz ich vor disen rechen sten in solher not:  
er hülfe mir von hinnen, oder er gelæge bi mir tot.«

Do sprachē die Hunen rechen: »Der bofe müstu sin  
so wir dich tragen toten fur den brüder din,  
so siht im erste leide der Guntheres man:  
du hast dem chunich Egelē so grozen schaden hie getan.« —

»Nu lat dû dro beliben und stet uf hoher baz;  
ia getün ich etteslichem noch die ringe naz:  
nu wer mirz, swer der welle, ich wil ze hove gan,  
und wil selbe disü mære minen herren wizzen lan.«

Er leidete sich so fere den Egelines man,  
daz si in mit den swerten nu torsten niht bestan:  
do schuzzen si der gere so vil in sinen rant,  
daz er in durch dû swære müse lazen von der hant.

Ei wanden in betwingen, do er niht schildes trüch:  
hei, waz er tiefer wunden durch liehte helme slüch!  
des müse vor im strüchen vil manich chüner man;  
darumbe lop vil grozen der chüne Danchwart gewan.



3 beiden sinen siten sprungen si im zû;  
achom ir etteslicher in den strit ze frû;  
wie vor sinen vienden, alsam ein eberswin  
walde tût vor hunden: wie môht er chûner gesîn? 7860

Si vart wart oft ernûwet von heizem blûte naz:  
wie chund ein einer reche gestriten nimmer baz  
also vil der viende, denner hette getan:  
man sach den Hagenen brüder zu hove herlichen gan.

Es hæzen unde schenchen die horten swertes chlanch;  
maniger do daz trinchen von der hende swanck  
sumeliche spise, die man ze hove trûch:  
achom im vor der stiege der starcken viande genûch. 7865

Die nu, ir gûten chnehte? — sprach der müde degen —  
soldet ir der geste vil gûtlichen pflegen 7870  
soldet nu den herren die edeln spise tragen,  
liezet mich dû mære ze hove minen herren sagen.«

Welher durch sin ellen im fur die stiegen sprach,  
slûg er etteslichem so swæren swertes swanck,  
si durch dû vorchte uf hoher müsen stan: 7875  
jet sin starchez ellen vil maniges ende getan.

Do der chûne Danchwart under dû ture getrat,  
Egelins gesinde er hoher wichen bat;  
blûte was berunnen allez sin gewant:  
vil starchez waffen daz trûch er bloz an siner hant. 7880

Was reht in der wile, do Danchwart chom fur dû tûr,  
man Ortlieben trûge wider unde fûr,  
tische zû tische, den fursten wol geborn:  
difen starcken mæren wart daz chindelin verlorn.

---

33.

Aventûre wie Danchwart sin mæx ze hove  
sinen herren braht.

Blûte rief do Danchwart eime degene: 7885  
sîzet alze lange, brüder Hagene;  
und got von himese chlag ich unser not:  
ich unde chnehte sint an der herberge tot.«

Er rief im hin engegene: »Wer hat daz getan?« —  
»Daz hat der herre Blödel und ander sine man;  
b̄ch hat ers niht genozen, dū mære wil ich ù sagen:  
ich han mit minen handen im sin h̄bbet abgesehen.« —

»Daz ist ein schade chleine, — sprach aber Hagene —  
swa man solhū mære saget von degene;  
ob er von rechen handen verluset sinen lip,  
in sullen deste ringer chlagen wætlīchū mip.

Nu saget mir, lieber brüder, wie sit ir so rot?  
ich wæne, ir von wunden lidet grozū not:  
ist indert inme lande, derz ù hat getan,  
in erner der ubel tūfel, ez müz im an sin leben gan.« —

»Ir seht mich wol gesunden: min wat ist blütes naz,  
von andrer mannen wunden ist mir geschēhen daz,  
der ich also manigen hūte han erslagen,  
ob ich des sweren solde, ine chund ez nimmer gesagen.«

Er sprach: »Brüder Danchwart, so hütet uns der tūr,  
und en lat der Hunen einen chomen niht derfür;  
ich wil reden mit den rechen, als uns des twinget not:  
unser ingesinde lit von in unverdienet tot.« —

»Sol ich sin chamerære, — so sprach der chūne man —  
also richen chunegen ich wol gedienen chan,  
so pflēge ich der stiegen nach den eren min.«  
Den Chriemhilden degenen chunde leider niht gesin.

»Mich nimt daz michel wunder, — sprach do Hagene —  
swaz nu hinne rünen die Hunen degene:  
sī, wæn, des liht enbæren, der an der tur dort stat,  
und b̄ch dū hovemære gesaget den Burgunden hat.

Ich han gehort vil lange von Chriemhilden sagen,  
daz sī ir herzen leide wolde niht vertragen:  
nu trinchen wir die minne und geltens chuniges win;  
der iunge vogt der Hunen der müz hie der erste sin.«

Do slūch daz chint Ortlieben Hagen der helt gūt,  
daz im an dem swerte zer hende sloz daz blūt,  
und daz der chuniginne daz h̄bbet sprach in dū schoz:  
do hūp sich under degenen ein mort vil grimmech unde groz.

D̄ch slūg er dem magezogen einen vil swinden slach  
mit beiden sinen handen, der des chindes pflach,  
daz im daz h̄bbet schiere vor tische niderlach:  
ez was ein iæmerlich lone, den er dem magezogen wach.

- ( sach vor Ezeln tische einen spileman:  
gen in sine zorne gahen dar began, 7930  
slüg im ob der videlen ab dū zestwen hant:  
daz habe der boteschefte in der Burgonden lant.« —  
we mir miner hende! — sprach Werbel der spileman —  
Hagen von Tronege, waz het ich ū getan?  
thom uf grozū trūwe in ūwer herren lant: 7935  
thlench ich nu die dōne, sit ich vorloren han dū hant?«  
genen ahte ringe, gevidelt er nimmer mer:  
frūmt er in dem huse dū verchgrimmen ser  
den Ezeln rechen, der er so manigen slūch;  
braht ir in dem gademe zū dem tode genūch. 7940  
lcher sin gefelle von dem tische sprach,  
videlbog im lūte an siner hend erschland,  
videlte ungesūge der thunige spileman:  
waz er im ze vienden der thūnen Hunen gewa! —  
sprungen von den tischen die drie thunige her; 7945  
boldenz gerne scheiden, e des schaden wurde mer:  
ie thundenz mit ir sinnen do niht understan,  
Bolder unde Hagene so sere witen began.  
sach der vogt von Rine ungescheiden den strit,  
slūch der furste selbe vil manige wunden wit 7950  
ch die liechten ringe den argen vianden sīn:  
was ein helt zen handen, daz tæet er grozlichen schin.  
thou bā zū dem strite der starche Gernot,  
rūmt er den Hunen vil manigen helt tot,  
dem scharpsen swerte, daz gab im Rudeger, 7955  
Ezelines rechen tæet er dū grozlichen ser.  
iunge sūn frōn Ūten zū dem strite sprach,  
waffen herrenliche durch die helm erschland  
Ezelines rechen ūzer Hunen lant:  
tæet vil michel wunder des thūnen Giselheres hant. 7960  
ie frūm si alle wæren, die thunige und bā ir man,  
sach man Giselheren zu aller vorderest stan  
den starchen vianden; er was ein helt vil gūt:  
hūf da mit den wunden vil manigen nider in daz blūt.  
werten sich vil sere die Ezelines man; 7965  
sach man die geste allez hōwende gan  
den liechten swerten durch des thuniges sal:  
wort man alēnthalben von strite grozlichen schal.

Do wolden die darûzen mit fränden sin darin :  
si namen an der stiegen vil kleinen gewin ;  
do wolden die darinne vil gerne sur dû tûr :  
do ne lie der portenære ir deheinen niht darfür.

Do hûp sich in der porte vil grozer der gedranch,  
und bûch von den swerten uf helme lûter schlanch ;  
des thom der thûne Danchwart in vil starchû not :  
daz besorgte sint sin brüder, als im sin trûwe daz gebot.

Wil lûte rief Hagene do Wolcheren an :  
»Seht ir dort, gefelle, minen brüder stan  
vor Hunischen rechen under starchen slegen :  
frunt, nert mit den brüder, e wir verliesen den degen.«

»Daz tûn ich sicherlichen.« Sprach der spileman ;  
er begunde videlunde durch den palas gan,  
ein scharpfez swert im diche an siner hende erschlanch :  
die rechen von dem Rine sagten im des grozen danch.

Volcher der vil thûne zu Danchwarten sprach :  
»Ir habt erlitten hûte vil grozen ungemach ;  
mich hat ûwer brüder durch helse zûzû gan :  
welt ir nu sin darûze, so wil ich inrethalben stau.«

Danchwart der vil snelle stünt ûzerhalp der tûr ;  
do wert er in die stiegen, swaz ir thom darfür ;  
des hort man waffen hellen an der helede hant :  
sam tæc bûch inrethalben Volcher von Burgonden lant.

Der thûne videlære rief uber dû menige :  
»Daz hus ist wol beslozen, min frunt, her Hagene,  
ia ist also verschranchet dû Egelines tûr  
von zweier rechen handen, da gent wol tusent rigel für.«

Do der starche Hagene dû tûr so sach behût,  
den schilt warf er ze ruche, der mære degen gût,  
alrest begund er rechen siner frunde leit :  
sines zornes mûs engelten vil manich ritter gemeit.

Do der voget von Berne daz wunder reht ersach,  
daz der grimme Hagene so manigen helm brach,  
der thunich der Amelunge sprach uf einen banch,  
er sprach : »Wie schenchet Hagene daz aller wirtseste getranch.«

Der wirt het grozû forge, sin wip dû het alsam ;  
waz man im lieber frunde vor sinen bgen nam !  
wand er vor sinen vienden vil thûme da genas ;  
er saz vil angeflîche : was half im, daz er thunich was ?

- riemhilt du fröwe rief Dietrichen an:  
du hilf mir von dem sedese, ritter, von in dan, 8010  
erch aller fursten tugende, uz Anielungen lant:  
d erreicht mich dort Hagene, ich han den tot an der hant.« —
- Sie sol ich u gehelfen, — sprach do Dieterich —  
edelu chuniginne? ia sorg ich umbe mich;  
sint so sere erzurnet die Guntheres man, 8015  
uz ich an disen stunden niemand wol befriden chan.« —
- deina, herre Dietrich, vil edel ritter gut,  
a hute schinen din tugentlichen inut,  
uz du mir helfest hinnen, oder ich belibe tot;  
hilf mir und dem chunige uz dirre angeflischer not.« — 8020
- Das wil ich versuchen, ob ich u helfen chan;  
nd ich in langen ziten niht gesehen han  
bitterlich erzurnet so manigen ritter gut.«  
sach er durch die helme von swerten fliezen daz blut.
- it chraft begunde rufen der degene uzerhorn, 8025  
uz im sin stimme erlute, alsam ein wisents horn,  
d daz der palas wite von siner chraft erdoz:  
sterche Dieteriches was vil unmæzliche groz.
- gehorte Gunther rufen disen man,  
dem starchen sturme; losen er began, 8030  
sprach: »Dieteriches stimme ist in min ore chomen:  
wæen, im unser degene haben ettwen hie benomen.
- sihe in uf dem tische, er winchet mit der hant;  
frunde und ir mage von Burgonden lant, J  
wabet uf des strites, lat horen unde sehen, 8035  
uz hie dem chunen degene von uns ze schaden si geschehen.«
- der chunich Gunther bat und daz gebot,  
habten uf mit swerten in des sturmes not;  
uz was gewalt vil grozer, daz do niemen streit:  
reiten mit einander die chunen rechen gemeit. 8040
- sprach: »Wil edel Dietrich, waz ist u hie getan,  
den minen magen? willen ich des han,  
e unde buze bin ich u bereit:  
uz u iemen tæte, daz wæer mir innechlichen leit.«
- sprach der herre Dietrich: »Mit ist noch niht getan, 8045  
ich schaden deheinen von u muge han:  
n lat mi von dem strite mit dem gesinde miu;  
uz wil ich umbe uch degene immer dienende jin.« —

»Wie fleget ir so sere! — so sprach do Wolfhart —  
ia ne hat der videlære dū tūr nie so verspart,  
wir entsliezen sī so wite, daz wir darfure gan.« —

»Nu swich, — so sprach her Dietrich — du hast den tūfel getan.«

Do sprach der chunich Gunther: »Erlōben ich ū wil,  
furet ūz dem huse luſil oder vil,  
ane mine viende, die suln hie inne bestan,  
sī habent mit hie zen Hunen harte leides vil getan.«

Der herre do von Berne under einen arm besloz  
dū edeln chuniginne, der angeſt dū was groz,  
do fūrt er anderthalben Eſeln mit im dan;  
ſch giengen mit im dannen ſehs hundert ſiner chūnen man.

Do sprach der marchgrave, der edel Rudeger:  
»Sol aber ūzem hūse iemen thomen mer,  
die ū doch dienen gerne, daz lazet uns vernemen,  
so sol ſch fride der stæte gūten frūnden iemer zemen.«

Des antwūrte Giselher sine sweher ze hant:  
»Fride unde sūne sī ū von uns bechant,  
sit ir sit trūwen stæte, ir und ūwer man,  
ir sult unengestlichen mit ūren frūnden hinnen gan.«

Do Rudeger der herre gerūnte den sal,  
funf hundert oder mēre im volgeten ze tal  
die stiegen von dem huse, daz waren sine man,  
von den der chunich Gunther schaden grozen sint gewan.

Do sach ein Hunen reche Eſeln den chunich gan  
li dem Berenære, genozzen wolders han:  
dem gap der videlære einen swæren slach,  
daz im vor Eſeln fūzen daz hōbet schiere nider lach.

Do der wirt des landes thom von dem huse dan,  
do chart er sich hin widere und sach Volcheren an:  
»O we mit dirre geste! daz ist ein grimmū not,  
daz alle mine frūnde suln beliben vor in tot!

Ach we der hochgezite! — sprach der chunich her —  
da vihtet einer innē, der heizet Volcher,  
alsam ein eber wilder, und ist ein spileman:  
ich danches mime heile, daz ich dem volande entran.

Sine leiche lūtent ubele, sine zūge die sint rot,  
ia vellent sine dōne vil manigen helt tot;  
ine weiz niht, waz uns wizze der selbe spileman,  
wan ich gast neheinen so rehte leiden nie gewan.»

- herbergen giengen die rechen also her,  
 der herre do von Berne und daz Rudeger; 8090  
 sine wolden mit dem strite niht ze schaffen han,  
 und gebuten daz ir degenen, daz sîs mit fride solden lan.  
 Und hetten sî getrôwet do alsolher swære,  
 daz in von in beiden dû so chunftich wære,  
 sine wæren von dem hûse niht so sanfte thomen, 8095  
 hetten einû strôse an den vil chûnen e genomen.  
 Die hatten, dû sî wolden, lazen ûz dem sal,  
 do hûp sîch inrethalben ein grozlicher schal;  
 die geiste sere rachen, daz in e geschach:  
 Wolcher der vil chûne, hei, waz er liehter helme brach! 8100  
 Die charte gein dem schalle Gunther der chunedi her:  
 die ort ir die dône, Hagene, die dort her Wolcher  
 die den Hunen videlet, swer gegen der tûr gat?  
 die ist ein roter anstrich, den er zem videlbogen hat.« —  
 Die sich rûwet ane maze, — sprach do Hagene — 8105  
 die ich mich ie geschiede von disem degene;  
 die was sîn gefelle und daz er der min,  
 die thom wir immer widere, daz suln wir noch mit trûwen sîn.  
 Die schdwe, chunedi Gunther, Wolcher der ist dir holt,  
 die dienet willechliche din silber und din golt; 8110  
 die videlboge im snidet durch den vil herten stal,  
 die brichet uf den helmen dû liehten schinenden mal.  
 Die an gesach nie videlære so herlichen stan,  
 die do der degen Wolcher hûte hat getan;  
 die sînen leiche hellent durch helm und durch den rant: 8115  
 die sol er riten gût rosse und tragen herlich gewant.«  
 Die daz der Hunen mage in dem huse was gewesen,  
 die en was nu deheiner darinne mer genesen;  
 die was der schal gestwiftet, daz niemen mit in Streit:  
 die swert von handen leiten die chûnen degene gemeit. 8120

34.

Aventüre wie die von Burgonden die toten  
wurfen uz dem sal.

Die herren nach ir müde gesagen do ze tal:  
Volscher unde Hagene die giengen fur den sal,  
sich leinten uber die schilde die ubermüeten man;  
do wart rede vil spæhe von in beiden da gefan.

Do sprach von Burgonden Giselher der degene:  
»Ja ne mügt ir lieben fründe noch rüwe niht gepflegen,  
ir sult die toten lüte üz dem huse tragen:  
wir werden noch bestanden, ich wilz û wærlîche sagen.

Ei en sullen ndern fûzen hie niht lenger ligen;  
e daz uns die Hunen mit sturmen angefigen,  
wir hêwen noch dû wunden, dû mir vil sanfte tût:  
des han ich — sprach do Giselher — einen vil stætigen mût.« —

»So wol mih solches herren! — sprach do Hagene —  
der rat en zæme niemen, wan eime degene,  
den uns min iunger herre hûte hat gefan:  
des muget ir Burgonden alle froliche stan.«

Do volgeten si dem chinde und trügen fur dû tûr  
wol sibem tusent toten, die wurfen si dersûr;  
vor des sales stiegen da vielen si ze tal:  
do hûp sich von ir magen ein vil chlagelicher schal.

Ez was ir ettelicher so mæzliche wunt,  
der sin mit helfe pflæge, er wurde noch gesunt,  
der von dem hohen valle müse ligen tot:  
daz chlagten do ir fründe; des twanch si iamerhaftû not.

Do sprach der videlære, ein reche vil gemeit:  
»Nu chûs ich des dû warheit, als man mit hat geseit:  
die Hunen sint vil bôse, si chlagent sam dû wip;  
nu solden si berûchen der vil sere wunder lip.«

Do wande ein marchgrave, er redet ez durch gût;  
er sach einen sinen magen gevallen in daz blûr,  
er besloz in mit den armen und wold in tragen dan:  
den schoz ob im ze tode der vil chûne spileman.

Do dandern daz gefahen, dû flucht hûp sich von dan;  
si begunden alle flûchen dem selben spileman.  
Noch hûb er under fûzen einen ger vil hart,  
der von eime Hunen zu im darûf geschozzen wart,



- den schoz er chrestlichchen durch dū burge dan,  
er daz volch vil verre; den Egelines man  
ob er hereberge uf hoher von dem sal:  
si vil starchez ellen die lūte vorhten uber al. 8160
- si stunden vor dem hūse da manich tusent man:  
Lāher unde Hagene reden do began  
er der Hunen chunige ir willen unde mūt;  
si chomen sit in sorgen die helede chūne unde gūt.
- si zæme — so sprach Hagene — vil wol volches trost, 8165  
die herren væhten zu aller vorderost,  
do der chunech Gunther unde Gernot hie tūt:  
si hōwent durch die helme, daz nach swerten flūzet daz blūt.«
- si sele was so chūne, er vazzete sinen schilt:  
si vart gewerliche; — sprach min frō Chriemhilt — 8170  
si bietet ir den rechen daz golt uber rant:  
si erreicht ūch dort Hagene, ir habt den tot an der hant.«
- si chunich der was so chūne, er wold erwinden niht,  
si von so richen fursten selten mer geschiht:  
si mūs in bi dem vezzil wider ziehen dan. 8175  
si Hagene der vil grimme in aber hōnen began:
- si was ein nahū sippe — sprach do Hagen der degē —  
Egel unde Sifrit zu samne haben gepflegen:  
si minnete Chriemhilden, e si ie gesæhe dich,  
si mich Egel vil bose, warumbe rætest ane mich?« 8180
- si ū rede horte wol des chuniges wip;  
si wart vil unmutēs der Chriemhilden lip,  
si er si torste schelten vor Egelines man,  
si warumbe si aber raten starchez an die geste began.
- si sprach: »Der von Tronege Hagenen mir slūge 8185  
si er mir sin hōbet ze gibe für mich trūge,  
si si fult ich rotes goldes den Egelines rant,  
si si gæb ich im ze miete vil gūte burge unde lant.« —
- si si ne weiz ich, wes si bitent; — sprach der spileman —  
si si gesach nie helde mere so zāgeliche stan, 8190  
si si man horte bieten so rehte richen solt:  
si si vorhten gerne dienen die burge und ūch daz rote golt.«
- si sele der vil riche hette iamer und not;  
si si slagte bitterliche mage und manne tot;  
si si kūnt von manigen landen vil rechen ungemeit, 8195  
si si weinten mit dem chunige sinū chrestigen leit.

Des begunde spotten der chüne Volcher:

»Ich sihe hie sere weinen vil manigen rechen her;  
si gestent ir herren ubele in siner starchen not;  
ia ezzent si mit schanden nu vil lange hie sin brot.«

Do gedachten in die besten: Er hat uns war geseit;  
doch en was ez da niemen so herzenliche leit,  
also dâch Tringe, dem helde uz Tenelant:  
daz man in churzen ziten mit der warheite wol bevant.

---

35.

Aventure wie Hagen Tringen irslûch.

Do rief von Tenemarche der marchgrab Trinch:

»Ich han uf ere lazzen nu lange minû dinch  
und han in volches stürmen des besten vil getan:  
nu bringet mir min gewâfen, ia wil ich Hagenen bestan.« —

»Daz wil ich widerraten; — sprach do Hagene —  
so gewinnet ûwer mage mer ze chlagene:  
gespringent ûwer zwene oder dri zu mir her in,  
ist, daz si min erbeitent, si scheident schedeliche hin.« —

»Darumbe ihz niht en laze, — sprach aber Trinch —  
ich han dâch e versûchet sam forchlichû dinch:  
ia wil ich mit dem swerte aleine dich bestan,  
ob du mit strite hettest mer denne ieman getan.«

Do wart gewaffent Trinch nach ritterlicher sit;  
alsam wart von Duringen der lantgrave Irnfrîr,  
und Hawart der vil starche, wol mit tusent man:  
swes Trinch begunde, si woldens alle im gestan.

Do sach der videlære einû grozû schar,  
die do mit Tringe gewaffent chomen dar,  
si trûgen ufgebunden vil manigen helme gût;  
des wart der chüne Volcher ein teil vil zornich gemût.

»Seht ir, frunt, her Hagene, dort Tringen gan,  
der ûch hie mit dem swerte eine lobte bestan:  
wie zimt helede liegen? ich wil unprisen daz:  
ez gent mit im gewaffent wol tusent rechen oder baz.« —

»Nu heizet mich niht liegen, — so sprach Hawartes man —  
ich wil ez leisten gerne, swaz ich gelobet han,  
durch deheinû vorchte wil ihz abegan:  
swie greulich nu si Hagene, ich wil in eine bestan.«

- fügen bot sich Trinch magen unde man,  
si in aleine liezen den rechen bestan;  
taten si ungerne, wan in was wol bechant 8235  
ubermüte Hagen üzzer Burgunden lant.
- ch bat er si so lange, daz ez sit geschach;  
daz ingesinde den willen sin ersach,  
er warp nach erten, do liezen si in gan:  
wart ein grimmez striten von in beiden da getan. 8240
- nch der vil starche hohe erbürt den ger,  
schilt er fur sich zuchte, der tüwer degem her,  
lief er uf zu Hagenen vaste fur den sal:  
hüp sich von den degenen ein vil grozlicher schal.
- schuzzen si die gere mit chresten von der haant 8245  
ch die vil vesten schilde uf liehtez ir gewant,  
die gereftangen vil hohe dræten dan:  
griffen zû den swerten die zwene grimme chünen man.
- starchen Hagenen ellen was in unmagen groz;  
slûch uf in Trinch, daz al dû burch erdoz; 8250  
was unde turne erhullen nach ir flegen:  
ne chunde nicht verenden des sinen willen der degem.
- nch lie do Hagenen unverwundet stan,  
dem videlære gahen er began,  
wand, er moht in zwingen mit sinen starchen flegen: 8255  
chunde wol beschirmen Volcher der zierliche degem.
- slûch der videlære, daz uber schildes rant  
ete daz gespänge von Volcheres hant:  
liez er do beliben, er was ein ubel man,  
lief den chunech Gunther da von Buregonden an. 8260
- was ir ietwedere ze strite starch genûch;  
daz Gunther unde Trinch uf einander slûch,  
en brahte niht von wunden daz fliezende blût;  
behûte ir gewæfen, daz was veste unde gût.
- enthern er lie beliben, Gernoten lief er an, 8265  
z fûwer üzen ringen er hōwen im began:  
hette von Buregonden der starche Gernot  
chünen Tringen vil nach gesendet in den tot.
- sprang er von dem fursten, snelle was er genûch,  
Burgonden viere der helt vil schiere slûch, 8270  
edeln ingesindes von Wormez uber Rin:  
ne chunde Giselhere zornær nimmer gesin.

»Gote weiz, her Trinch, — sprach Giselher daz hînt —  
ir müzet mir die gelten, die veige vor û sint  
gelegen hie ze stunden.« Do lief er in an,  
er slûch den Tenemarche, daz er strûchen began;

Er schoz vor sinen handen nider in daz blût,  
daz si alle wanden, daz der helet gût  
ze strite nimmer mere gestûge heinen slach:  
Trinch doch ane wunden hie vor Giselhere lach.

Von des helmes doze und von des swertes schland  
waren sine wiße worden also schrand,  
daz sich der degene hûne des levenes niht versan:  
daz het mit sinen chresten der starche Giselher getan.

Do im begund entwichen von dem hûbte der doz,  
den der helet dolte von dem slage groz,  
er dahte: Ich bin noch lebende, min lip ist nider wunt;  
nu ist mir aller erste daz ellen Giselheres chunt.

Do hort er beidenthalben sine viande stan;  
hetten siz gewisset, im wære mer getan;  
dâz het er Giselheren da bi im vernomen:  
er dahte, wie er solde mit dem libe dannen chomen.

Wie rehte tobelichen er ûzem blûte sprach!  
der siner snelleheite er mohte sagen danch;  
do lief er ûzem huse, da er aber Hagene vant,  
und slûg im slage swinde mit siner ellenthaster hant.

Do gedaht dâz Hagene: Du solt der mine wesen,  
dich en ner der ubel tûfel, du en chanst nu niht genesen.  
Doch wundet Trinch Hagene durch sinen helmehût:  
daz tæet der helt mit Waschen, daz was ein waffen also gût.

Do der grimme Hagene der wunden sin enpfant,  
do erwaget im ungesûge daz swert an siner hant;  
alda mûs im entwichen der Hawartes man  
her nider von der stiegen: Hagen volgen im began.

Trinch uber hûbet den schilt vil balde swand,  
und wær dû selbû stiege drier stiegen lanch,  
do ne liez in Hagene, slahende heinen slach:  
hei, waz roter vanchen ob sine helme gelach!

Wider zû den sinen quam Trinch wol gesunt:  
do wurden disû wære Chriemhilden schiere chunt,  
waz er dem von Tronege mit strite hette getan;  
des im dû chuniginne hohe danchen began:

- Nu lone dir got, Trinch, vil mærer helt gût,  
 i hast mir wol getrostet daz herz und ðch den mût:  
 i sih ich Hagenen rotez von blûte sin gewant.« 8315  
 rriemhilt nam im selbe den schilt vor liebe von der hant,  
 Ir mugt im mæze danchen, — sprach do Hagene —  
 ist noch harte chleine davon ze sagene;  
 id wold erz noch versûchen, so wæ er chûn ein man:  
 i wunde frumt uch chleine, dû ich von im gewonnen han 8320  
 az ir von ininer wunden die ringe sehet rot,  
 iz hat mich erst erreizet uf maniges mannes tot,  
 i bin alterst erzûrnet uf û und manigen man:  
 ir hat der degen Trinch schaden chleinen noch getan.«  
 o stünt gegen dem winde Trinch von Tenelant, 8325  
 chûlte sich under ringen, den helm er abegebant;  
 i sprach en al dû lûte: sin ellen wære gût;  
 s het der marchgrave von schulden einen hohen mût.  
 der sprach do Trinch: »Mine frûnde, wizzet daz,  
 iz ir mich waffent balde, ich wil versûchen baz, 8330  
 i ich noch muge betwingen den ubermûten man.«  
 in schilt der was verthûwen, einen bezzern er vil schier gewan.  
 il schiere wart der reche aber gewaffent baz,  
 id einen ger vil starchen den nam er uf den haz,  
 iz er damitte Hagenen wolde noch bestan: 8335  
 s wart im vient genûge der mortgrimmige man.  
 in mohte niht erbiten Hagen der chûne degen,  
 i lief er im engegene, mit stichen und mit flegen,  
 er stiegen unz an ein ende, sin zurnen daz was groz:  
 Trinch siner sterche harte wenich do genoz. 8340  
 i slûgen durch die schilde, daz iz lûgen began  
 in fûwerröten winden; der Hawartes man  
 art von Hagenen swerte vil chrestlichlichen wunt,  
 irch schilde und durch brünne, des er wart nimmer mer gesunt.  
 o der degen Trinch der wunden sin enpfant, 8345  
 in schilt er baz bedachte uber dû helmbant,  
 s schaden in dûhte der volle, den er da gewan:  
 i tæet im aber mere der vil ubermûte man.  
 agen vor sinen fûzen einen ger er ligende vant,  
 i mit schoz er Tringen, den helt von Tenelant, 8350  
 iz im von dem hêbet dû stange rageete dan:  
 i het der reche Hagen daz grimme ende getan.

Trinch müß entwichen zu den von Tenebant;  
 e daz man do dem degene den helme abegebant,  
 den ger man brach von h̄bbet: do nahet im der tot;  
 daz weinten sine mage; des gie in w̄erlichen not. 83

Do quam dū chuniginne uber in gegan,  
 den starchen Tringen schlagen si began,  
 si weinte sine wunden, iz was ir grimme leit;  
 do sprach vor sinen magen der reche chūne und gemeit: 83

»Lat ūwer schlage beliben, vil herlichez wip;  
 waz hilfet ūwer weinen? ia müz ich minen lip  
 verliesen von den wunden, die ich enpfangen han:  
 der tot wil mich niht langer ūch und Eßeln dienen lan.«

Er sprach zu den von Düringen und den von Tenebant:  
 »Dū gabe sol enpfahen ūwer deheines hant  
 von der chuniginne, ir liehtez golt so rot:  
 und bestet ir Hagenen, ir müzet chiesen den tot.« 83

Ein varwe was erblichen, des todes zeichen er trūch,  
 Trinch der vil chūne; daz was in leit genūch;  
 genesen niht en chunde der Hawartes man:  
 do müß ez an ein striten von den sinen frūnden gan. 83

Trenfrit und Hawart die sprungen fur daz gadem  
 wol mit tusent heleden; vil ungesūgen chradem  
 horte man allenthalben vil chrestelichen groz:  
 hei, waz man starcher gere ūf zu den Burgonden schoz! 83

Trenfrit der herre lief an den spileman;  
 des er schaden grozen von siner hant gewan:  
 der chūne videlære den lantgraven slūch  
 durch einen helm vesten; ia was er grimlich genūch. 83

Do slūch der lantgrave den chūnen spileman,  
 daz im müßen bresten dū ringes gespan,  
 und daz sich beschutte dū brūne sūwerrot:  
 doch viel der lantgrave vor dem videlære tot.

Hawart unde Hagene ze samne waren chomen;  
 er mohte wunder chiesen, ders hette wargenomen;  
 dū swert genote vielen den rechen an der hant:  
 Hawart müß ersterben von dem ūz Burgonden lant. 83

Do die enen und die Düringen ir herren sahen tot,  
 do hūp sich vor dem huse ein freislichū not,  
 e si dū tur gewonnen mit ellenthaster hant;  
 des wart da verhdwen vil manich helm unde rant. 83

- Bichet, — sprach do Bolcher — laf si her in gan,  
ist sus unverendet, des si da habent wan:  
müzen hinne ersterben in vil kurzer zit, 8395  
arnent mit dem tode, daz in dû thüniginne git.«
- do die übermüten thomen in den sal,  
manigem wart daz hōbet geneiget so ze tal,  
z er müs ersterben von den grimmen flegen:  
ol streit der thüne Gernot, sam tœt dœ Giselher der degen. 8400
- asent unde viere die quamen in das hus;  
n swerten sach man schiere bliichen swinden sus;  
wurden von den gesten alle ze hant erflagen:  
an mohte michel wunder von den Burgonden sagen.
- arnach wart einû stille, daz der schal verdoz;  
z blût do allenthalben durch die löcher floz,  
d da zen rigelsteinen von den toten man:  
z hatten die von Rine mit starchem ellen getan. 8405
- do sagen aber rüwen, die thomen in daz lant,  
e waffen mit den schilden si leiten von der hant: 8410  
stünt noch vor dem turne der thüne spileman;  
wart, ob ieman wolde noch zûzin mit strite gan.
- er thunich schlagte fere, sam tœt dœ sin wip;  
agde unde frōwen die quelten dœ den lip;  
wæne des, daz hette der tot uf si gesworn: 8415  
s wart noch vil der degene von den gesten verlorn.

---

36.

Uventüre wie die drie thuneger mit Egele und  
mit ir swester umbe dû sūne reiten.

- du bindet ab die helme; — sprach do Hagene —  
lazen wir den Hunen so vil ze chlagene,  
z si der hochgezite vergezzent nimmer hie:  
daz hilfet nu Chriemhilden, daz si uns ze Rine niht en lie?« 8420
- do entwaffent da daz hōbet vil manich ritter gût;  
sagen uf die veigen, die vor in in daz blût  
aren in dem strite mit dem tode thomen:  
wart der Egele geste vil ubel gōmegenomen.

Noch vor dem abunde geschüf der thunich daz,  
und ðch ðu thuniginne, daz iz versüchten baz  
die Hunischen rechen; der sach man vor im stan  
noch wol zweinzich tusent: die müsten da zu strite gan. 84

Sich hüp ein stürme herte hier üz und ðch darin;  
Danward, Hagänen brüder, durch degenlichen sin,  
spranch vor sinen herren zen vienden üz der tur;  
sich versahens sinnes todes: er thom gesunder wol darfur. 84

Der herte strit do werte, unz inz ðu naht benam;  
do werten sich die geste, als iz in wol gezam,  
den Eghelines degenen den sumerlangen tach:  
hei, waz noch der helede vor in veige gelach. 84

Zeinen sunnewenden der groze mорт geschach,  
daz ðu fröwe Chriemhilt ir herzen leit errach  
an ir nächsten magen und sus an manigem man;  
davon der thunich Egele freude nimmer mer gewan. 84

Si ne het der grozen slachte also niht gedaht,  
si het ez in ir ahte vil gerne darzü braht,  
daz nūwan Hagen aleine den lip da hette lan:  
do geschüf der ubel tūfel, daz iz uber si alle müse ergan.

In was des tages zurunnen, do gie in sorgen not;  
si gedachten, daz in bezzer wæter ein churzer tot,  
denne lange da ze quelene uf ungesügū leit:  
eins frides si do gerten, die stolzen ritter gemeit. 84

Si baten, daz man bræhte den thunich zū in dar;  
die blätvarwen degene und schone harnaschwar  
traten üz dem hūse, die drie thunige her:  
si ne wessen, wem ze chlagene ðu ir vil grozlischen fer. 84

Eghel unde Chriemhilt die thomen beidū dar;  
daz lant daz was ir eigen, des wette sich ir schar;  
er sprach zū den thunigen: »Nū sag, waz welt ir min?  
ir wænet fride gewinnen; daz thunde mūlich gesin, 84

Uf schaden also grozen, als ir mir habe getan;  
irn sultes niht geniezen, sol ich min leben han:  
min thint, daz ir mir slūget, und vil der mage min, —  
fride unde sūne sol uch gar versaget sin.« 84

Des antwārte Gunther: »Des twanch uns stachū not;  
allez min gesūnde lach von den dinen tot  
an der hereberge: wie het ich daz versolt?  
ich thom zu dir uf trūwe und wande, daz du mir wærest holt.«



do sprach von Burgonden Giselher daz thint: 8465  
 Ir Egelines rechen, die noch hie lebende sint,  
 az wizzet ir mir degene? waz han ich û getan?  
 and ich vil-minnechliche in dizze lant geriten han.«

si sprachten: »Diner gûte ist al dû burch vol  
 it iamer, zû dem lande; ia gunden wir dir wol, 8470  
 az du nie thomen wærest von Wormez uber Rin:  
 iz lant ist gar verweiset von dir und ðch den magen din.«

do sprach in zornes mûte Gunther der thûne degene:  
 Welt ir diß starche hazzen zainer sûne legen  
 it uns ellenden rechen, daz ist beidenthalben gût: 8475  
 ist gar ane schulde, swaz uns der thunich Egel getût.«

do sprach der wirt zen gesten: »Min und ûwer leit  
 û sint vil ungeliche: dû michel arebeit,  
 er schaden zû den schanden, die ich hie han genomen,  
 es sol ûwer deheiner mit dem libe hinnen thomen.« 8480

do sprach zû dem thunige Gernot der hochgemût:  
 So sol û got gebieten, daz ir so frûntlichen tût:  
 ichet von dem huse und lat uns zûzû gan  
 n nider an dû wite; daz ist û erlich getan.

waz uns geschêhen thunne, daz lazet thurz ergan; 8485  
 habt so vil gesunder, und turrens uns bestan,  
 iz si uns stûrniemîden lazent niht genesen:  
 wie lange sulle wir rechen in dirre arbeite wesen?«

die Egelines rechen die hetten ez nach getan,  
 iz si se ûz dem huse wolden lazen gan: 8490  
 do daz gehorte Chriemhilt, ez was ir grimme leit;  
 es wart den ellenden do der fride widerseit.

Reina, Hunen rechen, des ir da habet mût,  
 do rat an rehten trûwen, daz ir des nie ne tût,  
 iz ir die mortrechen iht lazet fur den sal:, 8495  
 müzen ûwer frûnde liden den totlîchen val.

do ir nu niemen lebte, núwan dû Uten thint,  
 die minen edeln brâder, und thômens an den wint,  
 thûlten in die ringe, so wært ir alle verlorn:  
 den wurden thûner degene nie zer werlde geborn.« 8500

do sprach der iunge Giselher: »Vil liebû swester min,  
 wie mohte ich des getrôwen, do du mich uber Rin  
 vil minnechlichen ladetes her in dizze lant,  
 iz mir so grozer thumber solde werden hie bechant!

Ich was dir ie getrume und getæt dir nie chein leit;  
 uf solhen gedingen ich her ze hove reit,  
 daz du mir holt wærest, vil edelû swester min:  
 begench an uns genade, sit ez niht anders chan gesin.«

»Ine mag û niht genaden, ungenade ich han:  
 mir hat von Tronege Hagene so grozû leit getan,  
 daheime, und hie ze lande slûg er mir min chint;  
 des müzen fere engelten, die mit û da her chomen sint.

Welt aber ir mir ze gisfel den minen vrient geben,  
 so wil ichz niht versprechen, ichn welle ûch lûzen leben,  
 wan ir sit mine brüder und miner müter chint,  
 so red ichz zeiner sune mit disen rechen, die hie sint.«

»Nu ne welle got von himele; — so sprach do Gernot —  
 ob unser tusent wæren, wir lægen alle tot,  
 der sippen diner mage, e wir dir einen man  
 gæben hie ze gisfel: ez wirt ot nimmer getan.«

»Wir müzen doch ersterben; — sprach do Giselher —  
 uns en scheidet niemen von ritterlicher wer:  
 swer gerne mit uns behete, wir sin ot aber hie;  
 wand ich der minen frunde an trûwen nie deheinen lie.«

Do sprach der chüne Danchwart fur die degene:  
 »Ja ne stet noh niht eine min brüder Hagene;  
 die hie den fride versprechen, ez mag in werden leit;  
 des bringen wir ûch wol innen, daz si û wærlîch geseit.«

Do sprach dû chuniginne: »Ir helde vil gemeit,  
 nu get der stiegen naher und rechet unser leit,  
 daz wil ich immer dienen, als ich von rehte sol:  
 der Hagenen ubermute der gelone ich im wol.

Springet zû dem huse, ir rechen, uber al,  
 so heiz ich vieren enden zunden an den sal,  
 so werdent wol errochen ellû unser leit.«

Die Egelines degene die wurden schiere bereit.

Die noch hier ûzen stunden, die tribens in den sal,  
 mit slegen und mit schuzzen; des wart vil groz ir schal:  
 doch wolden sich nie gescheiden die fursten und ir man,  
 si ne mohten von ir trûwen von einander nie gelan.

Den sal den hiez entzunden daz Egelines wip;  
 do quekte man den rechen mit sûre da den lip;  
 daz hus von einem winde mit chraft vil hohe enbran:  
 ich wæn, ie volch deheinez grozer angeft mir gewan.

- enüge tiefen drinne: »O we dirre not! 8545  
 er mochten michels gerner sin in sturme tot;  
 ez müze got erbarmen, wie verliesen wir den lip!  
 rüchet ungefüge ir zorn an uns des chuniges wip.«
- einer sprach darinne: »Wir müzen ligen tot,  
 er röche und ðch vor hiße; daz ist ein grimmú not: 8550  
 er tüt vor starcker hiße der durst so rehte we,  
 es, wæn, min leben schiere in disen sorgen zerger.«
- er sprach von Tronege Hagen: »Ir edeln ritter güt,  
 en der durste nu twinge, der trinche hie daz blüt,  
 ez ist in solhen nōten noch bezzer, danne win: 8555  
 er trinchen und fur spise chan niht anders nu gesin.«
- er gie der rechen einer, da er einen toten vant,  
 er chniet im zû der wunden, den helm er abegebant,  
 er begund er trinchen daz fliezende blüt:  
 er ugewon er des wære, ez dûhte in grōzlichen güt. 8560
- er tu lon ú got, her Hagen, — sprach der müde man —  
 ez ich von úwrem rate so wol getrunchen han;  
 er ist geschenchet selten dehein bezzer win:  
 er ich deheinú wile, ich sol ez dienende sin.«
- er dandern daz erhorten, daz ez in dûhte güt, 8565  
 er wart ic michels mere, die trunchen: ðch daz blüt;  
 er von begunde chresten der gūten rechen lip:  
 er engalt an lieben frunden sit vil manich schone wip.
- er z fúwer viel genote zûzin in den sal;  
 er leiten si mit schilden von in hin ze tal; 8570  
 er röch und ðch dú hiße in beidú taten we:  
 er wæn ez, an heleden der iamer nimmer mer erge.
- er sprach von Tronege Hagen: »Stet zû des sales want,  
 er niht die brende vallen uf úwer helmbant,  
 er tret si mit den sūzen tiefer in daz blüt: 8575  
 er ist ein ubel hochgezit, dú uns dú chuniginne tüt.«
- er sus getanen leiden in do der naht zuran:  
 er stunden vor dem hūse die zwene chūne man,  
 er chher unde Hagene, geseinet uber rant:  
 er úten ir gefindes úzer Burgonden lant. 8580
- er geste half daz sere, daz der sal gewelbet was,  
 er on ir deste mere in der not genas,  
 er daz si zen venstern von fūre liden not:  
 er verten sich die degene, als in ir ellen daz gebot.

Do sprach der videlære: »Nu ge wir in den sal,  
so wellent des die Hunen wænen uber al,  
wir sin in not erstorben, dû an uns ist getan:  
si sehent uns begegene noch ir etteslichen gan.«

Do sprach von Burgonden Giselher daz hînt:  
»Ich wæu, ez tagen welle, sich hebt ein hûler wint;  
nu laze uns got von himele noch lieber zit geleben:  
uns hat min swester Chriemhilt ein argû hochgezite gegeben.«

Do sprach aber einer: »Ich hûse nu den tach;  
sit daz ez uns bezzer wesen nie ne mach,  
so bereitet ir ûch rechen ze strite, daz ist uns not,  
wir thomen doch nimmer hinnen, daz wir mit eren ligen tot.«

Der wirt der wolde wænen, die geste wæren tot,  
und bûch dû chuniginne, von des sûres not:  
do lebt ir noch darinne sehs hundert chûner man,  
daz nie chunech deheiner bezzer rechen mer gewan.

Der ellenden hûte hette man wol ersehen,  
daz noch die geste lebten, swie vil in was geschæhen  
ze schaden und ze leide, den chunigen und ir man:  
man sah ir noch genûge vil wol gesunt dort inne stan.

Man sagte Chriemhilden, ir wære vil genesen;  
do sprach dû chuneginne: »Daz en chunde nimmer wesen,  
daz ir deheiner lebte von des sûres not;  
ich wil des baz getrôwen, si sin alle verbrunnen tot.«

Noch genæfen gerne die fursten und ir man,  
ob in iemen hette genade da getan:  
dû chunden si niht vinden an den von Hunen lant;  
do rachen si ir sterben mit vil willedlicher hant.

Vil frû wider morgen grûzen man in bot,  
mit starchem urlûge; des thomen helde in not;  
do wart zûzin geschozzen vil manich scharpfer ger:  
noch funden si darinne ze wer die rechen also her.

Dem Ehelines gesinde erweget was der mût,  
si wolden vaste dienen daz Chriemhilden gût,  
dazû si wolden leisten, daz in der chunich gebot:  
des thomen aber die degene in vil angeflîchû not.

Von geheize und bûch von gabe man mohte wunder sagen:  
dar liez si golt, daz rote, in den schilden tragen,  
si gab ez, swer sin rûchte und der ez wold enpfan;  
ia ne wart nie grozer solden mer uf viande getan.

- in michel kraft der rechen darzû gewaffent gie; 8625  
 sprach der videlære: »Wir sin ot aber hie;  
 e gesach zem tode nie rechen gerner thomen,  
 e daz golt des chuniges uns ze vare hant genomen.«
- o riefen ir genûge: »Naher, helede, baz,  
 ez wir da suln verenden und tûn be zite daz; 8630  
 e belibet niemen, wan doch der sterben sol.«  
 o sahe man schier ir schilde stehen der gerechschuzze vol.
- daz mag ich sagen mere? wol zwelf hundert man  
 rûhten ez vil sere wider unde dan:  
 chûlten an den vienden die geste wol ir mût; 8635  
 en mohte niemen gescheiden; des sah man fliezen daz blût,  
 von verchtiefen wunden, der wart da vil geslagen.
- o horte man genûge nach ir frunden schlagen;  
 e biderben sturben alle dem richen chunige her:  
 ez hatten holde mage nach in iamer unde ser. 8640

37.

Uventûre wie Rudeger erflagen wart.

- hatten die ellenden wider morgen gût getan:  
 ene der Gotelinden thom ze hove gegan,  
 e sah er beidenthalben dû ungesûgen ser,  
 ez weinte inneckliche der getrûwe Rudeger.
- o we mir, — sprach der reche — daz ich ie den lip gewan, 8645  
 ez disen starchen iamer chan niemen understan:  
 e ie gern ihs Friden wolde, der chunich en tûtes niht,  
 und er der sinen leide ie mere und mere gesiht.«
- o sande an Dietrichen der gûte Rudeger:  
 e siz noch chunden wenden an den chunigen her? 8650  
 e enbot im der von Berne: »Wer moht ez understan?  
 e wil der chunich Ezele scheiden niemene lan.«
- o sah ein Hunen reche Rudegeren stan,  
 e weininden vgen, und het des vil getan;  
 e sprach zer chuniginne: »Nu seht ir, wie er stat, 8655  
 e doch gewalt den meisten bi û und Ezelinen hat!
- o d dem ez allez dienet, lût und êch dû lant;  
 e ie ist so vil der bûrge und der erbe an in gewant!  
 e er von dem chunige so vil gehalten mach:  
 e geslûch in disen sturmen noch nie lobelichen slach. 8660

Mich duncket, er en rüchet, wie ez hie umbegat,  
daz et er den vollen nach sime willen hat;  
man gihet im, er si thüner, danne iemen muge sin  
daz ist in disen sorgen worden böseliche schin.«

Mit trürigem müte der vil getrúwer man, 86  
den er daz reden horte, der helt der blicht in an,  
er daht: Du solt ez erarnen, du gihest, ich si verzaget;  
du hast dú dinen mære ze hove ze lúte gesaget.

Dú súst begund er twingen, do lief er in an,  
er slúch so chrestelichen den Hunischen man, 86  
daz er im vor den süzen lach vil schiere tot:  
do was aber gemeret des thunich Eghelines not.

»Gurder, zage bose! — sprach do Rudeger —  
ich han doch genúge leit unde ser;  
daz ich hie niht en vihte, zwú wizgestu mir daz?  
ia wær ich den gesten grozlichen gehaz, 86

Und allez, daz ich möhte, daz het ich in getan,  
niwan, daz ich die degene her gefuret han;  
ia was ich ir geleite in mines herren lant:  
des en sol mit in niht striten min vil elüendes hant.« 86

Do sprach zem marchgraven Eghel der thunech her:  
»Wie habt ir uns geholfen, vil edel Rudeger!  
wan wir so vil der veigen hie ze lande han,  
wir bedorften ir niht mere: ir habt vil ubele getan.«

Do sprach der ritter edele: »Ja beswart er mir den müt,  
und hat mir geitwizzet ere unde güt,  
des ich von dinen handen habe so vil genomen:  
daz ist dem lügenære ein teil unstætelichen thomen.« 86

Chriemhilt saz bi Eghelen, dú het ez bch gesehen,  
daz von des rechen zoene dem Hunen was geschēhen; 86  
si chleit ez ungesúge, ir egen wurden naz,  
si sprach zu Rudegere: »Wie haben wir verdienet daz,

Daz ir mir und dem thunige meret unser leit?  
nu habt ir uns doch, Rudeger, allez her geseit,  
ir woldet durch uns wagen dú ere und bch daz leben: 86  
ich hort ú vil der rechen den pris vil grozlichen geben.

Ich man úch der genaden, und ir mir habt gestworn,  
do ir mir zu Eghelu rietet, ritter úzerthorn,  
daz ir mir woldet dienen an unser eines tot:  
des en wart mir armen wibe nie so grozliche not.« — 87

- Daz ist ane lügen, ich swür û, edel wip,  
 h wolde durch ûch wagen dû ere und ðch den lip:  
 az ich dû sele verliese, des en han ich niht gestworn;  
 i braht ich her ze lande die ûwern brüder hochgeborn.«  
 si sprach: »Gedenche, Rudeger, der grozen trûwen din,  
 er stæte und ðch der eide, daz du den schaden min  
 immer woldest rechen und ellû minû leit:  
 des man ich dich hûte, degen chûne und gemeit.«  
 8705
- sel der chunich rîche flegen ðch began;  
 b buten si sich beidû ze sûzen fur den man:  
 n gûten marchgraven trûren man do sach;  
 er vil getrûwe reche harte iæmerlichen sprach:  
 O we mir gotes armen, daz ich daz gelebet han!  
 ler miner eren der müz ich abgestan,  
 ûwen unde zûhte, der got an mir gebot;  
 we, got von himele, daz mihs wendet niht der tot!  
 8715
- welches ich nu laze und daz ander began,  
 han ich bosliche und arhlich getan;  
 z aber ih si beidû, mich schiltet ellû diet:  
 n rûche mich bewisen, der mir ze lebene geriet.«  
 8720
- o baten si genote, der chunech und ðch sin wip;  
 s müssen sîder degene verliesen den lip  
 er Rudegeres handen, da ðch der helt erstarp:  
 muget daz balde horen, daz er vil iæmerlichen warp.  
 8725
- wiste schaden gewinnen und ungefûgû leit;  
 hette dem chunige vil gerne do verseit  
 d ðch der chuniginne: vil sere vorht er daz,  
 er einen slûge, daz im dû werlt trûge haz.  
 8730
- o sprach der marchgraf Rudeger, der vil chûne man:  
 der chunich, nu nemt hin widere, al daz ich von û han,  
 z lant zû den burgen, des sol mir niht bestan:  
 wil uf minen sûzen in daz ellende gan.  
 8735
- les gûtes ane so rum ich û dû lant,  
 n wip und minû tohter nim ich an minû hant,  
 daz ich ane trûwe beliben müse tot:  
 i het genomen ubele ûwer golt also rot.«  
 8740
- o sprach der chunich Egele: »Wer hulfe danne mir?  
 z lant zû den burgen, daz gib ich allez dir,  
 z du mich rechest, Rudeger, an den vienden min:  
 z solt ein chunich gewaltch beneben mime libe sin.«  
 8740

Do sprach aber Rudeger: »Wie sol ihs anevan?  
heim ze mime huse ich si geladet han,  
trinchen unde spise ich in mit trûwen bot  
und gab in minû gabe: sol ich si darzû slahen tot?

Die lûte wænent lihte, daz ich si verzeit:  
deheinen minen dieneft han ich in widerseit,  
sold ich nu mit in striten, daz wære missetan,  
so rôwe mich dû frûntschâft, dû ich mit in geworben han.

Gisfelher dem degene gab ich dû tohter min;  
si ne chunde in dirre werlde niht baz verwendet sin,  
uf zuht und bûch uf ere, uf trûwe und bûch uf gût,  
ich gesach nie chunedi so iungen so rehte tugentlich gemût.«

Do sprach aber Chriemhilt: »Bil edel Rudeger,  
nu la dich erbarmen unser beider ser,  
min und bûch des chuniges, gedenche wol daran,  
daz nie wirt deheiner so leide geste mer gewan.«

Do sprach der marchgrave wider daz edel wip:  
»Ez müz noch hûte gelten der Rudegeres lip,  
swaz ir und bûch min herre mit liebes habt getan,  
darumbe müz ich sterben, ez mach niht langer nu gestan.

Ich weiz wol, daz noch hûte min burge und minû lant  
û lededi müzen werden von ir ettesliches hant;  
ich bevilh ûch ûf genade min wip und min chint,  
und bûch die vil ellenden, die da zu Bechelaren sint.« —

»Nu lon dir got, Rudeger! — sprach der chunich do;  
er und dû chuniginne, si wurden beidû fro —  
uns sullen dine frûnde vil wol bevolhen wesen;  
bûch getrôwe ich mime heile, daz du maht selbe wol genesen.«

Do liez er an dû wage dû sele und bûch den lip;  
do begunde weiner daz Egelines wip;  
er sprach: »Ich wil û leisten, als ich gelobet han:  
o we der minen frûnde, die ich leider müz bestan!«

Man sah in von dem chunige in starchen rûwen gan;  
do vand er siner rechen ein teil da nahen stan,  
er sprach: »Ic sult ûch waffen, alle mine man:  
die chûnen Burgonden müz ich nu leider bestan.«

Ei liegen balde springen, da man ic waffen vant;  
ob ez der helm wære oder des schildes rant,  
von ir ingesinde wart ez in dar getragen:  
sit horten leidû mære die stolzen ellenden sagen.



- bewaffent wart do Rudeger mit funf hundert man;  
 iruber zwelf rechen ze helf er doch gewan,  
 e wolden pris ertwerben in des sturmes not:  
 ne wisten niht der mære, daz in so nachte der tot.
- o sah man Rudegeren under helme gan; 8785  
 trügen swert dû scharpsen des marchgraven man,  
 id darzu vor ir handen die liehten schilde breit:  
 iz sach der videlære, ez was im ane mæze leit.
- h sach der iunge Giselher sinen sweher gan  
 t ufgebundem helme: wie moht er do verstan, 8790  
 iz er damitte meinte, niwan allez güt?  
 s wart der chunich edele von herzen frolich gemüt.
- tu wol mich solher fründe, — sprach Giselher der degene —  
 e wir han gewonnen her uf disen wegen!  
 e sullen mines wibes vil wol geniezen hie: 8795  
 er ist liep, uf minû trûwe, daz der hyrat ie ergie.« —
- sine weiz, wes ir uch trostet; — sprach do der spileman —  
 e gesahet ir ie durch sune so manigen rechen gan,  
 t ufgebunden helmen, die trügen swert en hant?  
 e uns wil dienen Rudeger sine burge und sinû lant.« 8800
- daz der videlære dû rede vol sprach,  
 i gûten marchgraven man vor dem huse sach;  
 en schilt, den gûten, den saht er fur den fûz:  
 e muß er sinen frunden versagen diensthaften grûz.
- er edel marchgrave der tief in den sal: 8805  
 er chûnen Nibelungen, nu wert uch uber al:  
 soldet min geniezen, ir engeltet leider min;  
 o waren wir gefründe, nu müz ich ûwer vrient sin.«
- erschrecken dirre mære die nothhaften man;  
 was der trost enpfallen, den si da wanden han, 8810  
 mit in wolde striten, dem si da waren holt:  
 betten doch von vienden vil michel arbeit gedolt.
- u ne welle got von himele, — sprach Gunther der degene —  
 ir uch sult genaden noch an uns bewegen  
 o der vil grozen trûwen, der wir doch hetten mût: 8815  
 u wil û des baz getrûwen, daz ir ez nimmer gefût.« —
- ne mages niht gelazen; — sprach do der chûne man —  
 e müz mit û striten, wand ihs gelobet han:  
 e wert uch chûnen degene, so lieb û si der lip;  
 h en woldes niht eclazen des chunich Giselines wip.« — 8820

»Ic wider sagt uns ze spate; — sprach do der thunich her —  
nu müz ù got vergelken, vil edel Rudeger,  
trûwen unde minne, die ir uns habt getan,  
ob irs an dem ende woldet minnechlicher lan.

Wir soldens immer dienen, daz ir uns habt gegeben,  
ich und mine mage, ob ir uns liezet leben,  
der herlichen gabe, do ir und ùwer man  
uns fûrtet frûntliche zu dirre hochgezite dan.« —

»Wie wol ich ù des gunde, — sprach Rudeger der degan —  
daz ich ù min ù gabe noch diche solde wegen,  
mit vollen, willechliche, als ich des hette wan!  
so ne wurde mir darumb nimmer schelten getan.« —

»Erwindet, edel Rudeger; — so sprach do Gernot —  
wand ez wirt deheiner gesten nie enbot  
so rehte minnechliche, als ir uns habt getan:  
des sult ir wol geniezen, ob wir bi lebene bestan.« —

»Daz wolde got, — sprach Rudeger — vil edel Gernot,  
daz ir ze Rine wæret und ich hie wære tot,  
mit ettelichen eren, sit ich ùch sol bestan:  
ez en wart noch nie an degenen wirs von frûnden getan.« —

»Nu lon ù got, her Rudeger, — sprach aber Gernot —  
der vil richen gabe! mich rûwet ùwer tot,  
sol an ù verterben so tugentlicher mût:  
ich trage hie ùwer waffen, daz ir mit gabet, helet gût.

Daz ist mir nie gestwîchen in aller dirre not;  
under sinen ehen lit manich ritter tot;  
ez ist lûter und stæte, herlich unde gût:  
ich wæn, so rich ù gabe ein reche nimmer mer getû.

Und en welt ir niht erwînden, irn wellet uns bestan,  
slacht ir mir iht der frûnde, die ich noch hinne han,  
mit ùwer selbes swerte beniu ich ù den lip:  
so rûwet ir mich, Rudeger, und ùwer herlichez wip.« —

»Daz wolde got, her Gernot, und mîhte daz ergan,  
daz aller ùwer wille wære hie getan,  
und daz genesen wære ùwer frûnde lip:  
ù sol vil wol getrôwen, bedû, min tohter und min wip.«

Des antwûrt im Gîselher, der schonen Ûten hînt:

»Wie tût ir so, her Rudeger? die mit mir thomen sint,  
si sint ùch alle wæge; ir grîfet ubel zû:  
dû ùwern schônner tohter welt ir verwitewen alzu frû.

- wenne ir und über rechen mit strite mich bestat,  
ie reht unfruntlichen ir daz schinen lat,  
z ich u wol getrume fur ander alle man,  
von ich zeinem wibe über tohter mir gewan!« —
- Bedenhet über trumen, vil edel Chunich her, 8865  
sendet uch got von hinnen, — so sprach Rudeger —  
zet du iunschfrowen niht engelten min:  
uch aller fursten tugende, so ruchet ir genædich sin.« —
- Daz tæc ich wol von schulden: — sprach Giselher daz hjint —  
e hohen minen mage, die noch hier inne sint, 8870  
in die vor uch ersterben, so muz gescheiden sin  
vil stætû fruntschafft zu dir und och der tohter din.« —
- Du muz uns got genaden.« Sprach do der chüne man;  
hûben si die schilde, also si wolden dan  
iten zû den gesten in Chriemhilden sal; 8875  
rief vil lûte Hagene von der stiegen hin ze tal:
- Belibet einû wile, vil edel Rudeger, —  
so sprach do Hagene — wir wolden reden mer,  
und mine herren, als uns des twinget not:  
z mach gefrumen Ekeln unser ellenden tot? 8880
- o stan in grozen sorgen, vil edel furste mit:  
ic gap dû marchgravinne disen richen schilt;  
i habent mir die Hunen zerhûwen vor der hant;  
fûrt in minnechlichen her in Ekelines lant.
- z wolde got von himele, — sprach aber Hagene — 8885  
d het ich schilt so gûten hie ze tragene,  
den du hast vor hende, vil edel Rudeger,  
ic bedorft ich in den stürmen deheiner halsberge mer.« —
- Wie gern ich dir gût wære mit dem minem schilde,  
st ich dir en gebieten hie vor Chriemhilde! 8890  
ich nim in hin, helt Hagene, und trag in vor der hant:  
i, soldest du in sûren heim in der Burgonden lant!«
- er im so willechliche den schilt ze gebene bot,  
o wart genûger Egen von heizen træhen rot!  
e was dû leste gabe, dû sider immer mer 8895  
got deheime degene von Bechelaren Rudeger.
- Wie grimme Hagene wære und swie herte gemût,  
ich erbarmet in dû gabe, dû der helet gût  
e sinen lesten ziten so nahe hette getan:  
i manich ritter edele mit im trûren began. 8900

»Nu lon ù got von himelse, vil edel Rudeger!  
ez wirt ùwer gelicher deheiner nimmer mer,  
der ellenden rechen so miltechlichen gebe:  
got sol daz gebieten, daz ùwer tugent immer lebe.« —

»Eo we mir dirre mære! — sprach aber Hagene —  
wir hetten andrer swære so vil zu tragene:  
suln wir mit fründen striten, daz si got geschleit.«  
Do sprach der marchgrave: »Ez ist mir innichlichen leit.« —

»Nu lon ich ù der gabe, — sprach Hagene der degen —  
daz ich mich alles ubeles wil gein ù bewegen,  
daz nimmer ùch gerüret in strite hie min hant,  
ob ir si alle slüget, die von Burgonden lant.«

Des neig im do mit zühten der güte Rudeger;  
die lüte weinten alle, daz disü starchen ser  
niemen geschcheiden thunde, daz was ein nichel not:  
vater aller tugende lag an Rudegere tot.

Do sprach ðch von dem hüse Volcher der spileman:  
»Sit min gefelle Hagene den frid ùch hat getan,  
den sult ir also stæten ðch han von miner hant;  
daz habt ir wol verdienet, do wir thomen in daz lant.

Vil edeler marchgrave, ir sult min bote sin:  
dise roten bðge gap mir dû marchgræsin,  
daz ich si tragen solde hie zer hochgezite:  
daz han ich geleistet; daz ir des min gezüge site.« —

»Daz wolde got von himelse, — sprach do Rudeger —  
daz ù dû marchgræsinne noch solde geben mer!  
dû mære sage ich gerne der trütinne min,  
gesihe ich si gesunde; des sult ir ane zwivel sin.«

Als er im daz gelobte, den schilt hüp Rudeger,  
des mütes er irtobte, da ne beit er do niht mer,  
er lief uf zû den gesten, eime rechen wol gelich,  
manigen slach vil swinden slüch der marchgrave rich.

Die zwene stunden hoher, Volcher und Hagene,  
wand ez im e gelobten die snellen degene;  
noch vant er also thünen bi dem turne stan,  
daz Rudeger des strites mit grozen sorgen began.

Durch mortrechen willen so liezen si in darin,  
Gunther unde Gernot, si hetten helede sin;  
Giselher stünt uf hoher, ze ware, iz was im leit:  
er versach sich noch des lebens; datumbe er Rudegeren meit.

- so sprungen zû den vienden des marchgraven man,  
in sach si nach ir herren vil degenlichen gan,  
vil scharpfen waffen si trûgen an der hant;  
es brast da vil der helme und manich herlicher rant.  
8945
- so slûgen die vil müden ðch manigen swinden slach  
an von Bechelaren; der eben und tiefe wach,  
durch die liechten ringe vaste unz uf daz verch:  
sprûmten in dem stürme dû vil herlichen werch.  
8950
- ez edel ingesinde was thomen gar darin;  
Mâher unde Hagene die sprungen balde hin,  
sie gaben fride niemen, wan dem einem man:  
er ir beider handen daz blût durch helme nider ran.  
8955
- Die rehte grimnichliche vil swerte drinne erschlanç!  
er der schildes spangen ûz den slegen sprach,  
do reis ir schiltgesteine verhöwen in daz blût;  
soahen also grimme, daz man ez nimmer mer getûf.  
8960
- Er vogt von Bechelaren giensch wider und dan,  
do der mit ellen in stürme werben chan,  
du tæet des tages Rudeger mit strite wol gelich,  
do er ein reche wære vil thûn und ðch vil lobelich.  
8965
- Er stunden dise zwene, Gunther und Gernot,  
slûgen in dem strite vil manigen helt tot;  
Helfher und Dançwart die bedû ez ringe wach,  
sprûmten si vil manigen unz uf ir iungisten tach.  
8970
- Er wol erzeugte Rudeger, daz er was starç genûch,  
ane und wol gewaffent: hei, waz er helde slûch!  
er sach ein Burgonde, do twanç in zornes not;  
von begunde nahen des gûten Rudegeres tot.  
8975
- Er was der starche Gernot, den helt den rûft er an,  
er sprach zem marchgraven: »Iz welt mir miner man  
er genesen lazen, vil edel Rudeger;  
er mût mich ane mazen, ine chans niht angesehen mer.  
8980
- Er mag ûch ûtwer gabe wol ze schaden thomen,  
er miner frûnde mit habt so vil benomen;  
er wendet ûch her umbe, vil wunderthûner man;  
er gabe dû wirt verdienet, so ich aller hochste chan.«  
8985
- Er daz der marchgrave vol zûzim thome dar,  
er müssen liehte ringe werden missevar;  
er sprungen zûzeinander die ere gernde man,  
er eteweder schirmen fur starche wunden im began.  
8990

Ir swert so scherpfse waren, ez en thunde niht gewegen;  
do slûch Gernoten Rudeger der degene  
durch helme flinsherten, daz nider sloz daz blût:  
daz vergalt im wol mit ellen der ritter thûne unde gût.

Dû Rudegeres gabe an hende er hohe erwach,  
wie wunt er wætzem tode, er slûg im einen slach,  
durch sinen schilt gûten unz uf dû helmingespan:  
davon ersterben müse der schonen Gotelinden man.

Ja ne wart nie wirts gelonet so rîcher gabe mer;  
do vielen bedû erlagene, Gernot und Rudeger,  
gelîche in dem stürme, von ir selber hant:  
altrerst erzurnede Hagene, do er den grozen schaden vant.

Do sprach der helt von Tronege: »Ez ist uns ubel thomen,  
wir haben an in beiden so starchen schaden genomen,  
den nimmer ubertwindent ir lût und bîch ir lant:  
die Rudegeres degene die müzen nu sin unser pfant.

Da ne wolde ir deheiner dem andern niht vertragen;  
vil maniger ane wunden darnider wart geslagen,  
der wol genesen wære, ob im wart solch gedranch,  
swie gesunt er anders wære, der in dem blûte doch ertrançh.

»O we mines brüders, der toter ist hie gefrûmt!  
waz mir der leiden mære zallen ziten thûmt!  
bîch müz mich immer rûwen min sweher Rudeger:  
der schade ist beidenthalben und dû vil grôzlichen ser.«

Do Giselher der herre sach sinen brüder tot,  
des marchgraven mannen die müsten liden not;  
der tot der sûchte sere, da sin gesinde was:  
der von Bechelaren do lenger einer niht genas.

Gunther unde Giselher und bîch Hagene,  
Danchwart unde Volcher, die gûten degene,  
die giengen, da si funden ligen die zwene man:  
do wart da von den heleden mit iamer weinens vil getan.

»Der tot uns sere rûbet; — sprach Giselher daz thint —  
nu lazet ûwer weinen, und gen wir an den wint,  
daz die ringe erhûlen uns stürmenûden man:  
ia wæn, uns got niht lenger nu daz leben welle lan.«

Den sîgen, disen leinen, sach man da manigen degene;  
si waren aber müzich, da waren tot gelegen  
die Rudegeres helde; vergangen war der doz:  
so lange wart dû stille, daz sin dû thuniginne verdroz.

we mir dirre swære! — so sprach des thuniges wip —  
sprechen alze lange; unser viende lip  
ich nu wol fri beliben vor Rudegeres hant:  
er wil si wider bringen heim in der Burgonden lant.  
Hiz hilfet, thunich Egele, daz wir geteilet han 9025  
im, swaz er wolde? der helt hat missetan:  
d uns da solde rechen, der wil der sune pflegen.«  
Es antwürt ir Bolcher, der vil zierliche degen:  
wa ne zimt niht reden ubele deheines thuniges wip;  
ich torst ich heizen liegen alsus ein edel wip, 9030  
ich het ir Rudegeren vil freislich angelogen:  
ich und die sinen degene sint an der sune gar betrogen.  
ich tæet so willechliche, daz im der thunich gebot,  
ich er und sin gesinde ist hie gelegen tot.  
ich seht alumbe, Chriemhilt, wem ir nu gebieten welt: 9035  
ich dat unz uf den ende gedienet Rudeger der helt.  
ich Ist ir des niht gelöben, man solz ich sehen lan.«  
ich Ich ir herzen leide so wart do daz getan:  
ich in trûch den helt verhöwen, da in der thunich ersach;  
ich Egelines degenen so rehte leide nie geschach. 9040  
ich si den marchgraven sahen toten tragen,  
ich thunde ein schribære geprûfen noch gesagen  
ich grozen ungebære, der wip unde man  
ich in ir herzen swære alda bezeigen began.  
ich wart der Egelin iamer so storch und also groz, 9045  
ich eines leutwen stimme der rîche thunich erdoz  
ich in herzen leidem wûfe; alsam tæet ich sin wip:  
ich ich slageten ungesûge des gûten Rudegeres lip.

---

38.

Dietriches rechen erlagen.

ich hort man allenthalben iamer also groz,  
ich palas unde turne von dem wûfe erdoz; 9050  
ich hort ez ich von Berne ein Dietriches man:  
ich ich dîsû starchen mære, wie balde er gahen began!  
ich sprach er zû dem fursten: »Hort min her Dietrich,  
ich hiz ich her gelebt han, so reht unmugelich  
ich hort ich slage nie mere, als ich nu han vernomen: 9055  
ich in wæn, der thunich Egele ist selber zû dem schaden thomen.

Wie möhtens anders alle haben solhû not?  
 der thunich oder Ehriemhilt, ir einez daz ist tot  
 von den thünen gesten durch ir nit gelegen:  
 ez weinet ungesüge vil manich üzervelter degen.«

Do sprach der helt von Berne: »Min vil lieben man,  
 nu ne gahet niht ze sere: swaz hie habent getan  
 die ellenden rechen, des get in michel not;  
 und lat si des geniezen, daz ich in minen fride bot.«

Do sprach der thüne Wolfhart: »Ich wil dare gan,  
 und wil der mære fragen, waz si haben getan,  
 und wils û sagen danne, vil lieber herre min,  
 als ich ez dort erbinde, waz du rede müge sin.«

Do sprach der herre Dietrich: »Ewa man zornes sich verfiht,  
 ob ungesügu frage danne da geschiht,  
 daz betrübet rechen vil lihte danne ir mût:  
 ia ne wil ich niht, Wolfhart, daz ir du frage da zin tût.«

Do hiez er Helpfrichen vil balde dar gan,  
 und bat in daz ervinden an Ehelines man,  
 oder an den gesten selben, waz wære da geschehen:  
 do ne het er nie von lüten so grozen iamer mer gesehen.

Der bote fragte balde: »Waz ist hie getan?«  
 Des antwürt im einer: »Da ist vil gar zurgan,  
 swaz wir freuden hetten in der Hunen lant:  
 hie lit erslagen Rudeger von der Burgonden hant.

Die mit im darin thomen, der ist einer niht genesen.«  
 Do ne thunde Helpfriche nimmer leider wesen;  
 ia ne sagt er sinu mære so reht ungerne nie;  
 der bote do hin widere vil sere weinunde gie.

»Waz habt ir uns erfunden? — sprach do her Dietrich —  
 wie weinet ir so sere, degen Helpfrich?«

Do sprach der edel reche: »Ich mach wol balde chlagen:  
 den gûten Rudegeren habent die Burgonden erslagen.«

Do sprach der helt von Berne: »Daz en sol niht wellen got;  
 daz wær ein starchû rache, und ich des tûfels spot;  
 wamitte hette Rudeger an in daz verscholt?  
 ia ist mir daz wol thundich, er ist den Burgonden holt.«

Do sprach der thüne Wolfhart: »Und hetten sis getan,  
 so sold ez in allen an daz leben gan;  
 ob witz in verträgen, des wæren mir geschant:  
 ia hat uns vil gedienet des gûten Rudegeres hant.«



- Er bogt von Amelunge hat iz ervaren baz;  
v harte seneliche er in ein venster saz;  
hie z er Hildebranden zû den gesten gan,  
er an in erfûnde, waz da wære getan. 9100
- Er stürmechûne reche, meister Hildebrant,  
wer schilt noch waffen trûg er an der hant,  
wolve in sinen zûhten zû den gesten gan:  
siner swester chinde wart im ein strafen getan;
- D sprach der grimme Wolffhart: »Welt ir dar blozer gan,  
one mag ez an ein schelten nimmer wol gestan,  
nûzget ir lasterliche tûn dû widerbart:  
ir dar thomet gewaffent, daz etteslicher wol bewart.« 9105
- D garte sich der wise durch des tumben rat;  
erfunde Hildebrant, do waren in ir wat 9110  
Dietriches rechen und trûgen swert en hant:  
e helde was iz leide, vil gerne het erz erwant.
- fragte, war si wolden? — »Wir wellen mit û dar;  
ob von Tronege Hagene dester wirs getar  
û mit spotte sprechen, des er chan wol gepflegen?« 9115  
er dû rede gehorte, davon gestattez in der degen.
- sach der chûne Bolcher wol gewaffent gan  
rechen da von Berne, die Dietriches man,  
artet mit den swerten, ir schilde vor der hant:  
it iz sinen herren ûzer Burgonden lant. 9120
- sprach der videlære: »Ich sihe dort her gan  
rehte vientliche die Dietriches man,  
ruffent under helme; si wellent uns bestan:  
wœn, iz an daz ubel uns ellenden welle gan.«
- den selben ziten thom ðch Hildebrant, 9125  
ist er fur die fûze sinen schildes rant,  
egunde fragen die Guntheres man:  
we, ir gûten rechen! waz het û Rudeger getan?
- hat min herre Dietrich her zuzû gesant:  
eslagen hette ûwer deheines hant 9130  
wedeln marchgraven, als uns daz ist geseit?  
en chunden ubervinden niht dû grôzlichen leit.«
- sprach der grimme Hagene: »Daz mæc ist ungelogen;  
wolv ich û. des gunde, het ûch der bot betrogen,  
Rudegeres liebe, daz lebte noch sin lip, 9135  
nimmer mugen weinen, beidû, man und ðch dû wip.«

Do si daz rehte erhorten, daz er wære tot,  
do chleiten in die rechen; ir trûwe in daz gebot;  
den Dietriches mannen den sach man træhene gan  
uber hærte und uber chinne; in was vil leide getan.

Der herzoge ûzer Berne, her Sigestap do sprach:  
»Nu hat gar ein ende genomen der gemacht,  
den uns ie fûgte Rudeger nach unser leide tagen:  
freude ellender diete lit von û rechen hie erslagen.«

Do sprach von Amelungen der degen Wolfwin:  
»Und ob ich hûte sæhe tot den vater min,  
mit en wurde nimmer leider, danne umb sinen lip:  
o we, wer sol nu trôsten des gûten marchgraven wip?«

Do sprach in zornes mûte der chûne Wolfhart:  
»Wer wiset nu die rechen so manigû hervart,  
also der marchgrave vil dicke hat getan?  
o we, vil edel Rudeger, daz ich dinen tot gelebet han!«

Wolfbrant unde Helffrich unde chû Helmnot,  
mit allen iren frûnden, si weinten sinen tot;  
vor susten mohte fragen niht mer Hildebrant;  
er sprach: »Nu tût, ir degene, darnach min herre hat gesant:

Gebt uns Rudegeren so toten ûz dem sal,  
an dem gar mit iamer lit unser freuden val,  
und lat uns an im dienen, daz er ie hat began  
an uns vil grozer trûwen, und chû an manigem fremden man.

Wir sin chû ellende, als Rudeger der degen;  
wes lazet ir uns biten? lat in uns after wegen  
tragen, daz wir nach tode lonen noch dem man:  
wir hettens billicher bi sime lebene getan.«

Do sprach der chunech Gunther: »Niz dieneft wart so gût,  
so, den ein frûnt frûnde nach dem tode tût;  
daz heiz ich stætû trûwe, swer dû chan began:  
ir lonet im von schulden, wand er û liebe hat getan.« —

»Wie lange suln wir flegen? — sprach Wolfhart der degen —  
sit unser trost, der beste, von ûch ist tot belegen,  
und wir sin leider mere mugen niht gehalten:  
lat in uns tragen hinnen, daz wir den rechen begraben.«

Des antwûrte Bolcher: »Niemen in û git;  
nemt in in dem hûse, da der degen lit  
mit sinen tiefen wunden gevallen in daz blût,  
so ist ez ein voller dieneft, den ir hie Rudegere tût.«

- Er sprach der chüne Wolfhart: »Dat sin, her spileman,  
en durfet uns niht reizen; ir habt uns leide getan:  
Ich sit vor mime herren, ia chömt ir sin in not;  
Ic müezen wir ez lazē, wan er uns strit mit ù verbot.« 9180
- Er sprach der videlære: »Der vorht ist gar ze vil,  
Ic man im verbütet, dēz allez lazē wil,  
Ic en chan ich niht geheizen rehten heldes müt.«  
Ic rede dūhte Hagēnen von sime hergesellen güt.
- Wilt ir den spot niht lazē, — sprach aber Wolfhart — 9185  
Ic entriht ù liht die seiten, swennit dū widervart  
Ic gen dem Rine, daz irz wol muget gesagen:  
Ic übermüeten mag ich langer niht vertragen.«
- Er sprach der videlære: »Swennit die seiten min  
Ic erret güter done, der ùwer helmes schin 9190  
Ic mach gar trübe werden von der miner hant,  
Ic ich halte geriten in der Burgonden lant.«
- Wold er zūzim springen, wan daz in niht en lie  
Ic erbrant sin ðheim in vaste zim gevie:  
Ic swæen, du wellest wüeten, durch dinen tumben zorn, 9195  
Ic es herren hulde wir hetten immer mer verlorn.« —
- Ic ab den leuwen, meister; er ist so grimme gemüt:  
Ic er aber er mit zen handen, — sprach Volcher der helt güt —  
Ic er dū werlde alle mit siner hant erslagen,  
Ic er ah in, daz erz widerspel nimmer mere darf gesagen.« 9200
- Ic wart vil harte erzurnet der Bernære müt:  
Ic ichilt gezuchte Wolfhart, ein sneller degen güt,  
Ic in ein leuwe wilder lief er vor in dan;  
Ic er wart ein gæhez volgen von sinen fründen getan.
- Ic er witer sprunge er pflæge fur des sales want, 9205  
Ic er ergahet in vor der stiegen der alde Hildebrant,  
Ic er wolde in vor im lazē niht chomen in den strit:  
Ic er in den, daz si süchten, an den ellenden sit.
- Ic er sprach zu Hagēnen meister Hildebrant,  
Ic er wertz man hort erschlingen an ir beider hant; 9210  
Ic er werten harte erzurnet, vil wol erchos manz sint:  
Ic er wart beider waffen gieng ein süwerroter wint.
- Ic er wurden do geschēiden in des strites not;  
Ic er werten die von Berne, als in ir chraft gebot;  
Ic er wart do wante Hildebrant von Hagēne balde dan: 9215  
Ic er wart uf der starche Wolfhart den chünen Volchēren an.

Er slüch den videlære uf den helm güt,  
daz des swertes ehe unz an die spangen wüt;  
daz vergalt im wol mit ellen der chüne spileman,  
do slüch er Wolsharten, daz er strüchen began.

Füwer üz den ringen, des hiewen si genüch;  
haz ir igelicher dem andern vaste trüch:  
si schiet do von Berne der degene Wolfwin;  
ob er ein helt niht wære, des en chunde niht gesin.

Gunther der vil chüne mit williger hant  
enpfie die helde mære von Amelunge lant;  
Giselher der starche, du liechten helmevaz,  
der frümt er da vil manigez von blüte rot unde naz.

Danewart, Hagenen brüder, was ein grimmedh man,  
swaz er da vor hette in dem strite getan  
den Egelines rechen, daz was gar ein wint:  
alrerst vaht tobelichen des chünen Aldrianes chint.

Gerbart unde Wichart, Helffrich unde Ritschart,  
die hetten in manigen stürmen vil selten sich gespart,  
des brahten si wol innen die Guntheres man:  
do sach man Wolfbranden in stürme herlichen gan.

Do vaht, alsam er wüte, der alde Hildebrant;  
vil manich chüner reche vor Wolshartes hant  
mit tode müse vallen von swerten in daz blüt:  
sus rachen Rudegeren die rechen chüne unde güt.

Eigestap von Berne, als im sin ellen riet,  
hei, waz er in dem stürme der herten helme schriet  
den sinen vianden: Dietriches swester sün  
der en chunde in dem stürme nimmer bezzers niht getün.

Volcher der vil starche, do er daz ersach,  
daz Eigestap der chüne den blütigen bach  
hiew uz herten ringen, daz was dem degene zorn,  
do sprang er im begegene: do hette Eigestap verlorn

Von dem videlære vil schiere alda daz leben;  
er begunde im siner chunste alsolhen teil da geben,  
daz er von sime swerte müse ligen tot:  
daz rath der alde Hildebrant, als im sin ellen daz gebot.

»O we vil liebes herren, — sprach meister Hildebrant —  
der hie lit erstorben von Volcheres hant!  
nu ne sol der videlære langer niht genesen.«

Zorn der Hildebrandes, wie chund er immer grimmet wesen!

- slüg er Wolcheren, daz im dû helmbant  
hen allenthalben zû des sales want,  
helm und ðch von schilde, dem chünen spileman;  
von der videlære do sin ende da gewan. 9260
- drungen zû dem strite die Dietriches man,  
lügen, daz die ringe vil hohe wæten dan,  
daz man ort der swerte inme gewelbe stæchen sach:  
wie den ûz den helmen den heize fließenden bach.
- sach von Tronege Hagene Wolcheren tot, 9265  
was zer hochgezite dû aller meistû not,  
er da het gewonnen an magen und an man:  
wie, wie grimme Hagene den helt do rechen began!
- u ne sol sin niht geniezen der alde Hildebrant:  
u helfe lit er slagene hie von des heldes hant, 9270  
beste hergeselle, den ie man gewan.«  
u schilt den rucht er hoher, do giensch er hîwende dan.
- pfriech der vil starche den chünen Danchwarten slûch;  
anther unde Giselfher, den was ez leit genûch,  
si in sahen vallen in der starchen not: 9275  
bet mit sinen handen wol vergolten sinen tot.
- ie vil von manigen landen gesamnet wære dar,  
fursten chresteliche gegen ir chleinen schar,  
den die Chriſten lûte wider si niht gewesen,  
wæren mit ir ellen vor allen heiden wol genesen. 9280
- wile giensch ðch Wolfhart, beidû, wider und dan,  
allez hîwende die Guntheres man;  
was dû dritten chere chomen durch daz wal:  
viel von sinen handen manich reche da zu tal.
- rief der starche Giselfher Wolfhart an: 9285  
wie, daz ich so grimmen viant ie gewan!  
ritter chüne, nu wendet gëgen mir.«  
chomen zû einander sit mit ellenthaster gir.
- lfhart gein Giselfhere cherte in den strit;  
slüg ir ietwedere vil manige wunden wit; 9290  
echte chresteliche er zû dem chunige dranch,  
im daz blût von fûzen aluber daz hîbet sin gespranch.
- swinden slegen grimmen der schonen ûten chint  
wie vil bitterliche den chünen rechen sint;  
starche Wolfhart wære, er chunde niht genesen: 9295  
vorste chunich so iunger nimmer chüner sin gewesen.

Do slüg er Wolfharten durch einü brünne güt,  
daz im von der wunden vil sere floz daz blüt;  
er wunte zü dem tode den Dietriches man:  
ez en het an einen rechen zware ander niemen getan.

Also der chüne Wolfhart der wunden sin enpfant,  
den schilt den liez er vallen, hoher an der hant  
ufshüb er ein starchez waffen, daz was scharpf genüch:  
durch helm und durch brünne der hest dch Gifelheren slüch.

Si hetten beid einander den grimmen tot getan;  
do ne lebt dch nu niht mere der Dietriches man,  
wan Hildebrant aleine: do er Wolfharten vallen sach,  
im, wæn, vor sine tode sö rehte leide nie geschach.

Dch waren gar gevallen Guntheres degene,  
nûwan si einen zwene, er und Hagene;  
si stunden in dem blüte tief unz an die chnie:  
Hildebrant harte balde hin uber sinen neven gie.

Er besloz in mit den armen und wold in tragen dan  
mit im üzem hüse: er müse in ligen lan,  
er was ein teil ze swære, wider in daz blüt  
enpfiel er im uz handen: do blichte uf der degen güt;

Do sprach der totwunde: »Bil lieber oheim min,  
irn muget an disen ziten mir niht früm gesin;  
nu hutet uch vor Hagenen, ia dunchet ez mich güt:  
er treit in sine herzen einen grimmigen müt.

Unde ob mich mine mage nach tode wellen chlagen,  
den nächsten und den besten den sult ir von mir sagen,  
daz si nach mir niht weinen, wan daz ist ane not:  
von eines chuniges handen lig ich hie herlichen tot.

Ich han dch so vergolten hier inue minen lip,  
daz ez wol mugen beweinen der güten ritter wip;  
ob uch des ieman frage, so muget ir balde sagen:  
vor min eines handen ligent wol hundert man erschlagen.«

Do gedacht dch Hagene an den spileman,  
dem der alde Hildebrant sin leben angewan,  
do sprach er zü dem degen: »Ir geltet minü leit;  
ir habt uns hinne erbunnen vil maniges rechen gemeit.«

Er slüch uf Hildebranden, daz man wol vernam  
Balmungen diezen, den Eifriden nam  
Hagene der vil chüne, da er den rechen slüch:  
do widerstünt im Hildebrant, der im vil wenich iht vertrüch.

Der Wolfhartes dheim slûg ein waffen breit  
f den helt von Tronege, daz dâ vil sere sneit;  
o ne chund er niht verwunden den Guntheres man:  
o slûg aber in Hagene durch einû brunne wolgetan. 9340

Also meister Hildebrant der wunden sin enpfant,  
o vorht er schaden mere von der Hagenen hant,  
en schilt warf uber ruche der Dieteriches man,  
it der starchen wunden der helt vil chûme danne entran.

Marinne was niemen lebende, als ich gesaget han,  
lwan die einen zwene, Gunther und dâ sin man:  
it blûte gie berunnen der alde Hildebrant,  
brahte leidû mære, da er sinen herren vant. 9345

o sach er trûrechlîchen sîsen hie den man;  
ides nichel mere der furste do gewan;  
s er Hildebranden ersach von blûte rot,  
o fragt er in der mære, als im dû sorge daz gebot: 9350

Nu sagt mir, meister Hildebrant, wie sit ir so naz  
orden von dem blûte? oder wer tæet û daz?  
o wæn, ir mit den gesten zem hûse habt gestriten;  
o verbot ez û so sere: do wæret ez billîch vermiten.« — 9355

Swie ubel disû mære mit sten ze sagene, —  
sprach — dise wunden slûch mir Hagene,  
ich ûz dem hûse wolde wenden dan:  
e chûm ich mit dem lebene dem selben valande entran!« 9360

o sprach der Bernære: »Wil reht ist û geschehen,  
ir mich frûntschefte den rechen hortet iehen;  
az ir den fride brachet, den ich in het gegeben:  
it ichs niht immer schande, ir soldet verliesen daz leben.« —

Nu ne zurnet niht so sere, min herre Dietrich;  
e mir und minen frûnden der schad ist græmlîch:  
er wolden Rudegeren getragen haben dan;  
s en wolden uns niht gunnen des chunich Guntheres man.« — 9365

Do we mit dirre leide! ist Rudeger doch tot?  
az müz mir sin ein iamer vor aller miner not;  
otelint dû edelû ist miner basen chint:  
o we der armen weisen, die da ze Bechelaren sint!« 9370

lwinen und dâ leides mant in do sin tot,  
e begunde starche weinen, des gie dem helede not:  
o we getrûwer, helfe, der ich verloren han!  
e ubertwinde ich nimmer des chunich Ezelines man.« 9375

Er sprach ze Hildebrande: »Muget ir mir doch sagen,  
wer der degen wære, der in da hat erschlagen?«

Er sprach: »Daz tætz mit chresten der starke Gernot:  
vor Rudegeres handen müs ich der degen ligen tot.«

Er sprach: »Meister Hildebrant, nu saget minen man,  
daz si sich balde waffen, ia wil ich dar gan,  
und heizet mir gewinnen min liechtez wischgewant:  
ich wil selbe fragen die helede üz Burgonden lant.«

Do sprach meister Hildebrant: »Wer sol zûzû gan?  
waz ir habt der lebenden, die seht ir vor û stan,  
daz bin ich alters eine: die andern die sint tot.«

Do erschraht er dirre wære, des gie dem rechen grozû not;

Wand er leit so grozez zer werlde nie gewan;

er sprach: »Und sint erstorben alle mine man,  
so hat min got vergezzen; ich was ein chunich rich:  
nu mag ich wol heizen der vil arme Dieterich.« —

»Wie chund ez sich gesügen, — sprach aber Dieterich —  
daz si alle sint erstorben, die helde lobelich  
von den stritemuden, die doch hetten not?  
wan durch min ungeluchel, in wære fremde noch der tot.

Sint daz iz min unselde niht lenger moht entwesen,  
so sagt mir, ist der rechen noch ieman genesen?«

Do sprach meister Hildebrant: »Weiz got, nieman mer,  
niwan Hagene aleine und Gunther der chunich her.« —

»O we, vil lieber Wolfhart, sol ich dich han verlorn,  
so mach mich balde rûwen, daz ich ie wart geborn,  
Eigestap und Wolfswin unde ich Wolfbrant:  
wer sol mir danne helfen in der Amelunge lant?

Helfrich der vil chûne, und ist mir der erschlagen,  
Gerbart unde Wihart, wie sol ich die verschlagen?  
daz ist an minen freuden mir der leste tach:  
o we, daz vor leide nieman ersterben ne mach!«

---

39.

Gunther und Hagene erschlagen.

Do suchte der herre Dieterich selbe sin gewant;  
im half, daz er sich wappent, meister Hildebrant;  
do chlaget also sere der chrestige man,  
daz im das hûs erdiezen gein siner stimme began.



Der helt gewan do widere rehten mannes müt;  
1 grimme wart gewappent do der degen güt;  
nen schilt vil vesten den nam er an dū hant: 9415  
giengen balde dannen, er und meister Hildebrant.

do sprach von Tronege Hagene: »Ich sihe dort her gan  
en herren Dieterichen; der wil uns bestan,  
ach sime starchen leide, daz im ist hie geschehen:  
an sol daz hūte chiesen, wem man des besten muge iehen. 9420

a ne dunchet sich von Berne der herre Dieterich  
e so starch des libes und ðch so græmelich:  
nd wil erz an uns rechen, daz im ist getan, —  
so reite Hagene — ich tar in rehte wol bestan.«

isū rede erhorte Dietrich und Hildebrant;  
gāam, da er die rechen beidū stende vant  
gen vor dem hūse geleinet an den sal:  
nen schilt den gūten den sagte Dietrich ze tal. 9425

u leitlichen sorgen sprach do her Dietrich:  
Wie habt ir so geworben, Gunther, ein chunich rich?  
ellender reche, waz ist an mir getan!  
les mines trostes des bin ich eine bestan. 9430

ch en dūhte niht der volle an der vil grozen not,  
ir uns Rudegeren den rechen slūget tot;  
u habt ir mir erbunnen aller miner man;  
n het ich ū degenen solher leide niht getan. 9435

edenchet an ūch selben und an ūwer leit,  
t der ūwern frūnde und ðch dū arebeit,  
iz ū gūten degenen bestwæret iht den müt:  
we, wie reht unsanfte mir tot der Rudegeres tāt! 9440

geschach in dirre werlde nie manne leider mer;  
gedahet ubele an min und an ūwer ser;  
az ich freuden hette, dū lit von ūch erslagen:  
ne chan ich nimmer mere die mine mage verschlagen.« —

Ja ne sin wir niht so schuldich; — sprach do Hagene —  
chomen her ze huse die ūwern degene,  
flize wol gewaffent, mit ir schar so breit:  
ch dunchet, wie dū mære ūch niht ze rehte sin geseit.« — 9445

Daz sol ich anders gelōben? mir seit ez Hildebrant:  
mine rechen gerten von Amelungen lant,  
z ir in Rudegeren gæbet ūz dem sal,  
butet ir nitwan spottens den gūten rechen her ze tal. 9450

Do sprach der Chunich von Rine: »Si iahen si wolden tragen  
Rudegeren von hinnen: den hiez ich in versagen,  
Ezelin ze leide und niht den dinen man;  
unze daz do Wolshart darumbe schelten began.« 94

Do sprach der helt von Berne: »Ez mûs ot also sin:  
Gunther, chunich edele, durch die zuchte din,  
so ergehe mich der leide, die mir sint getan,  
und sûn ez, ritter chûne, so wil ich gar die schulde lan. 94

Ergip dich mir ze gisel, du und ðch din man,  
so wil ich ùch behûten, so ich aller beste chan,  
daz ù hie zen Hûnen niemen niht en tût:  
ir sult an mir niht vinden, nûwan trûwe unde gût.« —

»Nu ne welle got von himele, — sprach do Hagene —  
daz sich dir ergeben zwene degene,  
die noch so werliche gewappent vor dir stan:  
daz hiez ein michel schande und wær ðch ubele getan.« — 94

»Iren sult ez niht versprechen, — sprach aber Dietrich —  
Gunther unde Hagene, ia habt ir beidû mich  
also sere beswæret daz herz und ðch den mût,  
welt ir mich ergehen, daz irs vil billichen tût. 94

Ich gib ùch des min trûwe und gihetes ù min hant,  
daz ich mit ù rite heim in ùwer lant;  
ich beleit ù nach den eren, oder ich gelige tot:  
ich wil durch ùch verschiesen der minen herzenlichen not.« — 94

»Nu ne mûtet sin niht mere; — sprach aber Hagene —  
von uns en zæm daz mære niht wol ze sagene,  
daz sich ùch ergæben zwen also chûne man:  
nu siht man bi ùch nieman, niwan Hildebranden stan.« 94

Des antwûrte Hildebrant: »Ûch mochte wol gezemen,  
den fride mines herren, ob ir den rûchet nemen;  
ez chumt noch an dû stunde, vil liht in churzer zit,  
daz ir in gerne næmet, und in ù danne niemen git.« —

»Ja næm ich e dû sûne, — sprach aber Hagene —  
e ich so lasterliche von eime degene  
entrunne, meister Hildebrant, als ir hie habt getan:  
ich wande, daz ir chundet vil baz gein viande stan.« 94

Des antwûrte Hildebrant: »Zwû vertwizzet ir mir daz?  
nu wer was, der ùf eime schilde vor dem Wasichen stein gesaz, 94  
do im von Spane Walther so vil der frûnde slûch?  
ðch habt ir noch ze zeigen an ù selben genûch.«

- 1 sprach der furste Dietrich: »Wie zimt daz helede lip,  
d; si sullen schelten, sam dū alten wip?  
ic verbūt ū, Hildebrant, daz ic iht sprechet mer: 9495  
ich ellenden rechen twinget grozlichū ser.
- 2 horen, frūnt Hagene, — sprach do Dieterich —  
daz ir beidū redetet, ir rechen lobelich,  
d ic mich gewaffent zūzū sahet gan:  
mahet, daz ic eine mit strite woldet mich bestan.« — 9500
- 3 a ne lōgent ū des niemen, — sprach Hagene der degē —  
ic welle ez hie versūchen mit stichen und mit slegen,  
ic en si, daz mir zebreste daz Nibelunges swert:  
ic ist zorn, daz unser beider hie zu gisel ist gegert.«
- 4 Dietrich gehorte den grimmen Hagenen mūt,  
d; schilt vil balde zuchte der snelle degē gūt;  
ic balde gein im Hagene von der stiegen sprach!  
Nibelunges swert daz gūte vil lūt uf Dietrichen erschland.
- 5 ic wesse wol her Dietrich, daz der chūne man  
d; grimmes mutes wære: schermen im began 9510  
d; voget do von Berne vor angestlichen slegen:  
al erschand er Hagenen; er was ein ūzerwelker degē.
- 6 ic vorht er Balmungen, ein waffen storch genūch;  
d; der wilē Dietrich mit listen wider slūch;  
ic se daz er Hagenen mit strite doch betwanch:  
d; slūch im einū wunden, dū was tief unde lanch. 9515
- 7 ic dāht der herre Dietrich: Du bist in not erwigē;  
d; han sin lūzil ere, soltu tot vor mir geligen;  
ic wil ez sus versūchen, ob ich ertwingen chan  
d; mic zu einem gisel. Daz wart mit sorgen getan. 9520
- 8 ic schilt den liez er vallen, sin sterche dū was groz,  
d; ic beiden sinen armen er Hagenen umbesloz;  
d; wart von im betwungen der vil chūne man:  
ic enther der vil edele darumbe trūren began.
- 9 ic Hagenen hant do Dietrich und fūrt in, da er vant 9525  
d; ic edeln Chriemhilde, und gab ic bi der hant  
d; ic d; chūnisten rechen, der ic swert getrūch:  
d; ic ir vil storchem leide do wart ic liebe genūch.
- 10 ic der freuden reich dem rechen daz Ezelines wip:  
d; ic immer si dir sēlich din herz und d;ch din lip; 9530  
d; ic hast mich wol ergezet nach aller miner not:  
d; ic sol ez immer dienen, mich en wend ez danne der tot.«

Do sprach der herre Dietrich: »Ic sult in lan genesen,  
vil edelû chuniginne, ez mach vil wol noch wesen,  
daz ûch sin dienst ergetet, des er û hat getan:  
er en sol des niht engelten, daz ir in gebunden sehet stan.«

Do hiez si fûren Hagenen an sin ungemach,  
da er lach beslozzen und da in niemen sach.

Gunther der chunech edele rufen do began:

»War chom der helt von Berne? er hat mir leide getan.«

Do gieng im hin bejegene der herre Dietrich;  
daz Guntheres ellen daz was so lobelich,  
ern beite do niht mere, er lief her fur den sal:  
von ir beider swerten hûp sich ein ungesûger schal.

Swie vil der herre Dietrich lange was gelobt,  
Gunther was so sere erzurnet und ertobt,  
wand er nach starchem leide sin herzen vrient was:  
man seit ez noch fur wunder, daz do Dietrich ie genas.

Ic ellen und ir sterche beider waren groz,  
daz palas unde tûrne von den flegen erdoz,  
do si mit swerten hiewen ûf die helme gût:  
ez het der chunech Gunther einen herlichen mût.

Sit twanch in der von Berne, sam Hagenen e geschach;  
daz blût man durch die ringe dem heledē fliezen sach,  
von eime scharpfen swerte, daz trûch her Dietrich:  
sich het gewert her Gunther nach grozer mûde lobelich.

Der herre wart gebunden von Dietriches hant,  
swie chunige nienen solden liden solhû bant;  
er daht, ob er si lieze ungebunden wesen,  
daz si zwene inme lande niemen liezen genesen.

Her Dietrich von Berne der nam in bi der hant,  
do bracht er in gebunden, da er Chriemhilden vant;  
do was mit sime leide ir sorgen vil benomen;  
si sprach: »Chunech Gunther, sit mir groze willechomen.«

Er sprach: »Ic solt û nigen, vil edel swester min,  
ob ûwer grûzen mûhte genædichlichen sin:  
ich weiz ûch, chuniginne, so zornich gemût,  
daz ir mir unde Hagenen vil swachlichez grûzen tût.«

Do sprach der helt von Berne: »Vil edel chuniges wip,  
ez en wart nie gisel mere so gûter ritter lip,  
als ich û, frôwe here, an in gegeben han:  
nu sult ir die ellenden min vil wol geniezen lan.«

- Et sach: si tæc iz gerne. Do gie der chüne man  
n. weinunden vgen von in balde dan.
- Et sach sich græmliche daz Ezelines wip: 9575  
D. üzertwelsten degenen nam si beiden den lip.
- Et lie si ligen sunder durch ir ungemach,  
D. ir sint dewedere den andern nie gesach;  
Ere ez verlobet hette daz vil edele wip,  
Sach: Ich geriche hute mins vil lieben mannes lip. 9580
- D. gie du chuniginne, da si Hagene sach;  
W. reht erbolgenliche si zu dem rechen sprach!  
Helt ir mir geben widere, daz ir mir habt genomen,  
Enuget ir mit dem lebene wider zen Burgonden chomen.«
- D. sprach der grimme Hagene: »Du rede ist gar verlorn, 9585  
D. edelü chuniginne, ia han ich des gestworn,  
Ich den hort iht zeige, du wile deheiner lebe  
D. minen edelen herren, und in niemanne gebe.«
- D. wiste wol du mære, si ne lieze in niht genesen;  
D. mohte ein untrüwe immer stercher wesen? 9590  
D. worchte, so si hette im sinen lip genomen,  
D. si danne ir brüder lieze heim ze lande chomen.
- D. bring ez an ein ende; gedaht daz edel wip:  
D. chiez si item brüder nemen sinen lip;  
D. in slüg im abe daz hōbet: bi hare si ez trūch 9595  
D. in den helt von Tronege; do wart im leide genūch.
- D. do der ungemüte sins herren hōbet ersach,  
D. der Chriemhilden do der reche sprach:  
D. du hast ez zeime ende nach dinem willen bracht,  
D. in ist dā rehte ergangen, als ich mir hette gedaht. 9600
- D. in ist von Burgonden der edel chunech tot,  
D. in selher und Volcher, Danchwart und Gernot;  
D. in hort den weiz nu niemen, wan got unde min:  
D. in sol dich, valændinne, immer wol verholen sin.«
- D. in sprach: »So habt ir ubele geltes mich gewert, 9605  
D. in vil ich doch behalten daz Sifrides swert;  
D. in trūch min holder friedel, do ic im namet den lip,  
D. in tlich mit untrüwen.« Sprach do daz iamerhafte wip.
- D. in zoeh ez von der scheiden; daz en chund er niht gewern;  
D. in dahte si den rechen des libes wol behern: 9610  
D. in ub ez mit ir handen, sin hōpt si im abeslūch.  
D. in daz sach der chunich Ezele, ez was im leide genūch.

»Waffen! — sprach der furste — wie ist nu tot gelegen  
von eines wibes handen der aller beste degen,  
der ie thom ze sturmen, oder ie schilt getrûch:  
swie vient ich im wære, ez ist mir leide genûch.

Do sprach meister Hildebrant: »Ja ne genûzet si sin niht,  
daz si in slahen torste, swaz halt mir geschicht,  
swie er mich selben bræhte in angeflîchû not,  
;doch so wil ich rechen des vil thûnen rechen tot.«

Hildebrant mit zorne zû Ehriemhilden sprach,  
er slûch der thuniginne einen grimmen swanch;  
ia tæc ir dû sorge von dem degene we:  
waz mohte si gehelfen, daz si so angeflîchen schre!

Do was uber al gelegen da der veigen lip;  
ze stuchen lach verhdwen da daz edel wip:  
Egel unde Dietrich weinen do began,  
si chlageten iæmerliche alle ir mage unde man.

Dû vil michel ere was da gelegen tot;  
die lûte hatten alle iamer unde not:  
mit leide was berendet des thuniges hochgezit,  
als ie dû liebe leide an dem ende gerne git.

3ne than û niht bescheiden, waz sider da geschach,  
wan Christenen und heiden weinen man do sach,  
wibe unde thnehte und manigû schonû meit,  
die hetten nach ir frûnden dû aller grozisten leit.

3ne sage û niht mere von der grozen not,  
die da erslagen waren, die lazen ligen tot,  
wie ir dinc angeviengen sit der Hunen diet:  
hie hat daz mæc ein ende, daz ist der Nibelungen liet.



D u C h l a g e .





I.

Uventüre von der thlage.

hebt sich an ein mære,		Davon si herren hiezen.	
ist vil redebære		Die in du erbe liezen,	
ich vil güt ze sagene,		Die sol ich u benennen,	
an daz ez ze thlagene		Daz ir si muget erkennen:	
luten allen wol gezimt;	5	Als uns daz buch gesaget hat,	35
ez zeinem mal vernimt,		Ein thunich der hiez Danthrat;	
müz ez iæmerliche thlagen		Ein wip hiez frö Ute;	
nmer iæmer davon sagen.		An herzen und an müte	
nu die sinne,		Was si tugenthast genüch;	
z gar ze minne	10	Du da throne bi im trüch,	40
, die ez erfunden:		Dri sune von im gewan	
von alten stunden		Und ein tohter wolgetan,	
u warheit her gesaget;		Du was Chriemhilt genant;	
iemem missehaget,		Ir brüder namen sint uch erchant.	
l ez lazen ane haz,	15	Ir swefter du was minnichlich,	45
ore du rede fut baz.		Von hohen tugenden lobelich,	
vil alte mære		Du nam sider einen man;	
u schribære		Davon sich prüfen began	
an ein buch geschriben		Vil maniges guten rechen not,	
; desn ist ez niht beliben,	20	Und daz er selbe gewan den tot	50
si uch davon noch bechant,		Von ander rechen übermüt;	
e von Burgonden lant		Also noch vil maniger tüt,	
euden in ir geziten		Der guten luten traget haz.	
nigen landen witen		Ern weiz selbe, umbe waz;	
em prise waren thomen,	25	Des en tæz iedoch Sifrit niht:	55
vil diche habt vernomen,		Diz mæz im grozer tugende gihz,	
vil eren mohten walten,		Daz er diemütich wære	
hiz sit behalten.		Und alles valsches lære;	
ist nach sage wol bechant,		Man het in liep, daz was reht,	
den hiez ir lant,	30	Iz wære ritter oder thneht,	60

Armen unde rîchen,  
 Den hûnd er sich gelîchen;  
 Er was dâch ein vil stârch man,  
 Chûne und vil wol getan;  
 Er het dâch grozer tugende hort: 65  
 Sit wart der helt ermort,  
 Niwan durch haz und durch nit.  
 Als uns ist gesaget sit,  
 Und ist uns von den bûchen chunt:  
 Ein vater der hiez Sigemunt, 70  
 Und saz da ze Sanden,  
 Der chunech von Nîderlanden;  
 Ein mûter dû hiez Sigelint;  
 Eifrit was ir einigez hint. [75  
 Do Chriemhilt verwitwet wart,  
 Si braht der iamer an dû vart,  
 Daz si sich freuden gar verzech;  
 Von chlagen si darzû gedech,  
 Daz ir vil chûm bestûnt der lip:  
 Sint wart si eines rechen wip, 80  
 Des chînen Botelunges sûn;  
 Durch rache mûste si daz tûn,  
 Und durch dehein minne niht,  
 Als uns dû aventûre giht.  
 Der chunich von Hunen rîche, 85  
 Mit dem si herliche  
 Nach ir iamer sit gesaz.  
 Der rede meister hiez daz  
 Dâch tîhten an dem mære,  
 Wie rîch der chunech wære: 90  
 Ezzel hiez der chunich rîch,  
 Der het aller tægelich  
 Zwelf chunige under im,  
 Von der warheit ich daz nim,  
 Die dienten im mit eren. 95  
 Man gefriesch nie man so heren  
 Under heiden noch under Christen;  
 Genûge, die daz wîsten,  
 Die riten zûzim in sin lant.  
 Diß daz ist uns dâch behant, 100  
 Wie der chunich het ein wip,  
 Daz tugenthaster frôwen lip  
 Bi ir ziten niemen vant;

Helche so was si genant.  
 Uch ist gesaget dîche daz,  
 Wie frô Chriemhilt sit gesaz  
 Zen Hunen, als frô Helche e  
 Doch tæet ir zallen ziten we,  
 Daz si ellende hiez;  
 Der iamer si vil selten liez  
 Gerûwen einen halben tach,  
 Wand ir an dem herzen lach  
 Wie si verlos ir wunne:  
 Ir aller næchstes chunne  
 Het ir ir lieben man benome  
 Nu was ez an dû rede chom  
 Daz frôen Uten chinde  
 Alles daz gefinde  
 Dient in Hunen rîche  
 Und also vorhtechliche,  
 Sam si frôen Helchen taten;  
 In ir chemenaten  
 Mohte si do schôwen  
 Mer meide unde frôwen,  
 Danne in ir vaterlande;  
 Der gûten wigande  
 Hette si vil grozû chraft,  
 Tægelichû ritterschaft,  
 Die ir bgen sahen:  
 Daz en chunde niht verbaht  
 Ir ne weinten, ane lûgen,  
 Die bgen irs herzen tûgen.  
 Sit do brahte siz daran,  
 Do si den grozen gewalt ge  
 In Hunischen rîchen,  
 Daz si vil tûgenlichen  
 Der stârchen rache gedachte,  
 Dû si doch sit vol brahte,  
 Umbe Eifrit ir man;  
 Davon leider sit gewan  
 Vil manich edel man den t  
 Der rache twanch si grozû  
 Do si verlos den wigant;  
 Wand er het wol ellû lant  
 Mit siner chraft vercheret;  
 Davon was geseret

Dû, ir herz und ðch ir mût:  
 Dâhte si vil selten gût,  
 Daz man freuden chunde pflegen,  
 Hettes alles sich bewegen. 150  
 Die dicke daz geschæhe,  
 Chriemhilt vor ir sæhe  
 Irf chunege under chrone stan,  
 Ir waren undertan,  
 Ir dienst, swie si gerûchte 55  
 Ir si an si versûchte,  
 Was ir allez hie ein wint;  
 Het daz Sigelinden chint  
 Grozer liebe braht darzû,  
 Si spate unde frû 60  
 Braht an Sigelinde,  
 Si mit ir chinde  
 In grozer wunne.  
 Ir chunde ir beider chunne  
 Ir willen niht erwenden, 65  
 Ir hette mit ir henden,  
 Ir si mohte sin ein man,  
 Ir schaden, als ich mich verstan,  
 Ir chenen manigû stunde;  
 Ir sehen ez niht en chunde, 70  
 Ir hende si hette frôwen lip.  
 Ir rûch daz iamerhaste wip  
 Ir willen in ir mûte;  
 Ir en chom den niht ze gûte,  
 Ir den si den schaden nam; 75  
 Ir hende ez ir rechen gezam.  
 Ir en sol si niemen schelten;  
 Ir sold er des engelten,  
 Ir rehter trûwen chunde pflegen,  
 Ir hette schiere sich bewegen, 80  
 Ir er mit rehten dingen  
 Ir hette niht vol bringen  
 Ir sinen trûwen stæten mût.  
 Ir hende dû ist darzu gût,  
 Ir achet wert des mannes lip, 85  
 Ir eret ðch also schonû wip,  
 Ir ir zuht noch ir mût  
 Ir schanden nimmer niht gefût:  
 Ir ch chriemhilden geschach,

Der von schulden nie gesprach 190,  
 Balfschû wort dehein man.  
 Swer diß mære gemerchen chan,  
 Der seit unschuldich wol ir lip;  
 Wan daz daz edel werde wip  
 Tæte nach ir trûwe 95  
 Ir rache in grozer rûwe.  
 Uch ist daz dich e wol gesaget,  
 Wie Egele het betaget  
 Bil fursten lobeliche  
 Heim in sine riche 200  
 Zu einer grozen hochzit,  
 Daz wedere noch sit  
 Deheinû mohte werden  
 Sint uf al der erden  
 Von so grozer ritterschaft 5  
 Und also starker herschaft;  
 Dur frôn Chriemhilden bet  
 Daz der chuneh vil gerne tæte;  
 Er schûf in grozû wirtschafft,  
 Wand er durch der helede chraft 10  
 Bezeigen wolde sinen pris.  
 Do was dû frôwe also wis,  
 Daz sis mit listen so anwie,  
 Daz si der niht beliben lie,  
 Die si zir hochzit gerne sach, 15  
 Den da vil leide sit geschach.  
 Do si chomen in daz lant,  
 Egele der wigant  
 Erbot in willigen mût.  
 So wol gelobten helt gût 20  
 Man bi einander nie bevant,  
 Als ûz Burgonden lant  
 Het gefuret Gunther,  
 Danchwart und Giselher,  
 Hagen unde Vernet. 25  
 Daz Chriemhilden golt rot  
 Si hetten ze Mine lazen.  
 Dû wile si verwazen,  
 Daz si sin ie gewonnen chunde!  
 Ich wæn, si ir alten funde 30  
 Engulden und niht mere.  
 Egel der chunich here

Mit zuhten gein den fursten gie,		Der tot het ir minne,
Do er si minneshlich enpfie		Die da sterben solden,
Mit freuden in sime riche;	235	Ei wolden oder en wolden,
Sinen dienst fruntliche		Ei ne mohten noch en chunder
Er den helden do gehiez,		Wand ez het in den stunden
Den in vol leisten niht en liez		Den sich so verre genomen
Chriemhilt du edel chunigin.		Der rat, der was behomen
Daz muoz et got geschlaget sin,	40	Von Chriemhilden munde,
Daz si die helde ie geschach;		Daz si sich zu der stunde
Davon leide do geschach		Chunden scheiden niht herdan;
vil maniger mueter chinde.		Davon uch Ezel gewan
Daz Eshelen ingesinde		Du aller grozisten not,
Sich freut ir chunste sere;	45	Du ein chunich, ane tot,
Ei wanden, daz ir ere		Ie gewan an sime libe:
Nu hohe waer entstanden,		Daz chom von sime wibe.
Du sider in den landen		Daz hiez man allez schriben,
Bil harte iamerlich gelach;		Und was ir von den liben
In was ir urteiles tach	50	Wurde da geschcheiden,
Chomen nu ze nahen.		Und wie begunde leiden
Die si vil gerne sahen		In daz leben allen.
Und si ir dieneft buten an,		Ia muosen si der gallen
Bil manich waetlicher man,		Ir herzen da gevolgen;
Daz was iedoch ein michel not,	55	Ei wurden sere erbolgen
Daz die von in gelagen tot.		Den chunen Rinfrauchen,
Swaz in gedienet haete,		Als ob in sin solde danchen
Der ez vil gerne tæte,		Ezele, der vil waere,
Ezel der chunich riche,		Ob ez sin wille waere:
Und dem uch si billiche	60	Do was iz dem chunige leit.
Ir dieneft solden bringen:		Ez was in allen bereit
Nu muost in misselingen		Uf einen veichlichen tach.
Von einen alten schulden.		Swie schone ir der wirt pfla
Ez hette wider ir hulden		Daz en chunde nicht verwahe
Geworben also sere	65	Die in da sazen nahen
Hagen, der ubermuethere,		Und fruntliche bi in giengen
Daz siz lazen niht en chunde,		Und e si minneshlich enpfienge
Ei ne muose bi der stunde		Die muosen mit in ligen tot;
Rechen allez, daz ir was.		Daz was ein iamer vor alle
Davon vil wenich der genas,	70	Fur wunder sol mans immer
Die da wappen mohten tragen:		Daz so vil helede wart ersla
E daz Hagene wart erslagen,		Von eines wibes zorne.
Do sturben wol drizech tusent man.		Die rechen uzerthorne,
Do sich rechen began		Die ie waren werlich,
Chriemhilt nach ir sinne,	75	Die der herre Dietrich

Esuret het in daz lant  
 U) dch meister Hildebrant, 320  
 E: belagen sehs hundert da,  
 Sie herliche si anderswa  
 J volches sturmen herten  
 Eh diche wol erwerben,  
 Dz die da ersturben 25  
 U) den tot erwurben.  
 T verlos der furste Blödelin  
 E fründe und der mage sin  
 U) drü tusent thüner man.  
 E vieng ez boslichen an, 30  
 Trch eines wibes lere;  
 Si lip und dch sin ere  
 Den trüwen wart verlorn:  
 E: er ze fröwen het erhorn,  
 E: diente er nach hulden, 35  
 E: daz er von den schulden  
 E: erste müse wesen pfant;  
 In die von Burgonden lant  
 E) werten also sere,  
 E) mans in iach für ere. 40  
 E: herzoge Herman,  
 E) furste üzer Polan,  
 E) Sigeher von Blachen,  
 E) willechliche rachen  
 E: fröwen Chriemhilt leit: 45  
 E) ei tusent ritter gemeit  
 E) brahten zü der wirtschafft,  
 E) von der thünen geste chraft  
 E) wurden verswant.  
 E) er het durch Chriechischü lant 50  
 E) iht üzer Türchie  
 E) alther der frie  
 E) elf hundert siner man:  
 E) müsen alle da bestan, [inen, 55  
 E) daz ir von Chriechen dar was cho-  
 E) de swaz die hetten da genommen  
 E) Chriemhilden goldes  
 E) Chelines soldes;  
 E) dienten si vil swinde:  
 E) in ir vil maniges chinde 60  
 E) art sit geweinet sere.

Si wanden werben ere:  
 Do wurden leider si den tot;  
 Wan dü vil schedelichü not  
 Het den siche an in genomen. 365  
 Die uf genade waren thomen  
 E) zeln dem richen,  
 Die dienten angestlichen;  
 Als man uns hat gesaget sider,  
 Der thom nie deheiner wider. 70  
 Der wil ich ü nennen dri,  
 Daz ellü lant des waren fri  
 Daz iemen thüner drinne wære,  
 Danne Trnsrit der mære  
 Und Hawart und Trinch. 75  
 Den waren thomen irü dinch,  
 Wol vor zweinzech iaren,  
 Daz si vertriben waren  
 Von ir selber lande,  
 Werlich, ane schande, 80  
 Und mit in manech thünè man:  
 Si hetten also vil getan  
 Wider des cheisers hulden,  
 Daz in von den schulden  
 Chunde gehelfen chein man; 85  
 Do müsten si theren dan  
 Zun Hunen fluchtichlichen,  
 Zu E) zeln dem thunich richen,  
 Der si vil minnichlich enpffe  
 Und in niht gebresten lie 90  
 In also manigen iarn,  
 Und si bi im warn;  
 Mit gabe braht er si darzü,  
 Daz si spate unde frü  
 Taten, swaz er wolde. 95  
 Do man rechen solde  
 Der fröwen und des thuniges leit,  
 Des waren die helde vil gereit  
 Und taten, swaz er gebot:  
 Des müsten si beliben tot 400  
 Bi im in ellende  
 Von der Burgunden hende.  
 Ich sag ich, als ihs han vernomen,  
 Von wannen si dar waren thomen:  
 R

Irnsrit der degen ūzerchant 405  
 Der het gerūmet Duringen lant,  
 Da er e lantgrave hiez,  
 Dorūz der heiser in verstiez;  
 Hawart der helt starche  
 Was voget in Tenemarche; 10  
 Do was ein marche in Tenelant,  
 Davon Irinch was grave genant.  
 Si hetten dar besundert  
 Dru und drizech hundert  
 In daz Ehelines lant: 15  
 Der wart von Volcheres hant  
 Also maniger sint erslagen,  
 Daz mans ze wunder wol mach sa-  
 ch slūch der helt mære, [gen.  
 Der spæhe videlære 20  
 Irnsriden den rīchen  
 In stūrme herlichen.  
 Uf der stiegen vor dem palas,  
 Da dū not ergangen was,  
 Glūch Hagen Iringen; 25  
 Der was in dem gedingen,  
 Daz niemen hūner solde leben:  
 Doch het im vollen lon gegeben,  
 Den er da wolde slahen tot,  
 Hagene, der sit in der not 30  
 Bestant unz hin zem lesten  
 Bi den werden gesten.  
 Hawarten den slūch Danchwart,  
 Des ellen selten was gespart  
 In deheiner slachte not. 35  
 Mich wundert des, daz in der tot  
 Ze getorste bestan;  
 Wand er hette da getan,  
 Daz man ez sagete ze mære:  
 Ob ez von zwelfen wære 40  
 Also hūnen geschehen,  
 Daz mans fur wunder mūse iehen.  
 Von swannen si dar waren thomen,  
 Oder swa man si hette genomen  
 Mit botschesten in den landen, 45  
 Zer Burgonden handen  
 Waren si alle geborn.

Des lutes wart so vil verlorē  
 Von der Bernotes hant,  
 Daz man durch drizech hūnige  
 Gefriesch wol dū mære,  
 Welch sin ellen wære.  
 Der slūg bēh Rudegeren,  
 Den marchgraven heren;  
 Da si in stūrme waren,  
 Do sah man so gebaren  
 Rudegern den rīchen,  
 Daz er vil menlichen  
 Den starchen Bernoten slūch.  
 Ir starp do bedenthalp genū  
 Ir beder mage unde man;  
 Fünf hundert ritter wolgetan  
 Mit im dar brahte Rudeger,  
 Der lebt en heiner langer me  
 Fur daz in den stūrme gespru  
 Swie diche in was gelungen  
 Bi Ehelē dem rīchen,  
 Die slūgen gewaltelichen  
 Die von Burgonden lant,  
 So daz dū stæhelinū bant  
 Dræten von den swerten;  
 Die si da twingen getten,  
 Die werten sich vil sere.  
 Giselher der here  
 Den heiz blūtigen bach  
 Ungerne fliezene sach  
 An den selben stunden  
 Von Rudegeres wunden.  
 Swaz des schaden funden w  
 Den si von der hovebart  
 Zū den Hūnen genamen,  
 Die zu Ehelē quamen,  
 Daz was ein not ob aller ne  
 Daz den Giselheres tot  
 Niemen hūnd erwenden,  
 Der mit rate noch mit hende  
 Nie deheinū schult gewan  
 An Gifriden, siner swester m  
 Des en hūnd er niht genieze  
 Wande si einander niht en lieze

müsten si ersterben  
 in der schult verderben.  
 Ichlaget dā Gernoten,  
 vil sere verschroten  
 der Rudegeres hant. 495  
 voget von Burgonden lant  
 vil iæmerlich gelach,  
 mit eren manigen tach  
 unz an dū stunde,  
 got im niht en gunde 500  
 en in der schulde;  
 ir swæster hulde  
 de Gunther niht erwerben:  
 liet er, daz ersterben  
 Cifrit, ir erster man; 5  
 in er den haz gewan,  
 im der lip wart benomen.  
 Was dā disehalp also thomen,  
 ir ir thint was erslagen:  
 wolden iene niht vertragen, 10  
 z da rechen solden  
 dā dienen wolden  
 dem richen,  
 si niht entwichen  
 en in der grozen not; 15  
 elach dā also vil da tot  
 den gesten in dem sal,  
 z was gar ane zal.  
 wolve des getrōwen,  
 Chriemhilden der frōwen 20  
 sterben da geschach?  
 thaden und den ungemach  
 fet het ir selber munt:  
 art ir sterben mit in thunt,  
 erne wæren noch genesen; 25  
 in mohte leider do niht wesen,  
 si hetten also vil getan,  
 z niemen understan  
 noch en thunde: 30  
 müsens in der stunde  
 thleider und leben  
 er hochgezite geben.  
 man iamers e da vant,

Do der alde Hildebrant  
 Durch sins grimmien herzen zorn 535  
 Glūch dū frōwen wolgeboren  
 Alda ez Egel der thunich sach,  
 Do hūp sich erste ungemach  
 Aller hande diete;  
 Dem iamer wart ze miete 40  
 Ein hohster siul gesehet;  
 An freuden wart gelehet  
 Da vil maniger frōwen lip;  
 Ez wære maget oder wip,  
 Ir wunne in müst entwichen. 45  
 Egel den vil richen  
 Sach man da iæmerlichen stan.  
 Ez was nu allez daz getan,  
 Daz da ze tūne was;  
 Sit der ne heiner da genas, 50  
 Die da getorsten wappen tragen,  
 Die lagen als daz vihe erslagen  
 Und gevallen in daz blūt;  
 Damitte bestwaret was der mūt  
 Den, die mit freuden wanden leben:  
 Dū gabe was in da gegeben, 55  
 Daz man da anders niht en pflach,  
 Beidū, naht und tach,  
 Nūwan weinens unde thlagen.  
 Und anch sol man der wile sagen, 60  
 In der dū not geschæhe,  
 Und daz Chriemhilt ie gesæhe  
 Des herren Cifrides lip;  
 Davon vil manich schone wip  
 Von liebe wart gescheiden. 65  
 Ez wart den namen beiden,  
 Heiden unde Christen,  
 Von ir einer listen  
 Also leide getan,  
 Daz beidū, wip und man, 70  
 Gelbben wil der mære,  
 Daz si zer helle wære  
 Von der vil grozen schulde:  
 Si hette wider gotes hulde  
 Geworben also verre, 75  
 Daz got unser herre

Ir sele niht en wolde.  
 Der daz bewæren solde,  
 Der müse hin zer helle varn: [580  
 Daz heiz aber ich vil wol bewarn,  
 Daz ich nach dem mære  
 Zer helle iht bote wære.  
 Des bûches meister sprach daz e:  
 Dem getrûwen tût untrûwe we;  
 Sit si durch trûwe tot beleip 85  
 Und si groz trûwe darzu treip,  
 Daz si in trûwen verlos ir leben,  
 So hat uns got den trost gegeben:  
 Ewes lip mit trûwen ende nimt,  
 Daz der zum himelriche zimt. 90  
 Des weiz man dû warheit wol;  
 Durch daz niemen den andern sol  
 Verteilen zû der helle,  
 Der selbe niht dar en welle;  
 Wan sin ist grozû funde. 95  
 Von welchem urchunde  
 Mag er des gewisheit han,  
 So der mensche hie müz lan  
 Daz leben, war er danne var?  
 Sich selben niemen also gar 600  
 Sol unschuldech machen  
 Von suntlichen sachen;  
 Swie rein er si und swie gût,  
 Wer weiz, waz got mit im getût?  
 Des sol man si geniezen lan: 5  
 Swaz iemen ubels hat began,  
 Dan noch ist gotes genaden me,  
 Danne iemen sunden bege.

Sit si mit grozem iamer ranch  
 Und si so grozû trûwe twanch,  
 Dû si trûch nach ir lieben man  
 Als wir von ir vernomen han  
 Daz si pflach grozer rûwe  
 Durch liebe und durch trûwe,  
 Daz si zwo selen und ein lip  
 Waren, als man und wip  
 Mit rehter e suln sin:  
 Davon dû edel chunigin  
 Von waren schulden der ranch ge;  
 Dû si um irn man nam,  
 Als uns vil dicke ist geseit.  
 Und wizzet fur dû warheit,  
 Si ne het ez also niht gedah  
 Si het ez gerne darzu braht,  
 Daz nûwan der eine man,  
 Der ir daz leit het getan,  
 Den lip da hette verlorn:  
 So müse ir swære und ir zor  
 Allez damit ein ende han.  
 Do ne wolden in niht slahen lo  
 Sine herren und sine mage,  
 Die in des todes wage  
 Liezen lip und leben;  
 Dû müsen si dar beidû geben  
 Wande in niht anders tohte:  
 Do lie siz gan, als ez mohte  
 Mit ir willen und ane ir da  
 Si wæren chûne oder chranch  
 Irn chunde einer niht genesen  
 Daz liez ch si do also wesen

2.

Aventure wie her Dietrich schûf, daz ma  
die toten dannen trûch.

Daz hûs was verbrunnen gar  
 Ob der vil herlichen schar,  
 Die durch strite chomen drin.  
 Dem wirt gie sin zit hin

Mit iamer und ch mit fere;  
 Ein hohez lop und ere  
 Was vil verre nider chomen:  
 Mit suften veste het genomer



des fursten herzen		Wizzen niht en chunde,	
Bitterlichez smerzen;	650	Ob ez im laster wære.	
dem ie vil eren lach,		Do half im sinû swære	
reubet wart sin liehter tach,		Bil manich richet weise chlagen. 695	
nde im was zurunnen,		Welt ir nu wunder horen sagen,	
schin von siner sunnen		So merchet unbescheidenheit:	
niht me schinen wolde;	55	Swaz ie zer werlde wart geschleit,	
freude, dû da solde		Daz was allez her ein wint;	
liebe in sime herzen wesen,		So maniger werden müter chint 700	
mûs er ane nu genesen,		Chlagen nie begunde,	
nd er anders niht en sach,		Also man in der stunde	
in manigen fliezenden bach	60	Bi Cheln weinende vant;	
verchtiesen wunden,		Bil maniger iunchfrôwen hant	
im in churzen stunden		Mit winden wart zubrochen;	5
de hetten gar benomen;		Da wart selten iht gesprochen,	
inen vgen was im chomen		Nûwan: ach unde we!	
minnechlichez anesehen,	65	Swie lûte ie der chunich schre,	
todes schult daz was geschēhen,		Die frôwen schrien allez mite.	
nannen und an magen,		Ez ist doch noch der lûte site, 10	
da er slagen lagen;		Swaz eime leit ze herzen gat,	
im die næchsten solden wesen,		Daz der ander freude bi im lat:	
was einer niht genesen. 70		Sam wart da freude lazen.	
on im iamer wart behant,		Daz volch mit unmagen	
egunde h̄bbet und hant		Dû chlag ie grozer machtē;	15
den also sere,		Dû lit vil lûte erschrachten	
ez nie chunige mere		An maniger frôwen henden;	
er e noch sit geschēhen: 75		Si chleiten die ellenden,	
u müse Cheln des iehen,		Die richen zû den armen:	
also sere geschleit		Iz môht einen stein erbarmen. 20	
de mit der warheit		Daz lantvolch lief allez dû	
deheiner slachte man;		Bil sere schriende zû,	
lûte er wûfen began! 80		Do si gehorten mære,	
ob man hort ein wisenthorn,		Waz da geschēhen wære;	
edeln fursten wolgeborn		Si zugen alle vast da hin, 25	
stimme uz sime munde		Gumeliche durch gewin, [chlagen,	
oz in der stunde,		Gumeliche durch weinen und durch	
er so sere chlagete, 85		Den ir frunt da waren er slagen.	
davon ertwagete		Cheln mût was swære:	
dû, turne und palas.		Do schûf der Bernære 30	
e lûgel freuden e da was,		Mit dem lantvolch uber al,	
was nu verre destē min.		Daz si do rûmten zû dem sal	
jet verwandelt so den sin, 90		Einen wech von den toten;	
er bi der stunde		Der lach da vil verschrotē	

Ein hûse ane maze hoch; 735  
 Vil gar man si danne zoch,  
 Swaz man ir vor dem huse vant,  
 Die dû Bolcheres hant  
 Und Hagene töt het erslagen,  
 Die hiez man von dem wege tra-  
 Also verre hin dan, [gen, 40  
 Daz beidû, wip und man  
 Zû dem sale mohten chomen.  
 Der tot het in da benomen  
 Also vil ir wunne, 45  
 Waz ir deheines chunne  
 Bi dem strite gewesen:  
 Die noch da waren genesen,  
 Die wæren nu gerne mit in tot.  
 Man sach vil manigen rinch rot 50  
 Ziehen ab den wunden,  
 Von in wart gebunden  
 Vil manich durchel helmvas;  
 Von blûte rot unde naz  
 So was allez ir gewant; 55  
 Vil manigen herlichen rant  
 Sah man bi in verschroten.  
 Die richen, werden toten,  
 Der wart so vil von dan getragen,  
 Alle, die ez horten sagen, 60  
 Daz si des michel wunder nam,  
 Ob iemen freuden iht gezam  
 In allem dem lande.  
 Die gûten wigande [65  
 Vil wenich mûte, swaz man sprach.  
 Vil manich magt von hÛbte brach  
 Mit grozem iamer daz har;  
 Vil maniges trûtinne dar  
 Vil lûte schriende gie,  
 Dû von den wunden enpfie 70  
 Daz blût an ir geren.  
 Die armen zû den heren  
 Waren alle so gelegen,  
 Daz der blâtige regen  
 Si hette gemachet alle naz. 75  
 Swelch wip daz versaz,  
 Daz si den ungesund

Beweinte niht ir wunden,  
 Daz was unwiplicher mûf.  
 Hildebrant der helt gût  
 Bernam daz starche wûfen,  
 Vil chrestelichen rûfen  
 Hort er daz ingesinde.  
 Der schonen Ufen chinde  
 Lach hie einez vor dem sal,  
 Von des wunden ze tal  
 Brach do ane lÛgen  
 Vil træhen uz liehten ðgen:  
 Daz was dû chuniginne,  
 Dû mit unsinne  
 Het erslagen Hildebrant;  
 Wande si von Burgonden lan  
 Hagen e ze tode slûch.  
 Des hat man ie mer noch gen  
 Durch wunder davon ze sagene,  
 Wie daz chÛme, daz Hagene  
 Sturbe von eime wibe;  
 Wand er mit sime libe  
 So vil wonders het getan.  
 Die lûte redent sunder wan  
 Noch, daz iz ein luge si:  
 So ist daz der warheit bi,  
 Daz in des twanch her Dieter  
 Daz der helt vil lobelich  
 In sinen banden gelach;  
 Do slûg im einen swertslach  
 Mit ir handen des chuniges  
 Durch daz verlos ðch si den  
 Von Hildebranden, ane not.  
 Man chleit der chuniginne to-  
 Daz ist war, von allem rehte  
 Beidû, ritter und chnehte  
 Die tæstens billiche.  
 Jamers also riche  
 Burden alle, die man vant,  
 Uber ellû Egelen lant.  
 Nu chom der herre Dietrid  
 Mit einem mûte chlagelich,  
 Und mit im meister Hildebra-  
 Da er Chriemhilden vant,

die lüte ob ir alle  
 lageten in grozem schalle;  
 bat, daz si ez liegen.  
 die vil si in- des gehiezen,  
 och so taten si ez niht; 825  
 rehte groz was dū geschicht,  
 si hetten gesehen,  
 d dū da vor in was geschēhen,  
 z ir ne heiner chunde  
 h trosten bi der stunde. 30  
 sprach der herre Dietrich:  
 a han ich fursten tohter rich  
 gesehen bi minen tagen,  
 en horte nie gesagen  
 a schōnērm wibe. 35  
 we, daz dime libe  
 tot so schiere solde chomen!  
 die mir din rache hat benomen  
 ne helfe und mine chunne,  
 müz mit untwunne 40  
 agen dich und mich;  
 z ist war, daz tūn ich  
 e also grozer rūwe,  
 z ich dich diner trūtwe  
 t sol lan engelten; 45  
 hast mir noch vil selten  
 sāget, des ich dich ie gebat:  
 ist ez chomen an dū stat,  
 z ich ez, frōwe, dienen sol; [50  
 mit wirt aber wir nimmer wol,  
 az ihs nah dime tode tū.«  
 greif der ellende zū  
 hiez si schone baren  
 lüte, die da genaren.  
 man si geleite uf den re, 55  
 furste het ir hōbet e  
 dem libe getragen:  
 hort man Hildebranden chlagen,  
 si slūch mit siner hant.  
 chom ūzer Hunen lant 60  
 l der iamers riche,  
 n iamer wol geliche,  
 als ez im do tohte:

Niemen wol en mohte  
 Gelagen, er en hulf im chlagen. 865  
 Undanch begund er sagen  
 Sime grozen unheile;  
 Ja was im ze teile  
 Nu worden ungeluches hort.  
 Dū ie unvalschū wort 70  
 Hette bi ir libe,  
 Einem werden wibe  
 Viel er an dū bruste,  
 Ir wizen hende er chuste,  
 Bil senelich er chlagete. 75  
 Alrerst im do sagete  
 Her Dietrich dū rehten mære.  
 »O we der miner swære! —  
 Sprach der chūnich wolgeborn —  
 Wie han ich arm man verlorn 80  
 Beidū, min chint und bch min wip,  
 Und manigen hohen, werden lip  
 Uz minem edeln chunne,  
 Und miner bgen wunne  
 An miner chonen magen, / 85  
 Die grozer eren pflagen,  
 Dū wile daz si mohten leben!  
 Wie bin ich mūdinch gegeben  
 In alsus grozū rūwe!  
 Het ich dū ganzen trūtwe 90  
 An ir vil werdem lib erchant,  
 Ich hette mit ir ellū lant  
 Gerūmet, e ich si hette verlorn:  
 Getrūwer wip wart nie geborn.  
 Von deheiner mūter mere. 95  
 O we, fursten here,  
 Gunther, und die brūder din,  
 Und bch die werden rechen min,  
 Min brūder und mine mage,  
 Die mit des todes iage 900  
 Wunderlich sint hie erslagen!  
 Wie chunde ich immer verchlagen  
 Die gūten wigande,  
 Die ich von manigem lande  
 Zu miner hochzit het gewan, 5  
 Darzu alle mine man

Die ich niht chan bescheiden,  
 Under Christen und under heiden,  
 Von den min ere ie vasse steich!«  
 Nach dem worte er nider seich, 910  
 Als ob er wær entslafen.  
 Darumbe begund in strafen  
 Von Berne her Dietrich,  
 Er sprach: »Ir tût dem ungelich,  
 Daz ir ie waret ein wise man; 15  
 Daz ûch niht verwahen chan,  
 Daz lat; daz ist min lere.« —  
 »Nu ne sumet ûch niht mere, —  
 Sprach do der degen gûter —  
 Bringet her zu siner mûter 20  
 Min vil liebez chindelin.«  
 Die lûte giengen do darin,  
 Da si Ortlieben funden  
 Mit einer starcken wunden  
 In dem blûte ligen hÿptelos. 25  
 O we, waz Ezele verlos  
 An im der grozen ere!  
 Ez gewinnet nimmer mere  
 Die hein chunich solhû not.  
 An den Blodelines tot 30  
 Der wirt ðch do gedachte,  
 Er schûf, daz man in brahte  
 Toten zu disen beiden.  
 Swie si wæren heiden,  
 Doch was zerbarmen umbe sie. 35  
 Daz lûte dort unde hie  
 Wûfens unde schriens pflach;  
 Vil manigen swinden brüstlach  
 Glügen in dû werden wip;  
 Vil manich minnechlicher lip 40  
 Was mit grozen leiden -  
 Von liebe alda gescheiden.  
 Eins gebotes si wol gedachten,  
 Do si Blodelinen brahten,  
 Do in der chunech selbe sach, 45  
 Der sûn Botelunges sprach:  
 »O we, vil lieber brüder min!  
 Minû lant und ðch dû din  
 Geligent nu vil eine;

Die herverte seine 9  
 Siht man nu in den rîchen.  
 Du tæst unwislichen,  
 Vil lieber brüder, an mir:  
 Wie sold ich des getrôwen dir  
 Daz du minen gesten,  
 Degenen aller besten,  
 Ze erzurnedest so den mût,  
 Daz si dich, mærer helt gût,  
 Alsus ze tode hant erslagen?  
 Die selbe helde mûz ich chlagen;  
 Wande ich hette nach in gesant  
 Vil minnechliche in ir lant,  
 Daz si mich sehen solden.  
 Die trûwe haben wolden  
 Und mir getrûwe wolden wesen,  
 Die solden si han lan genesen  
 Und solden si vermiten han.  
 Wie solden si da han getan,  
 Die vil werlich waren ie,  
 Do man si strites niht erlie?  
 Si mûsen ðch do weren sich.  
 Daz si daz verdagten mich,  
 Daz thom von ir ubermût;  
 Ich hette daz vil wol behût,  
 Daz hie iht geschehen wære.  
 ðch soldestu, helt mære,  
 Si vil billich han verborn.  
 Waz denne, ob einen alten 30  
 Uf si trûch daz edel wip?  
 Du ne soldest ere und lip  
 Durch daz niht gewaget han.  
 Daz ir Hagen hette getan,  
 Des wiste ich wol dû mære:  
 Swie liep si mir wære, [gen,  
 Ich hette in nimmer drumbe er  
 Ob er vor mir ze tusent tagen  
 Solde han geslaffen,  
 So ne het ich min wafen  
 Nimmer uber in gezogen.  
 Brüder, nu hat dich betrogen  
 Leider din vil tumber mût.  
 Wafen, — schrei der chunich gûter

Daz ich ie wart geborn!  
 Daz ich trostes han verlorn,  
 In und an den minen! 995  
 Anther mit den sinen  
 Wære mir gestanden  
 Mit willigen handen  
 Des, des ich wolde;  
 Swes ein chunech solde 1000  
 In güten rechen han gegert,  
 Des wære ich wol an in gewert:  
 In ist des leider niht geschehen.  
 We! daz niemen mit veriehen  
 Wolde dirre mære, 5  
 Daz in so vient wære  
 Friemhilt ir swester;  
 Des ist verre deste vester  
 In laster und der schade groz.  
 Wie mich ze lebne nie verdroz, 10  
 In verdrüzet mich so sere,  
 Daz ich nimmer mere  
 Gerne gelebe deheinen tach;  
 Wande ez ist der gotes slach  
 Der mich ergangen; 15  
 In ligent si gevangen,  
 In sin gewalt betwungen hat.  
 Wolde ich des haben rat,  
 Daz ich in niht en wolde  
 Erhten, noh en solde: 20  
 In schilt ich minn abgot,  
 In des algewaltigen gebot  
 In zurnet hat so sere.  
 In ist nu du michel ere,  
 In Mahmet und Machaven 25  
 In lange liezen her gesten?  
 In vaz ich ir siten chunde,  
 In daz was bi miner stunde  
 In lez gar von mir behiet.  
 In er mir ze lebene geriet, 30  
 In d der Juden und Christen  
 In mit gotlichen listen  
 In er erschienen den tach,  
 In mit den sinen er min pflach,  
 In nam ich dich der sinen wære. 35

Nu riet mir min swære,  
 Ob er min noch rüchen wolde,  
 Daz ich mich aber beheren solde,  
 Ob er mir helfen wolde darzu.  
 Nu furht ich, daz erz niht tu; 1040  
 Wan ich in dich e betröch:  
 Min abgot schüfen, daz ich dich  
 Siner starchen gotheit,  
 Daz ich liez du Christenheit;  
 Daz ist ane zwivel war, 45  
 Ich was Christen wol funf iar,  
 Doch geschüfen si daz sider,  
 Daz ich mich vernügiezet wider  
 Und wart in, als e, undertan;  
 Ob ich nu gerne wold enpfan 50  
 Christen leben und du rehtu e,  
 Daz wirt mir wider nimmer me,  
 Wan ich han mich unervocht  
 So sere wider in verwocht,  
 Daz er min leider niht en wil. 55  
 Tusent chunige hetten vil  
 An min eines swære.  
 Ich wiste wol, daz er wære  
 Von dem aller hochsten lust  
 Unz an du nidristen ertgruft 60  
 Gewaltich, swes er wolde.  
 Dem ich da dienen solde,  
 Fur den getrdw ich nimmer chomen.  
 Dizze leit hat mir benomen  
 Freude und allen hohen mü: 65  
 Mich en duht nu niht so gut,  
 So mit den ligenden hie der tot.«  
 Der chunech ersüfte, des gie im not,  
 Michels lüter er do erschre.  
 Daz tæ Dietriche we, 70  
 Dem fursten von Berne,  
 Der hort ez vil ungerne.  
 Er und meister Hildebrant  
 Giengen, da er den chunich vant;  
 Als er Eßeln gefach, 75  
 Dem geliche er do sprach,  
 Sam im niht arges wære:  
 »Ach we dirre swære!

Geseischet manz in dū lant,  
 Daz ir mit windender hant 1080  
 Stet, alsam ein blödez wip,  
 Dū ir zuht und ir lip  
 Nach fründen sere hat gesent;  
 Des sin wir von ouch ungewent,  
 Daz ir sus unmachtliche tūt: 85  
 Nu solt ir, edel chunech gūt,  
 Trosten fruntliche  
 Mich armen Dietriche.« [trost?  
 Er sprach: »Wie sold ich ouch geben  
 Ja bin ich alles des belost, 90  
 Daz ich zer werlde ie gewan,  
 Nūwan daz ich den lip noch han,  
 Gar ane gūte sinne.  
 Mich hat mit unminne  
 Der gotes haz bestanden. 95  
 Ich was in minen landen  
 Gewaltich unde riche:  
 Iū sten ich iæmerliche,  
 Reht, alsam ein arm man,  
 Der nie hūbe gewan.« 1100  
 Do sprach der Bernære:  
 »Her chunich, lat ouch swære,  
 Und tūt dem geliche,  
 Als ob ir mir Dietriche  
 Wellest helfen von der not. 5  
 Si sint mir leider alle tot,  
 Die mir da helfen solden  
 Und mich bringen wolden  
 Wider an min ere;  
 Ja rüwent si mich sere, 10  
 Die notgestallen mine.  
 Ja mahtu, chunech, die dine  
 Noch vil wol ubervinden;  
 Du maht noch manigen vinden,  
 Der dich niht under wegen lat. 15  
 Umbe mich ez leider anders stat,  
 Als du maht selbe schöwen,  
 Si ligent hie verhöwen,  
 Gevallen tief in daz blūt,  
 Die durch mich lip unde gūt 20  
 Sachten diche en wage;

In ist an einer lage  
 Der tot vil græmliche chomen,  
 Und hat se alle mir benomen,  
 Ine weiz reht selbe, wie. 11  
 Dā en friesch ich zer werlde nie  
 Also manigen chūnen man,  
 Als ich hie verloren han,  
 So churzelichen tot beliben.  
 Alcrest nu bin ich vertriben  
 Von gūt und von lande,  
 Sit dise wigande  
 Mir niht langer solden leben:  
 Nu bin ich mudinch gegeben  
 Ze schaden immer mere  
 Mit iamer und mit sere.«  
 Ezel sprach: »Des müz ich iehere  
 Ich han gehört und dā gesehen  
 Und sagen vil von grozer not,  
 Daz der gemeinlich tot  
 Den gewalt nie mer gewan,  
 Als er uns nu hie hat getan  
 An so werden wiganden,  
 Die von manigen landen  
 Sich gesamnet hetten hie;  
 Solch wunder gefriesch ich nie  
 An also manigem chūnen man.  
 Der uber al dū werlde solde han  
 Erwelt ouch die besten  
 Von chunden und von gesten,  
 Si ne chunden nimmer so gar her ch  
 Daz si den tot hie hant geno: [me  
 Des zerget min leben in rüwe, [me  
 Min chlage ist immer nūwe,  
 Dū wil ich nu daz leben han.«  
 Der chunich hiez do tragen dan  
 Beidū, sin chint und dā sin wip,  
 Und fines veigen brüder lip;  
 Die wurden geleit uf den re.  
 Den lüten den wart allen we, 6  
 Die ez mit im da sahen.  
 Vor dem huse nahen  
 Noch manech werder tote lach,  
 Dem sin veichlicher tach

Daz leben hette da benomen. 1165  
 Du was dich der chunech thomen,  
 Da er Tringen vant,  
 Den mit williger hant,  
 Des mütes unverdrozzen,  
 Wagen het erschozzen 70  
 Mit eime scharpfen gere,  
 Da im der reche here  
 Davor vil angestlich entran;  
 Swie der Hartwares man  
 Sol streit mit dem degene, 75  
 Und swie der starche Hagene  
 Von im wunt wäre,  
 Der chüne Tronegære  
 Het den helt zu tod erslagen:  
 Den begunde do chlagen, 80  
 Mit Ezele dem richen,  
 Bil harte chlagelichen  
 Der furste von Berne;  
 Sie sahen vil ungerne  
 Die sinen tiefen wunden; 85  
 Ich chleit in an den stunden  
 Der alde meister Hildebrant,  
 Also, daz manz wol ervant;  
 Ich hulffen chlagen im du wip:  
 Des vil chünen Lenen lip 90  
 Chlagte man von schulden;  
 Nach werder wibe hulden  
 Allender man nie baz geranch.  
 Ich müse man im des sagen danch,  
 Daz er so degenliche warp 95  
 Und also ritterlich erstarp,  
 Vor maniges rechen bgen.  
 Si ne woldens niht gelbben,  
 Daz er Hagenen torste bestan:  
 Het iz der reche sider lan, 1200  
 Do moht er vil wol sin genesen.  
 Do sprach der chunich: »Iz solde we-  
 ra wær ez anders mir geseit, [sen;  
 Er not und dich ir arebeit,  
 Daz het ich allez wol understan. 5  
 Ra, herre, waz hette ich getan  
 Guntheren und den sinen?

Daz si mir der minen  
 So gar hant erbunnen,  
 Und nie ze mir gewonnen 1210  
 Deheiner slahte schulde;  
 Wande ich wider ir hulde  
 Nie niht solhes han getan,  
 Da ich ir haz von solde han,  
 So rehte mortliche. 15  
 Die rechen ellens riche  
 Waren vil unversunnen:  
 Nu ist dich in zurunnen  
 Des lebens und der ere.«  
 Der chunech chleitete sere 20  
 Daz Tringes ellen  
 Und siner hergesellen.  
 In hiez der wirt dich tragen dan,  
 Und mit im drizech siner man,  
 Die bi im zu den stunden 25  
 Dich tote wurden funden.  
 Do man si gebarot  
 Dannen truch, als er gebot,  
 Do vant der chunich here  
 Noch der rechen mere: 30  
 Gunther den chunich richen  
 Si funden ligen iæmerlichen,  
 Da imz hõbt abgeslagen was,  
 Hie nidere vor dem palas;  
 In zeigete meister Hildebrant; 35  
 Schiere hetten si in bechant.  
 Als in Egel der chunich sach,  
 Der furste senelichen sprach:  
 »O we, vil lieber swager min,  
 Gold ich dich wider uber Rin 40  
 Wol gesunden senden!  
 Daz ich mit minen henden  
 Hette daz ervohten,  
 Do si selber nie ne mohten,  
 Des wold ich immer wesen fro.« 45  
 Her Dietrich sprach aber do:  
 »Daz ist sin selbes schulde;  
 Wande durch uwer hulde  
 Ranich ich also sere,  
 Daz ich den helt niht mere 50

Wol gesparen mohte;  
 Wand ez mir niht en tohte,  
 Do si uns aller unser man  
 Hetten ane getan;  
 Ihn weiz d̄h, wes ich engalt, 1255  
 Daz mich Hagene beschalt,  
 Zu allem mime sere,  
 Daz ich ez niht mere  
 Vor laster chunde vertragen.  
 Do mir min volch lag erslagen 60  
 Und u, herre, uwer man,  
 Gunthern flegen ich began,  
 Daz erz reite zeiner sūne;  
 Hagen der vil chūne  
 Des frides niht en wolde; 65  
 Er sprach: warzū er im solde?  
 Sint daz beidū lægen tot,  
 Giselher und Gernot,  
 Und daz min neve Hildebrant  
 Het von Burgunden lant 70  
 Zu tod Wolchern erslagen;  
 Er begunde sere chlagen,  
 Daz im Hildebrant entran,  
 Do er dū wunden gewan;  
 Wan dū slūch im Hagene, 75  
 Hie ūzen vor dem gademe,  
 Durch flinsherte ringen  
 Dem chūnen getelingen.  
 Do bat ich Gunthere,  
 Daz er durch sin ere 80  
 Gedæhte aller miner not;  
 Daz ich unz an minen tot  
 Sinen friden bære,  
 Daz er din gisel wære  
 Und d̄h, chunich, der mine; 85  
 Daz ich in zū dem Rine  
 Gesunden wolde bringen:  
 Do het er des gedingen,  
 Ern lieze niemen hie genesen.  
 Daz mōhte d̄h wol sin gewesen, 90  
 Wære gerastet im sin hant:  
 Ja slūch mich der wigant,  
 Daz wizzet, dri stunt darnider;

Des erholt ich mich wider  
 Vil chūme mit miner chraft: 1295  
 Do ernerte mich min meisterschafte  
 Und min wol gerūwetū hant,  
 Daz ich den fursten gebant,  
 Mit einer verschwunden.  
 Ich bevalch in zū den stunden 1300  
 Chriemhilden miner frōwen:  
 Wie moht ich des getrōwen,  
 Daz si den helt lieze slan?  
 Ich hette ungerne daz getan,  
 Daz ich in gæbe in den tot.  
 Ja wart gemeret im sin not  
 Von siner swester zorne:  
 So starp der wolgeborne.«  
 Der chunich do weinende sprach:  
 »D we, daz ez ie geschach, 1  
 Min grūzen im und sinen man!  
 Wær ez mir e chunt getan,  
 Si mūsen alle sin genesen.  
 Chūner helde chunden wesen 1  
 Ninder ūf der erde,  
 Und wæn, d̄h immer werde  
 So manich tūwer wigant.  
 Des ligent ellū minū lant 75  
 In iamer und in freisen:  
 Si habent vil manigen weisen 2  
 Daheime in ir richen,  
 Die si nu vil billichen  
 Mit freuden solden enpfan. 80  
 Nu ne mage ich ungechlaget lan  
 Niht den minen viant.« 2  
 Do sprach meister Hildebrant:  
 »Herre, nu lazet uwer chlagen,  
 Und heizet den fursten hinnen tra  
 Do sprach aber her Dietrich: [gen.  
 »Helt also lobelich 3  
 Der, wæne, immer werde  
 Geborn ūf der erde  
 Von so hoher geburte,  
 Oder immer swert gegurte;  
 Des iamert sere minen mūt, 3  
 Ja rūtvet mich der helt gūt.«



Do sprach der Botelunges sūn:  
 Leider ia mūsen si daz tūn,  
 Daz mir ze schaden ist bechūmen:  
 D̄ch habent si sīn chleinen frūmen,  
 Do si wurden bestanden [1340  
 Von minen wiganden.  
 Tu r̄uwent si mich beide,  
 Von schulden ist mir leide  
 Imme min rechen und umme sīe. 45  
 Daz ich so manigen helt hie  
 hette, die mihs verdageten  
 Und mirs niht en sageten,  
 Die doch wisten dū mære,  
 Des lide ich disū swære. 50  
 Do sprach meister Hildebrant:  
 Nu seht, wa der valant  
 it, der iz allez riet;  
 Daz manz mit gūte niht en schiet,  
 Da ist Hagen schuldech an: 55  
 Ir morte miner fr̄wōen man,  
 Nūwan durch haz und durch nit;  
 Daz habt ir wol vernomen sit;  
 Ir pflach vil grozer ubermūt  
 Und nam ir allez ir gūt, 60  
 D̄ch meine der Nibelunge hort,  
 Davon habt ir wol gehort:  
 Sīn was ane maze vil,  
 Als ich ū nu sagen wil,  
 Sīn wart nimmer deste min, 65  
 D̄wie vil man sīn gæbe hin,  
 In chunde niemen erseigen;  
 Ir was Chriemhilden eigen,  
 Zand er ir morgen gabe was;  
 Do Sifrit langer niht genas, 70  
 In ze Wormez ir der hort quam,  
 Do si in in ir gewalt nam  
 Und in ir chamere hiez enpfahen:  
 Ir br̄uder iz ubersahen  
 Sit schanden lasterliche, 75  
 Daz Hagen dū tugende rīche  
 Von dem horde gar verstiez  
 Und ir des niht beliben liez;  
 Ir versanhten allen in den Rīn;

Des solde niht geschēhen sīn, 1380  
 Er sold ez billich han bewart.  
 Davon si im so vient wart,  
 Daz si in vor manigen tagen  
 Vil gerne het gefrūmt erlagen,  
 M̄dht ez si gefūget han; 85  
 Do sold er billich haben lan  
 Dū reise her in Hūnen lant;  
 Wande im was vil wol erchant,  
 Ewie sīz anegetrūge,  
 Daz man in drumbe erflūge: 90  
 Do volgt er sīner ubermūt;  
 Des lit vil manich reche gūt  
 Lot von den schulden sīn.  
 Ez weiz d̄ch wol der herre min,  
 Daz si Hagen den einen man 95  
 Gescheiden hette gern herdan;  
 Do chundes leider niht geschēhen;  
 Wir hortē si des beidū iehen,  
 Daz ir vil leit wære,  
 Ob ieman deheinū swære 1400  
 Von ir schulde solde han,  
 Nūwan der einige man;  
 Daz hette si gerne geprūwen:  
 Wer mohte des getrūwen,  
 Daz ez zū der rede solde chomen? 5  
 Wir hetten anders wol benomen  
 Uns bedenthalp dū swære,  
 Daz wir dū starchen mære  
 Wol hetten understanden:  
 Miner fr̄wōen anden 10  
 Wolde do rechen Blodelin;  
 Daz was gar ein unsin;  
 Er sold ūwer geschonet han,  
 Also min herre hat getan:  
 Si ne chundes in nie erbīten. 15  
 Het Blodelin ein den strit vermiten,  
 So wære niht ubels hie geschēhen,  
 Des wil ich ū fur war wol iehen.  
 Hie ist ubel geprūwen;  
 Wer solde des getrūwen; 20  
 Daz also manich chūner man  
 Hie den lip solde lan

Durch hern Sifrides tot,  
 Und daz du ungefügū not  
 In uren hof solde ergan? 1425  
 Ich chan mich anders niht verstan,  
 Wan daz die helde izerhorn  
 Den freislichen gotes zorn  
 Nu lange her verdienet han:  
 Do en chund ez lenger niht gestan  
 Uber ir zil einen tach, [30  
 Do müsten si den gotes slach  
 Liden durch irn übermüt;  
 Des lit hie manich helt güt,  
 Der in manigem stürme herte 35  
 Sich dicke wol ernerte,  
 Und sint nu hie erstorben:  
 Daz habent si in selb erworben.«  
 Do sprach der chunich riche  
 In leide vil gütlīche: 40  
 »Ja saget ir mirz ze spate nū;  
 Hette man mirz gesaget dū,  
 Ez het bewart wol min sin. [hin  
 Nu traget in — sprach der chunich —  
 Zu Gunther dem swager min. 45  
 Daz müze got geschlaget sin  
 Und müz in dā erbarmen,  
 Daz er mih vil armen  
 Niht laze leben mere  
 In disem grozen sere; 50  
 Daz mich hin nōme dā der tot,  
 Des wære mir — sprach der chunich —  
 Do die lūte sahen Hagen [not.«  
 Dort hin zū den andern tragen,  
 Do wart geflüchet sere; 55  
 Ir freude und dā ir ere  
 Der was vil von im verlorū;  
 Ir genūge sprachen durch ir zorn:  
 »Dirre vil unselīch man  
 Hat uns den schaden hie getan 60  
 An unsern hohen magen,  
 Die disse hoves pflagen:  
 Ein brūder der slūch Blōdelin,  
 Do er mit den rechen sin  
 Dort ize mit den chnechten streit; 65

Des müsen helde vil gemeit  
 Ir werdez leben hie verlan,  
 Do Danchwart brahte dan  
 Ze hove disū mære,  
 Waz dort ergangen wære; 14  
 Des müsen wir engelten sint:  
 Do slūch mines herren chint  
 Disse valandes hant.  
 Daz er ie chom in daz lant,  
 Daz schūf des ubeln tūfels nit;  
 Davon vil maniger nu lit  
 Der gūten wigarde  
 Tot in disem lande.«

Mit der rede giengen dan  
 Der chunich und dā die zwene m.  
 Mit wūfendem lūte, [ ]  
 Da der chunich siner trūte  
 Noch manigen rechen ligen vant  
 Uzen vor des sales want  
 Sahens einen hie ligen:  
 Sine ringe durchsigen  
 Waren von dem blūte;  
 Do sprach der helt gūte:  
 »Her Hildebrant, wer ist daz?  
 Verhōren ist sin helmvaz.«  
 Er sprach: »Ez ist Wolcher,  
 Der uns dū grozisten ser  
 Hat mit sinen handen  
 Gefrūmt in disen landen;  
 Er hat gedienet so den solt,  
 Daz ich der sele nimmer holt  
 Wol darumbe werden mach:  
 Er slūge mir einen nitflach  
 Uf die minen ringe,  
 Daz der min gedinge 15  
 Zem lebne was vil chleine;  
 Er bestant mich aleine.  
 Chāner helt zen handen  
 In allen Christen landen  
 Widelns nie mer began.  
 Het mich geschēiden niht herdan  
 Helffrich, daz wil ich ū sagen,  
 So hette Wolcher mich erslagen.«

Uwe, — sprach der chunech rich —  
in zuht du was so lobelich 1510  
id so essenthaft sin müt,  
az ez mit immer we tüt,  
az er noch solde ersterben  
id so gahes verderben,  
and er was noch ein iunch man.«  
Wel fragen do began [15  
abe den rechen mære,  
az geslæhtes er wære?  
er was ein edel friman,  
s ich u wol gesagen chan; — 20  
sprach do meister Hildebrant —  
hette bi Rine daz lant  
it Gunthere besetzen,  
er helt vil vermezzen  
as von Alzeie erborn: 25  
a manheit uzerhorn  
ist alzu frû gelegen.«  
chleit her Dietrich den degen,  
erch sinen getrûlichen müt  
veint in der helt güt. 30  
dazchlaget ir? — sprach do Hilde-  
hat du Wolcheres hant [brant —  
schadet hie so sere,  
duz nimmer mere,  
t, uberwindes; 35  
unsern ingesindes  
eine wol zwelfe hat er slagen.  
e wil ich des danch sagen,  
er langer niht genas;  
ich bi im in stürme was, 40  
sere werte sich der degen,  
doz, alsam von donreslegen;  
ch verhiew ich in sit,  
wunden also wit  
slügen mine hende, 45  
er in ellende  
mir veiger ist gelegen.  
müz ich susten umben degen,  
ide ich ellende bin.  
sin vil hochvertliche sin 50  
schadet uns immer mere

An manigem rechen here,  
Den uns sin hant hat er slagen,  
Die wir nimmer mer verchlagen.  
Durch daz er videln chunde, 1555  
Daz volch in zaller stunde  
Hiez nivan einen spileman;  
Er was gar ein hobesch man  
Und diente gerne fröwten:  
Nu lit von im verhdwen 60  
So manich edel wigant,  
Daz nie videlæres hant  
Daz wunder mer geworhte,  
Also der unervorhte  
In disem strite hat getan; 65  
Des müz min herze freude lan.«  
Der chunech hiez in dannen tragen,  
Da der wûf und daz chlagen  
Dort ob den andern was.  
Hei, waz man ir sit las, 70  
Der stolzen helede gûte,  
Mit iamer uz dem blûte,  
Die funden si darinne!  
Mit leide, in unsinne  
Gie do der Bernære 75  
Uber die helde mære;  
Der erste, den er do da vant,  
Daz was von Buregonden lant  
Hagenen brüder, Danchwart,  
Der vil manigen rinchschart 80  
Darinne het erhdwen,  
Als man wol mohte schdwen  
An manigem helde mære.  
Man saget, daz Hagen wære  
Vil grimme mit sinen slegen: 85  
Doch slûg ir der ware degen,  
Danchwart, der vil ziere,  
Met, denne Hagene viere.  
»Er rûwet mich; — sprach Dietrich —  
Sin mât der was so tugentlich, 90  
Ob ez ein chunech wære,  
So ne möhte der helt mære  
Niht herlicher han getan.« —  
»Ir muget in ungelobet lan

Bil wol; — sprach do Hildebrant —  
 Geseht ir, waz ù sin hant [1595  
 Hat gedient in sinen lesten tagen,  
 So müz ù deste wirs behagen,  
 Daz er ellen ie gewan;  
 Wande ich niht rehte wizzen than,  
 Ob ir ie deheiner mere [1600  
 Uns geschadet habe so sere.«  
 Der thunech do balde daz bevalch  
 Von Rine umben marschalch,  
 Daz man den helt zun andern trûch. 5  
 Do weinte lûte der genûch,  
 Die den helt tragen sahen;  
 Sich hûp in allen gahen  
 Ein itenûwez rûfen;  
 Bil gemeinliche wûfen 10

Daz volch do begunde  
 Mit iamer zû der stunde.  
 Do sprach man und wip:  
 »Der nam Blodeline den lip.  
 Den schal der thunech horte, 1  
 Ein trûbez herze im storte  
 Diß wûfen unde chlagen.  
 ù thunde nimmer wol gesag  
 Dû not, dû wider in da was,  
 Do si thomen in den palas,  
 Da si die helde gûte  
 Zugen ûz dem blûte;  
 Mit namen si si nanden,  
 Die si darinnen erchanden,  
 Und sageten Eßeln dû mære,  
 Wer iener ald dirre wære.

3.

Aventure wie Eßel mit Dietriche sine mag  
 chlagete.

Do fundens ligen einen man:  
 Eine ringe lûhten dan  
 Bil verre ûz dem blûte;  
 Im was der helm gûte 1630  
 Berhöwen durch die riemen;  
 Daz het im anders niemen,  
 Wan Danchwart getan;  
 Eß was ein Dietriches man  
 Und was geheizen Wolfbrant. 35  
 Do erchande in der wigant,  
 Der edel Bernære,  
 Aller siner swære  
 Der gehuget er darbi,  
 Er wart bch aller freuden fri, 40  
 Die sin herze ie gewan;  
 Der helt mit leide began  
 Weinen ellû sinû sere.  
 Des half im der thunich here;  
 Eßele fur Dietriche sprach: 45  
 »D we, daz ich ie gesach

Eus ligen disen helt tot!  
 Er ist in maniger stürmes not  
 So dich manlich genesen;  
 In swes helfe er solde wesen,  
 Der mohte sin gûten trost hat  
 Die helde en thundenz niht ve  
 Si ne weinten in so sere,  
 Daz sider nimmer mere  
 Geschlaget wart so grimme,  
 Noch mit so lûter stimme,  
 So wart geschlaget Wolfbrant  
 Bi im ze nächste man do v  
 Sigestaben den richen  
 Ligen iæmerlichen,  
 Den herzogen von Berne;  
 Bil lieht, alsam die sterne,  
 Im lûhten steine von der wa  
 »Wer was, der dich erslagen ha  
 Sprach der herre Dietrich —  
 Helt, nu rûwestu mich,

Al tûwer degen gûter,  
 Din vater und din mûter,  
 Sie waren eines mannes hînt;  
 Wie tief dir dine wunden sînt, 1670  
 Al edeler reche here,  
 Wie vil du miner ere  
 Der ruche hast getragen! « —  
 In hat Volcher erslagen; —  
 Erach do meister Hildebrant — 75  
 Erumbe slûch dâ in min hant;  
 Er stûnt da bi in beiden  
 Er d' hund ez nie gescheiden,  
 Er wan mit dem ende. « —  
 Er we, min ellende! — 80  
 Erach do der Bernære —  
 Er iz ich erstorben wære!  
 Er hette got vil wol getan;  
 Er iz ich gûter frûnde hie han  
 Er cloren, ich vil arme! « 85  
 Er na schilt von dem arme  
 Er Sigestabe nemen hiez.  
 Er manigen trahen nider liez  
 Er Dietrich und dâ Hildebrant;  
 Er In freude was gewant 90  
 Er t in an daz minnist:  
 Er ne hetten anders deheinen list,  
 Er an ungesûgû herzen ser;  
 Er ne was niht churzwile mer.  
 Er Do behand er Wolfswine 95  
 Er an eines helmes schine,  
 Er an der helt ûsetrûch;  
 Er : was lûter genûch:  
 Er was er naz von blûte;  
 Er was der degen gûte 1700  
 Er gefallen an dâ want.  
 Er sprach meister Hildebrant:  
 Er erre, daz ist der neve min  
 Er d der burchgrave din,  
 Er an des chûnen Neren; 5  
 Er e helt so gar unheren  
 Er noch gesach bi miner zit:  
 Er secht, wie den fluz git  
 Er iz blût von sinen wunden.

Der reche wart nie funden 1710  
 An deheiner zageheit;  
 In dem stürme er hie streit  
 Wol eime helde gelich:  
 Do slûch in der chunech rich,  
 Giselher der iunge 15  
 Voget der Nibelunge.  
 Der slûg dâ Nitigere;  
 Der edel degen here  
 Læt uns vil ze leide;  
 So er si valte beide, 20  
 Er sprach zu Gerbarten;  
 Die helde lûgel sparten  
 Dû scharpsen waffen an der hant,  
 Do flugen in dâ helmbant  
 Hohe in rotem sûre: 25  
 Giselher der ungehûre  
 Glûch die helde alle dri.  
 Dâ lit in hie enneben bi  
 Der vil chûne Wichnant;  
 Den slûch dâ Guntheres hant, 30  
 Der herre ûz Burgenden;  
 Daz en chunde niht erwenden  
 Dû helfe aller diner man,  
 Daz er wære chomen dan.  
 Dâ slûg er it noch mere, 35  
 Den starchen Sigehere  
 Und den chûnen Wicharten;  
 Die helde lûgil sparten  
 In dem stürme die hende:  
 Ir beider ellende 40  
 Daz müz uns immer nach gan. «  
 Vil dicke susten began  
 Mit iamer do her Dietrich.  
 Ezel der chunich rich  
 Den lust mit lût erschufte, 45  
 Ein wûsen gein dem luste  
 Mit chraft erschal so sere,  
 Daz ob dem chunige here  
 Von siner chlage, der vesten,  
 Das hus mohte nider brêsten. 50  
 Do si genûch geschlageten die,  
 Die si hetten funden hie,

Sie sahen, daz der palas  
 Gemüret allenthalben was  
 Von den verchwunden. 1755  
 Ewa si wurden funden,  
 Danne hiez si tragen Dietrich.  
 Ir leit daz was so grœmlich  
 Und also bitterlich ir chlagen,  
 Daz ù daz niemen chan gesagen. 60  
 Hie ùzen weinten dū wip,  
 Bil maniger iunchfrōwen lip  
 Stünt mit grozem leide  
 Gein trüber vgen weide.  
 Iz was ein wunderlich geschicht: 65  
 Da was so vil der manne niht,  
 Die schutten ùz der wat,  
 Die man da veige funden hat;  
 Nu seht, wie erwerte daz ir lip,  
 Daz beidū, meide und schönū wip  
 Entrüstē hie die toten? [70  
 Bil manigen rinch roten  
 Sah man von frōwen abgezogen.  
 Der meister saget, daz ungelogen  
 Ein disū mære: 75  
 In herzenlicher swære  
 Und mit iamerhaften siten  
 Die frōwen die riemen ùssniten,  
 Der si niht entstrichen chunden.  
 Do Ezel daz het erfunden, 80  
 Daz si si sniten ùz der wat,  
 Swaz er her geweinet hat,  
 Daz was allez noh ein niht;  
 Ungemüte hette pfliht  
 Siner ungeteilter spil. 85  
 Er sah gesunder manne vil,  
 Die dar chomen durch dū not,  
 Daz si ir mage funden tot,  
 Die strafte der chunech sere:  
 »Wblt ir des haben ere, 90  
 Daz wip mit toten umbegant,  
 Unde hie gesunde man stant,  
 Die ez billicher tæten?«  
 Er gebot, daz si entnæten  
 Die rechen ùz den ringen; 95

Der wirt der chunde bringen  
 Daz volch ze grozen sorgen;  
 Ja müsen si im borgen  
 Bil herten dienste, an ir danc  
 Ir wiße waren des zu chranch, 1  
 Wie sis bræchten ùz ir wat:  
 Der chunich het niht zornes ra  
 Von in giench er sa ze hant  
 Da er aber Dietrichen vant.  
 Unmüzig was her Dietrich;  
 Ja sah er ligen umbe sich  
 Der lûte, sam der steine;  
 Idoch en trûch niht eine  
 Dū sorge der von Berne,  
 Der chunech sach ungerne  
 Sinen schaden also groz.  
 Daz blüt allenthalben floz  
 Durch dū rigelloch her nider;  
 Si giengen her oder wider,  
 Si ne funden niht wan toten  
 Den sal von blüt roten  
 Sah man von den wunden.  
 Die vil wol gesunden  
 Wurden siech von der chlage;  
 Ez en wart nie bi deheinem tag  
 Gewüfet also sere.  
 Aht hundert oder mere  
 Ir waren nu von dem huse getra  
 Do hüp sich sunder niuwez chla  
 Daz ùbete meister Hildebrant,  
 Do er Wolfharten vant.  
 Als er sinen neven sach,  
 Zu sine herren er do sprach:  
 »Nu seht, vil edel Dietrich,  
 Wie der tot umbe sich  
 Mit chresten hat gehdwen.  
 Wie sold ich des getrōwen,  
 Daz eins so tumben mannes f  
 Als Giselher der wigant,  
 Elûge disen volchdegen?  
 Nu sint si beidū hie gelegen,  
 Des wir doch lûzel wanden,  
 Von ir selber handen,

Der thunech und doch der neve min.  
 Daz müze got geschlaget sin, 1840  
 Daz si in stürmes stunden  
 Je einander funden.«  
 Her Dietrich schwete sinen man:  
 Wie harte iamern in began  
 Imbe sine wigande, 45  
 Do er si behande!  
 Do sah er Wolfharte  
 Mit rotelichem barte  
 Tot gevallen in daz blüt,  
 Do mant iz den helt güt 50  
 Aller siner leide.  
 Do weintens aber beide  
 In angeftlichen sorgen.  
 Du helfe unverborgen  
 Nan do an Ezeln vant, 55  
 Der stünt mit windender hant  
 Sie bi Dieteriche;  
 In schlagte der thunich riche.  
 Wolfhart der wigant  
 Der het verchlomen in der hant 60  
 Daz swert, in stürmes herter not,  
 Wie der helt doch wære tot,  
 Daz Dietrich und Hildebrant  
 In daz swert üz der hant  
 In hunden nie gebrechen, 65  
 Dem zornmütes frechen,  
 In daz siz mit zangen  
 In sinen vingern langen  
 In rüsen thlosen dem man.  
 Do man daz waffen gewan, 70  
 O we! — sprach her Dietrich —  
 In güt swert, wer sol dich  
 In u mer so herliche tragen?  
 In u wirdest nimmer mer gestlagen  
 In o vil bi thunigen richen, 75  
 In also dich vil lobelichen  
 In at gestlagen Wolfhart.  
 In Je, daz ich ie geboren wart!  
 In Sie mir min helfe ist benomen!  
 In Bar sol ich ellender thomen 80  
 In lit difem starcken sere?«

Sprach der furste here.  
 Wolfhart vor den wiganden  
 Mit durchbizzenen zanden  
 Noch lach in dem blüte; 1885  
 In hiez der degen güte  
 Heben üz der aschen;  
 Ein herre bat in waschen  
 Und flöwen üz den ringen.  
 Eins hohen gedingen 90  
 Des was vil an im gelegen;  
 Do stünd er uber den werden degen,  
 Ein tot im iamer brahte:  
 Hei, waz er do gedahte,  
 Des im gedienet hette der man! 95  
 Davon er reden do began:  
 »O we, — sprach her Dietrich —  
 Daz du helt ellens rich  
 Mich bringest nimmer mere  
 In stürme ze solher ere, 1900  
 So du mich diche hast braht!  
 Got hat ubel mich bedaht,  
 Daz er dich leben niht en lie.  
 Ewa ez an du herte gie,  
 Da wær du ie beneben min: 5  
 Nu getroste ich mich din  
 Leider nimmer mere.  
 Ezel der thunech here  
 Hat manigen sich von dir genomen:  
 Nu ist ez leider also thomen, 10  
 Daz din hilfe ist uns geschwichen;  
 Din vadwe ist dir erblichen  
 Von den Giselheres wunden.  
 Wesse ich an diesen stunden,  
 An wem ihz rechen solde, 15  
 Wie gern ich dir nu wolde  
 Dienen, tugenthaster man,  
 Als du mir diche hast getan!  
 Des en mag ot leider niht gesin,  
 Wande aller der trost min 20  
 Der lit hie an dem ende;  
 Min langez ellende  
 Hat nu vafte sich gemeret.  
 Der tach si geuneret,

Daz ich ie geschiet üz Berne! 1925  
 Ir wæret bi mir gerne,  
 Mine mag unde mine man;  
 Swaz ich ze tûn ie gewan,  
 Des hulfet ir mir gemeine:  
 Nu sten ich alters eine, 30  
 Beidû, fründe und helfe bloz;  
 Des müz min iamer wesen groz,  
 Nîht churzer, wan dû wile ich lebe,  
 Unz mirs der tot ein ende gebe.«  
 Do sprach meister Hildebrant: 35  
 »O we, vil edel wigant,  
 Wan lat ir úwer chlagen stan?  
 Solde ich damit iht verwan,  
 So chlaget ich immer mere  
 Dîsen degen here, 40  
 Wand er was min swester sîn.  
 Herre, irn sultes nîht tûn;  
 Wan triben wir immer disû not,  
 So sint si doch leider tot.  
 Von iamer wendet úren mût; 45  
 Wan chlage dû ist niemen gût.«  
 Do man den helt dannen trûch,  
 Er wart geschôwvet genûch  
 Von den lantlûten;  
 Si begunden trûten 50  
 Den helt nach sînem ende;  
 Von maniger wizen hende  
 Wart der helt gegriffen an;  
 Ez wære wip oder man,  
 Die in e behanden, 55  
 Mit zûgedruchten handen  
 Weinten si in fere.  
 Sol er des haben ere,  
 Der nach tode wirt geschleit,  
 So het er mit der wareheit 60  
 Eren vil erworben.  
 An im lach erstorben [swanch].  
 Vil maniger swinder swertes  
 Chlaget man tusent iare lanch,  
 So müse mans doch vergezzen. 65  
 Der wirt was gesezzen  
 Ulder dû tûr in daz blût,

So fere chlaget der helt gût,  
 Daz in niemen trosten chunde.  
 Da in der selben stunde 197  
 Wart funden der edel wigant,  
 Gîselher von Burgonden lant,  
 Da er da Wolsharten slûch;  
 Bi im lage ir noch genûch,  
 Die er dâ het erflagen. 7  
 Do begunden si ir vîent chlagen,  
 Her Dietrich und Hildebrant,  
 Si sprachen: »O we, daz din lant  
 Von dir nu erbelosez lit!  
 O we, daz din golt gît 8  
 Nu niemen, sam du tæte!  
 Du wære so eren stæte,  
 Daz dich dûhte nie ze vil,  
 Swaz du ze freuden und ze spil  
 Der werlde chundest gemachen. 8  
 Du bist von hohen sachen  
 Chomen unz an din ende.  
 Uns habent dine hende  
 Der leide hie so vil getan,  
 Daz nie tumber helt began  
 Sich rechen also fere:  
 Drîzesh oder mere  
 Slûch mir din ellen mære  
 Der chûnen Bernære.  
 O we! wan wære daz ergan,  
 Als im riet der spîseman,  
 Der chûne degen Volcher,  
 So wære der iunge chunich her  
 Worden der marchgravinne ma  
 Mit rate trûgen si daz an, 20  
 Do si ze Bechelaren  
 Bi Rudegere waren:  
 Er lobte si zu wibe,  
 Ze liebem lanchlibe;  
 Ze trûte lobt dâ si den degen:  
 Nu ist vil ubele gelegen  
 Ir freude und der gedinge min  
 Ich solde vil unvertriben sîn  
 Von chunigen immer mere,  
 Ob lebte noch der here;



Der trost ist leider nu verlorn,  
 Du iunghfrowe wolgeborn,  
 Du marchgravinne Dietlint  
 Du ist miner basen chint,  
 Davon erbet si mih an: 2015  
 Du ist du maget wolgetan  
 Berwitwet leider alze fru.  
 Du ne weiz ich anders, was ich tu,  
 ne bit ez got verenden.«  
 Mit sprachenden henden 20  
 Man hup den helt mære;  
 Er was ein teil ze swære,  
 Er enpfel in wider in daz wal:  
 Er wuf erdoz do aber der sal  
 Von wiben und von mannen. 25  
 Doch truch man in dannen,  
 Da man Chriemhilden vant.  
 Du chint von Burgonden lant  
 Iez man ze samne bringen.  
 Daz geschach uf den gedingen, 30  
 Durch daz si waren Christen:  
 Er engele vil wol wisten,  
 Dar ir sele solden thomen.  
 Daz ie wufes iht vernomen  
 Von herzenlichem leide, 35  
 Daz taten nu die beide,  
 Die Christen und die heiden:  
 Er schlage was unbescheiden.  
 Do vant man Gernoten  
 So sere verschroten 40  
 Mit einer verschwunden:  
 Ein den brusten unden  
 Daz si wol ellen wit geslagen.  
 Wie wol ze scherme chunde tragen  
 Er reche fines schildes rant, 45  
 Man het du Kudegeres hant  
 Ersniten also sere,  
 Daz der helt niht mere  
 Er wunden mohte genesen;  
 Davon mus er tot wesen, 50  
 Danden hette bestanden  
 In helt ze sinen handen,  
 Kudeger von Beshelaren,

Da si in sturme waren.  
 Daz het er Kudegeren erschlagen, 2055  
 Den man nimmer verchlagen  
 Ze dirre werlde chunde:  
 Inz an du lesten stunde,  
 So du werlt ein ende hat,  
 Muz man gedenchhen siner tat.« 60  
 Do sah der alde Hildebrant  
 Du gabe in Gernotes hant,  
 Du im Kudeger hette getan:  
 Het iz der helt verlan,  
 Waz ob er wære genesen? 65  
 Niemen chuner dorfte wesen,  
 Denne der herre Gernot:  
 Si funden noch daz swert rot  
 Von blute naz an siner hant.  
 Do sach meister Hildebrant 70  
 Nach des swertes enge:  
 Scharten noch fleche  
 Er da nindert ane vant;  
 Wan du Kudegeres hant  
 Chunde wunschliche geben; 75  
 Ja het er allez sin leben  
 Geflizzen vaste uf ere:  
 Man schlaget in defter mere.  
 Do sprach der chunich riche  
 Zum herren Dietriche: 80  
 »Solde dirre helt leben,  
 So het ich allez min geben  
 An minea sun wol bewant:  
 Nach den von Burgonden lant  
 Hette daz chint geraten, 85  
 Die ie daz beste taten;  
 Sam mûse min sun han getan.  
 Dem het ich minu lant gelan,  
 So wær er wol so riche,  
 Daz die rechen al geliche 90  
 Hetten trost an den degen.  
 Nu ist sin chunne hie gelegen,  
 Daz beste, daz er ie gewan.  
 O we, daz ich niht wenden chan  
 Dine wunden und dinen tot, 95  
 Vil tugenthafter Gernot!

Des müz mir min leben leiden.  
 Ez hette wol üzgescheiden  
 Chriemhilt Hagene von in drin,  
 Nûwan daz lûzil wibes sin 2100  
 Dû lenge fur dû spannen gat:  
 An ir tumben herzen rat  
 Hant si sinne noch mere,  
 Danne iemen, der uf ere  
 Sinne hurten chunde. 5  
 Daz ist zu dirre stunde  
 An mîner frôwen worden schin,  
 Daz si so wise wolde sin,  
 Daz mit sinnen ein lîhter man  
 Het ein bezzerz getan; 10  
 Des müzen wir nu iamer tragen.  
 Wær Hagene alters ein erslagen,  
 Daz wære ein gût list gewesen,  
 So wæren die andern genesen,  
 Die nu hie ligent verschroten. 15  
 Do hiez er Gernoten  
 Wegen uf mit handen,  
 Der von allen schanden  
 Het gewendet sinen mût.  
 Do trûch man den helt gût 20  
 Uz dem huse von in dan:  
 Wol gewahsen was der man  
 An grôz und bch an lenge,  
 Dû tûr dû was im zenge,  
 Da man si alle üztrûch. 25  
 E do was er snel genûch,  
 Der edel und der mære:  
 Swie swær er aber nu wære,  
 Doch brahten si in üz der tûr.  
 Bûzim giengen derfür 30  
 Die ere gernde frôwen,  
 Die in da wolden schôwen;  
 Iz wær in e gezemen baz,  
 Von schulden wil ich sprechen daz,  
 Do er hette noch daz leben: 35  
 Got en woldes in niht geben,  
 Daz in wære daz liep geschehen,  
 Daz si in mohten han gesehen  
 Bi gesundem sime libe.

Er wart von manigem wibe 214  
 Geshlaget harte sere.  
 Da ne was ot nu niht mere,  
 Nûwan weinen unde chlagen:  
 Die tumben, daz wil ich û sagen,  
 Chlageten mit den wîsen, 4  
 Die toren mit den grîsen  
 Chlageten al gemeine,  
 Daz sich die mûrsteine  
 Mohten chlieben herdan.  
 Do brahte man den chûnen man  
 Berrer an dû wite. [5  
 Darnach in gæher zite  
 Da vant man Kudegere:  
 Uld wizzet, daz so sere  
 Zer werlde nie mer wart geschlei  
 An dem was mit gewîzzenheit [6  
 Verlorne der werlde wunne,  
 So daz uz eime chunne  
 So vil eren nie verdarp,  
 Als, do der marchgrave starp. 6  
 Nu lazen sin dû swære  
 Uld sagen uns dû mære,  
 Waz nu reite Dietrich,  
 Do er den marchgraven rich  
 In sime schilde ligen vant, 6  
 Uld er in rehte het erchant:  
 »Wafen! — sprach der von Berne  
 Nu mûht ich also gerne  
 Ein vor zwelf iaren tot;  
 Du hast mich lazen in der not, 7  
 Daz mir bezzer wære begraben.  
 Zu wem sol ich nu trost haben?  
 Min aller bestez chunne,  
 Min freud und bch min wunne  
 Ist an dir eime hie gelegen. 7  
 Ezn wart nie getrûwer degene  
 Geboren uf der erde,  
 Uld wæen, bch immer werde.  
 Dinû trûwe tæte du wol schin,  
 Do ich vor den vienden min  
 Rumen mûse minû lant;  
 Dû trûwe ich ninder do en vant

Wan an dir eime, Rudeger.  
 Gele der chunich her  
 Was mit so vientliche gram, 2185  
 Daz ez do niemen en zam,  
 Er mit daz gehieze,  
 Daz er mich leben lieze,  
 Wa er mich hette funden.  
 Ich in den selben stunden 90  
 Sit ich uf den trost din  
 Den widerwinnen min:  
 Du lobtestu daz, Rudeger,  
 Daz Ezzel der chunich her  
 Ich e müse haben, 95  
 Du mich liegest vahan;  
 Du ertwurbe mir du dû hulde  
 Daz Ezzele miner schulde  
 So grozer vergaz;  
 Sit trûwen tæte du daz. 2200  
 Du hette min ich lögen  
 In, die mich mit ir vgen  
 Dir vil diche sahen;  
 Was Ezelen nahen,  
 Sit, in diner hûte, 5  
 Du helche dû vil gûte,  
 Du edel chuniginne,  
 Du dir wart des inne,  
 Daz du mich enthielt in der not;  
 Du fröwen ir tugent daz gebot, 10  
 Daz si sich immer mere  
 Daz gunde flizen sere,  
 Wie si daz gedæhte,  
 Daz si mich ze hulden bæhte,  
 Sit dir, vil tugenthaster man. 15  
 Daz ez trûge du daz an  
 Du ze Ezelen dem richen,  
 Daz er genædichlichen  
 Daz sine hulde mich enpfie;  
 Daz ez verliese du mich nie 20  
 Sit trûwen ûz den genaden din.  
 Sit es mir und den mannen min  
 Sit praft in ellende,  
 Sit milst und dine hende  
 Sit taten mit sin alles bûz. 25

O we! der mir dinen grûz  
 So verre nu gefrûmet hat,  
 Der hat mit allen minen rat  
 Uz miner hameren genomen;  
 Din sterben ist vil ubel chomen 2230  
 Mit vil ellendem man:  
 Got hette wol an mir getan,  
 Het er dich leben lazen.«  
 Mit schrien ane mazen  
 So lûte erweinte Dietrich, 35  
 Daz Ezzel der edel chunich rich  
 Davon vil sere erschrachete,  
 Als er von schulden machte;  
 Do sprach der furste here:  
 »Ja sol ich Rudegere 40  
 Mit ûch vil billichen chlagen:  
 Ein trûwe hat mich enbor getragen,  
 Alsam die vedern tût der wint;  
 Ez en wart nie müter chint  
 So rehte gar untrûwe los; 45  
 Ich wæn ich, chunich ie verlos  
 Deheinen chünere man.  
 Sit ich sin chunde ie gewan,  
 So misserierte er mir nie;  
 Swenner an minû sprachte gie, 50  
 Swes mich der helt danne bat,  
 Daz müß ich leisten an der stat.  
 Daz ist leider nu zergangen,  
 Min herz daz ist gevaugen  
 Mit maniger hande swære. 55  
 Ob lebte noch der mære,  
 So wær er wol so milte,  
 Daz in des niht bevilte,  
 Swaz tusent chunige möhten han,  
 Er het ez eine wol vertan. 60  
 O we, daz niemen sterben mach,  
 Unz imi chumt sin lester tach!  
 So wær ich nu tot gelegen,  
 Sit ich so manigen tûren degan  
 Hie toten also vor mir sihe; 65  
 Si ligent reht, alsam ein vihe,  
 Daz erbizzen hant die leuwen:  
 Si mugen nu- lichte mit gedreuwen,

Die mir ie waren gram;  
 Den bin ich allen worden zam.« 2270  
 Do sprach der herre Dietrich:  
 »Edel thunich, verdenche dich,  
 Durch manigen starcken dienest sin,  
 An der lieben nisteln min  
 Und an Rudegeres thinde, 75  
 Die in dime hofgesinde  
 Mit grozen eren waren  
 Und dir vil lobes baren:  
 Zu ist nu diner genaden not,  
 Sit daz in ist gelegen tot, 80  
 Der dir ie was undertan,  
 Mit trûwen, als din eigen man.«  
 Do sprach der Botelunges sün:  
 »Daz solt ich billiche tûn,  
 Und bæt ir des niht, Dieterich; 85  
 Si suln immer ane mich  
 Gedingen, sam ich si ir vater.«  
 Hildebranden do bat er,  
 Daz er den helt gûte  
 Hûbe ûz dem blûte. 90  
 Wunt was selbe Hildebrant;  
 Daz tæet des grimmen Hagene hant;  
 Do sich neigete der man,  
 Ein wunde blûten began;  
 Daz mûte den helt mære, 95  
 Im was ein teil ze swære  
 Der marchgraf tugende rîche,  
 Er trûg in angestliche;  
 Do er in brahte under dû tûr,  
 In mohte der helt niht darfür 2300  
 Vor unchresten bringen:  
 Ez mohte noch misselingen  
 An solhem dienste einem man,  
 Der in getragen solde han,  
 Der vil gesunder gewesen wære. 5  
 Hildebrant dem helede mære  
 Was sîn thraft entwîchen  
 Und bæt dû varw erblichen,  
 Er seich zu Rudegere;  
 Des erschom hatte sere 10  
 Der edel Bernære,

Wand ez im was swære.  
 Nach wazzer man do sande,  
 Daz man Hildebrande  
 Hulfe siner threffe wider. 23  
 Ezele balde do dernider  
 Zûzim thniet in daz blût,  
 Do vergoz er den helt gût.  
 Sich erschamte Hildebrant:  
 Ein hÛbet ûf des thuniges hant  
 Von sweize tôwende lach;  
 Dem er diente manigen tach,  
 Der dient im nu von schulden;  
 Er hette nach sinen hulden  
 Vil diche harte wol geriten:  
 Ez wære ubel vermiten,  
 Daz im Ezele het getan.  
 Hildebrant der bat do lan  
 Wîter offen den sal.  
 Sich hÛp ein ungefûger schal.  
 Hie ûze von dem mære,  
 Do man sagete, waz da wære.  
 Si ne sÛmten sich niht mere:  
 Do trûch man Rudegere,  
 Vater aller tugende,  
 Daz in alter ûz der iugende  
 Getrûwer niemen was bechom  
 Do wart swigen benomen  
 Vil maniger mûter thinde;  
 Allez daz gesinde  
 Mit ungelichem munde  
 Echrien do begunde;  
 Si wÛften iæmerliche,  
 Beidû, arm unde rîche,  
 Gar ane freudehaften sin,  
 Daz dû erde under in  
 Sich mohte ûf haben getan;  
 Meide, wip und man  
 Die thlageten Rudegere  
 So herzenlichen sere,  
 Daz turne unde palas,  
 Und swaz gemâwers da was,  
 AntwÛrte von dem schalle.  
 Der ògen gruntwalle

In herzen do den fluz trûch; 2355  
 An sach da sinnelos genûch  
 Al der schonen wibe:  
 In wat von ir libe  
 Was gezerret sere;  
 Al manich maget here 60  
 In der swarten brach daz har;  
 Het dû ungenade gar  
 Verhant gewonnen:  
 Sit blûte berunnen  
 An manich antluße vant; 65  
 In wart von maniger frôwen hant  
 In herzen geswungen;  
 Die alten zû den iungen  
 Die wûsten also sere,  
 Icz iz nimmer mere 70  
 Irt von lûten vernomen:  
 Ob thranene wæren thomen  
 Thriende in dû rîche.  
 Ele und Dietriche  
 In wart gemeret do ir leit 75  
 Sit senlicher warheit.  
 Do hiez man baren sa ze hant  
 Die besten, swaz man der da vant,  
 Die waren ûzgesundert:  
 Wol sibenzehen hundert, 80  
 Die man solde baren,  
 Icz allez herren waren,  
 Al hoher fûrsten under in  
 An vant, und daz dû thunigin  
 Riemhilt des thuniges wip, 85  
 D maniges edeln rechen lip.  
 Sidû, Christen und heiden,  
 Die lieben zû den leiden  
 Wurden geleit uf den re.  
 Swaz da was geschlaget e, 90  
 Icz was allez gar ein niht  
 Awider, und nu hie geschihet  
 An manigem edeln thinde.  
 Icz rîche hofgesinde  
 Thom mit iamer, ane wûnne, 95  
 Der hohen thunige thûnne,  
 In der leiden ûgen weide,  
 Wol sehs und ahtzech meide,  
 Die frôwe Helche het erzogen,  
 An gûter sûre niht betrogen: 2400  
 Den was ir trost nu gar benomen  
 Und ir freude nider thomen,  
 Tief unz in der rûwe grunt;  
 Gorge und iamer was in nu thunt.  
 Ein teil ich û der nenne, 5  
 Die ich von sage bechenne,  
 Wande si angeschriben sint:  
 Dar gie frô Helchen swester thint,  
 Frô Herrat dû tugende rîche;  
 Do merte sich Dietriche 10  
 Ein ungefûgû herzen ser.  
 Noch thom der hochgebornen mer:  
 Des thunech Nitigeres thint,  
 Dû minnechlichû Sigelint;  
 Dar thom durch leidû schêwe 15  
 Winelint dû frôwe,  
 Eins rîchen thuniges tohter her,  
 Der was geheizen Lûdiger  
 Und saz in Frantrîche,  
 Dem het vil frûntliche 20  
 Helche gezogen sin liebez thint;  
 Mit der iunchfrôwen sint  
 Thom Hildeburch und Herlint,  
 Zweier rîchen fursten thint:  
 Hildeburch dû schanden fri 25  
 Was geborn von Normandi,  
 Herlint was uz Ehriehen;  
 Von thlage man vil der siechen  
 Under den iunchfrôwen vant;  
 Nach den thom do sa ze hant 30  
 Dû herzoginne Adelint,  
 Des thûnen Eintrames thint:  
 Den helt man wol erthande,  
 Er saz in Osterlande;  
 Ein hûs an Unger marche stat, 35  
 Pûten, ez noch den namen hat,  
 Da wûhs von thinde dû meit,  
 Von der ich hie hau geseit.  
 Si ne sint uns alle niht bechant,  
 Die Helche zoch in thunen lant, 40

Und thomen ðch Chriemhilden an.  
 Ehele man si sande dan  
 Und Helsen uz fremden richen,  
 Durch zuht vil willechlichen,  
 Und ir werdeheit zen eren: 2445  
 Nieman also heren  
 Man in allen landen vant,  
 Dem Helsen tugende was erchant,  
 Ern liez ir gerne dar sin thint.  
 Wol ahtzich graven tohter sint 50  
 Chomen zû dem schalle;  
 Dar thomen die witewen alle,  
 Der mage und man da lagen tot.  
 Sich hûp von chlage dû meistû not,  
 Dû man zer werlde ie bevant; 55  
 Des wart daz Eßeln lant  
 Allez freuden lere.  
 Von disem grimmen mære  
 So hûp sich dar dû lantschaft  
 Mit vil chlagelicher chraft, 60  
 Beidû, spät und frü,  
 Daz lût seich allenthalben zû;  
 Si giengen suchunde  
 Ir frûnde zû der stunde  
 Allenthalben uf dem wal, 65

Vor dem huse und in dem sal,  
 Sam ze marchte durch die chran  
 Der tot het sinen samem  
 Gesæt vil witen in dû lant.  
 Do ieslicher den sinen vant, 2  
 Ewa er nider was geslagen,  
 Genûge sach man dannen trag  
 Ir frûnde ûz dem blûte.  
 Do hûben frûwen gûte  
 Ir chlage zû den stunden,  
 Sam sis e nie begunden.  
 Ir trûwe man bi iamer vant:  
 Man sach von iunchfrûwen hat  
 Und von manigem edeln wibe  
 Gebrochen von ir libe  
 Vil manich wol gezieret chleit;  
 Si ne wolden niht, daz ir leit  
 Dem golde gezæme.  
 Swie rehte ungenæme  
 Die toten sint den lûten,  
 Chussen unde trûten  
 Sah man da manigen toten,  
 Ze verhe verschrotten,  
 Von Christen und von heiden:  
 Ir chlage was unbescheiden.

4.

Aventure wie der chunich ros und gewæfen  
 wider sande.

Erlæret was der palas,  
 Der e so vol der veigen was;  
 Do chunde niemen trosten  
 Die besten noch die bosten.  
 Swaz iemen e hat geschleit, 2495  
 Oder von chlage her geseit,  
 Oder noch geschlagen chunde,  
 Der chlage daz urgrunde  
 Was allez uf einander thomen.  
 Do het ðch her Dietrich vernomen  
 Der schonen Herraten munt; [2500

Swie vil im leides wære chunt  
 Idoch erbarmet in ir leit.  
 Si und ander manich meit  
 Mûsen tûn, daz er gebot: 2  
 Ein teil schiet er si von der no  
 Er hat si leiten alle dan.  
 Wie groz unmûge do gewan  
 Er selbe und meister Hildebran  
 Si hiezen sarchen sa ze hant  
 Die chunige von Burgonden la  
 Ewlîch si der wigant,

er dū trūwe ie gewan,  
 er si sunderte hindan,  
 edeln und die rīchen; 2515  
 tæt man billīchen.  
 thunich gie sa zu hant,  
 er sin wip ligen vant  
 sin thint an dem re:  
 iamer wart im also we, 20  
 er viel in unmah̄t;  
 et der iamer darzū braht,  
 im zū der stunde  
 ren und uz munde  
 unde brechen daz blūt; 25  
 ere chleit der helt gūt,  
 iz im groz wunder was,  
 er der chlage ie genas.  
 chunde chlagen da verdagen?  
 gunden alle mit im chlagen, 30  
 den iamer mǖsten schōwen;  
 r unde frōwen,  
 amer chlægeliche,  
 n den thunich rīche,  
 er den lip iht verklar, 35  
 daz er bezzern trost chur:  
 wær in beidenthalben gūt;  
 rosten si dem helt den mūt.  
 was bereit in ein sarch,  
 was wit und starch, 40  
 nan si in legen solde,  
 pfellil von golde  
 er unde rīche,  
 achet spæheliche [45  
 braht verre ūz der heiden lant,  
 nan si beidū inne want,  
 thint und sin wip:  
 bestatte man ir beider lip  
 thunichlichen eren;  
 ch ir heil zu meren, 50  
 aten got der sele p̄flegen.  
 taten si Blodelinen den degen,  
 werden Botelunges sūn.  
 moht her Dietrich nu gefūn,  
 als ez trūwen tohte? 55

Swaz man der binden mohte,  
 Die messe solden singen,  
 Die hiez er balde bringen,  
 Also chund er ez da schaffen,  
 Den Christen ir pfaffen, 2560  
 Den heiden, der ch̄ den gezam.  
 Darnach man do ze hant nam  
 Den gūten Rudegere,  
 Mit dem vil michel ere  
 Wart geleit in sin grap; 65  
 Do sah man manigen chrūzestap  
 Da den pfaffen an der hant;  
 Swaz man ir under stolon vant,  
 Die batē do geliche  
 Got von himelrīche, 70  
 Ze gnaden ir aller sele,  
 Und Sante Michahēle.  
 Die da fursten hiezen,  
 Nīht langer si die līezen,  
 Si ne bræhten si zer erde; 75  
 Die thunige wurden werde  
 Bestattet in manigem sarche.  
 Hagene der starche  
 Und sin gefelle Bolcher  
 Und Danchwart der reche her, 80  
 Die wurden do ir herren bi  
 Nahen geleit alle dri.  
 Hawart der wigant,  
 Der thunech ūzer Tenelant,  
 Trinch unde Trnsrit, 85  
 Die dri wurden ch̄ damit  
 Bestattet herlichen.  
 Die dar uz andern rīchen  
 Zer hochgezite waren chomen,  
 Der wart ch̄ da wargenomen 90  
 Mit gūtlīchen dīngen;  
 Man ilte se alle bringen,  
 Die chunden und ch̄ die geste,  
 Zir langen bettereste: [95  
 Daz volch da rūwens nīht en p̄flach,  
 Daz wert unz an den dritten tach,  
 E man begrūp die werden,  
 In sarch und in dū erden,

Die edeln und die heren.  
 Ir müde müst sich meren, 2600  
 E die andern wurden begraben:  
 Die müsten ðch ir reht haben.  
 Ezel und ðch her Dietrich  
 Verieten mit den wisen sich:  
 Si ne hundenz niht verenden, 5  
 Wolde man die ellenden  
 Alle sunder begraben;  
 Si müsen einu stat haben,  
 Also tief und ðch so wit,  
 Daz manz ze etteslicher zit, 10  
 Vor stanche verenden hunde.  
 Si schüfen sa ze stunde,  
 Daz die lantlute du  
 Griffen allesamt zu  
 Und grüben einu grüben sit 15  
 Siben sperschefte wit,  
 Und als tief in du erde.  
 Ich wæen, immer werde  
 Mit solhem iamer mer gegraben.  
 Die chnehte wurden uferhaben, 20  
 Daz gesinde von dem Rine,  
 Die Gunther und die sine  
 Mit in brahten in daz lant:  
 Nûwen tusent man der vant,  
 An den sich erste hup du not. 25  
 Den luten iamer daz gebot,  
 Durch ir ellende  
 So wunden si die hende.  
 Man vant da veiger mere,  
 Mit leide und ðch mit sere, 30  
 Als ich uch e han geseit,  
 So wurdens in daz grap geseit,  
 Du Christen und du heidenisch diet,  
 Als iz der chunech e beschiet.  
 Do si alle ze reste waren chomen, 35  
 Do wart erste vernomen  
 Von den, die giengen von dem grabe,  
 Du aller meist ungehabe,  
 Der si noch ie begunden  
 Davor ze cheinen stunden. 40  
 Ez was ein grimmez scheiden

Von Christen und von heiden,  
 Die chlageten also sere,  
 Daz man wol immer mere  
 Davon du mære sagen mach:  
 Unz an den iungesten tach.  
 Sit in freude niht gezam,  
 Niemens andern warnam  
 Der, die noch lebende waren,  
 Ezeln man gebaren  
 Vil harte iamerlichen vant,  
 Do er ze wedere siner hant  
 Der gûten rechen niht en sach,  
 Wider Dietrich er do sprach,  
 Den fursten von Berne:  
 »Ja het ich noch vil gerne  
 Manigen, des ich mich auen  
 Mir hat groz ungeluche büz  
 Aller freuden hut getan.«  
 Her Dietrich sprach: »Ja sult ir  
 Daz uwer groz ungehaben;  
 Si ne sint alle noch begraben  
 Die u mit dienste sint gewant  
 Ja muget ir, herre, uwer lan  
 Mit heleden noch besetzen;  
 Got mag uch wol ergehen  
 Nach genaden noch der leide.  
 Ir habt ðch noch uns beide  
 Bi uch imme lande,  
 Mich und Hildebrande.« —  
 »Waz hilfet daz? — sprach er  
 Ine chunde nimmer werden f  
 Und sold ich tusent iar leben;  
 Wer chunde mir den mut gegel  
 Oder wer mohte mirz geraten  
 Die daz mit willen taten,  
 Die sint nu leider tot.  
 Swaz sol mir nu min golt r  
 Oder deheiner slachte rihum,  
 Gewalt oder werkllicher rum?  
 Daz ist an mir vertorben.  
 Mine man sint erstorben,  
 Darzu chint unde wip.  
 Warzu sol mir nu der lip?



er oder throne,	2685	Wir suln durch unser leide
mir e vil schone		Der trûwen niht vergezzen;
int in allen minen tagen,		Swie nider si gesezzen
wil ich nimmer mer getragen;		Uwer freude und ðch dû min,
de, ere und werdez leben,		Doch suln wir immer die sîn,
wil ich allez ufgeben	90	Die trûwe walden und unser e.
wilz allez hin legen,		Wie ez nu da heime ste,
ich zer werlde solde pflegen,		Daz müzen wir nu selbe ervarn. 35
ez mir allez missezimt.		Got mag uns harte wol bewarn,
enne mich nu der tot nimt,		Wil unser sîn genade pflegen.« —
ist mir harte unuære;	95	»Des volge ich gerne; — sprach der
so hat al min swære		Wie sol ich von disen leiden [degen —
omen ende und al min not:		Mit eren min gescheiden,
bin zer werlde doch immer tot.«		Sit ich den schaden han genomen?
wolden trosten in den mût;		O we! waz leider uære thomen
en was dehein gût,	2700	Mûz hin wider uf den wegen,
er het ze vil verlorn:		Von dannen ein ieslicher degen
in hette gestworn		Reit zu dirre hochgezit.
s libes unheil;		Ah we! waz gûter swerte lit
was der aller meiste teil		Herrn los in disem sal,
r ungenade thomen,	5	Brunne und helme ane zal;
des im alles was benomen,		Die newizzen wir nu niemen geben,
er des besten ie gewan.		Sit daz die niht solden leben, 50
thunech weinen do began,		Die si da e hant getragen:
do ers alkerste pflach.		Got wil ihs immer mere schlagen,
a teil ðch nider gelach	10	Daz ich so manigen werden man
Dietriches vester mût;		Mûz toten hinder mir hie lan. —
mûde der degen gût		Sprach der Dietmars sûn — 55
in ein venster leinte nider;		Wir suln einen wis tûn,
leide der reche sîder		Daz dunchet mich nu gût getan,
freuden vergaz.	15	Daz wir zu Eßeln gan
r einû wile saz,		In sînû themenaten,
prach meister Hildebrant:		Und dem thunige raten,
verweist ist daz lant,		Daz er heize nu ze hant
suln wir nu darinne?		Der gûten rechen gewant
helsche dû thuniginne	20	Sûchen und waschen ab daz blût,
p, vil edel Dietrich,		Und die zieren waffen gût
dunchet mich nu wætsich,		Schone heize behalten.
it rûmen wir daz lant.		Wil Eßel wise walten,
ellen und min hant		Ez mag im lichte noch gefrûmen
en vil wol beraten	25	Und ze grozen staten thûmen.«
u frêwen Herraten,		Do der thunech ir rat vernam,
de wir sîn swûren beide:		Do tæter, daz im wol gezam, 74

Und volget ir beider lere;  
 Do sūnt er sich niht mere,  
 Er hiez behalden daz gewant,  
 Dū besten swert, dū man vant,  
 Ze Chamern hiez ers ellū tragen. 2775  
 Her Dietrich sprach: »Ich wil ū sagen,  
 Bil edel chunich rīche,  
 Welt ir nu lobelīche  
 Sūn, nach starchem leide,  
 So raten wir ū beide, 80  
 Ich und meister Hildebrant,  
 Daz ir in ieslich lant  
 Den weisen sult wider senden,  
 Des en lat ūch niemen wenden,  
 Swaz von ir lande her si chomen, 85  
 Die der tot hie hat genomen;  
 Des gewinnet ir noch ere:  
 Die iungen mugen ū mere  
 Gestrumen, denne dū sarwat,  
 Dū hie der tot erloset hat.« 90  
 Do sprach der Botelunges sūn:  
 »Daz sol ich harte gerne tūn,  
 Und volges ū von rehte.«

Die Rudegeres chnehte  
 Hiez man zem ersten bringen; 95  
 Den sah man trāhene dringen  
 Uz den bgen ze tal:  
 Zu Egheln fur den sal  
 Chomen sibene und niht mere.  
 Do sprach der chunich here: 2800  
 »Swie ir nu welt, her Dietrich,  
 So enbietet der marchgravinne rīch  
 Dū mære ze Bechelaren.«  
 Alle, die da waren,  
 Den bestwæret iz den mūt; 5  
 Idoch tæz iz der helt gūt.  
 Rudegers swert und sin gewant  
 Und sin ros, da man daz vant,  
 Hiez er do balde bringen. —  
 Wie mohte misselingen 10  
 Zimmer frōwen libe  
 So sere, als sine wibe,  
 Do man ir seite dū mære,

Wie iz ergangen wære! —  
 Do sprach meister Hildebrant:  
 »Wer sol in Burgonden lant  
 Dirre mære bote wesen?  
 Sit ir niemen ist genesen,  
 Der ritter noch der chnehte,  
 Der chunech sol von rehte  
 Sin selbes boten uber Rin  
 Senden.« — »Daz si Swemme  
 Sprach der chunech alze han  
 Dem sint die wege wol beche  
 Darzū schūf er zwelf man,  
 Die daz gewæsen sūrten dan,  
 Mit dem videlære,  
 Daz die heledē mære  
 In stūrme hetten getragen;  
 Und daz die boten solden sag  
 Ze Rīne disū mære,  
 Waz hie geschehen wære.  
 Die herren wurden des en ei  
 Daz man der waffen al dehe  
 Lieze niht beliben,  
 Man en sande si ir wiben  
 Mit den mæren heim ze lani  
 Und bā mit dem gewande,  
 Daz die veigen trūgen e. —  
 Ir frūnden wart dort also re  
 Sam disen hie was, von chl  
 Ja mohtens immer dem tag  
 Flūchen, daz dū wirtschafft  
 Also maniges heldes chraft  
 Mit tode hette gelezet:  
 Si wurden gar entfeszēt,  
 Swaz si freuden mohten han  
 Den ez chunt wart getan. —  
 Die da solden an den Rīn,  
 Mit den giench do Swemme  
 Fur Egheln den chunech stan;  
 Er sprach: »Nu sult ir niht  
 Irn saget bescheidenlichen  
 Brunhilden der rīchen,  
 Wie ez allez si ergangen,  
 Und wie mir si bevangen

In lant mit grozem sere,  
 Daz nie geste mere  
 Kunne wirt so leide;  
 Si en sullen idoch si beide 2860  
 Nt engelten, die gûten,  
 Brunhilt mit frôn Uten.  
 Dazû solt ir dâch niht verdagen  
 Ir unschult dû solt ir sagen  
 Ir besten da ze Mine, 65  
 Ich noch die mine  
 Verdienten solhû not;  
 Ende ihz in gûtlîche bot  
 Tæt vil willechliche daz:  
 Wider zeigten si mir haz 70  
 Harte unfruntliche;  
 Vernam so tobeliche  
 Geste wider ir wirt getûn:  
 Ersten si mir minen sûn [75  
 Gen und manigen thûnen man;  
 Ich nie schult gein in gewan:  
 Daz ich des schaden han genomen,  
 Ist dâch in niht vergebne thomen.«  
 Sprach der videlære:  
 Unwerdû mære 80  
 Gefürt ich noch nie mere;  
 Lande freude und ere  
 Jar an in verchwunden;  
 Sie mit wunne thunden  
 Sûhten leben schone, 85  
 Dîche bi der throne  
 Freuden sint gegangen,  
 Den wirt mit enpfangen  
 Winde disû boteschaft,  
 Ich in miner sinne, chraft 90  
 Michel sorge han derzû,  
 Ich den mæren so getû,  
 Ich muge den lip bewarn.«  
 Thunech sprach: »Ja sult ir varn  
 Den von Bechelaren.« 95  
 Sie si schiere waren.  
 Sprach der herre Dietrich:  
 Ir mære iæmerlich

Mûz ich nu leider senden;  
 O we, moht ich ez wenden 2900  
 Mit min selbes libe!  
 Daz ich dem edeln wibe  
 Ir herzen leit enbieten sol,  
 Daz tût mir wîrs, danne wol.  
 Ir sult helen — sprach Dietrich — 5  
 Disû mære so iæmerlich  
 Allenthalben uf den strazen,  
 Ir sult daz lût niht lazen  
 Des schaden werden innen,  
 Als ir nu scheidet hinnen, 10  
 So mûten si ûch ze sere;  
 Ja sult ir von Rudegere  
 Niemen sagen sinen tot:  
 Ez wirt doch ein lange werndû not,  
 Swennez in rehte wirt geseit, 15  
 So mûzen si mit arebeit  
 Darnach weinen manigen tach.  
 Dû min ie mit trûwen pflach,  
 Der saget dâch den dieneft min,  
 Und daz ich immer welle sin, 20  
 Swie mir gebiete Gotelint,  
 Und dâch des marchgraven thint,  
 Min nîstel dû vil here.  
 Fragen si von Rudegere,  
 Ir sult in sinen dieneft sagen, 25  
 Und dû andern mære verdagen,  
 Und daz er schiere welle thomen;  
 Und spredhet, ir habt daz vernomen,  
 Daz in der thunech niht laze dan,  
 Er mûze dû wile da bestan, 30  
 Unz daz die liebe geste sin  
 Wider riten an den Rîn;  
 Dû wile si dâch ich hinne:  
 So welle ich dû marchgravinne  
 Mitsamt Rudegere sehen. 35  
 Und sult dâch Dietlinde iehen,  
 Ob iener thumen niht muge gesin  
 So gahes, daz ich dû nîsteln min  
 Doch welle sehen in zwelf tagen.«  
 Die boten mûsen do tragen 40

In ir herzen manigū swære:  
Do lie der Bernære

Die boten dannen scheiden,  
Mit manigen herzen leiden.

5.

Aventüre wie manz gewæfen heim brahte.

Swaz man der boten sande	2945	Von maniger mûter chinde	29
Mit den mæren after lande,		Wart gegahet, durch gewonheit	
Die waren alle nu bereit.		Da der videlære reit,	
In het her Dietrich geseit,		Do wanden si der mære,	
Waz si da heime solden sagen.		Daz iz der chunech wære,	
Die boten riten dan mit chlagen: 50		Oder Rudeger der rîche.	
Jeslicher cherte sa ze hant		Daz volch gemeinliche	
Da hin, und er was gesant.		Fragte do den spileman:	
Dâ liezen si da hinder in,		»War habt ir den chunech getan	
Des sult ic vil gewis sin,		In seit der videlære,	
Zurgangene wunne,	55	Daz sin herre wære	
Bil iamerhaftez chunne,		Noch in Hunen lande	
Gründe unde mage,		Mit manigem wigande:	
In des todes lage,		Daz gelbbten, die da wolden.	
Stûmeliche, die noch lebten		Die mære fragen solden,	
Und mit den henden strebten, 60		Der was so vil da bi dem wege	
Uf triefenden baren,		Daz, beidû, bruchen und stege	
Die noch nicht tote waren;		Allez was bestanden.	
Die andern waren nu begraben:		Die von Hunen landen	
Des mûs ir herz iamer haben.		Ze Wienen riten in dû stat;	
Da liezens dâ den marchman; 65		Mit zuhten si ze huse bat	
Man zoch schriende dan		Ein frôwe saz darinne,	
Bil lûte ane maze		Ein rîchû herzoginne,	
Ein ros ûf der straze.		ÿsalde, ein vil schonû maget.	
Da si da riten uber lant,		Dû ne mohtes werden niht verdo	
Mit frag ez niemen ervant 70		An den boten siz ervant:	
Rehte, waz in wære;		Ei wart so iæmerlich ze hant	
Ja hetten si dû mære		Und also trûrech gemût,	
Geseit vil ofte gerne:		Daz ir von herzen daz blût	
Do het iz in der von Berne		Ûzdræte da zem munde.	
So verboten iglichem chnehte; 75		Nâh we, wie ubel gunde	
Des liezen siz von rehte.		Ei den boten dirre sage!	
Niemen wart iz noch geseit,		Von der iunchfrôwen chlage	
Unz daz in Osterreich reit		Erschal ez sit vil witen,	
Daz Rudigeres gesinde;		Man begund an allen siten	

der stat uber al	3015	Bedû an dû zinne	
en also grozen schal,		Gestanden mit maniger fröwen,	
ze armen mit den richen,		Durch warten und durch schöwen, 60	
z sich dû chlage gelichen		Do stünt ðch manich schonû meit:	
ol. mohte, so die iahen,		Riten in grozer arbeit	
ze dort dû chlage sahen	20	Si do die boten sahen	
o ðch mit chlage schieden dan.		Dem huse wol so nahen,	
chlage zu helfe ie gewan,		Daz si den stöp ob in sahen 3065	
z si nu für mit breiten scharn;		Und lûte zûzin gahen;	
ze boten chundenz nie bewarn:		Daz en was in niht ze leit;	
erschullen disû mære	25	Do sprach vil manich schonû meit:	
der bie burgære		»Lop dir si, herre trœhtin!	
o under der chöflûte hint;		Nu schöwet, fröwe marchgravin, 70	
gûtû stat dû wart sint		Wir sehen dort lûte riten	
û vil gar trûrens vol.		Von der hochgeziten:	
liezen in die boten wol	30	Da chumt gewizlich min herre.«	
n Wienen zöwen ûz der stat.		Der trost was in ze verre	
n Dietriches bat		Zen Hunen bestanden	75.
lanfte leisten si daran;		Von Gernotes handen,	
in in do vil manich man		Und ein vil michel teil ir wunne.	
derreit uf der straze,	35	Der lantlûte chunne	
ze in gelicher maze		Chomen nûwan sibem man	
ste helfen tragen ir leit.		Von dem marchgraven dan; 80	
Dust fûrens in der arbeit		Die andern waren alle tot:	
hin zu Treisemdwær;		Si fûrten iamer unde not,	
ter noch geböwer	40	Die da brahten sin gezöwe.	
bevant dû mære,		Gotelint dû fröwe	
daz der videlære		Und ir tohter, si beide,	85
Behelaren zûreit.		Wanden lieb ane leide	
ot nach ir gewouheit,		Enpfahen, als e diche,	
ch nach ir altem rehte	45	Von liebem ðgen bliche:	
Rudegeres chnehte		Do enpfingens nitwan herzen leit	
en in der marche;		Und lange werndû arbeit. 90	
mûte si vil starche,		Die chnappen waren in den siten,	
si verswigen solden,		So si ze Behelaren riten,	
si doch sagen wolden.	50	Daz si frolichen alle	
der Lûndwe		Fûren in manigem schalle;	
Gotlint dû fröwe		Die alten mit den iungen	95
straze lange wol behant,		Rûsten unde sungem:	
die boten fûren in ir lant,		Dem was ez nu vil ungelich,	
si davor vil diche ir man	55	Wande ieslicher hette sich	
ch riten frolichen dan.		Gedruchet nider uf daz march,	
waren die marchgravinne		Wande ir iamer was so starch, 3100	

Daz si niht schallen hunden,  
 Sam e ze manigen stunden.  
 Rudegers ors Ronymunt  
 Wider sende an der stunt [3105  
 Giensch ez dem schnappen an der hant;  
 Der site was an im bechant,  
 So ez sins herren niht en sach,  
 Daz ez vil ofte den zdm brach  
 Und lief wider uf den wegen.  
 Nu was er leider gelegen, 10  
 Der iz dar hette geriten  
 Und vil dihe drüfe gestriten,  
 Als von rehte ein edel man.  
 Ein tohter gömen began  
 Der schnappen gebare, 15  
 Do ersüfte dū vil hlare;  
 Do sprach daz Rudegeres hint:  
 »Bil liebū mūter Gotelint,  
 Daz ist doch selten her geschēhen,  
 Daz ich so luzil habe gesehen, 20  
 In allen minen ziten,  
 Mins vater boten riten.  
 Swenne aber si her quamen,  
 Wie wol wir daz vernamen,  
 Daz si waren wol gemūt! 25  
 Wær ot daz hochgeziten gūt  
 Gewesen miner frōwen!  
 Des ich ubel mach getrōwen.«  
 Do sprach dū altū marchgravin:  
 »Rūchtes got, so sol si sin 30  
 In allen unschedelich ergan;  
 Nūwān daz ich von trōmen han  
 Erkiten vil der sere:  
 Dinen vater Rudegere  
 Sach ich hinte gār gra; 35  
 Ein gefinde bi im da  
 Daz het bevallen gār ein sne,  
 Von eime regen wart im we,  
 Davon so wurdens alle naz;  
 Bil liebū tohter, merche daz: 40  
 Min hōbet was von hare bloz,  
 Daz ich eines hares groz  
 Mines vāhses niht en trūch;

Ein gadem vinstet genūch,  
 Da hiez mich din vater in gan, 3  
 Ich vant in inrethalben stan;  
 Nach mir besloz er do dū tūc:  
 Nie mere thomen wir derfür;  
 Ungerne was ich darinne.«  
 Do sprach dū marchgravinne,  
 Des edeln Rudegeres hint:  
 »Bil liebū mūter, trōme sint  
 Sumeliche fenste, die andern sta  
 Ich sah dch mins vaters march  
 Hinte in trōme springen,  
 Und lūte an im erschlingen  
 Hort ich dū chobertūre sin;  
 Nu merche, liebū mūter min:  
 Eines wazzers iz getranch,  
 Sa zu stunt iz da versanch.«  
 Einander si niht mere  
 Sageten, wan mit sere,  
 Si giengen beidū samt dan.  
 Do waren, als ich gesaget  
 Die boten thomen so nahen,  
 Daz si al dū lūte sahen.  
 Zir marstalle si do riten;  
 Ninder nach ir alten siten  
 Gebarten nu die chnehte.  
 Die ritter, nach des hoves rehte  
 Mit zuhten giengen gegen in  
 Und hiezen willedhomen sin  
 Den Eßeln videlære;  
 Wol grūzten die helde mære  
 Die boten von der Hunen lan  
 Darnach enpfingen si ze hant  
 Ir herren ingefinde.  
 Mit gedruchten worten swinde  
 Hort man si antwārte pflegen  
 Ja was iz allez gelegen,  
 Davon si trūgen hohen mūt;  
 Ja ne hunden si dehein gūt  
 Von der hochgezite sagen.  
 Ir herren harnasch sah man tr  
 Die schnappen von den rossen da  
 Gotelint merchen began

do der schnappen gebare ;  
 si ne wart in manigem iare  
 lie so trürech gemüt :  
 Ich næme deheiner slachte güt —  
 sprach si — fur dû mære, [3190  
 az ich wiste, wie im wære.«  
 do sprach der beste under in :  
 û enbütet trüwe bernden sin,  
 benade und michel ere 95  
 sel der thunesh here  
 nd holden willen stæte,  
 er werch und ðch der ræte  
 sel er ðch immer sin bereit,  
 az wizzet mit der warheit. 3200  
 ch enbütet ðch min herre,  
 en thom û nie so verre,  
 en si û doch mit trûwen bi ;  
 id sult gelöben, daz er û si  
 mmer holt vor allen wiben, 5  
 id wil an dem willen beliben  
 az an sinen lesten sach ;  
 e en weiz niht, ob er thomen mach  
 sider heim inre iares zit ;  
 er thunesh im allez anlit, 10  
 leite im einû herwart,  
 û lange e gesprochen wart ;  
 û ist er wærlich nu gevarn.«  
 si sprach : »Du müz in got bewarn  
 id allez himelische her, 15  
 t var lant oder mer,  
 der swelhen enden er there,  
 urch siner martir ere,  
 o rûch in Christ behüten,  
 az Gheln diende wüten 20  
 ir niht enbunne mines man.«  
 i magt do fragen began :  
 du saget mir, boten gûte,  
 wie ist so ze müte  
 ime vater Rudegere? 25  
 az müte mich harte sere :  
 ande mir ie — so sprach dû meit —  
 vorderst wurden geseit  
 û mære, swenner in sinû lant

Gande ; so zornich ich nie bevant 3230  
 Minen vater, daz ist mir swære,  
 Er enbute mir doch dû mære.  
 Ine weiz, wes im nu si gedaht ;  
 Ez hat mich gar in angeft braht :  
 Got gebe, daz iz rehte var ! » 35  
 Si wart vil sere missevar,  
 Ze hant si weinen began ;  
 Do bliht ðch si ir müter an,  
 Und erweinten do beide.  
 Ich wære, si der leide 40  
 Ermante do ir herze,  
 In nahete starcher smerze.  
 Der bote sprach : »Lat ûwer chlagen ;  
 Ich sol û mer mære sagen,  
 Dû ðch vil früntliche 45  
 Von dem herren Dietriche  
 Sint entboten in daz lant :  
 Ja gebot uns der wigant  
 Bi den sinen hulden,  
 Daz wir von waren schulden 50  
 û sageten den dieneft sin,  
 Er enbüt û, edel marchgravin,  
 Lieb und früntlichen müte,  
 Als er von rehte, durch sippe, tüt ;  
 In durfet ðch des niht fragen, 55  
 Ob ðch under ûvern magen  
 holder ie wurde man ;  
 Und heizet ðch daz wizzen lan,  
 Diz bat er û, fröwe, sagen,  
 Daz er ðch inre zwelf tagen 60  
 Wil hie ze Beshelaren sehen.« —  
 »Daz wolde got, möht ez gesche-  
 sprach do dû marchgravin- [hen ! —  
 Von allem mime sinne [ne —  
 Freutes harte sich min müte.« 65  
 Do sprach dû iungû maget güt :  
 »Saget uns der mære mere,  
 Wie Chriemhilt dû here  
 Enpfieng ir brüder alle dri,  
 Und wie si den helden wære bi, 70  
 Diemit in thomen, und ðch ir man ;  
 Oder wie was der grüz getan,  
 I 2

Den si sprach gen Hagene;  
 Wie gebart si gen dem degene,  
 Oder gen Gunthere; 3275  
 Ob si noch iht sere  
 Zurnde hin ze in beiden;  
 Oder wie ist daz gescheiden? «  
 Der bote sprach: »Dû chunigin  
 Sie mit freuden gegen in 80  
 Und enpfie si minnechliche;  
 Si tæet dem wol geliche,  
 Daz si in trûge holden mût;  
 Ezele der chunech gût  
 Der enpfie die herren alle so 85  
 Sam er ir chomens wære fro,  
 Und dch alle sine man:  
 Nieman ich da gesehen han,  
 Der in trûge deheinen haz.»  
 Si sprach: »Nu sagt an, umbewaz 90  
 Lie der furste Gifelher,  
 Daz mir der iunge chunech her  
 Bi û her wider niht enbot?  
 Der frage get mir grozû not;  
 Cit er mir niht enboten hat, 95  
 So furcht ich, swiez darumbe stat,  
 Ich gesehe in nimmer mere.  
 Ja sagte mir der here,  
 Er wolde mich ze trûte han.« —  
 »Dû rede sult ir, frdwe, lan; 3300  
 Wir liezen in vil wol gesant:  
 Si choment her in churzer stunt.  
 Waz sol der rede mere?  
 Ezele der chunech here  
 Die herren von im niht ritent lat, 5  
 Unz er sich ir genietet hat:  
 Daz enchan so gahes niht geschehen.  
 Si wellent ûch vil gerne sehen,  
 Daz wizzet, vil edelû marchgravin,  
 So si wider ritent an den Rin; 10  
 Darumbe sult ir sorgen niht,  
 Der chunech ûch vil gerne siht;  
 Swenner nu cheret in sin lant,  
 So wil er ûch, frdwe, alze hant  
 Mit im sûren uber Rin, 15

Da sult ir chunigiune sin.«  
 Dirre lugenlichen mære  
 Ze schermen in ir swære,  
 Daz tæet ir eime also we,  
 Daz er niht langer mohte me 33  
 Verdulken inme herzen  
 Den schedelichen smerzen,  
 Swie gern ers hette lügen,  
 Im erweinten sine dgen;  
 Davon erweinten ir mere.  
 Dû marchgravinne here  
 Ir træhene nider fliezen sach;  
 Ir tochter schriende sprach:  
 »Ach we, vil liebû mûter min,  
 Ich wæn, wir gar gescheiden sin  
 Von freuden und dch von wun:  
 Ich wæn, min frdwe ir chunne  
 Vil ubel habe enpfangen;  
 Ez ist uns leide ergangen,  
 Von schulden get uns weinens not:  
 Si und min vater sint alle tot.  
 Ir einem, do si daz gesprach,  
 Ein wûf uz sine halse brach;  
 Mit zûgetanem munde  
 Er wand ez da ze stunde  
 Damit verhehlen mohte.\*  
 Deheinem herzen ez tohte,  
 Daz daz verfwigen chunde;  
 Do brach uz sine munde  
 Daz schrien mit dem blûte.  
 Do der chnappe gûte  
 Ane dauch so lût erschre,  
 Do wart den andern also we,  
 Daz si erweinten al geliche.  
 Do sprach vil iæmerliche  
 Dû marchgravin: »Ich armez n  
 Daz ich ie gewan den lip!  
 Waz ich nu verfloren han  
 Der freuden, der ich hette war  
 Dû müz nu mit dem leide min  
 Gar von mir gescheiden sin.  
 Ir boten, durch ûwer trûwe,  
 Lat mich niht in der rûwe,



In en wizzo von schulden, umbewaz;  
 urch got, nu saget mit daz, 3360  
 Wie schiedet ir von minem man? «  
 » müse dû luge ein ende han,  
 » sprach der videlære:  
 Iwer chlage ist uns vil swære,  
 ir wolden ouch verholen han, 65  
 iz doch mülich mocht ergan,  
 and ez niemen verhehlen chunde:  
 nu gesehet nach dirre stunde  
 in marchgraven Rudegere  
 venden nimmer mere.« 70  
 Al lüte begunde si do chlagen:  
 »Ja, herre, wer hat in erslagen?«  
 sprach: »Daz tæ her Gernot:  
 slügen beidû einander tot.«  
 »schredû müter und och dû meit; 75  
 »art ie von frunden mer geschleit,  
 »iz ist mir gar unbeschant.  
 »Daz man da lüte bi in vant,  
 »er sit chom zû dem schalle,  
 »e erwüsten alsam alle, 80  
 »iz zen Hunen nie dû not  
 »groz wart umbe der helde tot.  
 »in dem starcken iamer so vesten  
 »er marchgravinne bresten  
 »gan von munde daz blût 85  
 »d och ir edeln tochter gût;  
 »vielen beidû in unchraft,  
 »daz ir zuhte meisterschaft  
 »al gar vergaz der sinne.  
 »e lüte nu waren inne 90  
 »orden wol der warheit:  
 »daz in mære ie wart geseit,  
 »es gesagte si diz mære  
 »freude in alle swære.  
 »herzen iamer wart so groz, 95  
 »iz man mit brunnen si vergoz  
 »d nahte se undern vgen;  
 »lip begunde lügen,  
 »si rehte sinne ie gewan.  
 »iz beweinte wip und man 3400  
 »d alle, die da waren

In der stat ze Bechelaren.  
 Von den andern man si trûch;  
 Do waren nothast genûch  
 Die bedû marchgravinne. 3405  
 Do si wider chomen ze sinne,  
 Do hort man unrehte lüte  
 Haben nach ir trûte  
 Gotelinde dû iamers richen.  
 Vil harte erbærmelichen 10  
 Sprach dû tochter do ir beider:  
 »Ach, ach, nimmer leider!  
 Wirt nu meide mere!  
 Wa wil min frôw Ere  
 Nu beliben in den richen, 15  
 Sit also iæmerlichen  
 Die ere tragenden sint gelegen?  
 Wer sol ir nu fur baz pflegen,  
 Sit ir verschwunden ist dû chraft?  
 Des hette gar dû meisterschaft 20  
 Min lieber vater Rudeger:  
 Frô Ere dû wirt nimmer mer  
 Mit solchem wunsche getragen,  
 Als er si trûch bi sinen tagen.  
 Der tot der hat dû unzuht, 25  
 Daz er niemen dehein flucht  
 Zu sinen frunden haben lat,  
 Ewenne iz an dû rede gat,  
 Daz er entwiche gerne:  
 Ja hette min neve von Berne 30  
 Vil wol genert den vater min;  
 Moht iemen dem tode wider sin,  
 So wær min vater wol ernert:  
 Do ne was ez uns leider niht be-  
 Do sprach der videlære: [schert.« 35  
 »Ellû unser mære  
 Sint û von sinnen wol beschant:  
 Die von Amelungen lant  
 Die sint alle samt tot;  
 Ez genas mit grozer not 40  
 Iwer neve her Dietrich;  
 Und hette man den chunech rich  
 Cheln zû dem strite lan,  
 Wir müsen in och verloren han.«

Si sprach: »Nu sagt mir Swemmelin,  
 Wie thom et, daz der vater min [3445  
 Mit Gernote ie also zerwarf,  
 Wie fūgte sich der zorn scharf,  
 Daz si anander solden slan?  
 So minnechlich, so wir si lan 50  
 Hetten uz disem lande,  
 Ez was ein michel schande,  
 Daz man zwischen in beiden  
 Den strit niht chunde scheiden.  
 Er mohte noch genozzen han, 55  
 Daz sin brūder ist min man,  
 Und het im niht den lip genomen.  
 Von swes rate daz ist behomen,  
 Dem wont vil untrūwen bi,  
 Ein herze ist rehter trūwen fri.« 60  
 Er sprach: »Vil edel maget her,  
 Daz tæc, frōwe, niemen mer,  
 Wan der chuniginne lip;  
 Des hat man und wip  
 Engolten also witen, 65  
 Daz von den ersten ziten  
 Unze an den iungesten tæch  
 Nimmer mere werden mach  
 Geraten also swinder rat;  
 Des si doch chleinen frumen hat, 70  
 Wande si lit selbū drumbe tot,  
 Von der dū lange werndū not  
 Geschach in Hunen rīche.  
 Si ligent al geliche,  
 Die uns da freude solden geben. 75  
 Doch mugt ir, frōwe, wol geleben  
 Noch manigen lieben sumertæch:  
 Swaz ūwer freuden an den lach,  
 Diezen Hunen sint erслagen, [gen. 80  
 Die mūzet ir ze iungest doch verchla-  
 Wande got der weisen voget ist:  
 Ih rat ū an allen list,  
 Frōwe, uf minū trūwe,  
 Daz ir ūch ūwer rūwe  
 Maget und also starcker chlage. 85  
 Der chunech giht: al sin tage,  
 Die in got noch leben lat,

Er schaffe ū allen den rat,  
 Den ū schūf e Rudeger.«  
 Dū edel marchgravinne her 349  
 Mit sustenwol durchbrach ir chlag  
 Do was eroffent gar dū sage,  
 Unde wiez allez was ergan,  
 Die chnehte wolden daz niht lan  
 Si ne trūgen Rudegers gewant,  
 Swaz sin was hin heime gesant  
 Da manz behalden solde:  
 Swer do daz schōwen wolde,  
 Der sach da blūtvarwen glanz;  
 Da e die ringe waren ganz, 35  
 Daz was nu durchel und scharf,  
 Darinne ir trost erслagen wart  
 Dem Rudegeres wibe  
 Und anders manigem libe;  
 Nu hūp sich erste sunder not.  
 Den gesten niemen niht en bot,  
 Wederz wazzer noch den win:  
 »Wie lange wellen wir hie sin?  
 Sprach der videlære —  
 Ez ist in solher swære  
 Dū edelū marchgravinne,  
 Daz si vor unsinne  
 Ez niemen wol erbietten mach.«  
 Daz volch da anders niht en pfl.  
 In der burch uber al,  
 Beidū, ūf und ze tal,  
 Und in der stat ze Bechelaren,  
 Wan also iæmerlich gebaren,  
 Als si des not angie.  
 Dū marchgravinne niht en lie,  
 Si ne endet mit iamer, daz ir w.  
 Wunder ist, daz si ie genas  
 Den tæch unz an daz ende.  
 Ez hetten ir selber hende  
 Den lip der wat gemachet bloz;  
 Nie wart iamer so groz,  
 So man mohte chiesen da.  
 Dū mære ch ch fūgten anderswa,  
 Daz vil maniges herzen brunn  
 Mit træhene uz bgen runnen.

Ir fröwe seneliche bat  
 Ir bergen in dū stat  
 Ir eln boten güeliche:  
 Ir marchgravinne riche  
 Ir sinne do vil gar gebraht, 3536  
 Ir si den frunt und den gast,  
 Ir ch niemen wol erhande,  
 Ir wolden dch von dem lande  
 Ir boten uf an den Nin;  
 Ir hette dū iungū marchgravin 40  
 Ir teil wider ir sinne;  
 Ir fruntliche minne  
 Ir bot si Brunhilden,  
 Ir edeln und der milden;  
 Ir enbot dch daz frön Utten 45  
 Ir be Gifelher den güten,  
 Ir e si im gevestent wære,  
 Ir mit wie getaner swære  
 Ir ; allez ende habe genommen,  
 Ir wie ir allez ir dinch was thomen;  
 Ir enbot ir dch, daz Gernot [50  
 Ir vater het erslagen tot.«  
 Ir elsp Stwemmelin gewan;  
 Ir thert er mit den sinen dan  
 Ir rehtū, straze in Veier lant, 55  
 Ir er den güten bischof vant,  
 Ir was der herre Pilgerin,  
 Ir schen der Lündwe und dem In,  
 Ir noch dū selbū stat stat,  
 Ir gdwē, si den namen hat, 60  
 Ir saz der selbe bischof;  
 Ir lop, sin ere, darzū sin hof  
 Ir waren vil witen mære:  
 Ir n thomen disū mære,  
 Ir sinū lieben swester thint 65  
 Ir uren tot beliben sint,  
 Ir : allen ir wiganden,  
 Ir Hunischen landen.  
 Ir boten riten balde dan:  
 Ir wart dem bischof thunt getan, 70  
 Ir die boten mit den mæren  
 Ir er neven thomen wæren.  
 Ir er hette daz vernomen,

Er sprach: »Die sin willethomen;  
 Man sol si wol enpfahen; 3576  
 Nu sult ir alle gahen,  
 Mine frunt und mine man,  
 Swer mir deheiner uren gan,  
 Und enpfahen die wigandē  
 Mit freuden zūm lande.« 80  
 Da wart von gahen michel not.  
 Sit sagte man im, daz si tot  
 Ben Hunen wæren belegen;  
 Er sprach: »Himelischer degē,  
 Wie hette ir danne an mir getan! «  
 Ze hant da thom fur in gegā [85  
 Der Egheln videlære;  
 Nach grūze er in der mære  
 Fragen do begunde:  
 Er saget im an der stunde, 90  
 Wiez allez dort geschach,  
 Wand erz horte und sach.  
 Vor leide erweinte der bischof;  
 Ueber dū stat und in dem hof  
 Hup sich grozū ungehabe. 95  
 Die pfaffen müssen lazen abe  
 Durch chlagen vil ir tagezit;  
 Wan da weinten wider strit  
 Die leien mit den pfaffen.  
 Der bischof begunde schaffen, 3600  
 Daz si ir chlagen liezen sin;  
 Do sprach der güte Pilgerin:  
 »Ich chan mich des versinnen,  
 Moht ich si wider gewinnen,  
 Beidū, mit weinen und mit chlagen, 5  
 So wolde ich nimmer gedagen,  
 Unze mit miner swester thint,  
 Die mit so iæmerliche sint  
 In Hunischen landen,  
 Mit manigen wiganden, 10  
 In güten trūwen, erslagen,  
 Die ich nimmer chan verchlagen,  
 Alle müssen werden wider.«  
 Do sand er allenthalben sider  
 Nach mūnichen und nach pfaffen; 15  
 Der bischof begunde schaffen,

Nach Christenlichem orden,  
 Den, die da waren fur worden,  
 Die priester die messe singen;  
 Die glochen hort man chlingen 3620  
 Allenthalben in der stat;  
 Zen chirchen, als der bischof bat,  
 Zem opfer was do groz gedranch.  
 Der bischof doch selbe sanch,  
 Got von himese zen eren, 25  
 Und ir heil ze meren,  
 Siner mage, die da waren tot;  
 Der herre trûch dû iamers not.  
 Do gote da gedienet wart,  
 Die boten wolden an dû vart 30  
 Gegen Wormze riten.  
 »Ir sult noch langer biten, —  
 Sprach zûzin ein chappelan —  
 Ir sult hin ze hove gan,  
 Min herre bat û sagen daz, 35  
 Er wil, wæn ich, etteswaz  
 Bi û enbieten an den Rin  
 Frôn Uten der swester sin  
 Umbe ir grozen swære.«  
 Do thom der videlære 40  
 Ze hove fur den bischof;  
 Er sprach: »Und ist Egheln hof  
 Mit solher not zergangen,  
 So hat vil ubele empfangen  
 Chriemhilt, dû nistel min, 45  
 Ir brüder und die rechen sin;  
 Si möhte baz han getan,  
 Und het doch genesen lan  
 Gifelhern und Gernot:  
 Die ir Eifriden slügen tot, 50  
 Und hettens die engolten,  
 So wær sis unbescholten;  
 Wande in slûch doch Hagene:  
 Des haben wir ze chlagene  
 Nach frunden immer mer genûch; 55  
 Daz in sin müter ie getrûch,  
 Daz müse got erbarmen,  
 Daz von im uns vil armen  
 Disû grimmen mære

Und doch so starchû swære 36  
 So witen ist erstanden  
 Mit iamer in den landen.  
 Swemmil, sagt der swester min  
 Daz si ir chlagen laze sin;  
 Si wæren doch da heime tot.  
 Der Nibelunge golt rot,  
 Hetten si daz vermiten,  
 So mohten si wol sin geriten  
 Zir swester mit ir hulden;  
 Von ir selber schulden  
 Und von ir starchen ubermût  
 So haben wir die rechen gût  
 Verlor in Egheln rîche  
 Leider vil tumpliche.  
 Und saget der chuniginne,  
 Daz ich von mime sinne  
 Ir niht bezzers raten chan,  
 Wande ich ir wol gûtes gan,  
 Daz si chlage ze mazen.  
 Man müz die varen lazen,  
 Die uns tægeliç nîmt der tot;  
 Daz ist ein gewonlich not,  
 Ewa man daz von im vernim  
 Wan im anders niht en zîmt,  
 Wan daz er liep von liebe schelt  
 Unz er uns alle hin gezelt;  
 Der tot anders niht en chan.  
 Und sagt doch Gunthers man,  
 Daz si ir trûwe niht en chrend  
 Und reht daran gedenchen,  
 Wie wol ir der chunech pflach  
 Mit grozen eren manigen tach  
 Daz si tûn ir trûwe schin,  
 Und in bevolhen lazen sin  
 Daz sin vil wenige chint,  
 Des doch nu dû erbe sint,  
 Daz si im also bigestan,  
 Als si des ere wellen han.  
 Swemmil, lob an minû haut,  
 So du wider ritest durch dû lant,  
 So chere, frunt, her ze mir;  
 Daz diene ich immer hin ze d

(a sol niht so beliben,  
 ) wilz allez lazzen schriben,  
 e sturme und der rechen not, 3705  
 id wie si sin beliben tot;  
 Gdz du des waren habst gesehen,  
 s soltu danne mir veriehen;  
 rzü so wil ich fragen  
 n iegeliches magen, 10  
 e si wip und man,  
 er iht darvon gesagen chan:  
 vinde ich wol du mære.  
 and ez vil ubel wære,  
 ez behalden wurde niht: 15  
 ist du groziste geschicht,  
 zer werlde ie geschach.«  
 oemmil antwürt und sprach:  
 t sult werden wol gewert  
 es, des ir, herre, gert.« 20  
 bp nam er do von dan.  
 hiez der bischof sine man  
 beleiten uf den wegen  
 verre, und er ir mohte pflegen  
 it spise und mit gewarheit: 25  
 s bischoffes geleite von in reit.  
 Do si uf in Beiern quamen,  
 d si daz wunder da vernamen,  
 dz zen Hunen was geschehen,  
 nüge under in begunden iehen: 30  
 dot von himel sis gelobt,  
 dz her Hagene hat vertobt;  
 n wolde des todes niht enbern;  
 emen in chunde strits gewern:  
 ist doch chomen an du stat, 35  
 er ist strites worden gesat; [geben.  
 an hats im, wæn ich, nu genüch ge-  
 an gesach nie man so ungeren leben,  
 n ubermüt in darzü twanch,  
 dz er nach dem tode ranch, 40  
 dz er den lip doch verlorn;  
 hat vil dicke sinen zorn  
 rochen an vil manigem man,  
 e nie schult hin zim gewan:  
 dz im got gebe leit!« 45

Der bote balde fur sich reit;  
 Im wart von niemen niht getan,  
 Durch Egheln müse man daz lan,  
 Wan daz si in ir gabe gaben.  
 Do cherten si durch Swaben 3750  
 Mit disen mæren an den Rin,  
 Swemmel und die gesellen sin.  
 Do si ze Wormez waren chomen,  
 Da wart ir vafte wargenomen;  
 Ein teil man si behande 55  
 Bi dem ir gewande,  
 Daz was seltsæme gesniten,  
 Nach den Hunischen siten.  
 Do wundert die burgære  
 Dirre fremden mære, 60  
 Von wannen si dar wæren chomen,  
 Oder wa si hetten genomen  
 Gunthers ros daz gûte?  
 Do was in ir mûte  
 Ein teil den lûten swære, 65  
 E si du rehten mære  
 Von den boten vernamen.  
 Uf den hof da quamen,  
 Die verre waren dar gesant;  
 Do was dem hovegesinde bechant, 70  
 Beidu, ros und gereite;  
 Niht langer man do beite,  
 Ze hove man sagte mære,  
 Wie da chomen wære  
 Der fursten waffen und ir march. 75  
 Do wart du freude harte starch  
 Von Brunhilden der richen;  
 Si sprach frolichen:  
 »Ewer mit du mære rehte seit,  
 Dem ist min miete vil bereit, 80  
 Wa die boten haben lan  
 Unser herren und ir man.«  
 E du rede geschehen was,  
 Fur der chuniginne palas  
 Die boten von rossen ständen nider. 85  
 Daz gesinde gahte sider  
 Durch fragen der mære,  
 Wa ir herre wære,

Gunther der Hunen rîche?		Daz mût mich harte sere.«	
Ein teil blîwechliche	3790	Do sprach der videlære:	
Antwurt der videlære:		»Erlîbet mit dû mære,	
»Ja ne sol ich û der mære		Chuniginne rîche,	3
Sunderliche niht sagen,		So sage ich balteliche,	
Ich sol dû billiche verdagen,		Swaz mir der mære ist bechan	
Unz hin, da ihs sagen sol.	95	Fröwe, ich dinge hie ze hant,	
Bringet mich, so tût ir wol,		Daz iz mir ane schade si.«	
Ze hove fur dû chunigin.«		Si sprach: »Des sult ir wesen frî	
Daz liezen si do also sin.		Daz ûch iemen durch d.iz iht t	
Do gie ein Gunthers man		Da ne hat dch nieman reht zû.	
Fur dû chuniginne stan	3800	Daz er die boten leide.	
Und fragte si der mære,		Ich wæne, min êgen weide	
Ob daz ir wille wære,		Mir ze verre si enpfarn.«	
Daz die boten fur si giengen:		Dû fröwe en chunde nie bewan	
»Die wir da vor enpfîengen,		Si ne weinte, e der mære.	
Der ist uns einer niht bechant; 5		Do sprach der videlære:	
Si bringent mit in in daz lant		»û enbûtet lieb und gût	
Unserre herren sarwat;		Der rîche furste hochgemût	
Swemmelin da bi in stat,		ûz der Hunen rîche;	
Der Ekeln spîleman.«		Von dem herren Diettrîche	
Si sprach: »Nu heizets her gan; 10		Ist û dch dienest enboten her,	
Ich hette gerne nu vernomen,		Und heizet û sagen, daz er	
Wenne die herren solden chomen.«		Mit rehten trûwen ûwer leit	
Man braht die boten gûte,		Mit û vil minnechliche chleit.	
Ein teil in swærem mûte,		û enbûtet dch den dienest sin	
Ze hove fur dû chunegin.	15	Von Pazzöwe der bischof Pilg	
Si hiez si willechomen sin		Und heizet û daz, fröwe, sagen	
Und bat ir sagen mære,		Daz man mæzliche chlagen	
Wa der chunesh wære:		Sol ein ieslichez leit;	
»Daz sult ir mich hören lan;		Er si û alles des bereit,	
Wie wol ich û der miete gan, 20		Mit werchen und mit lere,	
Die ich û darumbe geben sol!		Daz û an frum und ere	
Min herze daz ist mir sorgen vol,		Ze dirre werlte muge chomen.	
Ob ir mir ringet des ein teil,		Sit si den schaden hant genou	
Daz ist ûwer frum und min heil;		So bitet er alles chuniges ma	
Ob ir daz churzeliche tût, 25		Die iht trûwe wellen han,	
Gern gib ich û min gût.		Daz si ûch und ûwer chindelir	
Des wunders nimmer wurde ich frî		In wol bevolhen lazzen sin:	
Dû wile, wie daz chomen si,		Wande ûwer man der ist tot,	
Daz er mir niemen hat gesant		Gîselher und Gernot,	
Der sinen, den ich het erchant; 30		Die sint, daz wil ich û sagen,	
Daz en getæt er mir nie mere:		Zen Hunen alle dri erslagen;	

en unde Boldher,	3875	Nie fröwen wûf so swinden
Danckwart der reche her,		Man ze der werlt nie vernam;
sint dâ tot bestanden		Ë daz si von ir huse quam, 3920
in in Êkeln landen,		Do leit si an sich solhû not,
zû ir mage und dâ ir man,		Daz si nach was gelegen tot:
z si der mit in mohten han, 80		Ïdoch braht man si dar.
si mit freuden wanden wesen,		Do was en wage und dâ ervar
ist einer niht genesen:		Daz volch mit lûtem rûfe; 25
sint erstorben uber al.		Ïr und der andern wûfe
hûp sich der meiste schal,		Ën chunde niht gelichen.
zen Hunen ie geschach; 85		Die armen zû den richen
gahs von herzen nie gebrach		Gefrieschen wol dû mære,
uz deheime munde,		Waz dû chlage wære; 30
ir da ze stunde		Darnach in vil churzen ziten
t von grozem leide.		In Wormze der witen
marchgravinne beide, 90		Chlagten man, wip und chint;
da ze Beschelaren		Si hulfen Brunhilde sint
grozer chlage waren,		Beweinen wol ir starchen leit; 35
en chlagten nie so sere,		Vil manich fröwe und meit
chilt dû vil here		Und dâ der burchgraven wip,
gete wol in ir mazen. 95		Die quelten alle so den lip,
frage was nu lazen,		Daz man bi freuden niemen vant;
ze den boten nieman sprach;		In schonem hare manigh hant 40
mmelin anders niht en sach,		Ërchrachte ofte sere.
mit wintenden handen		Waz mag ich sagen mere?
iamer vaste enblanden 3900		Wan daz ir chlage nie gelach
ogen und der wæte;		Mit iamer, unz an den dritten tach.
amer was so stæte,		Die besten mit den bosten 45
si chlagten al gemeine.		Chunde niemen getrosten.
ie was ez doch niht eine		Do chom dâ dar von der lantschaft
chunech Gunthers wip, 5		Der gûten helede ein michel chraft,
Do quelte den lip,		Der drier edelen chûnige man;
chlagenden was noch mere:		Der wise iz senften began, 50
dû fröwe here		Der tumbe iz mahte mere.
Lorfe gahende quam,		Ja was des landes ere
du mære dar vernam, 10		Bi stûle nider gesezzen;
ze Wormze was geseit;		Davon waz unbergezzen,
swære so was ir bereit		Daz si da chlagen solden. 55
manich angestlicher wût.		Die besten nie ne wolden
mære laschten hohen mût		Bergezzen so ir trûwe,
manigem stolzen libe; 15		Si ne senften vil ir rûwe
manne und an wibe		Brunhilde der richen,
e freude verswinden,		Und schieden wislichen 60

Wil manich wip von leide.  
 Doch was fri der freide  
 Der chuniginne hoher müt;  
 Ja en moht si niht dunchen güt,  
 Swaz man ir raten chunde. 3965

Do chom dâh sa ze stunde  
 Des chuniges schenche Sindolt,  
 Der diene dieche trûwen solt,  
 Als dâh von im do geschach;  
 Der heltze der chuniginne sprach: 70  
 »Frôwe, lazet ûwer chlagen;  
 Ja ne chan doch niemen entsagen  
 Wol dem andern den tot;  
 Wær nu micheler disû not,  
 Si ne wurden doch niht lebhaft, 75  
 Der chlage dû ungesûgû chraft  
 Mûse doch ein ende han.  
 Irn sit so eine niht bestan,  
 Ir mugt vil wol noch chrone tragen,  
 Ez mach in vil churzen tagen 80  
 Uwer sun bi ûch gchronet sin:  
 So ergezet ûch daz chindelin  
 Und uns der grozen leide;  
 Wil liebû vgen weide  
 Mugt ir an uns vinden; 85  
 U und ûvern chinden,  
 Wir dienen u sam vorhtlichen,  
 So bi Gunther dem tugende richen.«  
 Si sprach: »Nu muz u lonen Christ,  
 Der aller dinge meister ist, 90  
 Daz ûwer sin und ûwer rat  
 Min herze so geringet hat.«

Alrerste hiez man do surgen  
 Die boten zantwârte sten,  
 Daz si sagten mære, 95  
 Wie ez ergangen wære.  
 Den iungen chunich man brahte dar;  
 Swemmel der stûnt vor der schar,  
 Dû mære begund er also sagen: [4000  
 »Daz Sifrit wilent wart erslagen,  
 Des sint die helde zen Hunen tot.« —  
 Genûge sprachen: »O we der not,  
 Swie ist mir min vater da belegen!« —

»Den slûch Hagen der degen,  
 Ze leide sine wibe,  
 Des sint si vome libe  
 Durch dû rache dort gescheiden  
 Man gefriesch nie haz so leide  
 Als im min frôwe erzeiget hat  
 Min sin der chrefte nie ne hat  
 Daz ihs u chunne wol gesagen  
 Des chuniges brûder wart ersta  
 Der was geheizen Blodelin,  
 Der was der erste under in,  
 Ze tode slûch in Danchwart,  
 Da der helt bestanden wart  
 An der herberge bi den chneh  
 Des mûsens alle uehten;  
 Wan Hagen slûch des wirtes  
 Ze siner angefihte sint;  
 Des er doch weniuch iht genoz  
 Do hûp sich ungesûger doz,  
 Damit sprangens in den strit,  
 Die ûwer dri chunige sit,  
 Des mûs ez gen uber al;  
 Do wart vil michel der schal  
 Von der swerter chlingen;  
 Wil ungesûge dringen  
 Sach man die rechen zû der  
 Des lagens alle samt tot,  
 Jene dort und dise hie:  
 Ezn wart so herter sturm nie  
 Ze der werlce noch gevohnten,  
 Dû wile si iht mohten.  
 Von Alzeie Volcher  
 Frûmt dû græmlichen ser  
 Mit willigen handen,  
 Ir schaden und ir anden  
 Der helt vil frumichlichen rade  
 Dem man ie grozer eren iach  
 Vor den andern besunder.  
 Da geschach vil michel wunde  
 Von chûnen wiganden,  
 Die uz manigen landen  
 Mit maniger herlichen schar  
 Zer hochgezite chomen dar,



müsen da beliben tot;  
 der vil angestlichen not  
 nde niemen gestan,  
 iht eren wolde han, 4050  
 müse zû dem strite!  
 vil angestlicher zite  
 rt gescheiden doch herdan  
 Dieterich und sine man;  
 herre da von Berne 55  
 sach vil ungerne  
 enthasp dû swære.  
 eger der helt mære  
 doch beliben den haz;  
 ch Giselher tæet er daz, 60  
 het entpfestent im sin chint:  
 half doch leider chleine sint,  
 nd si so vil der frûnde verluren,  
 si den grozen schaden churen,  
 si gemeine griffen zû. 65  
 volch allenthalben dû  
 se striten durch dû not;  
 bat und gebot,  
 man ræche sin chint.  
 warp dû chuniginne sint 70  
 bete an Rudegere,  
 er die deggen here  
 strite müse bestan,  
 on er und die sine man  
 Furme müsen ligen tot: 75  
 ind der herre Bernot  
 dû einander slügen.  
 on im haz do trügen  
 chünen Bernære,  
 ant die helde mære 80  
 den rechen Rudegere;  
 het erz verboten sere  
 n rechen, her Dietrich:  
 was Wolfhart so græmlich,  
 er den strit niht wolde lan, 85  
 e müsen ûwer volch bestan.  
 it herre do bevant,  
 von Amelunge lant,  
 was einer niht genesen,

Der in schade mohte wesen, 4090  
 Niwan der alde Hildebrant;  
 Der ûwern frûnde man doch vant  
 Deheinen lebende mere,  
 Wan Gunther den chunech here  
 Und Hagen den Tronegære. 95  
 Hildebrant disû mære  
 Mit einer wunde müse sagen,  
 Dû het im Hagen geslagen,  
 Davon er chûne sit genas:  
 Do daz also ergangen was, 4100  
 Des erchom vil sere her Dietrich;  
 Wan sin schade der was græmlich  
 An wagen und an sinen man.  
 Ze hant do gie der helt dan,  
 Da er dû rechen beidû vant, 5  
 Er und meister Hildebrant,  
 Mit iamer und mit sere.  
 Ja het der deggen here  
 Noch genert gern si beide:  
 Do ne wolden si vor leide 10  
 Nach den andern niht genesen;  
 Do nemohtes ander rat niht wesen,  
 Sich ne ræche her Dietrich.  
 Gunther der chunech rich  
 Bestunt in, müder, als ein deggen: 15  
 Sit twange in nit swertflegen  
 Also der Bernære,  
 Daz er den helt mære  
 Zeime gisel doch gewan.  
 Darnach bestunt in sin man 20  
 Hagen zû der selben stunt:  
 Daz ist genügen wol chunt,  
 Si ne hetten in nimmer lan genesen,  
 Ob si gerüwet solden wesen;  
 Doch twang er si beide. 25  
 In vil starchem leide  
 Antwort er si der chunigin.  
 Dû hiez si beidû furen hin  
 Und rach sich græmlichen:  
 Gunthere dem richen 30  
 Hiez si daz hbbet abstan;  
 Hagenen den chünen man

Si slûch mit ir selbes hant:  
 Darumbe slûch si Hildebrant;  
 Er rach den degen here. 4135  
 Man vant da niemen mere  
 Der, die sterben solden.  
 Etliche gerne wolden  
 Mit den andern wesen tot.  
 Alsus liez ihs in der not, 40  
 Von den ich her zû bin gesant.«  
 Ir lûte hûben sa ze hant  
 Von chlage harten grozen wûf,  
 Ir iamer iz do also schûf,  
 Si gedachten schaden und not. 45  
 Sit chlaget dâch unz uf den tot  
 Ute dû tugent rîche  
 Nach den helden iæmerliche,  
 Den ir vil lieben chinden;  
 Niemen chunde ervinden, 50  
 Daz si trosten chunde uz chlage:  
 Darnach an dem funften tage  
 Dû frôwe lach vor leide tot.  
 Bil chûme von der selben not  
 Genas sit dû chuniginne, 55  
 Si lage dâch in unsinne,  
 Unz man mit wazzer si vergoz.  
 Des volches chlage wart so groz  
 In allem dem lande.  
 Der Chriemhilden ande 60  
 Der was errochen sere.  
 Brunhilt dû here,  
 Do si sprechen began,  
 Do gedahte si daran,  
 Daz si vil wol verscholte 65  
 Daz leit, daz si nu dolte;  
 Dû frôwe iæmerliche sprach:  
 »O we, daz ich ie gesach  
 Der edeln Chriemhilde lip!  
 Do daz vil ere gernde wip 70  
 Mit rede erzurnde mit den mût,  
 Des verlos sit der helt gût  
 Daz leben, Eifrit ir man;  
 Davon ich nu den schaden han. [75  
 Ir wart ir freude von mit benomen:

Daz ist dâch mir nu leider chome  
 Heim mit grozen rôwen.  
 Wer mohte des getrôwen,  
 Daz ez mir chome darzû?  
 Bil diche rð ez mich dû,  
 Do ne chunde ichs leider niht n  
 Desmûz ich und min chleiner  
 Verweistet sin mit sere  
 Und mit iamer iemer mere.«  
 Wer chunde freude da gehabe  
 Dû edel Ute wart begraben  
 Ze Lorse in dem munster wit  
 Da dû frôwe noch hûte lit,  
 Uû gût und dû vil reine,  
 In eime sarchesteine,  
 Dû e vor helden chrone trûch  
 Darumbe leide was genûch,  
 Weidû, meiden und wiben;  
 Da was den schonen liben  
 Von træhenen naz ir gewan  
 Allez Gunthero lant  
 Mit iamer was bevangen.  
 Do chomen ze hove gegan  
 Die hohsten und die besten;  
 Swaz die des besten westen,  
 Der frôwen und ir chinde,  
 Daz riet in ir gesinde,  
 Darzû des landes ere.  
 Si ne wolden, daz niht mer  
 So sere chlaget dû chunigin;  
 Ja ne wolden dâch si under i  
 An einen voget niht bestan.  
 Daz volch do raten began,  
 Man machete ritter daz chin  
 Davon erlasche in dâch sint  
 Ein teil ir ungesûgen chlage:  
 »Wir wellen, daz er chrone  
 Daz wir iht ane chunich sin.  
 Do hiezen si daz chindelin  
 Wol bereiten darzû.  
 Der chrone ingesinde dû  
 Man wol hundred chnappen  
 Den man daz swert umbeba

Do was d̄ch Rūmolt nu thomen,  
er het dū mære d̄ch vernomen, 4220  
er was inne lande;  
it trūwen was im ande,  
g sin vil lieber herre  
t schaden also verre  
as uz sine rate thomen. 25  
er han daz d̄che wol vernomen,  
g er im getrūwe wære.  
g stolzen helde mære  
agt er vil seneliche;  
sprach: »Herre got der r̄che, 30  
g ich ie wart geborn!  
ne herren die han ich verlorn,  
wan von Hagenen ubermūt,  
g zallen ziten schaden tāt.  
er Chriemhilden nam ir man 35  
dazgū ir golt angewan  
grozen untrūwen,  
sah ez an ir rūtven,  
ie siz anetrūge,  
man si drumbe slūge, 40  
enne ez d̄ch geschæhe.  
en ir manigū smæhe  
g zit grozen schaden bot,  
en ziten, ane not;  
er niht tūn solde, 45  
g rehte merchen wolde,  
gades im was gar ze vil:  
g dumbe ihz ir niht wizzen wil.  
er si da zen Hunen fr̄uwe wart,  
an solden si dū hovevart 50  
an, billich haben lan.  
g me min herre getan,  
at sich im mit trūwen riet,  
lag er von disem lande schiet,  
cont er wær er dort niht erstorben. 55  
g im sint verdorben  
in besten wigande,  
in deheinem lande  
dū nige ie gewonnen  
immer gewinnen thunnen; 60  
d̄ch mit in sint erlagen,

Ei ne thunden niht verchlagen,  
Die in disen landen sint,  
Man, wip und chint,  
Die r̄ichen zū den armen. 4265  
Nu müz iz got erbarmen,  
Daz thunde helfen niht min rat;  
Davon daz lant nu ane stat  
Freuden und maniger ere.  
Uns mach doch leider niht mere 70  
Nu gehelfen unser chlage:  
Nu schaffet et, daz throne trage  
Unser herre hie der iunge.«  
Vil gemeine ir aller zunge  
Gap geliche do den rat. 75  
Niemen uns gesaget hat,  
Ob in also thurzer zit  
Ein also grozū hochgezit  
Ze so herlich wurde erhaben.  
Iz leides wart ein teil begraben 80  
Mit dirre hochgezite.  
Wormze dū vil wite  
Dū wart vol der geste.  
Ja hetten si daz beste  
Mit grozen trūwen getan: 85  
Do sah man under throne stan  
Den iungen thunech r̄che;  
Si enpfiegen gemeinliche  
Iz lehen von dem kinde.  
Der hof und daz gesinde 90  
Iz leit mit freuden sit vergaz.  
Wie der thunech sit gesaz  
Und wie lang er throne mohte tragen,  
Daz chan ich niemen gesagen:  
Dū mære suln uns noch thomen. 95  
Nu het d̄ch Stwemmelin genomen  
Uelb̄p heim ze lande.  
Der in da von im sande  
Under die Burendenære,  
Dem braht er disū mære. 4300  
Sus thom er wider in Hunen lant,  
Da er bi Ezele noch vant  
Den herren Dietrich.  
Si fragten al geliche,

Wie er wider wære thomen, 4305  
Swaz er hette dort vernomen?  
Daz sagt er, als er thunde.

An Ezele sit der stunde  
Freude niemen en vant.  
Do wolde d̄ch wider in sin lant 10  
Der herre da von Berne;  
Daz sahen do vil gerne  
Fr̄w Herrat und d̄ch Hildebrant.

Do der thunech daz ervant,  
Daz si da wolden niht bestan, 15  
Swaz im e leides was getan,  
So geschach im nie so leide.  
Er mant si tr̄uwen beide,  
Hildebranden und Dietrichen:

»Welt ir mit nu geschwichen, 20  
Sit ich min volch verloren han,  
Wie sol ich eine nu bestan?«

Do sprach der Bernære:  
»Wie wolt ir, daz ich wære  
Ane helse und ane die mine? 25  
Ein ieslich man die sine  
Bi im vil billiche hat.

Ir seht wol, wie min dinch stat:  
Ich und d̄ tr̄utinne min  
Guln niht mer ellende sin.« 30

Swaz Egel flegen thunde  
Oder biten z̄ der stunde,  
Darumbe en wolden si z̄ niht lan;  
Er müse ane si bestan.

Ei flizzen sich zer reise; 35  
Manich witewe und weise  
Müse beliben hinder in.

Egel verwandelte den sin  
Von den vil starchen leiden,  
Do si von im wolden scheiden, 40

Fr̄uwe Herrat urch̄p do nam:  
Den andern fr̄owen niht en zain,  
Nūwan weinen und chlagen.

Von der thameren wart getragen  
Ein satel, der was riche, 45  
Den diche werdechliche

Fr̄o Helche hette geriten:

Uf den satel was gesuitten  
Der aller beste sigelat,  
Mit sp̄æhem werche ubernat 4  
Und von golde underweben  
Mit ḡuten bilden und mit reb.

Za ne chan ich ū besunder  
Niht gesagen daz wunder,  
Wie dem werche wære;

Von golde was er swære  
Und von edelm gesteine:  
Chuniges wip deheine

Bezzen satel nie gereit;  
D̄ vil richen pf̄æretchleit  
Hiengen nider unz ūf daz gra

Do si nu gar bereitet was  
Zir verte, als si geluste,  
Die fr̄owen si do thuste;

Beid̄, groz unde chleine,  
Under in was deheine,  
Ei ne weinte also fere;

Sam do Helche d̄ here  
Mit tode was von in bechom  
So swinder urch̄p genomen

Wart nie mere von fr̄owen;  
Daz mohte man do wol sch̄ot  
Do si von dem wirt urch̄p g

Und e si ūzem huse quamen,  
Der thunech viel nider fur tot  
Im gap der iamer solh̄ not

Daz er der sinne niht behielt  
Und also chrancher wiße viel  
Daz er gar unversunnen lach

Lebt er sit deheinen tach,  
Des het er doch vil chleinen fru  
Wan im was an sin herze chu

D̄ r̄uwe also manichvalt,  
Daz in daz leit mit gewalt  
Die selten sit gesprechen wort.

Ern was weder hie noch dor  
Ern was tot noch en lebte,  
Als in einem twalme er swe

Darnach, ine weiz, wie maniger  
Gwie grozer herscheste er pfla

n rittern ellich groz gedranç, —  
 ere ein tach eins iares lanch,  
 ne wæren nimmer von im thomen,  
 im hetten si genomen  
 i tot willechliche; 4395  
 du, arme und riche,  
 sahen in als du sunnen an: —  
 müse nu allez ende han;  
 zu was er nu gedigen,  
 si in eine liezen ligen 4400  
 niemen uf in niht en ahte.  
 erz sit bedachte,  
 hat uns niemen nu geseit.  
 orte waren. si bereit,  
 i wolden si niht haben rat. 5  
 nam du fröwe Herrat,  
 iz ir du thuniginne Helche lie;  
 müstes vil beliben hie,  
 orte siz ninder bringen thunden:  
 fürten sis an den stunden 10  
 in, swer iz hette gegert,  
 ere hundert tusent march wert.  
 si nu waren uf den wegen,  
 orte her Dietrich der degene  
 branden den grisen 15  
 fröwen wifen  
 n Bechelaren,  
 ne nisteln waren.  
 zoges was do niht mere,  
 an du maget here 20  
 die einen zwene man,  
 daz ein smære mit in dan  
 ic golt und der fröwen chleit:  
 wie iæmerliche reit  
 du lant her Dietrich! 25  
 heten vaste fur sich,  
 amer und mit sorgen.  
 m sibenden morgen  
 eledede thomen waren  
 orte ze Bechelaren. 30  
 te frieschen mære,  
 a thomen wære

Der herre do von Berne;  
 Daz volch ez horte gerne.  
 Man seit ez Dietlinde, 4435  
 Dem Kudegeres chinde;  
 Du was noch in grozer not,  
 Wande ir müter du was tot  
 Davor anme dritten tage:  
 Eine mohte niht erlögen du chlage 40  
 Umbe des marchgraven lip;  
 Des müse daz vil werde wip  
 Sterben vor dem leide.  
 Die iunchfröwen beide  
 Man do ze samne brahte; 45  
 Ir ieslichu do gedachte  
 Freuden und grozer sere;  
 In zuhtechlicher ere  
 Si diche einander chüsten.  
 Do twanç zu den brüsten. 50  
 Dietlinden fröwe Herrat,  
 Si sprach: »Din mach werden rat,  
 Sol leben min frunt her Dietrich,  
 Du solt wolgehaben dich.«  
 Si sprach: »Leider min wolgehaben  
 Daz ist allez nu begraben, [55  
 An vater und an müter;  
 So vil frunde güter,  
 Ich wæn, verlur ie mer meit.«  
 In chlagelicher arebeit 60  
 Vant si do her Dietrich;  
 Du iungen maget lobelich  
 Trost er, als man einu fröwen sol:  
 »Nistel, nu gehabe dich wol  
 Und senste diner leide; 65  
 Ja rüwent si mich beide,  
 Der vater und du müter din;  
 Die müze ich immer mer sin  
 Chlagende, unz an minen tot.  
 Ubertwinde ich minu not 70  
 Und thum ich immer in min lant,  
 Daz love ich, fröwe, an dinu hant,  
 Daz ich dich gern scheidē  
 Von allem dime leide,

So ich aller verst han.“ 4475

Du maget sicherheit gewan

Von dem Bernære;

So sprach der helt mære:

»Sol ich deheinû wile leben,

Ich wil dich eime manne geben, 80

Der mit dir bôwet dinû lant.“

Hiemit bevalh er sa ze hant

Du magt ir vater mannen.

Do schieden si von dannen;

Lachende ez niht schach. 85

Do von ir ritende sach

Herraten du marchgravinne,

Von allem ir sinne

Erbibete si vil fere,

Daz du vil michel ere 90

An si einen so gar was thomen.

Doch wart ir sider wargenomen,

Als ez ir eren von rehte zam.

Irn was da niemen so gram,

Der ir tæet deheinû leit. 95

Alsus wart du meit,

Mit trûwen und mit stæte

Als ir gelobet hæte

Her Dietrich da von Berne:

Der erbeite si da gerne, 4500

Und wart also der stunde,

So si beste moht und thunde.

Wie ez Eheln sider ergienge,

Und wie er sin dinc angevienge,

Do her Dietrich von im gereit, 5

Des en chan ich du warheit

û, noch niemen gesagen.

Sumeliche iehent: er wurde erlagen;

So sprechent sumeliche: nein;

Under disen dingen zwein 10

Chan ich der luge niht verdagen,

Noch du warheit wol gesagen;

Wan da hanget zwifel bi.

Des wunders werde ich nimmer frei:

Weder er sich vergienge, 15

Oder in der lust enpfienge,

Oder ob er lebendich wurde beg

Oder ze himel ûferhaben, [E

Oder ob er ûz der hûte trûffe,

Oder ob er sich verflûffe 4

In locher der steintwende,

Oder mit welchem ende

Er von dem libe quæme,

Oder waz in zu im næme,

Ob er fûre inz abgrunde,

Oder ob in der tûfel verflunde

Oder ob er sus verswunden,

Daz en hat noch nieman erfund

Uns seit der tichtære,

Der uns tihetet diz mære,

Ezn wær von im so niht belib

Ern hette ez gern geschriben,

Daz man wiste du rehten mæri

Wie ez im ergangen wære,

Wære ez im inder zûthomen,

Oder het erz sus vernomen

In spels wise von iemen:

Davon weiz noch niemen,

War der thunesh Ehel ie bequ

. . . . .

Von Pazzbwe der bischop Pilg

Durch liebe der neben sin,

Hiez er schriben dizze mære,

Wie ez ergangen wære,

In Latinischen bûchstaben,

Ob ez ieman fur luge wolde he

Daz er du wareheit hie funde

Von der alrersten stunde,

Wie ez sich hûp und mans be

Und wie ez ende sit gewan,

Umbe der gûten thnehte not,

Und wie si alle gelagen tot:

Daz hiez er allez schriben,

Ern liez ez niht beliben;

Wan im seit der videlære

Du thunelichen mære,

Wiez ergie und bch geschach;

Wande erz allez ansach,

und manſch ander man.  
Daz mære prufen do began 4560  
Daz ſchribære meifter Chunrat,  
tet manigez ſit hat  
diche in Lütſcher zungen,

Daz die alten mit den iungen  
Erhennen wol daz mære. 4565  
Von ir freuden, noch von ir ſwære  
Ich ū nu niht mere hie ſage:  
Dizze liet heizet dū ſlage.



Bei dem Verleger dieser Ausgabe des Liedes der Nibelung  
ist folgendes, jedem Freunde des Gedichtes wichtige Werk erschienen

## Der Held des Nordens

von

Friedrich Baron de la Motte-Fouqué

kl. 8. Drei Theile.

Erster. Sigurd. (Siegfried).

Zweiter. Sigurds Rache.

Dritter. Aslauga.

Ladenpreis 2 Rthlr.



Vergleichung der Handschriften.

UNIVERSITY OF CHICAGO LIBRARY

## L e s a r t e n

Sankt Galler (G.), Hohen Emser (E.), Münchener (M.), und vielleicht von Bodmer gebrauchten Handschrift (B.), so wie der Handsücke bei Lazius (L.). Die den Verszahlen öfters beigefügten Buchstaben a. b. bedeuten, daß die ganze vordere oder hintere Hälfte durch den regelmäßigen Abschnitt getheilten Verses angeführt ist. Stern bezeichnet die bessern Lesarten, vorzüglich der St. Galler Handschrift, und ein l. die Druckfehler.

### I. Abenteuer.

Die Überschrift, aus E. und B., fehlt, so wie die folgenden, in G. Daz ist daz Buch Chreimhilden. M.  
 B. 1—4., die erste Strophe, fehlt in G. B. 1. wunder M. B. 2. den. E. grozzer chuntheit. B. B. 3. freude. E. B. 4. strite — et. B. nu fehlt in M. B. 5. burgonden. G. B. (so fast immer ein schöne. B. B. 6. \* schoners. G. M. B. 7. was fehlt in unde (si. G.) was ein. B. schones. M. B. 8. Dar vmmen den deggen. M. (so fast immer in diesen 3 Wörtern). B. 9—12. Str. fehlt in G. B. 10. In muote kuoner. B. müttten. M. nieman. (fast immer). B. 11. ir schoner. B. 12. schöne die. M. B. 13. drei. B. drei. M. B. 15. unde fehlt in M. B. 16. heten si. M. B. 17. Die folgenden 3 Str. stehen in M. 3, 1, 2. B. 17. arde hohe eren. G. B. 18. krefte. B. B. 19. Da zen. G. B. B. 20. sit zelen. G. B. (immer). B. 21. Wurmtz. M. (oft). B. 23. Mit lichen. B. B. 24. si ersturben sit. G. Si st. i. sint. v. z. M. B. 26. Danhart. M. Danhart. G. B. 29. dri. B. v. hochem. G. B. B. 32. in starcken. M. scarpfen. G. B. 33. von troyn. M. (fast immer.). \* Tronege. G. Trong. B. B. 34. Metssen Ortewin. G. B. 36. l. Alzege. G. alzage. B. B. ein tewerlicher. G. B. 38. Sndolt. M. dise herren. G. M. v. des ich. G. M. B. 42. trusläse. G. truchsetz. M. örtewin. rtwin. M. B. 43. Sindolt hiez der. M. ein üzertwelter. i. B. 47. vreden. M. (immer). B. 48. nieman zwar. M.

B. 49. 50. \* In disen hohen eren trönte Chriemhilde.

wie si zuge. einen valchen. storch sebn und wilde. G. Eben so in M. nur: — Chriemhilden — valken schonen und wil B. 51. aren erschrommen. G. M. B. 52. sin fehlt in G. M. B. 54. chundes (in. M.) nicht bescheiden bas der. G. M. Kunde in descheiden nicht der. B. B. 55. den valchen. M. da fehlt. G. B. 56. ine welle. G. \* vorloren. M. B. 58. so fehlt. B. B. das ich von mannes minne sol gewinnen nimmer (nimmer sol genen. M.) not. G. M. B. 61. Nu — aber fehlt. M. B. 62. zu werlde. M. B. 63. das kumt — schonez. M. du wirst. G. B. rehte. G. eines stolthzen. M. B. 65. b. sprach si frowe min. G. B. 66. manegen wiben. G. M. B. 67. zu iungste. M. B. 69. beiden folgenden Str. hat B. umgekehrt.

B. 69. 70. In ir vil hohen tugenden der si schöne pflack.

Lebte diu maget edele. B. div vil gûte. G. M.

B. 72. b. \* eins vil chünen (werden. M.) rechen wip. G. M. B. Das was. M. \* in ir. G. B. B. 74. wi. G. M.

## 2. Adventure.

Überschrift: Adventure Wie Sivrid erzogen wart. G. Die der chynic Sigemunt sinen son Sivrid zu ritter. M.

B. 77. eins richen. B. B. 79. a. in einer richen (weiten. burge. G. M. B. 80. was Sunzin. M. B. 81—84. 1 Str. G. M. B. 85. Geifrid — der selbe. M. B. 87. b. so sût vrendes lant. M. B. 88. Swa man sneller. B. B. 89—92. 1 fehlt. G. B. B. 94. Siveride. G. B. 95. \* wie seöne. G. M. 2 sit heten. G. B. minnen. M. B. 97. b. \* als im das wol gezar B. B. 98. \* selbes mute was tugende. G. B. B. 99. des (B) wart. M. vater. G. M. B. 101—4. 1 Str. fehlt in M. B. sahen gerne — und manech. G. B. 103. im wnschten. G. B. holt werden. G. B. 105. \* lie. G. M. B. 106. mit chleideren Sigmunt und Siglint. G. B. B. 107. pflagen. B. B. 110. lag an im. G. B. B. 111. mit fehlt. M. er begunde mit. G. B. 112. des chünen. G. sinen wetlichen. M. B. 114. wold M. vriwenden. G. (oster) B. 115. ander. G. M. B. 116. gab man g. M. u. gût g. G. B. 119. div ladet. G. B. 120. mit der B. — b. wurden si zu ritter sit. M. B. 121. mohte (môchte. M.) der. G. M. B. 122. die mohten. G. B. B. 123. wol ir. M. B. 124. der werden zûzin. G. der vrenden. B. B. 125. tragen si M. B. 126. a. mit samt Siveride. G. B. B. 131. da. M. B. \* einen. G. M. B. da sin sun Sivrid wol ritters. G. da hochzit wolde han. M. B. 133. zu dem. M. B. 134. a. und nech edel riter. G. B. B. 137. \* zen. G. B. 138. do ward

der (fehlt in B.) gedranch. G. B. 139. worden. B. B. 140.  
 er. G. B. 141. b. vil manich gefatelt marc. M. B. 142. was so.  
 B. 144. b. di heten groslichen schal. G. B. B. 145. hort man. M.  
 146. Da — gein der höhe. B. B. 147. Dromzöne — vor den.  
 B. 148. von maneges rechen hend(e) das wart mit flise getan. G.  
 B. 149. a. Der chunich hatt ez gelazzen. M. dan fehlt. G. B. B.  
 zubrechen — manich. M. zebrochen — manege. G. zebrochen.  
 B. 151. an daz. M. B. 152. a. v3 liechten helmess spangen. M.  
 ten. G. B. 153. giengen des. M. B. 154. von der. M. B.  
 b. des (den. M.) man in vil getrúch. G. B. B. 156. tet man.  
 B. 157. Ewi vil si churzwile pflagn al den tach. G. B. B. 158.  
 nder. G. B. 161. \* hiez do. M. der hies. G. der liez. B.  
 n sunne den. M. B. 162. e het. M. B. 163. Den sinen s. g.  
 M. B. 165. \* Diu hochgecit diu werthe. G. Dise hochgezit.  
 Diu hochcit. B. B. 167. irz kindes liebe geben. M. teilen.  
 B. 168. chunden — daz. si irw. sone warn. M. B. 169. Vil  
 man der varnder (varnden. B.) a. d. v. G. B. B. 170. a. roff  
 scheider. G. B. daz fehlt. M. B. 171. mer deheinen. G. lebn  
 heten deheinen. M. B. 172. \* wán ic. G. wen daz ye. M.  
 r milte. G. B. B. 173. hochcit. B. B. 174. den richen her.  
 G. B. vil wol. M. B. 175. ce eime herren. G. B. B. 176.  
 s engerte niht her (fehlt in B.) Sivrit. G. B. wáltsicher. B. B.  
 lebnt. M. B. 178. b. daz ir vil liebe fint. M. B. 180. in dem.  
 orhte. G. B. B. 181—84. 1 Str. fehlt in G. u. B. B. 181.  
 do er. M.

### 3. Aventure.

Überschrift: Wie si ze Wormz chomen. B. Aw. wi Sivrid quam  
 wormz vnd umbe Chrimhilt warp. M.  
 B. 185. müte — dehein. M. hercen. G. M. B. 187. a. in buri-  
 en were. M. B. 188. da von er manich swere vnd ouch vreude  
 n. M. dch fehlt. B. B. 190. \* gemüte. G. M. B. 191. er want.  
 B. 192. er f. ez. G. daz fehlt. B. B. 193. Ewaz man der wer-  
 en nach ir minne je gesach. B. Ebenso G., wo aber, wie in M.,  
 sach f. ie gesach. B. 194. selbe nie. M. me oder nie. G.  
 95. \* eime trüte. G. ze truotenne. B. B. 196. si was. M. B.  
 dahz. B. daz Sygemundes. M. B. 200. des chünen. G. B.  
 or. vnd ander. B. B. 202. sint daz er vf minne sich flizzen so  
 u. M. wolde tragen. G. B. 203. \* daz er dan eine. G. er fehlt.  
 me neme d. i. mocht gegemen. M. B. 204. der chüne. G.  
 . B. B. 205. Die schönen. G. B. v3 Burgunden. M. (so im-  
 . B. 206. unmasen. G. vil grozze. M. — b. das ist mit wol  
 unt. G. B. B. 208. minnen. G. M. — b. der iungen Chrimhil-

den lip. M. B. 209. b. vernam do Egg. M. B. 210. war  
im. M. B. 211. b. was im vil grimme leit. M. ez fehlt. G. B.  
herliche. B. B. 213. om irz. M. B. 215. den vorchten si ver  
von Guntheres man. M. B. 216 man fere dem degne leiden. B.  
217. der starcke. M. B. 219. da min. M. B. 220. des  
M. ist G. M. B. 221. a. Sint du nicht wild erwinden. M. B.  
b. warlichen vro. G. B. B. 223. helfen enden. G. zender  
aller fehlt. M. B. 224. hohsferten. G. vbermuten. M. B.  
ander. G. B. B. 226. der hohverte. G. B. 227. ich vil  
fuchte daz ez vns werde. M. B. 228. ia ist mir solcher  
dicke vil von in geseit. M. B. 229. \* mag. G. B. B. 230. \*  
wentliche. G. B. 231. mac doch mit ellen erwerben wol mir  
B. 232. \* trüwe an in erwingen. G. B. 233. rede diu. G. M  
234. Wen. B. ce rine. G. B. B. 235. a. \* dune dorftest ni  
G. B. bedorftest. M. B. 236. die fehlt. M. wol fehlt. G. B.  
238. \* genalte. G. B. schonen fehlt. G. B. B. 239. wilt. G  
B. 240. vnsern besten vrenden sol die rede sin becant. M. ob —  
wend di werdent. G. B. 241. mir wol z. m. sp. do. M. B.  
sulen rechen ce rine. G. B. 243. dehein hochfart. M. B. 244.  
ich mir sold. M. vil wällichen. G. B. 246. a. ich wil mit zwe  
sellen. M. B. 247. da hin sult. M. min fehlt. G. B. B. 249.  
G. B. B. 250. vil liebes. M. B. 251. ia vorcht ouch si vil se  
Guntheres man. M. B. 252. dar vmine weinen. M. B. 253.  
orit der herre gie da er si sach. G. B. B. 254. liebú fehlt. G  
B. 255. irn solt nicht weinen vil liebe müter min. M. B. 256. \*  
wiganden. G. borigunden. M. B. 257. Nv. M. B. 258.  
G. B. 259. so. M. helde. G. rechen. B. B. 260. euch n  
immer. M. B. 261. do f. frd. M. B. 262. min eines. M  
265. a. Do neich der kuneginne. G. B. — b. der vil chune man  
B. 266. cer. G. zvr. M. B. 267. brúl(f)en. B. B. 268. seher  
ne. G. versdchen gerne. M. B. 269 beidú fehlt. G. B. B  
das lucel ir deheiniv rüwe gepflach. G. B. B. 271. unce ma  
worhte. G. B. B. 272. verte han. M. B. 274. damit er  
rumen das Sigmunds lant. G. B. B. 275. die vil. M. brünn  
brunie. B. B. 276. veste helmen. B. vil liechten. M. liecht  
M. B. 277. nahent. M. cen. G. zv. M. B. 278. si heten  
sorge. wie ez im sold ergan. M. B. 279. heim fehlt. M. in  
B. 280. do samte man den degenen dannen wafen. M. B. 283.  
ne wäre. G. B. sinen. M. B. 284. a. vil schon er vrloubes ger  
B. 285. Im werthe. M. und ouch. M. B. 288. sult ir mine  
B. B. 290. het ir herce rechte. G. B. B. 291. der frivende.  
B. 292. in wälliche. G. B. B. 293. dem sechsten. M. dem  
gen. G. B. 294. aller. G. B. 296. die giengen. G. des starcke

egurids. L. (immer). B. 297. die warn new und prant. L. lieht  
 de. G. B. V. 298. dar zu vil. M. vil scön. G. B. L. helmen.  
 B. 300. an helden nie so. G. B. L. B. 301. irer (der. B.)  
 weter (swerten. G.) hiengen gar auf. L. B. 302. Sy — gwer.  
 gern. G. B. V. 303. fort einen. M. aynes zweyer. L. B. 304.  
 r czesamen den (sainen enden?) vil frayßlichen. L. B. 305. farben.  
 L. golde roten. M. fuorten si. B. B. 306. sust. L. B. 307.  
 fh sew. L. B. 308. ouch l. i. enckene. M. vil der Gunthers.  
 B. B. 309. und ir. M. B. 310. a. di giengen zu den herren. G.  
 B. 311. die (dise. G.) geste. G. B. V. 312. und namen. G.  
 und ir schilde. M. B. 313. an gemach. G. B. V. 314. Syfrid  
 vil starcke zu den helden sprach. M. B. 315. lat uns sten die möre  
 unde minen man. G. B. V. 317. Ewem sin chunt dir märe der  
 mich niht verdagn. G. B. V. 320. im ir einer. G. B. 321. den  
 erren (kunich. B.) finden. G. B. V. 322. in ienem sale (ienem  
 en. B.) witen da han ich in gesehen. G. B. V. 323. sinen degnen  
 wölt ir zu im gan. M. \* hine. G. B. V. 324. da muget ir bi im  
 den vil manegen herlichen man. G. B. ir muget vor. M. B. 325.  
 waren dem — märe geseit. G. B. V. 326. wol gemeit. B. B.  
 . wisse (liechte. M.) brunne. G. erlich. B. B. 328. \* sin erhande.  
 Si erhande. B. B. 329. Den kunich (G. B.) des hete. G. che-  
 i. M. B. 331. mit also (M.) güten. G. B. V. 332. nieman  
 te. M. B. 333. Des antwurt dem. G. B. V. 334. b. moht er  
 wol sin. G. B. V. 335. wir si. M. nu solt. G. B. 336. oheim.  
 den sult ir si. G. B. V. 337. und o ch dir fremden. G.  
 B. 338. a. sint (sin. B.) im di herren hände. G. B. tu o. B.  
 339. der chunich bat in bringen und di sinen (sine. B.) man. G. B.  
 340. in zuhtlichen zu hof vor den chunich gan. M. B. 342.  
 emde degnen. M. B. 343. habt ir si ie. G. habet irf hie. B.  
 344. des sult ir mir her Hagene der rechten warheite iehn. G.  
 Des solt du mir Hagne hie der warheit veriehn. B.  
 345. ich sprach Hagne einem. G. B. V. 346. oge — do. G. sine v  
 en wench z. d. g. er lie. M. B. 347. ir ziere. M. und o ch ir.  
 B. B. 349. swannen chömen. G. chomen. B. B. 350. möhten.  
 selbe fursten. G. M. B. 351. dir wären scöne. G. B. 352. von  
 nnen das si süren si wären hohgemüt. G. si choment si sint. B.  
 en. M. B. 353. Also. G. E. B. — b. ich wil des wol veriehn.  
 B. B. 354. b. ni mer hab gesehn. G. niemere Eivr. h. g. B. B.  
 ich wol gelöben swi es darumb stat. G. B. V. 356. so ist ez  
 M. E. gat. G. B. V. 357. in daz. M. B. 358. Nibelunge.  
 B. helden. G. B. 359. Schylbunt v. Nilbunt. M. \* Nibelunch.  
 B. B. dir richen. G. E. B. 360. starchiv wunder. G. E. B.  
 zen fehlt. B. B. 361. Do. M. B. 362. b. als mir ist geseit. B.

B. 364. vil vromde. B. B. 365. \* Nibelunge s. G. Der hort Nibl.  
 B. 366. holem. G. B. 367. teilen wolden. M. E. B. 368. \* es.  
 M. E. des. M. B. 369. zuo zim. B. 370 im — daz man. M.  
 helde. G. B. B. 370. drunder. G. E. B. 371. sifrit der starcke  
 v3. M. B. 372. feltzene. M. feltzamiu. B. B. 373. \* Nibelunch (g  
 G.) E. B. B. 374. a. mit ir manne rate. M. B. 375. si baten.  
 den wätlichen. G. B. B. 376. und gerten des mit vlize der he  
 lobn ins began. G. B. batens in so. E. erz in. M. B. 77. so n  
 G. M. B. B. 378. thanz. G. E. wagene ez heten. B. wagen.  
 B. 379. mer. M. B. 381. gaben si. G. E. B. B. 382. si war  
 G. B. B. 383. b. der vil chüne man. E. M. B. 384. \* chundes.  
 E. — b. do wart der helt (er. M.) von in bestan. E. M. B. 38  
 88. 1 Str. fehlt in G. B. B. 387. Palmunch. M. E. (öfter) B. 3  
 Nibelung. E. B. 389—92. 1 Str. fehlt in E. B. 389. zwelf chüne.  
 kuoner. B. B. 390. Die starck als ryfn — foud si daz. M.  
 392. \* twang. G. B. Nibelunge s. M. Hierauf haben G. und B. n  
 folgende Str.:

Mit dem gütem (guoten. B.) swerte das hies Balmunch.

durch di starcken vorhte vil manech reche iunch.

di si cem (ze dem B.) swerte heten und an den chünen m  
 das lant zü den bürgen si im taten undertan.

B. 393. \* slüg. G. E. B. bede. G. B. 394. quam. M. (oft). Abri  
 E. Abreichen. M. B. 395. sinen. M. B. 396. sid ab. B. B. 3  
 im gestriten. E. B. 398. in den. M. B. 399. tarenkappen. G. h  
 kappen. M. sit fehlt. M. E. B. 400. do ward. M. E. der vil k  
 M. E. B. 401. trosten (torsten. B.) fehten. G. B. striten. M.  
 B. 402. den hies er balde. G. B. B. 403. in e da. M. E. davor  
 — Nibelunge. G. B. 404. hamer. M. B. 405. \* eide. G. M.  
 diente sam ein chnechte. M. B. 406. dinge. G. B. was im.  
 B. 407—8. fehlen in E. B. 407. Tronie. B. (öfter). \* Trone  
 G. B. 408. grozzc. M. — b. nie mer reche gewan. G. B. B.  
 im — daz mir ist bechant. G. M. E. B. 410. lint tracken. M. h  
 des. E. B. 411. er badet sich in dem. G. B. — b. des ist der helt  
 meit. M. E. B. 412. von also vester hute. daz in nie waffen sint  
 sneit. M. E. B. 413. a. Wir suln den [iungen. B.] herrn. G. B. de  
 G. B. 414 b. des iungen (snellen. B.) rechen has. G. B. B. 415  
 schönc. B. B. 416. siner chreste so menegiv. G. B. B. 41  
 24. 2 Str. fehlen in B. B. 418. \* in strites. G. B. 419. der  
 chüne. G. B. 420. suln — hin wider. M. B. 422. von edelem.  
 B. 424. iz. M. darumber. G. B. 425. kunech des. G. B. B.  
 sol ch er. G. sol er geniezen in der. B. B. 428. der herre. G  
 B. 430. luzel i e. B. vil wenech iht. G. M. B. 431. der vil k  
 M. B. 432. das si in (im. B.) heten gräsen so rehte scone getan. G



433. diser. B. der wirt. M. B. 434. von wannen ir. G. B.  
 435. wellent. G. ir werbet. M. B. 436. cem fu-  
 nge. G. B. l. iuch. G. M. B. 438. het i. G. gern erchant. G. M.  
 439. di chünsten. G. B. han i. G. B. 440. a. der ich ie chund ge-  
 nne — here chomen. M. B. 441. hort ich. M. höre iuch. B. B.  
 4. chuenet. G. B. B. 443. des gicht euch vil der. M. B. 444.  
 wil. M. uns es. G. B. B. 446. füge. B. B. 447. a. lebt vnd  
 h die lant. M. beidú fehlt. G. B. 449. chüne. G. M. B. 450.  
 ne (Nime. B.) rüch ich ist das iemn lieb oder leit. G. B. B. 451.  
 i. G. B. B. 452. mir wesen. M. B. 454. di siv märe di. G. M.  
 456. zürnen. G. M. B. 459. iemannes chraft. G. M. B. 460. ob  
 M. B. 461. Ine wiles niht. G. Ich ne wils. B. sprach der.  
 B. 462. isn. M. muge. G. B. 463. wiles. G. wils. B. erben.  
 B. 464. erwirbestu die mit strite. die soln von rechte wesen din. M.  
 vertänesh. G. B. 465. Din erbe. G. B. die fehlt. G. B. B.  
 swelher. M. am andern. G. B. 467. das lant. G. B. 468. das  
 er redete Hagene [da. B.] u. Gernot [sa. B.] ce hant. G. B. B.  
 her fehlt. G. B. B. 470. twingen. M. drumbe. G. dar umbe  
 an. M. B. 471. von rechen handen. M. B. 472. zerehte. B.  
 473. Mit grimmigem (In vil grimmem. M.) müte da stunden  
 vnde sin. G. M. B. 474. da was. G. do. B. der degen Ort-  
 i. M. örtwin. G. (so immer). B. 475. der sprach. G. B. diu ist  
 von herzen leit. M. B. 476. der starke Sivrit unverdient.  
 B. B. 477. brüder. G. B. B. 478. danne hete. B. ein michel.  
 B. 479. \* trüete. G. B. trouwe. M. B. 480. \* dis staches  
 müten — müse. G. Dise starke uermuote. B. B. 481. Das.  
 B. hürnet. M. B. 482. er sprach fehlt. M. sich sol niht vermez-  
 wider. M. sich wol. G. B. 484. San. B. iane dorsten. G. ia  
 t dir niht mit strite. deheinen minen genozzen bestan. M. B. 488.  
 nderstündes — der ritter. G. ein riter. B. B. 490. solhes. G.  
 B. 491. enmugens. G. mugenz. B. deist. G. daz ist. M. B.  
 uns noch. G. B. lobelichen. M. B. 493. a. Des antwurt hagen.  
 B. 494. und fehlt. G. B. allen euren. M. B. 495. strite. M.  
 G. B. B. 496. sölher. G. B. 497. a. Do sprach aber sifrit. M.  
 498. Muot. B. B. 500. cen. G. M. B. 501. sprach do. M. B.  
 er fehlt. B. er reden. M. B. 503. \* des im. G. B. B. 505.  
 striten. M. B. 506. \* müse. G. müsten. M. B. 507. b. ob wic  
 wolden tvn. M. from. G. B. B. 508. ime do fehlt. M. funesh.  
 B. 509. beitet. M. B. 510. gat. G. nicht enstritet. M. B. 511.  
 so — cen (ze den. B.) Burgonden. G. B. B. 512. \* müsen. G. B.  
 willechomn. G. willechomen. B. — b. so sprach das Uten kint.  
 B. B. 514. vnd euwer. M. B. 516. schencken Guntheres. M.  
 518. \* irs. G. B. B. 520. sanfter. G. B. B. 521. gehalten. G.

V. 522. \* gab. M. man süchte herberge. G. Die besten herberge  
 suohete. V. V. 523. chnehten. G. V. V. 524. sit fehlt. M. da c  
 G. M. V. 525. danach. V. V. 526. stunden. G. V. dann. G.  
 527. sult wol wizzen. M. V. 530. erz — swaz. M. V. 531.  
 hunde. volgen. M. V. 532. so si. G. V. V. 533. Ewaz (M.)  
 G. M. bi den. G. V. hubscheit. M. V. 535. sah. G. helt v3.  
 V. 537—40. 1 Str. fehlt in G. V. V. 541. Ewaz. M. man ie. G.  
 V. 542. sinem müte ein schone. M. V. 543. ein vrouwe. M. v  
 G. V. 546. chnappen. M. V. 548. \* bedorfes. G. bedorft di  
 nigiane her. M. V. 549. Wesser. G. Wester. V. V. 550. immer  
 M. V. 551. sold ouch er si schouwen. ir solt wizzen daz. M. V.  
 hunde nimmer. G. V. 553. den helden. G. V. V. 555. Sigelir  
 G. V. M. V. 556. von herzliche truote. V. V. 557. manich.  
 V. 560. diche fehlt. G. V. troureick. M. V. 561. Do die — in d  
 M. V. 562. ie die. M. V. 563. da mit reit. M. der frön. G.  
 564. a. er het durch hohe minne. M. V. 567. nien. G. V. 568.  
 von im. G. V.

#### 4. Uventüre.

Überschrift: Awe, wie Lodegast vnd Lodeger Gvnthern wider  
 ten. M.

V. 569. Da. G. Do quamen. M. nahet. V. V. 570. im  
 warn. M. V. 571. im. M. V. 572. in wärliche. G. V. V.  
 liudger. V. (fast immer). V. 574. sachsen. M. (immer). V. 575. tenemar  
 G. V. liudgast. V. (fast immer). V. 576. die brahten in ir reise  
 manegu herlichn gast. G. V. V. 577. in Gunthers. G. V. V.  
 \* die sine. G. V. viende dar hete. V. war dar gesant. G.  
 580. a. man hies die boten balde — gan. G. V. V. 581. Der grufi  
 vil scone. G. Do sprach der chunich Gvnther nu sit. M. V. 582.  
 her. M. V. 583. der ritter. M. V. 584. den grimmen. V. V.  
 uns fehlt. G. V. V. 586. sone sul. G. so sulen. V. \* vordagen.  
 V. 587. haben. M. V. 588. in3 lant. V. wellent süchen (euwer.  
 her en lant. G. M. V. 589. Ir habt irn haz vernomen ir sult  
 louben daz. M. V. 590. die recken. M. grosen has. G. V.  
 592. b. das wisset uf di trime min. G. des solt ir ane zwiuel sîn.  
 V. 593. Iz sol in churzen stunden ir reise her geschehen. M. V.  
 ir yemand vrende die lat vil balde. M. V. 595. vriden.  
 V. iwer. G. euwer. M. V. 596. \* helm. G. manich herlicher r  
 M. V. 597. \* so enbietet es in. G. M. V. 598. die starcken.  
 V. 599 a. zu wurmh3 v3 der veste. M. V. 600. verterken. M. \* mü  
 G. die guten. M. V. 601. beitet. M. V. — b. und V. 602. b.  
 hen in V. umgekehrt. V. 603. guoter iemen. V. dine. G. V.  
 Dem chunige dise mere waren leit genüc. M. wart leide. G. V.  
 er bat im gewinnen. M. V. 608. Gernote. G. V. 609. quamen

e. M. dar fehlt. G. B. 610. uns fehlt. M. B. 612. des antworte  
 ibernot ein riter chün unt gemeit. G. B. B. 613. \* et wir. G. oc (ot).  
 . B. 614. die müzzen. M. B. 616. unser viende. B. unsern  
 iande. G. B. 617. \* Tronege Hagne. G. der starck hagen. M.  
 . 620. ir sultez sifride. B. B. 621. poten. B. herwergen hiezzen.  
 l. B. 622. doch schon. M. B. 623. der riche. G. B. B. 624. wold  
 stan. G. B. B. 625. doch. B. B. 626. ein degen. M. B. 627.  
 cht wizzen chunde waz im wer. M. B. 628. des bat — Gunthern.  
 l. B. 629. a. Mich wundert harte sere. M. B. 630. wie habt ir so.  
 . B. 631. nu fehlt. M. B. 633. \* mag. G. M. B. B. 634. tá-  
 nliche. B. B. 635. herze. B. B. 636. beidú fehlt. G. B. B. 637.  
 ine han iv niht verseit. G. B. B. 638. iwer. G. eumer. M. B.  
 9. und fehlt. G. B. B. 640. mit ern volbringen. M. unz fehlt.  
 . B. B. 641. dunchet mich. G. B. B. 642. eumer hant. M. B.  
 3. frou. B. vrowe. M. B. 644. lebt — keine. M. — b.\* es wird et  
 nb ich wol versolt. G. ez solt werden wol. M. B. 647 suchen wel-  
 n. M. herverte. B. B. 648. hie ze lande. B. B. 650. iwerem müte.  
 . euren mü. M. und. M. \*) B. 651. ere. G. M. und ouch den.  
 l. B. 652. und bitet iwer degene das si iv doch ee helfe chunn. G.  
 . B. 653. Ewen. M. starche. B. r. G. mugen. M. B. 654. recken.  
 l. B. 655. niwan. G. M. B. 656. um. G. B. 657. iur. B. B.  
 8. niewan. M. B. 660. mit triven dieuen immer. G. B. B. 662.  
 e kvenen. M. B. 664. \* ichs. G. ich des. B. ich sin. M. nieman  
 in. B. M. B. 665. No — wider in ir lant. M. B. 666. da. M.  
 wir. M. B. 667. müssen vride. G. B. B. 671. b. Gunther der  
 nec güt. G. der edel chunich güt. M. B. 673. den starchen viendn.  
 . B. B. 674. mugen — da heime. G. M. B. 675. wellent. M.  
 elln. G. Wellen si mich aber. B. miniv lant. G. B. B. 676. mir  
 rinne. M. erchant. G. B. 678. b. Gunther genuch. G. B. B. 679.  
 ne torftu versp. G. Die wolden niht verspr. B. B. 680. do si ur-  
 v genamen si schieden vrbliche dan. G. B. B. 681. Tenemarche. G.  
 enemarken. B. B. 682. b. hete das vernomen. G. B. B. 683. a.  
 ie si von rine chonn. G. B. B. 684. b. das was im wárlichen leit.  
 . B. B. 685. im. M. B. 686. doch sahen si dar under einen rechen  
 an. G. B. B. 688. als er. G. die mere. M. rehte. G. M. er-  
 unt. G. M. B. 689. tenemarche disse. G. B. 690. der helfe dester.  
 l. B. 691. daz her Livdegast finer chünen man. G. B. B. 692.  
 usent zu der reise. M. B. 693. besant doch sich von Sachsen. G.  
 l. der chuone. B. B. 694. unse si. G. B. — b. heten unde [dan  
 ch. B.] mer. G. B. oder mer. M. B. 695. Guntheres lant. M.  
 . 696 hetten — die drie chönige besant. M. B. 697. Mit den  
 ergvnden. vnd ander ir hohen man. M. brüder. G. B. B. 698.

\*) Von hier an sind, der Kürze wegen, die in der einen oder andern Handschrift  
 fehlenden Wörter nur mit der bezeichnet, die sie hat.

wolden siren durch urlioge. G. B. V. 699. a. Si eilten sich bereite  
M. B. 700. darumb e. G. B. sider. G. B. grimmen. M. B. 70  
3v der. M. B. 702. volckern dem konen bevolhen ward der van. I  
B. 703. a. Do si varn wolden. M. B. 704. Hagene von Troneg  
G. B. B. 705. b. vnd dar 3v hynolt. M. und Hünolt. G. B. 70  
b. richer thunige golt. M. B. 707. a. Danckward der vil snelle. M.  
b. und dch brtwin. G. B. B. 708. in der. G. B. B. 710. mir iw  
G. B. 711. vnd habet. M. B. 712. trouw wol. B. beherten. I  
B. 713. wolden. G. B. B. 714. ich sol ez wol behuten daff euch i  
schade sin. M. da heime. G. B. 715. riten so nahen hin heir  
M. B. 716. in sorgen. G. M. erwant. G. B. 717. durch haza  
M. B. 718. der. M. sint wart. M. B. 719. dch. G. M. mit  
B. wüsten. M. B. 720. in arbeit. M. B. 722. do began. M.  
724. schedilicher. B. B. 725. di tumben. G. B. B. 726. a. den ch  
nen Danckwarten. G. B. B. 727. destte. G. B. miner. B. minre.  
B. 728. nah hute. G. nacht huote. B. B. 729. wil der warte geg  
(gen. B.) den vienden. G. B. B. 732. \* gewafnet. G. gewaff  
balde. M. B. 733. erwact her hagen. M. bevalch. G. B. 73  
dch. M. — b. die zwene konne. M. B. 735. danne. B. B. 73  
des wart von im verhöwen des tages manch helm bant. G. B.  
737. sah. G. B. 738. mit. G. B. unfüge. G. B. 740. Sivrit  
G. B. B. 741. het dch sich. G. M. gein den. G. B. B. 742. va  
M. B. 744. Jeweder. B. hüten began. G. B. B. 745. hie. I  
B. 747. hute. B. B. 748. ernante herlichen. M. B. 749. in. G.  
vientlich. G. M. B. 750. Diu ros. B. B. 753. stichen. B. B. 75  
beide fur — ein wint. G. B. B. 755. zoume. M. B. 756. v  
suh ten. B. — b. die vztwelten konne man. M. grimmige. G. B. 75  
stobb us dem helme. G. B. B. 759. l. die. a. die roten feuwers fu  
cken. M. rote. B. recken. M. B. 760. ir ietweder den sinen an d  
andern vant. G. B. B. 761. Ouch slüg im. G. B. B. 762. iewe  
B. schilde. M. B. 763. dar. G. M. gehurtet. M. B. 764. e das  
di chömen. G. B. B. 765. kunge. G. B. 766. eine wise. G. B. do  
M. B. 767. mit sinen. M. B. 768. des gewan der thunich here  
nen trourigen. M. B. 769. siniv lant. G. B. B. 772. do — va  
M. B. 773. a. Do er in dannen fürte. M. B. 774. siner. M.  
776. der werliche. B. \* vil zierliche. G. B. 780. mans. G. B.  
tem. G. B. helme. G. M. B. 782 das wart. G. M. B. 783.  
Ivdegern. M. B. 784. wand im was leide. G. B. 785. der re  
was. G. B. B. 787. b. do in das wart geseit. G. B. B. 788. d  
er der kunech wäre do was in mözliche leit. G. B. B. 789. Man h  
den. G. B. den vanen. M. B. 790. noch. M. B. 792. mü. G. B.  
— b. vil manch wätliches wip. G. B. wätliche. B. B. 795. so f  
— helde. G. B. B. 796. b. in der borigunden lant. M. iv wird

5. B. 797. ouch sine. M. B. 793. den vanen zuchte balde der star-  
 e (thüne. B.) spileman. G. B. B. 799. a. Volker der herre. G. B.  
 800. erlichen. B. B. 801. da nicht. M. B. 803. molten (G.) vf  
 en steinen. M. B. 804. sah. G. B. 805. Do. G. B. B. 806. ge-  
 achsen. G. M. — b. das han ich sit vernomen. G. B. B. 807. div  
 bert. G. B. den recken. M. B. 808—11. fehlen in M. B. 808-  
 örge. G. B. 809. fürten. B. B. 810. thomen Eivrit. G. B. 811.  
 1. B. B. 812. blutiger rant. M. B. 814. die vrunten in dem storm  
 l manige recken tot. M. B. 815. das. G. M. B. 816. edel wip.  
 1. B. 818. die. G. M. leschten — manigen. M. B. 819. b. iz warn  
 one man. M. B. 821. tenemarche. G. B. ouch ir. M. B. 822. ir-  
 ezzen. M. B. 823. gestöch. G. B. B. 824. ouch genöc. M. B.  
 5. erhöwen. G. gehouwen. M. B. 827. das blöt. G. B. B. 828.  
 e helde. B. B. 830. starcken waffen da. M. B. 833. niemand.  
 1. B. 836. von. M. B. 837. Ori. G. B. B. 838. l. was. b. ch. M.  
 839. in dem strit. M. B. 840. sterben manich edel. M. B.  
 2. also. G. so. M. B. 843. a. daz vil starcke waffen. M. so. G.  
 B. 844. des wart der herre zornich unde grimmich genöch. G. B.  
 845. ein. G. M. groz der. M. B. 846. do. M. zö zein. G. B.  
 7. versuohten sie. B. die degen beidenthalben. M. deste. G.  
 848. begönden. G. B. 850. wer gefangen. M. B. 851. weste  
 M. B. 852. zeh es. G. B. ers. G. bevand man iz. M. B.  
 4. \* das sivride. G. under. G. M. sätele strochte. G. strochte  
 n. M. B. 855. do sich. G. B. B. 856. dem strite. M. B. 857-  
 5. G. B. B. 858. Ortwin und. M. \* lag. G. B. B. 859. b. die  
 bene thone man. M. B. 860. von den vil manich vrouwe schaden  
 ozzen da gewan. M. thönden. G. B. 861. die konige. M. B. 863.  
 r degen. M. B. 864. gevar. M. B. 865. erbeiste. G. B. 866.  
 n ander. G. M. liefen. G. B. 868. da striten wol nach ern die des  
 n kone vnd her. M. scärfpen. G. B. 869. Dö. G. fluoch. B. B.  
 1. b. der man vil wunder sach. G. B. B. 872. da. G. M. der  
 öne — cebrach. G. B. B. 875. west er — der vber müte. M.  
 876. zö den sinen vil. M. rüfen. G. B. 877. Geluobet. B. des  
 rines. G. — b. alle mine man. G. B. B. 878. son des. M. der.  
 B. 879. Eivriden den. G. B. hie ich. M. B. 880. tivuel. G.  
 r. G. M. B. 881. vane. B. wurden gelazzen. M. B. 884. in.  
 betwungen. G. B. B. 886. \* und b. ch der. G. B. 888. si trü-  
 n. M. B. 890. die rechen vil. G. B. B. 891. hiez man — fër-  
 18. M. B. 892. hō den borigonden gefangen wol funf hundert man.  
 werlicher. G. B. 893. tenemarche. G. B. 895. l. daz f. das. B.  
 5. irn. M. (fehlt in G. B.) B. 897. das gewafen. G. M. wider.  
 M. B. 898. den helden. G. henden. B. B. 899. der. reche.  
 B. B. 900. müzzen. M. B. 902. den herren. M. B. 903.

wie in — den finen. M. B. 905. garhün die mit. M. wart  
 G. M. B. 906. da. G. B. von. B. e da. G. B. 907. der vil  
 ben — in warn. M. B. 910. zu Crimh. M. B. 911. getorft ob  
 M. B. 912. ein liebez. B. ir lieben. M. B. 913. thomen zu ir.  
 B. 914. b. vil götlichen sprach. G. B. B. 915. nu. G. B. B. 9  
 ane triegen. M. B. 917. dem stürme. M. B. 918. vnser vren  
 de. M. ist vns iht. G. ist uns ieman. B. B. 919. oder. G.  
 da. G. M. kanstv mir daz. M. sagen. G. B. B. 920. bote scie  
 G. B. nindert. M. cheinen. G. B. 921. a. Ze ernste und ce strite.  
 B. B. 922. ichs iv. G. B. 925. in strite. G. B. \* hant. G. hal  
 M. B. 926. ander des. M. B. 927. swaz si. G. B. striten n  
 [den. M.] ern. G. M. das ist. G. B. 928. wider Eyfriden der se  
 nen sigelinden kint. M. — \* a. vns eine an Eivriden. G. B. 9  
 helde. G. M. B. 930. doch enkund euch nieman daz wunder. M.  
 931. swen. G. B. 932. \* frumt er. M. div grösllichen. G. B.  
 933. l. Ich. maneger fröven. G. B. B. 934. sine. G. kling  
 M. helme. M. B. 936. erst. G. in. M. allen dingen. B. B. 9  
 Swas da hat. G. B. mece. B. B. 939. tot belibn oder all  
 meiste. M. B. 940. do. G. B. 941. dem stürm. M. stürmen.  
 B. 943. die. M. B. 944. gar vor schanden. M. sich kunnen. B.  
 945. vor ir. G. B. 946. do. M. den. M. vil laut. M. B. 947. gest  
 ten. M. B. 948. irn. M. vienden. M. B. B. 949. \* die frumt  
 G. B. grozzen. M. B. 950. da man — threste zu ein ander.  
 B. 951. frumten. M. B. 952. her ce. G. zu der. M. B. 954. d  
 konen die habn ez, so getan. M. B. 955. \* mag. G. B. B. 9  
 er minem herren het. M. den dinen magen ce Rine hete.  
 hat fehlt. B. B. 957. höchsten. G. hoesten der irgen. M. B. 9  
 zu iungsten — man ye. M. da. B. B. 959. vil willechliche.  
 M. B. 960. daz. G. M. B. 961. sinem. M. B. 962. b. schaden  
 gewan. M. B. 963. von den Sachsen sin. M. B. 964. miniv m  
 G. B. edel. B. B. 965. des Eivrides. G. B. 966. ez ward  
 mæniger ghsel bracht her in. M. B. 967. so von — nu thvmt.  
 B. B. 968. irn. M. sin. G. B. 969. fyuf. B. B. 970. dch. M. fe  
 wisset. G. M. B. 971. roter bære in der burgunden. M. B. 9  
 meistech. G. meist — des kuonen. B. B. 973. ir. M. vbermüht  
 G. B. 975. prouden. B. B. 976. erböte — recht ervant. G.  
 B. 977. Ir scönes antlosse (antlize. B.) das wart ros. G. B. lie  
 antlöge. M. B. 978. do mit liebe was. G. B. der grosen.  
 M. B. 979. a. fehlt in B. der wätliche. G. Eifrit der iunge  
 wätliche man. B. B. 980. a. si vreute sich von herzen. M. B. 9  
 div minnechliche. G. B. B. 982. haben dar umbe. G. M. B. 983.  
 B. B. 984. sölhiv. G. svlhe. M. B. 985. \* gab. G. sulche m  
 golt. M. daz cleit. B. B. 987. straze. B. B. 988. Da. G. B.

heuren. B. V. 992. freuden. B. grösliche. G. — b. sin grozli-  
 leit. B. V. 993. di sine. G. B. den fremden. M. V. 994. niht  
 am. G. M. V. 995. den. G. B. V. 996. in sturme. G. B. — b.  
 in dem strit genomen. M. V. 998. waren. B. V. 1000. b. so sit  
 helden ist (was. G.) getan. G. M. V. 1001. zerhoben. B. mani-  
 schilt. M. V. 1002. von helme. G. B. — b. durch den fursten  
 M. V. 1003. si stonden von den rossen nider für den sal. M. V.  
 1004. lieben. B. ampfange. G. antwange. M. grozlichen schal. B.  
 1005. b. die wegemüden man. M. V. 1006. sinen gesten dancken vil  
 in. M. V. 1008. wie. M. den sinen. B. 1009. Livdegaste. G.  
 V. 1010. vil grosen schaden. G. grozzen schaden von eumrer  
 d. M. V. 1011. nu vergolten. G. B. 1012. hant. G. wan  
 abent mir lieb. M. V. 1015. wir geben. G. B. V. 1016. b. an  
 n vianden rüt. G. B. V. 1017. ich beide lasen sprach er ledech.  
 B. sten. M. V. 1019. pürgen. G. B. 1020. b. des bot (do. B.)  
 eger di hant. G. B. V. 1021. gut gemach. M. V. 1023. b. mo-  
 vnde win. M. V. 1025. man do behalten. M. V. 1026. vil. G.  
 V. 1027. ðch. M. dazs fünden niht. M. V. 1028. kvenen  
 en. M. V. 1029. Der kvenec. G. B. V. 1030. b. div lant wa-  
 vol. G. B. V. 1031. a. man hiez der wunden fere. M. — b. vil  
 che pflegen. G. B. V. 1033. Die ercenie. G. B. grozzen solt.  
 V. 1034. das liehte. G. B. dar zu rotes. M. V. 1035. Das  
 B. der — not. G. B. 1036. a. darzu der kvenec den gesten. G.  
 V. 1037. der ræise heten. M. V. 1038. man beliben als man  
 M. V. 1039. hiez im raten. M. V. 1042. daz. G. B. V.  
 ce einer. G. M. V. 1044. ist ir. G. maneger geheilet. G. B.  
 der noch wunde lit. B. V. 1045. Sifrit von Nid. G. B. V.  
 sinen willen. M. V. 1048. a. wan durch Chrimhilden. M. ez  
 V. V. 1049. ze. G. M. V. 1050. het das. G. M. V. 1051.  
 e. G. M. V. 1052. sinen chresten. G. handen. B. dem strite.  
 B. V. 1053. wold er. M. V. 1054. a. die er vil gerne sehe. M.  
 hen. G. B. 1055. wol nach sinen. G. B. wart si im wol. M.  
 1056. er vröliche in das Sigmunds. G. B. V. 1057. ce  
 G. B. der. M. V. 1058. do willechlichen vil. G. M. V. 1059.  
 en. G. M. V. 1060. in der. B. V. 1062. die vrouwe Chr.  
 V. 1063. hochgezen mit magen vnd mit man. M. V.  
 da. G. B. V. 1066. ðch. M. V. 1067. rechen. G. B. V.  
 vil richer chleider. G. B. V. 1070. war — vil manech  
 und manech. G. vnd manig meit. M. V. 1071. ðs Burg.  
 V. 1072. ðch hies si — pröuen. G. bruoven. B. Do ward ouch  
 remden bereitet. M.

5. Uventûre.

Überschrift: Kriemhilt erst gesach. V. Uventiwer wie E  
Chriemhilden von aller erz irsah. M.

V. 1073. nu. G. V. V. 1074. die zer. G. V. V. 1075. de  
neges. G. V. V. 1076. den gab. M. — b. roß und [herlich. G.  
want. G. V. V. 1077. gesinde. M. V. 1079. quamen zu der.  
V. 1080. zierte — vil manich sch. vr. sit. M. di schönen. G. alle  
V. V. 1081. da. G. V. V. 1082. a. die vrenden vnd ir mage.  
götlich. G. V. 1083. die. G. V. M. \* enpfieng. G. V. enpfie.  
V. 1085. Vil golt roter. G. V. V. 1086. die. M. cierliche. E  
erlich. V. V. 1087. a. durch des wirtes liebe. M. V. 1089.  
poyen — vberwunden ir. M. V. 1092. frouten. V. sich der m  
G. V. gein. G. gen den wunnichlichen. M. V. 1093. si nu  
cer. G. V. 1094. wine ane massen. M. frouden. V. du fehlt. G  
V. 1095. al. G. V. V. 1096. froude. V. vber des. M. V.  
pfingt. G. pfingsten. V. V. 1099. cer. G. V. V. 1100. hub d  
in. M. V. 1101. bechant. M. V. 1102. v3 nid. M. V.  
troutte. M. niene. G. die er noch nie. V. V. 1106. hochzite  
V. 1107. div wunnechlichen. G. V. V. 1108. so fehlt. M. eren  
V. V. 1109. wünne. G. des. G. V. froute. V. V. 1110. m &  
G. magde. M. V. 1112. rat was. V. V. 1114. warens. G. V  
1115. ern bot. G. V. er gebot. M. uoden. V. V. 1116. mag  
G. M. solden. G. V. 1118. den valden. M. der guoten. V  
1119. buoge — daz was. V. V. 1120. zierte riterliche. V. m  
wätlichiv. G. V. V. 1121. tumber tore. M. V. 1122. angeft  
V. V. 1123. iht. M. V. 1124. si vil. M. e. M. V. 1126.  
G. M. V. 1127. siner mage. G. V. V. 1128. hove. G. hohe  
in der. V. V. 1129. mit. G. V. V. 1131. wol. G. M. V.  
sah. G. V. 1134. da getan. M. V. 1135. gedinge. V. V.  
daz in. M. mait. V. V. 1137. Also. G. V. V. 1138. uz de  
V. 1141. J3 lauchte von. M. V. 1143. Ewer so wunschen —  
der. G. V. 1144. in ditre. G. schönens iht. V. V. 1145. ste  
V. 1146. Der. V. V. 1147. vil geliche. G. nu geliche vor an  
V. V. 1148. vil wol. G. da. G. M. — b. vil maniges heldes  
V. V. 1149. die. G. V. 1150. \* Dine wolden daz. G. die. G  
1151. Siu drungen. V. M. die wunnichlichen. M. V. 1152  
edelen was. G. V. 1154. b. Als ich gedingen han. G. V.  
sanfter. G. samfter. V. V. 1156. Er het von ir schulden Louge  
und not. G. wart — den. G. M. V. 1157. Eigemundes. G  
1159. guter meister. G. so man. V. im veriach. M. V. 116  
wætlichen. G. nie so schone. M. V. 1161. mit Chriemhild  
V. 1163. hochtraginten — vrouten. V. die vrenten. M. V.



grozen. E. wetliche. B. B. 1166. So minnekliche. E. B.  
 8. degenen. E. ich mich nimmer. B. B. 1169. b. Den Eigemun-  
 suon. E. B. 1170. Gen zu Chriemhilde Ob ir wol wellet tuon. E.  
 in. M. B. 1171. gruozte. B. B. 1172. mir zinem friunde habn  
 n. E. vil herlichen. M. B. 1173. gie. M. \* giengens. E. den re-  
 n. E. B. 1174. dem kunige. E. B. 1175. Der wirt hat in. E.  
 1176. ze eren ir. B. B. 1177. Do wart der degen guote Der  
 re vil. E. B. 1178. Ja truger. E. trûc in herzen. M. B. 1179.  
 Daz wunnekliche kint. E. B. 1180. fehlt in E. B. 1181. sten. M.  
 1182. entzunte. M. enzunde sich ir. E. meit. B. B. 1183. wil-  
 omen. B. M. willekomm herre. E. B. 1184. gehoehet. E. sin  
 ot. B. B. 1185. \* neig. E. B. ir flizzichlichen. M. E. — b. Bi  
 den (der hende. M.) si in vie. E. M. gevie. M. B. 1186. a.  
 rechte minnichlichen. M. E. — b. er bi der vrouwen gie. M. Der  
 e bi ir gie. E. B. 1187. ein ander. M. E. sahen s. M. B. 1188.  
 igen. B. B. 1189. icht. M. E. (fehlt in B.). da. E. B. Ge-  
 1190. E. begunnen. M. ir vil wizu. B. B. 1190. mir un-  
 ant. E. B. 1191. enmac. E. wil. B. vorkan. M. B. 1192. si het  
 holden willen. kont vil schire (harte schiere kunt. E.) getan. M. E.  
 1193. gein. E. gegen. M. B. 1194. Ehunder. E. niht mer. M.  
 getragen. E. er niht mere in sime h. tr. B. B. 1195. vil ho-  
 vroude so er. B. Minneklicher freuden Denner ir do. E.  
 1196. gie so nahen. E. wolde han. E. M. B. 1197. dahte.  
 Und wær. E. B. 1198. in hende Sam ich. E. gienge nebene.  
 in. E. B. B. 1199. ligenne. B. B. 1200. nie kein. M. B. 1201.  
 her — quemen. M. B. 1202. alle. M. wan. B. B. 1203. ward  
 M. B. 1204. von disem hohen grûzzen lit maniger ungesund. M.  
 1205. ich vil wol. M. empfinde. B. B. 1206. b. me ze tenemarch  
 daz lant. B. B. 1211. zuchtliche ze kirche. B. B. 1213. giench.  
 B. 1214. ouch wol. B. B. 1216. manigen. M. reke geborn.  
 B. 1217. beite — man da gesanch. B. erbæitte. M. B. 1218.  
 M. B. 1219. er in. B. B. 1221. Do si uz dem monstre nach  
 se thom gestan. B. B. 1222. wider zuo. B. B. 1223. aller erst.  
 B. 1224. rechte. M. herlichen. M. B. 1225. daz edel. B.  
 1226. in guoten truben so. B. B. 1229. also sprach der. M.  
 1230. nimmer mer. M. B. 1231. ichz leben. M. B. 1232. daz ist  
 eumern hulden m. vr. Chr. g. M. B. 1233. Inner — itslich.  
 B. 1234. loblich. B. B. 1235. solden voc itn. M. B. 1237. b.  
 grozlichen s. M. B. 1238. aller tægelich. M. B. 1240. vil  
 1243. M. B. 1243. die helde. M. B. 1245. sah. B. B. 1246.  
 dem gesinde forzewile. M. B. 1248. michel chraft. B. B. 1249.  
 ir der wirt. M. B. 1251. je kunich. B. B. 1252. den. M. B.  
 1253. daz. M. B. 1254. nemt ir. M. B. 1256. vesten muot. B.

B. 1257. die. M. alshant. M. B. 1258. daz. M. B. 1260. h  
 von euren. M. B. 1262. voit. B. vogte der sint vil wol.  
 B. 1263. da ze lant. B. B. 1265. rat an was. M. B. 1266.  
 vnfern. M. morgen riten. B. B. 1268. ratet. M. waz des guot  
 B. B. 1270. roffe. M. tragen. B. B. 1271. Die gebnt. M.  
 1272. der starcke. M. B. 1273. lazzen hinnen. M. B. 1274. mer  
 len. M. wellen. M. B. 1276. sicherheit beider. B. B. 1277. si  
 ten. B. B. 1278. Den beiden. M. B. 1279. irz. M. B. 1  
 den hermueden. B. B. 1281. schilt neuwen. M. B. 1282. si  
 friunden. B. B. 1283. er(t)esslichen. B. B. 1284. kuone riet Gunt  
 B. B. 1285. si do namen. B. als. M. B. 1286. vor. M. B. 1  
 ign. M. noch. M. B. 1289. Die herwerge. M. von. M. B. 1  
 noch — da heime. M. B. 1291. mit den sinen und. B. B. 1292.  
 sach. M. frän. B. B. 1293. do. M. ðch. B. der helt. M. B. 1  
 er trovvet. M. da. M. B. 1296. vor der ræise. M. von  
 reise in gew. B. B. 1299. a. Bi dem gunther dem kunige. B. B. 1  
 ist vil schoner. M.—b. die man iuch sol sehen. B. B. 1301. b. die  
 lazzet stan. M. diu ros. B. B. 1302. wolde hinnen riten. M.  
 1303. traget hin — ich wolde sin ce lant. B. B. 1304. her — g  
 zen. M. treuwen ermant. M. B. 1306. nirgen. M. B. 1  
 fehlt in B. B. 1309. schoune. B. B. 1310. nu. B.

## 6. Auentûre.

Überschrift: Auentûre Wie sich Gunther gen Islande hin ze P  
 hilde bereite. C. Awe. wie Gonther Sivriden sin swester Chriu  
 gelobte daz er mit im vure werben umb ein wip. M. — l. hier  
 immer Brühilt, wie dieser Name häufig in B. lautet.

B. 1314. sa get. M. schonerz. M. magetin. M. 1315. dakte.  
 — b. Gonther der chonich güt. M. 1316. da von begunde dem re  
 vil sere hohen der müt. M. 1317. gesezzen verre uber. M. 1  
 ze geliche was deheiniu me. B. 1319. die was. M. 1320. ir.  
 1321. den wazf. M. 1322. irr. M. 1323. drev. M. l. spil. ir.  
 1324. an eime. B. hatte. M. 1325. hat. M. 1326. Daz vern  
 B. daz horte — wol getan. M. 1327. wande. B. sine mir  
 M. 1328. helde vil muosen. B. 1329. wider an. M. 1330. p  
 hilde. B. (häufig). wig. M. 1331. den lip. B. 1332. danne.  
 1334. vreisliche. M. 1335. umb. M. ez dem. M. 1336. b. he  
 gutten rat. B. 1339. starcken swere. M. 1340. brühilden. M.  
 die vrouwen. B. B. 1341. b. edel Sifrit. B. 1342. werben die  
 nichlichen wstv. M. 1345. konich Sigem. M. 1346. gib stv.  
 B. 1348. niht lones. B. 1350. prunhilt in daz. B. 1352. mac  
 M. mit ir immer. B. 1353. recken vil her. B. 1354. arbeiten  
 dester. M. 1355. brechten zu wormz an. M. 1356. grozzen f

n. M. 1357. der. M. 1358. sorge gewan. B. 1359. Ab er eime.  
 1360. sich bereitten. M. und rich. B. 1361. helfkappen. M.  
 1362. het er darinne. B. dann. M. 1363. wol. M. sein einez.  
 1364. warp. B. 1365. selbe. M. tornhaut. M. 1366. istlich.  
 itslicher. M. B. 1367. selbe. B. doch. M. 1368. sus gewan. M.  
 1369. daz. M. 1370. an den. B. 1371. sollte — furn recken.  
 1372. die weren. B. 1373—80, 2 Strophen, fehlen in  
 1381. soltv. M. 1382. wir sulen. B. 1384. ons endurffen anderer  
 1385. weiz ich. M. 1386. daz. M.  
 1387. für. M. 1388. zamen. B. — b. daz sult ir Gvntheren  
 1389. Kleit daz — daz. B. ervant. M. 1390. die (l.  
 1391. sulen. B. vor brunhilden. M. 1392. fehlt in M.,  
 statt dessen B. 1388. wiederholt ist. 1393—1400., 2 Strophen, feh-  
 in B. 1393. gvt. M. 1398. wel. M. 1400. wird. M. 1401. er se.  
 1402. vch. M. 1403. het ouch sich die vrouwe. M. ze lobe. B.  
 1404. a. Daz die herren thomen. B. 1405. Do was — zam. M. 1408.  
 1409. Willethomen sei min. M. geselle sin. B. 1410. ich  
 1411. herre. M. wold et.  
 1412. lazt. M. 1413. wil euch. M. 1414. höhem. M. 1416. reise.  
 1417. Nu sagt mir — so spr. M. thint. B. 1418. nu lat. M.  
 1420. nam si beide. B. 1421. a. Si gie  
 den beiden. B. giensch. M. 1422. matras den-vil. M. wol. M.  
 1426. do. M. 1427. er was sam der. M. 1428.  
 starcken. M. 1429—44., 4 Strophen, fehlen in B. 1442. brufen.  
 1443. flizzen. M. 1446. hab. M. 1447. wirck. M. uch. M. 1450.  
 1451. miner. M. 1452. soln mit mir zu hofe. M.  
 1454. ze vier tagen.  
 1456. brevnhilden. M. (öfter). 1458. irr. M. 1459. b. Chrimhilt  
 1461. also. B. 1462. zagamant — grüne sam. M. der  
 1463. steine. B. 1464. selber. M. 1465. beßoch si wol. M.  
 1468. michel. M. 1469. üz. M. von gybran. B. 1471. keines.  
 1474. die. M. 1475. pfelle dar ob. M. 1476. als. M. zeme in.  
 1478. die en. M. ze. B. 1479. inner. M. 1480. daz. M.  
 1481. bereit. B. 1483. vol. M.  
 1485—88., 1 Strophe, fehlt in B.  
 1489. ein bot ges. M. 1492. sagten. M. 1493—96, 1  
 1497. Bil michel. B. 1498.  
 1499. zynthen. B. 1501. möchte. M. 1502. güt getan.  
 1503. nicht so sere in wag stünd. M. 1504. als. B. 1506. alle —  
 1507. von den. B. 1508. hin. M. 1509. herre. her. sifr.  
 1510. truowe. B. 1511. werre. B. 1512. frdn. M. 1513. mit  
 1514. sorgen. M. 1515. uch. B. her. M. 1516. b. im

neid d. s. magetin. M. 1517. varbe. M. 1518. in zuo zin. B. in. M. 1519. ic — so. M. 1521. in den venstern. M. 1522. sch B. daz. M. 1523. an den. B. 1524. nu. M. 1528. der. M. 15 ein. M. 1530. Von stade er schieben vaste began. B. 1531. der fuo ein. B. selb ein. M. 1533. den guten. M. 1534. umbe den. 1535. die. M. stunden schone. M. 1536. gie vil ebene. M. 15 die. M. 1538. e dez wurde. B. 1540. sint den hoch gemuten M. 1542. die winde. B. 1543. Gen. B. eyfensteine in breunhild M. 1544. was niemen mere wan. B. 1547. her. B. 1548. dh. 1549. antwurt im. M. 1550. preunh. M. beidú. M. levt vnd. 1552. noch. M. vil schoner vr. M. B. 1554. alle. M. 1555. daz. 1556. müzze. M. 1557. irm. M. 1558. mern helde ndr einer. 1560. da. M. wirt. B. 1561. Des rates warn die helde alle im ber swaz er si lobn hiez. M. 1562. durch irn übermüte ic cheiner verlieg. M. 1563. Si iahen. B. 1564. schonen. M. bræunhilden. M. 1. — 68., 1 Strophe, fehlt in B.

## 7. Adventure.

Überschrift: Adventure Wie Gunther ze Islande mit sinen gesehom. E. Aw. wi honic Gunther vnd Sivrid quamen gein ysenst vnd irwurbe bronhilden. M.

B. 1569. den — ziten — daz schif. M. 1570. bürge. M. burch. 1571. dem venster. M. 1572. er si — im werlich leit. B. 1573. Efriden M. (öfter) 1574. ob disiu. B. magetin. M. 1575. dort nider. B. 1 gen. M. — b. gen uns ouf fluot. B. 1576. heizze ez sint vrc w en hoch. M. 1578. veriehen. M. 1579. ir da. M. und. M. 15 Ich sihe ir eine in. B. 1583. die wolden — irn. M. 1584. ich i het gewaldes. M. 1585. Die hat vil recht erwelt. M. 1586. sch prvnhilt daz edel magetin. M. 1587. sinne. M. 1588. die. M. dul B. 1589. venstern. M. 1590. den herren. M. 1592. dh. M. 15 gesten. M. si den. M. 1594. die. M. wätlich iu. B. 1596. daz w B. 1597—1608., 3 Strophen, fehlen in B. 1602. \* und vil. M. 16 l. sneblanch er. 1612. luhre. B. 1613. satul. B. setel. M. 1615. l. l tem. B. M. 1616. als inz. M. 1617—20., 1 Strophe, fehlt in B. 16 mære. M. 1624. warn schone. M. 1625. Do fos. B. 1627. ir se fel. M. 1628. pürge die kvenen helde güt. M. 1629. tören — d inne. M. 1631. mermel. M. 1632. irm. M. 1633. dh. M. 1635. d geste. M. 1637. gebet uns. B. 1638. dh. M. 1640. im. M. — b. hove site sagen. B. 1641. a. In dirre burch phliget man. B. 1642. Keine. M. hie. M. waffen sollen. M. 1643. nu. M. 1645. und sch in ir. M. 1646. da. M. 1648. doch ward. M. wol. M. 1649—52 Strophe, fehlt in B. 1654. Wer die. B. 1655. a. Die dort sihe. bürge. M. 1658. nie. M. 1659. gelich sifriden. M. 1660. ist frou

n. B. 1661—76., 4 Strophen, fehlen in B. 1667. blecken. M. 1677.  
 nch. B. 1679. iz get. M. 1682. giench — vil manich. M. 1684.  
 e gesten wolden schouwen diu wetlichen. B. 1685. dar. M. islant.  
 1686. die. M. recken. B. 1688. von den schilden. M. — b. die  
 onen helde gemeit. B. 1689. sach. B. 1690. Zu dem gaste si zuh-  
 hlichen sprach. B. 1691. willechomen. M. B. her. B. in min. M.  
 92. gern hett ich daz. M. 1693. úwer — min. M. 1695. fdr disen  
 forsten. M. 1697. ist geborn von rine daz sol ich dir. M.  
 98. dú. M. l. liebe. sei wir. M. 1699. der wil. M. 1700. nu. M.  
 h sin en geite. M. B. — b. er lat dich f. n. B. 1701. l. und ist  
 men her. M. 1702. erwirbt. M. nih[et] mer. B.  
 1703 — 4. Durch dich mit im ich hergebarn han.

Wer er niht min herre ich hetez nimmer getan. B.

1704. geweigert han. M. 1705. er ist — uns du sin. M. 1706. Wil  
 min geteiltiu spil also bestan. B. 1707. Behabe. B. hest er. M.  
 s. M. werd. M. 1708. a. Gewinne aber ich. B. iz get. M. l. an.  
 en. 1710. spil geteiltiu end iu. B. 1711. lieber. M. iz herre.  
 . 1712. alse. B. schonez magetin. M. 1713. den sol. M. 1714.  
 ht sin. M. 1716. a. Des sult ir iuch bedenken. B. 1717. vil kvne.  
 1720. sol eu ch. M. 1722. wer sin. M. 1723. Daz besten ich. M.  
 24. houbet ich verliuse. B. 1727. si hiez gewinnen zu strite vil gvt  
 vant. M. 1728. brunne von gold e. B. 1729. daz. M. legt. M.  
 o. in keinem. M. 1731. der. B. 1732. geworchte. M. — b.  
 einlichte daran. B. 1733. was disem. M. in gelte. B. gedrebt.  
 gedruot. B. 1734. die. M. ungefredt. M. ungefruo. B. 1735.  
 gte. B. 1736. uns recken. M. 1738. end ez. B. nyemand erfunde  
 daz schif. M. 1739. hel kappen vorborgen. M. 1740. stof. M.  
 men. B. nyemand. M. 1741. balde. M. da vand er. M. 1743.  
 und 1744. b. stehen in M. umgekehrt. Da gie. B. in nieman en.  
 alle — mit listen. M. 1745. der. M. do daz spil solde. M. 1746.  
 solden. B. 1747. Wol sibem. B. die. M. 1748. a. Siv(w)em da  
 unge. B. daz iz die helde solden. M. 1749. bch. B. 1750. als  
 si solde — vmmie aller chunige. M. 1752. ir minnichliche varbe.  
 vnder herlichen schein. M. 1753. di trugen. M. 1754. vil rotem.  
 1755. stehelinen. M. 1757. Der meide. B. 1758. grvn als. M.  
 59. maniger hande — wider daz. M. 1761. pvcelen. M. 1762.  
 l. M. 1763. was er. M. 1764. vierde selbe. B. 1765. der degen.  
 1766. grimmen. B. 1767. verliesen wir. B. 1768. gert din(u) ist  
 . B. 1769—72., 1 Strophe, fehlt in B. 1770. Azagovc. M. 1771.  
 rben. M. 1773. dar. M. 1774. vil starcken. M. ze allen. B. 1776.  
 l freislichen. B. 1778. wol. M. vierdhalbe. M. messe. B. 1779.  
 one dri. B. prvnch. M. 1780. darumbe. B. harte. M. sorge  
 wan. B. 1781—84., 1 Strophe, fehlt in B. 1784. l. fri. 1787. hiezz e.

M. fliesen. B. 1788. disen landen verderben. M. nu verderben. 1789. daz harte. M. 1790. und. M. sin swert an siner. M. 1791. vaste gan. M. 1792. irm. M. 1793—96., 1 Strophe, fehlt in B. 1797. hett. M. 1799. bedurfen. B. 8. M. 1800. der vrouwen prouhilt. M. 1802. mit sinem ellendem. M. 1803. devchte. M. 1804. sefen. B. M. (öfter). gebte. M. den helden. B. 1805. als in die m. M. 1807. der küne. B. 1808. daz. M. 1809. Dū. M. 1811. u wel. B. 1812. truogen küne. B. getruogen houme. zwelf helde. der künen helde. B. 1813. ze allen. B. 1814. die. M. was vil ha B. 1815. do. M. hat der. M. 1816. sold. M. 1817. ir. B. 1818. hoch: M. gie. B. 1820. a. Gunther vnd Sifrit. M. die. M. woten. M. 1821. nicht schir zu hilfe. M. 1822. si gunthere sinen B. 1823. ginch. M. vuort. B. 1825—28., 1 Strophe, fehlt in B. 1829. \* 13. M. 1829. Er sprach gib mir von handen den schilt la mich gen. B. in hende. vnd laz. M. 1830. daz du. M. 1831. wercke. 1832. bekande. B. im. M. 1833—36., 1 Strophe, fehlt in B. 1837. swanch. M. 1840. siur — sam ez wate. B. 1841. brach. M. 1842. beide vorchten. M. kreffige. B. 1844. helkappen. M. da. B. 1845. von dem. M. 1848. Den schoz. B. da. M. 1849—52., 1 Strophe, fehlt in B. 1853. ob. B. 1854. den. M. 1855. mocht im — chresten. M. 1856. hete nimmer Der kunich Gunther getau. B. 1857. diu se ne balde uf spranch. B. 1858. Edel riter gunther. B. habt ir. 1859. wante. M. 1860. a. ir was da nach geslichen. M. 1861. gir M. 1862. si. M. 1864. b. do erschland allez ir gew. M. 1865. ir was. M. wol. M. 1866. wurffe den pracht. M. brach — sprung B. 1867. der herre. M. 1868. der helt. M. in werffen pflac. 1869. der. M. 1870. den warff — verre — wite. M. 1871. so. 1872. Gūnth. M. Gunther. B. 1873—76., 1 Strophe, fehlt in B. 1877. \* 1. schōnū. M. 1877. irm — vil laut si. M. 1880. dem. M. wesen. M. 1882. v3 burg. M. 1883. thunich. M. 1884. wand en B. die spil mit. M. 1885. gruzste si — tugnt. M. 1887. erlop pte. 1888. frūten sich die degene vil küne. B. 1889. bat der. B. dan mit ir. M. 1892. die. M. 1893. er was. B. 1894. helkappen. M. ze. B. 1895. gie. B. 1896. Da er und ander degne alles leides ver B. 1897 — 1908., 3 Strophen, fehlen in B. 1905. hett. M. 1909. sprach. M. 1910. hochverte sint. M. hie. M. 1911. iemand. M. 1912. daz mac. M. noch. M. 1914. 13n. M. maget. B. 1915. \* mag. B. 1916. die. M. 1917. liez. M. 1918. besante. M. beidū. M. 1919. beidū. M. 1922. der. M. bronhilden redden die riten. M. bu scharhaffte. B. 1923. hab. M. 1925. chresten. M. 1926. der. M. 1927. vns die maget edel. M. 1929 — 30. sten — gen. B. 1931. ditz. 1932. nie wurden. B. 1935. her. M. 1936. ye hunt. M. 1937. sic

sa sprach. M. 1939. a. Er sprach ich kume widere. B. 1940. ir  
 onhilden. M.

### 8. Uventüre.

Überschrift: Nibelungen sinen rechen. C. Uwe. wi Sibrid quam  
 nic Gunther zo helße mit sinen rechen von der Nibelunge lant. M.  
 B. 1941. zö der pfoeten. M. 1942. helkappen. M. er ein. B.  
 B. des sigem. M. 1944. als ob. M. B. — l. wint. 1945. niemen  
 B. 1947. vil starcker. M. 1949. zeiten. M. 1950. zo einem. M.  
 b. mit michel kraft. B. 1951. wol. M. — b. ich wene dannoch baz.  
 1952. in. M. 1953. allein für. M. bereit. B. 1954. da z bant. M.  
 a: vil gemeit. M. 1955. gienc. M. 1956. herwerge als. M.  
 h. M. 1957. pforten. M. (immer). 1958. hütten si irr — als.  
 1959. bozzen. M. der unfunde. B. 1960. doch vand er inner-  
 en. M. 1961. böрге. M. burch. B. 1962. z allen. B. 1963. det ist.  
 bozget — an dis. M. 1964. der küne. B. 1965. Und sprach ich  
 B. nu. M. 1966. noch hute. M. B. do vor. M. 1967. sauft —  
 n. M. 1968. möte. M. her. M. 1969. gewafen. B. waffen. M.  
 o. sin helm vf sinem. M. 1971. er balde. M. 1972. gremlifen. B.  
 an den helt sifr. M. 1975. sich schirmen. M. 1976. im. B.  
 unge. B. zoprast. M. 1977. isensteine. B. 1978. der helt den  
 umest. B. 1980. der herre. B. 1981. erchal. B. 1982. niblungen.  
 1984. funde. B. Nibelungæ. M. 1985. grimme. M. 1987. wa-  
 t — do er vant. M. 1988. bant. M. 1989. was küne. B. — b.  
 was er genüc. M. 1990. helm. M. B. 1992. er lief harte. M.  
 b. chnövfße — di hiengen vorn. M. 1994. vor der hende. M.  
 . Den schilt — zubrochen. M. 1999. zo tot. M. 2000. finer  
 hte. M. dü. M. 2002. Und vie bi. B. alten. M. 2003. hoch. M.  
 . dü. M. 2007. swer. B. swer. M. 2008. so. M. 2009. sam. B.  
 . die taten. M. 2011. getwer. M. 2012. uch. M. 2014. a. da z  
 an erfunden. M. diu herlichen. B. 2016. so. M. lat. B. 2018.  
 besten rechen. die. B. 2019. sehen. M. 2020. war vnmme er des  
 e. des en hort in nieman sehen. M. 2023. Sorgende wachete er.  
 2026. wol geschleit. M. 2027. b. irn hetren stan. M. 2028. schöne.  
 2029. Vil rechen. B. man entzunde. M. 2030. da z schir komen  
 agte iz in. M. 2031. von. M. 2033. drisesh tusent. B. die. M.  
 . do. B. 2036. bruonhild. B. (häufig). 2037. rechen. M. 2038.  
 icher chleider. M. 2040. den lip. B. 2041. vrü. M. B. 2042. do.  
 2044. waigerlichen. M. 2045. in den. B. 2047. sich flizzen. M.  
 . die furent. M. der. M. 2052. ward vil groz war. M. 2053.  
 dem. M. in eime. B. 2056. geste gruozen — ichz verdagen. B.  
 . vor den. M. gen. B. 2058. da z wir. M. versten. B. 2060.  
 it. M. vor den. M. vorüz. M. 2061. herwerge. M. 2062. der.

M. 2064. z v. M. 2065. her. ich. M. 2067. hie. M. 2068. Do — b. des thonic Guntheres man. M. 2070. so geteilen. B. 2074. nich. M. 2075. nür. M. 2077. \* gab. M. B. in. M. 2079. do getrügen nie so rich. M. 2080. ir werlichen. M. 2081. het d B. hette ez. M. 2082. mir so vil der. M. 2083. læzzet. M. 20 ich wold im. M. 2085—88., 1 Strophe, fehlt in B. 2085. geit. 2089. daz sei euch. M. 2090. gütü. M. 2091. gebenne. B. 20 prönh. M. 2093. so. M. 2094. nu. B. lazzet mich. M. e. M. ful M. 2096. uber komen. B. — b. in thunich Guntheres lant. M. 20 lüd man. M. 2098. selbez — müsten. M. 2104. wir hie z v vo verlan. M. 2106. irr. M. 2107. min burge — ir lant. B. 2108— fehlen in B. 2112. ze. B. vf den. M. 2113. förte n. M. 2114. ma M. 2115. si en. M. saumte. M. lenger. M. 2116. da heime. 2117. b. si raumten ir eigen lant. M. 2118. ir nästiu friunt di bi. B. 2120. irz — so en. M. 2121. Do hort man. M. 2123. quame — der reise. M. 2124. b. mit vil grozzen vreden sint. 2125. a. Doch entwolde si der herre. M. 2126. in ir. B. 2127. zuo B. z v einer. M. hochzit. B. 2128. irn. M.

### 9. Aventure.

Überschrift: Wormez in botscheste fuor. E. Uw. wi G ther Sivriden vor sante daz er saite wi er bronhilden brehte. M. B. 2129. volle niun. B. 2131. den mern. M. 2132. Jwer. 2133. der — mir. M. 2134. ze der verte. B. 2135. her. M. 2 Unser. B. die. M. 2137—40., 1 Strophe, fehlt in B. 2141. b. si die botsch. B. 2142. er kan. M. 2143. versagt. M. 2144. der b M. 2145. do man. M. B. 2146. daz. M. in miniu. B. 2149 — 1 Strophe fehlt in B. 2157. Nu — wirt. M. 2159. wes sold. sol. B. 2160. swaz ir durch si. M. 2161. miner müter. M. der then. B. 2162. in hohem müte. M. 2163. bruoder. B. gevarn. 2165. Mine schöne. B. 2166. min vnd bronhilden dinst solt ir in gen. M. 2168. wie. M. verdienet. B. 2170. l. heize. — heizze sil vor wurmz an. M. 2172. da heime. M. hochzit. M. 2173. ouch. M. daz. M. 2175. si wol enphah. B. 2177. here. M. n B. 2179. z v allem irn. M. 2180. in aller werde bot nicht be M. 2185. Si erbeizten. B. 2187. er do. B. 2189. her. B. 2190. — verlan. M. 2191. hat. B. 2192. vns si z v. M. 2195. lie. B. 2 wie. M. 2199. daz waz. B. 2201. z v ir. M. 2203. treit vil. B. 2 maget sicht. M. 2205. swa. B. 2207. seit nu der — wil dar B. 2209. der iunge. B. 2210. erz beide. M. 2215. seit — da — enfen lant. M. islant. B. 2216. michel truren. B. 2217—18. hen in B. umgefehrt. — 2117. wete do. M. leit sich. B. 2123. pre hilden chrefte — hab n. M. 2224. magde. M. 2226. schonen. M.



2227. lie. B. 2228. si habnt — mit den. M. 2229—30. stehen in umgekehrt. 2230. Eoch enpieten. M. ir dienst. B. 2231. Und lat. 2232. hete. B. 2233—36., 1 Strophe, fehlt in B. 2239. sold gebn. 2240. euch immer wesn. M. 2241. ich aleine. M. 2242. So enheng ich doch. B. von euwer. M. 2243. nu sol ez si. M. 2244. die merere. M. 2245. buoge. B. 2246. die. M. 2247. \* gab. M. B. 2248. a. itm nechsten ingesinde. M. ze. B. 2251. bittet. B. euch bitet vnther. M. 2252. wil. M. 2253. Eine riche. B. des. M. 2255. in. M. 2256. mit guoten. B. 2257. bereit. B. 2258. in. M. die. B. in. M. (fehlt in B.) 2261. cheines. M. 2262. in gekossen. die ouwe tete dag. M. 2263. wie recht minnichl. M. 2264. in sifrit. 2265—72., 2 Strophen, fehlen in B. 2271. chvnden. M. 2272. sich kfen. M. 2274. gynthers. B. 2275. der. M. freumoden. B. 2276. e starcke. M. 2278. die. M. 2279. da. B. solden. B. 2280. Do. wate. B. 2281. sagte. M. 2282. die. M. 2285—88., 1 Strophe, ft in B. 2286. anetwange. M. (das erste e hat oben ein Punkt, hl zum Zeichen, daß es nicht gelten soll; doch vgl. B. 2347.). 2288. M. 2289. Dar komen do. B. die hiezgen. M. 2290. Herliche — c. B. 2291. die die. B. 2292. die enchunden nirgen. M. 2294. men. B. zæumen. M. 2295. goldinen sætel. M. 2297—300., 1 rophe, fehlt in B. 2298. iunfrouwen. M. 2301. fur. B. 2303. do M. 2304. manich. M. 2305—8., 1 Strophe, fehlt in B. 2311. ir fÿgge zv stvnde rechte. M. 2312. cheiner wer gewesn. M. 2315. ogen. B. da. M. sahen. M. 2316. dice flizen — niemen. B. 2317. manich gÿrtel. M. 2318. da. M. 2319. fertan. B. ferrans. 2320. edel. B. 2326. da zu. M. 2328. ouch dar. B. ir. M.

## 10. Aventûre.

Überschrift: Aventûre Wie der kunc Gunther ze Wormze mit frou Anhilde prutte. C. Uw. wie chvnic Gunther Bronhilden heim forte in ysenstein mit grozzer hochvart. M.

B. 2331. ouch sach man. M. manichs. B. 2333. eyssenlande zv fffen quamen. M. kumen. B. 2334. die. M. 2335. gachten — was M. 2336. anderthalp des stades. B. 2338. meidin. B. 2339. da si. 2340. ein ander. M. (so immer.). 2341—48., 2 Strophen, fehlen in 2346. gesellichen. M. 2347. anetwange. M. 2349. dan. B. 2350. wer nicht wol. M. 2352. manich. M. 2355. man hort ouch von den ld manigen herten stoz. M. 2357. die. M. 2358. den. M. 2350. te steine. B. 2363. schappel. B. mit liechten. M. 2364. ward durch ir zucht. M. 2365. meidin. B. 2367. alle. M. 2371. der vte. M. 2372. itm roten. M. 2373. vol. B. 2375. manich vrou. M. 2376. die edelen. B. mægede. M. vrou. B. 2377. do was. 2378. manich roter. B. 2379. die chuniginne. M. 2380. liebte

angesehene. B. 2381. Da. B. 2382. schönes. B. 2384. ou ch hos n  
 ir. M. da. M. 2386. lopten. M. des Gvntz. M. 2387. Do. B.  
 M. 2388. wol. M. 2390. manich schoñez wip. M. 2391. guot gezelt.  
 2393—96., 1 Strophe, fehlt in B. 2397. alle zu rossen. M. 2398. ci  
 B. 2399. stiebn. M. 2400. lauge. B. et brvnnen. M. bechant.  
 2402. er seyfrut. M. B. 2403. manich. M. 2404. wol. M. 2406. sch  
 M. 2407. daz si. M. 2408. da. M. guotlichen sint. B. 2409—12.  
 Strophe, fehlt in B. 2410. vnd ez. M. 2413. Do. M. ergangen.  
 allez. B. 2416. vnz man. M. 2417. abndes do. M. 2419. si.  
 2420. schönen. B. 2421. gvten helden. M. vil guoter kl. B. 24  
 Biz fur. B. vnz vf — der chunich do. M. 2424. hochgemvte helde.  
 2427. ir m. M. 2428. do. M. grozlichen schal. B. 2429. gerichtet.  
 B. ward. M. 2433—36., 1 Strophe, fehlt in B. 2437. Der wirtes  
 merere. ein becke von golde truc. M. 2438. die daz. M. wart.  
 2439. sagte. M. 2440. hochzit. M. 2441. vogt — do. M. 2442.  
 do. M. 2443. trive. B. 2444. eyssenland. M. islande. B. 2446. qu  
 in ditz. M. 2449. der kunich ze dem. B. 2451. aller. M. 2452.  
 hiez man Er. zu hove fur den chunich. M. 2453. ir. M. si kom  
 B. 2455. wider wenden. M. 2456. a. niewan min swester eine.  
 2458. Da. B. maniger chvnige. M. 2459. man. B. 2460. a. O  
 was prunhilt. B. von hin. M. vnz an den tisch. M. 2462. selb  
 M. tugent losen. B. 2463. und. M. er din. B. 2465. meit. B. 24  
 flehen. M. (immer). 2468. den ir. M. 2469. a. Von liebn ougen blick  
 M. — b. sifrit wart rot. B. 2471. an dem ringe zu eisk ander.  
 2473. magtlichen. M. 2474. Doch. B. vom sifr. M. 2475. in verspre  
 alda niht ze. B. 2476. Si lobte ouch. B. 2477. ouch ir meit. B. 24  
 gvntzerz — daz was vil. M. 2479. minneclichez. B. 2480. Von.  
 die schone. M. 2481. als. M. 2482. An daz. B. 2483. mit Chriml  
 den sitzen dar diente im. M. 2484. mit. B. 2486. sach si. M. 24  
 lber liehtiu swange sach man vallen trahen dan. B. trehne. M. 24  
 Ir sult iuch vroun. B. \* freuwen. M. wan. M. 2493. balde n  
 nen sprach aber. M. 2494. du. M. dine. B. 2495. si he ich. B. 24  
 so. B. vertetbet. M. 2497. mügt wol stille. M. 2498. zu ande  
 M. baz. M. 2499. sifriden min swester. M. 2501. mich iamert.  
 2502. west ich — mochte. M. 2503. ligen. B. 2504. du. M. win  
 M. 2505. chvnich edel ich tönz. M. 2506. als ich wol burge unde.  
 bürge. M. 2508. gan iu im minnen die. M. meit. B. 2509. di  
 hete si trourigen. B. 2511. was so. M. 2512. doch. M. 2513.  
 lege. B. 2514. l. fri. 2515. \* muose. B. en müzze — liebez. M. 25  
 begunde friuntlichen. B. vroun. M. 2517. Die ritterschaft. M. d  
 gestte. M. B. 2520. ez beidenthalben ane nit. B. 2521. sumpten.  
 2522. riche. B. 2524. der — danne. M. 2525—28., 1 Strophe, fe  
 in M. 2526. mit min. B. 2529—32., 1 Strophe fehlt in B. 2535. d

vierlicher. B. 2536. dichste lieber — vrouwen. M. 2537 — 40.,  
 Strophe, fehlt in B. 2541. In siden. M. wizen. B. M. 2547. die  
 ord. M. 2549—52., 1 Strophe, fehlt in B. 2552. I. vand. M. 2554.  
 tag. B. dez mac nicht. M. 2555. sol wol wizzzen. M. 2556. do ward.  
 2557. I. rang. B. 3v fürte. M. 2559. daz was ein statcket  
 te. den si. M. 2561. füze. B. zusammen. M. 2562. I. trüg. B. in  
 einen. M. ein want. B. 2563. irrte. M. dū. M. 2564. irn —  
 omen. M. 2566. nu. M. loset. M. 2567. doch\* M. 2568. bch.  
 met f. bi. M. 2569 — 72. 1 Str. fehlt in B. 2573. er f. her. B.  
 4. binden. M. 2575. die euvern. M. 2576. bewant. B. 2577. der  
 schnelle. M. 2578. selbes. M. tugent so lat mich 3v euch gan.  
 2579. daz. M. 2580. henden. M. selten rüren. B. 2581. b. uf  
 1 verlie. B. 2583. ir so. M. 2584. des wold ouch si da habn. M.  
 5. in neutwe. M. 2586. an den. B. 2587. was sin muot. B. 2588.  
 landes ir froude duht in niht ze guot. B. 2590. langer enlie. M.  
 . munster. B. 2592. er f. her. B. sich hūb da grozlich. M. 2596.  
 . B. 2596. man. B. alle viere. vnder chrone vrolich. M. stan.  
 2597. iunger f. degen. M. 2598. alle. M. 2600. da. M. 2601.  
 din. B. 2603. geschcheiden — vnd seine. M. 2604. trourende  
 B. 2606. weste — were. M. 2607. Er gie zuo. B. 2609. ich  
 . M. 2610. a. Han ich an miner vrouwen. B. her heim 3v haus.  
 2611. si wante. M. 2612. an eine. B. 2613. b. hieng. B. æn-  
 . M. 2614. e daz — sanfte. M. (so immer). 2615. vf genade  
 M. 2617. ich iu — lat ir 3. B. 2618. bi iu. B. 2619. si iuch. B.  
 M. 2621—24. 1 Str. fehlt in B. 2626. hel fappen. M. 2627. der.  
 niner liste nieman chan. M. 2628. lat. B. 3v itn. M. 2630. si  
 B. daz si dir beh. M. 2631. ich iu — ich twing iu. B. daz wip.  
 2632. ir si heint minnet. B. minen lip. M. 2633. trūtest. M.  
 . dū. M. mine. B. ich vro. M. 2636. ein vreisliches. M. 2637.  
 M. 2638. diu liebe. B. 2639. dū. M. daz ich. M. 2640. wie vol —  
 do. M. 2641. De. B. — b. ein vil michel not. M. 2642. man  
 B. 2643. gen. M. 2646. itfliche. M. 2648. manich. M. 2649 —  
 1 Str. fehlt in B. 2651. stvnd in. M. 2653. Der kunich beite.  
 2655. frdn. M. si. M. 2656. der chuniginne. M. 2659. si dructe.  
 2660. er vor ir ougen. B. si en west. M. 2661. spilte. B. mere  
 . M. 2662. 3v ir. M. 2663. war sei. M. 2664. mir. M. 2665.  
 . M. do. M. er was. B. 2666. sach mit. M. 2668. sifrit were.  
 2669. weste er. M. 2670. magde. M. 2672. die. M. da fur.  
 2676. a. daz selbe was dem chunige. M. I. lieb. M. B. 2677.  
 erit der leit sich nacket der s[ch]önen vrouwen bi. M. 2678. lazet  
 gunth. B. als lieb als euch. M. 2679. nicht mer arbeit. M.  
 2680. Oder iu geschihet von minen handen we. B. 2682. ez vil — sin.  
 2683. heimliche von in da. B. 2685. der chunich gunther. B. 2686.

b. di chuniginne rich. M. 2688. einen. M. vast. M. 2690. \* vouchen. M. 2691. wart im. B. 2692. sulhe. M. wer an frouwen. mer. M. 2693. do. M. 2694. mich niht. B. zu vor. M. hemde B. 2696. so. M. 2698. Und wold in. B. 2699. hete guot. B. 2700. ir die. M. wat zerfuorte. B. 2701. in. M. do. B. sine. M. mid M. 2702. a. Wan si im erzeigete. B. 2703. et. B. 2704. bi d bette an einen. B. 2705. nu. M. 2706. magt — alle. M. 2707. Darnach. B. gekfen. M. 2708. gen. M. B. ir manne. B. die ez M. 2709. er het angeft vm den. M. 2710. fere. M. 2711. ungefüg B. 2712. er vorfucht ez ængestl. M. — In diese Gegend müssen gende 3 Verse gehören, die Bodmer aus E. vor dem dritten Fragm und von demselben durch drei \* getrennt, anführt:

Ja werthe harte lange Under in der strit

Doch bracht er die frowen Wider an daz bette sit

Swie vaste si sich werthe Ir wer wart ze iungest chranch.

B. 2713. ez doucht zu. M. daz. M. 2714. im sin. M. 2715. im dem herren. M. 2716. sint bracht. M. ein. M. 2717. vngefuge n. 2718. er nicht ensprach. M. B. 2719. droct si — schre. M. 2720. vil ængestlichen we. M. 2721. den f. ir. B. si nach dem porten si den ligen vant. E. 2722. si wold — daz werthe so. M. 2723. die li — vnde ouch aller ir. M. — b. Do verzagt ir lip. E. 2724. strit. M. E. 2725. edele Ir. E. 2726. ich iu. E. 2727. ich gel M. E. 2728. Wand ich. E. daz wol. M. 2729. lie. M. E. 2730. B. als er. M. du. M. sin iu. B. Sam er von sinem libe ziehen du chleit. E. 2731. gulde in. M. gulden. B. 2732. Daz da nie. 2731 — 32. Er nam ir è ein vingerlin Von golde wol getan

Daz wolde Got von himele Daz er daz hete verlan.

2733. irn gürtel. M. 2734. er ez — durch. M. B. 2735. gab in. B. 2736. b. Gvnther (der kunich. B.) vnd die schone meit. M. 2737—40. 1 Str. fehlt in B. 2737. l. pflag. E. im wol. M. in beiden zam. E. 2738. irn zorn. M. 2739. heinliche. E. lshel. 2740. ir minne irr. M. 2741. an ander. B. 2742. træütte. M. M. E. irn. M. 2743. versuohete. B. chunde daz. E. si daz. M. 2744. ir der kunic Gvnth. E. 2745. Si im nahen. E. er bi der vron B. 2746. biz an. B. 2747. Duch was — Nu hin wider gegant 2748. er. M. B. wart. M. wurde. E. 2749. si hete getan. B. gedacht. M.

B. 2750 — 52. er hal si sint (sit. B.) vil lange. daz er ir hete pr vnß [daz. M.] si vnder chrone in sinem lande gie.

swaz er ir gebn solde. wie lshel er ez belibn lie. M

B. 2753. verrer. M. 2754. danne er do vor were — die vor M. 2755. den f. sinen. B. manigem. M. edel. B. 2756. zu ha M. dienst. B. 2757. hochzit. M. B. vnß an den. M. 2758. der

M. 2760. do. M. 2762. die. M. vil f. daz. B. 2763. künen  
 1. B. 2764. die schieden. M. 2765. der herre. M. 2766. daz f. ir.  
 2767. dat. B. 2768. Schön iu ros. B. 2769. richen. M. alle. M.  
 2770. zw lande wolden. M. die. M. 2771. geflegen.  
 2772. b. Daz wolde Gonther der degen. M.

## II. Uventüre.

Überschrift: Kem. B. Uventüre Wie Sifrit sin wip heim ze lande  
 te und wie [si] sit daheime bruotten. C. Uw. wi Siurid vnd Ehrimh.  
 borgonden furen gein niderlant zu dem chünige Engemonden. M.  
 B. 2774. der. M. 2775. hin. M. 2777—80. 1 Str. fehlt in B.  
 2778. irn. M. 2779. soln. M. 2782. a. Wizzet künich sifrit. B. 2784. l.  
 2785. B. den degenen — im dienst gotlichen bot. M. 2787. witen e  
 2788. wesen undertan. B. dienst. M. (häufig.) 2788. frö n. M. 2789.  
 2790. fun. B. 2790. b ch. M. 2792. winie. M. Ja tuon ich ir ze rate  
 der lieben vrowen min. B. 2793—96. 1 Str. fehlt in B. 2797. er  
 2798. B. 2798. so leicht ez nicht en. M. 2799. müge. M. 2800. bruo=  
 2801. B. 2801. nu. M. wilt. M. 2803. drizzic toufnt. M. nim dir.  
 2804. do. M. 2805. tron y. B. (so immer, oder: tronie). b ch. M.  
 2806. b ch. M. bi Grimh. M. 2807. a. Darumbe gewan Hagene. B.  
 2808. M. zorniges. M. 2708. l. mag. B. — b. nimmer hingegeben.  
 2810. do ch. M. tron yere. B. tron yere. M. 2811. dem chünige. M.  
 2812. ir langen. B. — b. danne wir alher noch habn getan. M. her.  
 2813. unde bereiten sich. B. 2814. diu f. frö. B. genam. M.  
 2815. Ekehart. B. der. M. 2817. alle f. do. M. 2818. meite. B.  
 2819. et. M. 2819. kysfende. B. 2820. des künich. B. 2821—23. fehlen  
 2822. M., wo der folgende letzte B. dieser Str. der vorigen beigeschrieben  
 2824. do. M. Boten wurden. B. 2825. daz — b ch. M. 2826.  
 2827. e. B. b ch. M. frou. B. 2829. So. M. 2830. diu schöne chriem  
 2831. B. 2832. min. B. der edel. M. 2834. daz swere daz. M. 2835.  
 2836. M. 2836. l. gefinde. M. B. im. M. 2837. a. Man bragte wer  
 2838. veme. M. 2838. daz. M. 2839. Daz zuo. B. 2840. enckene. M.  
 2841. künich. B. 2841. empfangen daz ist. M. 2842. die holde in. B.  
 2843. gegen. B. 2844. b. und ritteren gemeit. B. 2846. die fr. u. d. ch.  
 2847. die. M. liden. M. 2847. daz. M. zeiner. B. bürge. M. 2848.  
 2849. in — trügen throne. M. 2850. die. M. manich. M. 2852. daz.  
 2853. 2854. die hub. M. 2856. a. da man den schonen vrouwen. M.  
 2857. —60. 1 Str. fehlt in B. 2861. Do si in irn. M. 2862. varber.  
 2863. pfelle und. M. 2864. mit flizze. M. pfl. fl. ir. B. 2866.  
 2867. ton. M. 2867. dū. M. mine. B. 2868. niderlande. M. 2869. b ch  
 2870. M. 2870. ir aller meister. M. 2871. dar. B. 2874. vnz an.  
 2875. unz. M. 2876. der was — irn. M. 2877. l. gab. M. 2878.  
 2879. im. B. ohæym. M. 2880. des was. B. 2881. vro. B. 2882. do

hatte. M. 2883. a. also richte vrouwe. M. 2884. do si. B. tot h  
 nam. M. 2885. ouch bi dem. M. die f. bi. B. 2886. gunther  
 2888. so. M. 2889—92. 1 Etr. fehlt in B. 2890. magt zogen. M. 2  
 di maget. M. 2893. z v allen. M. der. M. so f. da. B. 2894. v  
 wol. M. 2896. sinen recken. M. 2897. z v f. der. M. Niblung e  
 2898. richter — ward noch richter nie. M. 2899. ð ch. M. schil  
 des. 2900. der vil kone. vil dester höhern müt. M. 2901.  
 grōzsten — ye man. M. 2902. die es. B. die iz — het im.  
 2905. und. B. 2907. ein. M. besten — ros. M.

## 12. Aventüre.

Überschrift: Aventüre Wie Gunther Sivriden und Chriemhilde  
 Wormze mit bette brahte da man in ouch sit ersluoch. E. Aven  
 Chonic Gvnther nach Sivriden sante. M.

B. 2909. Nv. M. dahte. B. des Gvnth. M. 2910. ot. M.  
 B. 2911. der f. ir lieber. B. 2912. dienst. B. 2913. Diß — ir m  
 2915. so selten diende siniu lant. B. 2916. daz were. B. chome.  
 2917. ez. M. ob iz. M. 2918. solde noch gef. B. 2919. redt. M.  
 B. 2920. vnmezlichen. M. 2921. mocht. M. 2923. ich gedarfes  
 B. 2924. Do sprach diu. B. im do prōnhilt. in einen kōnsti  
 siten. M. 2925. cheines. M. 2926. gebute. B. des en sold er nicht.  
 2928. iachs — er syfriden sach. B. 2930. so — ð ch. M. 2931.  
 M. 2933. gehogner. M. 2934. swenne ich — mir der. M. 2935.  
 samt. M. erste. M. 2937. unge der. B. 2940. vns f. here. M. s  
 l. liebe. B. lieben. M. 2944. mir werden. M. 2946. die f. do  
 2947. in daz. M. 2948. do. M. harte. B. 2949. chōnich. M. g  
 gen. B. 2950. allez daz. M. 2951. ð ch. M. 2952. en f. in. M. s  
 wil. B. 2955. l. disen. B. dise. M. sunwenden. B. 2956. in gr  
 B. 2957. funich. B. 2960. zam. M. 2961. da vrouwen. M. 2962. c  
 M. 2963. vnd ouch den. M. 2964. do. M. 2965. fürten — p  
 M. 2966. in kōmen allen. M. 2967. hōvte der verte. M. da  
 2968. mit gewalte hiez die lute wol. B. l. die f. dū. 2970. bur  
 M. 2971. z v herbergen in. M. 2972. die ros den boten — m  
 M. 2974. dar chomen. M. truogen. B. M. 2976. da si rouv  
 B. 2977. si die maget z v einem venst. M. 2980. gen. M. wie lief  
 B. do. M. 2981. ir. B. 2983. nider den. M. 2985. do. B. 2986.  
 lich. M. 2988. der was — chōnfte. M. 2990. hiez man. M. s  
 her f. der herre. B. 2992. da von si do taten. M. 2994. ward  
 M. Gere. B. 2995. die. M. 2996. baten an. B. 2997. daz.  
 3000. vil zierlich. B. 3001. ð ch. M. waz. B. 3002. er f. her  
 3003. die. M. habn. M. 3004. enpieten. M. 3005. harte. M. z  
 als. M. 3007. man sul. B. mir daz sagen. M. 3008. Ob dah  
 unfer friunde. B. 3009. daz. M. 3010. den. M. chonen. B. k v

. daz. M. 3011. ich euch immer mit treuwen. M. 3012. vinder. M.  
 3. graue — ein riter guot. B. 3015. zv einer. M. 3017. Und.  
 Bittet iure — sol mit iu dar. B. 3018. so. M. 3019. so. M.  
 o. müllich. M. 3024. in. B. 3025. b. vnd alle die mage din. M.  
 6. die — und. M. Brönt. B. 3027. sehen. B. 3030. a. man  
 inct in gut getrancke. M. lange. B. 3031. Do kom ouch dar. B.  
 M. 3032. edlen. M. rechen. M. 3033. ir Gvntz. M. 3034. l.  
 f. ze. M. 3035. difer sehen. B. 3036. wolt. M. 3037. si solden.  
 3038. ir — vil. M. 3039. in dar. M. 3041. beuolle niyn. B.  
 n. M. 3042. Daz si niht wider riten sulden in ir lant. B. 3044.  
 gt si. M. ob si solden. M. 3048. quem. M. im. M. an daz. B.  
 9. Nv. M. bittent. B. 3050. sol si. B. 3051. und. M. 3052. l.  
 B. dar. M. 3054. e(c)er. B. 3056. da. B. cen. B. 3057. nider-  
 de. M. 3058. zv der — wanne. M. 3060. kusent degne. B. 3061.  
 d — vil. M. 3063. zwelfen — min. M. 3064. es gerten. B. den  
 ch. B. 3067. den. M. lieben magen. M. 3068. gerne bi. B.  
 tzite. M. 3069. als f. so. M. 3072. die. M. 3073. daz. M. 3074.  
 hiez. B. selben. M. 3076. inner. B. al daz. M. 3080. da  
 ht er. M. 3081. Den boten zovte. M. 3082. b. lant v(g)ere der  
 n. B. 3083. do f. vil. M. 3086. dū. M. 3087. si f. irs. M.  
 . von liebe. B. 3090. so halde. M. 3091. zv den. M. 3092. mit  
 es. M. 3093. da wart. B. 3094. irn f. nie, daz f. baz. M.  
 . Co. B. dehein ander. M. 3096. ir f. ū. B. (fehlt in M.) hæc.  
 3097. des edlen. M. 3098. Nu. M. mir. B. 3099. wol. M.  
 . kumet f. komt euch. B. sicherlichen. M. 3101—2. gen — ver-  
 B. 3103. si daz. M. 3104. queme. B. 3105. Ovch ward. M.  
 . er f. her. B. 3107. zv sehen. M. 3108. der. M. grozer. B.  
 M. 3110. und. M. 3111. besoz. B. 3112. chomen immer. M. der.  
 3116. Manicher ges. B. 3118. die. M. 3119. ce f. die. B. ma-  
 M. 3120. sagt. M. (wechselt häufig in beiden Hdss.). do. M.  
 Eine undertane mag wegen kezzel. B. 3124. Da. B.

### 13. Aventûre.

berschrift: ze der. B. Aventûre Wie Chrienshild mit ir man zer  
 ezite fuor. C. Aven. wi Sivrit Chrimhilt wider brachte geiu  
 3. M.  
 3. 3125. Alle. B. dū. M. lazze. M. 3126. vro. B. 3127. a.  
 reine sden. M. (reine, sehr oft). 3128. mer so f. so manich.  
 3129. schiht. B. 3131. dch. M. dar. B. 3134. son der. M.  
 un — muoz ez. B. 3135. im. M. entstunden. M. 3136. sinen.  
 3137. mit im. M. 3139. im. M. ez f. ir. M. 3140. sin. M.  
 nimmer. B. 3141. dū. M. 3142. enkegne. B. M. 3143. und  
 B. vnde Gvntz. M. 3144. sich gen. M. do. M. 3147. Came

B. daz. M. 3150. griffet. M. 3151. ic in der burge icht er bei  
hie. M. burch. B. 3152. mir quam in aller wile so rechte lieber g  
nie. M. 3153. magde. M. (wechfelt häufig in beiden Hdss.). da  
M. 3156. taten. M. mach. M. 3157. in. M. 3158. zu sich.  
3160. den f. die. M. 3161. wie f. nie. M. do. M. die held.  
3162. vrou — vrou. B. 3164. die si nie. M. 3166. man.  
3169. sach. B. 3171. nu — groz. B. al. B. 3172. der. M. so  
wir hochgemute. M. 3174. daz uch. B. M. min sun. M. 31  
euch solde. M. 3176. daz. B. 3177. ouch f. daz. M. 3178. ni  
was im. B. niemand. M. 3180. ich wæn. M. man ez gesten. r  
nie so gotlichen enbot. M. ez fehlt in B. 3181. nachten. M. 3  
vil setel — maniger vr. B. maniger sch. vr. M. 3183. held  
B. 3184. da. B. 3187. b. so minneclich ergie. B. 3188. b. der  
nen vrouwen da niht lie. B. 3189. daz. M. 3190. groz. B. 3  
sehennē. B. 3193. langer. B. 3194. den — daz. M. erzeiget  
M. 3197. weren. B. 3199. b. daz torste nieman lan. M. 3201.  
len. B. 3202. stich. B. 3203. quæmen dar in. M. 3204. gie.  
M. 3205. palas witen. B. 3206. spehe. B. 3207. man. B.  
stan. M. 3208. die Gvntz. M. 3214. man. Gvntzeren daz ge  
do. M. 3217. Darzuo. B. 3220. daz da nieman niht. M. 3221.  
B. 3223. hat. M. 3225. Wol. M. 3227. holden — chunden.  
helde. B. 3228. si im liezze. M. 3229. eime abende. B. do.  
3231. dem tische. M. 3232. mit grozem. B. 3234. die. M. 3  
von. M. swanne. M. 3239. die fuorte. B. 3240. er fur. B.  
für. M. 3241. daz. M. wol. B. 3242. ein schal. M. 3244. in  
ins. M. 3245. Vil chr. m. bofvon l. erd. M. 3246. trunben.  
trommen. M. der schal wart. B. 3250. der vand. M. 3252. ri  
B. 3255. manigen. B. 3256. sinen gesten. M. da. B. 3257  
niht. M. 3258. zu den zinnen. M. 3260. der edeln chunigi  
M. 3262. ir. B. 3263. krone. B. 3264. daz schuof. B. 3268  
der — einlesten. M.

#### 14. Uventüre.

Überschrift: chuinginnen. B. Uventüre Wie die Chuninginne  
ander zerturwen. C. Aven. wi Chrimhilt vnd bronhilt sich mit ein  
der verscholden. M.

B. 3270. manigen. B. 3273. samen. M. 3276. alle dise —  
sinen. M. 3277. wie sold. M. 3278. daz wer ob nieman lebt  
ne. M. 3279. mochte. M. 3280. daz. B. lebte. M. 3281. nu  
stv. M. 3283. alsam. M. 3286. swie. M. vnd wie — so mi  
M. 3287. gunther. B. 3288. Eynigen. B. 3289. sprach die vi  
we — ist wol. M. 3291. so. M. 3293. mirz. B. 3294. niht d  
de. B. 3295. ansach. M. 3296. da. B. daz. M. 3297. da. 2



lich. M. B. 3298. des selben. M. 99. sin f. ins. M. 3301.  
 oder. B. 2. eigen. B. wip f. wine. M. 4. du dise rede lazzest.  
 5. abr des. M. 6. war vomme sold. M. 7. sint f. ist. M.  
 il f. daz. M. 10. mit cheinem. M. tiwer danner. B. teuwert.  
 12. des ich. M. 13. Doch nimt. M. 14. daz. M. du. B. 15.  
 or behalden hat. M. 16. der. M. diner. B. der sold ich billich.  
 18. den. M. 21. muoz e nie. B. 22. geiehen. B. 23. no f.  
 M. 24. zu munster. M. 25. adel. M. 26. ist. B. 27. so. M.  
 n. M. nist. M. 28. b. wie din eigen dienerin. M. 30. tiwer.  
 euwert wesen — erchant. M. 31. cheine — die ye chron. M.  
 den. B. des. M. grozes. B. 34. den vrenden. M. 35. da  
 . B. 36. b. triven daz sin getan. B. 37. cheidet. B. 39. vnd  
 . M. iht. B. 40. prvnhilt f. si hie. M. 41. geraten. M.  
 vnd manich. M. 43. Do f. Nu. B. irm. M. 44. do. B. 45.  
 drizzick. M. die. M. 50. l. chuniginne. B. M. 53. Hie f. Nu.  
 daz. M. 56. die vrouwe. M. 60. b. daz tet Erimhilden lip. M.  
 yeman wizzen. M. 62. da — rich. M. ie nie (me?). B. 63.  
 da zustunden ir. M. 64. zu laide prvnhilden. M. wol. M.  
 amen. M. kumen. B. 66. zornes f. grozen. M. 67. stille.  
 Die edeln Chriemhilde Hiez si stille stan. E. 68. diu f. wip. E. —  
 cht eigen dienerinne gan. M. 69. diu schone. B. Chriemhilde. E.  
 mmer in diesen Fragm.) 70. konstv. M. Chundest. E. swigen. B.  
 f. lichte. M. (fehlt in E.) 71. selbe[n. M.] den. E. M. 72.  
 te. B. mac immer hebse Mit rehte werden. E. 73. gehebset  
 h abr. M. 74. daz han. B. den. M. E. 75. den — der. M.  
 r. E. B. 76. b. der dinen meitum gewan. B. 77. kumen. B.  
 Daz du in lieze. B. 79. alle. M. E. 80—92. fehlen in E. 80.  
 M. — b. an daz wil ich gedagen. B. 81. dich hat. B. 82. dich  
 B. 83. in f. an. M. ez ist mir immer. B. 84. vnbereit. M.  
 anger. M. 86. si in daz. M. do. B. 87. irm. M. da. B. 88.  
 f. des. B. 89. gediente. die weil man do gesanch. M. 91.  
 — ouch ir. M. 92. musten. M. 93. und f. mit. B. irn —  
 M. 94. dahte. B. sprach — noch. M. 95. wort hebswip. E.  
 trezze wip. M. 96. Und hat — sich. E. sich sin. M. get. B.  
 ride f. im wærlich. E. 97. kum. B. edlen man. M. 98. diu  
 . B. diu husfrowe ir solt mi h ez lan verstan. E. 99. ia  
 . E. mich. B. hebse. M. 3400. mir ist von euren spruchen. daz  
 et leide geschehen. M. B. 1. du. M. E. vro. B. schone. E.  
 et — lan. B. 2. erzeig. M. der. M. E. 3. bi euch. M. —  
 er bi iu lach. B. 4. me so f. deheinen. M. 5. daz f. diz. B.  
 Diz golt ich wol erchenne Ez. E. 6. mir — vil tougen. M.  
 M. Sprach diu kuniginne Und ist lange mich verholn. E. 7.  
 sin. M. mirs. E. B. habe. E. 8. beide waren. E. grozges. M.

3409. ich f. Ine. B. ich en. M. 10. mohtes. E. wol — und. M. gedaget (gedagen. B. gedaht. E.) han. M. E. B. 11. hie. M. 12. iches. E. min. M. E. lieber. M. 13. Nynnive. M. ninn den. B. 14. von. E. edelen. B. rich f. güt. M. guot was er. 15. den Brunhilde gefach. E. 16. müz — gefreischen. M. — b. zuo alle sine man. B. 17. mit M. 18. dem. M. 22. du — u. M. Sine. B. 23. mit — iht. B. 27. zihet. B. gicht. M. lief M. 28. hette si. M. 29. da. M. 31. vil sere ouch bered ez. 32. b. daz dien ich immer vmmе dich. M. 33. der. M. 34. und. 35. laugen. M. B. 36. Do wart der küne sifrit harte balde dar fant. B. 40. b. mich der chunich hab bef. M. 41. der — do. mir ist. B. 42. alhie. M. 43. hast. B. — b. daz du itn schonen lip. 44. alkerst habst geminnet daz sait vrouwe Crimhilt din wip. M. a. Do sprach der herre sifrit. M. 46. End ich. B. iz sol ir. M. dirz gerichten. B. minen. M. 48. ir f. irz. M. 50. und. M. daz. M. hie. B. 51. dingen. B. 52. Man sach — do die von b. B. gan. M. 53. zu dem. M. 54. so f. nu. B. 56. habet nicht. 57. b. geneuzzet sin min wip. M. 58. erkurnet den prouhili lip. M. 59. mazzen. M. 60. di guten ritter. M. 62. vnwip spruche. M. 64. a. Solher uber muote. B. 65. was. M. schone. 66. der. M. brunhilde ir. B. 69. vragt si. M. si do. M. 71. M. 72. bestan. M. 73. hom. E. quam. M. sch. E. M. 74. E. 75. \* der schonen. B. 76. die f. ir. M. reden — vil gu chen. E. 77. Ir vil guten. M. B. knehte. E. 78. nie so groz M. 80. des f. ez. B. 81. Solle wir govch. M. hohe. B. 82. ho M. 84. en. B. 87. tuoch. B. rocht ob ich diesem. M. nu. 88. uns. M. willichen. M. 90. in f. im. B. 91. alse. B. 93. folgten niewan daz hagen. M. 94. Riet. B. zu f. in. M. gunter 95. im. M. 96. kynige. B. do f. des. M. 97. siz do. B. 98. b. der trost zubrach. M. 99. vor dem munster vor sifr. M. 3500 ungemute. M. unmuote. B. 3. grimme starcke. M. 4. a. ob er inne wurde. M. torst. B. 5. a. Nein sprach von troyn hagen. M. b. lat iu ez wol behagen. B. 6. getrouwe. M. heinliche also B. 7. daz sol. M. 8. ia. M. im sol. B. 9. wie mac. M. 10. iuchz. B. 11. wir. M. 12. offentlichen. daz — si. M. 14. Welle B. daz ist also. M. 15. so lat ir euch. M. flusset. B. 16. ich e M. an des. B. 17. volget vbel. M. sinen. B. 18. begunde. M. pagan. M. mannich. B.

### 15. Aventüre.

Überschrift: Aventüre Wie ze Wormze widersaget wart. E. wi Gunther vnd Hagen Sivriden vorieten. M.  
B. 3523. Gunther. B. 24. von den lugen erwüchsen die aller g

n leit. M. 3526. die lod. M. 27 — 28. Den é. sifrides hende in  
 gisfel bracht. in daz Gvntheres lant. M. dū — daz, fehlt in B. 30.  
 iner. M. 34. dū. M. 35. nu. M. in eutwer. M. 36. zörnen.  
 rehten. M. 37. Do. M. Man hiez. B. main raten zv herber-  
 M. 38. möchte sich. M. her. M. davor sich. M. 39. ander.  
 40. allen f. selben. M. 42. Hagne von troy — geruhen.  
 43. Nach — gescheiden. B. genüge. M. 44. et hagine nie. B.  
 48. die folgenden beiden Str. stehen in M. umgekehrt. 45. si sifrit.  
 47. get. M. 49. der. M. von schulden ist mir. M. 50. die. M.  
 degen sifrit. M. dū. M. 54. noch degenen. B. in. B. 55. dch.  
 darzü. M. 59. sehen. B. 60. euren vinden. M. 62. ernstli-  
 der helt. M. 63. in grozzem valsche neig im der vntvgenthaste  
 M. 66. sehenne. B. 68. die. M. 69. der herre. M. — b.  
 c sigembnt. M. 71. und. M. gibt. M. 73. alse. B. 74. die  
 th. M. (fehlt in B.) 75. westen. M. 76. b. bi dem held sifr. f.  
 77. brunne. B. 80. und f. er. M. 81. Nu — do. M. 82.  
 en. B. vor stan. B. 83. Alse. B. 85. er f. her. B. (fehlt in M.)  
 . degen heten daz. B. 86. in f. uch. B. noch. M. 87. lat. B.  
 entfelten hab ich prunhilt. B. 89. so. M. 90. zuploutwen minen  
 nen lip. M. 91. ich ye geredte. M. bestwarte im. B. 92. ge-  
 en der helt. M. 93. wol versünet her nach. B. 95. dienen —  
 n. B. 96. b. wan ich sin nieman baz engan. M. 98. niemānd.  
 99. volgen wolde. M. siner. B. 3602. man. M. mac — daz  
 ir. M. 3. ich daz solle. M. sten. B. 4. gen. B. 5. vnd  
 f. so bin. M. 6. mit treuwen. M. — b. man den lieben min.  
 7. mir den lieben. B. 8. wern bezzer. M. 9. und. M. 10. lint-  
 hen. B. lint tracken. M. 11. hatte. M. Ja badete sich der reke  
 em bluote vil gemeit. B. 12. kein f. noch dehein. B. 13. in  
 me. M. 14. der Gesuzze von held e hande. B. 16. grozer lei-  
 M. 19. da mach — den. E. B. 20. wol. E. dest. E. B. 21 —  
 Do von des draken bluote sich der riter guot. B. munde — hatte.  
 23. Do viel. B. M. daz herke. M. hercen. E. 24. sorgen.  
 Da mac in versniden des han ich sorge und leit. B. 25. sprach  
 troy n hagen. M. B. 26. Nat. B. neet ein chl. chreuzē.  
 — b. Mit über selbes hant. E. 27. mûg — sturme. M. in sule  
 ten Daz ich daz muge verstan. E. 28. wanden helt. E. want in  
 nit. M. 29. nee. M. 31. den. M. behüten — in. B. get.  
 32. und. M. den sturmen. B. argen. M. stet. M. 34. des.  
 35. was mit. M. 36. gie. M. B. 37. allesamt gem. M. 38.  
 er r. cheiner. M. 40. Crimhilt die kon. M. 41. Frū. M. 44.  
 ne — geschouwe diu cl. B. beschouwet. M. 46. Die f. Do. B.  
 R. 49. D. B. 50. hette ette waz errochen. M. 51. in vil koum  
 anten die Gvntz. M. 52. do. M. Er reit. B. 55. wil f. sol. M.

3656. so. M. 57. uber f. ledech. M. 58. no f. so. M. 59. w  
 kein. B. wasigen — ich dicke han getan. M. 61. minen geste  
 M. den. M. nu. B. 62. daz wir vil — mit vns wellent. M. 63.  
 si sich. M. die wellen hie. B. 64. mit liebe. M. 65. herlikent.  
 66. wenne. M. iagen wellet. B. 68. etteslichen. M. 70. wolt. M.  
 wa. M. hin. M. 72. uorewifse. B. for wise z v den herberg  
 laut. M. 74. do. M. 76. hein. M.

16. Aventure.

Überschrift: Sivrit ermort wart. E. Aven. wi Hagen Sivrit  
 irstach ob dem bronne an dem geiegde. M.

B. 3677. vil f. harte. B. 78. die lobten. M. 80. waz kunt  
 B. 81. erlichen. B. 83. kalten. B. da. M. 84. iz f. daz. M. da  
 M. kunich. B. 86. nu. B. sin schön. B. vil manich pirs. M. 87.  
 sin. M. bch. B. wolden iagen swiu. M. 89. Du — du. M. si  
 B. 91. mich die deinen. M. 92. hie. M. 93. gedacht. M. ente  
 — sagen. B. imz. M. 94. da Hagen. M. si. B. 96. b. des her  
 sifrides wip. M. 98. heint. B. zwei ebr f. M. 3700. des get. B.  
 1. etteslichen. M. 3. fügen. B. 5. a. Er sprach min trewtinne. B.  
 8. ich han ouch. M. 9. l. furht. 10. heint. B. hint. M. 12. ur  
 M. innerlichen we. B. 14. minneclichen kussen. B. trdt er irn.  
 19. b. vnd sine man. M. 20. Gyselher vnd gernot. die warn da. B.  
 21. qvamen — den rin. M. 22. iaget. M. (wechselt öfter in beid  
 Hdss.) brot trugen. M. 23. daz. M. andern. M. 25. vor dem. B.  
 26. iägeren. B. iæger. M. 27. si da. B. 29. gar. M. 30. wart  
 in. M. 32. ir helde. M. 33. Welle. M. 35. wir. M. mugen k  
 sen. M. 36. dieser. B. 37. hunde. B. soll. M. 38. ein iglich  
 M. da f. war. B. 39. daz. M. 40. Der iäger biten wart niht l  
 ge bi anander. B. 42. Wan — genozze. B. 44. ce zeide. B. z v  
 gen. M. 45. iägere — spur. B. 46. kurzer. B. 51. ros daz. B.  
 ir. B. 52. geiegde. M. 54. daz was. M. 55. halpsol. M. sin  
 B. 56. Da nach. B. lewen. M. B. (so immer). 57. Do den der p  
 ensprangte. den schoz er. M. 58. scharffen. M. in. B. 60. die  
 die — hern. M. 61 — 64. 1 Str. fehlt in M. 62. oure. B.  
 den. M. 67. des selben iagdes. M. 68. lief an. B. 69. der. B.  
 70. hetten ander. M. 71. ern het. B. 72. allen f. wolden.  
 73 — 76. 1 Str. fehlt in B. 77. Do. M. Sie horten. B. 78. se  
 was. B. 79. davon antwurte. M. 80. vuore f. tiere. B. 82  
 daz. M. in solde. M. 83. a. den pris von dem geiegde. M. 84.  
 der. M. 85. ieit. B. 86. z v der. M. 87. houte. B. heute. M.  
 z v der. M. des thuniges. M. 89. v z erhorn. M. 90. erbeizz  
 M. 91. z v einer. M. in. M. 92. den edeln thvnic. M. edel ce  
 B. 93 — 96. 1 Str. fehlt in B. 97. raum. M. bch. M. 99.

rangten. M. tier gemehelich. B. 3800. a. daz was ein ber wil-  
 . M. 1. her gesellen. B. 2. ia sich ich nu lat den pracken. einen  
 ozzen bern. M. 3. zün. M. 4. ern — vil sere. M. 6. der. M.  
 tier daz wolde. M. den iägeren gen. B. 10. im. M. 11. do  
 e er sa. B. 12. alle wunden. B. 13. vnde f. noch. M. 14. snelle  
 an. M. 16. zu einer — der red. M. 17. ze herbergen. B. 18.  
 r. M. 19. hiensch — hin nider. M. 20. vil. M. furt der herre.  
 . schöne. B. 22. von swarzem pfelle. den. M. 23. zodele. B.  
 is rich. M. 24. richer. M. 25. wilden fehlt in M. und B. 26.  
 ze. B. suzze. M. 27. antwerke. B. hantwercken. M. 28. solde.  
 . 29. lud mes. B. 30. an daz — gestreut. M. 31. rühe — man-  
 s. M. 32. sinen. M. 34. scharffe. M. niht. M. 35. wa. M.  
 inz. B. 36. der was. M. 37. daz — so. M. 38. so was — pfeile.  
 . 39. wol sehs f. diu sahs. M. 42. zum thunige Gvnth. M.  
 . enckene. M. 44. einen f. den. M. 46. füzze. M. B. erloutte.  
 . 47. ez f. des. B. 48. des. M. die leute hatten. M. 49. kuche.  
 51. gerüt. B. 52. b. do in der aschen vant. M. 55. den. M.  
 iden. M. 56. a. vnd wer is wold verenden. M. 57. lenger. M.  
 do f. dar. M. 59. künde. B. 62. nieman f. niht. M. 63.  
 r f. er. M. 64. vovre man den beren. B. sider. M. 68. richer  
 ise. M. 69. swine. M. 70. ez enckunde helden niht baz gedienet  
 . M. 72. aller schande. M. 74. gibt. M. 75. darzü. B. brin-  
 i niht. M. 76. en fehlt in M. und B. iage geselle. M. 77. baz  
 n. M. 78. gar f. dare. M. 79. solz — swaz. M. 80. daz ist.  
 . gern. M. 83. a. Daze dan spets hartes. B. dæ zu spechtscharte.  
 . den sand. B. 84. si wit nu — me. M. 85. niderlende. B. der  
 rre sifrit. M. ir lip. B. 86. mit. B. 87. raht f. niht. B. 88.  
 hen. B. zu dem. M. 90. hie vil. B. 91. ir icht entzurnet. M.  
 . B. 93. Eifrid. M. 94. dest beziter — bot. M. rufen da. B. 97.  
 z man. B. vf wægen fürn. M. 98. dū. M. 3901. dannen wol-  
 1. M. zuo den. B. 2. des. B. 3. konne. M. 4. welle. B. hei.  
 . 5. der thunic. M. 6. wölt — louffen. M. 7. so. M. B. daz  
 M. 8. dem sol man iæhen danne der den sich gewinnen han. M.  
 der thvne. M. 11. zur iuwer. B. vf f. an. M. 12. gunthers.  
 14. daz. M. 15. mit f. zū. M. allez. M. 16. mit dem. M.  
 . pandel. M. 20. bi den brunnen. B. 22. daz lost. M. 24.  
 annen sluzze. B. 26. den leit er. M. da. B. 28. daz. M. bosen.  
 . 29. der was. M. 31. rieht. M. 33. daz. B. 34. dan wert.  
 35. do spranch er hin. M. 37. ob den. B. 38. im f. in. B. 39.  
 . M. hagens. M. 40. groz. M. Solher miß. B. nu. B. 41. ger  
 in dem — im do stecken lie. M. 42—43. also grimlich hagen  
 e gelief. noch in der werlde do vor me kein man. M. 44. der her-  
 — der starcken. M. 45. brünne. M. 48. müste. M. 50. dan-

ne den sch. M. 3951. pronne. M. 52. des f. der. B. 53. er w  
M. 54. v3 — dræte. M. 55. im gar zubrast. M. 59. Er het.  
daz swert in — hagens. M. 60. so. M. b. des gie im werlid  
not. M. 61. varbe. er thunde. M. 62. threfte die must im.  
63. wan — varbe. M. 66. finer. M. 67. des gie im. M. 68. d  
vngetreuwen. M. 70. mich — sid ir. M. 71. ce f. ie. B.  
iwren friunden leider. B. 74. euren. M. 75. an den. M.  
gescheiden solt. M. 77. lieffen alle. M. 78. in f. ir. M. vreden  
ser. M. 80. ðch. M. — b. der ritter thvne vnd gemeit. M. 81.  
den. M. ðch. B. 83. da. B. 84. im. M. 85. was er. M. 86.  
vnser sorge vnd vnser leit. M. 87. ir vil wenic die vns no tvrr  
M. 88. ich finer herschaft zv rat han. M. 89. do. M. her.  
90. die f. den. M. 91. Ich hete wol behalten vor. B. 92. als f.  
M. 94. sol daz hernach. B. 95. habn. M. 96. ich so sprach  
frid daz ich. M. 4000. die holden. M. 1. Und. M. 2. for  
ere. M. 3. a. Wan mit wartent lange. B. 4. Ez wart nie leider  
lieben vriunde getan. B. 5. waren. B. 6. do. B. er ranc. M.  
waffen in viel sere. M. 8. a. Sam muost ersterben. B. ouch i  
B. 10. einen schilt. B. 12. man daz. M. 13. sprach. B. 14. h  
alle. B. 15. rite. B. rit iagen der. M. 16. füre. B. M. 18. u  
M. 19. der f. den. M. 20. weinen. B.

### 17. Aventüre.

Überschrift: Aventüre Wie Chriemhild ir man klagte und wie ir  
in begruop. E. Uw. wi Chrimhil[t] Sivriden toten vor ir kemena  
vant. M.

B. 4021. biten. B. 22. nimmer thvnde. M. 23. da. B. bew  
ten. M. 24. gvt wigande sit. M. 25. grozer overmuoten. B. nu.  
26. etlicher — do hiez. M. 28. zur — da er. B. 30. da f. d  
M. da vinden solde. B. 31. ver. M. 32. theine. M. 33. lave  
M. da. B. nach der. M. 34. vrouwe Er. — manic. M. 35. h  
si. M. 37. Er lac — rote — alle. M. 38. daz er. M. nie en.  
west. M. 39. zv der. M. an der f. er in. B. 40. von dem leit  
— bevant. M. 41. irn vreden zv munster solde. M. 42.  
ia sult ir st. st. M. 43. vor dem. B. 44. do begunde Crimhilt  
harte iæmerlich zv schlagen. M. 45. E daz. M. 46. hagens. M.  
solde in — erst do wart ir. B. 48. von im — vreden. M. 49.  
saic si. M. 50. vreden — da. M. 51. der. M. 52. schrei si n  
im kresten. B. 55. nein — vil lieber. B. 57. hiez sich. M.  
sin plutiges. M. 60. von niderlant. B. 61. vil iæmerlich  
M. 62. O we mit dines libes. M. doch. B. 63. ermordot. M.  
und west. M. het getan. B. sinen f. an den. B. 66. vil f. ha  
te. B. 67. irn. M. — b. der da was verl. B. 68. do het gerod

igen. vil harte Crimhilden zorn. M. 4069. ir chamrer ir. M. 70.  
 telle. M. 71. ðch. B. 74. die. M. 76. so f. si. M. — b. vns  
 an die warheit bevant. M. 77. do. M. 78. niht en. M. 80. Daz  
 sifriden nimmer solde mer. B. 83. allem leide. M. 84. euch sere.  
 l. 86. die du mir. M. 87. Er sprach. B. euch nicht. M. 89. lat  
 az. B. schimpfen. M. 91. ir daz. M. 92. wan ich enchund in nime-  
 er. vns an min ende verchlagen. M. 93. ir mir gel. M. 94. a. so  
 agt ir selbe horen. M. 96. sprach do. B. gie in. M. 97. dem  
 tte. M. 98. si sūchten. M. 99. den wuoffen. B. iamerl. M. 4101.  
 merl. M. 3. vor iamer. B. 8. alsus. M. mortlich. B. an. M.  
 Hei — in erchennen. M. 10. wurd in: M. 11. riet. B. im im-  
 er also leide. M. al. B. 12. den — müsten weinende. M. 15.  
 rcken wuffen. M. 16. ðch. M. — b. von irm weinen erhal. M.  
 sal. B. 17. getrosten des. M. 18. den sinen. M. 19. Unde  
 wosch — man leide. B. 20. den. M. lūten von starkem iamer vil  
 e. B. 21. Do spr. — von Nthl. M. 23. diesem huse. B. 24.  
 ten nach dem waffen. M. 25. rcken. M. 26. einlef — degen.  
 29. Wold in. B. — b. des gie im werlichen not. M. 29. en  
 sten — mit strite solden. M. do. B. 30. a. si bestūden danne  
 onth. M. ouch f. alle. B. 31. den her. B. 32. an der. B. ir groz-  
 chen leit. M. 33. wie — was — wie. M. 34. den f. der. B.  
 bruoder. B. manne. M. 36. si erwande si flizzichlichen. als vreu-  
 lieben vrenden tvnt. M. 37. Do spr. M. 39. der. M. 40. wolt  
 M. 41. uf erbunden schilden. B. 44. Daz wolden si niht luzen  
 g do ir herze vol durch streit. B. 45. herre f. min her. M. 46.  
 je. B. 47. an im rechen. M. 48. ez muoz. B. 50. nicht en ra-  
 M. 52. nu. M. Got laze in. B. als — verdienet. M. 54. als  
 M. ir. B. 55. besarcken den. M. 56. die f. alle ir. B. — b.  
 g wirt mit treuwen getan. M. 57. sagen. B. 60. die quamen. M.  
 die — in nieman het. M. 63. verlur den. M. 64. weinte —  
 emden. M. 65. und wūrcken. M. 67. man f. und. M. 68. da.  
 69. dū was. M. 71. irn. M. 73. si in. M. wie. B. der f.  
 M. 74. manniges f. vil der. B. 75. dar. B. den sinen. M.  
 b. gv dem wuffe gegant. M. 77. we. B. 78. chunden ane des  
 pzzen schaden. M. 79. chlagen immer des. M. 81. leid<sup>s</sup>. M. 82.  
 5. M. 83. Da ich da — besch. und min lieber. B. 84. got  
 rach Crimhilt — mit selbe. M. 86. gesehen. M. 87. mit d<sup>s</sup> leb-  
 zu der bare gen. M. 88. da bi mac — schire versten. M. 89.  
 schicht. M. 90. wa. M. bi den. B. sicht. M. 91. blūten — als  
 92. fehlt in B. 94. e daz — daz tatens michels. M. 95. der.  
 96. hat sin. M. 98. von f. noch. B. 4200. gen strite. M. 1.  
 imhilt twanc groz iamer zuo derselben not. B. 2. komen do die. B.  
 si. M. 4. b. mit den andern leuten sint. M. nazzer. B. 5. in-

nichlichen der. M. 4206. solde — san. M. 7. b. twip unde sint. 8. doch — wainten sifriden sint. M. 9. Genselher vnd Gernot d. M. 10. doch. M. 11. wellen. B. dich — und. M. 12. Do fun ir nientan trost neheinen gegeben. B. 13. der ward. M. 14. v. M. 16. alle f. al die. M. 17. richen f. roten. B. 18. Ich wâne n da iemen ane weinen vant. B. 20. allez ir gefinde. M. 21. man d — 3v. M. 22. a. vnd man in gesachte. M. 23. man opfers. B. i M. 24. Her f. er. B. 25. 3v ir. M. zur. B. 27. im icht vnd sin mit treuwen. M. 29. Kein kint daz — gehabn. M. daz müst — 3v — daz. M. ce. B. 31. Wol hundert. B. 32. g. B. 33. von. M. 34. dū. M. mich eine. B. 35. a. Lant mich r then. B. 36. al. B. 37. naht und dri tage. B. 39. ob daz nimpt. M. 40. vorendet miner. M. 41. 3v den. M. 42. mu che. B. 43. daz f. sin. M. 45. do. M. 46. da. M. 47. b. des Sigem. M. er f. her. B. 48. l. was. 49—52. i Str. fehlt in B. 53. habn. M. 54. die müsten doch mit opfer. daz golt hingv trag M. 57. teilt. M. teiles. B. 58. so — die. M. 59. vnd wæte g man. M. da. B. 60. si in. B. 61. der f. rehter. M. 62. 3v d — vil wit. M. 64. als f. so. B. noch. M. 68. so groz. M. daz f. und. M. 70. des leutes. M. 71. munster. B. 72. die lilt enparn die sach man weinen. M. 73. Die. M. daz gie. B. daz. M. 76. ze siner pevilde. B. bivilie. M. 77. daz — que M. kōme. B. 78. der. M. 79. bronne. M. 81. ein. M. 82. d M. 85. chleines. M. 86. schones — gesehen. M. einst. B. 87. 2 bat sis. B. 92. die. M. — b. von weinenten do bl. B. 94. mocht. M. 96. der. M. wunnechlicher. B. 98. l. leit. M. B. m zen. M. 4300. selden man sigemunden mer mit vroem mute vant. 1. Da was der. M. 3. gar. M. 4. als f. so. M.

### 18. Aventûre.

Überschrift: Aventûre Wie Chriemhilde da bestunt und ir swef dannen reit. C. Uw. wie chvnic Sigemunt für heim gein der Nyl lunge lant. M.

B. 4306. ir f. der. M. 7. wir bi. M. 10. des. M. 11. b. wil euch wæge sin. M. 12. Durch iwers mannes. B. und dur M. 13. vrouwe haben. B. 14. kvnich f. kunde. M. tet & sifrit fun B. 15. si f. die sint. B. 16. ouch soln euch. M. 18. ein. M. d. fehlt in B. und M. 19. daz wesen. M. 22. begunde krimhilt muoter. B. 23. ir magen. B. solden. M. 24. die vrowe he — nimmer erg. M. 25. den immer. B. mit. M. 26. Von den. 29. habn — den müt. M. 30. du f. nu. B. niwan min güt. 31. mag ez. B. 32. muoz. B. 36. mir. M. 37. iunge Giselh ir so güt enbot. M. 38. doch f. dch. B. (fehlt in M.) 39. patens. 1



341. vremde. M. 42. a. ezn lebt so starckes nieman. M. 43. euren.  
 N. 46. den. M. 47. als. B. 3v der. M. 48. ðch. M. 49. gie her.  
 B. zu f. fur. M. 50. die. M. 51. die warten. M. sulen. B. 52.  
 ie. B. 53. dñ. M. 54. a. swaz ich han der besten. M. 55. mage.  
 B. 56. Vil leiz(t) — ers — vant. B. 57. der. M. lat iuz. B. 58.  
 ð. M. 59. habet e. M. 61. ðch. M. 62. ir Ian vrouwe. B. ver-  
 reifent. M. 63. gewachsen der. B. wole. M. 64. b. manich küne  
 egen guot. B. 65. herre f. min her. M. 66. waz. M. 67. den.  
 N. 69. alle — mochte. M. 70. alrerste leide wer. M. aller fehlt  
 B. 75. hin. M. 76. ðwer — euch rechte wol enpfold(h)en.  
 N. iu guoten reken. B. 78. algemeine die. M. 80. im groz. M.  
 2. hinnen f. furbaz. M. 84. ze den. B. 85. offentliche. B. die.  
 N. 86. in daz. B. 87. a. Daz wir noch den funden. B. 88. habnt.  
 N. sinen magen. B. 89. wie. M. 91. rit wir. M. 93. uber rin.  
 B. 95. veintschesten. M. 97. heinen. B. 99. zuo im — im. B. was  
 r. M. 4400. in f. si. B. 2. weiz daz von. M. 3. ðein. M. —  
 daz ich daz horte sagen. M. 4. hie. B. 5. im f. in. B. 6. for-  
 en ane die noch bi leide sint. B. 7. bi sinen. B. 10. Crim-  
 liden hie 3v allen ziten. M. 11. herz vnd ouch. M. 14. waz. M.  
 5. mer. M. 16. sint getet ouch Crimhilt proun prvnhilden grozze  
 ergehenleit. M.

### 19. Uventure.

Überschrift: ze Wormze bracht wart. E. Uw. wi der thvnicß Gou-  
 er siner swester holde wider gewan. M.

B. 4417. verwitvent. M. 18. in dem. M. 19. ze allen. B. 21.  
 unster. B. himber. M. 23. irm. M. 24. b. und tet vil willechlichen  
 23. B. 25. irn. M. 27. si f. und. M. 28. mit gñten. M. 29.  
 osten si alle. B. 30. doch was. M. 31. ez f. daz. M. 32. doch —  
 osten. M. 33. ie nie (me?). B. 34. wol kiesen. M. 35. dñ — und.  
 N. 36. mit. M. 37. irm. M. — b. und 38. b. stehen in M. um-  
 kehrt. dazt. M. daz ist alwar. B. irs. M. vierdhalb. B. 39. gun-  
 er. B. 40. ðch irn — ouch nie. M. 41. muget. B. irz getragen.  
 N. 42. gehan. M. 43. der niblunge. B. 44. wurd euch. M. 45.  
 rach ich wilz. M. bruoder. B. 46. vns f. wir. M. 47. a. Und  
 ab wir an gewinnen. B. 48. ia trowe ichz. M. 49. hofe. M. 50.  
 eschehen. B. 52. proun. M. 53. der küne. B. 55. nv f. ð. M.  
 n. B. 56. rehte. B. 57. enricht — dñ. M. 58. wie man. M.  
 erhouwen solde. B. erz an. M. 59. trñmen. B. 60. daz f. baz. M.  
 ich vermeldet hete. B. 63. iz habn. M. 72. moht. B. — b. 3v  
 proun Crimhilden gan. M. 73. trehnen. M. 74. der schad. M. 80.  
 f. ez. M. 82. mit. M. 83. daz f. da. B. 84. do. M. 87. ge-  
 rren. M. 90. wir. B. daz f. da. M. 91. torn haut. M. 92.

z allen ziten. M. 4494. torn cappen het der heilt. M. 95. musten  
 alle vnsere. M. 96. die sluzele schiere. B. stözzel. M. 97. d  
 M. 98. hiez man tragen. M. 99. wilden. M. se. B. see. I  
 4500. vf den. M. 1. Nu. M. Ir muget — horte. B. 2. kanz  
 tragen. B. 3. den bergem. M. 4. was ir igelicher — gegan. I  
 5. b. ch. B. 6. davon. M. 7. nicht minner nicht. M. 8. nicht g  
 Hagen. M. 9. der lac. M. ruotelin. B. 10. erschennet. M. 11. e  
 iglichen. M. 15. uff f. unde. B. die f. sin. M. 17. also. M. 1  
 der herre — gewesen. M. gesunt. B. 19. hende bloz. B. 20. Ku  
 ne. B. 21. nu. B. bracht si. M. 28. ez in leide. B. 29. der. I  
 30. zw i. B. war s̄v — getövt. M. 31. vil foine. B. 32. entruoche  
 B. — b. ir silber vnd ouch ir gölt. M. 34. nie fehlt in M. und  
 Keinem. M. 35. mit ir. M. 36. vil f. dd. M. von. B. 37. de  
 M. swar. B. 38. chein. M. 39. wils. B. 42. nam. B. 44. erz  
 bewant. M. 46. sol. M. 47. und — erz — gie. M. 48. des. I  
 49. sprach her. B. daz. M. 50. mit dem. B. 51. b. dass immer wu  
 de man. M. 52. giensch — irn. M. 54. beide leibes. M. sold d  
 B. 56. nu. M. 57. magen. B. do. M. 58. irgen. M. 59. hagi  
 eine belep durch. B. 60. vil willichlichen. M. 61. daz. M. 6  
 b. den grozzen schasz gen. M. 64. doch. B. 66. grozen schaden. I  
 67. vronven und mit meiden. B. 70. Hagene f. er. B. 72. sin. I  
 73. Do von. M. 74. mit ir. M. 75. die weil f. unz. M. 7  
 sint en — si in. M. 79. genamen. M. 80. irn iungsten. M. iung  
 stem. B. 81. b. \* daz ist alwar. M. B. 82. in (f. mit) — dri. M  
 84. Si was im getriwe des im. B.

## 20. Aventüre.

Überschrift: Wie Chunck ezel ze burgonden nach Kriemhilde sand  
 B. Aventüre Wie der chunic Ezele nah froun Chriemhilden ze Wormz  
 sinen boten sant. C.

B. 4585. vro. B. 86. daz. M. omb e ander. B. 87. im — de  
 M. 91. hosten. B. 92. nemet ir Crimhilden. der köne. M. 9  
 ein — der touffe. M. 95. do von lobt. M. 97. aber — waz. M  
 4600. den irn. M. 3. der von bechl. der guote rüdiger. B.  
 edele. B. chuniginne. M. 5. Gyselher und. M. 6. Gonther — it st  
 cher. M. 7. der besten. M. 8. her. B. 9. solt. M. 11. ist. I  
 als f. so. M. 12. den. M. 13. wol mit schöne der lieben. M. 1  
 dieser. B. rheines. M. 16. irn lip. M. 17. er f. ez. M. rüdege  
 B. (häufig). als liep als. M. 18. immer geligen. M. 19. aller. M  
 20. hast v minen. M. 21. der. M. miner. B. 22. mögt immer vro  
 M. 26. vnbillich. M. 28. der hende. M. 29. Nu. B. 32. gelut  
 — muose. B. 35. wirs. B. 36. fürn zuo d. r. — wätlicher. I  
 37. man mich z. b. u. B. Burgonden. M. 38. iglicher denne. M

vann wold e iehen. B. 4639. Keiner mer so. M. 41. du daz f. riche,  
 nicht wilt dar. M. 42. recken sifrit. M. 44. maniger ern — rech-  
 er. M. 45. der. M. 47. versmehen nicht. M. 49. marcgraue Rv-  
 eger. M. 50. und drizzick. M. 52. b. selbe welle an den rin. M.  
 54. do was. M. 55. solde. M. 58. ez. B. weinen. M. 60. dahte.  
 B. 62. der. M. 63. Do ce der — wiene — in. B. 64. haben. B.  
 65. götelint. B. (öfter). 66. und — marchgravin. B. 67. irn — bch  
 — sinen. M. 68. bitten. B. 69. daz. M. 70. wiene. B. da — im  
 bereit. M. 71. die chleider vollschlichen vnd vf die saume. M.  
 72. Die (f. si) — daz. M. 77. ir f. sin. M. 78. lieber nimmer ko-  
 nen. M. 79. hevenen. M. (so fast immer). 81. a. Ei uns groze will.  
 B. sei vns. M. 82. ward schonez. M. 83. markgravin. B. mani-  
 gem ritte. M. 84. Bil. M. 85. nahen. M. 86. guotliche vrag-  
 en. B. 87. gesendet hete. B. 88. von dirz. M. 89. Da f. Ja. B.  
 90. diu f. daz. B. erstorben. M. 92. b. vrowe vil gewaltch sin. B.  
 93. und. M. 94. daz. M. 95. ergeht. M. 96. Wir m. g. f. z. h.  
 . c. tr. B. mocht. M. 97. marcgraue — truttinne. B. 98. die da  
 — riten sollen an. M. 4701. cheiner. M. daz f. der ez. B. 2. ir  
 eglidem. M. daz. B. 3. daz. M. 5. kammeren. B. hamer. M.  
 6. do. B. 7. Ir fulet. B. an f. uf. M. 8. dazv — im — erhorn.  
 M. 11. envollen — beier. M. 13. Inner. M. si riten. B. 15.  
 bch. M. den. B. 16. ez quæme. M. wirt. B. 17. si. M. man im.  
 B. 18. so rechte swere. M. 19. alda f. da wol. M. 20. stat er-  
 fant. B. 24. witt hagnen vragte wer die herren. B. 25. sprach  
 von troyn hagen. M. 26. b. ich chan iu wol veri. B. 27. wannen.  
 M. her. B. 28. ich. B. 32. richiu chleider. B. 34. wan. M. 35.  
 varen. B. dem. M. 36. hunniffen. B. 38. bekelar kome in dieze.  
 B. 39. als — sprach. B. 40. den guoten rüdegeren. B. 41. die.  
 M. sine — si. B. 46. gote — dise deg. B. 47. voyt. M. 48. an-  
 ewanc. M. 49. nechste. M. man. M. B. 50. mece. B. Rvdeg. (auch  
 in M.) 51. nie (me?). B. 52. so. B. nie so. M. 53. si kanten.  
 M. 54. dem hergesinde. M. 57. er. B. 58. vil flizechlich. B. 59.  
 daz fehlt in M. und B. 60. der f. finer. B. 61. e. M. 62. man  
 i. er. M. 64. vmmе. M. 65. und Gernot. M. 66. ouch f. schie-  
 te. M. 67. vm die vremden g. M. 71. marcrafe. M. 72. göteline.  
 B. 73. ich kan nicht. M. 74. si. B. 75. uz der. B. 76. ich tuong  
 uch gerne. B. 78. mocht. M. si. B. 79. wold. M. 80. die sol  
 ich will. sagen. M. 81. waz. M. iu f. uns. B. 84. werben. M. 86.  
 vil getreuliche — ešel der voyt. M. 87. da zv. M. 90. ane vrou-  
 wen. wan si ist nu. M. 92. nu. B. verwaisent. M. 94. in dem. M.  
 95. die habn. M. niemannen ir. B. 98. enbütet. B. 4801. pvr-  
 gunden. M. 2. welt. B. 3. da. M. 4. hagene der degen. B. 6.  
 sint mir ist. M. 7. enboten. M. 9. frö. M. 10. ist f. si. B. 11.

und — sold. M. gvnnen. B. 4814. si z. M. 15. in den. M. 1  
 ich z — erwinde hweb. M. zuo iu sol ich. B. 19. geysselheres. B.  
 22. nach sinen. M. vil wislich er pfl. B. 23. devchte. M. 24. n  
 men solde. M. B. edelen. B. — b. eßeln den vil kbnen man. M. 2  
 rietens — nieman. M. 26. gunther. B. 27. rehte f. güte. B. 2  
 ich s. B. 30. swaz. M. 31. Daz — wan. B. 32. selber. M. 3  
 ecelen. B. 35. ú. M. 36. alreste. B. alrerste von erste. M. 37.  
 — 39. a. ich than vil wol bewaren daz.

Daz ich im kom so nahe daz ich deheinen haz.

Von ime dulden muose. B.

41. und nach. M. 42. gvt devcht. M. 43. nemen solde eßeln. d  
 thun. M. 44. wider redt — bch ander. M. 47. die f. und. B.  
 48. war an ir — solt. M. suldet ir beliben. B. 49. so grozze. M.  
 52. nieman keiner — noch mer vreude. M. 53. ich daz. B. 54. ecel  
 B. eßel. M. 55. uns noch. M. getreit. B. 56. da. B. 57. do  
 Hagenen. B. 59. niht f. nimmer. B. daz. M. 60. zvn ern vr  
 bewant. M. 61. nieman daz. M. 62. und — dú Hel. M. 63. v  
 fehlt in M. und B. gefuge. B. 64. vns f. ú. M. 65. do. M. sch  
 ne. B. 66. alle niht. M. 67. solten. B. 69. gehorte. B. 70. Ger  
 u. gif. B. 71. iungste. M. 72. woldenz. M. 76. wol f. noch. 2  
 waz. M. 78. enpfie. B. M. 80. vil schier. M. 81. da. M. 8  
 einer — besten. M. 86. si deheinen spot. B. 87. a. An mir arm  
 uoben. B. sol. M. 88. herßen. M. wibe. B. 89. wider redte.  
 quam. M. 91. baten. B. 92. neme. M. 93. nieman kbnde. M. d  
 B. 94. keines. M. 96. niht getuot — ruochet. B. 98. des f. de  
 M. 99. er her. B. 4900. anders bote. M. 1. in f. en. M. 4. vo  
 erst. M. 7. wise. B. sold ergan. M. 9. fruo. B. M. 11. rüdige  
 B. solden. M. 12. der. B. man sach — wetlichen. M. 13. di  
 schöne und vil reine gem. B. 14. wartte. M. 15. zallen zitel  
 M. 17. gie. M. B. thuor. B. dan. M. 18. b. den edelen man. 2  
 19. er selb — er. M. ze rat gie. B. 21. sinen. M. 22. die sad  
 B. 24. da. M. 25. b. manige schöne meit. B. 26. b. die vroun  
 vil gemeit. B. 27. prösten der heizzen. M. 29. vil her edels. M  
 32. iu sagen — war nach her. B. 33. so. M. 34. wellest — ste  
 mit. M. 35. ich z. B. 36. ir. B. 40. gvter. M. 43. er. M. frö  
 B. 44. tugende. M. 45. marcrave her. M. 46. erchennte (über de  
 e steht noch ein a). M. minen scharpfen f. B. 47. Des f. der. 2  
 48. verlas ich einen. B. den besten. den ye fr. M. 51. Und de  
 dan ein. B. zv rehte. M. 52. hercenlichen. B. — the. M. 54. r  
 cher krone. B. 55. gibt. M. 56. alle. M. 57. vrouwe werden. M  
 58. e. M. 59. manic. M. vrouwe. B. 62. den thunigen. M. 6  
 hßchten. M. 68. Des f. daz. B. 69. hßnen. M. 70. were. M. f  
 rehte. B. 71. a. Daz ez iuch immer wune. B. 72. kbnen deg. M

73. iuwre megetin. B. 75. mochten. M. wol f. hoch. B. 76.  
 ich ez. M. 77. irn. M. 78. vruo. M. B. 79. da. B. 80. volgen.  
 83. den besten. B. 84. ir zeme. B. weinen. M. 87. wende. B.  
 id nimstv in zv man. M. 88. yeman anders — wol getan. M. 90.  
 em roden. M. 91. keiner. M. 92. macht. M. so er B. 93. min  
 - war zv retestv. M. 94. mir zeme michels. M. 96. gar. M.  
 3. was. M. 5000. doch so f. alzu. B. 3. irm. M. 4. doch. B.  
 it. M. 5. irn. M. Sinne. B. 8. geb er — mit immer. M. 9. liez  
 3. M. 10. irm. M. 11. lieben — getruften. B. getruftenochten.  
 1. 12. daz si an dem. M. 13. rehte. B. koniginne. M. 15. ia.  
 . si rieten — vz hevn. M. 16. keiner wenich vrolichen. M. 17.  
 13 f. dar. B. 19. mochte. M. 20. komen — rieten. B. redten. M.  
 . erfuore. B. 22. teten. B. enhte, daz dæucht si. M. 25. Bil  
 ehte minn. biten do. M. 28. Er ni wan an — lougenen. B. 29.  
 er. B. cheinen. M. 31. zuo wiu. B. wes — verterben. M. 34.  
 inliche die. B. 36. fensten der. M. in grozer. B. 38. zv den.  
 l. 39. der vreuende man. M. 40. \* muos. es. B. 42. waz — ne  
 and. M. 43. buoze. B. 44. uch. M. 47. versait. M. unz. B.  
 . cre haben — in Rvd. M. 49. han. M. 50. gewonnen. M.  
 . wellen. M. 54. danne f. den. M. 59. wes er — nemen in zv  
 an. M. 60. b. ir sult dise rede lan. M. 62. wirt. M. 64. edeln.  
 l. ecelen. B. 65. aber. B. brvder — lobt. M. 66. vngemvte. M.  
 : baten. M. daz doch. B. 68. daz si. M. 70. dem konen. M. nu.  
 71. Ewen. B. ich nu — daz lant. M. 72. ir hant. M. 73.  
 . e. M. 76. ian solt ir vrouwe lenger nicht zvn. M. 77. man. M.  
 . dienen. B. uch. M. 79. ouch f. u. M. 80. swenne. M. 81.  
 ert cleit. B. 82. ritter f. ræte. M. 83. iuwer. B. 84. manich.  
 t. 85. do vor. M. treit. B. 86. manic. M. 88. gvter f. schvner.  
 M. 89. getrüge kein. M. 90. zv ir. M. 91. ir f. in. M. 92. fi  
 n. B. 93. sanft. M. 94. den. M. valten. B. 95. hamer ent  
 eggen do. M. 96. die. B. 98. zen hounen solte teilen. B. 99.  
 dre. M. 5100. do hagen. von vroun. M. 1. nimmer mer wirt.  
 . 3. hwev. M. 4. difem. M. 6. geteilet. M. 7. Si habent. B.  
 daz f. do. B. 10. drin. M. 13. zwev. M. 14. b. mit ganzen  
 unwen holt. M. 15. gesehen. M. 16. swern. M. 17. vil edel. B.  
 el Rvd. M. 18. nie ch. t. rihume. B. reicheit. M. 19. denne —  
 i. M. 20. zv der themenat. M. 21. tvr. M. 22. b. reichet man  
 t fvr. M. 24. gunther. B. 26. gehan. M. 27. wart. M. 29.  
 a. M. 30. landen. B. 33. aller wile. M. 34. irgen. M. 35.  
 e f. da. B. magde — furt man. M. 36. gehiret — zv war solt  
 . M. 39. vm die sele irz. M. 41. vrouwe. wo. M. 42. wellen.  
 . wellent ellende. B. 44. den. M. uch. B. 46. alrerste. M. 48.  
 3 an. M. 52. gie im. B. 53. mare. B. 54. vrouden. B. 56.

zeigten. B. vroun. M. 5157. mæge. M. 58. da f. daz. M. 60. vier  
den. B. chunige. M. 62. allen irm — ir treuwe. M. 63. li  
ben. B. 67. nach selde — der tönb. M. 68. ein. B. 69. fôren. M

21. Auentûre.

Überschrift: Auentûre Wie Chriemhilt von Wormze schiet do si gei  
den Hunen fuor. C. Aw. wi Marcrave Rodeger Chrimhilden forte i  
der Hunen lant. M.

B. 5173. laz wir. M. rite. B. 77. Biz an — den. M. 7  
reiten wolden. M. 80. mohtenz. B. an den vrenden. M. 81. z  
der. M. 82. bedürfen. B. wellest. M. 85. die chust si. M. ch  
stens. B. 86. minneclichen. B. 87. recken f. frunden. M. 88. mani  
maget. M. 90. richem. M. 91. bi den. M. 92. kerte. B. 93. nid  
balde dannen durch. M. 94. man. M. 98. Die berge die. B. 9  
und — vf durch. M. 5200. pylgrim. M. 2. si envollen — m  
nich. M. 3. da rürte. M. 4. den edeln gesten sint. M. 6. bu  
gonden. B. 7. dar quæme Cr. des edeln fursten hint. M.  
t(c)oufluten. B. 9. solten. B. 10. ez ist. M. 11. widere. B. 13. n  
wôste — gdtelint. M. 14. bereitte. M. edele. B. 15. in daz. 2  
16. dem chunige. M. 17. riten gegen. M. 19. stan. M. 20. gegen  
B. gan. M. 21. zv Cyride. M. 26. wol. M. 27. daz. M. 2  
guoten f. edlen. B. 29. tönouwe. M. 30. Do. B. hÿtten. M  
31. nahtsedle. B. 32. den recken. B. Rdd. M. B. 34. b. vf dege  
hie. M. 35. clingen manich pferde. M. 36. antwanc lieb Rodeg  
ren was g. M. 38. da f. der. M. 40. ouch w. d. ritt. dinst. i  
chun. M. 42. dromzûne. M. 44. vor d. fr. w. z. pr. M. 45. si. M  
46. gotlich an ein ander. M. 47. schonen. M. gottelinde — frien  
hilt. B. 48. diene. B. fonden. M. 49. voyt. M. 51. dem. B. 5  
si in. M. sich f. si. B. 54. irm f. den. M. 56. do — grozen. 2  
57. stan. M. 58. mit irm ingesinde — naher gan. M. 60. hebe  
v. d. sal. M. 64. frdn. M. 65. daz f. des. M. 66. edel f. lieb  
M. 67. lande. B. minen ougen. M. 68. chund — sin. M. 6  
gothel. B. 70. bott(l)unges. B. 71. ir vns. M. 73. zv ein gi  
M. 74. da. M. 76. maniges f. einander. B. 79. manich. M  
huotten. B. 84. geschaffet. M. im da wenig gebr. B. 85. i  
den. M. 87. riten in. M. 89. irm. M. 92. gegrozzen. M. 93. l  
f. be. M. 96. dem luste. M. heten. B. 97. da mer. B. 98. zv v  
M. do. B. 99. wan. M. 5301. Rod. enpot. M. 2. zwelf poug  
M. 3. gotel. B. 4. zu Beschelaren. M. 5. Wie. M. der niblun  
ge. B. 6. mahte. B. ir so. M. 8. hab. M. 9. Do wid. M. 1  
der. vrouwen. M. 12. si f. sin. M. 14. wen der. M. 15. getru  
welichen. B. edeln. M. 16. schönen iuncvrouwen. B. gotlinder  
M. 17. dunck. M. 19. zv euch. M. 20. daz si. M. 21. bereit

er. M. 5322. nu. B. 23. und von. M. 24. des schied — manich  
 el. M. 25. In nander s. v. f. sahen. B. 26. Uz medilke watt u.  
 vil getr. B. medelich. M. 28. die f. si. M. 29. was der. M.  
 . mautorne. M. 32. der edeln. M. 33. vriuntliche. B. nys-  
 l. M. 35. ir. B. als f. so. M. 36. zvn. M. 39. al daz. M.  
 . da. M. 41. von hevn. M. 42. was. B. 43. treisem moure.  
 . 44. werlich. B. 46. sin. M. 47. ianen. B. 49. dū — so. M.  
 . an sinem. M. 51. kuonsten. B. 52. und under — mit alle. M.  
 . alle zit daz wätlich mer. B. 54. und heidenische. M. 55. yeg-  
 er getruc. M. 56. die in. M.

## 22. Auentüre.

Überschrift: Auentüre Wie Chriemhilt und Ezele bruten in der stat  
 Wiene. E. Awe, wie chvnic Ezel chrimhilde enphientch. M.  
 B. 5357. zu zayzzen mouwer. M. 59. allenthalben sam ez  
 innen began. M. 60. Österiche des kunic. B. 61. doch — wol  
 nu). M. 62. daz im. M. 63. quæme. Erimhilt. M. 64. began.  
 die wol getanen. M. 65. manigen sprachen. M. 66. dem ch-  
 uge. M. 67. manich. M. 69. revzzen. M. 70. polen — wala-  
 n. M. 71. ir — da si vil swinde. M. 72. siten boten. B.  
 rd da wenic. M. 73. kiefen — da. B. 74. betschenere. M.  
 snäre. B. 75. mit den — den vogeln M. 76. Die phile si sere  
 den wende vaste zugen. B. 77. der. M. 78. tolne. M. 81. ge-  
 de. M. 82. hubs. B. 84. sahen da von. B. 85. kamunc. B.  
 alachen. M. 86. er in vor. M. 87. so sach. M. alle. B. 88.  
 ste selbe. M. mit vil h. B. 91. geschellet. M. 92. doch. B. 95.  
 envid. M. 96. des si ere musten. M. 98. blodel — tausent. M.  
 der ezel br. B. 5402. recken die warn. M. 4. der edeln  
 wunen — der müf. M. 8. irz n. a. g. gr. d. ezelines. M. 9.  
 mören. B. 11. manigen man. B. 12. gen frdn. M. 14. gien-  
 n die. M. 15. do. M. 16. Da si. B. und ouch f. d. chvnic.  
 17. Vf ructe si — varbe. M. 18. da. B. 19. Si — kunde. B.  
 che — sin. M. 21. si kysen. B. 22. doch — Ghybchen. do. M.  
 koft si. M. daz ezelen. B. 24. doch — werden. M. 25. daz  
 ind. M. 27. buneiz. B. man nach ern riten. M. 28. irn. M.  
 dromzonen. M. 31. die — von. M. 32. deotfchen. M.  
 schen. B. 33. Da. B. schefsten — don. M. 36. vro. B. 37.  
 . B. 38. hutten. B. allez daz breite. M. 39. do. M. 41. sic(t).  
 42. riches stöl geverte. M. 43. er het. M. 44. freut. B. 46.  
 ir wizzen. M. 48. der f. den chvnic. M. nicht wolte. B. M.  
 vol endet do. M. 53. schvffen. M. 56. man dem. M. 57. den  
 n. B. 58. tolne. M. wiene zuo der. B. 60. richen. M. 61.  
 tem grozen — im. B. 63. von dem. M. 64. hochtgate. M. 65.

Si. M. niht geh. B. 5467. alumme. M. 68. alle zite bi de  
 kunige. Er. v. B. 69. a. Der herre ditrich. B. 70. Si. B. 71. te  
 sten. B. iren f. wol den. M. 73. phingtage. B. 74. do. M. 7  
 wiene. B. ich wen si ye so. M. 76. irm — ye. M. ersten. M. 7  
 77. hund e. B. den si. M. 78. manic wirt. M. 79. guotes niht. 8  
 81. hochzit. M. B. wol. M. 82. wan — keiner wirtschafft me  
 M. sagen. B. 83. der. M. 84. truge richliche. M. niwee. B. 8  
 Si waren in. B. Ich wân si in — do vor. M. 87. des er. 9  
 88. edele. B. 89. nie kunich — selber. B. gab nie cheiner. M.  
 mohten vil. B. 92. alle wurden. M. 93. und ir. M. 94. deheim  
 B. cheiner. M. 95. man. M. 96. vil milde bloz. M. 97. do. 9  
 98. irm edlen. M. 99. ieman. B. gesehen. M. 5500. so vil der ere  
 B. 2. an die tugentriche. si was. M. 3. Und gegeben. — nu. 4  
 4. do. M. 5. Und ðch. M. Uzer. B. 6. do — vestez schrin. 9  
 7. da wart hin. B. 9. Wertvel. M. swemlin. B. 10. daz ir igl  
 zu der. M. 12. Da — bi Ezele. B. gesaz. M. 13. wiene. B. 1  
 Da — riter sches(f)ten. B. 15. do — in. M. 17. Heimbyrc — v b  
 M. 18. b. wol des volkes aht. B. 20. siner heim ðte. M. 21. d  
 M. 22. und ouch. B. 24. die — ouch gemach. B. senft. M. 2  
 samen — schif. M. geflozen. B. 26. niht enschadete — die flu  
 B. 28. hetten. M. 29. ðch. M. 30. beide mag vnde. M. 3  
 ingefinde. B. 32. si. M. 33. da (f. ðch) — edel. B. da vil. 9  
 34. manich. M. 35. tochter vrov — do. M. noch. B. 36. wol. 1  
 37. edel f. herrat. M. 40. hete. B. 41. chunfte. M. vrente. 1  
 43. daz. B. 44. da. B. zu den. M. 45. den staden. B. 46. itf  
 che. M. fuorte daz. B. 47. edel — grüzte. M. 49. getriulich  
 B. 50. si. B. 52. vergeben. M. 53. zu hant do f. sider. M. 5  
 alle des. M. 55. diu fr. h. nie so. B. M. 56. den. B. 58. d  
 M. ze allen. B. 59. der müt. M. 60. und durch di. M.

### 23. Uventüre.

Überschrift: Uventüre Wie der kunec Ezele und die frome Chrie  
 hilt nach ir friunden ze Wormze sant. E. Uven. wi Chrimhilt d  
 thonic bat daz er irn broder lode zu der hochzit. M.

B. 5561. Sint mit grozzen — ðch. M. 62. wanten. B. 64.  
 vrolich sin. M. 65. si erturben. M. werbe. B. 66. b. daz ecel  
 kint. B. 67. iz wart Ortlieb. M. 68. al Ezelines. M. 70. nu.  
 71. do. M. diu ellende meit. B. 72. Diu hete tugentlichen nach h  
 chen grozlic leit. B. 74. besez eines. M. 75. hette si vor. M.  
 biz — dri. M. 77. erkunnet. B. 79. alle zit. B. 80. da. M. hei  
 gest[ch]ach. B. 81. maniger reden. M. 82. ir die. M. 84. ouch  
 noch. B. ðch. M. 85. mochte bringen in daz. M. 86. ir vil di  
 gienge. M. 87. ze aller. B. 88. dem slaffe. M. war in erbeit.



39. Friemhilt. B. 90. von giselfhere. B. 92. begunde — selwen  
 heizzen zehern. M. 93. beidû. M. 94. brehte. B. doch fehlt  
 M. und B. 95. si nemen müste. M. 96. ðch. M. 97. irm. M.  
 gefuoge. B. 5600. et ich von hagnen von tronp gerne. B.  
 yne. M. 1. dicke iamert. M. 2. do — mochte daz gesin. M. 4.  
 z ecelen. B. 5. Sint si do hete — alle. M. 7. der pflac —  
 M. 9. z v allen. M. 10. chonde. B. gvnne. M. 12. den irn  
 gen. M. vant. B. 15. truotten. B. troüt er — als sin. M. 16.  
 ende — wetliche. B. 18. mocht. M. 19. mich sehen liezet. B. 20.  
 relichen. B. 21. l. thunic. 23. viende f. ere. B. 24. wan. M.  
 iundes minne nie. B. 26. hoher. M. 27. b. hie geruchen sehen.  
 28. hort mich. M. 31. da — her. B. 32. bevant. M. 33.  
 lt — liebes herre. M. 35. do. M. 37. swem — lazet. B. 38.  
 det. B. 39. gerne sehe. M. 40. daff vns. M. 43. der. M. 44.  
 B. 45. do. M. 47. der. M. 49. bereitte man die. M. 50.  
 B. 51. Wie er da — solde Gunther. B. 52. si fund. spr. beg.  
 besunder. M. 53. ðch. M. 55. ruochen — her in. B. min. M.  
 niht wolden. M. 60. wan — wunnen — küne. B. thunen. M.  
 daz wir daz. M. 64. nechsten. M. sunwenden. B. 66. si. M.  
 die boten si gesprach. B. 68. do von — sint vil leide geschach.  
 69. z v den — verdienet. M. nu. B. 71. vnd f. nu. M. 74.  
 B. 76. küne. B. 77. Bittet — daz rüdiger in. B. 79. hünen.  
 wellen. M. 80. ettewenne. B. 82. z v dirr. M. niemen muge ze  
 werlde — sin. B. 83. her f. vil schier. B. 84. z v ern vns. M.  
 wol. B. 87. in vil gerne hie die. B. 88. hette in. M. min f.  
 B. 91. dan — solde. B. welle. M. 92. sint — z v. M. kinde  
 rzelichen wol. B. 93. niht entwesten. M. 94. niht beli-  
 n solten. B. 95. dort bi. B. 96. was. B. z v dem tode. M. 97.  
 ife. M. 98. fuorten — möhten — leben. B. 99. schonez. M.  
 o. guoten wäte. B.

## 24. Abenteuer.

Überschrift: Abenteuer Wie die boten ze Nine quamen und wie si  
 ne schieden. C. Aw. wi thunic Egel sande gein burgunde nach den  
 nigen. M.

B. 5701. z v dem rine. sine boten. M. 2. baz fehlt in M. u. B.  
 bochtzite riten. M. 5. v3 der hduen. M. 8. z v Egel. M. 10.  
 f. da. M. daz f. des. B. 11. ðch. M. 14. deste — gefuren. M.  
 hette nie — cheinen. M. 17. und e guot. B. 18. stetichliche. M.  
 vom. B. 21. daz — quæmen. M. wol. B. 24. z v wizzen. M.  
 B. 25. minnen riten. B. 26. bylgrim — sol. M. 27. b. di  
 nen swester min. M. 28. wan — z v in. M. 30. und ir. M. 32.  
 B. 33. Inner. M. zwelfen thomen s. B. 34. zuo dem —

swermelin. B. 5736. quæmen. M. 38. daz lant. B. 39. weste. B. 40. do zu Gvonth. M. 44. die f. si. M. ir eren. B. vor. M. 47. enpfienge si zu. M. 49. so — so. B. 50. wol. B. 52. neman gerte — do. M. 55. legten. M. 56. thunigez boten. B. 57. do der. M. 59. ze den. B. 62. Wie si ecele. B. sinen. M. enpfiench. M. 67. so — ander. B. 68. do. M. gunther. B. wer f. wes. M. B. 75. da. M. 76. habn uns uch — durch re te. M. her. B. 77. der bin. B. 78. Eßele. B. — b. so sprach thunich do. M. 81. cheine. M. 83. daz gefinde ir maget. M. magt u. uch alle ir. B. 84. Si vrenten. B. 86. lieben. M. leb n. M. 88. sorgvnd gevraget. M. 89. iungen. B. 90. alreste. da. M. 91. er die. M. 92. do zu in. M. 93. ir sult. M. 94. w let. M. 95. vindet — muget. M. fundet. B. 97. Wir triven b. sprach do swermelin. B. 98. bedeuten. M. 5800. edel. M. Genade. B. 2. ir — was. M. 3. vordrest. B. si. M. 5. vast M. 6. der vil riche. M. 7. ouch f. uch. B. (fehlt in M.) — nicht woldet sehen an. M. 9. ir im — vrende u. d. sin. M. in B. 10. wer nie mer. B. 11. geruchent. M. 13. thunich bitet v siben. M. 14. ich uch — mit hab bed. M. 17. werbel. M. wir — mochten e. M. e kunden. B. 20. do vil hvcht. M. solt. B. 23. sicht. M. 24. sult ir. M. 25. do. M. 27. gruozt B. irn. M. 28. hobsch. M. houbis. B. 29. swermelin. B. und. M. 31. dicke r. M. 32. cheinen irn. M. 33. nu. B. 34. f — dicke r. M. 36. Nun. B. daz si — si u. uch. M. 37. michz. B. 38. wendet ich. M. 40. a. daz si ir do lobten alle. M. 41. zu h berg e. M. 42 — 45. fehlen in M. 45. ecelen. B. 48. zem — h euch selber. M. 50. iemer. B. zu vroun. M. han. B. 51. ir — irn. M. 52. getorste — daz hevuische. M. 53. I. thunich. li. M. 54. chussen minnenchlichen — uf. M. 55. ir. M. 56. si da ne daz si hagnen hab al eine. M. 57. nicht. B. — b. sprach Hagen. M. habe iehen. B. 58. swez si habnt geiehen die boten v den hevnen degen. M. 59. wold ir Erimhilden sehen. ir verlieset ere v lip. M. 60. thunich. M. des kuniges. B. 62. sit ir da. B. 63. I o de sold. M. 64. iz wer. M. 65. Do sprach Ghselher der furste. i vzerwelste degen. M. 66. her. M. 67. hie. M. vil. B. 68. die geturren. m. u. z. m. f. M. 70. ichn — yemand fvret. M. 71. vch get. r. M. 72. wolt — daz. B. 74. moht er. B. 75. alle eurem. M. 78. bin mit tr. B. 79 — 85. a. stehen schon in Bodm Balladen, Bd. II. S. 203 — 4. Die kleinen Abweichungen dieser Ste sind hier mit B bezeichnet. 79. hie. B. Ir sult hie. B. 81. thu M. B. sanfter. B. baz gewesen. M. 82. vor ir. M. u wern. B. trincken. M. 85. Dazu — spile. B. gibt — beste. M. 86. cheir — mocht. M. 87. schones. M. 88. u baz. B. u fehlt in M. 89.

v den — iz wie iz. M. 5894. her. M. 95. zwi. B. war zu. M.  
 6. nicht varn — der sol. M. 99. an den triven. B. 5900. werli-  
 hen. B. 2. han. B. 6. wite. B. 7. drev. M. 10. allen geben. B.  
 11. da. B. burgunden dan. M. 12. b. der vil manigen gewan. M.  
 manigen guoten r. B. 13. dancwart. B. 14. beiden. B. 15. har-  
 rasch. M. 16. si f. die. M. snelle. M. B. 19. solch. M. 20. gon-  
 her. B. 23. der edlen. M. 24. videln hunde — er ein. M. 25.  
 velte — erchant. M. 26. gevromt het. M. 27. was — des het. M.  
 28. iehen. B. 29. do. M. 30. wort. B. 31. tægelichēz. M. von.  
 B. 33. sinen — sullens. M. 35. sibn tagen. M. 36. erchant. B.  
 37. bch. B. 38. fehlt in B. 39. zu. M. 40. uns zu den hunen.  
 B. 43. vil gar. M. bereit. B. 44. do fbre gan. M. 45. sich. M.  
 46. der wil volgen. daz im. M. 47. wollen. M. 49. mugt ir. M.  
 50. hochgezit. M. 51. solden — swermlin. B. 52. b. so wil ich euch  
 verliche sin. M. 53. daz was. M. 57. nu. B. 58. schouwen. B. so.  
 N. 59. Bitet uns — mans doch sehen. B. let. M. 60. si. M. 61.  
 iez. B. 63. der — han. B. 65. und ouch. B. 66. do f. wol. B.  
 67. die f. den. B. 68. si ez get. v. irm h. enpf. M. ni. B. 69.  
 wermlin. B. 70. herre her. M. 71. ir nicht gefuren. M. 72. ez  
 t ouch. M. 73. do von. M. 75. Doch. M. 77—84. 2 Str. sind in  
 N. in Einer zusammen gezogen, welche aus B. 5977. 5980—82. besteht.  
 80. wer in. M. 81. die borten. M. 82. mit treuwen. holt. M.  
 85. genomen. B. 86. vrolich als ich nu sagen. B. 87. furten biz.  
 N. 88. sin helde f. b. M. ez. B. 89. ir da. B. 90. Diu ecelen her-  
 haft si vrideten. B. den f. allen. M. 93. der — iht. M. 95. fo-  
 ien. B. quemen. M. 96. bilgerime. dem. M. wart daz mer ouch.  
 B. 98. da. M. 99. frbn gottelinde. B. 6000. iz — der. M. 2.  
 en thunich. M. bran. B. 3. der. M. in. B. 7. dem f. die. M.  
 . ere. B. 9. swamlin. B. 10. welle mine. B. wellen sin. M. 11.  
 er wie — daz lant. M. 12. sagt an. M. 14. sprache. M. 15. in  
 er. M. 16. gewant. M. 17. bruder. M. 18. mite si. B. 19. en-  
 eclichen wizzen ni ne. B. 20. thune. M. 22. des f. den. M. 23.  
 wagnen bin. B. 24. mir hohe. M. 27. gevallet. B. 28. nu sol daz  
 ar. B. vol endet. M. 30. nie (ine?) wart — me so. B. min selbez  
 ie. M. 31. min. M. 32. vreude. B. 33. hiezen uber. B. 34. ge-  
 idel. M. richen. B. 35. gen. B. do. M. 36. b. vil michel weinen  
 ernomen. B.

## 25. Adventure.

Überschrift: Uven. wie Gunther vnd sine broder bereiten daz si  
 arn wolden zu den honen. M.

B. 6037. laz wir. M. 39. deheines. B. 40. si furten. M. wa-  
 en. B. 41. schleite. M. 43. hochit. B. 44. beweint. B. 45. die f.

daz. M. uozer den. B. 6046. da von. B. 47. wellen. M. 48. de  
 hochte got muose da. B. 49. zu iru. M. 50. thun und fehlt i  
 M. u. B. 51. hint. B. 52. gefüget(I)e. B. in dem. M. 53. trod m  
 M. 54. ez zu den. M. 58. kunige. B. 59. do. M. wir da  
 criemhilt hochit. B. 61. wan. M. B. 62. grozer unfuge — wid er  
 bot. M. 63. kriemhilt. B. 64. do von — grozzen. M. 65. ich. B.  
 67. daz. M. 69. da. B. 70. heten. B. 73. butten. B. vf daz. M.  
 74. gesch ehen was. M. 76. tröutte. M. den. B. 77. Vosvner  
 M. By sunen fleutieren. B. 78. do si do. M. do zuo. B. 79. lie  
 hete — triute. B. treutte. M. 80. daz schied — edeln. M. vi  
 B. 82. kune — si do. B. 83. ez dem kunegen finen. B. 86. un  
 lant. M. 87. euren. M. 88. du Er. liste. M. nie ged. m. B. 91  
 a. vnd die den vrouwen allen. M. 92. getüt. M. kunic. B. 94  
 chussen. M. 95. lepte. M. 99. in vil — saget wol. M. 610  
 santste. M. 4. swe — volo(c)h tete. B. 6. hous f. heime. M. 101  
 B. 7. vnd manich. M. 8. die — die. M. 9. muone. B. mer  
 wen. M. 11. leitte si do. M. 12. daz — v3 burg. M. 16. z  
 der. M. 17. zaller. B. 18. der Nibel. M. 21. ergozzen die. M.  
 22. ergien ch — zu. M. 23. komen. — wal — bereit. B. 25. wo  
 B. 26. vout — wol (f. selbe). M. 27. ergozzen vil breit. M. zi  
 B. 28. vil manigen hest. M. 30. iwers selbe. B. selber — vnt  
 stet. M. 33. min lebn spr. Hag. M. 35. eê. M. 36. lande. M.  
 wil. B. 38. selber. M. 39. gelfrates. M. (so immer). 41. gewaffen  
 M. 45. nah. B. dem. M. 47. b. daz taten mildeo wip. M. 48. kü  
 len. B. und ouch baden. M. 50. si daz. B. ward. M. 53. hoc  
 bute. M. 54. dir hie. B. 55. uns. B. degen thüne. M. gewan  
 B. 56. iwer h. r. ergant. B. 57. als wild enten. M. 58. hug  
 ten. B. 59. iz der ster. M. 60. ce in do. B. beschieden. M. 62. i  
 ce burgen min trive hie ze hant. B. 63. ckein. M. 64. nu. B.  
 geloubt mir. M. 65. de f. do. B. 66. do f. des. B. 67. sich. M.  
 68. in f. im. B. 71. min muome dir. B. 72. und — dv wirdes  
 M. 73. ez ist wol. M. 76. geriten. M. 77. mich ane. M. 78. e  
 sich. B. 79. iemans. B. 80. du. B. zu — unde. M. 81. et. M.  
 82. einer. B. 84. kumt gesunt. B. daz. M. 85. grimmen. B. 86  
 minem — mülich. M. 87. zu heunen müssen verl. onser lip. M.  
 88. uber — dv. M. wifste. B. 90. wa. M. 91. nirgen. M. 92  
 da. B. 94. bitet — er. B. 96. der. B. 97. der ist. B. 98. ez in  
 B. 6200. den — vil (f. gar). M. 1. Er ist — set. M. der f. er  
 B. 3. ir im. B. 4. Her (f. er) — gelfrate. B. (öfter). 5. thbm —  
 besite. M. 8. wenn — bechant. M. 9. do reich. M. B. 10. ret d  
 mit in. M. 11. gie. B. 12. do. M. 13. hin — wilden. M. 14  
 hie f. uber. B. 15. b. einen bouc von golde rot. M. 16. daz wiz  
 ze. M. 17. zu. M. 18. de f. da. B. 19. darzu. M. 20. alein

M. 6221. der werd. M. 23. almerichen ich bin. B. 24. grozz v.  
M. diesem lande. B. 25. hohe an eime. B. einen. M. 26. vol  
oldes. B. 27. daz man. B. 28. rueder. B. 30. bofer. B. 31.  
erdienet. M. vil f. so. B. 32. swert ginegen. B. 34. er dannen  
orte. B. 35. zurnt. B. ernstlichen und. M. 36. do sprach. M. 37.  
enamen. M. amerlich. B. 43. herre. M. 46. groze. M. 47. da  
on — wil fürn in daz. M. 48. an daz lant. B. 49. Des entv̄t  
icht — was sin. M. 50. nemt. B. hin zv minne. M. 51. also ma  
ic. B. 54. ez — war. M. 55. vf sinev. M. 56. zuo dem. B.  
oyere. M. 58. ein. B. zv brast. M. 59. uber daz. M. 60. do  
on. M. den. B. 61. alzu. M. 62. a. zv finer swertes sch. M. schai  
e. B. 63. sin f. daz. M. 64. stolzen. M. 65. In. B. do. M.  
3. daz floz. M. 67. müden. B. 69. kerte ez der. M. 70. b. in  
nen handen brast. M. 71. den sant. M. 72. keinez. M. erz. B.  
4. so. M. kehre. B. 76. gie. B. 77. manich ritter. M. 78. hei  
r. M. 80. den. M. hag. gefr. B. 82. wie. M. 83. nu sag — her  
e — wa. M. 84. im daz lebn. M. 85. lougenlichen do. M. da  
ant. B. 86. do. M. 87. cheinen. M. 91. b. niht bereit han. B.  
e. trürich gestan. B. 94. die gereite. M. 95. bi dem. M. 96. a.  
bring ich euch wol vber. M. daz. M. 97. dester. M. 98. ane  
uge. M. wart. B. 99. der f. die. M. B. ir cheines da. M. 6300.  
tflichez — verre. M. im diu müde. B. 1. ze seife. B. 2. daz. M.  
hag. was da. M. was meister — fuoret uf. B. 4. mangel ri  
en. M. 5. recken. M. 6. a. dar nach die sinen ritter. M. 7. nie  
an — die. M. niun. B. 9. die wilden flüt. M. 10. wilde. B.  
. dem kapel soume er leit. M. 15. gesach. M. 17. schiffe. M.  
. da. M. nu. B. 19. do f. erz. M. 20. doch. B. daz was im.  
i. 23. daz sold. M. 24. welche schulde habet. B. 26. mocht da  
cht gewesen. M. 28. Er stiez. B. 30. er hin wider des. M. 31.  
11f. M. 32. wol gesunder. quam wider. M. 33. und suchte. B.  
. für war seiten. M. 36. die. B. 38. heten. B. 39. ez sluoch.  
40. heten. M. 41. da bruoder. B. 42. sulke. M. 43. wider  
ze lande. M. 44. seht do. M. im. B. 45. spr. von tronig hagne.  
46. cheinen. M. 47. entrinnen. B. wolke von hegelicher. M. 48.  
aemeliche not. M. 50. a. zuo sinen handen einen helt der. B. 51.  
dte spehel. M. 52. begie. B. douch. M. 53. soume. M. 54. de  
inen schaden. B. 55. der si müte. M. 56. sine füze hin. B.

## 26. Aventure.

Überschrift: Aw. wie daz thonic Gvnther gein den honen für. M.

B. 6357. thomen warn. alle. M. 58. daz lant. M. 59. Die re  
n. B. icht. M. 60. wol. M. 61. enthalt. B. 64. wider. B. pp  
zonden. M. 66. komen. B. wie man. B. 69. luge n. M. 70.

cheines. M. 6371. wider f. nimmer. M. 72. heute so gern wold  
M. 73. baz. B. 74. vor leide. M. 75. herren. B. tot. M. 76  
gie. B. 77. mounge. B. 78. do — ward. M. genomen. B. 80  
schwerliche. B. 82. wol f. nu — nuo f. des. B. 83. Do (So?) f  
ob. B. 84. im schedelich. M. 86. du sult. M. 89. wisen hin. B  
90. ist ez. B. 91. beide steige — dem konen. M. 92. man. B. in  
M. 93. Den snellen. B. helme vfg. M. 94. wit(c)gew. B. weick  
M. 95. ouch f. uf. B. 96. in vil grozliche. M. 97. der tot —  
nu. M. der (f. des) — thomen. B. 98. Mit wisen. B. 99. wa  
den helden. M. 6400. irn vrvnden — wurden. M. 2. zv in. M  
3. starcken urleugen. B. 4. Der kom. B. 5. ir. M. 6. leitten. M  
7. irn. M. 8. davon. M. 10. mochte. M. 13. zerrunnen des he  
ten. B. 18. zv gach. M. 19. der kune danctw. B. uns. M. 20. bin  
det. M. ist ratlich. B. 21. eilten — iz. M. 23. lenger. M. 24  
iait. M. muoz im gelpfart. B. 26. haben f. sin. B. 29. Und  
M. 30. fuoren. B. 31. daz ist. B. 32. genomen. M. grimmi  
gen. B. 34. her. M. die lant. B. 35. zurn — mich do sluch. B. e  
daz — harte sere. M. 36. grimme. B. 40. gie. M. B. 41. weste —  
alhie fir reit. M. 43. nu f. des. B. 44. hende der helt muoz. B  
borge. M. 45. die. M. 47. b. zv ein ander r. M. 48. wer di  
wern. M. 50. ros. B. 52. brach. M. 53. des t(c)rafth — schal  
B. 54. b. der e. was z. t. M. 56. Ich wene er. B. vnsenstes. M  
59. lieffen. M. 60. do f. daz. M. 63. b. daz fuor drate dan. B  
dræt im. M. 64. des konen. M. 65. begunde vaste hagen ruffe  
dan. M. 66. hilf mir lieb. M. 67. let. M. 68. der kune danct  
der. B. 69. der f. do. M. 71. wolte do. B. rechen gerne. M. 72  
die f. si. M. 73. selbe. B. was. M. 74. achtzehen — die. M. 77  
von den wegen. M. 78. nach helden. M. 79. do irn. M. 80. E  
si nicht enkelten wan. B. die sin nicht (hier ein leerer Raum für ein  
Wort) wanten. den. M. 81. der thune. M. 84. gahen. B. ra  
evch. M. 85. und f. da. M. 87. gebreche — habn. M. 91. wo  
M. 92. troyne. M. truchen unde blutes. B. 95. dem minem. M  
96. biz an den. M. 6500. nicht herberge han. M. 3. hinte. B  
4. a. da wir gerasten vns morgen. M. 5. chan. M. 6. eng begun  
de. B. 7. wir. B. daz gras. M. 8. horten. B. vil f. wie. M. g  
herzen. B. 10. di here sunne. M. 11. sach. M. 12. der thunich  
M. 13. her fehlt in M. und B. 14. ich iu bi. B. 16. het. B. hat  
te. M. 17. den. M. 19. engienc — des gie. M. 20. in f. ir —  
in dem f. da in. M. 21. uch. M. — b. wir legen vns dar nider. M  
22. b. die griffen da zv sider. M. 23. degen f. edelen. M. 24  
Der thuneginne. M. oheim. B. 27. der — di lant. M. 30. fun  
der nicht. B. 31. uber. B. 32. beide huff. u. gez. M. 35. riter  
mußten in des thuniges. M. 36. danach. B. 38. vnd daz. M. nu

6541. der snelle. M. 42. trurichen. B. 44. die fundens. M.  
 . schaden. M. 47. sid f. so. B. 49. Wol horte. B. 52. du hie  
 ft. B. 54. zv f. vil. M. 56. in tr. rate iuch. B. 58. habnt. M.  
 . vmmeherb. M. 60. hevte. M. nah selder. B. 61. verdorben.  
 . 62. der. M. 63. nindert. M. 65. uns noch hinacht. M. daz  
 ot. B. 66. b. baz komen b. B. 67. deheinen landen. M. 68. ic  
 elle. B. wollet. M. 70. ze straze. B. 72. swenne er. M. vro.  
 . 73. wolt. M. 74. enthalden. M. 75. uns man. B. 79. vf die.  
 l. 80. manigen giten. f. l. m. n. mer behomen. M. 81. hein f.  
 en. G. 84. waende. G. leide f. ettewaz. M. G. 85. gie —  
 rte. E. do. M. 86. er von im gurte. E.

B. 87—91. die mere die er da brachte. die wurden nicht verdaget.  
 dem wirt vnd sinen vrenden. iz ward in schire gesaget.

Er sprach zv dem marcgrauen. mich hat zv euch gesant.

Gonther der herre von burgvnden lant.

vnd Gyselher sin bruder vnd ouch gernet. M.

. itsllicher. M. 93. hat ouch hag. vnde volk. M. 94. a. Ir dienest

Uedliche. E. 95. b. her bi mir enb. M. 96. chnechten. wer euwret.

l. 99. geruchent miner dinste der. M. 6500. Choment. E. —

des bin ich vro vnd gemeit. M. 1. Dandw. der marsch. der hiez

ch w. l. M. 2. zv hause mit im solden han. M. 3. huener.

4. niwan. M. niun. E. 5. So wol — geste. E. 6. chomen.

l. — b. die rechen also her. E. 8. nv reitet in enckene. M. — b.

ide m. u. m. E. 9—11. Do eilten zv den rossen ritter vnde chnecht.

swaz in gebot ir herre. daz doucht si allez recht.

do liezzens in der dinste zoutwen defter baz. M.

. schuffens. E. 12. west. M. in. E. Hier schon beginnt in M. die

lgende Aventure, mit der Überschrift: Awen. wi marcave Rodeger

onther enphiene zv bechelaren. 13. gie nch — do. M. 14. mit siner

vnd sagt in. M. 15. hatte. M. 16. in. M. Ir f. dar. E. 18.

ersten. M. 19. b. her zv hause gan. M. 21. im. M. 23. ir und.

24. reken mit. M. groezliche. E. 25. des bereit. M. 26. ka-

en. die herlichen. M. 27. enckegen — solden. M. 28. vlyze v.

stromen. E. 29—32. 1 Str. fehlt. in E. 29. varbe. M. 31. scha-

el. M.

## 27. Aventure.

B. 6633. unmazen. E. solle. M. 35. die fursten. M. 37. zv

1. M. 38. vil gutlich er. M. 39. ir. E. herre. M. 40. in di-

em. E. 41. Do nigen. M. 42. willechomen. E. mit treuwen f.

vil wol. M. 43. besunder. M. 44. b. vzer b. l. M. 45. Do sprach

im marcgraven Dandwart der degen. E. 46. sol uns. E. 47. b.

von Wormez uiber Rin. E. 48. b. Die angest sult ir lazen sin. E.

6649. a. Ez wirtet wol behalten — in. E. 50. b. ros u. ouch gew. 51. wirt niht. E. 52. minnisten sporn. M. 53. v̄f daz. M. und. E. hobme. M. 56. hatte — selten e. M. 57. geschaffen. 59. heten. E. 61. Die edel marct. was fur die burc gegan. M. irr. M. 63. minnekliche. E. manich. M. 64. ouch herliche. M. b. louchte verre dan. M. 65. richen waete Die. E. 67. die reche. E. 70. wol zu wunsche geschaffen der. M. 71. b. mit manig thunen man. M. 72. Da — den. E. schones — edeln. M. 73. al dri. M. 74. do. M. 75. ir vater hiez in. M. 76. vorchtliche. D lan. E. 77. so must s. l. d. der vater ir. M. 83. dem. M. 84 85. si giengen mit ir helden. harte vrolichen dan.

Der wirt bi Gernoten giend in einen sal. M.

88. ia bedorften h. n. baz beherberget sin. M. 89. vil. E. 90. Kud. E. 91. truetes. E. trütte si in den sinnen. M. 92. was v̄ hohe. E. 93. wes. M. 94. a. und 95. a. stehen in E. umgefehrt. Fur u. wid. E. 95. meiden. u. a. fr. der was da. M. und ouch. 97. Do f. so. E. (fehlt in M.) 98. die. E. 6700. den v̄nchund — herlichen. M. 2. a. die edel m. M. 4. die gest ir — si mi werlichen daz. M. 5. si getruncken haten v̄d gesezzen. M. der. E. 8. redte vil her. M. 9. der edel. M. 11. wan f. de M. 13. aber. E. 15. des weinet. E. 16. Diu ist. E. 17. v̄ mochte. M. 18. furste gerte der edeln. M.

20 — 21. was hulfe grozze schone. der guten iunchvrouwen lip.

Des antwurte gernot der wol gehogen man. M.

23. so wold ich solhes wibes immer wesn vro. M. 24. götlichen. D 25. doch her Bis. Min herre nemen wip. E. 26. marcgravinne. 27. gerne dinten. M. und ander uitwer man. E. 28. sold si — borg. M. 29. b. douchte hartte güt. M. 30. ouch gotlinde — si i M. 32. der iunge. als ez wol kuneginne zam. M. 33 — 34. ste — gen. E. 35. minnichliche wip. M. 36. zu minnen. den i wetlichen lip. M. 38. des edlen. M. 39. Und Gern. d. h. E. d iz wurd. M. 40. der burge. M. 41. Sone lat iu niht versmal Min ellendes solt. E. 43. a. was hundert soumere. M. 44. daz iz d heldes magen nach ern müge wol behagen. M. 45. a. ist in M. 46. a. 45. Do hiez man si beide stein an. M. 46. sneller. E. 47. in vro lichem — zu einer stunt. M. 48. sinnen — gerne (f. diche). D 52. minnichlichen. M. 53. Ir riet. M. 54. daz si in gerne — was. M. 55. do. E. 56. der edele. M. Swie — des sit gen. 57. thunich. M. 58. wir wider riten. M. 59. zvn borgvnde M. 60. im. M. 61. do — do lan. M. 62. zu ir. M. 63. Si er biten an. E. 64. götlichen. M. 65. a. Do si nu gezzen heten ll w. E. 66. gen — hiez. M. landen. E. 67. do spr. M. 68. wa ich solcher g. f. hie. M. 69. mac des. M. 70. wo. M.



- 771 — 76. daz ir so manigem(n) hinacht müßt zv spise han.  
do daz der wirt erhorte, er sprach ir solt die rede lan.  
Min vil liebn herren ir sulc mirz nicht versagen.  
ia gib ich euch die spise zv viersehen tagen.  
mit allen dem gesinde daz her ist mit euch thomen.  
mir hat der thunich êzel. noch vil wenick iht genomen. M.
77. d. ch fehlt in E. 77. a. Swie vil si dannen gerten. E. 78. d. ch. E.  
o. ros f. waffen. M. 81. hund nicht wern lenger. M. 82. der  
hbone wenic iht hund e. M. 83. Von der — Ewas. E. z v nemen.  
M. 84. wol. M. 86. der mble. do quam z v im. M. 87. der  
remden — si — in. M. 88. wan si wolden riten in daz Ezelines  
lant. M. 92. sine. E. 95. wie selden er gab — wæffenlich. M.  
96. dar nach neic do gvnther des edeln. M. 98. sturmen. E. 99.  
hunde's des. M. 6800. der edel. sint. M. 1. Gotelint bot hagen als  
er wol gesam. M. 2. a. ir minnichliche gabe. M. 3. d. ch. M. 4. von  
er nicht varn solde. doch wider redet er iz sit. M. 6. mere Nu ze ha-  
rene. E. 7. niwan eines schildes des der an ienic want. M. 8. b. in  
daz Ezelines lant. M. 9. red f. bete. M. 10. irz leides. M. 11.  
si ged. v. teuwer. M. 12. witege. E. — b. do von so het si iamer  
unde not. M. 13. dir f. u. M. 15. in f. en. M. 17. dem sedel  
giench. M. 18—19. Bi dem schilt vezzil Si den schilt gevie  
Do brahte si in Hagene Si selbe mit ir hant. E.  
13. gebiench. M. 21. hulft. M. 22. Bezzer. E. 23. Swerz ze  
boffen h. E. 24. a. Oder in veil hete. Er was. E. 25. Von im.  
M. 26. do begunde D. — gan. M. 27. chleider. M. 28. truc er.  
M. 29. h. harte vrolichen. M. 29. da. E. 30. cheines. M. 31. er-  
ot. E. 33. der [vil] snelle. M. 34. Thom gez. E. 35. l. done.  
M. E. 36. daz er. E. l. do. M. 37. dar. M. 39. nam si zwelf.  
M. 40. ir hinnen fbrn. in daz Ezelines. M. 41. do. E. (fehlt in  
M.) 42. sagen. E. 43. zer. E. 44. des die vrouwe g. v. w. lei-  
e er ir daz sit. M. 45. desten. M. 46. euch f. heizen. M. 47—  
48. Das man iu uf der strazen Nem deheiniu pfant  
Ich sol iuch selbe leiten In daz Ezelen lant. E.  
49. mit r. u. mit chl. M. 51. a. vil harte vrolichen. M. 52. der eiz  
er mit dem leben quam nie. M. 53. chussen minnichlichen. M.  
54. im sin tvgent. M. 55. arme. si trotten. M. 56. müsten. M.  
57. Vil venster wart entslossen Und wit usg. E. 58. mannen z v. M.  
59. hercen sageten. E. chrestigen. M. ser f. leit. E. 60. Das si der  
leben friunde Dar nach gesaehen nimmermer. E. 61. b. Heten genuo-  
e leit. E. 62. Do weinten ane maze Vil frowen und manie meit. E.  
63. der. M. 65. der r. unverzagt. E. 66. dir nicht f. niht sin.  
M. verdaget. E. 67. a. wesn vnser mere. M. 68. im hat der chu-  
ich et[3]el nie so. M. 69. Destiriche. E. — b. der bote balde r.

M. 6871. die helde. M. 72. des Chuniges — chvnd ez. M. nih  
 lieber. E. 73. Do (fehlt in E.) die b. vorstr. m. den. M. 74. zvn  
 M. E. 75. dv vrouwe. M. 76. chomen. M. — b. die vil lieben bro  
 der d. M. 77—88. 3 Str. fehlen in M., wo dagegen folgende s  
 andere:

Erimhilt die vrouwe. in ein ves[n]ster stünt.

si wartet nach den magen als vreunt nach vreunden tvnt  
 von ir vater lande sach si manigen man.

der chunic vuch vriesch die mere. vor liebe er lachen began.

No wol mich miner vreunde sprach vrov Erimhilt.

hie bringent mine mage manigen neuwen schilt.

vnd halsperge wizze swer nemen welle golt.

der gedencke miner leide. ich wil im immer wesn holt.

77. diu maere. E. 78. ir. E. 82. mohte is. E. 85. solz. E.

### 28. Uventure.

Überschrift: Uwe, wi Gvnther mit sinen mannen quam zvn hv  
 nen. M.

B. 6889. die borgunden. M. 90. vriesch. E. der alde f. mei  
 ster. M. 91. harte leit. M. 92. Die chunen r. gem. E. 93. Wolf  
 hart der snelle bringen hiez die. M. 94. ritter. M. 95. do er si  
 enpfahen solde zv in. M. 96. do. M. 97. verrest. E. riten. M.  
 98. dem sinem. M. — b. Der helt vil balde spr. E. 99. recken. M.  
 6900. enckegen — da wellen. M. 4. ir sult iz nicht versmahen swaz  
 man euch dinstes getvt. M. 5. Si f. Do. M. 6. a. ennebn Dietrichen.  
 M. 9. gen im. M. zuozin. E. 10. hie mugt ir horn gerne wag ver  
 degen sprach. M. 11. a. zv den vten chinden. M. 12. erz in hete. M.  
 13. chomen ir herren. Gvnt. u. Gv. M. 14. Gernot u. h. — f  
 her völker. M. 15. a. vnd Danchw. der vil snelle. M. — b. Der  
 Sivrides tot. E. 16. Weinert min frou Chriemhilde Noch diche in an  
 gestlicher not. E. 17. vil gewzinen. E. 18. leit v. manigen iarn —  
 erslagen. M. 19. b. sol si nu holden habn. M. 20. Sifrid enchumt  
 nicht wider. er ist vor maniger zit begraben. M. 21. a. Die Sifrides  
 wunden. M. Lagen — sten. E. 22. min. E. iz. M. Noch mac — ergen.  
 E. 24. so hvt. M. 27. zv zir riten solden in daz l. M. 28. uns  
 manich mere min swester Erimhilt gesant. M. 29. Ich ch  
 euch w. geraten spr. abr. M. 31. herre. M. 35. vil f. ein. E. 36.  
 b. vomme der chuneginne müt. M. 37. vogt. E. 38. a. ich hor alle  
 ni. w. M. l. morgen. 39. a. mit iæmerlichen sinnen. M. 41. et —  
 do der spileman. E. 42. der vil chuenen. E. 44. zv h. M. 45.  
 chunen. E. 46. vil herlichen. M. 47. do zen. E. 48. Hag. v. Tr. E.  
 49—52. 1 Str. fehlt in E. 50. her fehlt in M. 51. sterchest. M. 53.  
 dch fehlt in M. und E. 55. die warn im. M. 56. und. E. gesicht.

hatte einen. M. 6957. b. die p̄rgonden m. M. 58. Ḡnthers  
 esinde daz w. M. 59. b. die im vil hazzes tr. M. 62. enpfaldh.  
 7. 63—64. daz er ir vil wol pflege vnd in gebe genūc.

der helt von b̄rgonden. in allen ḡuten willen tr̄uc. M.  
 i. irm. M. 66. In valschem muote. E. 68. daz sach von troyn  
 — vaste ūf. M. 69. b. so spr. h. M. 70. bedenchē Wol. E. 71.  
 nderliche die thunige u. nicht. M. 72. haben. M. — b. her von  
 ebnen g. M. 73. Nu sit spr. si. E. dem. M. 74. so gr̄ß. M. 75.  
 u. E. 77. Waz sint dise mere so spr. h. M. 78. solden bringen. M.  
 3—80. ich weist euch wol so riche. als ich mich kan verstan.

daz ich euch miner gabe. her zu lande nicht gefvret han. M.  
 t. noch mere der m̄ere. M. 83. doch. M. 84. soldet — daz. M.  
 esueret han. E. 86. hort der N. n. E. gesach. M. 88. iungeste. E.  
 3. e f. wol. E. 90. ir habt mirz vil weniç her. M. 91. Swier.  
 92. a. des han ich sint gehabte. M. trouirigen t. M. 93. a. Ich  
 ring euch den teufel. M. 94. ich han an minem schilde so vil. M.  
 5. vnd an miner b̄r̄onne. min helm der ist l. M. 96. daz swert. M.  
 7—7000. 1 Str. fehlt in M. 1. Do sprach die thuneginne zu den.  
 N. 2. man sol thein waffen tragen. M. 3. ufgeben. E. ich wilz. M.  
 so spr. h. d. wirt. M. 5. Da. E. forstinne. M. 6. Truget. E.  
 gew̄æte. M. 8. en lerte mich vater nicht Ich wil selbe kame=  
 ære f. E. 9. we miner. M. 11. a. nicht lazzen behalden. M. 12.  
 west — iz hette getan. er m̄uste kiesen den t. M. 13. mit f. in.  
 N. 14. b. die rechen lobelich. M. 15. vil thunen der. M. 16. va=  
 antinne. M. 17. schampte. M. b. Das Ēkeln w. E. 18. vil bitt.  
 N. 19. giensch — balde (f. dannen). M. mer. E. 20. uber ach=  
 el — veinde. M. 21. henden. E. 23. ritter. M. 24. b. ist mit  
 nit ḡuten treutwen l. M.

5—27. Do stunden bi ein ander Die rechen lobelich

Hagene von Tronege Und ouch her Dietrich

In grozen zuhten manigen Die ritter wol getan. E.

8. do. E. 29. gerne weste. M. 32. helt. E. 33. antw̄urte dem.  
 N. 34. Adrian. E. (so immer). 35. gebarte. E. 36. nicht en han.  
 N. 38. dannoch — weste. M. 39. sint. M. 40. ir nie deheinem  
 von den hevnen th. M. 41. wan. M. 42. lob. M. E. 44. durch  
 daz er was getreuwe. so was ich im von herzen holt. M. 46. a. iz  
 v̄arn v̄z der mazzen. M. 47. spanie. M. 48. heime f. widere. 49.  
 m lieber mere. M. 50. den. E. 52. lieben. M.

## 29. Aventũre.

Überschrift: Uven. wi Chrimhilt quam mit vierhundert rechen do  
 vagen vnd volker saz. M.

W. 7056. do. E. 57. a. Do sach er volkern. M. sten. E. 58. a.

Den spæhen videlere. M. gen. E. 7059. den. E. 60. allen tuge  
den. E. 61. vf dem. M. sten. E. 62. nuwan. E. die zwen allei  
M. die — gen. E. 63. vor. M. ein. E. 64. degen f. beidû. ?  
65. b. Gegen eime f. E. 66. frðn. M. 67. luohtte in vor. E.  
hettenz. M. 69. die wilden there. M. l. geschapfet. 70. von den  
M. 72. do vil truebe der frowen. E. 73. a. fehlt in E. 74. he  
E. 75. besweret — den irn mût. M. ir so snelle ertr. Het ir.  
77. spr. zv der vrouwen. M. 78. wan wir euch neulichen vro ha  
gef. M. 79. ez ward n. f. th. derz. M. 80. iz müz. M. 82. d  
er wolde. E. 83. bvt — so. M. 85. karten f. vil balde f. ?  
86. Crimhilden willen. M. 87. slagen. E. 90. zen. E. 93.  
von troien hagen f. M. 94. stercker. M. 97. erhorten. M. gur  
E. 93. vier. M. 99. genote d. f. in teten l. M. . 7100. sorg  
M. 1. nu. E. 2. recken. M. 3. beitet — ia sult ir st. M. 4. ?  
— mit û — vinden. E. 7. in wol so thunen. E. 8. was. M.  
b. ein thune spileman. M. 11. uz eime huse. E. ersach. M. 12.  
volker der vil kone. M. 13. her fehlt in M. und E. Wã si. E. do  
M. 14. ane treuwen in daz l. geladen. M. 15. thuniges wib  
M. 16. hend e. E. stritlichen. M. 17. her h. ob f. M. 18. so n  
ich euch daz raten — euch dester. M. 20. mich versinne. E. sint zo  
nick. M. 22. welle. M. huete. E. 23. Ich wæn si under liden T  
vesten prunne tragen. E. 24. wen si — hor ich. M. 25. b. der t  
ch. m. E. 27. tragen. M. 28. mocht — der. M. 29. ob ir mir we  
M. 30. wellen striten. M. 33. spr. do der. E. 34. enden. M. ei  
kunic. E. 36. einen. E. 38. mit ons — bedarf. M. danne. E. 3  
ir. E. helfen wellet. M. E. han vernomen. M. 40. recken v. vng  
werlichen thomen. M. 41. ste. M. do. E. 42. lat. M. 43. bi  
wir. M. 44. b. vnser yetweders lip. M. 45. b. so spr. h. M. 4  
roolden sich verwænen. M. 47. solde ich. M. 48. ich — cheine  
M. 49. zwar wir lagzens. M. 51. geivn. M. 52. ouch enrvch. M  
hazzet. E. 53. Der leit. E. l. sinû. (fehlt in E.) 54. knopfe e  
sheim. E. 56. iz. M. e. E. 57. b. do gierch ir trourens n. M. 5  
daz w. golden. E. ein borte. M. 60. hatte dar vimme. der sta  
cke h. g. M. 61. nach im. M. 62. starcke Michel. E. 63. eine  
fwerter michel u. M. 64. helde. M. 67. niemannes. M. 70. i  
der hevnen. M. 71. vnd ir daz wol erchennet was ir mir habt g  
tan. M. 72. gûte f. ir soldet iz billich habn g. M. 74. lode l  
zv hause. M. 75. die sint — vnde ich bin. M. 76. kein. M. i  
f. hinder in. E. 78. a. habt ir vm mich v. M. 80. thlagen. M  
51. Er sprach was sol daz mer. der rede ist. M. 82. et. E. 83. e  
den helt vz niderlanden. M. 85. et. E. 86. b. des ir zihet mich. M  
87. wer iz w. M. 88. ich enwold euch. M. 89. daz f. Nu. M. 9  
a. daz ist mir vil vnm. M. 92. ubermueten deg. E. die f. all

n. M. 7195. stürme. M. 97. recken. M. 99. niemandes. M. Ber-  
 sen m. E. 7201. aber f. darzü. E. 3. den. M. 7. e. M. 8.  
 Ist hercenseide gesch. E. 9. die v. spanie. M. 11. zu e. d. ed-  
 n — hie (f. von im). M. 12. b. der e. billichen i. M. 13. der  
 regar. M. 14. tumben. E. die tommen. was die nu gr. f. M.  
 i. b. daz er vil vbel gewan. M. hunder. E. 17. l. was. M. 19.  
 erten. E. 20. gie ir wærliche. E. 21. der videlere. w. habn.  
 l. 25. l. Wie. M. E. ein man — manich. M. 26. bi. M. — b.  
 iuntlich gestat. E. 27. b. daz er iz nicht en tot. M. 30. do. M. —  
 Bil der deg. E. 31. grozzen antwange an. M. 32. sprechen  
 g. M. 33. a. zu den f. h. M. sten. E. 34. gen. E. 36. gesellen  
 h. E. 37. do fehlt in M. und E. 38. v3 borg. M. 39. Trnfrid  
 am g. M. Einen thünen. E. 40. Rvdegeren — mit geyself. M.  
 . man f. iemen. M. 42. doch. M. 43. wan. M. nütwan. E. (häu-  
 ). un3. M. 44. D. m. bew. Bil schone iuncfr. f. E. 45. dem  
 unige. M. 46. wol. M. 47. die. M. Mit in warn. E. 48. hat.  
 l. 49. b. ch. E. 50. friuntliche. E. dem thunige. M. 51. b. zwen  
 uwerliche degen. M. 52. die sach man wol ir tugnde vor den andern  
 ken pfl. M. 53. voyt. M. 54. nicht længer l. E. 55. do er in.  
 l. 56. b. von edeln thunigen nie gesch. M. 58. b. min dienst ich  
 ch enpot. M. 60. gefinde — thomen. M. 63. in der heunen.  
 . 64. f. h. euch böten manigen. hin zu rine gesant. M. 65. spr. der  
 rche Hag. E. des han ich vil v. M. 66. enchomen. M. 67. zu ern.  
 . 68. ze hant. E. 69. Und br. — selbe. E. zu dem. M. 71. met.  
 . 72. die ellenden gr. E. 73. ch. Egel. M. 74. disen citen.  
 — b. nimmer lieber sin g. M. 75. vuch an. E. danne — hel-  
 n d. ir mit sit besch. M. 76. ist der thuniginne. M. 77. im-  
 er f. michel. M. 79. gerüchet thomen in min. M. 80. uch. E.  
 sehen gerne. M.

—88. An den sonewend abent. die herren warn thomen.

in Egeln hof des richen vil selten ist vernomen.

von also grozzen gruzze als er die helde enpfie.

nu was iz ezzen3 zite. der thunich mit in zu tische gie. M.

Ein Funec. E. 90. b. Trinchen unmaze. E. 91. daz si wolden.

92. hat im v. d. helden m. M. 93—7304 3 Str. fehlen in M.

91. ir thunich ie. E.

### 30. Aventüre.

Überschrift: Awen. wie volker vnd hagen ires herren hvtten mit der  
 ltwache. M.

V. 7305. nahent. M. 6. die w. m. recken ir sorge. M. 7. wan-

si solden. M. 8. bereite ward in. M. 9. euch wol gelebn. M.

wollen. M. 11. a. Als ir uns geb. E. so thom wir. M. 12. vro-

lichen. M. 7313. b. man die g. f. M. 14. hōnen. M. 15. für  
M. 16. ir daz nicht miden. M. 17. ettellichem. M. 18. getrut  
E. 20. heizzen allez. M. 22. b. hinder sich do f. M. 23. herre  
er saget. M. 24. helde. M. 25. wæn — tū. E. 26. ir ichtes.  
27. uns ellenden. M. 28. wæn ich — nie. M. 30. den fund  
si berichtet den recken ober al. M. 31. mit vil richen beten lanch mie  
vnde breit. M. 32. die vrouwe Crimhilt. M. 33. kōlter, M.  
vil der (f. von vil) — manich. M. 35. b. die pesten mochten sin.  
36. dar vf so lagen leisten. die gabn herlichen schin. M. 37. herm  
— manich. M. 38. b. ch. E. irn. M. 39. schaffen solden. M. 40.  
nem gesinde. M. Nie so herlich. E. 42. ouwe vnserer — mit v  
M. 43. et — mir. E. ez vns — so. M. 44. Ir fuerchte daz. E.  
hiute. E. noch h. f. d. sch. wachte (so immer). M. 47. a. ich tru  
vns wol behuten. u. daz. M. 48. a. des seit gar an angeft. — si  
genesen mac. M. 50. in f. niht. M. 51. do sich geleit ha  
die wetlichen. M. 52. vil kōne der helt. M. do. E. 53. ch  
fehlt in M. u. E. 54. wolde. E. 55. hiute. E. biz zo. M.  
vil lieber. M. 58. zo allen m. f. enger. M. 59. uich f. ūwer.  
sw. M. 60. denne. M. 61. gōrten — in ir vil liecht. M. 62.  
wederr — den(r) hant. M. 63. tur do. E. 64. d. huten f. d.  
gene. M. 66. den leint er. M. 67. gie. E. 68. iz den held  
M. 69. Gaz. E. 70. chuner. E. M. — b. ward noch nie dehein.  
71. done. M. 72. b. die saiten volker danck. M. 75. suzzer  
sanfter. M. 76. den petten. M. 77. wol. E. 78. degene widere  
f. a. sine h. E. in die. M. 79. vnd giensch u. d. gadem vor d  
torn. M. 80. der ellenden vor vroun Er. M. 81. a. Des ne  
tes wol om metten. M. Ich wæn ez. E. 82. daz volk. M. 84.  
— habn. M. 85—88. 1 Str. fehlt in M. 89. b. vreunt h. hag.  
90 — 91. vns himt dise sorge entsamt zu tragene.

ich sich gewaffent leute vor dem hause stan. M.

92. mich versinne. M. E. 93. Er spr. so swiget stille lat si her.  
94. uns. E. so werdent. M. 95. verrucken. M. Mit sw. verr. v. d  
minen. E. 96. a. si werdent Crimhilden. M. 97. rechen. E. M.  
heten. E. mac des. M. 7400. ich sich. M. 2. starck f. ueste.  
3. glühent im die r. alsam. M. 5. Zo hant f. ch. w. — ersach.  
cherten. E. 6. a. wider sinen gesellen. M. 7. Nu — von d. h. z  
r. M. 8. wil si. M. 9. Hag. der degen. E. 10. Welt ir dehei  
strites Mit den helden pflegen. E. 11. So bestent si iuch m. sw. l  
bringent iuch in n. E. 12. a. So muese ich iu h. E. wer is. M.  
quemen. M. 14. ir. M. 15. die. E. da leit. M. 18. innen br  
ich si habe. E. 19. dass des icht. M. 20. si vngetreulich —  
uns. M. 21. Do sprach. E. Zo hant do tief volker hin endec  
M. 22. b. ir snellen degene. M. 23. schaden. E. 24. da. M.

fei — helt. M. boese. E. 7427. Wolt. E. slafende. E. M. 28. so  
 — Her v. f. n. g. E. helden. M. 31. si iz a. v. hornich. M. 32.  
 int verterben. helde: M.

### 31. Uvertüre.

Überschrift: Uven. wi Chrimhilt blodelinen bat daz er ir leit reche  
 n den borgonden. M.

B. 7433. kñlen. M. 34. ich f. ia. M. 35. thuosez von. E. 36.  
 er f. vil. E. slafende. E. M. 39. zem — zuo der. E. 42. die  
 barn. M. 43. den f. der. E. 44. algelichen nu. E. 46. Keines. M.  
 7. ne — bræchten. M. 48. helde. M. anderu kleit. E. 49. Nu  
 Ja. E. genüge. M. 51. für die. M. 52. sint daz wir wol. M.  
 4. siden. E. — b. halsperge tr. M. 55. die gvten — die gvten.  
 N. 56. wærliche. E. 58. hin zur. M. 62. sullet willichlichen da  
 en. M. 63. Ir sult sin gewarnet Necken also her. E. 64. ir ver  
 emt. E. 65. Eust. M. munster. E. 66. Do. E. 71. der. M. 74.  
 ite. M. 75. ob des. M. 76. a. müste mit in dr. M. 77. schonez.  
 N. 79. snellen. M. 80. vor der Crimhilden. M. 81. ch. riche  
 ist gewaffen. M. 82. a. die chunige vnd ir gesinde. M. 83. sich  
 h u. h. m. fr. M. 84. mir ist. M. 85. sol — buzen. E. 88. Swie.  
 . 89. a. Des antwürt im hagen. M. 90. wafent. M. 91. zv allen.  
 N. 92. a. Het uns iemen iht getan. E. — b. daz wolde wir ehelinen  
 lagen. M. 93. Wol hort du kuniginne w. H. spr. E. 94. die ou  
 en. M. 96. si den hette. zvn borgonden erch. M. 97. ðch. E. wi  
 — im. M. 98. man. M. 99. hette wol — daz sider da geschach.  
 N. 7500. durch irn vil starcken obermvt. ir deheiner imz veriach. M.  
 giensch die gr. menige m. der chun. M. 2. doch nicht vf hoher.  
 N. 3. zweier hende. M. breiter. E. 4. degenen gem. E. 5. Die.  
 . 6. hatten — ser (f. do). M. 7. si getorsten. M. 9. do got ge  
 ente. M. da si. E. 10. a. vil balde quam zv rosse — hñnen. M.  
 1. do f. ðch. M.

3 — 16. In des sales venster Chriemhilde gesaz

Mit maniger schonen frowen Mit freuden ane haz.

Ezele der riche Gesaz ouch zuo zir nider

Und sahen kurewile Von den guoten rechen sider. E.

7. Do was — den chnechten. M. in. E. 18. vil kñne. der h. zv  
 1. M. 20. b. Den ellenden rechen v. E. 21. zv rosse. M. 22. vil  
 arche r. daz b. M. 24. helden — gestriten. M. 25—28. in M.  
 lgen die Verse dieser Str. also: 7528. 7527. 7525—26. 25. vil f. do.  
 l. 26. b. daz selbe schouwen began. M. 27. daz sch. die warn harte.  
 l. 28. Der helt hat in geraten des si doch nicht verdroz. M. 29. b.  
 chs hundert degene. M. 30. der dnetriches gesten enckegene. M. hoch  
 erte klichen. E. 31. den borgonden. M. 32. Da entwolde ers in

nicht gunnen Ir herre hiez sis balde Ian. E. 7533 — 34. und 39 — 40. fehlen in E. Die beiden letzten hat auch L. und zwar eben so wie M. mit den beiden folgenden Versen verbunden. 33. nach reit. M. 36. finer vrede. M. gie im grossfü. E. 37. Da. L. 38. da kamen v. Pachtarn. L. (Dieser V. steht in E. voran und darauf, anstatt des vorigen, folgender: Dar umbe do der edele Starche zurnen began.) 39. geritten. L. 40. war — vermitten. L. siz. M. 41. Er thom zuo zin vil balde Gedrungen durch. E. zu in. M. L. 42. er wer des. L. 43. das im vnnär warn des. L. 44. puhart — es war. L. 45. a Do si von in geschieden. M. — b. und 7546. b. stehen in M. umgekehrt. 46. a. Do warn die Düringen. M. 47. der von. M. 48. sa h. E. dromzunc. M. 49. Irnvr. u. haw. in den buhurt r. M. 50. it hatten die von rine, vil kuchtlich erbiten. M. 52. dürchel. M. 53 — 55. Do quam der herre blödel mit drin toufut dar

Echel vnde Crimhilt die namen sin wol war.

wan da vor in beiden die ritterschafft geschach. M.

56. die chuneginne iz. M. 57—60. 1 Str. fehlt in M. 60. werde. E. 61. Schravtan — in den. M. 62. Romolt vnde Hornbog n. hovelichen. M. 63. hielten. E. gen — von borg. M. 64. borten hohe. vber des chuniges sales. M. 65. anders f. da. M. 66. schilden diezzen. M. 68. da. E. 69. so michel vnd so. M. 70. choutüre. E. 71. rossen. M. 72. mit vil hezlichen. M. hochvertlichen. E. 73. der chune recke volk. d. spilman. M. 74. tvren. M. 75. b. si wern vns gehaz. M. 76. sich gefugen. zwar halt nimmer anders baz. M. 77. varn spr. abr volker. M. 78. vns f. nu. M. 79. a. Gegen abende. E. abr gen den hevnen — werde. M. 80. den pörgvnden. M. 82. Tet. E. 83. den ziten. M. 84. er was. E. als eines edlen. M. 85. mocht. M. 87. iz — scheiden. M. 88. waz gehurnet. M. 90. wizzen. M. 93—96. 1 Str. fehlt in E. 97 — 98. Volcker der vil snelle den buhurt wider reit.

daz ward maniger vrouwen grozlichen leit. M.

99. a. er stach d. r. hevnen. M. 7600. man vnd. M. 1. Vil harte hurtichl. hagen vnd sine man. M. 3. da daz spil. M. 5. ic. M. 6. starchen vinden n. ane hute. M. 8. hochvertlichen. E. hochvertigen. M. 9. Da. E. 10. rossen vnde. M. 11. al. E. 12. daz hat der videlere. volker der chune spileman. M. 13. rossen. M. 15. a. si wolden volkern. M. 16. do. E. 18. die chunige vnd it gesinde erbeizzen fur den sal. M. 19. b. die borgunden m. M. 20. der helt. E. 21. da. E.

25 — 26. Ob ic hie bi mir slüget disen spileman.

sus sprach der chunich Echel daz wer missetan. M.

28. sin schulde — strachen. M. 31. hatten. M. 32. mit vlizze warn zu allem dinste. M. 33. gesten in daz. M. 34. er nie — er da. M.



7636. do (f. doch) — da. E. starcker. M. 37 — 44. 2 Str. fehlen in M. 44. sie. E. 45. gesezzen Daz was. E. 46. si hv. M. 47. spr. furst von berne ich suche sin. M. 48. engestl. M. 49. Des antwurt ir hildebrant. ein reche lobelich. M. 50. Nibelunge. E. 51. keines. M. 52. ritter. M. 53—60. 2 Str. fehlen in M. 58. sluge. E. 59. bestunde — hubz. E. 60. musen. E. 61. zuchten. M. 62. laz. M. 63. habn. M. 64. die degen kve — iht. M. 67. dir — in der hevnen. M. 68. vngerochen. M. 69. si der vntreuwe an d. B. n. M. 70. lobte si — plodelines. M. 73. blodel. M. (oster). 74. Ez f. ia. E. grozzen veinde. M. 75. den. E. 76. swer. M. 77. ir. E. — b. vrouwe wizzet daz. M. 78. ich in vor eheln getragen. M. 79. wan er die dinen mage vrouwe gerne sicht. M. 80. a. tet ich in icht zv leide. M. vertruage. E. 82. dir zv miete silb. M. 83. dar zv ein maget schone des. M. 84. irn. M. 85. b. Soltu haben dir. E. 86—88. Bil tiurlicher reche Du solt gelouben mir

Daz ich dich sicherliche Alles des gewer

Daz ich dir hie benennet han Ob du leistes mine ger. E.

89. die mere. M. 90. daz in. M. 92. müst der reche. do verl. M. 93. spr. man sol geschwigen Der rede uber al. E. 94. a. e. neman innen werde. M. ich. E. 95. arnen. E. was. M. 96. Oder ich wil dar umbe Minen lip verlorn han. E. 97. b. alle die ich han. M. 98. a. Wir suln den v. E. veinden in ir herberge. M. 7700. suln. E. helde. M. 3. h. E. 4. hete. E. 5—20. 4 Str. fehlen in M., wo dasüc nur folgende Eine:

Do der strit nicht anders chunde sin erhavn.

Crimhilden leit daz alde in ir herze was begravn.

do hiez si tragen zv tische den Ehelines son.

wie chunde ein wip durch rache. immer vreislicher getöñ.

24. muzis. E. müst daz. M. 26. sinem kone mage. M. 27. secht ir vrent die minen. M. einch man. E. 28. b. daz mac vch allen wesn from. M. 29. Gerett — chuner. M. Ernwirt. E. 30. a. vil edel vnde riche. M. 31. geleb ich cheine — zwelf. M. 33. bitte ich. M. 34. ritet wider. M. 35. den. E. euwer. M. 37. Und — daz. M. 38. den landen. M. 39. b. gewæchset im sin lip. M. 40. edeln. M. 42. Gewuhser. E. 45. Hag. an blichte. Im was d. r. l. E. 46. er redete. M. 47. besweret. M. bewart. E. 49. mit dem. E. 51. vertragen. M. 52. entwesten. M. 53 — 56. 1 Str. fehlt in M.

### 32. Aventure.

Überschrift: Aven. wie der herzog blodel daz gesinde irsluc von burgonden. M.

B. 7757. Die. E. Blodleyns — all gar. L. 59. dem tische. M. 60. du hub — helden der aller grozziste haz. M. 62. minnicklich. M.

7764. san wundert mich der mere. waz sol dise rede sin. M. 65. en-  
darftv — so spr. bl. M. 66. mine muz din. M. 68. vil genuc. M.  
69. so. M. do. E. 70. wol balde. M. 71. chleines hindel. M. l.  
verlos. M. vlos. E. 72. ich enweiz nicht. M. 73. Nimer. E. 75.  
euch ir vil edlen. M. 77. woldet — erwenden so. M. do. E. 78.  
noch baz gesp. M. 81. swinden. E. 82. im daz — vil schiere  
— gelac. M. mit helme. E. 83. der degen. M. 84. Zuo. E.  
preute. der du mit minne soldest pflegen. M. 85. Man wac si — ei-  
nem. M. 86. b. dem wirt alsam getan. M. 87. er f. ein. M. 89.  
man. M. E. was f. sach. M. 90. Daz (f. do.) — Langer niht. E.  
91. erhvrtem swerte. M. sprangent. E. 92. in grimmigem. M. grim-  
me — Ja geromez si sint. E. 93. tief do Danch w. M. — b. Al die  
knappen an. E. 94. b. wie iz um ons wil ergan. M. 95. b. en treu-  
wen daz gat uns not. M. 96. swie uns die edel Grimhilt. so grozze  
liebe enbot. M. 97. nicht sw. M. heten. E. 98. vnd haben von. M.  
99. b. si wolden inz n. v. M. 7800. mit sw. stölen beulen hatte vil  
gestl. M. 2. v3 dem. M. 4. doch. M. 7. blodet f. der herre. M.  
8. der. E. 9. a. E iz der chunich erf. M. 10. gvrtten. M. 11. et.  
E. 12. nirgen. M.

13 — 14. Do die vil ungetrütwen Drungen in daz gadem

Do huop sich zwischen den rechen. Vil ungefuoger kradem. E.  
15. ir snelles. M. 16. b. Huop sich ein engestlichu n. E. 17. unfu-  
ge. E. 18. Nūwan. E. niwan. M. 20. den f. sinen. E. vinden.  
M. 21. die folgenden 2 Strophen hat M. umgekehrt. 21. gestwis-  
fen. M. 22. chüne. M. 23. der ich. M. 24. hie. M.  
27. den ruckt — vazzel. M. 29. So we. M. 30. Zrlat f.  
und l. E. 32. do sach man den rechen hatte herlicheu stan. M. 33.  
a. Also der strites müde. M. Zuo d. h. spr. E. 34. sinen helm. M.  
36. Die musen da beliben Von dem uz. V. E. 39. diser not. M.  
40. hulfe. M. E. 41. die. M. 44. vil f. fo. M. hie. E. 45. a. Er  
sprach nu lat daz dreuwen. M.

47 — 48. ich wil die mere selber hinhv hove sagen.

vnd wil ouch minem herren minen grozzen kummer chlagen. M.  
50. nu. E. gestorsten. M. 52. lazzen vallen v. M. 53. Do wanten  
si. M. 54. Sit durch helme. E. 56. der degen D. M. 57. Si im  
spr. E. 59. do giensch er vor den mannen. als. M. 60. mocht. M.  
61. diu wart ern. E. 62. wie hund — einick. M. 63. mit den si-  
nen veinden danne. M. 64. Do musen si in lazzen Ane ic danc ze  
hove gan. E. 65. swerte. E. 67. etteslicher die sp. M. 68. quam  
in — vinde. M. viende. E. 69. der kone. M. 70. geste. E. gotli-  
cher. M. 71. nu — die. E. göte sp. M. 72. minen lieb. n. M. 74.  
etteslich. vil manigen swert. M. 76. iz (f. ia) — vil michel wun-  
der g. M. Hier schon beginnt in M. die 33ste Avent. mit folgender  
Überschrift: Uoen. wi danewart sinen herren sagte wi daz gesinde allez

wer irslagen. 7879. betunnen Was. E. 80. daz. E. 81—84. i Str.  
fehlt in M. 82. Truo c. E. 83. ze tischen. E.

33. Aventure.

B. 7885. b. vor dem gademe. M. 87. dem richen f. u und. M.  
88 in. E. 89. hin. M. 90. ander. M. 91. erz ser enckolden  
daz wil. M. 92. im f. h. mit m. h. E. 93. so spr. h. M. 94. daz  
man saget mere von einem d. M. 95. hænden. M. verlieset. E. 97.  
mir br. Danckwart. M. 99. er inder. E. in dem — der euch iz. M.  
7901. Du sichst. M. 2. ander. E. manne. M. 3. daz ich — erschla-  
hen. E. 4. ich hundet. M. 5. Da spr. — hat vnz. L. mit der. M.  
6. Vnd das der heronnen Reffen chom eynem(r) nicht da für. L. chei-  
nen — hin für. M. 7. b. .a. u. twyngt die not. L. Des uns nu. E.  
8. gesu(i)nde lander — den dott. L. leit. M. lit unverd. hie t. E.  
9. Scholl i. f. Hayner. L. so spr. M. spr. do. E. 10. fehlet bei L.  
11. hiet ich. E. 12. reffen. L. nimmer f. niht. M. 13. nymbt  
des nicht w. L. da f. daz. E. immer f. mîchel. M. spr. do. E. spr.  
abr. M. 14. was. M. daz nu hynnen. L. Swaz die Ezeln rechen  
Runen in disem gademe. E. 15. dott. E. Si vandes loch empar dor-  
an der stat. L. 16. dch. E. hoffe mat(r) gesait den Burgunden. L.  
17. vernomen lange. M. L. 19. trincke — gelden des. M. trûch  
— gelten Chunigs. L. 20. voyt — müst der aller erste. M. vad  
— muss da aller. L. 21. Ortlieben das chynt. L. 22. im gen den  
handen an d. sw. fl. M. gegen der hand am. L. 23. Und daz des  
kîndes houbet Spranch Chriemhilden in ir schoz. E. 24. grimt. M. L.  
vnd has. L. 25. Dar nach sl. — meinhogen. M. L. maget zogen  
E. 26. fehlet bei L. den f. beiden. M. Ortliebes f. des kîndes: L.  
27. schiere. E. M. nider vor dem tisch. L. tischen. E. 28. iamerli-  
cher. M. E. mainzogen. L. M. gab f. wach. L. 31. uf der — ei-  
nen hant. E. 32. dir zv botschaft. M. 33. miner hende. M.  
Der Ezeln sp. E. 36. nu verlorn. E. 38. werch gr. E. verch wun-  
den. M. 39. so vil erslûc. M. 40. do bracht er in dem hause zom  
tode rechen genbr. M. 41. B. der vil snelle v. dem. M. 42. der  
f. sin. M. 43. Gonthers sp. M. 44. veinde. M. 45. Duch spr.  
— dem tische. M. 46. daz schadens geschehe. M. 47. enmoch-  
tens. M. 48. sere zurnen. M. 49. Do der voyt v. r. u. sach. M.  
50. selber manich. M. 51. argen veinden. M. 52. daz wart do  
gr. E. 55. mit einem. M. 56. Ezeln magen Frumt er. E. 58.  
herlichen. M. 60. b. diu Gif. h. E. 62. sah — ze vorderest. E. man  
vor in allen Gpf. st. M. 63. Bi den. E. starcken veinden. M.  
64. frumte da m. w. v. m. vallen in. M. 66. ouch die. M. al-  
lez fehlet in M. und E. 68. von wûffe. M. 69. die hie vz. zv irn  
veinden sin. M. 70. die n. a. den toren. M. 71. si f. die. E. do

wern — fur den sal. M. 7972. Danhward liez ir deheinen die stiegen obf noch zvtal. M. 73. Des h. s. vor den toren v. starcker gedr. M. 74. b. grozzer helm chl. M. 75. in eine grozze. M. 76. a. Daz bedachte Hagene. E. daz. M. 77. rief do. E. 80. vliegen. E. 82. videlnde. E. 83. hertes sw. i. offte. M. 84. b. im saiten grozlichen d. M. 86. erliten. M. 87. zv euch. M. 88. wolt — dort vꝛ — innerh. M. sit f. sin. E. 90. do. E. er wert — stiege — quamen da für. M. 91. b. den helden a. d. h. M. 92. innerth. — vꝛ Borg. M. 93. b. Rief zuo dem degene. E. 94. der sal — min — her. M. 95. Ez ist. E. 96. helde h. M. 97. Do von trouu h. — sach so. M. 98. do (f. er) — der chune. E. 99. Do erst. E. — b. daz im da was getan. M. 8000. des hatten seine veinde zv lebn deheiner slachte wan. M. muese. E. 1. voit v. rine rechte daz erf. M. 2. a. Daz h. der starche. E. 3. eine. M. 4. tranch. E. 5. b. als im daz wol gegam. M. 7. wan. M. er von. E. 8. half in. E. 9. die vil riche. M. 10. mir ritter edel mit dem lebn dan. M. 11. Amelunge. E. 12. wan vnd begreift mich h. — an miner. M. 13. her Dietr. M. 14. edel. M. nu f. ia. E. 16. ziten Geviden niemen enchan. E. 18. dinen. M. den. E. 19. ich bin. M. 20. der sorge gie Grimhilden. harte grozlichen not. M. 21. gehelfen. M. 22. wan — nie. M. 23. so f. als. E. so. M. 24. sahe durch. E. dringen daz. M. 26. im. E. erloutte — wisndes. M. 27. die purt vil wite. M. 29. hort der chunich Gvnth. M. 30. disem herten st. M. 32. im han unser ic. E. etteswen. M. 33. sehe — tische winden. M. 35. ir habet. M. 36. hie Dietriche. E. von minen mannen sei. M. 38. strites. M. 39. da nieman sluch. M. 40. ia vragt er den von berne. der mere schir genuc. M. 42. vꝛeunden. M. 43. bꝛꝛze u. s. M. 44. waz. M. 45. noch. E. 46. wan lat mich vꝛ dem hause mit eurem vride gan. M. 47. a. von disem herten strite. M. 48. ich sicherlichen. ymm. M. 49. schire so. M. do. E. 51. wol f. dar. M. 52. swiget spr. — ir habt. E. 54. wenic. M. 55. inne. M. 56. hie — harte. M. 57. Do er daz erhorte vnder armen er besl. M. 58. b. ir sorge warn gr. M. 60. l. chüner. E. iz g. nach Dhyeterichen. wol f. h. wetlicher. M. 62. vꝛ dem — thomen yeman. M. 63. gerne dienen. M. 64. den g. fr. gehemen. M. 65. b. von burgunden laut. M. 67. Beide ir. E. 68. a. Sult gemeinliche — lüver. E. 69. a. Do der marcgrave. E. 70. und f. oder. E. ober al f. ze tal. M. 71. Der von Bechelarn. vꝛeunt vnd seiner in. M. 72. vil grozen schaden. E. 73. den chunich. M. 74. a. fehlt in M. er des. M. 75. solchen f. swæren. M. 76. fozze. M. schiere gelac. E. 77. b. quam für daz haus gegam. M. 78. cherte. E. 79. grimmi. M. 80. friunde Sult vor iu ligen t. E. 81. hochzit. M. 83. wilde. E. 84. dem teufel. M. 85. sin zuge. M. 86. done. M.

8087. ich en — wizzet. M. 88. deheinen. M. — b. Nie so leiden  
 gew. E. 89—96. 2 Str. fehlen in M. 90—93. do fehlt in E. 94. du  
 von in b. so. E. 97. heten. E. für den. M. 98. innerth. M. 8100.  
 er helme da hūbrach. M. 1. herte. E. gen. M. 2. hōret. M. Ha-  
 gene. E. her. M. 3. videlt mit d. h. — zv dē tvrn. M. 5. so spr.  
 h. M. 6. Daz ich vor Volkere Ze gesaz dem degene. E. 8. quem w.  
 noch im. zv lande — sold. M. 9. ch. here — der. M. 12. schi-  
 nende. E. 13. Ich ges. M. 15. helm schilt u. r. M. 16. ros. M.  
 gutiu ros. E. 17. huse warn. M. 19. gewiffen. M. 20. reden  
 vil. M.

### 34. Aventüre.

Die Abtheilung dieser Avent. und ihre Überschrift ist nur in M.

B. 8121. da. M. 23. uf die. E. 24. ward da. M. rede genuo-  
 ge. E. 26. Nicht rowe noch. E. 29—32. 1 Str. fehlt in E. 34. der  
 zint. M. 37. dem rate — vor. M. 38. Wolzweit. E. die —  
 da f. M. 39. da. M. 40. klagel. E. 41. etteslicher. M. 42. sin  
 sanfter pfl. M. gesunt. E. 44. Die f. daz. E. — b. des gie in  
 werlichen n. M. 45. b. volkerer ein helt g. M. 46. Kies — als mir  
 ist g. M. 47. die sint b. — chlagen. M. 48. ia (f. nu) — wunden.  
 M. 49. reit. M. 53. die andern. M. von. E. 54. dem chunen.  
 M. 55. l. noh. E. einen ger er vf gekuckte vil stark vnde hart. M.  
 56. hūnen. zv im dar vf gesch. M. 57. er do hinwidere d. E.  
 58. a. Mit siner chraft so verre. E. 59. uf. E. 60. Daz sin. E. 61.  
 b. Ezel und sine man. E. 62. mit Ezeln dem chunige allen irn mūt.  
 M. 63. sorge. M. 66. die helde. M. Zaller. E. 67. der minen  
 herren hie etteslicher t. M. 68. daz. M. 69. vnd vaste. M.  
 70. spr. vrouwe Et. M. 72. doch f. dort. M. 73. \* Done wolde der  
 kunez here Des strites erw. E. 74. nu f. mer. E. 75. vzzel. M. 76.  
 sin spotten ab. beg. E. 77. ein verre. M. b. Spr. do Hagene. E.  
 78. b. Heten zesamene. E. 80. retestv. M. 81. Die rede do erhorte.  
 des edeln. M. 82. ward in mūte. M. 84. aber. E. starke. M.  
 85. der mir. E. (fehlt in M.) 86. ze gibe. E. für mich. M. 88.  
 dar zv geb. M. 89. Ich entw. n. — beiten. M. 90. ich en — he-  
 gelichen. M. 91. also grozzen. M. 92. ia ensolt in ezel dar vmmen  
 nimuer werden holt. M. 93—204. 3 Str. fehlen in M., wo dafür  
 folgende Eine:

Die so læsterlichen ezzen. hie des fürsten brot. (200.)

vnd im nv geschwichen in so grozzen not. (99.)

des sich ich hie vil manigen zegelichen stan. (90. 98.)

vnd wellent doch sin kōne si müzzens inuner schande han. M.

95. gemeit. E. 8203. Als. E.

30. Aventure.

Überschrift: Aventure wie Trinch mit Hagenen streit und wie im sit an im gefandh. E.

B. 2205. manchen. M. 6. alle f. nu lange. M. 7. grozzen f. volches. M. 8. brinch. E. waffen. M. 9—12. 1 Str. fehlt in M. 13. so spr. Jr. M. 14. e. E. forchsame. M. 15. eine. M. 16. swaz hilfet din ober mäden. daz du mit rede hast getan. M. 17. gewaffent balde der degen trinch. M. 18. von hndbriden v. dur. ein huner iungelinch. M. 21. ein vil. M. 24. do ward. M. 25. Er sprach seht ir Hag. E. 26. hie — Lobt eine. E. 27. lugene. E. 29. so. M. 30. gerne leisten daz. M. 31. ich sin. M. 32. Wie vreislich. E. — b. bis 36 a. fehlen in E. 34. eine. M. 37. langen. E. 40. des ward do von in beiden. ein grimmic striten getan. M. 41. Jr. von Tene-marchen vil hoch trüc. d. M. 42. a. sich dacte mit dem schilde. M. tiur. E. 43. uz zu. E. 44. thresticher. M. 46. b. vnd durch leuchtie ir gew. M. 48. griffenz. M. griesen — Die vil gr. E. 49. hunen — was michel vnde gr. M. 50. doch st. — al daz haus. M. 51. durch ir. E. 52. willens. M. 53. Jr. der liez h. M. 55. l. twingen. — wande in solde tw. — den grimmen. M. 56. Wolcher. M. 57. des sch. M. 60. do lief er Gvntheren von den porg. M. 61. yetwedrer. M. 64. schon unde. M. 65. liez bel. vnd lief Gern. an. M. 66. v3 dem helme houwen er. M. 68. yeringen er slagen nitlichen tot. M. 69. Enel er was. E. 70. vil balde. M. 72. nim. zorniger. M. 74. b. die von euch tot sint. M. 75. stunde. M. 76. den ellenden daz er müste da bestan. M. 77. sinen fuozen. E. 78. alle wolten Wænen. E. 79. gestuge. M. E. 80. noch f. doch. E. 81. dozze. M. 82. harte f. also. M. 83. degen Trinch. E. des libes. M. 84. finer sterche der thune. M. 85. wichen. E. dem fehlt in M. und E. 86. Von helm und ouch von swerte Der was gewesen groz. M. 87. daz ich bin lebnde vnd nindert wunt. M. 89. beidenh. E. veinde. M. 90. a. westen si der mere. M. 92. b. von den veinden nimmer thomen. M. 93. v3 dem. M. 94. der — haben (f. sagen). E. 95. v3 dem — hag. abr. M. 96. ellenh. E. haster. M. 97. dch. E. b. do must des todes wesn. M. 98. en vrist. M. 99. yeringh — gbt (f. hüt). M. 8300. mit. valken. M. 1. der herre. M. sin fehlt in M. und E. 2. erwact im ongemüte. M. 4. a. Ze tal von dem huse. E. im volg. M. 5. Jr. der vil thone. den sch. ub. h. sw. M. 7. die weil liez er hagen slahen einen. M. 9. Do sahen sine friunde Tringen. E. 10. schiere. M. 11. er von tr. hagen. M. 12. vil fere f. hohe. M. 13. mærrer. E. 14. min herz vnd minen. M. 15. ich rot von blüte hagen. M. 16. Do nam si im: E. selber. M. 17. magzen — so spr. h. M. 18. (a. ist in M., was — 19. a. in E.) wold erz noch baz versüchen daz zem einem des

gene. M. 8319. a. queme er danne wider — ein hün̄er. M. 20. en-  
 pfangen. M. 21. seht die ringe. M. 22. erst — heldes. M. 23.  
 b. wan ich lufel schaden han. M. 24. b. noch vil wenich icht g. M.  
 25. gen — herinch. M. 26. vnder f. in. M. abe. E. 27. alle leute  
 — daz were. M. 28. von schulden. E. hatte — einen richen ho-  
 hen m. M. 29. Trinch det vil hüne Einen freunden sagte daz. E.  
 30. a. Nu wasent mich vil balde. E. wilz. M. 32. einen andern et  
 vil schir. M. 33. do (f. aber) — recke do. M. 34. und — den.  
 E. durch den. M. 35. da mit er hag. w. abr dort best. M. 36. Ez  
 war im fruom und ere Ob erz hete nu verlan. E. 37. arbeiten —  
 der hüne. M. 38. mit flegen u. m. schvzzen lief er im endegen.  
 M. 39. v3 z v ende. M. 40. b. da vil wenich icht gen. M. 42. wuh-  
 den den. M. 43. hag. chresten harte sere. M. 44. schilt u. d.  
 die br. E. ward vil vn gesunt. M. 45. sin. M. 46. baz roete. M.  
 47. der schade — envollen. M. 48. b. des hüniges Gontheres man.  
 M. 49. den fuzzen — get liegende v. M. 50. do f. da mit. E.  
 51. der gere tag. E. 52. fehlt in E. 54. helde. M. 55. man br.  
 im den g. — en (ne) het. M.

57—58. Chriemhilde diu fröwe Chlagen ouch began

Den hünen Tringen Den schadehaften man. E.

59. b. Wande ez w. ir l. E. 60 b. Der snelle r. g. E. 61. die wfl.  
 — herzen liebes. M. 62. hilfet mich. M. klagen. E. 64. nicht  
 dienen Zu u. E. l. E. 65. von Dur. E. und zu. M. 67. vil f. so.  
 M. 68. liden den. E. 69. varbe — er. M. 70. iz was. M. 72.  
 den von Tenemarchen g. M. 74. recken. M. 75. b. chrestic vnde  
 gr. M. 76. b. uf die Burgonde sch. E. 77. der hüne. M. 78. grö-  
 zen schaden. E. 79. der edel. M. 80. grimme. E. 81. der herre  
 Trnfrid. M. 82. dū. M. 83. brunne. M. 84. do f. doch. E. 86.  
 hette vernomen. M. 87. helden. M. 88. Burgonde. E. 89. l. Te-  
 nen f. enen. — Die Dur. u. d. Ten. E. 90. ein vil grimme. E. 92.  
 do. M. 94. sus. E. habn. M. 95. drinne. E. sterben. M. 96. er-  
 arnent. M. 98. gevellert hin z v t. M. 99. von it. E. swinden.  
 M. 8400. der hünich. M. 1. homen dar in. E. 2. Die erzeigten  
 drinne schiere Ir degentlichen sin. E. 3. sint wurden doch die recken alle  
 drinne erlagen. M. 5. do der. M. 6. do — locher. E. 7. ringen  
 steinen. M. den hünen m. E. 8. heten — mit grozem. E. 9. b.  
 die von Vorgonden l. M. 10. a. Ir schilte u. w. E. 11. dein hufte.  
 E. 12. Ob iemen zubzin wolde Mit strite zuo dem sale gan. E. 14.  
 Mægde. E. da f. dch. M. 15. da f. daz. M. 16. recken M.

### 36. Aventure.

Diese Abtheilung und Überschrift hat nur E.

B. 8417. b. spr. hagen der degen. M.

- B. 8418 — 20. ich vnd min geselle wir suln eumer pfflegen.  
 vnd wellent ez noch versüchen zu vns die Eghelen man.  
 so warne ich mine herren. so ich aller schirfte chan. M.
21. do daz. M. 22. uf den. E. wunden. M. 23. warn zu dem to-  
 de von ir handen thomen. M. 24. do w. d. edlen g. v. u. war gen.  
 M. 25. a. Vor abends zite. E. do schuf. M. 27. b. Durch der geste  
 leit. E. 28. Des man an si gerte Di helde warrens bereit. E. 29. b.  
 zu den gesten san. M. 30. b. der vil suelle man. M. 31. für sine —  
 für die t. M. 32. a. man want er wer erstorben — her f. M. 33.  
 iz f. in z. E. 34. iz guten helden zam. M. 35. mannen. M. 36.  
 noch kbner degene. M. 37. Zu einen svenden. M. 38. do f. daz.  
 M. diu kuniginne. E. 39. irn — und ander m. M. 40. b. Vil  
 manigen siechen gewan. E. 41—44. 1 Str. fehlt in M. 43. nutwan.  
 E. 45. zert. E. in traurens. M. 47. danne. M. ze. E. 49. b.  
 Egheln dar. E. 50. helde u. ouch h. M. 52. westen nicht. M. 55.  
 den gesten. nu — wold. M. 56. fan. M. 60. Des en sol mit  
 sine lebene Uwer deheiner thomen hin. E. 61. gie vns grozze. M.  
 62. von dinen helden. M. 63. den herbergen. E. hat. M. 64. ich  
 f. und. M. 66. helde. M. 67. degene. M. 68. vrentliche. M.  
 70. dem. E. gunde. M. 72. daz lant hastv verwaisent. do vnd ouch  
 die bröder din. M. 73. der thüne. M. 74. zu einer. M. 75. uns  
 vil ellenden d. E. 76. der thunich. M. 79. den (f. der) — hie.  
 M. 80. sol iu. E. cheiner nimmer lebnde h. M. 81. b. der starcke  
 gernot. M. 82. ir wol tuot. E. 83. a. slacht vns ellenden. — zu euch.  
 M. 84. Sit wir zu dem lebene Haben also thleinen wan. E. 85.  
 thünne. E. schir ergan. M. 87. sturmen muede. E. lazzen. M. 88.  
 Sit daz ist unwendech Wir muzen hie verderbet wesen. E. 89. haben.  
 M. 90. si si wolden l. fur den palas. M. 91. do. E. harte leit.  
 M. 92. b. der vride gar verseit. M. 93. da. E. 94. nicht entdt. M.  
 95. ir mort recket. M. 96. mage l. den. M. 97. wan. M. 98. brude-  
 der. M. thomens. E. 99. so sit. E. 8501. der herre. E. vil scho-  
 ne. M. 2. a. des traut ich dir vil vbel. M.
- 3 — 4. lüdest her hu lande in dise grozze not.  
 wie han ich an den heunen. hie verdienet den tot. M.
5. b. Nie get. ich d. l. E. 7. du min friunt. E. edel. M. 8. be-  
 dencke — wan ez mac and. n. gef. M. 9. Thn. M. 10. Tronegge  
 — So leid e. E.
- 11 — 12. iz ist vil vnersonet die weil ich han den lip.  
 ir müst sin alle enckelten. so sprach daz Eghelines wip. M.
13. Welt ir mir hagen aleine zu einem gys. g. M. 14. ich wil.  
 M. 15. einer f. miner. E. 16. ich iz zu söne — helden. M. 18.  
 ligen e. M. 19. sippe. E. 20. wirdet nim. E. 23. strite — et. E.  
 24. wan ich deheinen minen vrent antreuwen nie verlie. M. 25. b.



im zeme nicht zu dagen. M. 8526. hie noch. M. 27. die son ver-  
 sprechen. M. 28. wol. M. 30. mine leit. M. 33. Lat einen v3 dem  
 hause nicht thomen vber al. M. 34. an vier. M. 35. werden — mi-  
 ne l. M. 37. hie. M. triben si dar in. E. 38. b. Wider in den pa-  
 las hin. E. 39. doch. M. Sich wolden. E. 40. si thunden. M. —  
 b. Nicht einand. verl. E. 41. do zunden. E. 42. feuwer irn. M. 43.  
 b. da vil schire enpr. M. 44. daz f. ie — ye f. mer. M. 45. ruf-  
 ten. E. 46. michel. stürmen. M. 47. iz mochte — wi sei wir alle  
 verlor. M. 48. b. an ons die thoneginne irn zorn. M. 50. waz  
 hilfet vns daz grozzen daz vns der thunich enbot. M. 51. vor — dur-  
 ste harte we. M. 52. wæn ich — disen nöten schir. M. 54. nu.  
 E. 55. noten. E. sulcher hize — der win. M. 56. iz enmac an di-  
 sen ziten. nu nicht. M. 57. do er. E. 58. den w. M. 59. daz vil  
 heize pl. M. 60. er sin. M. 61. got her hagen. spr. d. vil thū-  
 ne. M. 62. euwer lere. M. 63. ist noch vil f. gesch. bezzer. w. M.  
 64. sol euch immer wæge f. M. 65. die and. M. 66. michel. E.  
 67. do von gewan vil threfte. ir igeliches lip. M. 68. edel w. M. 69.  
 vf si in. M. 70. leitten. M. 71. taten beide. M. 72. ich wæn der  
 iam. nim. m. an h. erge. M. immer. E. 75. und. E. 76. hocht3it.  
 M. 77. Jedoch f. do. E. 78. stunde — der thöne spileman. M.  
 79. a. vnd hagen sin gefelle. M. 80. si warten schaden mere von den  
 v3 heunen lant. M. 81—84. 1 Str. fehlt in M. 86. so wenent — daz  
 wir sin vb. M. 87. a. tot von dirre quale. M. 88. vns noch heute.  
 zu gegen ett. M. 92. hocht3it. M. 93. kiese. M. 94. nu bezzer  
 nicht en werden m. M.

95 — 96. so waffent ir euch balde gedencket an den lip.

ia thunt vns abr schire des thuniges Eshelines wip. M.

97. der thunich w. E. 98. a. von ir arbeiten. vnd von. M. 8600. des  
 gene gew. E. 1. hatte man. M. 3. den herren u. irn. M. 4.  
 sach si in dem gademe. noch vil w. gesunde st. M. 5. sagt der kün-  
 niginne. E. 6. die frowe here. E. nicht gewesen. M. 7. In des.  
 E. 8. b. Daz si alle ligen tot. E. 9. Do f. Noth. M. 10. ob noch  
 neman genade. wold an in began. M. 11. den f. dū. E. 12. des  
 (f. do) — mit ir ellenthafter h. M. 13. Des tages wid. M.  
 14. starhem. M. 15. zu in — starcher. M. 16. sich werten ritterli-  
 chen die helde thone vnde her. M. 18. daz si wolden daz. M. 20.  
 des muste do vil maniger von in thiesen den tot. M. 22. si hiez golt  
 d. r. dar mit sch. M. 23. geruchte — der. M. 24. vinde. E. vein-  
 de. M. 26. der thone volker. M. et. E. 27. ich gef. vf vechten  
 — recken. M. 28. zwar han. M. 30. sulen enden. E. 31. der doch.  
 M. 32. der. M. 34. die vers. M. 35. mit den wunden — irn.  
 M. 36. scheiden. E. 38. etfliehen nach den vrenden hort man do  
 thl. M. genuege — friunde. E. 39. Die frumen. E. des r. thuniges.  
 M. 40. heten. E. in vil grozliche f. M.

37. Aventure.

Auch diese Abtheilung und Überschrift fehlt in M.

B. 8641. heten. E. L. 42. Wyns der gothude cham. L. min  
 von pro Gott. M. 43. die großlichen. M. L. 44. mugleichen. L.  
 45. So wo. L. mir. M. L. ich daz leb'n han. M. 46. disem. L.  
 grozzen. M. L. 47. töt sin. M. 48. wan. M. L. und grozzer  
 siht. M. 49. Da. L. 50. Alz sz. L. werben. M. chunich. M. L.  
 51. empot — mochtet nū. L. 52. niemā sch. M. L. 54. weinenden.  
 E. M. hatt. M. hett es. L. 55. Do f. der. E. 56. den grözsten.  
 hie bi Ezelinen. M. 57. b. beide i. u. i. M. auch land. L. 58. wo  
 ist. M. — b. an Rudeger gew. M. L. Hierauf hat L. noch folgende  
 merkwürdige, ohne Zweifel zu einem anderen, historischen Gedicht vom  
 Nüdiger gehörige 4 Verse:

Doch palt hat im verkürz't sein starckes Leben  
 Dschlacht, wie er war von Khayser Heinrich vertriben,  
 Vnd mit samit den Hungern an in gelan,  
 War geschlagen so oft der HERNISCH man.

59. Das er. E. — b. so manige empfangen hat. M. 60. stuc noch in  
 dem stürme. nie kein l. M. 61. ruche. E. stat. M. 62. sint daz er.  
 M. 63. yemand. M. 65. sprach der getreuwe. M. 66. da f. daz.  
 M. 67. arnen. E. 70. vnd f. er. M. 71. b. vil nach gelach do tot.  
 M. 73. a. Hin du zage böse. M. 74. genüges. M. 75. en strite. E.  
 76. b. von vnschuldē gehoz. M. 77. Wan f. Und. M. mohte. E.  
 78. recken. M. 79. a. Ich war ir gel. E. 80. ellenthaffte h. M.  
 84. bedurften. E. übel. M. 85. der marcras. M. 86. er f. und.  
 M. verwizzen. E. 87. han. M. 88. zv vnstaten. M. 89. a. Do  
 quam die chuniginne. vnd hatte. M. 90. des heldes handen. M.  
 91. warn. E. 92. habe. M. 94. ir edel R. vns allez. M. 95. den  
 lip und. M. 98. Ezeln. Her ze lande rietet varn. E. 99. vnser  
 beider. M. 8702. daz ich durch euch wagte ere. M. 3. vließe. E.  
 4. zv dirre hochgezite bracht ich die ritter vz erhorn. M. 7. alle. M.  
 8. do sprach dēt marcraue. ich han euch selden icht verseit. M. 9. chu-  
 nich. M. 11. edeln. M. vnmüten. M. 13. mir armen recken.  
 M. — b. Sprach der getrūwe man. E. 14. ab stan. E. 16. Vil rie-  
 cher Got. E. nicht wendet. M. 18. und ubel. E. u. daz a. M. 19.  
 alle. M. 22. recken. M. 23. von — do. M. 24. daz hie wol h.  
 M. 25. Er must. M. 28. l. er ir. M. fluge. M. E. 29. a. Do spr.  
 zv dem chunige. M. 30. allez. M. von ü. E. 31. a. Lant und bur-  
 ge. E. 33—36. 1 Str. fehlt in M. 35. muse. E. 39. du mir hel-  
 fest rechest(n). M. 40. b. beneben Ezelinen f. M. 42. geladen. M.  
 43. in gvēlichen b. M. 44. b. wie sol ich raten in den tot. M. 45.  
 wānten — ich wer. M. 47. den vil edlen fürsten. vnd den irn man.  
 M. 48. ouch rüret mich. M. in. E. 50. gewendet. M. 51. dā —

ð ch. E. 8752. ich g. M. 56. mer. M. 57. daz Egelin. M. 60. b.  
 daz m. n. lenger bestan. M. 61. mine burg. E. 62. müzzen lediç  
 — von ettelichez. M. 63. minev hjint. M. 64. ð ch. M. da. E. 66.  
 di f. si. M. 67. dine lute. E. 68. trouwe. M. 69. Nv f. Do. M.  
 dû sele. E. 71. ich muz. M. 72. b. die ich vil ungerne lazze hie best.  
 M. 73. in trurichlichen von d. ch. g. M. gen. E. 74. sine r. vil  
 nahen bi im st. M. sten. E. 76. nu. E. 77. Do brächte man den  
 rechen Ir gewæsen al zehant. E. 78. ob. M. Und ouch f. oder. E.  
 79. irm gesunde. M. 80. do f. sit. M. die thunen. E. 82. do. f.  
 ð ch. M. 83. pr. erw. w. — strites. M. erbormen. L. 84. die f.  
 si. L. westen — in. M. L. nahent. L. 85. man vil der Gotten  
 vndern helb(m)en. L. 86. b. die Rodegeres m. M. dy vill thunen in.  
 L. 87. und. E. iren. L. M. gar præht. L. 88. im grozzlichen I.  
 M. 89. Do f. ð ch. M. gen. E. 90. daz f. do. M. versten. E. 91.  
 b. wan lieb vnde gbt. M. 92. ch. iunige so rechte fr. M. 94. habn  
 gew. zv vreuende of. M. 95. wibes. E. 96. die hydrat. M. ie d.  
 h. E. 97. Ich en. M. troestet. E. 98. ritter. M. 99. bundem hel-  
 me — trugen — in. M. 8801. Ve daz — sprach. E. 2. a. Rodegern  
 den edeln. M. 3. den sag. M. 4. er den gesten — dieneft und  
 gr. M. 5. b. Rief hin uf ze hant. E. 6. Nu wert uch edeln rechen  
 Von Burgonden lant. E. 7. b. nu eng. ir m. M. 8. war wir vreu-  
 de. der treuwen wil ich lediç sin. M. 10. wan ir vreuende deheime do-  
 von gewan. M. 11. daz mit. M. 12. hatten von ir veinden. M.  
 14. genaden. icht solt an. M. 15. trüwe. E. hatten. M. 16. des. E.  
 17. Ja en mag ichz. M. 19. helde als lieb. M. 20. wold sin —  
 thuniges. M. 21. uns nu E. so spr. d. M. 22. Ruedeger. E. 23.  
 trüwe. E. 24. b. wellest götlichen I. M. 27. b. do ir vns brächte her.  
 M. 28. in Egelines lant mit treuwen des gedencket edel Rodeger. M.  
 30. b. mit vollen f. w. M. 31. a. also will. M. 34. wan. M. I. er-  
 bot. M. E. 36. b. ob ir vns bi leben lat best. M. 38. hie. M. 40.  
 helden. M. 42. Die vil. E. 44. hie trag ich. M. 49. ir well. M.  
 51. Nim. E. 53. mochte. M. 56. ia sol euch wol — beide. M. 57.  
 a. Do sprach von byrg. M. Der edeln. E. 58. mit vns. M. 59. die  
 f. si. M. 60. ze. E. 63. alle ander. M. 64. zv einem. M. 65. eu-  
 wret — ritter her. M. trüwe. E. 67. lat. M. E. 68. ewer sel-  
 bez tug. geruchet. M. 69. ich billiche. M. 70. edeln mine. E.  
 71. von u. E. 72. b. Zuo ziu u. b. dem wibe min. E. 73. do. M.  
 76. her zv. M. 79. als. M. Des uns. E. 80. gehelfen. M. 81.  
 sten — b. sprach abr hagen. M. 82. den schilt den mir vrou Gotlint  
 gab zv tragene. M. 84. vreuentlych in daz. M. .  
 85 — 86. Daz des got von himel geruchen wolde.

daz ich schilt so gbten noch tragen solde. M.

87. also du. E. Sam den. L. handen. M. Ruediger. L. 88. a. Cone

gert ich hie zen Hunen. E. dem sturm kühner halspog. L. dehein. M. 8889. a. Vil gern wær ich dir guot. E. 90. in geben. M. hie fehlt in M. und E. 91. du in hin. E. helt — an diner h. M. 92. heim. M. 94. von weinen harte. E. 95. letzte — die er sint. M. 97. und wie hornic. M. 98. ia f. doch. M. 99. nahen. M. 8902. geliche. E. 3. so herliche. M. 5—8. 1 Str. fehlt in E. 7. sollte. M. 9 — 10. Nu lon euch got der gabe vil edel Rodeger.

swie halt gen euch gebarn dise recken her. M.

11. geruret mit. M. 12. erflugel. M. 13. do — b. der marcgrave her. E. 14. a. si weinten allenthalben. d. d. herzen. M. 15. scheiden. E. 17. doch. E. 18. uch. M. 19. stete han. E. 22. 26. marcabin. M. 23. b. zu diser h. M. 24. a. die mügt ir selbe schouwen. M. 26. noch. E. 27. ich ir. M. 28. Und gef. E. gefeh. M. 30. ertobte. do er beitet er n. M. 31. uf. E. degen. M. 33. wichen hoher. E. 34. wan — kvenen. M. 35. bi einem. M. 39. Do st. vf h. gnf. zwar. M. 40. noch. M. 42. sah si deg. n. ir h. E. 43. die sneidenden w. M. 44. brach. M. 45. doch — herten. M. 46. Dem — ebene gelach. E. 48. si taten. M. 49. nu f. thomen. M. 52. hande. E. v3 helmen. M. 53. gremliche. E. vil helme. M. 54. schilde gespene. von den. M. 56. manz. M. 57. voyt. M. gie. E. 58. winchen chan. M. 59. b. harte wol gel. M. 60. degen. E. 61. dise recken. M. 63. die iz vil r. M. 64. iungesten. E. 65. a. Wol zeigte der marcgrave. E. 66. doch f. wol. M. 67. b. zornes gie im not. M. 68. des edlen. M. 69. a. Gernot den starcken. M. rief. E. 70. zu dem. M. 72. maze. E. ich fans. M. 74. ir mir r. M. 75. vil edel thune. E. 76. du — beste. M. 77. b. zu im quem aldar. M. 79. sprangen. L. zu ein. M. L. die ergremten. M. 80. netwedrer — vor st. flegen beg. M. dran f. began. L. 81. scharpfe. L. M. thunt in. L. gewesen. M. 82. Ozarnoten Ruediger den. L. 84. im schiere. der. M. 85. b. ane ende er hoher war. M. 86. Swie — zem t. w. E. 87. durch den helm vil g. — schild gesp. M. 88. a. do von so müst erst. M. 90. beide erlagen. M. — b. Die recken also her. E. 91. ir beider. M. 94. starke. E. vil grozzen. M. 95. windet. M. 96. helde. sin vnser ellenden pfant. M. 97—9000. 1 Str. fehlt in M. 9001. tot. E. hie. M. 2. zu allen. M. 3. rowen. E. — b. der edel Rvd. M. 4. grozliche. M. 5. Do die recken sahen Daz si beide waren tot. E. 6. a. di do dar inne warn. M. 8. b. Einer langer niht genaz. E. 9. Do Gonth. M. 10. die thvnen. M. 11. die zwene. M. 12. ward do (fehlt in E.) — weinen gef. M. 14. nu — ge mir. M. 15. erschuelen. E. 16. ich wæn — b. mer zu leben hie engan. M. 17. a. Sizen unde leinen. M. 19. l. was. E. M. 20. wert — sin Egelin. M. er droz. E. 21. dirre dinste se. M. 22. die sint nicht so stete daz vnser. M. 23. muge

des enckelsten von Rod. M. 29. heim. E. 29. Der red ist so nicht  
 leider vil edles ch. M. 30. und. E. getorft. M. 31. hette ir teu-  
 lichen Rod. gel. M. 34. daz — hie. E. sint f. ist. M. 35. vrou  
 Er. M. nu. E. 36. unz uf. E. der chune h. M. 37. sol. M. 38.  
 do. M. 39. sach. M. 42. geprieven. E. geprosen. M. 43. man-  
 gen ung. E. von wiben vnd ouch von man. M. 44. die sich von  
 herzen iamer — zeigen. M. 45. Der Ghelines iamer der ward also.  
 M. 46. lewen. E. lewens. M. 48. des konen. M.

### 38. Aventure.

Die Überschrift ist nach Müllers Abdruck, lautet aber in E. also:  
 Aventure wie des herren Dietriches rechen alle wurden erslagen; und  
 in M.: Aveñ. wie ern ditriches rechen alle wurden irslagen.

B. 9050. dem haus. M. 52. durch. E. 53. a. Er spr. zem f.  
 M. 54. noch f. her. M. 56. selbe. E. 57. mochtens — gehalten.  
 M. 60. weinet harte sere. E. zirlicher deg. M. 61. mine l. M.  
 62. hant. E. 67. denne. E. 68. ichz. M. rehte f. dort. E. die chla-  
 ge. M. 70. Denne. E. 71. lichte rechen den ick trubn m. M. 72.  
 her — gen in gewt. M. 73. bat er. M. helfr. M. (oster). 74. vnd  
 hiez daz. M. 75. selb au d. g. M. 76. hatte man von — nie ges.  
 M. 77. begunde vrägen. M. 78. a. Do seit man im diu mære. E.  
 79. haten. M. 81. dar ch. E. 82. leider nim. E. 83. gesait er me-  
 re. M. 84. a. der bote zu Dietriche. M. 85. her. M. 87. der chu-  
 ne. E. 88. b. Hat uns her Gernot ersl. E. 91. wo mit — versolt. M.  
 92. chunde. E. den ellenden h. M. 93. a. Des antwürte Wolfh. M.  
 95. vertragen. E. 96. des milten. M. 97. vont — hiez ez versu-  
 chen b. M. 98. snellichliche. M. 99. bat er huld. M. 100. a.  
 Daz an in erfunde. E. 2. meder swert. M. 3. zuhten. E. M. 4.  
 sin. M. 6. so mügt ir. M. 7. vnd müzzet lesterl. M. 8. a. Komt  
 ir dar gew. M. 9. gvrte. M. 10. a. è. daz erz innen wurde. M.  
 11. die (f. und) — in. M. 12. b. er hette iz g. erw. M. 13. waz  
 si. M. 14. deß. E. 15. gen — doch chan pflegen. M. 16. daz er-  
 horte. do gestatte iz. M. 17 u. 18. stehen in M. umgekehrt. 17. die  
 (f. Do) — gewaffen. M. 19. begvrte — si trügen schild in hant.  
 M. 20. sinem. E. 21. sich. M. 24. Mich nimut des michel wunder  
 Waz wir den rechen haben getan. E. 26. da — sinen. M. fuze. E.  
 27. und f. er. M. 28. wa n v güten — hatt. M. degene. E. 29.  
 zu euch. M. 31. daz. M. 33. spr. von tröyn h. M. 36. bedu. E.  
 unde wip. M. 38. degene. E. 39. den. M. Sach. E. 40. bart.  
 M. 41. v3 — her Sygst. M. 42. b. vnser aller gem. M. 43. è. f.  
 ie. E. unfern leiden. M. 44. degenen. E. 45. amelonge — wol-  
 velin. M. 46. noch heüte. M. 47. denne. M. 49. der degen. M.  
 50. mänge. M. 52. b. daz wir dich sus verlorn han. M. 53. Wolf-  
 hart. M. dch fehlt in E. und M. 54. ir. E. euren. M. 55. suftzen.  
 M. 57. also. M. 59. als er. M. 60. grozze treuwe u. a. andern  
 m. m. M. 62. beiten. M. 66. so. M. 68. wand. E. er hat euch.  
 M. 69. solle. M. 70. Ist von u. E. gelegen. M. 75. a. mit starcken  
 verschwunden. M. 77. got weiz her. M. 79. torst — quemt. M.  
 So chomt irz. E. 80. müzze — striten hie verb. M. 82. a. Swaz  
 im wirt v. E. der iz. M. 85. a. Des enlat euch nicht gelangen. M.  
 86. euch die di f. wenne. M. 87. gegen R. E. müger sagen. M. 88.  
 ich mit ern nicht. M. 89. saiten. M. 90. helm. M. 91. der müz  
 gar — minen. M. wol trübe. E. 92. halt ich gerite. M. 93. zu im.  
 M. nicht erlie. E. 94. oheim — zu sich vie. M. 95. woldest. E.

wüten. M. 916. die hetten s. M. 97. lewen. M. E. der helt ist gr.  
M. 98. aber — degēn. M. 9200. darf nim. M. 2. geruchte. E.  
3. lewe. M. E. 6. ergacht — stiege meister h. M. 7. in nicht ch.  
l. vor im. M. 9. sprach — der alde meist. M. 11. ser f. hart.  
M. b. daz mocht man kiesen sint. M. 12. is zweier. M. gie der.  
E. 13. Die w. da. M. 14. do f. daz. M. 15. wider f. balde.  
M. 18. des feuwers heße. M. 19. do (f. daz) — im. M. wol  
fehlt in M. und E. 20. daz iz stieben b. M. 21. Des feuwers v3  
d. r. hieben. M. 22. ieslicher. E. — b. do dem a. tr. M. 23. do  
f. si. E. M. der von — wolfelin. M. 24. Ob ez — d. ch. nimmer  
gef. M. 25. der recke. M. 26. enpfiench. M. 28. manigen. E. 30.  
dem fehlt in M. und E. 32. a. n3 vacht vil lobelichen. M. 33. Ryt-  
schart unde getbart. helfrich vñ wickart. M. Rischart. E. 36. strite.  
M. 37. Da streiter alser. E. w3te der aldeprant. M. 38. vil der  
guten recken von wolfsprandes hant. M. 41. a. Do vacht der herre  
Engestap. M. 42. er g3ter helme in dem strite. M. 43. veinden.  
M. 44. er en. M. Bezzer's nim. E. 47. hieb — waz im harte z.  
M. 48. a. er sprach im hin enckegen. M. 49. da. M. 52. im gebot.  
M. daz. E. 53. owe mines h. M. 55. kenger. M. 56. a. hylde-  
brant der k3ne. M. — b. Chunde grimmer niht gewesen. E. chuner f.  
grimmer. M. 57. im. E. 60. den ende. E. da — do. M. 62. vil  
verre dreten. M. 63. b. vil verre fliegen sach. M. 64. a. si holten  
v3 den wunden. M. 66. Ein f. dū. E. 67. do. E. 68. wie harte  
— do. M. 69. sol ez. E. 70. erslagen. M. hie. E. 71. den ich ie.  
M. 72. schilt den — gie. E. 73. den chunen. M. 75. daz si. M.  
76. wol verg. Mit f. hendes. E. den tok. M. 77 — 80. 1 Str. fehlt  
in M. 81. gie do W. Beide. E. 82. gy[n]th. M. 83. b. Den pa-  
las zende thomen. E. 84. Ja het er den chunigen So vil der recken  
da genomen. E. do f. ia. M. vil — da fehlt in M. 85. der herre.  
M. 86. vient. E. veint. M. 87. gegen in. M. 88. ich wilz helfen  
enden. iz enmack niht lenger gesin. M. 89. 3v Gyl. herte. Wolfsh.  
in. M. 90. netwedrer. M. 92. imz bl. vnder den. f. vb. sin h.  
spr. M. 93. grimmen sl. sw. M. der edeln. E. 94. enpfie Wolf-  
harten — helt. M. 95. Swie chune. E. starc der helt. M. 96.  
Vor dem jungen kunige Niemen dorste chuner wesen. E. 97. prunne.  
E. 98. den w. nider sl. M. 99. den. E. 9300. zwar niemand g.  
M. 1. sin fehlt in M. und E. 2. den liez. M. er da. E. 3. ush.  
— scharfes — starck. M. 4. u. d. ringe — do (f. dch). E. 6. nu  
en lebte ouch n. M. 7. do er den neven. E. 9—16. hat M. 2 an-  
dere, zum Theil nur anders geordnete Str.:

Doch warn gar erstorben die Gvntheres man.

vnd ouch die Dnetriches hildebrant was gegā.

da Wolfhart was gevallen. nider in daz plūt. (15. b.)

er besloz mit armen (13. a.). den recken k3ne vnd gūt (16. b.)

Er wold in v3 dem haufe mit im getragan. (13. b.)

er was ein teil 3v swere (15. a.) er mu3t in ligen lan. (14. b.)

do blickte v3 dem blūte (16. b.) der reuwigē man.

er sach wol daz im gerne. sin neve het geholfen dan.

17. oheim. M. 22. daz f. von mir. E. 23. wan. E. 24. Vor. E.

26. m3gen weinen. M. 28. von. M. — b. Ir lit w. h. erst. E. 30.

der chune. M. 31. dem kunige. E. 32. hier inne. M. 34. daz

f. den. E. 35. do — helt erst. M. 36. do werte sich der alde. ia

was er chune genūc. M. 37. a. Der recke Dnetriches. M. 38. 11f

Hagenen v. E. 41. a. Do hild. der alde. M. sin fehlt in M. und

E. 9344. b. der h. do hagen entr. M. 45. Do was — b. al der dege-  
 ne. M. 46. die zwen aleine Gonth. u. hagen. M. 47. was f. gie.  
 M. 48. er Dietrichen v. M. 50. der leide michela m. do der f.  
 M. 51. er sach ouch hild. in siner brünne rot. M. 52. daz. M. 53.  
 a. Wan sagt ir mir meister. E. 54. a. von dem verch plüte. M. 56.  
 des hett irz b. M.

57 — 58. Do sait er sinem herren. ez töt hagen.

der sluc mir dise wunden in dem gadem. M.

59. a. do ich von dem recken. M. 60. mit dem minem lebene. dem teuf-  
 sel ich choume entran. M. 62. do trüt fr. M. 64. ir müzst. M.  
 65. herre her. M. 66. und an — ist alhurich. M. 67. haba gete.  
 M. 73. Trouren vnde l. M. 75. die ich. M. 76. den ch. M. 77.  
 \* Muget ir mir meister die rechten mere sagen. M. 78. recke. M. 80.  
 von den sinen handen ist ouch der helt gelegen tot. M. 81. spr. 39  
 hildebrande. M. 82. wan ich wil. M. 85. 30 euch. M. 86. swaz.  
 M. hi ü. E. 88. erschrac — im werlichen n. M. 89. grozzer. M.  
 90. unt. E. 91. b. ich armer Dietrich. M. 92. ich was ein chunich her.  
 vil gewaltick vnd rich. M. 93. sich daz. M. 94. si sin all. M. 96.  
 noch. E. 97 — 400. 1 Str. fehlt in E. 9402. immer f. balde. M.  
 3. wölfelin. M. 4. b. beherten Romischev lant. M. 6. sold. E. 7.  
 let ste. M. 8. niemen sterben. E.

### 39. Aventüre.

Überschrift, nach Müller. Aventüre wie der Herre Dietrich Gun-  
 thern und Hagenen betwanh. E. Aven. wi Chrimhilt Gonthern daz  
 houbet abslahen hiez. vnd si selber hagne daz sine absluc. M.

B. 9410. Do (f. im) — wafent. E. 12 im. E. von siner. M. 13.  
 Do gew. er w. — heldes. M. 14. gewafent. E. 15. den. E. 16.  
 Nach schaden in do troste Der vil chune hild. E. 17. sich. M. 19.  
 hie ist. M. 20. noch f. daz. M. 24. redte — trouwe in. M. 25.  
 Die r. E. horten. M. 26. Er gie. E. 29. her. M. 30. ein. E. 31.  
 wider mich vil ellenden. waz hette ich euch getan. M. 32. des müz.  
 M. 33. duncke n. d. wille. M. 34. helt. M. 36. helden. M. 37.  
 selber. M. 38. über. E. euren — der arb. M. 39. recken. M. 40.  
 b. töt der Rvd. tot. M. E. 41. in der. E. nie leider manne. M. 42.  
 gedacht vil vbel an mich u. an mine s. M. 43. von. E. 44. nu f.  
 ich. M. die. E. 45. ensei mir. M. 46. giengen 30 dem h. M. 47.  
 gew. w. 30 fl. m. einer. M. 48. wie ü dü — ze. E. daz f. wie. M.  
 49. anders. E. 52. tat ir — die chunen held. E. spotten guten.  
 M. 53. si w. M. 54. von. E. 57. muese et. E. 59. So ergezset.  
 E. geschehen. M. 60. b. daz ich dir des chünne iehen. M. 61. und  
 dine. M. 62. uch. E. aller. M. 63. daz dir — heünen. M. 64.  
 du solt. M. 65. Daz en welle. M. 67. Die du so wærliche Sihest  
 gewafent stan. E. stant. M. 68. vnd noch so ledichlichen vor dinen  
 ougen gant. M. 69. b. so redte dietr. M. 70. b. ir bete habnt mich.  
 M. 71. so. M. E. 72. wolt — ir ez. M. 73. gibz ü mine. E. —  
 b. vnd sicherliche h. M. 75. leit. M. 76. vergezzen. M. grozke-  
 chen. E. 77. gewæhent sin. E. 78. zimt. E. wol. M. 80. man  
 niemen mere Bi iu wan hild. E.

81 — 82. Do sprach meister hildebrant. got weiz her hagene.

der vch den vride bvtet mit euch 30. tragene. M.

83. b. daz ir mochtet nemen (82. b.). M. 84. die süne mines herren  
 (82. a.). mocht ir euch lazzen wol gesemen (81. b.). M. 85. süne. M.  
 E. do f. abet. E. 86. lesterlichen vz einem gadem. M. 87. Fluhe —

habt hie. E. 9488. gen den veinden. M. 89. zwei wizzet. M. 90. Waschen — saz. E. wasn. M. 91. spange — erschl. M. 92. zeichen — selbe. M. 93. der herre D. daz entzimt nicht heldes. M. 94. er sulle fluchen als. M. 95. hildebrande. M. 97. L. h. spr. do D. rechte hagen. M. 98. e f. beid u. E. sprachet. vil suellen degen. M. 99. sahet zu euch. M. 9502. b. mit den scharffen sl. M. 3. zu breche. M. 4. Mich muet daz mines herren Und min ze. E. 5. a. Do der reche erh. E. des gr. M. 7. vil balde gegen. M. 9. weste. M. 10. schirmen nu. M. 11. her Dnyeterich v. B. den engestl. M. 12. b. den vil hirlichen d. M. 13. b. ein hir waffen gut. M. 14. vf in f. wider. M. 18. han ez — Costu da nu tot. E. 19. es. E. 20. zeinem. E. 21. a. Den schilt sie vallen Dietrich. E. 22. hagen von troyn. mit armen er um. M. 23. des ward do betw. von im der ch. M. 26. ed. chuniginne vnd gabn. M. 28. irn st. — ward si vrolich g. M. 29. Vor liebe — degen. M. 31. nach. E. 32. daz sol ich — ensoumes danne. M. 34. edel ch. vnd mach daz noch gewesen. M. 35. wie wol er euch ergetet. daz er. M. 36. soldez n. — Daz man in siht geb. st. E. 37. hag. fdrn. M. 38. daz f. und da. M. 39. ruffen. M. 41. gie. E. enckegen. M. 42. vil f. so. M. 43. do beit er ouch n. M. 44. grozlicher. M. 47. starcken leiden. E. 48. zu wund. daz her Dnytr. gen. M. 49. Beide. E. 50. daz. M. doz. E. 54. heleden. E. 55. einen. M. 56. Doch h. g. Gonth. Nach inuede lobel. si ch. E. 58. nicht en f. M. 59. b. den chunich vnd sinen man. M. 60. alle die si funden. die muessen tot vor in bestan. M. 61. Der vogt von. E. — Her fehlt in M. und E. und ist wegzustreichen. 62. er furt in. M. 63. ir forge ein teil. E. vil erwant. M. 64. si spr. wis willenschomen Gonther vuz borgonden lant. M. 65. sol. M. 66. mochte. M. — licher. E. 68. swa ch ez. E. 69. edles. M. 73. b. do giensch her Dietrich. M. 74. b. von den helden lobelich. M. 75. Si f. Sint. E. errach sich Crimhil[st] daz. M. 77. siez. M. 78. devedrer. M.

79 — 80. vnz si irz bröder houbet hin fur hagnen truc.

der Crimhilden rathe. ward an in beiden genuc. M.

81. gienc — hagnen ligen f. M. 82. veintliche — helde. M. 84. muget ir noch wol wider. heim zu b. M. 85. die bet. M. 86. edel. M. 87. w. daz si leben. M. 88. deheiner miner herren. so sol ich in nieman engeben. M. 89—92. 1 Str. fehlt in M. 93. so sprach daz. M. 94. ir. E. 95. dem hare. M. 96. warde. E. 99. nach d. w. iz zu ende. M. 9600. dir f. rechte. M. 2. Gns. der iunge vnd ouch her Genot. M. 3. den schasz. M. 4. valandinne. M. 6. doch ich. E. 7. lieber vriedel. do ich in iungste sach. M. 8. an dem mir herzen leide von euren schulden geschach. M. 9. scheid — erwern. M. 10. vol. E. 11. hande — ab gestl. M. Daz f. sin. E. 12. do was. E. 15. sturme. M. 17. spr. der alde h. M. si ez. E. 18. dorste. E. — b. waz mir da von g. M. 19. selbe — wngestl. M. 20. b. des chunen troneres tot. M. 22. swertes f. grimmen. M. 23. b. von hildebranden we. M. 24. a. Si mochte luzzil helfen. E. grozlichen. M. 25. was gel. aller Da. E. 26. gehouwen was. M. do. M. E. 27. Dnytr. v. E. M. 28. innichlichen. beide mag. M. 29. do. M. 30. heten. E. 32. b. zu aller iungste git. M. 33. Ich en. M. 34. a. wan ritter vnde vrouwen. M. Die ubrigen Verse dieser und der letzten Str. hat M. in folgende 2 B. der vorletzten zusammengezogen und schließt damit:

Das zu die edeln dnyechte (35. a.) irr lieben vreuende tot. (36. a. 38. b.) da hat daz mer ein ende. daz ist der Dnybelunge not (40. 37. b.). 9636. du. fehlt in E.





10 - 400 63

45-

